CONTROL OF THE PROPERTY OF THE

Illian Reibi-Amebiy

L. Die Mohler until Chiefen.

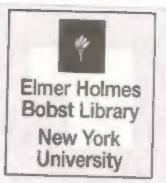
DATES HE

West

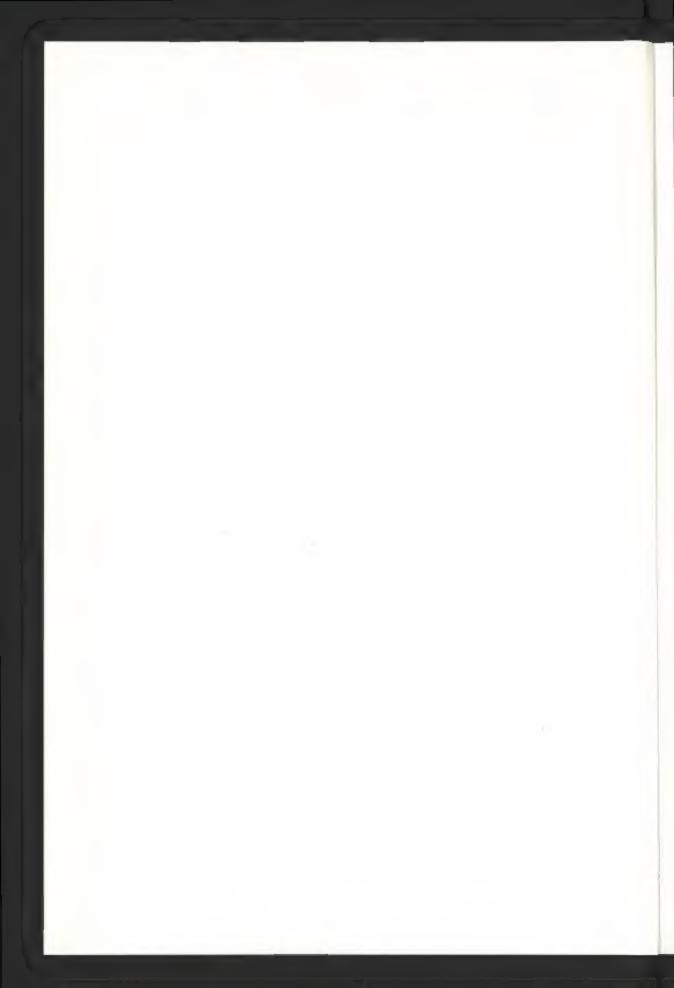
Councillo Wascoth



SINOX.







Das Egibi-Archiv 1. Die Felder und Gärten

CUNEIFORM MONOGRAPHS 20B

Edited by

T. Abusch, M. J. Geller, Th. P. J. van den Hout S. M. Maul and F. A. M. Wiggermann

STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
2000

CUNEIFORM MONOGRAPHS 20B

Das Egibi-Archiv

I. Die Felder und Gärten

BAND II

von

Cornelia Wunsch



STYX
PUBLICATIONS
GRONINGEN
2000

Copyright ©2000 Cornelia Wunsch Copyright ©2000 STYX Publications, Grozingen PT 3870 E443 2000 Bd.2

ISBN 90 5693 039 7 ISSN 0929-0052

STYX Publications
Postbus 2659
9704 CR GRONINGEN
THE NETHERLANDS
Tel. # 31 (0)50–5717502
Fax. # 31 (0)50–5733325
E-mail: styxnl@compuserve.com

Bearbeitung der Urkunden Nr. 1-240



Nr. 1: Verpflichtungsscheib mit Grundstückspfand

Inventamentmer: BM 30281 (76-11-17,1) Kopie: Nbk 311

- | x mana x šigil kaspu šó ^{mi} Nabû-uŝobši ^b mār₂-šú šá ^{mi} |Bēl-aba-uṣur ^{lit}arad ⁿ(MU) ekulli(Ē.GAL)
- 2 [n md Bēl-iddin mār₂-kū kā m |Gt-thir-su| ina muh-hi mb Nergal-zēra-ibni
- 3 [mär-šú šá na Nergal-uballit mär] "Sag-di-di 3 gut "zéru šá ina un Qa-lu-ù-mi
- 4 Zagpu tāh (!) kļa-lu-n ina "zēri pu-at zitti-bi" šā" āti
- 5 ["Ta-q\is-"Gu-la ahi ahi \tii \cong \tar-din-nu mat-ka-nu
- 1 [5] a ma Nabil-ulabil mary ki ia ma Bel-aba-aşar n ma Hel-iddin
- 7 máry-sa šai "(G)-iláttetetsGIR)-ra bal rádát tetety" šá-nam-ma ina mah hi
- 8 of i-Sal-lat a-chi muh-hij ad Nahü-ulahli n ad Bêl-iddin
- 9 kasap-3ú-na i-3al-li-mu-n ehàr(BURU)) egli m-a-nu
- 10 u hubul kaspi w-a-mi kaspu ia a-na ra-tu-tu (ta-hm)
- [] [ina] "mahhi" ["]-ri ahi ahi-su nadnu;

12-15 Zengen

...//Badāju/fill-titlatī

Kidinnu/Madanu-zāra-ibni/Iddin-Mardek

Zērija/Hēl-šuma-iškun/Massār-abulht "EN BAM-a-bu-ht)

Nahū-šuma-jbni/Nabū-aha-iddin

16 Schreiber

Marduk-násir/Nahű-suma-ibni/Musézib

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.12(a).36 Nbk (28.2.568 v.Chr.)

Übersetzung

[x Silber, (Forderung) von N.], dem ..., [und B.] zu Lasten von N₂. ‡ Kur [(mit Duttelpalment bepflanzte] Anbaufläche in Qulinu (neben C)] der Flöche von (minderwertiger) kuiß-Qualität, sein Anteil, den er mit T., dem jungeren Brudet seines Vaters (gemeinsam hat), ist Pfund (Z. 6) von N. und B. Ein anderer Gläubiger wird darüber meht verfugen, bis N. und B. bezäglich ihres Silbers befriedigt sind. (Z. 9a) Ernteertrag der Anbaufläche gibt es nicht und Zins des Silbers gibt es nicht. (Es handelt sich um) Silber, das für Guthaben zu Lasten von [PN], seines Großvaters, gezahlt ist.

Kommentar

Z. 1: Bei Tallqvist, NN ist der erste Gläubiger als amilmandld ekalli unter Bel-abu-uşur gebucht. Die Berufs- bzw. Funktionsbezeichnung dürfte sich aber auf Nabú-ušabši selbst beziehen. Zudem liegt wohl eher eine Verschreibung für anad ekalli von.

II. 4: Erganzung nach Speleers 276 (Nr. 2): 5, wo kahi III zugen für die angrenzende Fläche angegeben ist. Hier bezieht sich p\u00fct zitti\u00e4u denmach auf einen 2/0-Anteil, da der Bruder des Vaters der J\u00e4ngere war (vgl. Z. 5); von zwei Dritteln wird ausdr\u00e4cklich in BM 41405 (Nr. 3): III f. gesproches.

Z. 7: Tallqvist, NN liest Pan-ilūt-su (s.v. Bēl-iddina Nr. 152).

Z. 9 f. Die Zinsantichrese ist entsprechend der Formelbei Haus- und Sklavenpland idi bitilamēlūti jānu stilisjem.

Erster Zeuge: Z. 7: Zu Argumenten für die Lesung des Familiennamens bINGIR KASKAL+KUR-üli als Balihu's. A.C.V.M. Bongenaar, Ebabbar, II. 464 f.

II. 10: Oder ist rääätu-ta.\u00e4m "je ein Guthaben (der beiden genannten Gläubiger)" gemeint?
Die Zeugen und der Schreiber sind nicht aus anderen Urkunden bekonnt, von den Gläubigern, wird nur B\u00e4l-iddin in Speleers 276 (Nr. 2) genannt.

Nr. 2: Grundstitekskauf

Inventamentmer: O.637 (Brüssel)

Kopie: Nr. 2 (von Caroline Waerzeggers, ersetzt Speleers 276)

Literatur: J. Krecher, Egibi, S. 139 (R)

| 1 | l guc ^{le} zēru ^{gis} kirū ^{gis} gišimmarē ^{met} ((ker)) | zaq-pa* |
|---|--|----------|
| 2 | the control of the co | //I-aakk |

- ngũr ^{com*} Qa-lu-nu pi* -hat* Kutê(CC** OC** X**)^{6,*} ((lect))
 âthlúi ellí táha egel nu-dun-nu-ú ial **Bolátu mára-tú tá **Kadurru*
- 4 3iddu kuplû tah; mêrê^{me} sa ^mTab-nê-e-a môr; sa sa ^{ma}Bêl-iqisu^{lo}
- 5 mar; haTabihu(GIRAA) pāru elītu tālīz kai du-ū
- 6 la za" -aq" pi pūtu šaplitu tāly; "Kabti(tīntsi)-ia
- 7 mary-su sa "Na-din mdry "Su-ha-a-a naphary 1 gus " zërn eqin su-a-tua
- 8 zinu śa ma Nergal-zera-ibni márz-śa śa ma Nergal-aballit márz "Sug-di-dt
- 9 dá it-ti "Ta-qi-šá-"Gu-la ahı abl-šú tar" -din-m
- 10 it'-ti "d Nergal-géra-ibni mary-til to "d Nergal-uballit" mar "Sag-di-di
- 11 "Nahū" -aḥḥē^{mas} -iddin mār j- hi ša "Su-la-a mār j " E-gi-hi
- 12 [3d] " 7 " 1/2" GAR^{ha s} 1 Sigil kaspa mahira me-bel-ma 4 ma-na kaspa
- Rs 13 It-lam of na šimi-ša gamrāti(13). mes) [7-1]/34 masaa kaspa ina* lib*-bi*
- [4] [m] Nergal)-zēra-ibni ina qātē^{d ma}Nahū' -aḥḥē^{mak}-iddin ma-hir 2' ma-na kaspu
- 15 [X X (X)] * X * ric šā mā Bēl-iddin šā egļu šu-a-tu, maš-ka-na sa-ah-tu
- 16 [ar']-1 ki " eqla i" max" dá" hu" ma " juppa i-kun-nu-ku
- 17 "26" ma' -na' kuspa' re' -eh' -ti' šim' eqli "dNabū-ahhē" siddin
- 18 ana (Text: x-sú sá) ^{mi} Nergal-zéra-ibni i-nam-din niš ili w šarri zak-ru

19-22 Zeugen

Kittija/Esagil-zēri/Šangū-Ea

Mušēzib-Marduk/Nadnaja/Sagdidi

Marduk-qEanni/Bānija/llu-tillatū(****KASKAL+KUR*-#)

Marduk-eriba/Bēl-iddin/Paḥāru ("p(a|"-ḥa-ri)

23 Schreiber

Eu-báni-zéri/Sillaja/Ašláku

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.8.0 Ngl (13.11.560 v.Chr.)

Ubersetzung

1 Kur Anbauffüche, Gartenland, (mit) Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet Qalūnu im Bezirk Kutha: Obere Längsseite neben dem Mitgiftfeld des B., untere Längsseite neben den Söhnen des T., obere Schmalseite neben der unbepflanzten kalli-Fläche, untere Schmalseite neben K.:

(Z. 5a) Insgesamt 1 Kur, diese Anhaufläche, den Anteil des N., den ≡ mit T₂, dem jüngeren Bruder seines Vaters (besitzt), (Z. 10) har von N. NAI [zu] 7 ½ GAR (Fläche für) 1 3 Silber zu kaufen erklärt und (für) 4 m Silber gekauft zu ihrem volfen Kaufpreis.

(Z. 13a) I m 40 s Silber hat M. von NAI erhalten.

(Z. 14a) 2 m Silber (ist ...] des B., der diese Anbaufläche als Pfand genommen hat. [Nachdem (?) sie] die Anbaufläche vermessen und eine Tafel gesiegelt haben werden, wird 20 § Silber, den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche. NAI dem(!) N. geben. Einen Eid bei Göttern und K\u00e4nig haben sie geschworen.

Konsmentar

Z. 1: Die Lesung des Ortsnamens als Til-Qalünu (G. van Driel, JEOL 29 (1985-86), S. 63) hat sich nicht bestätigt.

Z. 3: mudmmil "Mitgift", gefolgt vom Namen eines Mannes, ist eine außerst ungewöhnliche Angabe; man sollte den Namen einer Frau erwarten. Aber auch das unpublizierte Fragment BM 31129 gibt m Z. 3 nu-dun-nu-ü kil "Bn-In-tu als seitliche Begrenzung eines Grundstückes an tes dürfte sich allerdings nicht um das hier beschriebene handeln) – vielleicht impliziert die Angabe, daß es sich um ein Mitgiftgrundstück der Ehefrau des Balätu handelt, deren Namen man jedoch nicht wußte.

Z. 13: Der Platz am Anfang ist sehr knapp, aber es ist laut Formular nichts anderes zu erwarten. Die Broehzahl ist beschädigt und lautet wohl ½. In Z. 17 liegt ebenfalls eine Beschädigung vor, beide Beträge mussen aber zusammen 1 m ergeben.

Z. 15: Vor ern ist ein Senkrechter deutlich zu erkennen (die Spuren suggerieren (A), daher ist die Ergänzung [inn ma-fij]-ru "vom Knufpreis" ausgeschlossen. Durch die Beschädigung am Anfang der nächtsten Zeile läßt sieß auch nicht entscheiden, ob dort ein noch zum Sutz von Z. 15 gehörendes Verb gestanden haben könnte. Der folgende Satz könnte ohne weiteres mit equi beginnen.

Die als Speleers 276 publizierte Tafel hat Querformat und ist leicht gewilht, der Ton ist bemerkenswert hell. Die Ränder haben keine Siegel oder Nagelmarken, über weisen eine Besonderheit auf. In Langsnehtung verlaufen eingekerbte Linien, drei bis vier auf jeder Seite. Sie befinden sieh auch dort, wo die Ecke der Tafel abgebrochen und der Rand beschädigt ist demanch sind sie sekundär auf der Tafel angebracht worden (Besbachtungen von C. Waerzeggers). Dies läßt den Verdacht aufkommen, daß es sieh um eine Abformung von ausgereichneter Qualität handelt, deren Originaltafel bisber nicht bekannt wurde. Auch in Chicago befindet sieh eine Abformung der gleichen Tafel (A. 1592, vormals R. Campbell Thompson Collection). Zu dergleichen Abformungen neubabylonischer Tafeln vgl. den Kommentar zu SR 67, 1 (Nr. 6).

Nr. 3: Grundstückskauf

Inventamummer: BM 41505 (81–6–25,118) Kopie: Ng. 3

Anfang weggebrochen

6' [eqli suăti ina lihbi ((MaB))] **zēra 2-tā qātātī¹ [zitm] 7' [sā ^{mī} Nergal-zēra-ibni mār₂-sā 3ā ^{mī} Nergal-ubaHit]" mār **Sag-di-di

(Jà ini ™ Taqi3-0 Gu-t a ahi ahi-tù gr. Linie [ini ***Nergal-zéra-ibni márz-sú šá ***Nergal-abaltit] * már **Sag-di-di Q' [ma]Nahū-ahhē^{mek}-iddin mār_?-iu šā ^mSu-la]-a mār ^mE-gi-bi 101 mahira) im-bê-e-ma Π' x mana kaspa isam ana] šīmi-šii gamrāti(TR.)¹⁰] 12" 111 u x kiqil kaspa ki atri) id-di-is-[su] Linic [naphar x mana x liqil kaspa libirta] i-na qa-[at]. L4" [mdNubü-ahhemet-iddin mārz-sa sa sa mSulaju] mar "E-[gi-bi] 15" [ma] Nergal-zēra-ibni mār z- šū šā ma Nergal-aballit] mār m S[ag di-di] 16" Rest des Vertragstextes weggbrüchen

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

[[hersetzung

[... untere Schmalseite neiben K.: [Insgesamt x Kur Fläche], gemessene Fläche. [Diese Anbautläche, davon x Kur] Fläche, der ½-(Anteil des N., den er mit T.], dem Bruder seines Vaters, (gemeinsam hat),

(Z. 9') [hat you N. NAI . . . zu kaufen] erklart und [für x Silber gekauft zu] ihrem vollen Kaufpreis, Jund x 8 Silber als Zugabe] hat er ihm gegeben.

(Z. 14') (Insgesamt a Silber . . .] but you [NAUN. . . . erhalten.]

Kommentar

Es handelt sich um eine mit Spelcers 276 (Nr. 2) in enger fleziehung stehende Urkunde, aber oicht um ein Duplikat, da der Text geringfügig abweicht. Die Erwähnung von milihia "gemessene (Fläche)" in Z. 5' läßt gemane Maßangaben für die Sentenlängen erwarten. Sieher ist dies die Tafel (bzw. eine Abschrih davon), die faus Spelcers 276: 16 ausgestellt und gesiegelt werden sollte. Vom rechten Rand ist leider nur ein kleines, 1 em x 10.7 cm großes Stück erhalten, das keine Siegelspuren aufweist. Es sind unten aber zwei Winkelhaken auf Hohe von Z. 11' erkennbar, die keinesfalls zum Urkundenformular gehören konnen. Vielleicht die Zeichen ¹⁰⁴ oder ¹⁰: jedenfalls dürfte es sich um eine Biegelbeisehnft handeln.

- Nr. 4: Richterurkunde: Verfügungsverbot, bis ein Rechtsstreit über ein Grundstück entschieden ist
- Inventamentmen: RTC 12 A and B (neur Nummera A 1567 and A 1585; vormals Sammi
 - lang . Campbell Thompson, jetzt University Museum, Chicago)
- Kopie: AJSL 27 (1910-11), S. 216
- Bearbeitung: 1.J. Holt, Tablets from the R. Campbell Thompson Collection. AJSL 27 (1910–11), S. 216 f. (T+Ü); J. Krecher, Egibi, S. 166 (R)
- [I gu]t* [I(bán)] se zēru* [;aq] -pu* ugār* sena* Qo* -lu* -nu*
- 2 pīhā! Kutê(GO.DUs.A)^{ki} lā ^{mā}Nabū ahhē^{ma}-iddin;
- 3 mār-šā šā "Šu-la-a mār, "E-gi-bi
- 4 i-nu yatê li "Zêri-ta mar-sû sû " Nergal-uballiş"
- 5 mär "Sag-di-di a-nu ka-sa" -ap" ga" -nir'-d[14]"
- 6 i-ŝd-mu-ma i-na egli" ii-ŝu-uz" -zu" -ma
- 7 ebūra(BURD))* ik-ka-lu* ù ár-ki ½ ma-na kaspa

8 a-na "Zëri-ia id-di-nu-ma te-ke-et egli" -lii" Ģ maš-ka-nu is-ba-tu o-di muhhi šā dib-bi fú [™]zéri šú mahiri a maš-ka-na (u) i-qát-tu-ú" Rs "Zēri-ia" x x x x x x x x x 'u mien"-ma" [i-n]a zitti (Text: \$A.L.A.) di a na kaspi ul i-na-ad-din 12 13. u-na ši-rik-ti ul i-šá-ar-ra-ak it at-not re-e-mra-tu-al i-re-mu-14 15 nf*-ix-ha whit-bu-ut-ta-tas a-na muh-hi 68. nt i-le' -eq-qa'-u Einleitungsformel mit Richter- und Schreiberliste: pa-ni " Nahit" -ètir" "Bêl' -;èri " Nergal-usallim 17 Bel-uhollit " Hel seri "Ra-nu-nu dajjane" 18 kit -ta' -ri* kit -tir* "Na-di-nu u *** Nabil-kunta' -ikkun **** 19 tupiarri(DUB' SAR')mels 20

Ausstellungsort: Babylon

Datum: [x+19].8].[x Nbn] (um 555 v. Chr.)

Übersetzung

(Was) 1.1 Kur bepflanzte Anbauffäche in der Flur Qafürm, Bezirk Kutha, (berrifft), die NAI von Z. zum vollen Silber(preis) (Z. 6) gekauft hat und bezüglich der Anbauffäche (in seinem Recht) bestängt worden ist und die Ernte geniebt; und danach 20 3 Silber an Z. gezählt hat und den Rest winer Anbauffäche als Pfand genommen hat: (Z. 9a) Bis der Rechtsvireit über die gekaufte und verpfändete Anbauffäche (wortlich: Anbauffäche von Kauf und Pfand) beendet sein wird, [wird] Z. [...] und(?) firgendetwas von seinem Antei(?) für Silber nicht verkaufen. (Z. 13) als Geschenk nicht verschenken, als Gabe nicht vergeben: nishu-Darleben und habattatu-Darleben darauf nicht aufnehmen.

(Z. 17) Vor (6 Namen), den Richtern, ist das Schriftstück geschrieben. (2 Namen), Schreiber.

Kommentar

Die beiden Tafeln sind keine Schreibertbungen, sondern Abformungen (moulage, cast), die aus Ton angefertigt wurden tvgl. den Kommentar zu 5R 67, 1 (Nr. fr) über derartige Praktiken). Die Originaltafel, von der die Model abgenommen wurde, konnte bislang nicht aufgefunden oder identifiziert werden. Da die Ränder wohl ursprünglich nicht unt abgeformt wurden, läßt sich keine Aussage treften, ob die Originaltafel gesiegelt war. Genume Zeichenreste, die auf Siegelbeisehriften deuten könnten (etwa wenn sie über den Rand laufen), sind weder auf Vordernach Rückseite zu erkennen. Die Schrift ist verschwommen und teilweise sehr schwer zu lesen, nach Kollation konnte ich den Test aber dennoch bis auf fi. 11 tekonstruieren. Z. 11 zu Beginn der Rückseite hat offenhar teilweise auf dem Rand gestanden, oder die Model ist an dieset Stelte beschältigt oder nicht richtig ausgeführt worden, denn beide Exemplane bieten die gleichen Schwierigkeiten.

D.B. Weisberg hat in seinem Artikel The R. Campbell Thompson Tablets Published by Ivan Lee Holt, Eretz-Israel. 24 (Avraham Malamat Volume). Jerusalem 1993. S. 221"-230", diese Urkunden korrekt als "casts" bezeichnet, abet keine Kollationsetgebnisse mitgeteilt. Er verweist auf CAD Q. S. 180a, für Z. 91. (dibba . . . quttil) und H. S. 221, für Rs 2-6.

M.W. Stolper hat auf meine Anfrage hin beide Exemplare noch einmal in Augenschein genommen und beschreibt folgende Außerlichkeiten: A 1567: Ränder leer, weder Siegel noch Beischriften. A 1585: uRd, oRd und 1Rd haben ein oder zwei Abdrücke ein und desselben Siegels mit offensichtlich gefällschlen "Beischriften", auf rRd kein Siegel, sondern zwei Zeilen in Längsrichtung

mit wiederholtem i-na-din-ma. All dies sollte dazu dienen, die Fuge zwischen beiden Hälften des Abgusses zu kaschieren.

I. 1: Die Lesung 1(bán) ist sehr wahrscheinlich und einem ine vorzugiehen (Kollation, bestätigt von M.W. Stolper).

 Der übertlüssige Winkelhaken könnte der Beginn eines UL sein, das als fehlerhaft erkannt, aber nicht völlig radien wurde.

Z. 12: Die Zeichenspuren am Anfang nach i-na (gut siehtbar in A 1585) sind nicht eindeutig; nach ist folgt ein Zeichen vor -sii, bei dem es sich um LA handeln könnte (auch AK und AL sind nicht günzlich ausgeschlassen), aber mit welcher Bedeutung? Vielleicht ist zu BA LA-sii zu emendieren, das auf dem Original beschädigt oder über eine unvollständige Rasur geschrieben war? (M.W. Stolpers Kollation brachte dasselbe Ergebnis).

Datum: Richterurkunden geben immer Ausstellungsort und Datum an. Z. 21 (f.) mit Jahreszahl und Name des Herrschers hat öffensichtlich auf dem oberen Rand gestanden und ist nur teilweise abgeformt worden. Die Zusammensetzung des Richterkollegiums deutet auf die ersten Regierungsjahre Nabonids; vgl. Verf., C. Wunsch, Fr. Oelsner, Tabelle. Die Richterkönnen als Nabü-éţint//Buraqu). Bêl-zêrit//Rîmüt-fla oder -Mandukt. Nergal-usallim(//Šigůa), Bêl-uhallint//Rab-fusši). Bêl-zêrit//Eppes-dī) und (Nergal-bānūnut//Rab-banē) identifiziert werden, die Schreiber als Nādinut//Pahāru) und Nabū-šuma-iškun(//Rab-banē).

Nr. 5: Grundstückskauf

Inventurnummer: A: BM 32640 (76-11-17,2387) (+) BM 32437 (76-11-17,2173)

B: BM 48351 (81-11-3,1061)

Kopie: Nr. 5 A and B

Anfang mit Grundstücksbeschreibung weggebrochen

- 1' [Sidda] elü "amarrı Ağlı; 2' ü "MicSal-lım" Manlık mlar
- 4' {(leer)) ["Iqi3 | a^{ta_1} | Marduk [x (x)] | 5' {(leer)) [
- pûtu elftin "iltanu tâh egel pihât sarri)
- T pina (Sopilla da Silta tāh makalik sa 50 m² e)

keine Linie zu erkennen, aber größerer Zeilenabstand

- nalphar 23] gut 2 (21) 3 (bán) *zêru eq[hi śuātu]
 fit-ti: "Mu-te-zib-Bēl mār-śti śā ** Sa[maŝ-unammir mār **] Bu-si-ia
- 10' ["A]p-la-a mār ni sā "laiša" Mantak mā] r "B Sīn-na-din-sumi
- 11' volu 31 gisimmari zau-pu ki-i 6 GARtin 4 zeru
- 12' a-na l šugi kaspi u eglu mi-re-lu u tap-ta-ii
- 13' ki-i4 h; sith "zēru a-na 1 šigli kaspi
- 14' mahira im-bé-e-ma ki-i 19 ma-na 8 šiqil kaspi
- 15' i-3a-am a-na si-i-mi-su g[a]-am-ru-tu
- 16' it 1/2 ma-na 2 šigil kaspa ki-i [a]t-ri id-din-su

| Linie | |
|-----------|--|
| 17' | naphar _i 🗂 🎢 ma-na kaspa šibirto i-na gātē ^{ti} |
| 18' | [™] Ap-la-a mār-sú šā [™] lgīša ^{ks} - ⁴ Marduk mār [™] Sīn-na-din-šami |
| 19" | "Mu-še-zih-"Rēt mār-šú šā " ¹⁰⁵ [Šamaš]-unantmir(GiG ¹¹)" mār ₂ "Bu-si-ia |
| 20' | Si-i-mi vall-ku kasap (ga-m)i-ir-ti |
| 21' | ma-hi-ir a-pi-[il ru]-gu-um-ma-a |
| Rs 221 | ul i-ŝi ul i-tur-ru-ma |
| 231 | a-na a-lga-mi-i3 al i-rag-gu-mu |
| 24' | ma-ti-ma i-na arkādEGIR) ^{met} ūmē ^{met} t-na ahhē ^{met} |
| 25' | märē ^{mat} ki-im-ti ni-su-tu ú sa-la-ti |
| 26' | šá már "Ba-si-ia šá i-rag (GV)-gu-mu |
| 27' | um-ma eghi šw-a-n ul na-di-in-ma |
| 28' | kaspa ul ma-hi-ir pa-qi-ra-nu kasap an-hu-ra |
| 29" | a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pa-al |
| 30" | valu (m-mat-koh-ma (ki)-i mahtri-ki-na |
| 31' | (a-ha)-mi-il ip-pa-lu |
| 32' | Einleitungsformel [Ina ka-n]a-Ei ** tuppi lu-a-d [] [IGI] |
| ab 331 | Zeugen |
| [d] | /Mušča[jbu] und ein wejterer Zenge, dann Lücke bls |
| BM 324 | 37: Rs 2"-4" |
| Marduk- | ·[/[) |
| Kabtija/j | |
| Nabū-tal | bni-uşur/[|
| BM 324 | 37: Rs 5"-6" Schreiber |
| Bal-eşir/ | /[Šama\$-abāri] |

Ausstellungkort: Babylon

Nergal-uballit//[Egibil]

Datum: [x].11.[30] Nbk (Februar 574 v.Chr.)

Übersetzung

[...] obere [Längsseite] im Westen ne[ben ...] und M., untere Längsseite in Osten ne[ben] I. [...], ob[ere] Schmalseite [im Norden neben der königlichen Domäne], [untere] Schmalseite [im Süden neben dem 50er-makailië].

(Z. 8') Insigesamt 23).2.3 Kur, [diese] Anbauffäche, hat [vo]n M₂ A. – mit Dattelpaimen bepflanzte Anbauffäche zu 6 GAR Fläche für 1 5 Silber und Getreidefeld und Neubruch zu 45 GAR Fläche für 1 3 Silber – zu kaufen erklärt und für 18t m 8 3 Silber gekauff zu ihrem vollen Kaufpreis, und 22 § Silber als Zugalli hat er ihm gegeben.

(2. 17) Insgesamt 19 m III S Siber in Stücken hat von A, M; (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollstündig erhalten.

(Z. 21'a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Waan immer in künftigen Tagen einer von den Brüdern, Söhnen und alten Verwandten der Familie Basija Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 30') Die Anbaufläche wird vermessen werden und entsprechend ihren Kaufpreisen werden sie einander (die Differenz) erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine Retroakte zum Kaufvertrag 5R 🐷, 1 (Nr. 🐚. Sie kann aber, da der Kauf über Mittelsmann vor sich ging, nur dank einer Passage in BM 32184 (Nr. 7) als solche identifiziert werden.

Die Tafelis BM 32437 (oberes Fragment) und BM 32640 haben zwar keinen direkten Anschluß, aber 'Tafelform und Schriftduktus lassen wenig Zweifel, daß beide Fragmente ursprünglich zur selben Tafel gehört haben, falls BM 32640 nicht zu Exemplat B (einem Duplikat ohne Varianten, soweit erhalten) gehören sollte – was aber an der Textrekonstruktion nichts ändert. Zusätzlich gestützt wird diese Annahme durch das Datum, da laut HIII 32184: 4 f. der betreffende Grandstückskauf im Monat Šabat des Jahres 30 Nbk stattfand. Das letzte erkennbare Zeichen in BM 32437: Vx 8', \$U.N[IGIN ...], gehört zweifelsfrei in die gleiebe Zeile wie die ersten Zeichen von BM 32640, die denselben Betrag nennen, der auch in BM 32184: 1 und 15 als Gesamtläsehe angegeben wird.

Z. 1º f.: In 5R 67, 1: 4-8 werden die Namen von vier Nachham an der Westseite aufgeführt, von denen aber keiner mit dem hier genannten (dentisch ist.)

Z. 4': Der hier erwähnte Nachbar an der Ostseite, von dessen Namen nur Iqika-Marduk zu lesen ist, könnte mit dem Kaufer und Mittelsmann Aplaja/Iqika-Marduk/Sin-nädin-šumi oder dessen Bruder identisch sein. Man beachte, daß 15 Jahre spater in 5R 80. I als Nachbar auf dieser Seite ein Nahü-ère//Sulaja/Sin-nädin-šumi penannt wird. Einen Nachbarn oder Verwandten des Nachbarn als Mittelsmann zu finden ist vorstellbar. Auch die Annahme, beide Grundstücke künnten ursprünglich als Ganzes dieser Familie gehort laben, ist nicht abwegig, zumal solche Areale nonnolerweise in Längsrichtung, also quer zum Wasserlauf, bei Erbierlungen etc. geteilt werden.

Z 8° 1: Für die Nordseite ist als Grundstlicksbegrenzung in 58 67, 1: 11 eget pflijte Surri ungegeben: für die Südseite makallie ka hande sowohl in 58 67, 1: 12 als auch im Lageplan BM 30627 (Nr. 11) aus der Zeit des Darius. Beide Angaben haben auf je einer Zeite Platz, daher ist anzunehmen, daß die erste erhaltene Zeite von BM 32640 sicher der folgenden Z. If entspricht, Z. 19°. Der Vatersname des Verköufers wird in BM 32184 (Nr. 7)° 8 ausunaumir geschrieben, daher sollte hier das Logogramm zalag erwartet werden. Das Zeichen sieht jedoch ehet einem Ohr ähnlich (allerdings mit Wasperechten am Aufang). Möglicherweise stand in der Vorlage unseres Textes (der eine ungesiegelte Absehrift ist) das Zeichen zalag über einem schlecht radierten nunsez.

Z. 26'. Gleicher Fehler in beiden Exemplaren.

Preis- und Flüchenberechnung:

Das Ergebnis kommt zustande, wenn man die nach BM 32184 (Nr. 7): 15 zu 23.2.3 Kur ergänzte Gesuntfläche und den hier angegebenen Pteis von IP in 8 5 zugrunde legt. Bei einer Preisrelation von 1440 (Sak zu 6 (Sak pto Sekel (Dattelgarten) und 4086 Silä zu 4.5 Silä pro Sekel (Getreidefeld und Neubruch) ergibt sich ein Verhältnis von 4 Pt Dattelgarten (zu 240 3 = 4 m) und 22.3.3 Kur Getreidefeld und Neubruch (zu 908 3 = 15 m 8 8).

Nr. 6: Grundstückskauf

Inventurnummer: BM=41399 (81-6-25,10)

Kopie: 5R 67.

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 139 f. (R); R.D. Sack, ZA ill (1978), S. 146-149

(T+Ü), wiederholt in ders., Neriglissar, S. 218-222; G. van Driel, JEOL 29 (1985-86), fl. 63 f. (Ü); S.M. Maul, AoF 17 (1990), S.

107-112 (mit Kollation).

```
24 gur <sup>le</sup>zēru eqel sēri <sup>gh</sup> gilimmarē<sup>met</sup> za-oq-pu
           mj-ri-šu û tap-tu-û e-lîš û šap-lîš šû nărî" es-šû
 4
           mi-ih-ra-at abul "En-lil pi-ha-at Bābībi"
Linie
            šiddu elū "ginurra tāh, "Si-li-im-Bel
 4
           mär-šii šá "Arad-"Nergal mär "Ib-m-ilu ""Marduk-šuma-á-sur
 5
           mār-šū šā "Iddin(SUSS)-nu-nu mār ""Rēl-e-tē-ru "" Nabū-apla-iddin;
 ń
 7
           mār-šū šū ™ Marduk-šarrp-a-ai mar ™Itinnu(SITIM)
 н
            ù "Kal-ba-a màr-sư sư "Za-ki-ra mặt <sup>mà</sup> Bêl-e-tè-ra
 ġ.
            3iddie 3oplil 100 todá tály 100 Nahá-e-re-is
           már-Xú šá <sup>m</sup> Šu-la-a már <sup>val</sup> Sin-na-din-lu-mi
10
11
            pāta elita <sup>m</sup>iltānu tā<u>b</u>z egel pi-ha-ar šarri
13
           piine šaptitu <sup>sm</sup>šūtu tālis maskalslusi šā 50<sup>000</sup> c
Linie
            naphar 24 gut "zéra egla šu-a-ti v-no lib-bi
13
            2 gur "zēru egel "gišimmarē" rabāh" ke-16 % GAR til "zēru
14
15
            a-na 1 šigil kaspi 9 ma-na kaspu šugultudu(RALABS) 1 gur 4(Pr) 1@dn) 4 silā * zēru
16
            <sup>ta</sup>na-la-a-m ki-c2 silà <sup>™</sup>zêra a-na V liqil kospi
            2 % ma-na 7 figit kaspu šugultašu(83 LA III) û 20 gut 4 (bán) 2 silā <sup>16</sup>zēru
17
18
            egel mi-se-su û tap-tu-û ki-î 1(bán) "zêru a-na 1 siqil kaspi
19
            10 ma-na 4 1/5 (igil kaspu luqultaša(K) AABI)
2()
            (t-ti <sup>md</sup>Marduk-šākin-ham "lqlša" - Marduk " Nobû-bâm-uh
            it "Mahit-étir napsati" maré" sa "Manduk-e-ti-tr
21
            már "Estistu " Nahtisahhé<sup>mei</sup>saddin, márshí sá "Suslasa
22
23
            mar "E-gi-bi mu-hi-ri lm-bê-e-mo
24
            2) ma-na 5) 4/5 siqil kaxpa v-la-am a-na 3i-mi-3ii gasam-ru-tu
29
            🕯 🎋 masna 🎖 🦖 siqil kaspa klsi astasar id-direstemteti
Linie
26
            naphar 22 % ma-na kaxpa Sibirta e-na qa-at
27
            <sup>mi</sup>Nahû-ahkë<sup>mi</sup>-iddin, mar-šû šā "Su-lu-a mar "E-gi-hi
            <sup>ma</sup>klanlıck-šākia-šumi <sup>m</sup> laiša<sup>ia</sup> - <sup>a</sup>klanlak <sup>ma</sup> Nahū-bāni-alu ü <sup>ma</sup> Nahū-čtir-napšāti<sup>me</sup>
200
29
            märe<sup>nus</sup> ka <sup>ma</sup>Manluk-e-ti'-ir mar "E-ti-ru
30
            Jisimi egli susun kasap gasmistrai masahsra
31
            ap-lu ru-gu-um-ma-a ul (-in-à ul i-tur-ru-ma-
32
         e a-na a-ho-mi-ii ul i-ro-ag-ga-ma
           ma-ti-ma t-na althema màré màré ki-im-ti
34
            mi-me-tu û sa-la-ta
            šá máre<sup>mei m</sup>E-ti-ru šá i-rag-gu-mu um-ma
35
            eghi sa-a-ti ul na-din-ma kaspu ul ma-hi-ir
36
37
            pa-qi-u-a-ni kasap im-hu-ru o-di 12-ta-àm
311
            i-ta-nop-pol kosap šim egli šu-a-ti
            i-na alpī(GVa)<sup>mes</sup> makkārīNIG GA) <sup>4</sup> Marduk šu-ul-lu-un-du
39
            ša muhhi <sup>mi</sup>Mardak-šākin-šumi ii ahhē<sup>mi</sup> sa mārē<sup>mi</sup>
40
41
            šá <sup>mi</sup> Marduk-ētie" már "E-ti-ru
42
            a-na ma-ak-ku-ru Marduk a-na É-sag-il šu-ru-ub
            Einleitungsformel i-na ka-na-ku [m] tuppi iu-a-ti [] 101
43
44-51
            Zeugen
Muśczib-Bčl/Eli-ilī-rabi-Mardul,
                                                   Sākin-tērni von Babylon
Rîmût-bêl-ifi//Ahu-bani
                                                   Richter
```

| Nergal-ina-tësë-etir//Rab-banë | Richter |
|-----------------------------------|---------|
| Marduk-šākin-šumi//Atkuppu | Richter |
| Marduk-Såkin-sumi//URG.bi)-mansum | Richter |
| Arad-Gula//Adad-sammé | Richter |
| Gimil-Gula//Ir anni-Marduk | Richter |
| Nahū-iddin//Mudammiq-Adad | Richter |

52-55 Schreiber Nabū-mutir-gimil#Gaḥul-Marduk Šukranni-Marduk#Śangū-Gula Kahti-ilī-Marduk#Suḥaja Nahū-zēru-līšir#Nabunnuja

Ausstellungsom: Babylon Datum: 8.11.0 Ngl (23.1.559 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

| 58 su-up-ri | ı ""Marduk-sükin-sumi " Lqi3q" - "Marduk ""Nabü-bânı | -palti |
|----------------|--|------------|
| 59 n md Nati | vî-êjir-napšāti ^{me} na-di-né-e egli ke-ma ^{ta} kunukkê ^{met} -3. | ir-ette |
| 1Rd oben | "kunnk "Mu-ke-yib-" Rêl "Sikin têm Bibih" | mit Siegel |
| 1Rd Mitte | ** kunuk ** Ri-mut-bël-ili *** ** dajjihni | mit Siegel |
| IRd unten | ** kunuk ** Nergal-ina-tësë-ejie* ** dajjimu | mit Stegel |
| rRd oben | ** kunuk ** Martuk-šākin-Suni * dajjānu | mit Siegel |
| rRd 2, v. oben | Aunuk Adarduk-Adkin-Jumi dajjana | mit Siegel |
| rRd 3, v. oben | Makunuk "Arad-"Gu-ta "dayjāno | mit Siegel |
| rRd 4. v. oben | ** kunuk "Gi-mit-Gu-la 4 dojjanu | mit Siegel |
| rRd unten | ha kunuk md Nahû-idden hdajjûng | mit Siegel |
| uRd links(!) | ** kanak *** Nabû-mu-tir-gi-mil ** tapiarra | mit Siegel |
| uRd Mate | ** kunuk "Su-u3-ra-en-ni-"Manluk "tup3arra | mit Siegel |
| oRd links | "Manuk "Kahti-ili "C Afarduk "tupkarru | mit Siegel |
| oRd Mitte | ** kunuk "d Nabio-zeru-lišar "napšarra | mit Siegel |

Obersetzung

- 24 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadtmauern, mit Dattelpalmen bepflanzt. Getreidefeld und Neubruch oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem länfil-Tor, Bezirk Babylon: (Z. 4) obere Langsseite im Westen neben S., M., N. und K., (Z. 9) untere Längsseite im Oaten neben N₂, obere Schmalseite im Norden neben det königlichen Domäne, untere Schmalseite im Stiden neben dem 50er-makalfil.
- (Z. 13) Insgesantt 24 Kur, die betreffende Anbaufläche, davon 2 Kur Fläche, mit großen Dattelpalmen bepflanzt, zu 6 ½ GAR für 1 § Silber 9 m Silber ist ihr Wert (und) 1.4.1.4 Kur Fläche, tmit) jungen Dattelpalmen (bepflanzt), zu 20 GAR für 1 § Silber 2 m 47 § Silber ist ihr Wert und) 20.0.4.2 Kur Fläche, Getreidefeld und Neubruch, zu 60 GAR für 1 § Silber II) m 4 ½ § Silber ist ihr Wert –
- (Z. 20) hat von Marduk-šākin-šumi, Iqīša-Marduk, Nabū-bāni-aḥi und Nabū-ēṭir-napšāti, den Söhnen des M₂, NAI zu kaufen erklärt und (filtr) 23 m 51 1/3 Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 28 ½/3 Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben
- (Z. 26) Insgesamt 22 in 203 Silber in Stücken haben von NAI Marduk-šākin-šumi, Iqīša-Marduk, Nabū-bāni-aḥi und Nabū-ēṭir-napšāti, die Söhne des M₂, (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig erhalten.
- (Z. 31) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zunückkom-

men und gegeneinander nicht klagen. Wann ummer einer von den Brüdern. Söhnen und der gunzen Verwandtschaft der Familie Étiru Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anhaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12 fach erstatten.

(Z. 38a) Das Silber des Kaufpreises (für) diese Anbauftäche im wegen Rindern, (die) Eigentum des Marduk(tempels waren), (als) Kompensation (für eine Forderung) zu Lasten von Marduk-Säkin-Sumi und seinen Brudern, den Söhnen des III₂, in das Vermögen des Marduk(tempels) an Esagila eingebracht.

(Z. 58) Fingernagel(abdruck) des Marduk-šākin-šumi, tqiša-Marduk, Nabū-hāni-aḥi und Nabūētir-napšāti, der Verkäufer des Feldes, anstelle ihrer Siegel.

Kommentur

Es handelt sich um eine Tafel in Ziegelform von 13 cm x 7,5 cm x 3 cm, Längsformat, mit 3 bzw. 5 Zeugensiegeln auf linkem hzw. rechtem Rand und je 2 Schreibersiegeln auf unteren und obetem Rand mit den entsprechenden Beischriften. Det untere Rand ist in Finches' Kopie um 180° gedreht wiedergegeben. Eine Dreiergruppe son Nagelmarken betindet sich auf dem überen Rand rechts. An allen underen Stellen, wo Nagelmarken zu erwarten wiren (oRd links, uRd rechts und links) wird der Platz von Siegeln und Beischriften beausprucht. Laut Vermerk in Z. 58 f. repräsentieren die drei Eindrücke die Nagelmarken von vier Verkatufern - ein Befond, der auf ihren Symbolwert hinweist.

Die als 5R 67, 1 veröffentlichte Tafel ist vollständig erhalten und bemerkenswert klar und schön geschrieben. Bevor sie an das Britische Museum verkauft wurde, muß ein Abguß dieser Tufe! llergestellt worden sein, der als Model gedient hat, um die Tufel zu vervielfältigen. Dies geschahoffenbar durch oder im Auftrag des Antikenbändlers J. Shemtob, vgl., dazu den Heitrag von E. Leichty in Expedition 12/3 (1970), N. 17-21 (mit sehr anschaultehen Abbildungen). Diese Fülschungen (andere prominente Vertreter sind z.B. von den als Nbn 13 und Nbn 178 publizierten Tafelo hergestellt worden) waren in großer Zahl und unterschiedlicher Qualität in Umbull. Auch das Britische Museum hat mehrere Exemplare, auf die mich 11. Finkel freundlichersveise aufmerksam machte (vgl., auch seine Ausführungen in Iraq 58 (1996), S. 196, Ann. 13), Sievind nie vollständig erhalten, der Abdruck der Keile ist stumpf. An den Rändern können Spuren der Model zu erkennen sein; wo man dies zu kaschieren versuchte, weisen die Fragmente glatte, schartkantige Brüche auf. Vorder- und Rückseite gehören manchmal nicht zur selben Origimilitafel, viele Stücke sind lediglich flache Oberflachenfragmente. Wo das Original einen freien Raum zwischen Schreibemamen und Datum aufweist, ist dieser auf den Fälsehungen gefüllt. worden, sei es durch um 90 - versetzte Schrift oder den Abdruck eines (ebenfalls gefälschten) Siegels, das sich beim Original auf dem Rand befindet tkein neubahvlonischer Kaufvertrag trägt Siegel auf Vonder- oder Rückseite). Anhand dieser Kriterien III auch das in AoF 17, J. 108 f. publizierte Exemplar als eine dieser Fälschungen zu identifizieren, dessen Abbildung zugleich die beschriebenen Merkmale sehr anschaufich wiedergibt.

II. 5: Pinches' Kopie zeigt **Marduk-MV-û-sur. Mauls Kollation gibt -NUMUN'-ù-sur un. Das Zeichen auf der Tafel ist nicht eindeutig, man beschte aber, daß der Namenstyp GN-gentusur äußerst schwach bezeugt ist und möglicherweise Belege nach Kollation eliminiert werden müssen), während GN-3uma-usur stark vertreten ist. Daher lesen wir bier mit Pinches.

II. 39: Sullantu CAD \$13, S. 242 "compensation, restitution, repayment", unsere Stelle ist auf S. 243 vitient and abersetzt.

II. 48: Der Name ^{rid}URU.DU-malan.sum wird in 5R 44, ii: 16 mit ^{rid}nusku-summa geglichen. Der gleiche Richtet erscheint in der Urkunde Edinb. 6II und BM 31797 (Aft) 44/45, Nr. 5) als Zeuge. Seine Tochter wird in einer Kaufurkunde, BM 48712; 6', als Käuferin genannt. Dort wird der Ahnhertenname ^{rid}URU.DÜ-man.sum gesehrieben, was vermuten läßt, daß das zweite Element vielleicht tatsächlich -mansum gelesen bzw. gesprochen wurde und die Gleichungen in 5R 44 als

interpretative Übersetzungen zu verstehen sind. In Nipputtexten int der Name als Personenname in Schreibungen wie oben und ^{met}Pa τύκ-atu belegt; s. P. Joannés, TÉBR, II. 407.

Nz. 7: Betrifft Grundstückskauf: Nachmessung und Zuweisung von Ameiten (?)

| Inventan | | | |
|----------|--|--|--|
| Kopic: | Nr. 7 | | |
| 1 | [23] gur 2 (rt) 3 (bán) ^{te} zēru eqel sēri ^{pi} kiri ^{pi} gišimmarē ^{net} caq-pu | | |
| | [ix-x]i bi-it-n eqlu mi-ri-fu ù ra-ap-tu-si | | |
| 2 3 | r -li-jš û šap-liš šā nārī eš-šā mr-th-rat abul ⁴ En-lil | | |
| 4 | [pi]-ho-at Bāhilit KA DINGIR NA) ^{ki} eqlu iā inu ⁱⁿ šabāti(212 AM) lanat 30 kam | | |
| 5 | (md Nablá-kudurri-ú-sur sar BábílíCKA DOSGIR RA) ^{ku m} Ap-la-a már-sú sá ^m lajísa ⁱⁿ - Manlu | | |
| ñ | ngir ^{mà} Sîn(EN 2/U\$)-na-d in-kumi i -na na-àis-par-na sà ^{mà} Mardak-èitr ^{n tà} Sàkin tèr. Bàbiti ^h | | |
| 7 | mar-sú ki ^{mi} Marduk-zéra-ibni már [*] E-tè-ra l-na gá-ai | | |
| 8 | "Mu-Se-21b- Bit mar-Sa sa "a Samus-a-nam-mir mar "Ba-st-la | | |
| 9 | a na 19 ½ masna kaspi imstar ra ma "tappa i na qātē" šir ik misku | | |
| 10 | ù i-no in tappi-sii is-tu-ra mu-ma i zera aux-la s-na mes-havit | | |
| 11 | [i]t-ti-ra ii i-mat-pa-si-ki-a ma-hi-ri-3a-na a-ha-me3 (p-pa-la | | |
| 12 | [ul] i-tal-ku-ma egla # lm-lu-lu it i-na ql-ba-u-ta larit | | |
| 13 | [x (x)] 'x'-mu-d m2 Marduk-éti?' v-na "éákin-tému-ú-ta máré ^{szek} Bál hill ^k [' | | |
| 14 | [x (x)] x du a-na mārē Bābilus ADINGIR SAY ta-ur-ru iq-qa-bi-ma | | |
| 15 | [x x (x)] 1 x 7-3u 23 gur 2 (2t) 3 (bán) 2/2/ru eqlu (u-a-il) | | |
| 16 | ["MABB-ahhē"]-iddin; mar-hi 3a "Su-la-a mar " Fr OR BATUA | | |
| 17 | lina quell ad Marduk-Sakin-Sumi "Iqisad AMarduk "Naba-ba-an-aht | | |
| 18 | ia " Nabal-étir-noplati" more " sai l' Mordak-étir" mor " Esté-cu | | |
| 19 | [ina Sonat res sarrfatt ([U[GAL, CA] "Mergof(SE ERI)) GAL)-sarra-á-sur | | |
| 20 | Rar Rabib' a-no 22 15 I ma-na kaspi wi-hu-ur ma u-hi zita | | |
| 101 | [\$6] "Stergal-usallim mar]-\$6 \$6 "Sume-tahn; mor" He "i- Mardak | | |
| 22 | [ina libbi egh šudti] iš ku-un " Nahil-ahhē ^{taci} sidd[(in)] | | |
| 23 | "Manluk]-3ākin-šumi "Igišai-4 Manluk " Nabū-ba-un- ahi | | |
| 24 | [a mi Naha-ejir-napšāti mare mare sa] "Mardak-ejir" mar mE-fle-cu] | | |
| 25 | -tai a ** Nergal-ti-šal-[tim] | | |
| 26 | ["x" KLegh śwa-ti" SUM"-(NA"] | | |
| 27 | x 20]+2 ½ ma-na kaspa | | |
| ((Lücke | on mehreren Zeilen)) | | |
| Rs 1' | (fi-l-mre[qli] | | |
| 2' | ebļūru(BURU ₁₄) šā egli šie asti (* x *- } } | | |
| 3' | [a-na "Mu-še-zib-Bēl id-di-nu-fu'] | | |
| 41 |) a-na muhhi märe ^{met} sä ^{na} Manduk-efir) | | |
| 5' | mla-na kaspu 6 gur ultatu " Nergalt Nt. ERI (GAL)-[ú-šal-lint | | |
| 6' | [ul-tu] ram-ni+ki-ni(i) < ?>-at-ti-m[u](x)] | | |
| 7' | sim egli swasti (SA) "Maske-zib-dB[el] | | |
| 8' | eblürn(BURU) kasap li-i-mi | | |
| 91 | k]a-sa[p ga]-mi-ir-ti e-ti-ir | | |
| 10" | "x x " (x x (x) ru)-gim-ma-a ul i-Si | | |

Rs 11' Einleitungsformel [ino ša|-ja-ru [tuppi šu]-a-ti |] [iG1]

Rs 12'-17' Zeugen

[Nebû-iddin]/Erība-[...]/Mudammiq-Adad

[Kabri-ili]-Marduk/[...]/Atkuppu

.../Nabū-šuma-Įiškun?]/Tābih-kāri

[...]-a /Balässu /t.ul -bi-e-a

[...]/[...]-mukin-apli/lle '/s-bulluţa-Marduk

[...]/[Mu3e|zih-Bel/Basija

(Richter Nr. 7 in 5R 67, 1) (sonst als Notar bezonet)

(wie 5. Zeugein BM 33103 zuergänzen?)

(Soho des chemaligen Verkäufers)

Rs 18'-20' Schreiber

|Kabti-ilī-Marduk]/Nādin/Suhaja

[Nubū-zēru]-lišir/Itti-Marduk-balātu/Nabunnaja

be-now restrict and an arrangement and arrangement and

(3. Schreiber in 5R 67, 1)

(4. Schreiber in 5R 67, 1)

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon) Datum: 10.9.2 Ngl (5.12.558 v.Chr.)

Siegelbeischriften (IRd weggebrochen)

rRd [[akunnk] | ma Nahû-[zêru-lîstr]]] tap [turru] (olune Siegel)

Übersetzung

[(Was) 23],2,3 Kur Anhauffäiche außerhalb der Stadt (betrifft), Gartenland mit [ertrag]fähigen Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Neubruch oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlif-Tor, (Z. 🕷 Bezirk Babylon, die Anbaufläche, die im Sabät III. Monat) des 30. Jahres Nebukadnezurs, Königs von Habylon, A. im Auftrag des M., des Säkin-téminon Babylon, von (Z. 8) My für 19 m 30 i Silber empfangen (= gekauft) hat und eine Tafel zu seinen Händen gestegelt hat und m seine Tafel folgendermaßen gesehneben hat. "Was die Anhantläche im Maß griffer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihren Kaufpreisen emander erstatten": (Z. 12) Sie vind nicht gekommen und haben die Anhauffäche nicht vermessen. Und auf Anweisung des Körugs [... hat/worde] M. von dem (oder: um) Amt des Silkin-témi der Einwolmer von Bafovion . . .] und(") an die Einwolmer Babylous zurückzugeben versprieht und (Z. 15) 23.2.3 Kur, diese Anbautlache, hat NAI [von Mx]. L. III. and [N2, den Sohnen des. M., im Algessjonsjahr Nenglassas, [Königs von Babylon, für 22 m 203] Silber emplangen (= gekauft) und Halbpart (Z. 21) [des E. an dieser Anbaufläche] festgelegt. NAI [...] Mr. I. Ni und Ny), die Söhne des M. [.] und N. [] diesetrt Anbauflache gegeben wurdet?] [. . 2/2 m 20 § Silber [. ((große Lucket) ...] (Rs 1') [haben ...] Kaufpreis der An[baußliche Erling dieser Anbauflache gef. und an My gegeben. [.] auf Rechnung der Söhne des M. (Rs 5') [... x] m Silber (und) 6 Kur Gerste haben N₃ [and NAft?)] ans threm eigenem Entschluß. beendett?) [...] Kaufpreis dieser Anbaufbiehe hat III; [... Erltrag (und) Silber des Kaufpreises [...] vollstandig beglichen bekommen. (Z. III.) [...] Klageranspruch) hat er nicht.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Abschrift einer gesiegelten Originaltafel (nur Beischriften, keine Siegel, auch keine Nagelmarken, da es sich nicht um eine Kaufurkunde handelt). Der Beginn ist gut verständlich und erhellt seinerseits das Verhältnis von 5R 67. I zur Retroakte BM 32640 (Nr. 6 und 5). Die Beschädigungen ab Z. 23 lassen sich allerdings nicht nicht durch parallele Textstellen aus anderen Erkunden füllen.

Z. 9: In BM 33103 (Nr. 3): 7 heißt es betreffs der gleichen Angelegenbeit "huppi a-pi-il-ti-i-na qu-ti-šii-na ik-na-ku-ma bei Verkäufermehrheit. Demnach kann sieh ina qùtëšii(mi) nicht auf eine Ausstellung einer gesiegelten Urkunde durch den Kaufer beziehen (M. als Šākin-ţēmi sollte immerhin ein Amtssiegel besessen haben und zur Ausstellung derartiger Tafeln fähig und Berechtigt gewesen sein), das Suffix muß vielmehr den bzw. die Verkäufer bezeichnen.

Z. 12–15: Wir w
üßten gern, was es mit dem Amt des Säkin-t
emi und dez Anweisung des K
önigs gepau auf sich hat. Wer verspricht was zurückzugeben, geht es um unser Grundstück?

Z. 21: Personenname ergänzt nach Z. 25 und BM 33103 (Nr. 8): 8.

Rs 6': Wegen uttu randniimu sollte man ein Verb im Plural erwarten, wedurch eine Emendation zu g<g>qui "er hat abgeschlossen, beendet" fragwürdig erscheint. Ein D- oder SD-Stamm einer Wurzel ?tm von passender Bedeutung scheint nicht zu existieren.

Nr. 8: Betrifft Grundstückskauf

A: BM 33103 (79-7-30.4) Inventament inter-

B: BM 32738 (76-11-17,2508 - Mittelstück mit oRd)

C: BM 41935 (81–6–25,556 – linke untere Ecke, wohl (+) D).

D: BM 42215 (81-6-25.838 + rechte obere Ecke)

Kopie:

Nr. 8 A bis D

- (ta) zēru egel sen vi kiri 🏁 gišinmarē^{met} zag-pu iļ si(Ot\$) bilti u)
- pl talüm(GISIMMARTUR)^{mei} ü ki-kich-hu-û e-li-i3 û Sap-[li\$) 2
- 3 ká nári ek-sú pj-hat Báhili^{ke} sá ^{má} Nahú-ahhi^{por}-iddin már-kú ká ^mSu-la-a
- mår "E-ge-bi i-na gåre" (Marduk-3å-kin-3um "lajsatb -6 Marduk 4
- 5 " Nahū-bāni-ahi ii " Nahū-ētir-[napšātī "] mārē " hi " Marduk-ētir"
- már ^mE-tè-ra a-na ka-sa-ap ga-[na]r-tu, im-ha-ra-ma-Ė
- 7 ^{im}tuppi a-pi-il-ti x-na qa-ti-ku-na ik-na-ku-ma
- a-hi zi-ù-ti tà ^{na} Nergal-à-3al-lim màr-hi 3à ⁿ Suma-iddin_? H
- Q mar "He" i- Marduk ona lib-hi iš-ku-na
- ar-ki "Aha-idding-"Marduk mar-kii ta "Manduk-šā-kin-šumi 10
- mar "Estèseu" zéra lusasu lmstusuhsma 11
- [4-n]q "Nahû-ahhê" iddin mar in Gi "Su-la-a mar "E-gi-hi 12
- [ii ***Nergol-ii-Sal-lim] mitr-šii (ii ** Šuma-(ddi)), mar ** lle ** i-* Marduk Rs.
- liktastad (?) ut-ru 36 * zêri 14
- lakl mahtrika) i-na ga-ti ^{na} Nabū-ahhē^{mb} -iddin; 15
- là mi Nerg al-à-Sal-lim e-tir al t-tu-ar-ru-ma 16
- 17 a-na) muhhi meš-ha-ti šā "zērī it-ti a-ha-meš ul i-rag-gu-mu

18-23 Zeugen

Kahtt-itt-Marduk/Nādin/Suhaja

(3. Schreiber von 5R 67,1)

[Nabů]-zěru-lišir/lttí-Marduk-balátu/Nabunnaja

(4. Schreiber von 5R 67.1)

[Marduk]-sumu-iddin/Tonaja/H3-tillati

[...]-têru-iqîşa/Mušêzih-Bêl/Balat[su]

[...-zē]ra-ibni/Nabū-šuma-iškun/[....]

(identisch mit 3. Zeugen in 32184?)

[.../...]-Marduk/[...]

Rest der Zeugen weggebrochen

BM 42215 oRd Lerster Schreiber

(durch Siegel auf rRd identifiziert) [Kabti-iff-Marduk]//At[kuppu]

BM 32738 oRd 1"// BM 42235 oRd 2 zweiter Schreiber

(durch Siegel auf IRd identifiziert) Nablū-zēru-Hīširi//Šamaš-abāri

Aussiellungsort: Babylon

Datum: 12.12.x+2 Nbn (zwischen 553 und 543 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche außerhalb der Stack (betrifft). Gartenland, mit er[tragfähigen] und jungen Dattelpalmen bepflanzt, und Brachland oberhalb und unterhalb des Neuen Konals, Bezirk Bubylon, dus NAI von ■., I., N₁ und N₂, den Söhnen des M₂, zum vollen Silber(betrag) empfangen (= gekauft) hat und (Z. 7) ihnen eine Urkunde gesiegelt hat und Halbpart des N₃ darin festgesetzt hat:

(Z. 10) Später hat A., der Sohn des M., die betreffende Anbaufläche nachgemessen und sich deswegen) an NAI und N₂ (gewandt (?)). (Z. 14a) Den Übersehuß des Feldes, lentsprechend seinem Kaufpreis), hat er von NAI und N₂ beglieben bekommen. Sie werden darauf nicht zurückkommen und wegen des Maßes der Anbaufläche nicht gegeneinander klugen.

Kommentar

BM 33103 ist eine Tafel im Querformat mit kaum gewölbter Oberfläche und rechtwinkligen Rändern. Drei Fragmente (Exemplar B bis D) dupfizieren jeweils einen Teil des Textes, wobei C und D zu einer Tafel gehören durften.

Zeugen: Zwei der vier Schreiber des Kaufvertrages 5R 67,1 (Nr. 6), die auch zwei Jahre später BM 32184 (Nr. 7) ausgestellt haben, sind hier als Zeugen anzutroffen.

Schreiber: Auf dem linken Rand von BM 41935 befinder sich eine Siegelabrollung, die sich als die des Schreibers Nabü-zeru-Bärt/Sama3-abäri identifizieren Bät (gleiches Siegel z.B. Nbn 178 rRd. Nbn 203 rRd. Nbn 687 lRd. BM 32163 rRd). Die Abrollung auf dem rechten Rand von BM 33103 und BM 42215 dürfte zum Siegel des Kabti-ill-Marduk//Atkuppu gebören, wie z.B. auf Nbn 203 lRd und Nbn 178 lRd abgerollt. Beide Schreiber amtieren haufig gemeinsam bei offiziellen Urkunden (Kaufverträgen), allerdings muß im vorliegenden Fall angenommen werden, daß die Siegel vertauscht wurden; dem ersten Schreiber steht normalerweise der linke Rand zu. Datum: Die Urkunde sollte um einliges junger als BM 32184 (Nr. 7, von 2 Ngl) sein, weil der Sohn und Erbe des Marduk-Säkin-Jurni statt seines Vaters als Partei erscheint. Wegen der aktiven Mitwirkung von NAI ist sie wiederum nicht spläter als 12 Nbn zu datieren. In BM 42215 sind Spuren von zwei Senkrechten vor — kam ^{mit} Nabü-na 'id fär [...] zu erkennen; die Zahl könnte auch 5 oder 12 sein, aber wohl nicht 8.

Der Kontrahent erscheint auch in Verbindung mit Geschäften IMBs; in BM 41719 (folgende Nummer) und in Camb 153 als Lieferant bzw. Verleiher von Gerätschaften.

Ein Sohn des Igiŝa-Marduk//Étiru begegnet in BM 30784 als Schuldner des MNA.

Nr. 9: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

BM 41719 (81-6-25,338) Inventament in Kopie: Nr. 9 ı 5 ma-na kaspu qaqqadu [| | 2 šá ^{to}lažša^{ki} -a mūr-šú šá [^{mi}Manlak-ētir(?)] mir "E-iç-ra ina mahhi " [Itti- Marduk-baldta(?)]. 3 mār-sii sa mi Nabū-ahlie iddin mār E gi bi 4 5 šá arhi ina muhhi 1 ma-né-e 1 tigil kaspu ing muh-hi-sti i-rah-hi "zér-sii z[a-ag-pu(?)] 6 7 ina muhhi nári eš-šú ...] uRd weggebrochen

bis Rs 2' Zeugen [...]/Ēţiru Rīmāt-Nabil/Šamat-pir'a-uşur/Eppeš-ifi 3' f. Schreiber

Muščzih-Marduk/Nabó-[násir]/Šangű-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.5.17 Nbn (19.8.539 v.Chr.)

Obersetzung

5 m Silber, Kapitalbetrug, [...] (Forderung) des L zu Lasten von [IMB(?)]. (Z. 5) Pro Monat wächst auf eine Mine 13 Silber au seinen Lasten an. Die be[pflanzte(?)] Anbaufläche am Neuen Kanol (ist Pfaim des L . . .]

Kommentar

Z. ft Finde: Oder einfach &?

Die Person des Gläubigers ist nicht zweifelsfrei zu bestimmen, da Paralfelen oder zugehörige Urkunden nicht bekannt sind. Vermutheh ist er mit 1qRa-Marduk, einem der Söhne des ehemaligen Säkin-temi, identisch. Als Scholdner käme neben IMB auch einer semer Brüder in Frage. Die vortiegende Urkunde hat siehet nichts mit der Ausgleichszahlung durch NAI und Nergal-usahlim für eine Flächendifferenz beim Grondstück am Neuen Kana) zu ton, immerhan würden 5 Minen 25% des ursprünglichen Kaufpreises repräsentieren und die Angelegenheit liegt mindestens führ Jahre zurück. Man hat daher eher mit einem anderen geschäftlichen Darlehen zu rechnen. Bemerkenswert ist aber immerhin, dall das gerade das von den Söhnen des Marduk-etir//Etiru erwurbene Grondstück als Pfand dient.

Nr. 10: Betrifft Erbteilung: Verrechnung von Anteilen

Inventarriummer: A: BM 31959 (76-11-17,1686) + BM 32047 (76-11-17,1774 - Join:

I.L. Finkell

B: 8M 41551 (81-6-25,165)

Kopie: Nr. 10 A and B

-] pop-pi | zitti la ^mlitti ^aMarduk-balāta ^mlddin- ^aN}abi a ^{mā}Nergal-ēţir ş mārē^{met} iā ^{mā}Nabilalj [hē^{met}-iddin]
- 2 mär; "E-lgi-bi om mitgartikuna itti a-ljal-mek i-za-za å ina lib-bi ik-tur-lev unmal.
- 3 haceana[®] šā bīt ļabišunu u ^{val} Bēl-šū-an kļa-ri-šū-nu ār-ku i-na šanot 3 kum ^{va} Kom-bu-zi-iu
- 4 Săr Băbili^k V sar mătăti . . . ^w zêrul zaq-pi u mi-re-ku ^{li} Na-na-a-bêla-uxri
- 5 A-na-biti-šķi . . "Mil-"Manduk-balātu it-ti "Bēl-sū-mu it-za- 'i-zu
- 6 ine "taśrin śunat [x,kam "Kam]-bu-zi-ia "Itti-"Marduk-balötu u "" Nergal-ötir;
- 7 nikkassa it-ti a-ha-meš (uguttū x x x (x x)) ∫ x ¬ ½ ma-na 7 ½ šigli kaspa
- 8 "Nergal-ētir z it-ti "li] ti-3 Marduk-balāju alji-vii rabī] la ii-zu-'i-zu
- 4 û gan-sû gah-bi sû bit ^m]x x 0x m ^{ma}Ne [rgal-êţir; a-na kaspra-na ^mItti-^dMurduk-balāţu
- 10 id-di-nu ár-ku ina šanat 7.kam "K| am-bu-zi|-iá "a-me-lut-nu, ú "zéra.
- 11 sử ina muly-lý nări cš-śu śa ^{na} Nahū-aḥḥē^{na,}-iddin ahū-sú-na ik-nu-uk-ma pa-ni ¹Qu-do-šú
- 12 am[mf(AMA)]-šā-na ā-šād-gil-he ā i[na li]b-bi iš-par-ra um-ma uy-mn ma-la
- 13 hal-tat-ta akalê(NINDA)^{b-4} ina lib-bi tok-kal (lak) û âr-ku a-no Sim-tu, tat-tol-ka
- 14 pa-ni mārē^{met} tic id-dag-gal mfm-^d Marduk-balātu ^{me} Nergal-ētir; it-ti a-ha-meš
- 15 ū-za-'i-za' (ū)-a' ū "Iddin-"Nahū āhu šā (šā) ""Nergal-ētir; zūti-šū ik-na-uk-ma
- 16 pa-ni md Nergal-ētir; d-Jad-gil-lu md Nergal-ētir; ma-la ziti

| 17 | Sā ^m Iddin ^a Nahū ik na ak-ma a-na kaspi a-na ^{ma} Marīhīk-na-sir-apli |
|--------|--|
| Rs 18 | mär-šú šố ^m lni- ⁴ Manluk-halátu apit ₂ ahí-šú a-na 3 \$\frac{1}{2}\$ mo-na kuspi id-din kaspa u ₄ 3 |
| | 1/2 mané |
| 19 | Alm zitti kā "Addin ANabū "ANergal-ētiry ina gātē" "AMarduk-na-sir-apliy e-tir " zēra |
| 20 | 3a Dil-hath ina pān "ANergal-ētir; būtu šā tāh bū "Bēl-iddin mār šū šā "Ri-mu mār; |
| | "De-ki-i |
| 21 | Sii ku-um 2 4/2 ma-na kaspi ina pän "Itti-"Marduk-balüţu mal-ka-an lak-nu kaspa as |
| | 2 \squance |
| 22 | Mergal-ētirz a-na ^{mi} Marduk-nāṣirz-apliz i-nam-din-ma ^{mi} Marduk-na-ṣir-apli |
| 23 | hīju ina pān [ms Nergal-ēfir2] ā-maš-šķar] kaspa a ₄ 2 ½ [monē] ina 3 ½ mo-na kaspi |
| 24 | ul ma-na (i-ll-)[i] šá 2 ½ ma-na 7 ½ šigil (kaspi šá *hti)- Marshik-balása ša ina |
| | muh-lu "" Nergul-ëtir: |
| 100 | manhuk-na-sir-apli; a-na ma Nergal-étir; az-zak-k a mzer u sá Dil-bath a |
| 26 | 4 1/2 silb "zéra 3á mah ha Bit-qu sa "4fte" i-4ft(ét 4-thi zari 3á "4ddin-4Nahii |
| 27 | mi Nergal ētir; a-na kaspi a-na mi Marduk-na-sir-apli al id]-din mi ill ^{act} ii iarri |
| 28 | a-na u-ha-mes iz-zak-kar [ki ana muhhi zu'uzti] ni-pu-us nit- <te>hi-is</te> |
| 20. 21 | ************************************** |
| | Zeugen |
| | / / |
| | bū-balāļu/Mušēzib-SēVAškāpu |
| | 0/[/] |
| Rél-ub | allig/Musevib-Bel/Bu(|

31 f. Schreiber

[[tti-Nabû-balātu/Marduk]-bāni-vēri/Bēl-étiru

Ausstellungsort: Habylon

x.x.x Dar (zwischen 521 und 519 v.Cbr.)

Obersetzung.

(Was) die Urkunde Juber die Anteile (betrifft), die IMB], IN und NE, die Sohne des NAI aus der Familie Elgibi, im gegenseitigen Einvernehmen miteinan[der gefeilt haben und darin [folgendermaßen] geschrieben haben. "Das harränn-Geschäft(svermögen) des Hauses [ihres Vaters und des B. (bleibt)] ihr (ungefeilter) Gemeinschaftsbesitz":

(Z. 3a) Später, im 3. Jahr des Cambyses, Königs von Babylon (und der Länder,) hat IMB [x Kut] (mit Dattelpalmen) hepflanzte [Anbaufläche] und Getreidefeld, (und die Sklavinnen) N., A. [und . . .] mit B. geteilt.

(Z. 6) Und im Monat Tašrit des [x. Jahres des Cum]byses [huben] fMB (und) NE die Abrechnung miteinander (gemacht . . .] 37 ½ § Silber hat NE mit [fMB, seinem großen Bruder], nicht geteilt. Und seinem gesamten Anteil im Bil-[...] hat sir für Silber an fMB gegeben (= verkauft).

(Z. (On) Danach, im Jahre 7 Camb. (Z. 14a) haben IMB und ZE (Z. 10a) die Sklaven und die Anhaufläche am Neuen Kanal, die NAL ihr Vater, unter Ausstellung einer gesiepelten Urkunde der Qudäšu, ihrer Mütter, übertragen und darin (d.h. in der betreffenden Urkunde) festgeschrieben hatte: "Solange sie leht, sol) sie Nießbrauch darun haben und nachdem sie gestorben sein wird, soll (affes) seinen/ihren Sähnen gehören", gemeinsum geteilt.

(Z. 15a) Und fiN, der Bruder des NE, hat seinen Anteil unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an NE als Eigentum übentragen. NE hat soviel, (wie der) Ameil des IN (beträgt), unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an MNA, den Sohn des IMB, den ältesten Sohn seines Bruders, für 3 ½ m Silber verkauft. Dieses Silber, 3 ½ m, den Kaufpreis des Anteils des IN, hat NE von MNA beglieben bekommen.

(Z. 19a) Das Feld in Dilbat steht NE (weiterhin) zur Verfügung. (Was) das Haus neben dem des B₂, das er für 2 ½ m Silber dem IMB als Pfand bestellt hat, (betrifft): Dieses Silber, 2 ½ m, wird NE an MNA zahlen und MNA wird das Haus wieder [dem NE] zur Verfügung überlassen, Dieses Silber, 2 ½ [m], ist gegen die 3 ½ m Silber nicht aufgerechnet worden.

(24a) Den Verpflichtungsschein des IMB über 2 m 37 ½ \$ Silber zu Lasten von IEE wird MNA dem NE erlassen. Die Anbaufläche in Dilbat und 4 ½ Silä Anbaufläche am He "i-Běl-Graben, den Viertelanteil des IN, hat NE für Silber an [MNA nicht (?)] verkauft. Einen Eid bei den Göttem und beim König haben(!) sie(!) sich gegenseitig geschworen: ["Wenn] wir [auf die Teilung, die] wir durchgeführt haben, (in einem Rechtsstreit) zurückkommen.

Kommentar

- Z. 3 ff.: Die hier erwähnte Teilung des hurränn-Vermögens zwischen IMB und Beläunu ist Gegenstand der Urkunde TCL 13 160 (Nr. 60) vom 16.6a.3 Camb.
- M. 4: Hier heißt die Sklavin Nanaja-bēla-uşrī, in TCL 13 160 (Nr. 60): 6 wird dieselbe Person Bănftu-bēla-uşrī genannt.
- Z. 5: Eine Sklavin Ana-blißu wird in der Erbieitungsurkunde Dar 379: 42 erwähnt; sie geht an die jüngeren Brilder MNAs.
- Z. 6: BM 31959+ labl w offenbar aus.
- Z. 7: Man sollte eine Erganzung nach Z. 24 zu u 'thi ku ' 2 ' 1/2 manu 7 1/2 light kaspi in Erwägung ziehen, da offenbar auf die gleiche ausstehende Schuld (zu Lasten der Erbengemeinschaft?) Bezug genommen wird. Leider widersprechen die erkennbaren Zeichenteste.
- Z. 9: Es ist eine Ortsangabe in der Lücke zu erwarten. Bit-Habhuru käme dafür in Frage, läßt sich aber nicht verifizieren.
- Z. 10: Diese Teilung fund sehr wahrscheinlich kurz nach dem Tod der Qudäsa im Jahre 7 Camb statt, vgl. Camb 365 vom 6.2.7 Camb, laat derer Nergal-ëtir 6 Sklaven als seinen Viertelanteil erhält. Lauf Camb 372 (Nr. 24) vom vierten oder siebenten Monai des gleichen fahres verpfändet NE bereits seinen Anteil am ererbten Grundstück.
- Z. 20: Das betreffende Baus ist Gegenstand verschiedener Urkunden, seine Geschichte wird im Rahmen einer Untersuchung zu den Hausem der Familie Egibi behandelt.
- Z. 25: 20ki D: CAD Z. S. 30 s.v. 5c "to free, release referring to claims resulting from private obligations" rottert Nbn 633: 6 "a mana kaspu hubullu PN and PN2 rlat 3im biti ne-za-ak-ka PN's debt of a m-silver will be cleared respecting PN2, apart from the price of the house". Allw, S. 1507 s.v. Dt. gleiche Stelle: "entlastet werden". Im vortliegenden Falle muß wie in Nbn 633 libersetzt werden, da der Satz gleich aufgebaut ist. Die Bedeutung in Nbn 633 kann mur sein, daß NAI (der Gläubiger) dem Verkäufer = Schuldner nicht nur den Kaufpreis auszahlt, sondern auch ausstehendi Zinszahlungen erläßt. Offensichtlich wird auch in unserer Urkunde eine Schuld des NE erlassen bzw. mit verrechnet. Für diese Interpretation spricht auch die vorangehende Feststellung, eine weitere Schuld sei nicht auf den Kaufpreis angerechnet worden.
- Z. 26: Der Text der beiden Exemplare scheint geringfügig voneinander abzuweichen; BM 31959 hat [... 4-t]ii zitti, während in BM 41551: Rs 2 [...]-n zitti steht
- Z. 28: Oder ist der N-Stamm "wird geschworen werden" gemeint? Ist die Eidesleistung als bereits erfolgt vorauszusetzen? Das Verb *(akâm)* begegnet in ungewöhnlicher Orthographie, vgl. die Belege in CAD Z, S. 20. s.v. 2c Z'. Die gleiche Formulierung findet sich z.B. in Dar 551: 16, ebenfalls bei mehteren Schwörenden. Am Ende der Zeile ist zu emendieren, vgl. die Belege in CAD N/1 s.v. nuhäsu 2c "to retorn to a lawsuit". Die angebotene Ergänzung folgt der ähnlich formulierten Stelle Dar 260: 16–21.

Nr. 11: Betrifft Grundstücksteilung: Feldplan

Inventamommer: BM 30627 (76-11-17.359)

Kopie: Nr. 11

Vorderseite: Feldplan (siehe Skizze) Angabe der Nachharn auf den Rändern:

IRd Westen: Nabū-uballit/Kušaja, širku des Marduk

Tabeča/Nabě-apla-iddin Nabě-tabni-asur/Rimět

rRd Osten: Barsipîtu/Arad-Marduk/He ''i-Marduk

oRd Norden: 50ec-makathi uRd Süden: 50ec-makathi

rRd 1 PAP eli(NGU) miri 1 gur 2(bán) 3 silá 6 GAR^{h a le}géria ina lib-bi 3(Pl) 2(bán) 2 silá 6 GAR

2 zag-pu zutu faplitu (Rasur, elitutu) nāri et-šú)

Rs 1 PAP ŝu-pat miri 5 gur 5(bán) 4 ½ silà ⁶ zêru zittu kaplitu 2 ina lib-bi 1 gur 2(ri) 1(bán) 5 silà 5 GAR zag-pi a-di bi-rat

Absutz

3 PAP eli(UOU) {a} ndri 1 gur 2(bán) 4 silá 2 GAR^{ban k}zēru lau lib-bi 3(PI) 2(bán) 5 silá 2 GAR^{ban} (3a dazwischengeschoben) {x x x} zitu elitu

4 PAP 5 gur 1(PI) 2(bún) 2 silá 5 GAR * * zéra zittu elitu

5 ina lib-bi ((tiber Rasur)) 1(gur) 1(Ps) 5(ban) 3 sila 8 GAR * zèru zag-pi a-di bi-rat

6 zittu elitu e-lul "u Sap-lil ka nam e2"-sii u-na «Jah» - nd Nabii-uballit " Tah-né-e-u

7 u má Nahű-tah-ni-ugur má Nergal-étir! "x x x x 3-sút fifty-ra-hat

R zittu saplitu e-lit u sap-liš šā nāri eš šāl a na jāh;

9 Bur-stph-i-tu(***Marduk-na-şir-apli) iş-ya-bat

10 mb(A)^{met} it mn-xu-t it a-na a-ha-mek at i-kat-tu-a

17a (-en-ta

18 3ú-ja-ri iltegit(Tt)*

11-14 Zeugen (IGI)

Nabū-mušētig-uddē/Rīmūt/Rab-benč

Bêl-étir/Nabû-étir-nap@ti/Paháru

Ginnt-Sama5/Liffru/Sama3-(a)bāri

Lábáší/Šamaš-šurna-ukīn/Arad-Nergal

15 Schreiber

Itti-Nabû-balātu/Marduk-šuma-usur/Nappāhu

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 1.6b.3 Dat (17.9.519 v.Cht.)

Übersetzung

(rRd 1) Insgesamt oberhalb des Kanals: 1.0.2.3.6 Kur Fläche, davon 0.3.2.2.6 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt – unterer Anteil.

(Rs 1) Insgesamt unterhalb des Kanals: 5.0.5.4.5 Kur Fläche, unterer Anteil, davon 1.2.1.5.5 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, einschließlich birat-Fläche.

(Rs 3) Insgesamt oberhalb des Kanals: 1.0,2.4.2 Kur Fläche, davon 0.3,2.5.2 Kur <(mit Dattelpalmen) bepflanzt> – oberer Anteil.

(Rs 4) Insgesamt <unterhalb des Kanals>: 5.1.2.2.5 Kur Fläche, oberer Anteil, davon 1.1.5.3.8 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, einschließlich birat-Fläche.

(Rs 6) Den oberen Anteil, oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals, neben II., T. und N₂, hat III... in Besitz genommen.

(Rs III) Den unteren Anteil, oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals, neben B., hat MNA im Besitz genommen.

(Rs 10) Wasser und Zugang werden sie sich gegenseitig nicht vorenthalten. (Rs 17a) Je ein (Exemplar des) Schriftstöcktes) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Die Vorderseite zeigt den Pfan der Fläche mit entsprechenden Details und Angabe der Nachbarn; auf der Rückseite werden die Anteile den beiden Parteien zugeordnet. Beginnend rRd 1 bis Rs 2: Anteil des MNA (rRd 1 = Fläche 3h, Rs 1 = Fläche 1+2h, Rs 2 = Fläche 1h); Ills 3 bis 5: Anteil des NE (Rs 3 = Fläche 3a, Rs 4 = Fläche 1+2a, Rs 5 = Fläche ta); Rs 6 f.: Zuweisung des einen Anteils an NE (prazisiert durch Nennung der Nachham); Rs 8 f.: Zuweisung des anderen Anteils an MNA (und seine Brüder). Die entsprechenden Angaben wurden in die Teilungsurkunde Dar 80 (Nr. 12) übernommen

Rs 1, 5: Das als *himtu* bezeichnete Areal bilder einen Teil jener Fläche, die Dattelgurten am Kanal und Getreidefeld dahinter umfaßt. CAD B, & 252, s.v. *hirtu*, gibt "in-between terrain, balk (between fields and gardens)" an. Im vorliegenden Fall handelt es sich wohl um die Aboder Eingrenzung des Dattelgartens.

Rs 7: Die Zeichenspuren passen nicht recht zu ki-ma HALA-śū "entsprechend seinem Anteil", wie man erworten wurde. Vielfeicht wurde radient!

Nr. 12: Urkunde über Grundstücksteilung

faventarnummer: A: BM 30365 (76-11-17,87)

B: HM 32216 (76-11-17.1913)

Kopie: Dar 80 (A) and Nr. 12 B

Bearbeitung: P.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 30 (Teil@bersetzung, Z. 1-5); J. Krecher,

Eelbl. S. 257 (R)

- 1 pap-pr zitti sa " zeri zag-pu û me-re-su sa e-118 û sap-lis
- 2 Kā nārī cā-bā mihrattsAB) abul ^a En-lif piḥār Bābili^b
- 3 So " Manluk-ng-sir-ap-lu mār-kii ii "Itti "Manluk-balātu mār "E-gl-hi
- 4 a-di zitti so uhhe et -iti ii " Nergal-etir" ohi ahi-sii
- 5 mar-su su sa "Mahû-ahhê me iddin mar "E-gi-bi u-u a-ha-mes i-zu-zu

Linie

- 6 9 me 88 kirk 8 ku, m kiddu elii "mamurru tüh; 4 GAR" " zeri
- 7 santakki (8AG DO) libbi eyli (á táh) "Tab-né-e-a már-ki 🗯 "Abá-aplaz-iddin ú táhz
- 8 Mahû-tah-ni-usur mary-su 3a "Ri-mu-ta
- 9 Line 6 köt 20 šu sa šiddu (TA) šaplū im šadināli; zini šā md Marduk-na-sir-op-lu is-ba-tu
- 10 76 kük 4 80.si pütu elitu "iltānu kilūd nāri eš-šú a-di 2 ½ kūš pūt(5AG*) san-

takki(SAG.DÜ)

- {11} Wiederholung von Z. 10 statt < Ha>, offenbar in beiden Exemplanen
- <11a> <79 kūš 8 šu.si gūtu šaplītu "šadā tāhz lībbā eqli>
- 12 (11) naphar₁ 1 gst <1 rt> 56ban) 3 silà 8 GAR^{bia te}zēru a-di 4 GAR^{bia s}antukki(SAG.DÚ)
- 13 (12) û a-di bi-ra-ti 1-et mi-3i-ih-ti

Linie

14 (13) 2 lim 6 me 43 kūš šiddu elū "amurru jāh;

```
15 (14)
         2 lim 6 mr 46 ½ kùi siddu saplû <sup>m</sup>šadû tāh; <sup>md</sup> Marduk-nāsir;-apli;
16 (15)
           78 kūš pūtu elitu <sup>m</sup>iltánu tilte mi-ši-ih-tú mahrīti([61])<sup>b</sup>
17(16)
18 (17)
           86 1/2 khis pātai (US) šaplītu im šūtu tāli; 2(bān) 5 sila 6 GAR<sup>his</sup>
19 (18) · aš-kat-tū libbi eali
           nuphar, 3 gue 3(PI) 3(hán) 4 silà 7 GAR<sup>ha le</sup> zêru a-di ál-kut-tú 2-ti mi-ših-ti
20 (19)
Linie"
           1 me 📶 kük šiddu elü "amurra jähz " Nabü-aballif" "ši-rik "Marduk
21 (20)
           8 me 55 kirl šiddu šuplū "Fladū jāh; "Manluk-nāsir; -apli;
22 (21)
           60(1+8u)+5 kūš piju elitu <sup>vo</sup>iltānu tāh- ma-kal-lu- ū šā 50<sup>mes</sup>
23(22)
24 (23)
           75 1/2 kirš pātu loplitu "Šūtu kišād non eš-šū
25 (24)
           nophary 1 gur 2(bán) 4 sità 2 GAR 4 4 zêric îna lib-bi 1(9) 5(bán) 5 silà me-re-bi 3-ti*
                                                                                          mišilitu
keine Linie (in Exemplar A nicht zu erkennen, in B nicht erhalten)
           naphar' 6 gur 1 Pl 7 GAR<sup>bes se</sup>zérn zag-pi û me-re-šû
26 (25)
           "Mergal-eth" mar su mi "Anbh-ahhe" iddin mar "E-gl-bi
27 (26)
28 (27)
           abi abi sā ma Marduk-nāsirs aplis zitti šū is-sa-bat
Linie
           [1 lim 4 kitš 20 ku si štildu elii] imamarne tilh;
29 (28)
           zitti da ma Nergal-ettr itbata)
Rs I (29) [1 lim] 25 kis šiddu [saptū "sadū tāh Barsipitu]
           marat-sa sa "Arad" (Manlah mar "lle ") "Mardak)
 2 (30)
           76 kūš 8 šu.si. pil tu elitu <sup>irs</sup>litāmi kišad narī ešši).
 3 (31)
 4 (32) - 79 káš 8 šasi (mita šaplita "Súta táh libbá e)gli-
 5 (33) "maphary 1 gar 2(24) 1(bin) 5 (sith 5 GAR *zerir = 1-et ntl-5ih) di.
Linic
           2 lim 6 me 40[+6 1/2 kits siddu elfi "amarra tāh zitti sa] " Nevgal-ētir":
 6 (34)
           2 lim 6 me* [50 k0] lidda tapid ** ladā tāļh; * f* Bar* - |xiph* i] -me*
 7 (35)
 8 (36)
           78 kirš pūtu elitu ii drānu tā bi mi-tih-ti mahriti(161)8
           85" (kūš piau šaplija ""lina rāļby" 2(bān)" 5 1/5 silž: "gēra" diļi" katļ nā līb" (bi
 9(37)
           [nap]har [3 gur 3(10) 3(bán) 5 silà 3 GAR<sup>ba sa</sup>zēra adi aškutii] šā-[ni]-tī mi-ših-ti
10 (38)
keine Linie (in Exemplar A nicht zu erkennen, in B nicht erhalten)
           [8 me 55 kis šiddu elli "amurru) tālij zitti ša "Nergal-ēţir" is' -ba' -m'
14 (39)
12 (40)
           [8 me fil kūš šīdda šaplā "šādā tā]h; " Bar-sip" -ietus
           165 kirk pata elita ""iltänn tähl ma-kal-lu-ti šá 1650" et
13 (41)
[4 (42) [75] ½ kūš pātu šaplītu <sup>m</sup> jātu kišād nār]i" eš-šū"
           [naphar I gur 2(bán) 3 silà 6 GAR<sup>ia e la</sup> ¿ēru ina libbi] 1(PI) 5(bán) 5 silà me-re-šić
[5 (43)
                                                                                  šá-hd-tý mi-ših-tl
Linic
16 (44) | Inaphar 6 gut ... | "zéru zag-p[u] û me-re-šú
17 (45) [mil Marduk-nästr-apli mär-šti šā mitti] Marduk-balātu māt mE-gi-bi a-di zitti šā
18 (46) [... issahar <sup>mi</sup> Nergal-êt]ir<sup>a</sup> û <sup>mi</sup> Marduk-na-sir-ap-lu man-na ma zittî-sû
                                              mē<sup>mi</sup> u mūsti] a-na a-ha-meš ul i-kal-lu-ŭ
19 (fehlt in Exemplar A)
20 (47)
           |ana lä ené *** Nergal-ētir u *** Marduk|-nāṣir2-apli2 šá-ta" -ri 1-en-ta-jan ilteqû(11)**
21 (48)
           Einleitungsformel [ina . . . lu-a-t]i = [IGI (2)]
```

21–24 (49–52) Zeugen [Nabú-mušětiq-uddé/Rīmūt]//Rab-banê [Lābāši/Śamaś-šuma-ukin]/Arad-Nergal

[Bē]-ētir/Nabū-ētir-napšāti]//Pahāni

Gimillu(Gimil-Samas)/[Lisiru]/Samas-(a)bari(-ba'-ra' in beiden Exemplaren)

25 (53) Schreiber

[(tti]-Nabû-balāṭw/[Marjduk-Suma-uşur/Nappāḥu (A: Nap-ḥa-ri)

Ausstellungsort: Neuer Kanal Datum: 1.6b.3 Dat (17.9.519 y.Chr.)

Übersetzung

Urkunde über die Anteile an der Anhaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld,
oberhalb und unterhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Entil-Tor, Bezuk Babylon, die MNA –
einschließlich dem Anteil seiner Brüder – und NE, der Bruder seines Vaters, miteinander geteill
haben:

(Z. 6) 988 ½ Ellen obere Längsseite im Westen neben 4 GAR Dreiecksfährlie, zu (dieser) Flüche gehörig, neben T. und neben N., 1006 ½ Ellen untere Längsseite im Osten neben dem Anteil, den MNA in Besitz genommen hat. 76 ½ Ellen obere Schmalseite im Norden am Ufer des Neuen Kanals, einschließlich/zuzuglich 3 ½ Ellen, der Schmalseite der Dreiecksfläche. < 79 ½ Ellen untere Schmalseite im Süden neben der im folgenden zu vermessenden Flüche:-:

(Z. 12) Insgesamt 1.<1>.5.3.8 Kur Anbauffäche, einschließlich 4 GAR Dreiecksfläche und einschließlich birar-Fläche: die erste vermessene Fläche

(7. 14) 2643 Ellen obere Längsseite im Westen neben N₂, dem Sirku des Mardukttempels), 2646 ½ Ellen untere Längsseite im Osten achen MNA, Ellen obere Schmalseite im Norden neben der verher vermessenen Fläche, 86 ½ Ellen untere Schmalseite im Süden neben 0.0.2.5.6 Kuruskunn-Fläche, zu (dieser) Fläche gehörig:

(Z. 20) Insgesamt 3.3.3.4.7 Kur Anbaufläche einschließlich akkutu-Fläche: die zweite verniessene Fläche.

(Z. 21) 858 Ellen obere Längsseite im Westen neben N₂, dem Širku des Marduk(tempels), 855 Ellen untere Langsseite im Osten neben MNA, 65 Ellen obere Schmalseite im Norden neben dem 50er-makaltit, 75 ½ Ellen untere Schmalseite im Süden am Ufer des Neuen Kanals:

(Z. 25) Insgesamt 1.0.2.4.2 Kur Anbaufläche, darin 0.1.5.5 Kur Getreidefeld: die dritte [ver-messene Fläche].

(Z. 26) Inagesantt 6.1.0.0.7 Kor Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflänzt und Getreidefeld, hat E. [der Bruder des Vaters] des MNA, (als) seinen Anteil in Besitz genommen.

(Z. 29) [1006-5/6 Ellen obere Längsseite] im Westen neben (dem Anteil, den IIIE in Besitz genommen hat). [10]25 Ellen [untere] Längsseite [im Osten neben H.], 76 ½ Ellen [untere Schmal]seite [im Norden am Ufer des Neuen Kanals]. 79 ½ Ellen [untere Schmalseite im Süden neben der im (olgenden im vermessenden) Fläche:

(Rs 5) Insgesamt 1.2.1.5.[5 Kur Anbauftiche . . . die erste vermessene Ffälche.

(Rs # 264f6 ½ Ellen obere Längsseite im Westen neben dem Anteil des NE, 26(50 Ellen untere Längsseite im Süden neben) 8., III (Ellen obere Schmalseite im Norden neben) der vorher vermessenen Pläche, 85 [Ellen untere Schmalseite im Süden neblen 0.0.2.5.5 Kur o[kluttu-Fläche], zu (dieser) Fläche [gehörig]:

(Rs 10) [Insge]samt [3.3.3.5.3 Kur Anhaufläche einschließlich a\u00e4kuttu-Fl\u00e4che]: die zweite vermessene Fl\u00e4che.

(Rs 11) [855 Ellen obere Längsseite im Westen] neben dem Anteil, den NE in Besitz genommen hat, [852 Ellen untere Längsseite im Osten neblen B., [65 Ellen obere Schmalseite im Norden

neben] dem 50er-makalla, [75 1/2 Ellen untere Schmalseite im Süden am Ufer des] Neuen [Kanals]:

(Rs 15) [Insgesamt 1.0.2.3.6 Kur Anbaufläche, darin] 0.1.5.5 Kur Getreidefeld: die dritte vermessene Fläche.

(Rs 16) [Insgesamt 6. , ... Kur] Arrbauffäche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, [hat MNA] einschließlich dem Anteil seiner Brüder [... in Besitz genonmen, NE] und MNA haben jeder von seinem Anteil [... Wasser und Zogang] werden sie einander nicht vorenthalten. [Damit (dieser Vertrag) nicht geändert werde, haben EE und] MNA je ein (Exemplar dex) Schriftstück(ex) an sich genormmen.

Kommentar

П

Die Vorlage dieses Textes ist BM 30627 (Nr. 11), eine Skizze der Felder mit Madangaben, gleiches Datum, gleiche Zeugen, gleicher Schreiber.

Exemplar A ist eine große, breite Tafel mit gewölbtet Rückseite und leicht abgerundeten Rändern, der untere Rand ist nicht erhalten, es fehlt aber wohl nur eine Zeile Text. Sie trägt weder Siegel noch Beischriften. Ime Oberfläche der Rückseite ist großflächig abgeplatzt, daher nicht jeinbar. Vom Exemplar B ist nur ein Bruchstück erhalten, das ebenfalls ungesiegelt ist. Beide Exemplare schreiben gnadenlox über den Rand.

Die Aufteilung der Areale ist wie folgt: Z. 6-13 = \mathbb{R} , 14-20 = 2a, 21-25 = 3a (Antei) des NE) 29-Rs 5 = 1b, Rs 5-9 = 2b, Rs 10-14 = 3b (Antei) des MNA)

Z. 11 wurde bei beiden Exemplaten vom Schreiber ausgelassen. Stattdessen wurde der Teat von Z. 10 wiederholt (in A vollständig erhalten); bei B erscheinen die Zeichen am Zeilenende gegenüber Z. 10 nach rechts versetzt, möglicherweise war noch etwas Teat eingeschoben wurden. Die Wiederholung dieser Zeile geht eindeutig auf einen Fehler in der Vorlage unserer beiden Exemplare zurück; die Beschreibung der vierten Seite (pitta laplita im Süden) ist uns daher nicht erhalten. Laut SR 67, 1: 11 bildet egel pihat saren die Begrenzung, allerdings don im Norden – ein Widerspruch, auf den bereits G, van Driet hingewiesen hat

Z. 29: Ergünzung der Maßangabe nach Z. # (in Grundsmeksmitte, daher bei beiden Partelen gleich lang), ebenso ist Rs 6 nach Z. 16 ergänzt.

Nr. 13: Grundstückstausch mit Ausgleichszahlung

BM 31521 (76-11-17.1248) + BM 42210 (81-6-25.81) Invertiamummer. Dar 265 und Nr. 13 Kopie: P.E. Peiser, BRU 4 (1899), S. 30 f. (U); J. Krecher, Egibi, S. 282 (R) Beurbeitung: tup-pi šu-pil-ti da "zēri zag-pi u pi-i šul-pu šū "Marduk-na-str-apli т 2 māri šā "Itti-"Marduk-bolātu mār "E-gi-bi ù "Su-qu-a-a-i-ti mārti ki "Itti-"Mabū" halātu mär "E-gi-bi it-ti a-ha-mes us-pe-e-li 6 gut "zeru zaq-pi me-re-sii u t[aq-tu-ti] 3 e-liš u šap-liš šti nāri ež-žā e-lu-ū mihratiGAB) obul ³En-lil pihāt Bābili^{bi} šiddu elū 4 tāh; "Tab-ne-e-a māri 3ā ""Nabū-apla-iddin "d Nabū-tab-ni-usur māri šā "Ri-mu u 5 ma Nobic-uballtr[r]* hi il-rik Merduk siddu saplu tāh; ma Marduk-na-sir-apli ahlič^{ani.} šii mā rē^{ties} ń im Itti-Marduk-baldtu mär "E-gi-bi naphary 6 gur " ziru zag-pi me-re-sii u tap-tu-ii 7 ia Su-ga-a-a-i-ti märti šá "liti-"Nabú-balāju mār "E-gi-bi 2 gur "zēru zaq-pi mikrat(GAB) abul e-bi-šú 8

< Siddu elû> tāh; *** Nabû-;ēra-ušubši* māri 📹 *** Nabû-ētir-napšāti*** u *** Šá-um-

piliāt Dil-bath

| Sidd\u' Sapt@ tāh; " Nabū-zēra-iq@a\u mār " Eppef" - ilī " La-ga-ma-al-iddin māri 10 |u| ad Nabû-balût-su-iqbi (E) pûtu elîtu tâh; ad Bêl-îpustê mâri kê ad Lo-gu-mu-ul-iddin ш [1]āh; "Apbū-zēru-iqtša" mārī šā "Apbū-zēra-ukīn; "Apbū-it-tan-nu māri iki "Ki-12 па-а и "Suma-изиг |māri šā|| ad Nabū-utatim naphar; 2 gur id zēru zag-pi šā ad Marduk-na-ķir-apti e-tiš u 13 Sap-liš šú hor-ri Za-al-mu-ni-tu, mihrat(GAB) abul E-bi-šú pihát Dil-bal ** ** Marduk-na-sir-apli máru 14 kā "Ini-"Mar duk-halātu | 15 mār "E-gi-hi u "Su-gu-g-u-j-ti mārtu ki "Itti-"Nabū-halātu māt " E-gi-hi it-ti u-ha-meš 16 uš-pg-g-li 4 ma-na kaxpa šā ino 1 digli bit-ga me-uh-ku-tū tak-pu-uš-ti ^{mi}Marduk-na-sir-apli u-ti 2 gur ^k zéri zag-pi šá Díl-bat^k a-na 6 gur ^k zéri zag-pi 17 me-re-ŝŭ a tap-t u-ŭ) ŝŭ nari el-ŝŭ r-lu-ŭ a-na Su-ga-a-u-i-ti it-t a' -din} 18 "Manluk-na-sir-lapli ana ["muhhi 1 1/2 èri 📾 0 gur ki nàri ek-ki e-hoù i-t e"-el-li] 10 u Su-ga-a-a-i-fil ana muh]hi k ¿éri az 2 gur zag-pi (d Dil-bath) te-t[e*-el-li] Rs 20 ii 4 mana ku(sap) tak-pu-u\$-ti Su-qa-a-a-i-u ina qüt& Munduk-na-sir-ap(li etret) 21 pu-ut to ria-gla"-mu kā mārāti" kā ""Nergal-ētie" mār "E-gi-bi a-na mahhi 4 ma-na 22 23 šá ina 1 [šigli bi]ť «ga na ah-ha-tá tak-pa-uš-tršá it-tí 2 gyr " zéri zag-pi šá Dil-haď [mid Marduk]-na-str-a[ph]* a-na "Su-qa-a-a-i-tl id-dl-na sa ma litt-bi 2 1/2 ma-na kaspa 24 🖫 nju ma Marduk-na-şir-apli ta raştır 3.6 biti sa tah bit ma Hel-iddin mar 10 De-kl-i mak-25 ka-mesab-[m] [ii] 1 ½ mu-na kaspa pesii(BABBAR)* a-na Sag-gil-a-ra-k-ti id e-li ** Nergal-ëştr** 26 mari sa ma Naba)-ahhemes -iddin (a Su-g)a'-a-a-i-ti alti-sa nadnu(SUM)'na ma Naba-27 cen-ibni mára sá "hti-"Nabú-balátic 28 Imile "E-gi]-bi ahu sa Su-ga-a-a-i-ti no di 1-en-ta-hu sa ta-di (1-te-qu-ti

29-35 Zeugen

Mušailim-Marduk/Nādin/Ahu-bani
Marduk-šuma-uṣur/Nabū-zēra-ukin/Šangū-parakki
Arad-Gula/Marduk-šuma-uṣur/Nabaja
Murāšū/Nabū-aḥhē-iddin/Nama-utu
kklin-Nubū/Adad-aḥhē-bullu/Nūr-Sin
Bēl-Ipus/Nabū-balāssu-iqbi/Rabā-sa-Ninurta
Arad-Nergal/Muśēzib-Marduk/Mastuk
Nabū-mušētiq-uddē/Tabaèa/Banā-sa-dija
Nabū-bul< lu - ta-ile "i/Nādin/Mušēzibu

Iqīšaju/Tabnēs/Itinnu

35 Schreiber Marduk-šurna-iddin/Šāpik-zēri/Dek@

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 2.1.10 Dar (6.4.512 v.Chr.)

Übersetzung

Tauschurkunde über die Anbauffächetn), (mit Dattelpatmen) bepflanzt, und Getreidefeld, die MNA und S. miteinander getauscht baben:

(Z. 3a) 6 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, Getreidefeld und Neufbruchland]

oberhalb und unterhalb des oberen Neuen Kanals gegenßber dem Enlit-Tor, Bezirk Babylon, obere Längsseite neben T., N. und N₂, dem Sirku des Marduk(tempels), untere Längsseite neben MNA (und) seinen Brüdern, insgesamt 6 Kur Anbaußäche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, Getreidefeld und Neubruchland, gehörig der B.,

(Z. 8a) 2 Kur Anbautliche, (mit Dattelpolmen) bepflanzt, gegenüber dem Ebišu-Tor. Bezirk Dilbat, <obere Längsseite > neben N₁ und S₂, dem Aramäer, untere [Längs]seite neben N₄, L, und N₃, obere Schmalseite neben N₀, য় · und S₂, msgesamt 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, gehtirig MNA, oberhalb und unterhalb des Zalmunita-Grabeus gegenüber dem Ebišu-Tor, Bezirk Dilbat,

(Z. 14a) haben MNA und fil miteinander gesauscht.

(Z. 16a) 4 in Silber von ½-Legierung, mithutu-Qualität, (als) Ausgleichszahlung hat MNA mit den 2 Kur bepflanzter Anbaufläche in Dilbat für it Kur bepflanzter Anbaufläche, Getreidefeld und Neubruch am oberen Neuen Kanal, der S. gege[ben].

(Z. 19) MNA hat die betreffende Anbaufläche. 6 Kur am oberen Neuen Kanal, überinommen und S. hat die betreffende Anbaufläche. 2 Kur bepilanzte Anbaufläche in Dilbat, überinommen. 3 (Z. 21) 4 m Silber (als) Ausgleichszahlung hat S. von MNA (begliehen bekommen. 1 Für das Nicht-Kingen der Tochter des NE wegen der 4 m Silber. 1- Legierung), nuhhatu-Qualität, der Ansgleichszahlung, die mit den 2 Kur behauter Anbaufläche in Dilbat MNA an S. gezahlt hat (Z. 24a) wovon 2 m 30 3 Silber [an] MNA, den Gläubiger, der das Haus neben dem Haus des B. als Pfand genommen hatte, [and] 1 m 30 3 weißes Silber an Sagilaja, die Gläubigerin des ME [und] der S., seiner Ehefrau, gezahlt worden sind – burgt Nabü-zèra-tbni, der Bruder der S.

(Z. 28a) Je ein (Exemplar des) Schriftstücktes) haben sie an sich genommen

Kommentar

Die Tafel hat Querformat von 7,8 \times 10,5 \times 2,5 cm und ist ungesiegelt. BM 42210 stellt die linke untere Ecke där. Der Aufbau der Urkunde ist folgendermaßen:

Bis Z. 3: Überschrift; Z. 3a bis 8; Beschreibung des ersten Grundstückes (das MNA erhift); Z. 8a bis 14; Beschreibung des zweiten Grundstückes (von MNA abgegeben); il. 14a bis 16; Tauschklausel; Z. 16a bis 18 Ausgleichsklausel; Z. 19 f.; Vermerk über Inbesitznahme; Z. 21; Quittung über Ausgleichsbetrug, Z. 22 bis 3l Garantieklausel (sie enthält einen Hinweix, an wen der Kaufpreis tatstichlich gezahlt wurde). Z. 28a: Vermerk über die doppelte Ausfertigung.

Z. 19 f.: Die Formel and multi....elü als "(entsprechend seinem Anteil) übernehmen" findet sich auch in TCL 13 160 (Nr. 60) 7 und ID. Es ist im beiden Fällen als dem Zusammenhang ersichtlich, daß die Bedeutungsnuance "für etwas Verantwortung übernehmen" jeweils im Sinne von Hesitzergrenfung am Objekt steht, während sie sonst vor allem im Kontext mit Schelden vorkommt und dann bedeutet, daß die betreffende Person für den Betrag haltet oder aufkommt. Z. 26: Die Lücke am Anfang ist mit å nicht ausgefüllt, es ist aber unklar, was noch zu ergänzen wäre; vielleicht wurde radiert.

Die Ausgleichszahlung dient zur Befriedigung der Glöubiger der Familie (darunter MNA seibst), die Auszahlung des Silbers ist dannt fiktiv. Daher ist es notwendig, die Ansprüche der Töchter des Nergalseitir abzuwehren (NE hatte offenbar keine Söhne). Es bürgt der Bruder der Mutter als deren nächster männlicher Verwandter.

Nr. 14: Verpflichtungsschein über Datteln

Inventarnummer: BM 31207 (76-11-17,934)

Kopie: Ngl 63

1 [2] gut" l" Pi suhappā šā

2 "Arad-d Bêl māry-šú ¾ "Kabti(IDIM)-iá

- 3 mār; "Pap-pa-a-a ina muh-hi m? Bani-iā?
- 4 mārz-šú šú ^{mi}Nobū-bēl-šú-nu mārz ^{mī} Eppeš^{ci v}-ilī
- 5 ina "arahsamna suluppê a"
- 6 2 gur l Pl ina ma-Ωi-h}u
- 7 3ā **Arad-¹Bēl ina midhhi [x x (x)]*
- Il i-num-din

9-12 Zeugen

Nabil-ahhē(PAP**)*-[iddin(?)]/Iqīšaja*/Rab-banē(?)*-Bēl-erība/Sil*[laja(?)]/Nagāru*

12a f. Schreiber

Kicibru '/Bèl-kāsir/Tābihu'

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datums: 161.6.3 Ngl (2.9.557 v.Chr.)

Überseizung

[2].1 Kur Datteln, (Forderung des A. zu Lasten von B. (2, 5) Im Arahsamna (8, Monat) wird er diese Dattela, 2.1 Kur im Maß des A. an/auf [...] fießern.

Kommentar

Der erste Zeuge ist bei Tallqvist, NN als Nabü-ahhè-iddin III. 6 gebucht, allerdings mit anderer Filiation und nur einmal belegt. Die Zeichenspuren passen nicht zum Ahnherrennumen Sillajn (wom
ßglich mit dem Vatersnamen in der folgenden Zeile beim Kollationieren verwechselt).

Nr. 15: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamammer: 29-11-77,8 (Liverpool)

Kopie: Liv 12

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 143 (R)

- 1 me 60(1+5u) → 5 gur suluppă [imitti egli 3a muhhi nări e\$ţi]
- 2 šā mā Nahā-ahhē mēr dain mēr šū ini "Su-la-a mār; " Egibi!
- 3 it "Mergal-utallim mars-su sa "Suma-iddin mars "He "is-"Marduk
- 4 ina mulihi "d Nabū-ahhē" bal-lit mār; -śū šo "Zēra-ukin;
- 5 mary "Ahu-ba-mei a "Bel-su-le-e-ŝi-me
- 6 haqal-la ki ma Nergal-usullim ma Rāhilih ma muhhi
- 7 nárí i-nam-di-in ina muhhi | gut sar-ra-á
- B tu-hal-la gi-pe-e man-ga-ga bil-tu-
- 9 šā hu-sa-bi 4-ta qa-ap-pa-ta, 4 za-bi-la-na
- 4 da-ri-ka-nu it-ti i-nam-di-nu
- 11 Ais-sin-no hamkaribbu(40 KIRO) ul e-tir
- 12 ina lib-bi 18 gur suluppă ina muhhi "A-ru-bi
- 13 à "Nabû-re-he-et-asur " la-mu-ta-l'nu)
- 14 su ma Nabû-akhê net-iddin u ma Nergal-usullim

15-19 Zeugen

Bününu/Şiliaja/Rab-banê (Richter und Geschäftspartner des NAI) Erêšu/Iddin-Nabù/Gahal Nadnaja/Iddinuja/Eppeš-ilī Śulaja/Marduk-ēṭir/Ur-Nanna

19 f. Schreiber Nabū-apta-iddin/Arad-Bēl/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 18.6,3 Ngl (4.9.557 v.Chr.)

Übersetzung

165 Kur Datteln, [imitta-Pachtuullage der Anbaufläche am Neuen Kanal], (Forderung) von NAI und Nergol-usollim zu Lasten von N. und B., dem Sklaven des Nergal-usallim. (Z. 6a) in Babylon am Kanal(!) werden sie (!) liefern. Auf | Kur (Datteln) werden sie ..., tuhallu- (und) gipü-Körbe, Palmbast, eine Traglast Pauerholz, 4 qappatu-, 4 tabbila-Korbe (und) 4 darika-Gefilße dazu liefern. (Z. 11) šissimm hat die Gärtner nicht beglichen bekommen. Einsehheßlich 18 Kur Datteln zu Lasten von A. und Nabü-rehti-usur, den Sklaven von NAI und Nergal-usallim.

Kommentar

Z. 7: II. Zadok, RGTC 8., S. 276, (aß) sucre als Ortsnamen und die vorangebenden Keile nicht als "I gur", sondern als "TRC" auf. Alleidings ist anzumerken, duß als Ablieferungson der Naturalien bereits in Z. 6 "Bahylon, am Kanal" angegeben ist und eine Ortschaft Surru sonst nicht bezeugt ist. Gleichwohl wird die Klausel über Nebenprodukte in der Rege) mit itti, nicht inn mohlli, eingeleitet, Eine Kollation der Tafel ist nicht nicht möglich.

Z. 11: Es sind wohl die Plichter (Pl.) gemeint, oder die ganze Formulierung ist als "kissinmz des Gartners" im verstehen?

Nr. 16: Betrifft eine Forderung über Datteln: Beeidetes Lieferversprechen

Inventamemmer: BM 41403 (81-6-25,14)

Koole: Nhn 45

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi. S. 145 (R)

- 1 3 gur 2 Pt suluppii šā
- 2 "Nabû-ahhê" iddin mary-id ia "Su-la-a mary " E-gt-hi
- 3 m Mergal-mallim mary-sic sic Sama-iddin mary "Eh" (PCD). Marduk
- 4 Ina muhhi "Mu-še-zib-"Marduk māry šu šā ""Šamaš-aha-iddin
- 5 à mi Nergal-usullim mary su la "Tab-né-e-a 1-en pu-ut 2-i no-iu-ù
- 6 Mu-še-zih-Manhak u Mergal-ušallim
- 7 [ina ili] u* šarri* it-te-mu-ŭ kl-i a-di-i
- B [qit sa] si sabati sulappe
- 9 [uno ""Nabû-ahh]ē" iddin u ""Nergal-ušollim
- 9a | lā nittannu| ((abgerieben))

10-12 Zeugen

[....[ia"(-" ia")/Sillaja/Šangū-Ištar-Bābili

Kittaja(kit* -DA-a-a)/Nabû-zêru-likir/Egibi (so auch bei Tallqvist, NN gebucht)

13 f. Schreiber

Dummuqu/Nabù-ap(a-iddja/Gaha)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.10.1 Nbn (15.1.554 v.Chr.)

Übersetzung

3.2 Kur Datteln. (Forderung) von NAI und Nergal-usallim zu Lasten von III. und N. (Z. 5a) Einer bürgt für den anderen. M. und N. haben [bei Gon] und König geschworen: Wenn wir bis [Ende] Sabüt (‡‡. Monat) die Datteln [an] NAI und Nergal-usallim [nicht liefern . . .]

Kommentur

Vermutlich handelt es sich um eine Restforderung, unklar bleibt, ob aufgrund von Pacht oder harrönn-Geschüften; beide Schuldner sind sonst nicht als Pächter bekannt.

Z. 5: 1-en ... läuft auf die Rückseite und wurde wahrscheinlich nachträglich eingefügt.

Nr. 17: Sammelerkunde über imittu-Pachtauflage

Inventarnummer: BM 31723 (76-11-17,1450)

Kopie: Nbn 353

Bearbeitung: L. Krechet, Egibi, S. 158 (R)

sulappů i-můstu; šá muhhi nări e i-šů

2 Sá samat 9.kam ^{mã} Nabú-na 'id; sár Bábib^{ka} sá ^{mã} Nabú-abhé^{tock} -iddin

I mary bi 36 mt Susta-a mary "E-gi-bt " tak Rét-na-dia-anti mary su sa

4 Polyeal-ulation mir. "He" il. Manduk 60(1+ly)+3 gur "Anul. Bel

5 mary ia 3a "Kabti(totst)" ia 1 mary "Pap" p[a" -a-a] 43 gur "Abbû-re-ch-tû-uşur

6 "aud-la-fd" " Nabû-labhe addin) 33 gur " Nergal-alation

7 mar j-śai śai in fab-né-e-a mar j in Sin-karabit SISKUR j i iśmet SEGAL

8 32 gut "Ge-mil-la mary-thi-ia "Sākin-tumi māry "Arad-"Nergal(GIR, KÜ)

9 ina Bābili ma mahhi nārī (i-nam-d|i-na ii-ti 1 |g]ut

10 [1|u-hal-l|a

11 da)-ri-ki (auf rRd)

((Lucket)

Rs 7' (16) v-lat 7 gw suluppé (ZULUM, KA) iá šanot 8.katti šú «mu» pán

8' (17) "Gi-mil-la

Rs 1'-3' (10-12) Zeogen

1.... l//Rab-banè

Bel-iddin/Sillaja/Sin-šudūnu

Qīšti(Nfc.BA)-Marduk/Bēl-iddin/Étiru

Rs 4' f. (13 f.) Schreiber

Nabû-êtir-napšāti/Šamaš-zēra-ibni/Sîn-imittā

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Dutum: 10.6.9 Nbn (5.9.547 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) Datteln, Pachtauflage (der Anbaufläche) am Neuen Kanal des Jahres 9 Nbn (betriffi), (die Forderung) von NAI und #:: (Z.4a) 63 Kur Arad-Rét, 43 Kur Nabū-rēbū-usur, Sklave des N[AI], 33 Kur Nergal-ušallim, 32 Kur Girnilla: (2.9) In Bahylan am Kanal werden sie [lief]ern. Pro Kur-(Dattelm) [werden sie] tuhallu-Körbe [... ((Lücke)) 3, da]rīku-Gefāß(e) [liefern ... ((Lücke))] (Rs 7') Abgesehen von 7 Kur Datteln des 8. Jahres, die G. zur Verfügung stehen.

Nr. 18: Notiz über Dattelposten

Inventamummer: BM 30583 (76-11-17,310) Kopie: Nhn 435 4 gur 2 Pr siduppă " x x " ı 3a "Arad." Hel zu-gip-a-ni 2 3a v-li nari ma pani "Arad-"Bél 3 4 "x " Et x | 4 gur 3 Pt suluppit [x x] 36 "Anid-"Bel ra-gip-u-ni Š. ń šá [ša]p-lu ndri ma pánt "Arad-ABél uRd e-lat sulupoé

9-13 ina-ušngen-Zeugen

i-mit-tuz

Nabū-čūr-napšāti/Šamaš-zēra-ibni/Sin-imitti(zAG < t.t>)

B@l-abbē-jqBo/Nabû-Sumu-iddin/Nādin-Se 'c

kem Ausstellungson genannt

Datum: 27.6.10 Nbn (12.9.546 v.Chr.)

Übersetzung.

ĸ

4.2 Kur Datielin, . . . des A., des Pitchters oberhalb des Kanals, (steben) A, zur Verfügung. . . . 4.3 Kur Datteta, . . ., des A., des Pächters unterhalb des Kanabs. (stehen) A. zur Verfügung. (Z. 7) Abgesehen von den Datteln der imittu-Pachtaußage.

Kommentar

Z. 1: Am Finde stehen zwei Zeichen, die keinesfalls ZAGLI zu lesen sind (wie aus 7 f. hervorgelit, handelt es sich auch gerade nicht um einen immir-Posten). E 300 o.ä. ist zu erkennen: Gleiches ist wohl auch om Anfang von Z. 5 zu vermuten. Es wird nicht recht deutlich, worum es eigentlich geht. A. ist der Pächter, "Anpflanzer", der beiderseits des Kanals Barzellen bewirtschaftet; bei den Dattelposten könnte es sich um die Vergütung für Arbeitsleistungen handeln.

Nr. 19: A Verpflichtungsschein über Datteln und Gerste mit Abrechnungsvermerk

Inventornammer: BM 30463 (76-11-17,190) Konie: Nbn 575 Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 163 (R)

- 10 gor suluppă 1 gut 4 pt agata là
- mi Naba-ahhēmet iddin mary-sir ki m Šu-la-a mary "E-gi-bi 2
- u mi Bēl-na-din-apli; mārz-bi šo mi Nergal-ušallim 3

- 4 mār2 "He"i2- Marduk ina muh-hi "Arad-Bēl mār2-šú šá
- 5 "Kab-ti-ia mārz "Pap-pa-a-a ina "ayāri
- uttata ina quqqadi-sti u ina ^{is}araksamna
- 7 suluppē ina gaggadē-šū-nu
- B i-nam-din
- 15a e-peš nikkassi-šti-na
- 16 Sá a-di lib-bi "addāri šā šanai 11.kam
- 17 itsti ashasmes qusturn

9-12 Zeugen

Nabú-balássu-iqbi/Nabú-mukin-apli/Bēl-ēţirs Inu-Esagil-zēri/Marduk*/Egibi

12 f. Schreiber

Bel-remanni/Marduk-mukin-apti/Sin-damagu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.12.11 Nbn (10.3.544 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Datteln (und) 1.4 Kur Gerste, (Forderung) von NAI und B. zu Lasten von A. (Z. 5a) Im Ajjär (2. Monat) wird & die Gerste in ihrem Kapitalbetrag und im Arahsammı (8. Monat) die Datteln in ihrem Kapitalbetrag liefern. (Z. 15a) Ihre Abrechnung bis einschließlich Addär (12. Monat) des 11. Jahres haben sie miteinander abgesichkossen.

Nr. 20: Verpflichtungssehein über Gerste-

laventaraummer: HM 33647 (76-11-17.1374)

Kopie: No. 20

- [x gut utlatu ... ia *** Nabil-alphé***-iddin]
- 2 mār; sai šā "Šustasa mār; " [Egithi u]
- 3 "Lib-lut māry < šu šā> " Nergal-ašallim [mār " lie" i- Mardak]
- 4 ina mah-hi ^{md} Naba-3mna-aklaz marz-ipi 16 ^m
- 5 mar, "Rabi-"ba-ne-e uttatu [la harrant") sa]
- mdNabū-ahhē^{mai}-addh = m{ib|-laj . . .}
- 7 ina lib-bi 6 gur ((Rasur)) uttora "x" 1. . .]
- 1 3a Mabû-ahhê^{met}-iddin u ^mLlib-lut . . .
- e su manifoliae rusum u Lipirina .
- 9 à 12 gur ((Rasur)) aganc zi/tuc ...
- III ira "simāni ina Bāhilib"
- [x (x)] "anato" as 0 gur "i "-[nam-din]
- Rs [e] [lat] v'ileti" m[ah-re-e-ta]
- 13 śa ina muhlu ** Nahū-Juma-ukinz

14-16 Zeugen

Nabú-ēṭir-na[pšāti]/Śamaš-zēra-ibni/Sīn-ţi mittī] [...]/Kudurru/Nabű-na[...]

17 f. Schreiber.

Mazduk-śāpik-zēri/[Nabú-šuma-iddin]/Nādin-še ii

Ausstellungson: Ortschaft am Neuen Kanal (äl näri (eiši)) Datum weggebrochen (vor 543 v. Chr.)

Übersetzung

[x Kur Gerste, (Forderung) von N/II und] L., zu Lasten von N. (Es handelt sich um) Gerste [vom harränn: Geschäftsvermögen (?) von] NAf und L. (Z. 7) Davon sind 6 Kur Gerste [...] von NAI und L. und 12 Kur Gerste der An[teil (?) ...]. Inv Simän (3, Monat) nach Babylon [...] wird er diese Gerste, 6 Kur, lie[feru]. (Z. 12) Abgesehen von frü[heren] Verpflichtungsscheinen, die zu Lasten von N. (bestehen).

Kommentar

Wegen der erhaltenen Formularbestandteile ist diese Forderung wohl eher mit *harrämt*-Geschäften von NAI und dem Sohn seines Partners in Verbindung zu bringen, als mit Einkünften aus Verpuchtung des Feldes am Neuen Kanal.

Der Schuldner ist vielleicht ein Sohn des Sulaja, wie Nbn 396: 4 und 580: 13 lam Tallqvist, NN.

Nr. 21: iminu-Verpflichtungsschein

Inventamentmer BM 30610 (76-31-17,337)

Kopie: Cyr 123

Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 404 (T+U)

- 46 gur suluppă induu šá e-h "nări" eš "-šii"
- 2 kā 3anat 3,kmm "Kn-ra-āš 3ār Bābile, b kār mātati(kur kur)
- 3 So Ou-da-Sú marat sa sa "Su-la-a
- 4 mary "Eighh) tho muh-hi "Steigh-aid mary hi sa
- 5 "Arad- Bel märy "Pap-pa-a-o ma "arahumna
- 6 suhippe ma muhshi näri eš-šā ma muhhi 1-et rit-tu,
- 7 ma nor-ter that a 121 enam-doc
- II itti 1 gar tu-hal-la gopu-si man-ga-go
- 9 hil-nig 3/f hu-sa-hi 1-cu 4/f da xi-ki
- 10 (8)a-gar-ra-a i-nam-doi
- 16a e-leit ii-il-ii 3n suluppē
- 17 imitta sai su-pa-lu nāri es-šū sus-sun-ma
- 18 "3d" e-li nări u lu-pa-lu miri "ankaribbu(N, "K[RIs])
 - 19 full estir.

13-13 Zeugen

kldin-Nabû/Ibnaja/Dābibī

Nahū-apla-iddin/Đēlkonu/Arad-Ea

13 f. Schreiber

Rīmūt/Pir 'w/Eppeš-ilī

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 26.6.3 Cyr (20.9.536 v.Chr.)

Übersetzung

46 Kur Dattein, imittu-Pachtauflage (der Anbaufläche) obethalb des Neuen Kanals des Jahres 3

Cyr. (Forderung) der Q. zu Lasten von S. (Z. Sa) Im Arahsamm (8. Monat) wird er die Datteln am Neuen Kanal auf ein Mal im Maß von 1 m liefem. (Z. 8) Pro Kur (Datteln) wird er tuhullutund) gipü-Körbe, Palmbasi, eine Traglasi Feuerholz, 1 dariku-Gefäß (und) sugurrü-Datteln liefem. (Z. 16a) Abgeschen von einem Verpflichtungsschein über Datteln, imittu-Pachtauflage (der Anbaufläche) unterhalb des Neuen Kanals. Sissinnu (für die Areale) oberhalb und unterhalb des Kanals hat der Gästner nicht beglichen bekommen.

Kommentar

Z. 1: Am Anfang ist offenbar die Zahl 47 in 46 korrigiert worden.

Z. 18: Wohl eher Plurul, die Gärmer (= Pachter), gemeim?

Nr. 22: imittu-Verpflichtungsschein

| Inventarnummer: | BM 33140 (79-7-30,41) |
|-----------------|-----------------------|
| Kopie | Cumb 118 |
| | |

- [x gu/t suluppă imitti eqti
- 2 Ai 1Qu-do-sii mirat-su 36 "Su-lo-a
- 3 [mar " E.gi-bi ma multhi " Su-liver
- 4 mary-su sa ** Marthik Suma-usur miles ** Édu(DRA)-erits
- 5 "arahsamna salappé ina muh-hi 3-et ri[t-tu a-na]
- 6 Hānī(DÚ)-tu Ē-sag-il ([t-ti]
- 7 (ggr tu-hal-lo man-ga-g\a)
- 8 gepusi bil-tu:
- Rd 86 hu-xa-bi 2° da-[ri-ku]
- 10 (Rasur) (-nam-dm (Rasur)
- [Sussin-nu ul | e-tie]

12-15 Zeugen

Nahū-kāsir/Kittija/Egihi

Itti-Nabû*-balâtu/Marduk-bâni-zêri/Bêl-êtir (Schwiegersohn des IMB)

15 f. Schreiber

Kurbanni-Marduk/Etellu/Etm (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 20,6,2 Camb (15,9,528 v.Chr., in der Titulatur eischeint nur får matåti)

Übersetzung

[x] Kur Dattein, Pachtauflage der Anbaufläche [der] Q. zu Lasten von S. (Z. 5) Im Arahsanna (8. Monat) wird er die Dattein auf ein M[al an] die B. (und) pao Kur (Dattein) tuhutlu-Körbe, Palmbast, gipti-Körbe, eine Traglast Peuerholz (und) 2 dur [iku-Gefäße] liefern. (Z. 11) Sissinna ist nicht (beglichen).

Kommeatar

Die Lieferung der Pachtauflage hat nicht an die Berechtigte. Qudäin, zu erfolgen, sondern an eine answasten unbekannte Person. Ob sie etwa eine Gläubigerin der Qudäsu (oder eines anderen Familieamitgliedes) sein könnte, läßt sich wegen fehlender Kontextbelege nicht verifizieren.

Nr. 23: Betrifft Pachtvertrag: Zusatzbestimmungen

Bryentamummer: BM 31401 (76-11-17,1128) Konie: Nr. 23

etwa 1/3 der Tafel oben weggebrochen

- 1' mārz "E-" gi" -{bi ann
 2' a-na "Šu-l{a-a mārz-tā tā mā Marduk-Suma-uzur}
 3' mārz "Eda(DIL1)-eṭirz tā-a(d-di-na)
 4' ina da-a-ta i-da-l[u-ā] tā ū-te-ta
 5' Qu-da-šā it-ti "Šu-la-a
 6' tā-ak-kal har-ri "Šu- tā-a"
 7' sā tu-pal nārī t-na
- uRd 8' **zēri kā **** Nergal-eţir; []
 Rs 9' 8ā † Qu-da-3ā a-na] |]
 [Rd] | 1-en-t]u il-qu-ti

10'-13' Zeugen Nabû-kâsir/Kittaja/Egibi

Iddin-Bël/Kabtija/Bël-étiru

13a' f. Schreiber Nabú-udaramiq/Niqudu/^(a)]...]

Datam and Ausstellungsort weggebrochen

Übersetzung

[(Was) die Anhauflache am Neuen Kanal (betrifft), die Q. zur ..., Bearbeitung) an S. gegelben hat]: Mit dem Eimer wird er sie bewässern. (Z. 4'a) Was die hervothringt, wird Q. mit S. gemeßen. Einen Graben wird(?) S. oberhalb des Kanals im [...] Feld des N. [...] der Q. zum [...] (JRd) (Je em (Exemplar des Vertrages)] haben sie an sieh genommen.

Kommentar

Z. 4°: dälu "bucket", dalü "ro draw water from a well"; beides CAD D. II. 56. Dort x.v. dalü: "The drawing of water from wells by means of a mechanical device is called dahü, while sābu and hahū refer to the drawing of water from rivers and canaly with buckets or the like." Im vorliegenden l'alle scheint aber cher Letzteres generat in sein, offenbar handelt es sich um den am weitesten vom Kanal emfernten Teil der Anbaufläche, der von Bewässerungsgräben nicht mehr erreicht wird.

Beachte Camb 118 (Nr. 22, gleicher Pächtet, imittu-Verpflichtungssehein am Neuen Kanal).

Nr. 24: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventamommer: BM 31010 (76–11–17.737)

Kopie: Camb 372

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 2 (1891), S. 28; J. Krecher, Egibi, S. 243 (R)

- 1 3/4 ma-nu 5 šigil kaspu pesidBABBAR?
- 2 3a "Itti-"Marduk-balāju mār-šú šā " Nabū-akhē" -iddin

- 3 mär ^mE-gi-bì i-na muh-hi
- 4 ma Nergal-e-ti-ir mār-šú šā ^{est} Nabū-ahhē^{tast}-iddin
- 5 mar "E-gi-bi ša arhi ina muh-hi | ma-né-r
- 6 1 šigil kospu ma muh-hi-šú i-rab-bi
- 7 kaspu šá a-no biti šá ^{val}Nergal-ētir*
- 8 Su-pet-ta, ini mel Nobū-i-gi-šij
- 9 u mi Bel-ke-sle us-pe-e-lu nadnu;
- 10 Ser-sú sá ina muhla nári es-sú pa-ai zitti
- 11 Sá sátú > "Ittis" Marduk-balánt u "Iddin-"Nabú ahhē^{mek} šú
- 12 muš-ka-nu la rašū" šā-nam-ma
- 13 ina muh-hi A i-sal-lat

14-19 Zeugen

Kulbaja/Sillaja/Nabaja (zukünftiger Schwiegervater des MNA)

Nabú-mukīn-apti/Nūrea/fr 'anni

Nabû-zêra-iyisa/Aplaja/Egibi

Sîn-taqiša-bulliy/Marduk-Auma-usur/Nappāhu

20 f. Schreiber

Rti-Nabū-balāsu/Marduk-šuma-asar/Nappāhu

Ausstellungsort: Babylan

Datum: 19.4'.7 Camb (22.7.523 v.Chr.)

Übersetzung

I m 45 4 weißes Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von NE. (Z. 5a) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 8 Silber zu seinen Lasten an. (Es handelt sich um) Silber, das für das Haus, das NE mit N. getauscht hat, gezahlt worden ist. (Z. 10) Seine Anbaufliche am Neiten Kanal, der Anteil, den <er mit> IMB und L. seinen Brüdern (Desitzt), ist Pland. Ein anderer Glüubiger wird darüber nicht verfügen.

Kommentar

- E. 8: Es muß sich um einen Tausch wertmäßig ungleicher Objekte mit Ausgleichszahlung gehandelt haben, der Differenzbetrag wurde offensichtlich von IMH kreditiert.
- Z. 11. Es handelt sich eindeutig um eine Auslassung im Formular (wohl, weil der folgende Name mit ittt beginnt), denn den Anteil seiner Brüder könnte NE mehr für eine eigene Schuld au IMB verpfänden.

Datum: Es ist nicht zu entscheiden, ob der Monat Düzu oder Tasritu gemeint ist.

Nr. 25: /mitta-Verpflichtungsschein

Inventamummer: BM 30367 (76-11-17,89)

Kopie: Dur 124

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 259 (R)

- 55 gur 2(Pi) 3(bán) suluppú imuri eq[ii]*
- 2 ŝô ina multhi nôri eŝ ŝú e la-ŭ ((Rasur)):
- 3 šei *** Marduk-na-sir-apli u alde***-e-sii ((Rasor))*
- 4 nidre sa mliti-Marduk-balan mar, "E-gi-bi

- 5 ina muh-hi ^{ma} Bēl-ētir; mār₂-šā šā ^{ma} Šamaš-šama-ukin;
- 6 mār; "Arud-Nergal(ĒGIR4.SŪ) ina "arahsamna siduppē (0)
- 7 55 gut 2(PI) 3(bán) ina ha-sa-ri ina ma-ši-hu šá
- 8 Mantisk-na-sir-aph ina muh-hi rit-tu
- 9 [i]t-ti 1 gur tu-hal-la gi-pu-ii
- 10 man-ga-ga bil-tu- să hu-sa-bi
- 11 2 da-ri-ki i-nam-din
- [2] L'-en' ka-ta-mu hab-ba-na-û a-na ûmî 20 kara
- 13 ((Rasur))* šá *baddān i-nam-din

14-17 Zeugen

Kalhaja/Nabū-aḥḥē-iddin/Egibi Bēl-ēṭir/Nabū-ēṭir-napšāti/Paḥāru Nabū-ēṭir-napšāti/«,Ina>-tēšē-eṭir/Arad-Nergal

18 Schreiber

Nabû-zêru-ibni/ltti-Nabû-balâta/ligibi

Ausstellungsort: Ortschaft am Neuen Kanal (ál nári ež-žú)

Datum: 10.6.4 Dar (15.9.518 v.Chc)

Übersetzung

55.2.3 Kur Dattein, imitta-Pachtauflage der Anbauffläche) am oberen Neuen Kanal. (Forderung) des MNA und seiner Brilder zu Lasten von B. (Z. 6a) Im Arahsamna (R. Monat) wird er die Dattein, 55.2.3 Kur, auf dem Stapelplatz im Maß des MNA auf ein. Mal (Z. 9) (und) pro Kur (Dattein) tuhalla- und gipti-Körbe. Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 daritu-Gefäße flefern. (Z. 12) Einen ausgezeichneten Hammel wird er am 20. Addär hefern.

Kommentar

Z. 12: Bei einer solchen Lieferung könnte man an einen Zusammenhang mit einem Fest denken, allerdings gibt M.E. Cohen. The Cultic Calendar of the Ancient Nein East, Bethesdu 1993, S. 340–342, zu Addär mehts Konkretes für die zweite Monatshalfte in Babylon an. Das Neujahrsfest ist freilich nicht weit. Weitere Helege für einen Hammel als Nebenleistung sind Dar 267 (Nr. 43), Dar 126 (Nr. 137) mit gleichem Termin.

Nr. 26: Verpflichtungsschein über Gerste, Emmer und Weizen

Inventamemen: BM 30798 (76-11-17,525)

Kopie: Dat 155

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 264 f. (20)

- [x] gur 1(Pt) 4(bán) attata 1 gur 2(Pt) 3(bán) kumiśu(71z ÁM)
- 2 (5 "(bán) kibtu(GIG BA) imitir euli
- 3 nöri es-su a-hi zuti si ***Manlık-nöşir2-apli;
- 4 [i]t-ti and Nahit-akhe and bul-lit u and Nergal-ti-1 3e-zib
- 5 [mare] ma sa "fiti-d Mantuk-balani mar; "E-gi-bi
- 6 [36] mt Marduk-nösiry-apliy märy-sii sä * [tti-4 Marduk-halitu
- 7 [mār:] "F-gi-hi inu muḥhi "Gimil(Sti)-"Samaš
- 8 [mārī]-šū šā "Li-ši-ru mārī "Samuš-ba-ri
- 9 (ina) ^{ta}ajjäri ina muhhi näri eš- šú)

- 10 [ina] ma-ši-hu šii mi Marduk-nāsir2-apli;
- 11 [ma 1-e]t rit-tu_s ina-ad-din e-lat
- 12 [x]-ta ma-ak"-sa"-ri" śa" tibni(18/889)
- 13 e-lar utfati 3a [giš] o sūti(BAN) (3 letzte Zeichen über andere Zeichen)

14-17 Zeugen

Munahhiš(mu-nu-ši-hu)-Marduk/Banija/Šangū-Ninorta* [Ardi]ja/lddin-Nabŵ/Dannča

18 f. Schreiber

Nabá-abhé-bulliv[Ini-Marduk]-balátu"/Egibi

Ausstellungsort: Neuer Kanal, Ortschaft des Gimil-Šamaš (nāru e[ś-šil]*]hīt * [Gimil*-4Samaš] Datum: 22.1.x+5 Dat (nach 517 v.Chr.)

Übersetzung

[x].1.4 Kur Gerste, 1.2.3 Kur Ernmer, 0.0.5 Kur Weizen, unitur-Pachtautlage der Anhauffäche am Neuen Kanal, halber Anteil des MNA, (den er) mit Nabü-ahhè-bullit und Nergal-ušēzih (gemeinsam hat), (Forderung des) MNA zu Lasten von G. (Z. 90 lm Ajjär (2. Monat) wird er am Neuen Kanal [im] Maß des MNA [auf ein] Mal fiefern. (Z. 11a) Abgesehen von [x] Gebinden Stroh. Abgesehen von Gerste der situr-Pacht(ahgabe).

Kommentar

Es ist ungewöhnlich. Gerste. Emmer und Weizen als Gegenstand von immu zu finden, in Z. 2 dürfte wirklich zacht (über Rasur) zu fesen sein. Allerdings sind diese Getreideposten eindeutig von denen unterselnieden, die lauf Z. 13 gegen feste Pachtabgabe (sittu) zu höfern waren.

 Zeuge: Er besitzt selbst Grund und Boden am Neuen Kana), laut Camb 375 (Nr. 176) im er ein Areal in diesent Gehiet mit IMB getauscht.

2. Zeuge. Nur hier belegt, daher Erganzung des Namens unsicher.

Ausstellungsort. Eine Ortschaft des Gimil-Samas und einen Pächter gleieben Namens am Neuen Kanal zu finden mob nicht verwundern: Gimil-Samas fungiert bei der Grundstücksteilung zwischen MNA und seinem Onkel als Zeuge Gahr 3 Darr und erscheint in Dar 313, 353 und 425 (Nr. 29 his 31, Jahr 11 bis 16 Dar), die ebenfalls Pachterträge am Neuen Kanal betreffen. Er war vermutlich für die Arbeiter verantwortlich.

Datum: Als Jahr ist J. 3+5. < kum > zu lesen, möglicherweise ins Jahr 15 zu datieren.

Nr. 27: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamemmer: BM 32930 (78-5-31,19)
Kopie: Nr. 27 (such Bertin 2109)

- 1 24 gur ((leer)) suluppii iminu
- 2 Sá ina muh-hi nári es-sú sa ^{ma} Manduk-na-sur-apli
- 3 mar₂-Jú sú ^mlttí-⁴Murduk-balötu mär₂ ^mE-gí-bi
- 4 ina mah-hi *** Rël-ëtir; mër; -śú śā *** Šamaš-šuma-ukin;
- 5 mary hArnd-Nerval(GIR) K(1) for tairin' suluppe
- 6 gant-ru-tu ina muh-hi nari eš-hi e-lu-ù
- 7 ina muh-hi 1-et rit-tii ina pi mo-ŝi-hu ŝā
- 8 Mordok-na-sir-apli it-ti tu-hal-la

- 9 [bi]l-ta₃ já ha-s[a-bi gi-pa]-ú
- Rd ni-hi-na man-ga-ga 2 da-[ri]-ku
- () i-nam-din e-lat uqun re-(he-et)
- 3ib-šú egli šá "afjārī šanat 7.kam
- 13 śá ina pán ^{nu}Bêl-êţic₂

14-17 Zeugen

Bēl-ēţir/Nabû-ēţir-napšāti/[Paḥāru]

Šāpik-zēri/Marduk/[...]

Munahhiš-Marduk/[Banija/Sangū]-Ninurta

18 Schreiber

[...]/[...]/Egibi

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 19.6.[7] Dar (wohl 20.9.515 v.Chr.)

Übersetzung

24 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage (der Anbaufläche) am Neuen Kanal. (Forderung) des MNA zu Lasten von B. (Z. 5a) Im Täärit (7. Monat) wird er die Datteln vollständig am oberen Neuen Kanal auf ein Mal im Maß des MNA (und) pro Kur (Datteln) inhaffin-Körbe, eine Traglast Feuerholz, [gipül-Körbe von gebackenen Datteln, Palmbast (und) 2 durikn-Gefäße tiefem. (Z. 11a) Abgesehen von Getste, Rest des fühfu-Pachtzinses vom Ajjär (2. Monat) des 7. Jahres, die B. zur Verfügung steht.

Kommentar

Z. 1: Nach der Mengenangabe ist noch viel Platz, offenbar wurde sie nachträglich in ein vorgefertigtes Formular eingesetzt.

Nr. 28: (mittu-Verpflichtungsschein

Inventurnmen: BM 31014 (76-11-17,741)

Kopie: Nr. 28

- 2 gur sahappû (imitti eqli)
- 2 šá c # nari cl-šú (u-pa] (nárí)
- 3 Vá na Marduk-násíry aph a abhé^{mei} sú (máré^{mei} sú)
- 5 ma Rét-ubattir mary sir tá "Samus-suma-ú-[ki]n
- 6 mdr₁ "Arad-Nergal(G)R₄ KU) n "Iddin-Bêt már₂-śú śd
- "suluppé a : 12" [gut]
- 9 "x x x" [itti | gur]
- [x] tu-hal-la gi-pu-ii lib "-b|i libbu)
- [man]-ga-ga hil-tu sá hu-sa-hi
- 12 [x da]-ri-ku i-nam-din-na-a
- 13 [1-en p]u-ut 2-i na-šu-u šá ger-bi
- 14 e-tir

14a-18 Zeugen Běl-iddín/Běl-násir(?//Šangů-É<nam>tila(?) Nergal-uballit/Nabů-ětir-na(pšáti//Arad-Nergal Římů/Bět-ušallim(?//Sín-šaldůou)

19 f. Schreiber Běl-iddim/[Šápik-zéri(?)]/Sîn-nāsir

Ausstellungsort: Neuer Kanal Dutum: x.x.x+9 Dar (nach 513 v.Chr.)

Obersetzung.

12 Kur Datteln, (imittu-Pachtauflage der Anbaufläche Joberhalb des Neuen Kanals (und) unterhalb Jdes Kanals (?)). (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von B. und J. (Z. 7a) Im Monat Aralysamna werden sie diese Datteln. 12 Kur. [... (und) pro Kur] inhaltu- (und) gipü-Kürbe, Palmiwedel (?), Palmibast, eine Tragtast Feuerholz [(und) x da]riku-Gefalle liefern. (Z. 13) [Einer bü]rgt für den underen, wer nahe (= erreichbar) ist, muß begleichen.

Kontmentar

Die Schrift ist nicht scharf, weil die Oberfläche der Tafel teilweise abgerieben ist; daher ist sie sehr schwer im lesen.

Nr. 29: Quittung

Inventaring inner. BM 30815 (76-11-17,542)

Kopic: Dar 313

Bearbeitung: J. Krecher, Eeshr, S. 291 f. (R)

- 1 22 gur 1 Pl salappă e-pi-ru-tu
- 2 60(1+su) tu-hal-la 90 gi-pu-n 90 man-ga-ga
- 3 90 lib-bi-lib-bi "Se' pit>- Bel-as" -ca-bat
- 4 mgal-la (a nd blanduk-aa-sir-apli
- 5 midr "E-gi-bi ince gate "Gimil(\$U). Samat mor-su sa
- 6 "Li-Ste mar " Sumas a-ba-er
- 7 mah-hir e-fat 2 gur 4 th ruluppé
- 8 šti ti" -nu-ru šti a-na ^{mt} Bél-" KAR" [X X]
- 9 nudnitsUst)*** Len-a-ta fá-f[a-ri]
- 10 Htequ(vi)⁶

II-16 Zeugen

Bel-iddin/Nabû*-zēfra-...1

Rimüt-Bel/Marduk-nasir-| //Sangu-Záriqu

Hél-étir/Sanras-suma-ukin/Arad-Nergal

Munahhis-Marduk/Banija/Šanga-Ninurta

16-18 Schreiber

Šuma-iddin/ltti-Šamaš-balāta/Nannaja* (na-an-na-a-a)

Ausstellungsort: Oberer Neuer Kanaf (näru ellu elli) Datum: 3.12.11 Dar (16.3.510 v.Chr.)

Übersetzung

22.1 Kur behandelte Datteln, 60 (nhallu-Körbe, 90 gipü-Körbe, 90 Palmbast(...), 90 Palmwedel hat š., der Sklave des MNA, von G. erhalten (Z.7a) Abgesehen von 2.4 Kur Datteln für den Ofen, die an B. geliefert wurden. Je ein Schrift[stück] haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 1: Für e-pi-ru-ti wie e-piś-ú-tú zu epśu "behandelt", s. Wörterbücher und B. Landsberger, Date Palm, II. 43, Ann. 149.

Z. 8: Name nicht zu ermittlen.

Der erste Zeuge könnte Bêl-(ddir/Nabő-zérte-ušabái sem (vgl. Tallqvist, NN Nr. 142), beim dritten handelt es sich um einen anderen Pächter (Nr. 27 f.).

Nr. 30: - iminu-Verpflichtungsschein

Inventariommer: BM 41431 (81-6-25,42)

Kopie: Dar 353

Bearbeitung: 1. Krocher, Egilii, S. 298 (R)

- f 60(1+8a) ((lecr)) gut suluppă îm[ttii" (eqli)]
- 2 Sá nári eš M šá ^{mã} Marduk-na-şir-aph;
- 3 " a ahhe^{met} sa mare^{met} sa " htt-4Manluk-balatu
- 4 mary "E-gi-bi ina mahha "Gimit(\$0). Samas mar-sa sa
- 5 "Li-3i-ru mārz " Samat-ba-a-ri
- 6 ina "arahyanma sutuppi a, 60(1+ia) gut
- 7 ina 1-et rit-tu, ina-ad-din mi "1" [gur]
- 8 gl-pa-á man-ga-ga [bil-tas]
- 9 M hu-sa-bi 2" da-ri "-k[a" au]
- 10 3 gor a sub-bar 3 gor me
- 11 [x (x)]-nu'-nu-ri 'i-na'-nd'-(din)
- 20 sis-si-in-nu e-tir br gill -[gal]
- 21 of estir
- 1Rd fix-si-in-me e-tie

12-15 Zeugen

Ubar/Arad-Bel/Eppes-ili

Labasi/Samas-suma-ukint-MU-kin/Arad-Nergal

Munah<hi8>-Marduk/Banija/Egilli

16 f. Schreiber

Kalbaja/Nab0-ahhê-iddin/Egibi

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 10.6.13 Dar (5.9.509 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Datteln, P[achtauflage (der Anbaufläche)] am oberen Kanal, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von G. (Z. & Im Monat Arahsamna wird er diese Datteln, 60 Kur, nut ein Mal liefern. Pro Kur wird er gipit-Körbe, Palmbast, eine [Traglast] Feuerholz (und) 2 darīku-Gefäße «hefern». 3 Kur wird er bündeln (?), diese 3 Kur ... liefern (?) (Z. 20) šissinnu ist beglichen, gugudlu-Abgabe ist nicht beglichen. (IRd) šissinnu ist beglichen.

Kommentar

Z. I Der Betrag wurde nachträglich eingetragen; dabei wurde radien und es blieb eine Lücke. Am Ende der Zeile ist wenig Platz, daher im unklar, ob auch eglu zu ergänzen im.

Z 5 Anfang: Der Personename wurde über eine Rasur geschrieben.

Z. 10 f.: Die Formel bleibt unklar, vgl. auch II. Landsberger, Date Palm, II, 54 mit Anm. 193.

Nr. 31: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamammer: BM 31571 (76-11-17,1298)
Kopie: Dar 425

- 1 22 gur suluppă ilmitti eqti 2 sei multit nări el-lui «lui » lui » [ii
- 3 Soplii (x (x)) marks zitta id "["Nabii-oblic" bullit]
- 4 u m Nergal-u-še-zib mire^{pui} in m fui-"[Marduk-balātu]
- 5 mār ¹⁶E-gi-bī ma mahlu ¹⁷Gi-m[il-⁴Samaš] 6 mari 86 ¹⁶Li-Ri mar ¹⁶⁵Sama\$-ba-a-ri
- 7 (inu) ** arahsanna salappi as 22 gur (Rasur)
- 8 (Ina) ma-si-hu sa "Marduk-na-sir-aph; ma muhhi 1-et "rit-tu,"
- 9 (inner)dedia nen | gur ta-hatela
- 10 [gt]-pti-il lib-bi-lib-bi man-ga-ga
- [x x x x] x do-re-ku ina-ad-din
 [xixxiame *] Gi-mit-*Samuš v-te-ir
- 13 | laggi-g|al al e-ti-ir
- 14 [ittit?]) 1 gur b(bán) 3 salá hai dia ú-hti -m" u" tui -gur" -ru" -ü"

15-18 Zeugen

Char/Ina-tèsé-etir/Sa-nādīšu

Lábási/Samas-suma-ukin/Arad-Nergal

Bēl-ittanne/Lü-idija/Nahajat?)

Bêl-iddin/Bēl-kāşir

19 f. Schreiber

Iddin-Nabü/Böl-zéra-všabši/Böl-étiru

Ausstellungsort: Neuer Kanal

Datum: 1.6.16 Dar (24.8.506 v.Chr.)

Übersetzung

22 Kur Datteln, Pajehtauflage der Anbaufläche] am Neuen Kanal, oberhalb [... und] unterhalb des [Kanals (?)], soviel der Anteil des [Nabü-ahhē-bulit] und Nergal-ušēzib (beträgt), zu Lasten von G. (Z. 7) [Im] Monat Araḥsamna wird er diese Datteln, 22 Kur. [im] Maß des MNA auf ein Mal [lie]fern. Pro Kur (Datteln) wird er tuhallu- und gipü-Körbe, Palmwedel, Palmbast,

(eine Traglast (Feuerholz)) (und) x darīku-Gelāß(e) liefern. (Z. 12) [Sissinnu] hat G. beglichen bekommen. Guguliu-Kanalgebühr ist nicht beglichen. (Z. 14) [Pro] Kur (Daueln) <wird er> 1 (bzw.) ½ Bán hábu uhinn und ärgurri-Daueln < liefern>(?).

Kommentar

Z. 3: Vielleicht ist KLTA A "ENGUR" zu lesen.

Z. 8: Im Maß des MNA soll geliefen werden; aber es ge

M um den Anteil der j\(\text{iingeren Br\)tider, der unter MNAs Regie mitbewirtschaften wird. Die Urkunde ist nach Teilung des Familienverm\(\text{ogens}\) im Jahre 14 Dar ausgestellt worden; die Felder und G\(\text{arten wurden zwar nicht nominelt geleilt, aber die Anteile werden nonricht gelrennt ausgewiesen.

Z. 14: Der Inhalt diese Bestimmung entzieht sich uns, CAD B, S. 19, gibt für h\u00e4bu uh\u00fanu "n fodder prepared from substandard dates" an. Landsberger. Date Palm. rweifelt an dieser Bedeutung und vermunet "pots of date preserve" als eine andere Art von Nebenleistung (fl. 55).

Nr. 32: Retriffi Grundstücksverkauf: Verpflichtung zur Vermessung und Verrechnung von Kaufpreisanteilen

Inventornummer: 29-11-77,35 (Liverpool)

Knoie: Liv 33

Hearbeitung: J. Krecher, Egiht, S. 329 f. (R)

- t gur "gêra zag pa lá thơ muh hị như es siá e sta-á giro
- 2 šā mā Nergal-ú-šr-zib māri šā māri-š Manhak balāju mār mE-gi-tu šā mā Manhak-na-sir-apli;
- 3 mara 8a "Itti-"Marduk-baláta már " E-gi-bi a-na kaspi a-na "d Bêl-iddin; mári 8á
- 4 "Sin-éres," már "llmi-ila ld-dl-ma a 1 gur "céra caq-pa
- 5 Sá ing bit Havah-havra (1) zitta sá C^A Marduk-násiez-aph (A × A) sá ^{m)} Nergal-ti-se-zih
- 6 u-na kaspi u-na "Musézah. Afanduk mari sa "Rél-su-nu mar 16 Tabih(GRA.A)-kur-ri idah.
- 7 Marduk-nāṣirṣ-apli (x + x) u *** Nergal-ù-ŝe-zib eqlēti*** su-a-ñ i-mak-ku-uḥ-ma
- 8 "astar" a masts' ashasmes quspasha "zēra yahsha sei ina bit Hasahshasra
- 9 [3a] "S Nergal-ti-še-zih n-na kaspi a-na "Mušēzih- Marduk māri ša "Bēl-šú-na
- 10 mar to Tabib-kar | ro id-di-mo e-mai-sah-ma a-tar sema-ti
- 11 [eala] as I gur zata śa bal Marduk-nasiry-aphy
- 12 [śū] mi Norgal-ú-še-zib a-no-kaspi ul-da-na hi-c zczáti-śū-na
- 13 [a-ha-m]e3 ip-pa-la t-en-ta-àm ilregi(11)*

14-23 Zeugen

Tingiš-Guta/Ngbū-zēra-iddin/Bā 'inu

Arad-Nergal/Ea-zēra-igīša/Bābūtu

Nabū-ētir-napšūti/Arad-Marduk/Ur-Nanna

Lüxi-ana-nüri/Marduk-eriba/Purkuilu

Kulhibi/Marduk-ušallim/Mandidi

Nidintu/Zērūtu/Bēl-apla-uşur

Bēl-ittannu/Iqíša-Marduk/Ur-Nanna

Běl-ittonnu/Kinaja/Ea-dipā<r>-ili

Nidintu/Ina-tēšē-ctir/Ša-nāšīšu

Šultumaja/Kalbaja/Nabaja

Nergal-iddin//Mušėzib-Nabū

23 f. Schreiber Nabû-uşallim//Mişiraja

Ausstellungson; Babylon Datum: 4.8.19 Dar (21.11.503 v.Chr.)

Siegelbeischrift:

? Rd (27) *** kunuk || *** Nabû-wlatlim(\$1****) || naplarra (keine Angabe über Siegelung)

Übersetzung

(Was) I Kur (mit Dattelpalmen) bepllanzte Anbaufläche am oberen Neuen Kanal (betrifft), den Anteil des N., den MNA für Silber an B. gegeben (= verkauft) hat, und I Kur (mit Dattelpalmen) bepllanzte Anbaufläche (#. 54 in Bit-Hahhuru, den Anteil des MNA, den W. für Silber an M. gegeben (= verkauft) hat: (Z. 7) MNA und N. werden diese Anbauflächen ausmessen und, (was) sie großer oder kleiner sind, einander erstatten. Die gesomte Anbaufläche von Bit-Hahhuru, die N. für Silber au M. gegeben (= verkauft) hat, wird er ausmessen und (was) größer oder kleiner ist, (Z. 11) diese [Fläche]. I Kur, den Anteil des MNA, [den] N. für Silber gegeben (= verkauft) hat, werden sie entsprechend ihren Anteilen [einan]der erstatten. Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 5: 1 zitm oder ana zitil ist schwerlich korrekt. Die Tafel kann nicht mehr kollationiert werden.

Z. 7: Entweder imaßah statt des zu erwartenden imaßah, oder Kopierfehler (\$t: f\u00e4r f\u00e4x?). Der Text ist zun\u00e4chst part\u00e4tisseh formuliert – beide Br\u00e4der haben je ein Grundst\u00e4ch, an dem der andere (da sie sieh bez\u00e4tglich der landwirtsehaftlichen Grundst\u00e4che offensiehtlich noch in ungeteilter Erbengemeinseln\u00e4t belinden) einen Ameil hat, an Dr\u00e4te verkauft. Die Grundst\u00e4che sollen vermessen und eventuelle Differenzen ausgeglichen werden. Beim ersten Grundst\u00e4che scheint der fragliche Anteil etwa 1 Kur betragen zu haben, w\u00e4hrend man die nachfolgende Klausel, die nur das Grundst\u00e4che in Bit-Halihurn betrifft, vielleicht so zu verstehen hat, daß die Fl\u00e4che um einiges davon abwich und nun das Aquivalent von 1 Kur bestimmt und mit dem Gesamtpreis verreehnet werden mu\u00e4te.

Nr. 33: | Grundsttickskauf

Inventamummer: A: BM 32849 (77=4-9.1)

B: RM 30338 (76-11-17,58)

Kopie: Nbn 116 (A und B), auch Liv 62 und A, Ungnad, SSS 10, Nr. 41;

Exemplar A 1st auch als 5R 68. I publiziert

Bearbeitung: J. Oppert, RA 1 (1884), \$. 127 f. (Ü+K), E. Unger, Babylon, S. 310

L. Nr. 42 (U): J. Krecher, Egibi, S. 123 (R).

Siegelphoto: T.G. Pinches, Babylinuan and Assyrian Cylinder Seals of the British

Museum, JBAA 41 (1885), Tf. 3 such S. 402, Nr. 7 (Exemplar A, 1Rd)

Siegelzeichnungen: T.G. Pinches, 5R-68, 1 (A); J. Menant, Empreintes, nicht S. 25, Nr. 30

(Fehfzitat), sondern S. 28 f., Nr. 35 (A, rRd) und 36 (A, 1Rd)

- 5 gur 1(8) 3(bán) 5 silá *zára ((Lücke)) egel se-e-ri
- 2 **kirû *** gistimmarê*** zaq-pa eqel mi-re-şû û ki-sab-ba-û
- 3 lap-to-nu nār Bānī-tu, mi-ih-rat abul "Za-ba, ba, pīhāt Bābili"

Linie

```
4
            9 me 49 kūš šiddu elli "amurru tāh:
 5
            <sup>md</sup>Nahü-sung-ú-sur na-di-nv egli
            9 me 49 kūš šiddu šaplū <sup>m</sup>šadū rāh<sub>2</sub>
 6
 7
            <sup>mal</sup>Nabil-Surru-ili-ni mār-sii šā <sup>12</sup>Mar-du-ku
            40 kiss piita elita <sup>m</sup>iliânu täh<u>e harrin<sup>a</sup> Sarri la kisad när <sup>d</sup>Räni-</u>tu<sub>s</sub>
 8
            40 kijš piitu šoplitu "štitu tāh; libbu" zyli
 0
            нарвату 3° (Pl) 1(bán) 5 GAR is b zēro egel I gišimmarē bet га-ид-ры
10
            û l(bán) 4 silà 8 GAR<sup>ha e</sup>zêni kl-ŝub-bu-û 1-et mi-ŝi-ih-n
11
Linie
12
            l lim 6 me 30 kül liddu elü "amueru tõh;
            <sup>nul</sup> Nabû-tuma-û-sur na-di-nu egli
13
14
            l lim 6 me 14 kirk Siddu saplii "Sadii jah;
            "Sāpik-zēri mārski ka "Bēlski-nu mār "Ka-nik-bābi
1.5
            1 me 60(1+8a) kūš iam pātu<sup>mi in</sup>iltāmu tāh<sub>2</sub> mi-ši-ih-ti mah-ri-ta<sub>4</sub>
16
17
            ù tāh; "dNabh-Sarra-ih-ni mār-iii Số "Mar-du-ku
            ua füru telh; au Nabü-suma-ti-sur na-dın eqti
18
            naphar, 3 gur 1(bán) 4 silá 7 Gag 16 zéru egel fil gitinmaré rag-pic
19
20
            ù 1 gur 2(Pf) 5(bán) 1 silà <sup>16</sup>zêru egel mi-ne-ld 2-tu , mi-li-ih-ti
Linie
21
            gaphar 5 gur 1(Pt) 3(bán) 5 silá "zéru mo3i-ih-ti egli ko-a-ti
22
            i-na lib-bi 3 gue 3(P)) 2(bin) 5 silà 2 GAR<sup>bi * ®</sup>zëru eqel <sup>pi</sup>gitammurë<sup>met</sup> zaq-pu
23
            ki-i 6 GAR<sup>b a 36</sup> Zêra d-na 1 (ngil kaspi 28 1/3 ma-no 8 <sup>2</sup>/3 Sigll kaspu SugultaSu(K1 (A.III)
            # 1 gur 3 Pl 5 silà 8 GAR to te zeru me-re-su ti ki-sub-bu-ii
24
25
            ki-i Atbán) *zēru a-no 1 šiqil kaspi 🦏 ma-na 🔍 liqil kaspu šuqultašu(KUABI).
            it-ti "3 Nabû-jama-û-sir mûr-sa 3d 3 Nabû-kazab(ti) (A)-ili "4 mûr 3 Rabî-banê
Rs
            "Kah-ti ill "" Alemluk mär-Yü sig " Nahil-tah-ni d-sur mir " E-gi-bi
27
28
            mahira im-bé-r-ma 19 ma-na 17 % (igil-kaspa r-sa-am
            a ma lämi kii ya ann-ra-to ii 1 % ma na kaspa ki-r at-ri ul-din-su
20
Linie
            naphar, 20 % ma-na 7 % šigil kaspa šibirta i-na gātē 11 4 Kahtapusum)-ili 1161.
30
                                                                                                   4Mardick
            már ski sá <sup>ma</sup> Nabústah-amissur már <sup>to</sup> E-gi-hi <sup>na</sup> Nabú-Suma-ú-xur mar ski
31
            ká <sup>ma</sup>Nabil-kuzjibilli.13)-ili <sup>net</sup> mar <sup>h</sup>Rabi-bané (e4-mi gyll-kú kasap ga-mi-ir-ti
32
33
            ma-hi-ir a-pi-ll ro-go-um-ma-a al 1-34
34
            ul v-tu-ur-ru-ma u-no a-ha-mes ul i-rag-gu-mu
            та-п-та 1-на аффе<sup>тов</sup> тоге<sup>то в</sup> kim-ti ци-зи-на и за-la-ta
35
36
            3d már <sup>to</sup>Rabi-banê 3d i-rasg-gu-mu um-mu vylu ivoasti
37
            nl na-din-ma kaspu ul ma-lu-ir pa-ql-ir-a-m kasap im-lu-ru
318
            a-di 12-ta-lim i-ta-nop-po-at
            Einleitungsformel i-no ka-na-ku "* pappi šu-a-ti || 161
413-45
            Zeugen
Šamaš-šuma-ukin/Šulaja/Maštuku
Rīm0(/Sillaja/Rab-banē
Kalhaiu/lgBaia/Sa-nāšīšu
Rīmūt/Marduk-erība/Sasirmu(*0.MUG)
Marduk-suma-usur/Mušatim-Marduk/Malāhu
Nahū-kēšir/Nabū-ētir-napšāti/Atkuppu
```

46–49 Schreiber Kabti-ilī-Marduk//Soḥaja Nabū-zēru-fišid/Nabunnaja Kabti-ilī-Marduk//Atkuppu Nabū-zēru-fišid/Šamaš-abāri

Ausstellungson: Babylon

Daturn: 24.7.3 Nbn (25.10.553 v,Chp.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

| 51 | su-pur ^{ma} Nahū-šuma-ū-sur na-din cyli ki-ma ^{su} kunukkī-šū | |
|-----------|---|------------|
| IRd oben- | " kunuk "Kabti(Dugup)-ili" 4 Manhik upsaera | mit Siegel |
| IRd unten | "kunuk "Kahti(DUGUD)-ill" Marduk Jupiarra | mit Siegel |
| rRd ohen | ** kunuk " Nabii-zëru-litir ruptarru | mit Siegel |
| rRd unien | ** kunuk *** Nabû ; êru-lisir Iupšarru | mit Siegel |

Übersetzung.

5.1.3.5 Kur Anbautläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Oattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Brachland, unterhalb des Bägitu-Kanals, gegenüber dem Zabaha-Tor, Bezirk-Rabylon.

(Z. 4) 949 Ellen obere Langsseite im Westen neben X., dem Verkäufer der Anbaufläche. 949 Ellen untere Langsseite im Osten neben X2, 40 Ellen obere Schmalseite im Norden neben dem Königsweg am Ufer des B\u00e4n\u00e4tu-Kanals, 40 Ellen untere Schmalseite im Suden neben der im folgenden zu vermessenden Flache:

(Z. 10) Insgesamt 0.3.1.0.5 Kur Flache, mit Dattelpalmen bepflanzte Anbaufläche, und 0.0.1.4.8 Kur Fläche, Brachland: die erste verwessene Fläche

(Z. 12) 1630 Ellen obere Lingsseite im Westen neben N., dem Verkitufer der Anbaufliche, 1614 Ellen untere Langsseite im Osten neben S., je 160 Ellen die Schmalseiten, im Norden neben der vorher vermessenen Fläche und neben N2, im Suden neben N3, dem Verkäufer der Anbaufläche: (Z. 19) Insgesamt 3.0.1.4.7 Kur Fläche, imt Dattelpalmen bepflanzte Anbaufläche, und 1.2.5.1 Kur Fläche, Getreidefeld: die zweite vermessene Fläche.

(Z. 21) Insgesamt 5.1,3.5 Kur Bäche, das Maß dieser Anbaufläche, davon 3.3.2.5.2 Kur mit Dattelpalmen bepflanzte Fläche, zu 6 GAR Fläche für 13 Silber – 18 m 30 3/3 Silber ist ihr Wert – und 1.3.0.5.8 Kur Fläche, Getreidefeld und Brachland, zu 1 Bán Flache für 13 Silber – 49 § Silber ist ihr Wert –

(Z. 26) hat von N. E. zu kaufen erklärt und (für) 19 m 17 ²/₃ 3 Silber gekauft zu ihrem vollen. Kaufpreis, und 1 m 20 5 Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 30) Insgesamt 20 m 37 ½ § Silber in Stücken hat von K. N. (als) Kaufpreis seiner Anburfliche vollständig erhalten.

(Z. 33n) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneimander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Rab-bane Klage führt, folgendermaßen. Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht emplangen', wird der Vindikant das emplangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 51) Nagel(marke) des N., des Verkaufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Die Transliteration folgt Exemplar A. Diese Tafel ist gesiegelt und hat ziegelförmiges Längsformat; sie ist vollständig erhalten. Sie weist Nagelmarken auf, ebenso wie das ungesiegelte Duplikat. Es ist etwas gelißer, mit gewölbter Oberfläche und abgetrundeten Kanten. Die Siegelbeischriften

sind wie beim Original angebracht, aber die unteren jeweils auf 3 Zeilen. Der Text der Rückseite Erginnt mit Z., 28. Die Tafel weist Beschädigungen auf.

Die Zeugen sind sonst nicht aus anderen Egibt-Urkunden bekannt. Die Angelegenheit, die über einen Mittelsmann abgewickelt wird, scheint eher von NAIs Partner Nergal-bänünu//Rab-bané, dessen Bruder hier als Zeuge erscheint, initiert worden zu sein.

Flächen- und Preisberechnung:

Flitche 1: Unter der Voraussetzung, daß es sich um ein Rechteck handelt, ergeben sich bei 949×40 Ellen 37960 qE = 0.3.3.0.5 ½ Kur, im Text sind 0.3.2 5.3 Kur angegeben, d.h. 12 ¼ GAR zu wentg bzw. die Lingssette wurde um 9.25 Ellen zu kurz berechnet.

Fläche 2: Bei Trapezform ergeben sich nach babylonischer Berechnungsweise (über den Mittelwert der sich gegenüber liegenden Seiten) für 0,5(1622+160) ingesamt 259520 qE, d.b. 4.4.0.1.2/s. Kur. während die Simme der in Z. 19 f. genannten Teitflächen 4.3.0.5.7 Kur (= 250110 qE) beträgt, was einer etwa 60 Ellen kürzeren oder 6 Ellen schmaleren Fläche entspräche. Die Unterund Zwischensummen der Einzelflächen bzw. nach Bewirtschaftungsform aufgeschlüsselten Areale sind in sich stimmig.

Dattetgarien: 3.3.2.5.2 Kur = 6652 GAR zu 6 GAR/3 ergibt $1108 \frac{3}{16} \frac{3}{6} = 18$ m $28 \frac{3}{16} \frac{3}{6}$ Getreidefeld: 1.3.0.5.8 Kur = 2938 GAR zu 60 GAR/3 ergibt $48.966 \frac{1}{6}$, rund $49 \frac{3}{6}$.

Nr. 34: Betrifft Grundstückskauf: Quittung

Inventamummer: BM 30245 (76-1-10.18)

Kopie: Nbn 133 (auch Liv 64, A. Ungnad, SSS 10, Nr. 9)

Bearbestung: EE, Peiser, BRL 1 (1890), S. 11 (U+K); J. Krecher, Egibi, S. 149 (R)

- 1 10 ma•no kaspu l•nu kasop 3im * zéri
- 2 3á horrán^{tt} Kis^{ta} 4ó i-na qüté^{tt co} Nahū-šuma-ú-sur
- 3 mar, Su lá ad Nabú-kazabtiti 1.15-ilive, már, hRabi-banê
- 4 mah-ra ^{ci}Koh-ti∗ia mar₂-in in ^{ci}Tah-né-c-a
- 5 mary "E-gi-bi i-no qdiff " Nabie-nhhë art -iddin
- 6 mary Sir Id "Su-law mary "E-gi-hi ma hir

7-9 Zeugen

Nabû-bûni-alii/Apkalla/Ašlāku Iddin-Nabû/Ibnaja/Dûbibî

10 Sehreiber

Böl-kāsir/Böl-rēmanni/flābötu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.12b.3 Nbn (9.4.552 v.Chr.)

Uhersetzung

10 Minen Silber vom Kaufpreis der Anbaufläche am Weg nach Kiš, die von W. empfangen (= gekauft) wurde, hat K. von NAI erhalten.

Kommentar

Z. 1: Der Winkelhaken am Anfang weist einen Schatten auf, daher könnte der Betrag vielleicht auch als 20 gelesen werden. Die Formulierung im \(\tilde{tim}\) z\(\tilde{e}ri\) macht allerdings klar, daß es sich keineswegs um den gesamten Kaufpreis (der 20 m 37 \(\tilde{e}ri\)) \(\tilde{s}\) betragen hatte (handelt. Wuhrscheinlich)

ist daher, daß NAI, nunmehr 6 Monate nach dem Kauf über einen Mittelsmann, einen Teilbetrag von 10 m als seinen (halben) Ameil aus der *harränn*-Geschäftskasse oder seinem eigenen Vermögen bezahlt hat.

Nr. 35: Betrifft Grundstückskauf

Inventamemmer: BM 31872 (76-11-17,1599 = Nbn 132) + 34254 (Sp. 361)

Kopie: Nr. 35 (erseizt Nbn 132)

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 10 f. (U+K), J. Krecher, Egibi, S. 132

(R)

- 4 gue to seru takirā pā gil immarēnas zagpa ki sād " nār "Bāni-tus"
- mehrat(GAB) abul ¹Za-ba₁-{ba₁ pihāt Rā}bili^{ki}
- 3 Số mà "tadriti âm 24 kam songt 1+[2]". kam "¹³Nahū-na 'id" sốr Băbili^{ta}
- 4 ** Kahti((a)st)-ili^{nted} Marduk mar₃-id id ^{na}Nahū-tah-ni-ū-sur [mār₂] **E-gi-hi
- 5 a-na 21 Yoma-na kaspi aidi" (à kía ai-ru ma gàte³⁾
- 6 mal Nabū-šuma-ū-sur mār y-šu šā mal Nubū-kierub(m (1)-tli met mār y mar Rabi-banē
- 7 a-na kasap gamirti(TiL)^(a) an-hu-ru-ma ^{ch}toppo a-no šu-mi-šū [iknuku]
- 8 i-na na-às-par-na, sa "Ba-na-na mar-lu sa "Sil-la-a m/àr" Rab-banê)
- 9 a ""Nahā-ahhē" iddin mār : -šā šā "Šu-la-a mār "E-gi-bi}
- 10 mohira i-p\u-su
- II ^{rol}N[abū-

Rest der Vorderseite und Beginn der Rückseite weggebrochen

- Rs 1' (13) | {-di-nu îna qât[e⁰ |] 2' (14) gab-ri ^{qm}tanpı mahiri ści ma bit ^{ma} Kabti-ili ^{mes} ^dMarduk]
 - 3' (15) u q-far in-n[am'-ma-ru] ' 3a' "Ba-me' na u "10 N[abh-ahhe" ddin saf
 - 4' (16) "Ra-m-na u " Nabū-akhē" aldm ma " ziel šu-[a-ti]
 - 5' (17) a-ha-a*-r[a]* (ii-na

6'-9' (18-21) Zeugen

Etel-pi-Marduk/Sama3-8umu-li8n/Sangü-Sippar

Bünänu/Nergal-uśēzib/Rab-banê

Láhási/Daján-Marduk/Amêlů

10' (22) Schreiber

Eñba(Fell-ri-ba'(20))-Masdul/Iddin-Nabil/Gahal

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 14.12b.3 Nbn (10.4.552 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 4 Kur Anbaufläche (betriffi), Gartenland, mit Dattellpalmen bepflanzt], am Ufer des Bänītu-Kannls, gegenüber dem Zahaba-Tor, [Bezirk Ba]bylon, die am 24.7.3 Nbn K. (Z. 5) für 21 m 20.5 Silber einschließlich Zugabe von N. zum vollen Silber-(Kaufpreis) empfangen (= gekauft) hat, und eine Tafel auf seinen Namen [gesiegelt hat]: (Z. 8) im Auftrag von B. und NAI hat er den Kauf getäftigt . . .] und N. [... ((Lücke)) (Rs 1') . . .] von] . . erhalten.] (Rs 2') Ein Duplikat der [Kaufurkunde, das im Haus des K.] und (iegend)wo (sonst) gese[hen wird,] gehört B. und NAI, B. und NAI haben an die[ser] Anbaufläche gleichen Anteil.

Kommentar

Z. 1: In dieser Tafel ist eindeutig 4 Kur als Muß angegeben, während der dazugehörige Kaufvertrag Nbn 116 (Nr. 33, dessen Datum mit dem in Z. 3 genannten übereinstimmt! 5.1.3.5 Kur zum Gegenstand hat. Auch beim Preis fällt eine geringe Differenz auf. An der Identität des Grundstückes gibt es jedoch keinen Zweifel, daher wird man die Maßangabe in der vorliegenden Urkunde als sehr groben Näherungswert betrachten mussen. Im übrigen kommt es bei dem hier beurkundeten Vorgung nicht in erster Linie auf die gekaufte Fläche an, sondern darauf, welcher Kauf (Datum!) es war, der über Mittelsmann von wem für wen getätigt wurde.

Z. 7: Das Formulae fautet and similia gamriti.

Rs 2': Diese Klausel erklärt, warum sieh ein gesiegeltes Original der Kaufurkunde Nbn 116 (Nr. 33) im Egibi-Archiv befindet.

Nr. 36: Grandstileksvermessung

| Inventari | ummer | BM 30933 (76-11-17,660) |
|-----------|--------------------|--|
| Kopie: | | Nr. 36 |
| 1 | 7 me kūš i | tidelá met an amurra a [45 Sadû] |
| 2 | | u elita " diāna kļilād nār "Rānāta) |
| 3 | | pāta šoplita i ^m lātu ļāh libbā egl i |
| Linte | | |
| 4 | | liddā ^{nei (m} omurzu(MAR) ii ^{im} ladil(K);R) |
| 5 | 32 3/ck68 | pitu elita - "didiam - jah mi-ti-ih-ni mahritu(161)" |
| -6 | $[x]^{-1}k08^{-1}$ | pitra Saptita ^{im} lätu jäh lib-bi eqli |
| Linje | | |
| 7 | [3 me kû3 | (iddi) " amuera a " (add(XCR) |
| М | | u) ellru "diánu jáh 2-tú mi-ší-íh-tu |
| uRd | [20.7]; kis | (1) pittu šaplitu ""šidu jāļį lib-bi vab |
| Linie | | |
| Rs 10 | | ki)8 3iddā ^{mes sm} amurrīj u ^{ver} šādū(KUR) |
| 11 | | piau ellin Ciltànn (Bh 3-14 mi-3i-Cih-tà) |
| 12 | 16 1/5 küs | pāta šaplīm ^{im} sāta jāh lib-bi egli |
| Ltnie | | |
| 13 | | liddû ^{met om} amuren n ^m ândû |
| 14 | | plita elita "iltanu jäh 4-tu mi-ši-šh-ta |
| 15 | 10 kist più | tu koplitu ^{ur} štitu tih lib-bi eqli |
| Linie | | |
| 16 | | iddii ^{me m} amorra u ^m šadū |
| 17 | 10 kbs più | ta elitu " iltānu jāļ 5-tā mi-š(i-ilj-tā) |
| 18 | 3 kù5 8 šu | si pūtu šaplītu ^{šai} šūt[u ļiih Bh-bi e q lī] |
| Links | | |
| nRd | | uš šidelū ^{mer im} amueru(MAR) u ^{im} šo[dū] |
| 20 | | si pātu elīm "dtāna (tāḥ N-tā mišihti) |
| 21 | "Sitte san | takku(SAG DE) |

Keine Zeugen, kein Ausstellungsort und Datum,

- (Z. 1–3, Fläche i.) 700 Ellen beide Längsseiten im Westen und [Osten], 35 Ellen obere Schmulseite im Norden [am Ufer des Bänitu-Kanals], 32 1/3 Ellen untere Schmalseite im Süden [neben der nächsten Teilfläche]
- (Z. 4–6, Fläche 2) 300 Ellen beide Längsseiten im Westen und Os[ten], 32–2/3 Ellen obere Schmalseite <im Norden > neben der ersten vermessenen (Fülche), [x] Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nächsten Teilffäche
- (Z. 7–9, Fläche 3) [300-Ellen] beide [Längsseiten] im Westen und Osten, [x] Ellen obere [Schmalseite] im Norden neben der zweiten vermessenen (Fläche), [20-2/3] Ellen untere Schmalseite im Stiden neben der nächsten Teilfläche
- (Z. 10-12, Flache 4) [3]00 Ellen beide Längsseiten im Westen und Osten, 20 3/5 Ellen obere Schmalseite im Norden neben der drutten vermessjenen (Fläche)}, 16 ½ Ellen untere Schmalseite im Silden neben der nachsten Teilfläche.
- (Z. 13–15, Fläche 5) 300 Eilen beide Längsseiten im Westen und Osten, 16 ½ Ellen obere Schmalsene im Norden neben der vierten vermessenen (Pläche), 10 Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nachsten Teilfläche.
- (Z. 16–18, Flache 5) 300 Ellen beide Längsseiten im Westen und Osten, 10 Ellen obere Schmalseite im Norden neben der füntten vermess[enen (Fläche)], 3 ½ Ellen untere Schmalseite im Süden neben der nachsten Teilflache
- (Z. 19–21, Flache 7) 350 Ellen beide Langsseiten im Westen und Ostjenj, 3 ½ Ellen obere Schmulseite im Norden jneben der sechsten vermessenen (Fläche)j, im Süden: Dreieck

Kommenter

Ergebnis der Vermessung einer langgestreckten Flache von 1,225 km Länge und maximal 17.5 m Breite, die spitz zuläuft und in 7 Teitliächen untergliedert wurde. Eine Flachenherechnung (bei der die Hreite allerdings z.T. interpoliteit werden muß) ergebt etwa 23800+8700+7500+5550+3975 +1800+412 = 51807 qE, also knapp 1 Kur. Danist liegt die Somme in der Größenordnung der Gesamtliäche von BM 32163+ (Nr. 37), wo allerdings noch eine Teitlische aubsummert ist, die hier nicht aufgelistet wird, und so dürfte Erin Zweifel bestehen, daß sich beide Texte auf dasselbe Grundstück beziehen. Zudem sind in beiden Fällen sieben Teilflächen erwähnt, deren letzte ein Dreieck hildet.

Nr. 37: Grundstückskauf

| Inventari | nummer: | | 7.1890) + BM 41697 (81-6-25.315) + 76-11- |
|-----------|--|--|---|
| Kopie: | | Nr. 37 | mmer (+) BM 32201 (76-11-76,1928) |
| 1 | l gur ^{la} gër | u eqel şêri ^E [¹⁸ kirû ^{F1} gisînm | narē ^{met} rabūti |
| 2 | u 101 ta - la - a - a - a - a - a - a - a - a - | | |
| 3 | mi-ih-ra-at alm[1 Zabaha pihat Bübili*] | | |
| Lmie | u | | |
| 4 | 7 me kūš š | idda elii [manuera tāḥ | 1 |
| 5 | | ini 5 mle+x kūš | u tâh) |
| 6 | | -hu-m-du [| 1 |
| 7 | [7] me kiiš šiddu šaplū [mšadictāh; mi Nergal-bānūnu] | | |
| 8 | "u" "sal Nabû-alihê "sa' -{iddin māhirānē egli} | | |
| 9 | [35] kūš pūta elita [40 iltānu rāh harrān] šarrī šā ķišād nār ^a Bānitu] | | |
| 10 | [32]+3/, kúš pátu (šaplitu ** štítu táh libbű eqli) | | |

```
[naphar] [2(Pt) 5 sila 2+[x GAN* * *céru
                                                               ... 1-et mi-si-(h)-ti
11
Linic
           [300] kūš-ām lieldā *** amurra tā]h; 5 silā 6 1/2 GAR*** [[[aéri]]
12
                                            a klus-am panises shi u tah;
13.
           egli sa Sahunda ummi sa ma Nah fü-e-tel-lum-ili me a ma Nabû-û-şur-napi stil.
14
           [100 Suddi tähz] [101 Neegal-ba-nu-nu u [101 Nabū-ahhē] [100-aldin ma-hi-re-]c eqli]
15
           [32 2], kūš pāna] elitu ""diāna tāhy my ši-ih-n mah-r\i-ti]
16
           |x| kùs pātu šaplītu '* tātu tāh; [[ibbō eqli].
17
           [naphar] 5(būn) 4 silā 5 GAR<sup>h 4 d</sup> zeru a-di (x) [(x x) šanītu mišihtu]
18
Linie
19
           1300 k lúš ám 3iddű <sup>net In</sup>amurra táh: Legh sá <sup>†</sup> Sahundu).
20
           [<sup>un</sup>świft t|āh2 <sup>ud</sup> Nergal-ba-nu-nu u <sup>nd</sup> Nabū-abhē<sup>nd)</sup>-Jiddin māljirānē vqli].
           x kit's pitte clitte | " il[tā]na tāḥ; m-3c h-n sā-m-ti"
21
           x kirš piau šaplini "šā ja tāh; libbit" cali
22
23
           (maphar ((Mall)) "zé ra 3-ti mi-ši-ih-ti
Linie
           [300 kbs-lm siddii me imamurru tāhs] "x x x x (x)" iá "Sa-ha-un-die
24
           (m sadh tále, <sup>not</sup> Nergal-bánúnu) n <sup>nai</sup> Nahú-abhé<sup>met</sup> iddin ma-hi-ra-né-e egli
25
           (20 3/2 kills piitte ellita ""ilidna) tale- 3-ti mi-ši-ili-ti
26
           [16 1/2 kūš pāta šoplita " šūta] tāh; lībbā" eqh
27
           (naphar ((MaB)) *zéne) 4-ti me le ilyti
38
Linie
           [300 kūš ām tiddā *** ** waturu jāh; vaļti 3d Sāshusun-du
29
           [m Sadd táh; m Nergal-bànûna n m Nahá-abhe mi addin m a hi-re-e eali
301
           [16 % kits pata elita "iliami tah; 4-ti mdihti]
31
           [10 kös pita saplita "Sata jah; libbi eqli]
Rd 32
33
           [naphar ((MaB)) *zēr]a 5-ti * mi-ši *-[ih-ti]
Linic
Rs 34
           [300 kiss-im (uldi " " amarry jah; eqli sa Sahundu)
           l™ Sadú tillj2 ™ Nergat bánánu u <sup>™</sup> Nahú-ahhe<sup>met</sup> addin maharáné eyli)
35
           [10 Bis pāto ettto " dtānu tāh; 5-ti mišilai]
36
37
           3 1/2 kirs pāta] saplina "Satu rļāle, libbi egli].
           [nuphar ((MaB))] * zéru b-ti mi-[ši-ih-ti]
318
Linie
           [250 kūš-am šieldā <sup>mi</sup>] <sup>m</sup>aimieru tāh; eqli šā <sup>†</sup>[Sahimdu]
39
           [m3cidit tāh:] not Nergal-ba-mi-mi u en [Nabû-althêmet iddin]
40
           [3 1/4 kits pum clita] " iltima tāle [6-ti mišihti]
41
42
           [naphar ((MaB))] 7-ti m[i-ši-iḥ-ti]
Linie
           nuphar 1 gut "zèra štaiti itti "Mabû-ku[ma-usur mār-iú šú]
43
            [md Nahft-kuzuh-ill mei mär [c Rab] i-bané ed Nergal-ba-nu-n u mär-š] ú šá "Sil-la-a
44
           [mār | Rab-bane u " Nahū-ahhē | " - idān mar-ia šú " Su-f[a]-a mār " E-gi-bi
45
46
            [kî x GAR * zêr]u a-na ) šiqil kaspi maljira im-bu-ú-ma
47
            x mana x šigil kaspa) i-la-a-mu a-na ši-i-m-šú ga-am-ru-tu
            [à x ligil] kaspa ki-i at-ri id-di-nu-ni
48
Linie
            |naphar x mana x kiq\ii kas\pa| kibirta i-na qātē<sup>s na</sup>Nergal-ba-nu-nu
49
            |mār-šú šú "Sillaju mār "Rah-bunê u " Nahû |-ahhē " -iddin múr-šú šú "Šu-la-a mār
50
           [md Nabû-Suma-uşur mār-śú šá md Nabû-kuzub-ili mār] 16 Rabi-banê ma[h-hit apil]
51
```

((Lücke von 1-2 Zeilen, Anschluß BM 32201))

Rs-1' [**pa-qi-r|a-ni k|a-sap imhuru adi 12-ta-am itanappat]

Rs 2' Einleitungsformel i-no ka-n[a-ku tuppi šuāti] [: IGI

Rx 3'-7' Zeugen

Banija/[...]

Nabū-nāsir/[...]

Nabū-bāni-alti/[...]

Ea-bánj-zéri/[...]

Nabū-ctel-ilī/[. .] (Sohn des Verkäufers Z. 14)

Rs 8' f. Schmiber

Nubū-zēru-līšir//[Nabunnaja] [Nabū-zēru-līšir//Šamaš-abān]

(Identifizierung durch Siegel auf IRd) (Identifizierung durch Siegel auf rRd)

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Vermerke über Siegelbeischriften (Vermerk über Nagelmarken nicht erhalten)

18d tout kunuk | 100 Nahit-zéru-lihr | nggiarra

mit Siegel

rRd [584 kunuk and Nafal-zeru-liste tapsarra]

mit Siegel

Übersetzung

I Kur Anbauffäche außerhalb der Stadmauern, [Gartenland, mit großen] und jungen [Dattelpalmen bepilanzt, ...] gegenüber dem [Zababa-Tor, Bezerk Babylon]:

(Z. 4-11. Fkiche 1) 700 Ellen obere Langsseite fün Westen neben . . .] der im folgenden zu vermessenden Fläche von 500+1s Ellen . . . und neben] der Anhaufläche der S. J. . . .]. [7]00 Ellen untere Längsseite im [Osten neben N.] und NAI. [den Käufern der Anhaufläche]. [35] Ellen obere Schmalseite [im Norden neben dem Konigsweg am Ufer des Bänftu-Kanals]. [32] ½. Ellen [untere] Schmalseite [im Süden neben der im folgenden zu vermessenden Fläche, insgesamt] 0.2.0,5.2+x [Kur Fläche. erste vermessene] Fläche.

(Z. 12-18, Fläche 2) [je 300 fällen die Längsseiten, im Westen neben 0,0,0,5,6 ½] Kur [Fläche ... von] je [x] fällen Schmalseite und neben [der Anbaufläche der Š.]. [im Osten neben N. und NAI, den Käufern [der Anbaufläche]. [32 ½] Ellen] obere [Schmalseite] im Norden neben der vorher vermessenen Fläche. [x] Ellen untere Schmalseite im Süden neben der im folgen[den zu vermessenden Fläche]. [imsgesamt] 0.0.5.5 Kur Fläche einschließlich [..., zweite vermessene]

(Z. 19-23, Fläche 3) Je (300) Ellen die Langsseiten, im Westen neben [der Anbaudläche der Ś.]. [im Osten] neben N. und NAI, [den Käufern der Anbaufläche], [x Ellen obere Schmulseite] im Norden neben der zweißten] vermessenen Fläche. [x Ellen untere Schmalseite im Söfden neben der im folgenden zu vermessenden Fläche. [insgesamt x Kur] Fläche, dritte vermessene Fläche. (Z. 24-28, Fläche 4) [Je 300 Ellen die Längsseiten, im Westen neben. .] ... der Š., [im Osten neben N.] und NAI, den Käufern der Anbaufläche, [20-2/, Ellen obere Schmalseite im Norden] neben der dritten vermessenen Fläche. [16-4/, Ellen untere Schmalseite im Süden] neben der im folgenden zu vermessenen Fläche. (insgesamt x Kur Fläche), vierte vermessene Fläche.

(Z. 29–33. Fläche 5) [Je 300 Ellen die Langsseiten, im Westen neben der Anhaufläche] der S., [im Osten neben N. und NAL den Kaufern der Anhaufläche]. [166 ½ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der vierten vermessenen Fläche.] [10 Ellen untere Schmalseite im Süden] neben der im folgenden zu vermessenden Fläche.]. [insgesamt a Kur Flache), funfte vermessene [Fläche.] (Z. 34–38, Fläche 16 [Je 200 Ellen die Längsseiten, im Westen neben der Anhaufläche der S.]. [im Osten neben 16. und NAL, den Käufern der Anbaufläche], [10 Ellen obere Schmalseite im Norden

neben der fünften vermessenen Fläche, [3-½] Ellen] untere [Schmalseite] im Süden ne|ben der im folgenden zu vermessenden Fläche], [insgesamt x Kur] Fläche, sechste vermessene [Fläche.] (Z. 39–42. Fläche 7) (Je 250 Ellen die Längsseiten], im Westen neben der Anbaufläche der [Š.], [im Osten neben] N. und [NAI], [3-½] Ellen obere Schmalseite] im Norden neben [der sechsten vermessenen Fläche], [insgesamt x Kur Fläche], siebente ver[messene Fläche.]

(Z. 43) [Insgesamt I Kur, diese Anbaufläche, haben von] N₂ B, und NAI [zu x GAR Flä]ehe für [§ Silber zu kaufen erklärt und [für x Silber] gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, [und x §] Silber als Zugube haben sie ihm gegeben.

(Z, 49) [Insgesamt x in x [] Silber in Stücken hat von N. (und) NAI [N₂] erhallten. ... ((Lücke)) ... [(Rs 1') [... wird der Vindi]kant das [empfangene] Silber 12fach erstanen.]

Kommentar

Die Tafel ist gesiegelt und trägt Nagelmarken. Die Maße sind nach BM 30933 (Nr. 36) ergänzt, soweit sie dort erhalten sind.

Z. 6: Zum Namen Sahundu s. CAD \$/1, 8, 100, s.v. "Sahnu.

Z. 9: Ergänzt nach Nbn 116 (Nr. 33): #

Z. 11; Die Zahlen sind beschildigt und des Ergebnis daher nicht zu verifizieren. Bei 0,5(35+32 ½)×700 wären etwa 0,2,1,0,9 ½. Ker zu erwarten, was die Zeichensparen mit Sicherheit nicht darstellen. Eine Flache von 0,2,0,5 Kur = 2 in 5 Sitä entsprächt 700 × 33 Ellen, bei 0,2,0,5,9 Kur ergäben sich etwa 700 × 33 ½. Ellen, der Wen dürfte daher in diesem Bereich liegen und Zeichenspuren und Berechnungen sichließen sich nicht gegenseitig aus.

Z. 14: Ergänzung nach Sbn 165 (Nr. 38): 7 f

Z. 18: 0.0.5,4,5 Kur entsprechen 10350 qli, bei 300 Ellen Länge setzte dies eine durchschnittliche Breite von 34,5 Ellen voraus – zu viel, wehn wir annehmen, daß die in BM 30933 angegebenen Maße von elner Teilfläche zur nachsten hin abnehmen. Allerdings findet sich hier in Z. III noch der Zusatz a-di. . (vielfeicht zu alt-kut-ni), stag pul oder 2(bán) zu ergänzen?). Die Teilfläche 2 dürfte jedenfalls noch einen Betrag beinhalten, der bei der Vermessung BM 30933 (Nr. 36) meht ausgewiesen wurde. Der Platz am Ende der Zeile ist für sanitu michtu in jedem Falle ziemlich knapp; vielleicht ist es ausgelassen worden.

Datum: Sieher nach Nhn 165 (Nr. 38) vom 30.6.4 Nhn, d.h. nach 522 v.Chr., zu datieren, da Nhn 165 die Vorgeschichte behandelt.

Nr. 38: Betrifft Mitgift: Verpflichtungsschein über einen Teilbetrag mit Grundstückspfund

Inventamummer: BM 31496 (76-11-17.1223)

Kopie: Nbn 165

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRJ, 1 (1890), S. 8 (U); J. Krecher, Egibi, S. 150 (R)

- [x] maina kaspa re-chita, mi-daniné-e sa ^{sa}Nin-hl-e-[se-rat]
- 2 (mārat)-su ¼ ^{mal} Nabū-na-sie mār ^{ma} Sangū₂- ^aÉ-a alti ^{mal} Nabū-etek Nik GAL)* [ilī ^m]ⁿ⁵-
- 3 mars shi shi "A Nahû-sama-ti-san mir" Rubi-banê ina muhli "Mahû-sama-û-sar
- 4 mār-šā šā ^{mā} Nabū-kagab(HL1)-ilī ^{ma} mār ^{ia} Rabi-banē 1 gor ^{ia} cēra zag-pa
- 5 kišād nār "Bo-ni-tu, tāh; "Ba-nu-nu mār-xā sā "Sil-f[a-a]
- mar hRuhi-banê û hal Nabû-ahhê ndin; mar-sû sê mSu-ha-a)
- 7 mār; "E-gi-bi is tāh; "zēti na-du-na-is śā" [Sahunda]
- 8 mmi šā "Nabū-etel(NiR.GAL)-ili " u " Nabū-ū-sur-tutpišti" šā " Nabū-[šuma-usur]
- 9 ik-me-ku-ma a-na "Ibna-a id-di-nu maŝ-ka-nu ŝa ^{la} Nin-Ill-e-te-rat
- 10 to rāšā sa-nam-mo ha makhi ul i-šal-lat a-di (4 Nin-lil-e-te-rat
- ll kusup-šil ta-lal-li-mo li-mi-na, e-lat i-na pa-an

- 12 ****Nabü-iyma-ü-şur e-kat ****tuppı isi mahiri **zêri
 13 ***sa iş-pit *** Kabü(DUGUD)-ia *****Nabü-ua-şir v i Gu-da-[x x]
 14 ***Sā ^{la}Nin-lil-e-ţè-rat ina qātē^{li} [}
 Rs 15 ***5 ma-na kasau re-eb-tu | }
- Rs 15 5 ma-na kaspu re-eh-tu. | }
 16 Sa ^{sa}Nin-lil-e-tè-rat ina pân | }

17-23 Zeugen

Samaš-uballit/stc-[...]/[...]

Kalhaja/Ea-zu[...]

Kînaja/Šāpik-zēri/*(...)

Bajāssu/Madānu-iqīša/[...]

Banija/Etinu/Eppes-ili

Nubū-šuma-tikin/Nabū-šuma-iddin/Mis[iraja]

Ea-iddin/Nabü-étis/[...]

24 Schreiber

Kidin-Marduk/Marduk-yéru-ibu/Bá/ara

Ausstellungson weggebrochen

Datum: 30.6.4 Nbn (20, 10.552 v.Chr.)

Übersetzung

[N] Minen Silber, der Rest der Mitgift der Nintil-[etirat], der febefran des II., zu Lasten von II.). (Z. 4a) I Kur (mit Dattelpalmen) bepflanztes Feld (am) Ufer des Bänitu-Kauals neben (dem Grundstück von) Bänünu und NAI und neben dem Mitgiftgrundstück der [S.], der Mutter von N. und N₁, das N_[N] unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde dem I. gegeben hat, interfact der Ninlit-etirat. (Z. 16) I:m underer Glaubiger wird darüber nicht verfügen, bis Ninlit-etirat bezüglich ihres Silbers befriedigt ist. (H. 11a) Der Obstgarten sicht außerdem dem N₂ zur Verfügung. Abgesehen von der Kaufurkunde über das Grundstück, das am Fußende (des Grundstückes von) K., N. und G. (hegt), das Ninhi-etirat von [PN(f) erhalten/gekauft hat(?)] (Z. 15) 5 Minen Silber, des Rest [der Mitgift] der Ninbil-etirat, stehen [...] zur Verfügung.

Kommentar

M. 11; Für fimita in der Bedeutung Obstgarten siehe M. Jursa, Landwirtschaft, S. 130.

In der vorliegenden Urkunde geht es um die Mitgift von Ninbil-etirat, der Schwiegertochter der Sahundu (die wir als Nachbarin aus BM 30933 und 321634 (Nr. 36 f.) kennen). Ihr Schwiegervater (Sahundus Ehemann, Verkäufer des Grundstückes von Nbn 116 (Nr. 33)) hatte Mitgiftsither seiner Schwiegertochter in eigene Geschäfte gesteckt, wofür er ihr das hier erwähnte Grundstück von 1 Kur Größe als Sicherheit verpfandete. Nach der Beschreibung zu nrteilen, im es das gleiche Objekt, das spates au NAI und seinen Partner verkauft wurde. Die Anwesenheit des vorliegenden Verpflichtungsscheines im Egibi-Archiv deutet auf eine Zession hin: vermutlich ist mit dem Kaufpreis Ninhl-etarats Mitgift restitutert worden.

Zweideutig ist die Aussage in Z. Mr., da sie sich syntaktisch sowohl auf unsere I Kur, als auch auf das benachbarte Mitgattgrundstück der Sahundu beziehen könnte und auch inhaltliche Probleme bereitet.

Nr. 39: Betrifft: Mitgiftgrundstück

Inventumummer: BM 30439 (76-11-17,166)

Kopie: Nbn 760

Bearbeitung:

F.E. Peiser, Jurisprudentiae (1890), Il. 23 f. (T+Û); V. Marx, BA 4 (1899), S. 21 (T+Û); J. Krecher, Egibi, S. 188 (R); M.T. Roth, JAOS 111 (1991), S. 24, Anm. 13 (Teilübersetzung)

- 2 gur ¹⁶ zēro zag-pi 5 a-me-lut-tu_k ù ú-de-e hiti
 šā ¹⁶⁴ Nahū-aḥḥē^{ma} -iddin ntār₂-šū šā ²⁶ Su-la-o mār₂ ²⁶ E-gi-bi
 ij-ti ¹⁶ Oi-bi-i -dum-yt-i-lut mārtī-tā a-no ²⁶ Du-um-mu-uu
- 3 it-ti "Qi-bi-i -dum-qi-i-dat marti-in a-no" Du-um-mu-qi 4 mar₁-su sa nd Bēl-ahhē^{mst}-iddin mār; "E-gi-br iq-bu-u
- 5 árski ina "agari am Lkam sanat 14.kam "Babásna idz sár Bábiliz"
- 6 "http://Manduk-hallita miler-sa sa sa Nabit-ahheme-iddin mire; "E-gi-bi
- 7 2 gur ^w zéra zaq pi ina harrán^{ti} Kiš^k vl-tu muhhi harrán^{ti} karr
- 8 Sá kišád nác Báni tu, n-di muldu ma-kal-le-e sa 221. Ul-nu
- 3á it-11 "Ba-na-na a-ki-s zati-tá-na SAG KI t-žag-gr-ha-ma "Itti-"Marduk-baláta u "Du-na-na-ga
- (0) tr-ti tr-ha-mež i-sah-ba-tu Amti-ta
- Se-pú-ta-a ta Rant-ug-tuk-la-ma Gimit(\$0)-in-ni
- 12 u La-ta-ha-ŝin' -na ŝi ma qiltë mitt; "Mappūha a-" na" [kaspi]
- 13 ali-ka-tus naphar: 5-ta a-me-lut-tus u û-de-e bui
- Rs 14 Manlak-balánomáry sú ka *** Nahű-alda*** selden máry ** E-gi-bi
- 15 g-na "Du-um-mu-gu mar (n 50 a Bêl-ahhê a iddin mar; "E-gi-bi
- 16 it-ta-din a-me-lut-lu, sā "Qu-da-lū a-na "Da-an-mu-qu
- 17 tag-basi "Dasamsmasya Qusdashi isbasa
- 25 (1-e)n-hm \$6-ta-m il-qu-ii

18-21 Zeugen

Bantia/Tabnéa/Bátiro

Nabû-nâsir/îna-Esagil-vêri/Šangû-lia

Sanik-zeri/Nahū-kuma-iddin/Nādin-le i

Bel-étir/Nabú-lé i/Núr-Sin

22 Schreiber

Marduk-šākin-šumi/Kūnaja/Bā iru-

Ausstellungsort: Babylan-

Datum: 1,2,14 Nbn (6,5,542 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt. 5 Sklaven und Hausrat (betrifft), die NAI mit Q., seiner Tochter dem D. versprochen hatte: Sputet, am 1.12.14 Nbn. (Z. 86 hat IMB 2 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, am Weg nach Kis, vom Königsweg am Dfer des Bänitu-Kanuls bis zum *makalli*i ihrer Anbaufläche, die er mit B. (gemeinsam hat), om II. gegeben. Entsprechend threm Anteil... und IMB und D. werden (sie) gemeinsam in Besitz nehmen. A., S., B₂, G. und L., die von der Familie Nappähu für (Silber) weggeführt (= gekauft) wurde(n), insgesamt 5 Sklaven, und Hausrat hat IMB dem D. gegeben. (Was) die Sklaven (betrifft), die Qudäßu dem D. zugesagt hat: D. wird Qudäßu (darum) ersuchen. (Z. 25) [Je ein] (Duplikat des) Schriftstück(es) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Z. 8: makatlá ša * zéríšuna findet sich als makatlá ša * zéri šuáti bei det Beschreibung desselben Grandstückes im BM 32016 (Nr. 42): 4'. Mit makatlá wird das obere, d. h. am weitesten vom Kanal und damit den Bewässerungseinrichtungen entfernte Ende des Grundstückes bezeichnet, womit gleichzeitig impliziert wird, daß jede Teilung in Längsrichtung (quer zum Kanal) zu erfolgen hat.

Z. 9 int über eine Rasur geschrieben worden; vermutlich ist am Satzaufbau geändert worden. Darin sind wohl auch die syntaktischen Probleme begrändet. Der in Z. 5 begonnene Satz mit IMB als Subjekt wird in Z. 9 mit einem Verb im Plural oder Subjunktiv Präsens zu lände geführt, das obendrein spärlich bezeugt in und in seiner Bedeutung nicht recht klar ist; dann erfolgt (trotz enklitischem -ma) ein Subjektwechsel.

Auch inhablich ergeben sich Probleme: Zunachst wird festgestellt, daß NAI seiner Tochter 2 Kur Anbaufläche als Bestandteil über Mitgift versprochen hatte. Nunniehr, nach seinem Tod, maß IMB das Versprochen einlösen und das Objekt aus der Erbmasse heraustösen. Er wählt dafür ein Grundstück, das NAII und sein Geschäftspartner in ungeteilter Hälfte besitzen: es dürfte sich dabei um die beiden benachbarten Areale handeln, die laut Nbn 116 und BM 321634 (Nr. 33 und 37) gekauft worden waren und die zusammen etwa 6.1.3.5 Kur betragen. Aus diesem sollen offensieltlich 2 Kur herausgelöst bzw. dem D. als Anteil zugewiesen werden. Bis dahm ist die Angelegenheit verständlich. Nun konsim aber der Nachsatz in Z. 9 I., daß IMB und D. etwas gemeinsam "ergreifen", d.h. in Besitz nehmen sollen – was je einen Anteil für beide implizien. Wenn es also nur um die vorher erwähmen 2 Kur ginge, dann erhielte D. bei dieser Regelung nur die Hälfte der versprochenen Fläche. Von der Übergabe eines weiteren Mitgiftgrundstücks wiedenim ist nitrgends die Rede. Man kommt daher zu keiner inhaltlich und sprachlich befriedigenden Losung, ohne heftig am Text zu emendieren und zu versuchen, jene Bormüharbestandteile zu rekonstruieren, die Wei der Verschachtelung der Sätze und der nachtraglichen Kornektur ausgelassen worden bzw. durcheinundergeraten sind.

Zunächst erforden der Zusammenhang die formale Feststellung, daß IMB als Vertreter der Erben des NAI dem D. die betreffenden 2 Kur in irgendemer Form gegeben, zugewiesen, übereignet oder fals Bigentum) übertragen hat. Das entsprechende Verb ist ebenso wie una Dummaqu ausgelassen worden und wohl am ehesten nach su un Bänümi zu erganzen. Man sollte eine Form von nadänn erwarten, den terminas technicus bei Mitgiftbestellungen und sübergaben. Es känne zwar auch prim studgula in Frage, aber dieses Verb wird eher im Kontext von Vermögensübertragungen verwendet.

Wenn das Gesamtgrundstück über 6 Kur betzügt und die Hälfte davon Nergal-bänünu bzw. dessen Erben gehört, dann mussen IMB und fl. erstens die Abtrennung ihrer gemeinsamen Hälfte und zweitens die Abgrenzung ihrer eigenen Anteile (2 Kur für D., den Rest für IMB) in die Wege leiten. Letzteres war jedoch nicht dringend, da es allgemein üblich war, die Nutzflächen ungeteilt bewinschaften zu hasen und die Ertrage anteilig zu genießen. Um die Abtrennung ihrer gemeinsamen Hälfte vom Anteil des Nergal-bänünu durfte es also im folgenden gehen.

Nach einer obskuren Passage sachki (-*Bsaldq-kilqf-lu* folgt der verständliche Nachsatz, daß IMR und D. etwas (womit ju wohl nur ihr Antei) gemeins sein kann) gemeinsam in Besitz nehmen werden.

Peiser und, thm folgend, Marx haben 5AG ki-r 5AG DIS-ma gelesen und dahingehend verstanden, daß das Feld ingleich große Hälften (Stirnseite zu Stirnseite zu teilen sei. Marx Anmerkung zu Z. 9 geht allerdings von der irrigen Annahme aus, das Feld sei quer zu teilen - was der allgemehnen Praxis widerspricht. Zudem wird Diß = sahäm in nB Rechtsurkunden nur in Personennamen verwendet. M.T. Roth nimmt an, daß das i vor imp-qi- zunächst ausgelassen und dann das Wort ohne verherige Rasur neu Tagonnen wurde, falls nicht eine sonst unbezeugte idiomntische Wendung püta släukiqātu verliegen sollte. Das CAD (Bd. S. 5, 69) hat den Beleg unter sakālu A 2 "to ocquire" gebucht und übersetzt unsere Steble: "... that PN promised to PN3 (as dowry) together with his daughter (PN2, afterward PN4 handed over to PN3 (this) a field which he (coowns) with PN5, but the title to which, according to the amount of their share, he is going to acquire from PN5, so that PN4 and PN3 will posses it together (as well as the

slaves and the household furnishings)." Inhaltlich trägt diese Übersetzung den oben geäußerten Argumenten Rechnung, ist aber im Detail nicht recht nachvollziehbar. Zudem lehren spätere imittus Verpflichtungsscheine über Pachtauflagen, daß IMB den Anteil von Nergal-bänünus Erben gar nicht erworben hat (vgl. Camb 2 (Nr. 41), wo den Erben des Nergal-banünu, IMB und seinen Brüdern sowie D. gemeinsam Pachteinkünfte zustehen). AHw. S. 1010, bucht den Beleg ebenfalls unter sakälu I (di.) mit Verweis auf baß, sagälu (adu.) "sich (heimlich) aneignen". Die Nuance der Unrechtmäßigkeit paßt allerdings nicht in unseren Kontext.

Das Verb im vorliegenden Falle ivorausgesetzt, es handelt sich um eine Verbform) gehört zur i-Klasse, wührend ein sikagölu teindeutig mit g), das ut BM 33997 (AfO 42/43, Nr. 8: 22 und 24) in ähnlichem Kontext bezeugt ist, zur Ablautklasse gehören düfte. Bezüglich eines Nachlasses wird dort « ebenfalls etwas umständlich formuliert – konstatien. (Namen von drei Frauen) "zörn » umöhötu ikaggalä, mala ahämes tlegga ültet urkatu ku koni tr. kag>qalä "(die drei Frauen) werden das Feld und die Sklaven gemeinsam ühernehmen. Soviel sie gemeinsam an sich nehmen, wird eine den Nachlaß destso!) anderen (= wie die andere?) übernehmen" und, wie im Kommentar zu dieser Stelle ausgefühn, existeren parallele Formulierungen, die statt ukagülu das Verh legü verwenden. J.C. Greenfield (UF 11 (1979) S. 325–327) und J. Huehnergard (Fs. Leulan, Wiesbaden 1991, S. 702) haben beteits auf Belege für die Wurzel kyl im Akkadischen in der Bedeutung "nehmen" hingewiesen. Gemeinsam ist unveren beiden Fällen, daß es um die gemeinschaftliche Inbesitznahme eines Erbes geht und stängölu mit legh bzw. pahäm gekoppelt wird.

Nr. 40: Verpflichtungsschein über Datteln

| 1-1 | EDGE 20734 (26 11 17 452) |
|-----------------|---------------------------|
| Inventariummer: | HM 30725 (76-11-17,452) |

| | Nbn 715 |
|--------|---------|
| Koniet | |
| | |
| | |

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 185 f. (R)

- 25 gas 2 Pr viduppů šá ** htt-4 Mantak-balátu
- 2 u ahhē ma mare ta mahanhhe man iddin mar "E-gi-hi
- 3 "Friha-Marhik u ahf-sh mare(" 30) Ba menu mary "Rahi-bane
- 4 ina mih-hi "Suma-ukin; mir; su in "Su-ma" a "mar; " Estel-lu
- 5 "Mar-duk-a māry-šū ša "Kal-ba-a mār, "Arad "Eo ina " arahsamna
- 6 sadoppé i-nam-din e-lat re-eh-tu, ra-iu-tu
- 7 Sii "Ba-au-no Sa' muhin "Kal-ba-a alki in "Mor-dak-a
- 8 suluppă ra-vu-ta la "Ba-nu-na a " Nahă-ahhe iddin
- 9 Sá muh-hi-sú-na mim-ma fá e' -tír " Iddin- Nabû
- i-na-aš-ka-am-ma a-na "ltti-"Marduk-haldtu u "Erība-"Marduk
- 11 h-kal-la-mu it-u-su-mu t-na ha -ou- u'
- uRd suluppů imittu šći šamat 12.kam 1 me suluppů
- Rs ki-i pi-i 5' ma' 1' gur " iu "-un-qu-ni ep-lai
- 14 mm-ma ma-la al' da' 1' me h-ti-l ca \uninu
- 15 "Suma-ukin; u "Mor-duk-a u-tr u ilti-xu u-na
- 16 "Itti-"Manluk-balātu u "Erība-"Manluk i-nam-din-mu-u
- 17 mim-ma ma-la al-la 1 me gut i-ma-ap-tu-u
- 18 ina w'ilit-kii-nu i-na-hi-su-nu a-ki-i w'ilii
- 19 Na "Bu-nn-nu u " Nobū-oblič^{miš}-addin šā ūnitti šā šanat 12.kam
- 20 (m-ma-ru-ma ki-i šis-sim-no la e-tir 12 gar
- 21 (m-ma-ru-ma f six -sin-nu i-nam-din-nu-sit

22-23 Zeugen Nergal((GLDU)"-aha"-iddin/Sin-cres"/[...] Nabū-mukin-apli '/Bēl-ušallim/lr 'anni

24 Schreiber. tti-Nabū-balāns/Aplaja

Ausstellungson: Babylon Datum: 6.6.13 Nbs (17.9.543 v.Chr.)

Dhersetzung

25.2 Kur Datteln, (Forderung) von IMB und seinen Brüdern und E. und seinem Brüder zu Lasten von S. und M. (2, 5n) Im Monat Arabsamina werden sie die Datteln liefern. Abgesehen von dem Rest eines Guthabens des B. zu Lasten von II., dem Vater des M. Die Dutteln sind (noch) ein Guthaben von B. und NAI (den V\u00e4tern der Glaubiger) zu ihren Lusten. (Z. 9a) (F\u00fcr) das, was (schon) beglichen (?) 1st, wird I. (Nachweise) berbeibringen und fMB und E. vorweisen, und sie werden (est bei ihnen abziehen (Z. 42) (Was) die Daueln der imitur-(Forderung) des 12. Jahres (angela): 100 (Kuri Datteln - entsprechend 5 auf 1 Kur - sind abgezogen worden (würtlich: es ist ein Abzug gemacht), (Z. 14) Soviel über 100 « Kur : hinausgeht, werden S. und M. mit seiner Urkunde im IMB und E. liefern. (Z. 17) Soviel an 100 Kur fehlt, wird er ihnen von ihrer Urkunde abziehen. Entsprechend (dem. was) sie (in) dem Verpflichtungsschein des B. und NAI über die imitta-Pachtauftage des 12. Jahres lesen: Wenn die 31ssinzus-Gebühr meht begliehen ist, werden sig 12 Kart?) lesen und ihm (als) dissumu geben.

Kontmenter

Z. 9: Die Lesung e-lot oder e-lt scheint mir weniger wahrscheinlich. Da unklat bleibt, wer lddin-Nabü ist, und keine zugehörigen Urkunden bekannt sind, faßt sieh über den Hintergrund nur spekulieren. Währscheinlich handelt es sich um offene Beträge nach Pächterwechsel oderum Posten verschiedener Pachter, die verrechnet werden mussen. Nach dem Tod der beiden Koeigentumer, NAI und Nergal-bänübu, war offenbar ein buchhalterisches Problem entstanden, als bestimmte Urkunden nicht zur Hand waren. Der vorliegende Verpflichtungsschein hat eine alte Forderung bzw. einen Restbetrag von 25.2 Kor zum Gegenstand, von dem nach Vorlageentsprechender Quittungen all das abgezogen werden soll, was bereits (von/an Iddin-Nabû?) geliefen worden ist. Mit CAD \$73. S. 282, s.s. immgata setze ich voraus, daß außerdem ein ausdem letzten Jahr ausstehendin Betrag auf 100 Kur Daiteln geschätzt und als nunmehr geliefert verbucht worden (a). Die entsprechende Lirkunde konnte jedoch nicht eingesehen werden. Nach Feststellung des exakten Betrages sollen - wenn dieser 100 Kur übersteigt - die Schuldner den Rest liefern; wenn ein Differenzbetrag zu ihren Gunsten besteht, wird a von der vorliegenden Fordering abgezogen.

Z. 13: Diese Klausei hat vielleicht etwas mit der Hammu der Püchter zu ton, denen bei Ausführung bestimmter Grabearbeiten 5 Kur Datteln pro Kur bearbeiteter Fläche zustehen, und soll wohl besagen, daß dieser Betrag verrechnet worden ist. Auch in Z. 18-21 geht es noch einmal um listuana, die Formulierung ist alterdings für uns als Außenstehende etwas undurchsiehtig. Offenbør ist zu prüfen, ob bei der Forderung aus dem 12. Jahr der Beirag berücksichtigt wurde. Verpflichtungsscheine über Dattel-mittu enthalten normalerweise einen entsprechenden Vermerk. Der elat-Vermerk in Z. 6 f. erwähnt außerdem eine weitere alte Forderung des inzwischen

verstorbenen Nergal-bandnu, die zu Lasten des Vaters eines der Schuldner bestand.

Nr. 41: 1 imittu-Verpflichtungsschein

Investamemmer: BM 31051 (76-11-17,778)

Kopie: Camb 2

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 219 (R)

- 1 60()+3n)+5 gut sidappă înătti egli
- 2 kā "Eri-ba-Mardak mār-stu tā "Ba-nu-nu
- 3 mär 2 14 Rahi-banë "Isti-"Marduk-bahim u ahhë est-sii
- 4 mare net ((Rasur)) ta nd Naba-abhe nda -iddin mare nE-gl-bi
- 5 à "Du-um-mu-qu màr; su sà sa Bét-abhé siddin
- 6 mār₂ ^mE_{spē}bi ina muh-hi ^{ca}Samai-ndommną[∞] mār₂-šu ša ^{aa}Nabū-bēl-šū-nu
- 7 māry ¹⁴Rabi-banê à ⁴⁶Su-qa-a-a mary-vii sii ⁴⁶⁴Nabū-ahhē^{a es}-bal-lit
- 8 māry "Hinnu(SCOM) 1-en pu-ur 2-i na-tu-ii ma "arahsanna
- 9 sidappe ii 60(1+3u)+5 gui ina ha-sa-ri

((eine Zeile auf unterem Rand Rasur))

- Rs (t-t) 1 gur tu-hal-la
- 11 man-ga-ga gl-ou-á 40+2° bil-ma
- 12 Sá hu-sa-hi 4° da-ri-ku (-nam-din-na-u)
- 20a e-tat u'it[n]
- 21 Sá "Eri-ba-" Marduk Sá imitti [(x x)]
- IRd e-piš rūkkaisi *-šūma
- 23 "ud" ennen"

13-16 Zengen

Nabū-bāni-aḥi/Nabū-zēra-ašabši/Egibi Aplaja/Nabū-čtir-napšāti/Sīn-tabo) Bēt-ēriš/Nabū-šuma-asuc/Rīmōt-Ea

16 f. Schreiber

Ini-Nabû-balátu/Marduk-bâni-zéri/Bél-étiru

Ausstellungsort: Babylon

Datom: 16.6(a).0 Camb (4.9.530 v.Chr.)

Obersetzung.

65 Kur Dattein, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche von E., IMB und seinen Brüdern und D., zu Lasten von S. und S. (Z. 8a) Einer bürgt für den anderen. Im Arahsamna (Ø. Monat) werden sie diese Datteln, 65 Kur, am Stapelplatz (und) pro Kur urhalla-Körbe, Palmbast, gipti-Körbe, 42 Traglasten Feuerholz (und) 4 doriku-Gefäße abliefern. (20a) Abgesehen von einem Verpflichtungs[schein] des E. über imittu-Pachtauflage. (Z. 22) Ihre Abrechnung werden sie nicht andern.

Kommentar

II. 11: Zahl 42: Zunächst hat der Schreiber zwei Waagerechte geschreben, dann radiert und zwei Senkrechte dahinter gesetzt, an handelt sich demoach nicht um das Zeichen 60%. Eine Angabe für biltn sa hasabi in Kur ware unüblich.

Zahl 4 über unvollständige Rasur von Waagerechten.

Z. 22 f. Abrechnungsvermerk; sonst in der Regel mis (ul) qual konstruient, wenn es um den Abschluß der Rechnung geht. Es wird nicht kfar, auf wessen Abrechnung sich diese Klausel eigentlich bezieht, auf die zwischen Pächter und Verpächter oder die der Verpächter untereinander. Soll sie besagen, dall diese Forderung erst bei der nachsten Zwischenabrechnung behandelt wird?

Nr. 42: Grundstückskauf

| inventarnummer: | BM 32016 (76-11-17,1743) + BM 32064 (76-11-17,1791) |
|-----------------|---|
| Kopies | Nr. 42 |

obere Hälfte weggebrochen

- 1' [XXXX m] Marduk-na-sir-aph [XXX XXXXXXX]
- 2' [mi Ner]gal-efir' mār-iā iā mi Nohā-oḥḥē mi -iddin mār mE-g[i-bi]
- 3' [let zu-u -zu plitu eletu kishet nim Bünl-tur pliftu] sap[litu]
- 4' a-di muhht mu-kul-lu sa " Leri ste-a-ti be zern zaq-pt
- 5' h tap-tu-d ma-a-du û (-şu ^{ma} Bêl-"udanınıtg")
- 6' mar-sa sa "MBel-abha^{nist} iddin mar; "E-gi-la a-na 7 ma-na 7 siqil
- 7' kaspi pesikununun kibiru a-na Amat-Ba-bas marat-[su]
- Rs 8' 3a' Kal-ba-a mār; "Na-ba-a-a id-di-in kasap ši-mi eqli-šil-
- 9' " Bel-"udammiq" ina gani" Amat-Bu-bas e-ti-ir a-pil
- 10' eu-gu-um-ma-g ul 1-8) ul 1-tur-ra-nur g-no a-lau-mek
- 11' ul i-ray-ga-ma ma-te-ma agas-na-ma \$6 bit "E-gi-bi
- 12' il-la-am-ma t-rag-gu-ma um-ma eglu iu-a-ti al na-dut-ma
- 13' {kaspa a)t mashisir ** pasqi-rasna kasap imshasra asdi (2-tasha) ** i?*-{tashap-pat}

14' Einleitungsformei (nur Spuren)

Zeugen, Schreiber Ausstellungsost und Datum weggebrochen

(thenselveng

1. das MNA fund. 1 NE nicht geteilt haben, die obere Schmalseite his zum makallå dieset Anhauffäche. Die Flüche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Neuhruch, (sei sie) kleiner oder größer, (Z. Sa) hat B. für 7 m 7 kweißes Sifber in Stucken an A. gegeben (= verkauft). Das Silber (für) den Kaufpreis seiner Anhauffäche hat B. von A. beglichen bekommen. Er ist befriedigt, (Z. 16') Klage(ansprach) hat er nicht, sie werden nicht (durauf) zumekkommen und sie werden nicht gegenemander klagen. Wann immer jemand aus dem Hause (= der Familie) Egibi kommt und flage führt, folgendermaßen: "Diese Anhauffache ist nicht gegeben und [das Sifber ni]cht einpfangen", wird der Vindikant das empfangene Sifber 12fach [erstatten].

Kummentar

Das Formular der Kaufabschlußklausel ist er latere verditoris stilisiert, was für den Immobiliarkauf dieser Zeit atypisch ist. Es handelt sich allerdings im eine familieninterne Angelegenheit. Dummugu verkauft den Mitgiftanteil seiner Frau an einem Grundstück, dessen restliche Fläche den Erben des NAI gehört (MNA als altester Solm und Vertreter des Erben des IMB ist ebenso wie sein Onkel NE genannt). Käuferin ist die Ehefrau des MNA

Datum: Die Urkunde stammt vermutlich vom Beginn von Darius' Regierung, dena MNA und sein Onkel befinden sich noch in ungeteilter Gentemschaft. Beide haben im Jahre 3 Dat das gesamte von NAI ererbte Vermögen oder wenigstens einen Teil davon geteilt, wie wir aus Dar 80 (Nr. 12) wissen. Selbst wenn unser Feld damals nicht geteilt worden sei sollte, haben wir Dar 265 (Nr. 13) aus dem Jahre 10 Dar (Tod des NE) als t.a.g. anzusehen.

Nr. 43: Pachtvertrag

| Inventure | nummer: | BM 31524 (76-11-17.1251) |
|-----------|---|--|
| Kopie: | | Dar 267 |
| | | |
| 1 | 3 gur ^{se} zēru i | tap-tu-ù ul-t[u] |
| 3 | pa-ri-ik-tu _k v-le-ni-m _k pa-f x ³ -[] | |
| 3 | ndr Bant-tax a-di muhhi mi-sir ka[p-fi-i] | |
| 4 | [šá m] [lddin " - "Nabú mār2-šu šā " [Zuzija] " x x x " [x (x)] | |
| 5-8 | Dur Zusamm | enhanglose Zeichen und Spuren |
| 9 | [x (x) "]"Marduk-nûşirz-apliz [marz-hi kā "hti-"blarduk-balāţu] | |
| 10 | [4-40.30]-[4 | "Are define] |
| 11 | [a-na] ***Sin | -ibni ("qallo šā "Manlıdā) |
| 12 | [id]-din ina i | fattis 7 (gur uttata -) |
| No. | (x) ma-ak-ja | -ri 3a "ribu(0880) " x " [x x {x}] |
| 14 | (ina muhhi) | 1-et rit-tag i-nam-din [o] |
| 15 | (X X (X))-F ta | n ¹¹ -nu Lina-na kaspa onam (din) |
| 16 | [x x (x)] OU | -en immera(UDU SITA) bab-ba-na-ii a-na ⁶⁴ Mar[duk-nāsir-apli inamdin] |
| oRd 26 | 1-en-tasâm îl-te-qu-û | |
| Reste zw | eier Zeilen auf | f dem linken Rand |

17-22 Zeugen Kīnaja/Nahû-mukīn-apli/*[...] Nidimu/Ardija/Nabaja lddin"-Bel"/Tahnea/Eopel-ifi Iddin-Nubü/Běl-erība/Arad-Nergal Liblut/Bel-käsir/Rabá-4a-[Ninurta]

Nubű-iddin/Nudnaja/Bábútu

23 Schreiber

Bel-ittanna/Nabü-usur/u/Sangü-(Eu]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.2.10+x Dar (nach 512 v.Chc)

Oberselzung |

3 Kur Anbautläche, Neubruch(lasd) vora [...] obezen Querdamm ... [am] Bänītu-Kanal bis zur un[teren] Grenze [... von] I. ((Lücke)) [... hat (Z=9) MNA [füt sütu]-Pachtabgabe für [x Jahre an] S. J. . . ge/geben. Jährlich 7 (Kur Gerste und x[Bunde) Strob wird er [... auf] ein Mal liefern. [Wer (den Vertag) über]tritt (?) zahlt 1 m Silber, (Z. 16) [...] einen Hammel guter Qualität [wirder] an MNA [liefern]. (Z. 26) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Konmentar

- Z. 2: pariktu wird von AHw, S. \$33, und G. van Driel, BSA 4 (1988), S. 137, in perku gestellt and you wan Driel als "relatively minor construction across a small canal, possibly controlled by one person" beschrieben.
- Z. 4: Ergänzt nach Liv 24 (Nr. 45): 3 f.
- Z. 10: Ergänzt nach BM 30865 (Nr. 44) und Nr. 239.
- Z. 13: Gemeint ist Stroh, tibmi oder in No.
- Yohl zu nahalkattánu zu erginzen.

 16: F
ür einen Hammel als Nebenleistung s. den Kommentar im Dar 124 (Nr. 25). Der vorliegende Vertrag wird in BM 30865 (Nr. 44): 8-10 im Jahre 14 Dar zitiert.

Nr. 44: Pachtvertrag

| Inventam | ummer: BM 30865 (76-11-17,592) | |
|----------|--|--|
| Kopie: | Nr. 44 (auch Bertin 2309) | |
| | | |
| 1 | 1 gur [™] zēru šā muḥ-ḥi nār ^a Ba-ni-tu _x | |
| 2 | ia ma Marduk-na-sir-apli, a abheret-ia mare; aet id | |
| 3 | "Int. Manlak-bolöm mör; "E-gi-bi u " BélenGAŠAN)-èreš | |
| 4 | mar; sii sa " Sanad-uballif" ed klardik-na-sir-apli; a na | |
| 5 | the ration And a real ration 2 gust attatur a real sin-their | |
| 6 | "qal-la sa" Mar-duk-a id-din ma satu: | |
| 7 | 2 gur attatu " sütu(BAN) " Sln-ibni a-na " Marduk-na-şir-apli; | |
| 8 | u nd Bêlet(GA\$AS)-êres i-nam-din e-lat (i-ll-ti maḥri(831)-tu- | |
| 9 | 3 gur ^{ia} zera agua 7 gut unan 5a agua | |
| 10 | ^{pi} vàn(BAN) ma pân ^{mi} Sîn-ihm ™ zêru at-n | |
| 11 | ma-la ma lib-bi qi-pu-uš a-kio ^{vil} siiti(8AS) mahrili01)-tu. | |
| 12 | unani maSin-ibni asna maMarduksna sursapli; | |
| 13 | u ^{ma} BělenGAŠAN)-éreš i-nam-din a-di 6 šanáti ₂ | |
| 14 | * ¿èra ino pini-tú | |
| 24n | Len-a-ta-àm | |

15-21 Zeugen Kinānaja/Ea-zēra-igiša/Adad-tammē Busija/Sūgaja/Basija Bélliunu/Bél-iddin/Sangu-Ninurta Arad-Marduk/Bél-iddin/Sa-tábtiðu Samas-eriba/Hanija/Išparu Bēl-iddin/Šāpik-zēri/Sīn-nāşir

36-[10]-rl il-te-qu-ü

21 a f. Schreiber Bell-etir/Arad-Bel/Sarra-A.RA 20-ai

Ausstellungsort: Babylon Datum: 18.x.14 Dar (508/507 v.Chr.)

Übersetzung

I Kur Anbaufläche um Bänitu-Kanal, (gehörig) MNA und seinen Brüdern und B., hat MNA für sütu-Pachtabgabe, jährlich 2 Kur Gerste, an S., den Sklaven des M., gegeben. (Z. 6a) Jährlich 2 Kur Berste (als) situ-Pachtabgabe wird S. an MNA und B. liefern. Abgeschen von einer früheren Urkunde, flaut deren 3 Kur Anbaufläche zu 7 Kur Gerste als sütu-Pachtabgabe dem S. zur Verfügung stehen. (Z. 10a) Was er darüber hinnus an Fläche davon bearbeitet, wird entsprechend der früheren saltu-Pachtahgabe S. Gerste an MNA und B. liefern. Pür 6 Jahre steht die Anbaufläche zu seiner Verfügung. (Z. 24a) Je ein (Exemplar) des Schriftstückes haben sie an sich genommen.

Kommentar

E. 3: Wenn es sich bei der betrefferden Anbauffäche um die ererbte handelt (was die Nennung von MNA und Brildem als Eigentumer nahelegt), dann haben wir im Miteigentümer B\u00e4let-\u00e4re\u00e4 wohl denjenigen zu erblicken, der den Anteil von IMBs Brildern erworben hat (wor\u00fcber uns freilich keine Urkunden vorliegen).

Z. 8: Der erwähnte frühere Pachtwertrag ist Dar 267 (Nr. 43). Beide Urkunden machen exakte Angaben zum Gersteaufkommen, das die Verpächter von 3 bzw. 1 Kur Flüche erwarten können: 2,5 Kur Gerste pro Kur Fläche vom ersten, offensichtlich besseren Teilstück und 2 Kur Gerste pro Kur Fläche beim zusätzlich verpachteten Areal, das weniger Ertrag versprach.

Nr. 45: Betrifft Pachtvertrag: Zusatzbestimmungen

Inventariummer: 29-11-77,20 (Liverpoot)

Kopie: Liv 24

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 302 (R)

Serie zaqopi šā ul-m fálád ndr Bánista;

tá tály ^{na} Bélseriba már₂-sá sá ^mPir (a a tály)

3 "Iddin-Nahû mary-kû kô "Zu-ri-ia a tâh;

4 mári lá ^{ad}Nahů-šarra-ibni g ^alddin-^aNahů mar₂-lá lá ^aZu-zi-ia

5 sá ndMarduk-na-yir-aph; u ahhe^{ma}-lu máre^{ma} só ^mhii-⁴Marduk-halðju

6 mary "E-gi-bi a-di a-lo vitti sa "" RelettGASAN) -èrek mary-kû sa

7 Ma Sanad-aballit Marduky-na-sir-apli a-na Mait (BAN) a-di 5 Sandi met

8 a-na Sattiy M gur saluppe (dis) 38 bil -ta√ sa hir -[sa-bi].

9 - 16 tu-hal-la 38 gl-pu-i man-ga-ga

10 60(1+3a) da-ri-ku a-na ^{coli}Sia-abni ^{bi} qal-la

36 "Mar-dal" -a id-din ha iam " zéra gab-bi

Ric 12 - ina ^{m ba}mar et ishvirsti batsqa ki mai lib tii

13 masto ina libsbrisabsbat tset assistac

14 šā-pil-m, ul-tu kišād nārī a-di šēp(GIR) nāri e-he-ii

15 ina lib-bi ú-ŝe-es-si 1-en-ta-âm II-te-qu

16-19 Zeugen

Iddin-Bêl/Bêl-ahhê-iqisa/Sagdidi

Nabū-ētir/Sitlaja/Lē ča

loung/Bel-ahhe-iddin/Nappaha

Běl-étir/Mušebši/Nabunnaja

20 Schreiber

Iddin-Nabil/Balassu/Nabil-3eme

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.1.14 Dar (5.5.508 v.Chr.)

Übersetzung

Die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaußäche vom Ufer des Bänitu-Kanals neben B. und neben I. und neben den Söhnen des M. und L. III. 5) (gehörig) MNA und seinen Brüdern einschließlich einem halben(?) Anteil des B., hat MNA zut säus-Pachtabgabe für 5 Jahre zu jährlich 38 Kur Datteln. 38 Traglasten Fener[holz], 38 tuhallu-Körben. 38 gipå-Körben, Palmbast (und) 60

darikit-Gefäßen an S., den Sklaven des M2, gegeben. (Z. 11a) Im (Laufe der/s) Jahre(s) wird er die ganze Anbaufläche mit dem Eisenspaten umgraben. Er wird ... darin instand haben, einen unteren Ablußgraben wird er vom Kanalufer bis zum Fuß des überen Kanals herausleiten. Je ein (Duptikat der Urkunde) haben sie an sieh genommen.

Kommentar

Z. 8: Normalerweise ist biltu šā huṣābi im Zahlenverhāltnis 1:1 pro Kur Datteln zu liefern, daher ist wohl nicht 98 zu lesen (die Tafel kann nicht mehr kollationiert werden).

8. 12 f.: Die Reparaturklausel betrifft gewöhnlich Bewätserungseinrichtungen oder Mauern.

Nr. 46: imitar-Verpflichtungsschein

Inventamammer: BM 31472 (76-11-17,1199) Kopie: Nr. 46

x g ur suluppā limitti eqli

2 [x x (x)] 'x'-di-d-si-pu-ur' HALA DAGAL'

3 là ini ^{ma} Rélet (GASAN)-ères mār₂-šū lā ^{ma} Samaš-uballitⁿ

4 lå ⁶⁴Marduk-na-şir-apli û

5 nhhiệ trư là mặt g^{ành} là ^{mì} Hiệ Mardak balāja?

6 mary "" E-gi-hi" (ina muhhi)

7 md Bêl-ta'-lim-ma [(x x) mår2-šti šá]

8 "Nabil-xi-lim ma "[andxanno]

ina ha-so-ri ina muhhi []-et ritti]

10 it-ri | gur ta-[hal-la]

11 hil-tus id hu-va-bi gli-pu-di)

12 3á u-lu-mi man-ga-ga 1-en da-[ri-ku]

13 i-nom-din + (+>en qa-pa-ta₁ (x x))

14-17 Zeugen

ñ.

Běl-iddin/[Mušězib-Mardak]/Nappáhu ltti-Nabů-[balšju]/[Šápik-zězi]/Itinnu [ddin-Nabůt?]/[...]/Adad-šammětšá-om-mje-c]/

18 f. Schreiber

Nabû-zêra-ibni[//Egibi]

Ausstellungsort unleserlich

Dajum; x.x.x Dar (nuch 521 v. Chr.)

Übersetzung

[x] Kur Dattein, [imitiu-Puchtauflage der Asbaufläche ...]...-Anteil, den sie mit II. (gemeinsum haben). (Z. 4) (Forderung) des MNA und seiner Brüder [zu Lasten von] B₂. Im [Aralysamna (8. Monati)] wird er (die Datteln) am Stapelplatz auf [ein Mal] (Z. 10) (und) pro Kur (Datteln) In[hallu-Körbe], eine Tragfast Feuerholz, gi[psi-Körbe] von unreifen Datteln, Palmbast (und) 1 dariku-Gefäß [iefem. 1 qappatu-Gefäß [iefem.])

Kommentar

Wegen der Erwähnung von Bêlet-êres als Miteigentümer betrifft der vorliegende Verpflichtungsschein sicher das Grundstück am Bänins-Kanal, obwohl die Lageangaben im Z. 2 etwas mysteriös sind. Du der Pächter sonst nicht bezeugt ist, bereitet die Datierung Schwierigkeiten. Wegen der Zeugen, die teilweise sehon aus Cyrus' und Cambyses' Zeiten und dem Beginn von Darius' Regierung bekannt sind (vgl. Tallqvist, NN), haben wir es wohl mit einem Vorgänger Sin-ibnis zu tun.

Nr. 47: Erbteilung

Inventurnummer: BM 31367 (76-11-17,1094)
Kopie: Ng. 47

Anfung weggebrochen műré: NIšparu 2" LE KUS PHINSAG KI) 31 [zitti šop]-li-t[u4] tühy 4]-bel mar; "E-tel-pi "Ri-mur-Gula 5" már-sú sa " Estel·lu már: "Bpara cobat φ, | + 1 ; kùš pittisag kii ;tito e-le-e-tua 7' [a] sna táh; "Musle-zib-"Marduk mary hi hi "Kudurra 8 mar, "Ispara " Mahit étir-naptan" a "Ma-te-zib- Marduk y' alihênet sû tar-din-nê-e in-ba-ta alâm(Csa)met là tha lib-bi (h-lu-u) bitànit (fac) là ad Madanu-uha-iddin 101 111 " " Samus aballit' ma tib-bi 'is' - tru - u' 12" pa-ni ^{od} Nabil-ētir naplāti^{ce} ku-um zati-lū 131 id-da-gal bita ia "Ri-ma ma lib-bi a-lab 14' pa-ni "Mu-le-zib-Marduk ku-um zitti-sa-15" ld-da-gal man-na a-ki-czmi-ki kuranmati(PAD)hi a-na Ka-rib-ha 16' 17' ummi-ta-na i-nam-din-nu-u 187 Ba-zi-tu, dal-lat-su-nu pa-ni "Re-mut-Gula 191 ahi (mes) -kii-mi rabi' ku-um zuti-su t[a-ad-dag-gal] 201 [u " [Lib-lat pa-ni " Nahū-čtir-napšātī" |u "Mukēzib- Mardak] (ohhēmi-Ald tor-din-nr-e (kām zinisana addogal) bRd 211 ((Eine weitere Zeile könnte auf uRd gestanden haben)) a-ha ina àmi "* ' ŝa Sippar (USEIB N[USI) ¹ paar "Rimat-"Gula) Rs E 2 id-da-gal a-ha pa-ni " Nabû- êtir-napŝûti" | n Mu-še-zib-4Mardut - althe > tar-din-né-c id-da-ga[l] 3 ni-is-ha u ca-lu-tu ŝģ mah-hi oli (met) -ŝĝ-luta) 4 a-ha-a-ta ut-ta-ra-u' ni-is-hu 🖮 obi (1915) -iii-nii 5 šá ma sūgi(SILA) o ha a-ta šti-nu * zôm šá ina lib-hi 3(PI) VUK -iá 6 7 u "Na'idz-Marduk tar-din-né-e u-ha-a-ta su-na В man-nu pa-na-at zitti-sii a-di muhhi ma-kal-li-le3 9 ká 50^{met} e ú-ra-ad tá dib-bi an-uu-su ù-šá-an-nu-ù ^aNahî) u ^aMarchek halāg(H[AA)-šú] lig-bu-ù 10 Ш Einleitungsformel (ina 3)d-ta-ri tap-pi 3u-a-ti || [16t] 12 - 16Zeugen

Nādin/Marduk-ēreš/Eppeš-ifi [Ma|dānu-aḥa-iddin/Marduk-ēṭir/Šangū-parakki [Mušē|zib-Marduk/Kudurro/tšparu (Nachbar Z. 7) [...]/Ibnaja(DU-a)/Išparu [...]...]lut?//Ea-irnbi

17 Schreiber [Nabů-ahhē-iddin(?)]/Šulaja/Egibi

Ausstellungsort weggebrochen Datum: x.12.x Ngl (559 bis 556 v.Chr.)

Übersetzung

I... | Söhnen der Familie Bpara: (Z. 2') | ... x | Ellen, Schmalseite des juntjeren Anteils neben [PN] hat Rimüt-Gula ergriften. (Z. 6') [x]+ ½ Ellen, Schmalseite des oberen Anteils neben III., haben Nahü-ĕţir-napšūti und Mušēzib-Marduk, die jüngeren Brüder, ergriffen. (Z. 9'a) (Was) die Ansiedlungen (betrifft), die sich damb befinden: Die Bauser, in denen M₂ und Š. wohnen, sind an Nabü-ĕţir-napšūti entsprechend seinem Anteil übertragen worden. (Z. 13'a) Das Haus, in dem R. wohnt, ist an Mušēzib-Marduk entsprechend seinem Anteil übertragen worden. (Z. 15'a) leder entsprechend seinem Anteil werden sie Unterhaltsfeistungen an Karibtu, ihre Mutter, geben. (Z. 18') B., ihre Sklavin, im an Rimüt-Guta, ihren großen Bruder, entsprechend seinem Anteil übertragen worden. L. ist un Nabü-èṭir-napšāti [und Mušēzib-Marduk], die jüngeren [Brüder, entsprechend ihrent Anteil übertragen worden. (teventuelt Lücke))]

tRs 1) Eine Halfte der Tage von Sip[par ist an Rimüt-Gula] übertragen worden. Eine Halfte ist an Nahü-[öţir-napāāi] und Mušēzib-Maiduk, die jüngeren - Bruder -, übertragen worden.

(Rs 4) Nixim-Darleben und Guthaben, die zu Lasten ihres Vaters (bestehen), werden sie zu gleichen Teilen begleichen (Bezüglich) mehr-Forderungen ihres Vaters, die (sieh) im Markt (belünden), haben sie gleichen Anteil.

(Rs 6a) (Hezüglich) der Anhauffache, von der — und B. . . . haben die lüngeren gleichen Anteil. Jeder reicht (bezüglich der) Schmalseite seines Anteils bis zur Süer-makaltü hinunter. (Rs 9a) Wer diese Abmachung andert, dessen Unterfgang] mögen Nabü und Marduk befehlen.

Kommentar

Ungesiegelte Tafel im Ziegelformat. Vermutlich im am Anfang zu ergänzen: "Tufel über die Abteilung der Anteile der Sohne der Familie I."

Z. 7': Dieselbe Person wird auch in BM 41511 (Nr. 48): 4 (Nachbar), Nbn 178 (Nr. 49, Verkäufer) und Nbn 440 (Nr. 52): 4 (Nachbar) genannt.

Z. 37: Mit den Ansiedlungen sind wohl die Häuser dit Landarbeiter bzw. Pächter gemeint, die die Grundstücke mit ihren Familien bearbeiten.

III 1 f. dürfte sich auf Pfründendienste in Sippar und die damit verbundenen Einkünfte beziehen, Details sind darüber nicht bekannt.

Rs Ende in mir unverstärklich. Sollte es sich um eine Verschreibung des Namens Banija (***tot-in) handeln? Vgl. Nbn 178 (Nr. 49): 5. wo Bäni-zéri und Na id-Marduk als Nachbarn genannt werden. "Jüngere" maß sich aber wohl auch hier auf die Söhne des Etellu beziehen. Der Sohn eines gewissen Na id-Marduk aus der Familie Isparu wird in Nbn 178 (Nr. 49): 5. 13 als Nachbar genannt und verkauft diese Parzelle lam Nbn 203 (Nr. 51) an NAI. Sollte ein Zusammenhang bestehen?

Rs 8 f.: pānātu "Vorderseite", "Frontseite" (AHw S. 818a) muß sich hier auf die Stirnseite des Grundstücks beziehen, die sonst pāta genanat wird: arādu "to go or come down to lawer ground", CAD A/2, S. 214, s.v. A 1a 10'.

Datum: Die Einordnung in die Regierungszeit Neriglissars stützt sieh auf kaum erkennbare Zeichenspuren vor ...]-URÜ, sowie die Annahme, daß wir als Schreiber NAI//Egibi vor uns haben. Er hat zwar bereits zu Nebukadnezars Zeiten als Schreiber gewirkt, das Ausstellen einer Erbteilungsurkunde paßt aber besser in den Rahmen seiner späteren Aktivitäten. Dennoch ist die Möglichkeit, die Urkunde in die Zeit Nebukadnezars zu datieren, nicht gänzlich ausgeschlossen.

Nr. 48: Grundstückskauf

| Inventan | | 141511 (81-6-25,124) 132192 (76-11-17,1919) |
|---|--|--|
| Kopie: | Nr. 48 | SA und B |
| 1 2 Linie | 2 ri 3(bān) 3 silā 9 g/ ugār bāh nār Bā[r]-s | g ^{ha ve} zer u ^{ga} kirû ^{gî} gisimmarê za q -pu sipa ^{sa} pi-havar Bâbih ^{so} |
| 3 4 5 6 7 8 9 10 | 5 me 80 kūš 20 šū,a) šī "Mu-še-cib-" liel mār- 44 kūš 3 šū,a) putu elli "Ri-mut-" Gu-ta ū ahļa sā "E-tel-la mār " lispe 44 kūš 3 šū,ai putu šaj naphary 2(pt) 20an) 3 | ngr-stf sá "Kudurru már" Bparu iddu saptá "Sútu tály sa sa "Sul-lu-ma-a már "E-tel-pi w "amurru tály s''sc-stí márs ^{nét} |
| Linie 13 14 15 16 17 18 | 48 kûs liddu elû ^m itta "Mu-se-zib-"Mardak i II) kûs sidda saplitu ^m 41 ² / ₃ kûs-am pâti ^{mes t} ^m Sadû tah; raq-qu-tu, | nu pahy ndr-sû sd "Kudurru mûr ^{to} lkparu sûtu jâhy "Mn-se-zib- ^a Bêl "anarru jûhy harrûn ^a sarri |
| Linie 19 Linie 20 21 22 23 24 25 Linie | it-ti ^{ma} Nabû-zêra-tqîsa mār ^m É-sag-fl-a-a ^{mi} N šā ^m Su-la-a mār ^m E-g | |
| | mdr2 "E -gi-bi "dNal | hē ^{ms} -ldd[in; mār-šū šū "Šulaja] hū-zēra-iqīša ^{is} m[ūr-šū šā ^{mā} Marduk-šarrāni] m eq[lī-lā kasap gamīrti] n-ma-a u l iši] hu-meš ul [iraggumū] |

33 nj-su-tú û sa-la-ti šá már "É-sag-[d-a-a]

34 šā i-rag-gu-mu um-ma eqlu šu-a-ti u[l na-din-ma]

35 kaspa ul ma-hi-ir pa-qi-ra-mu kasap [imhura]

36 u-di 12-ta-am i-ta-na[p-pal]

37 Einleitungsformel i-no ka-nok "tappi in-[a-ti] [16]

38-44 Zeugen

Şillaja/Arad-Nabü/(Nür-S)in Nabü-ahhē-bullit/Balātu/Gahal

Tukulti-Marduk/Marduk-šumu-libši/Ur-Nanna

Nergal-iddin/Nādin/Mušēzib

Zêrija/Nûnaja/Bêl-bani

Gimil-Gula/Dummuqu/Šangū-Adad

45 f. Schreiber

Rabti-ill-Marduk#Atkuppu

Nabû-zêru-Bit//Šamaš-(a)bêri

Ausstellungsort: Bubylon

Datum: 5.12b.3 Non (16.3.556 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

49 [supur ma Rubio-zéra-igiša mar-su šaj ma Marduk-šarra- a - m]

50 [mār; "Esagilaja] na-din eqli ki-ma "kanukki-[3ii]

1Rd | ** Kanuk | ** Kahi(DUGUD) - ili ** ** M[arduk] | tuplarra mit Siegel

mit Siegel

Übersetzung

[0.2.3.3.9 Kar An]bauffäche, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, [im Gebiet] am Abzweig des Horsippakunals, Bezirk Babylon:

(Z. 3) 583 ³/₂ Ellen obere Längsseite im Norden neben M., 580 ³/₆ Ellen untere Längsseite im Süden neben M₂, 48 ¹/₆ Ellen obere Schmalseite im Westen neben R. und seinen Brüdern. 44 ¹/₆ Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) Insgesamt 0.2.2.3.1 Kur Anbaufläche einschließlich III GAR Fläche des "Bogenhauses", das mit der überen und unteren Grenze (eingerechnet wird): die erste vennessene Fläche.

(Z. 13) 48 Ellen übere Langsseite im Norden neben M., 50 Ellen untere Längsseite im Süden neben M₂, je 41 ½. Ellen die Schmalseiten, im Westen neben dem Königsweg, im Osten neben der Königsweg Insgesamt 0.0.1.0.8 Kur Fläche, die zweite vermessene Fläche.

(2. 19) Insgesam 0.2.3.3.9 Kur Fläche, das Maß dieser Anbautläche,

III. 20) hat von N. NAI zu 31 4 GAR Fläche für 1 3 Silber zu kaufen erklärt und (für) 4 m 10 1/4 8. Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 4 1/5 3 Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 26) [Insgesamt 4] m 15 § [Silber in Stücken bat von] NAI N. (als) Kaufpreis [seiner] An-bau[fläche vollständig] erhalten. Itä ist befriedigt. Klage(anspruch) [hat er nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht [klagen]. Wann immer einer von den Brildern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Esag[ilaju] Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist ni[cht gegeben und] das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das [empfangene] Silber 12fach ersta[tten.]

(Z. 49) [Fingernage] des N.], des Verkäufers des Anbaufläche, anstelle [seines] Siegels.

Kommentar

Das Exemplar BM 41511 hat Ziegetformat mit Siegeln und Beischriften auf dem rechten und lipken Rand sowie Nagelmarken. BM 32192 demgegenüber ist eine ungesiegelte Abschrift. Da die entsprechenden Stellen weggebrochen sind, läßt sich nicht entscheiden, ob Beischriften und Nagelmarken auf der Tafel angebracht wurden.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1: Bei angenommener Rechteckform von 582 🫂 × 🕮 🎶 errechnen sich 25710 qE = 0.2.2.1.7 GAR, zu denen 14 GAR addien 0.2.2.3.1 Kur ergeben.

Fläche 2: Bei angenommener Rechtzekform von 49 x 41 3/3 errechnen sich 2041 3/3 qE = 0.0.1.0.8 Kur.

Die Summe von 0.2.3.3.9 Kur = 939 Gast zu 3.75 GAR pro Sekel ergibt 250,4 δ = 4 m 10 $^4/_{10}$ δ . Die Bruchzahl ist in der Urkunde auf 3/2 gerundet.

Nr. 49: Grundsitteleskauf

A: BM 41406 (81-6-25,17) Inventarnummer:

#: RM 33089 (79-4-19.1)

Non 178 (Exemplare A und B. auch Liv 67) Kople:

M.J. Oppert, ZK 1 (1884) S, 45-64 (T+Ü, Lageskizze S, 57); E. Hearbeitung: Sonnerschein, RO 3 (1925), S. 189 (Lageplan von Nbn 178 und 203);

E. Unger, Rabylon, S. 311, Nr. 43 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 151 (R).

l Pi be zérie pi kirû si gisimimarê bila şaq-pi

ugar háb nár Bár-sipa" pi-hat Rábili"

Linie

7 4 me 57 kūš šidda elā militāna tāh-

4 "Mu-ke-zil-"Bêl mar-sû kû "Ê-sag-ll-zêre mûr "Nûr-"Sin

tāh; 10 Rāni-zērs mār-šu šu 4 Na id; 4 Marduk mās 14 Išparu 5

4 me 50 Will Liddu Japlū " hita tāh; ń

^{nel} Nabû-alde^{nel}-iddin; ma-hi-ir egli 7

22 1/2 kirk piitu elitu "mannaren tilh; "d Marduk-luma-iddin B

műr-sii sa "Säkin-hani műr MAddáhatMA (AMA) Q.

21 kitš pūtu šaplītu ^mšadū tālī; ljarnīn^a šarri 10

naphar, 5(bhn) 2 silà 7 GAR^{hi a ie}zéru t-et mt-is-ih-ii 11

e-la-an harrim karri

12 Linie

57 1/2 kisk Blddû ^{met im}ilhānu jāh₂ "Bāni-zēn 13 14

un saltu täh: ma Nahit-ahhemes -iddin ma-hi-ir egli

21 ½ kūš pātu elītu mamneridMAR. ⟨T(>) tāḥ; harrān® šarri 15

21 kūs piitu šaplito im šadii jāly, rag-ga-tu, lu. šá kišād(GV) nār purani(UD.KIB.NUN^{k)}) 17

naphar, 3 silà 3 GAR^{hia sa}zérie šá-ni-tu_i mi-ši-ih-tu_i 18

19 kap-la-an harrāni^a

Linic

20 naphar | Pi "zēru mi-ši-lh-tus egli šu-a-ti

Linie

it-ti ^{ma} Marduk-fuma-iddinz mör-sii sa ^{ma} Nabû-udammıq^{iq} mör ^{ta} Isparu 21

Querto-šii ahātīt NIN)-šii ti no Mueše-vib- Marduk ha-ta-ni-šii 22

23 mär-šti šā "Ku-dūr-ru mār ^MIšparu

| 24 | "Andrii-alphe" -iddin; màr-sù sà "Ŝu-la-a mūr " E-gi-bi |
|----------|---|
| 25 | ki-i 3 GAR ^{ES} 3 ri-ba-a-ta ^{te} ;ëru a-nu 1 šiqil kaspi |
| 26 | mahira im-bé-e-ma 1 1/2 ma-na 6 šigit kaspa i-šam |
| 27 | a-na līmī-šú ga"-am-ru-tú à 6 1/2 liqil kuspo |
| 28 | kl-i pi qt-ru id-di-is-su-nu-ti |
| Linie | |
| Rs 29 | naphar 1 % mu-no 2 % siqil kaspa šibirta |
| 30 | i-na ga-ti ma Nabli-ahhe ma-iddin- mar-su 34 m Su-la-a |
| 31 | mar "E-gi-bi = Mardid-Suma-iddin; mar-sû sê " Nahû-ndammiq " |
| 32 | mār b Bparu Queda-šū ahātīRSIN)-šū ū Mu-le-zib-d Marduk |
| 33 | ha-ta-ra-sa már-sa sa "Ku-du-ur-ra már " Bpara |
| 34 | lim eqli sana kasap gamir say mah ra ap la ra-gim-ma-a |
| 35 | al (Su à al i-tar-noma oma a-ha-mi-i) |
| 36 | al cragegama mastema cna althéric miré |
| THE | ki-un-ti ni-su-tii ii sa-la-tl 30 min b Hparu |
| 38 | ká i-rae-gu-mu |
| 39 | um ma eafu 3u-a-ti ul na-din-ma kaspa ul ma-hi-ir |
| 40 | peogi-ra-nu kasap im-lai-ru u-di 12-ta-ary i-ta-nap-pal |
| Linie | , |
| | |
| 41 | Einleitungsformel i-na ka-nak in pappi lu-a-ti 163 |
| 42-46 | Zeugen |
| Ea-báni- | zčri/Sil)nja/A31āku |
| | ukin-aph/Sulaja/Sippe |
| | ērn-ibn/Nabū-mukin-apli/lie ''i-Marduk |
| | Sin-nādin-Sumi/Nanāhu |
| | (abQ-këSir/tr'anni |
| | asabi-Leugin |
| | Samut-iddin/Sin-tabpi, Mutter von II. und Q., den Verküufern |
| | |

49 f. Schreiber Kabti-ilī-Marduk//Atkuppu Nabil-zēru-išir//Šamaš-(a)bāri

Ausstellungsort: Babylon Datum: 6.12.4 Nbn (23.3.552 v.Chr.)

| Vermei | rke über Nagelmarken und Siegelbeischriften | |
|--------|---|------------------------------|
| 52a | su-pur ^{ma} Marduk-iuma-iddin n ⁴ Qu-da-šti | |
| 53 | märenet sii ad Nabil-udammig e mär ta Bpara u a Ma | -ŝe-zih- ^a Marduk |
| 54 | mär-ša šā "Ku-du-ur-ru mär "Išparu | |
| 55 | na-di-né-e eqli ki-ma "*kumakki**e\frac{1}{2}-sû-ma | |
| 1Rd | *** kunuk *** Nahů-zêre-lîšir jupšartu | mit Siegel (nur BM 41406) |
| rRð | ** kunuk "Kabri-ili "* Manduk Jupšarru | mit Siegel (nur BM 41406) |

Übersetzung

0.1 Kur Anhaufläche, Gartenland, mit Illutelpalmen bepflanzt, im Gehiet am Abzweig des Borsippa-Kanals, Bezirk Babylon:

(Z. 3)457 Ellen obere Längsseite im Norden neben M. (und) neben B., 450 Ellen untere Längsseite im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, 22 ½ Ellen obere Schmalseite im Westen neben M₂, 21 Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) (nagesamt 0.0.5.2.7 Kur Fläche, die erste vermessene (Fläche roberhalb des Königsweges. (Z. 13) 57 ½ Ellen (beide) Längsseiten, im Norden neben B., im Süden neben MAI, dem Käufer der Anbaufläche, 21 ½ Ellen obere Schmalseite im Westen neben dem Königsweg, 21 Ellen untere Schmalseite im Osten neben der Auc am Euphratufer:

(Z. 18) Insgesamt (0.0.0, 3.3). Kur Fläche, die zweite vermessene (Fläche) unterhalb des Königsweges.

(Z. 20) Insgesamt 0,1 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche, hat von ℍ₂, Q., seiner Schwester, und M₃, seinem Schwager, NAI zu 3 ¾ GAR Fläche für 1 3 Silber zu kaufen erklärt und (für) 1 m 36 3 Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 0 ½ 3 Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben.

(Z. 29) Insgesamt 1 m 42 1/3 § Silber in Stücken haben von NAI M1, (1), seine Schwester, und III., sein Schwager, (als) Kaufpreis ihrer Anbauftäche vollständig erhalten.

(Z. 34a) Sie sind befriedigt. Klagetanspruch) haben sie nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wahn immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Uparu Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche in nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 52a) Fingelnagel von III. und Q und Ma, den Verkaufern der Anhaufläche, anstelle ihrer Siegel.

Kommentar

Strußmaters Kopie folgt Exemplar A. BM 41406. Dieses hat Ziegelform mit rechtwirkligen Kanten. Siegelabrollungen auf rechtem und linkem Rand sowie Nagelmarken (oRd und uRd). BM 33089 demgegenüber ist eine ungesiegelte Abschrift, mit Beischriften, letcht gewöllt mit abgerundeten Kanten: aber die Tafel ist sorgfültiger und felderftet geschrieben. Die Rückseite beginnt bei Exemplar B mit Z. 29, bei Exemplar A eine Zeite später.

Z. 15: Beide Exemplare schreiben MAR of H.

In 8M 41406 gibt es folgende Abweichungen: Z. 23: mār-Ju šā (śā); Z. 27: Ta statt GA; Z. 54: £ū (statt **) zu lesen: Z. 49 steht zweimal Distrik****.

Flächen- und Preisberechnung:

Fläche 1: Bei angenommener Rechteckform ergeben sich 0.0.5.2.7 Kur = 9810 qE bei Seitenlängen von 453 ½ – 21 ½.

Fläche 2: Bei angenommener Rechteckforth ergeben sich 0.0.0.3.3 Kur = 990 qE bei Seitenlängen von 57 $\frac{1}{2}$ > 17 $\frac{3}{4}$. Demgegenüber errechten sich für $\frac{90}{2}$ $\frac{1}{2}$ > 21 etwa 4 Silà, d.å. die Fläche muß entweder stark von der Rechteckform abweichen oder es feltlen ca. 7 GAR (etwa 2 8 im Wert).

Die Gesamtfläche von 0.1 Kur = 360 GAR zu 3.75 GAR/8 ergibt 96 \hat{s} = 1 m 36 \hat{s} .

Nr. 50: Grundstückskauf

Inventament meet BM 33912 (Sp. 8) Kopie: Nbn 193 (auch Liv 69) Bearbeitung: E. Uager, Bahylon, II. 312, Nr. 44 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 152 (R) 2(bán) "zēru eqel séri bi kirû pi gizimmarê " zaq-pi 2 ina báh nár Bár-sipab mi-hir-rat abul 45amas 3 pi-hat Bābili^{bs} Linie 4 Siddu elli "anurra täh; rag-ga-tu, sõ sarri 5 Siddu saplá sa sadá táh; harrán a karri pidu elitu ^miltānu jāh_i ^{mi} Nahū ahhē^{ms} dddin 6 7 már-tá šá "Su-la-a már "E-gi-bi ma-hi-ra-nu egli Ŕ pidu šaplita un iūto tālb; and Marduk-kuma-ibni mar-sii sa nd Nabû-êtirîr mar nd Şin-id-du-nu Linie 10 naphari 2(bhh) "zéra lu-a-ti "Nabû-ahhê" iddin mar ki ki "Su-la-a mir "E-gi-hi it-ti "Nabit-uballit" 11 12 metr-su sa "Zér-Bábili" már "E-tel-pi 13 ki-i ½ ma-na 2 čigil kaspi pesû(BABBAR)". 14 muhira (m-bé-e-mo i-la-am a-na se-mi-sii 15 gam-ru-tu ù) ligil kaspa ki-i pl-l at-ru id-din-su Linic L6 nuphar, 1/2 ma-nu 3 šigil kaspa šibirta 17 " Naba-aballa" mar-su sa "Zèr-Babili" mar " E-tel-pi 18 ma qëtë 1 mi Nahit-ahhë me siddin mër-sii to "Su-la-a mir "E-gi-hi 19 (im eali-si) ki-i käs p() eamirti) 20 ma-hir a-p[il rayianmà (d Ki)] 21 ul i-tur-ric/ma ana ahàme! ul iraggumid 22 ma-h-ma t-na a[rkht(EGIR) ilmi ura alihé^{thet} miré^{met}] 23 kimti((M R) A) ni-su-tus à sa-lat & m[ar "Etcl-pi] id illian(£11)-ma a-na muhhi bezêri sub-a-[11] 24 25 i-dah-bu-bu ri-sad-ba-ba mnaraxt.1° " a -{pag-ga-ru} 26 um-ma *zéra su-asti ul nasdinsma kassap ul mashisir

"pa-gir-<o->m käs-pi om-hur-ma a-ili 12-la-àm i-tu-nap-pal-

28 Einleitungsformel ina ka-nak ^{en}tuppi šu-a-ti || 163 29–34 Zeugen Bel-ēṭh/Nabū-balāssu-iqbi/Eppei-tif

Marduk-zēra-ibni/Balātu/Maštuk Nabil-mašētiq-uddē/lbnaja/Madammiq-Adad

Tomas to the control of the control

32 f. Schreiber Bêl-aḥḥē-iddin/Nabū-mukīn-apli/Būşu

27

Limie

Ausstellungsort: Babylon Datum: 25.6.5 Nbn (4.10.551 v.Chr) Übersetzung

0,0.2 Kur Anbautläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, am Abzweig des Borsippa-Kanals gegenüber dem Samas-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) übere Längsseite im Westen neben der Kunigsaue, untere Längsseite im Osten neben dem Königsweg, obere Schmalseite im Norden neben NAI, dem Käufer der Anhaufläche, untere Schmalseite im Süden neben M.:

(Z. 10) Insgesamt 0.0.2 Kur; diese Anhaufläche hat NAI von N, für 32 3 weißes Silber zu kaufen erklärt und geknoft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 13 Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 6) Insgesamt 33 § Silber in Stucken hat II. von NAI als Kaufpreis seiner Anbaufläche.

[vollständig] erhalten.

(Z. 20a) Er ist befrie] digt, Klage(ansprach) hater nicht. | Sie werden (darauf) nicht zurückkommen [und gegeneinander nicht klagen.] Wann immer in künffligen Tagen einer von den Bridern, Söhnen] und der ganzen Verwandtschaft der Familie [Etgl-pi] auftritt und wegen dieser Anbaufläche klagt, Klage führen läßt, ändert, (vindiziert), folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nichtempfangen", wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Tafel ohne Beischriften oder Nagelmarken, die 8,8 × 6,3 × 2,2 cm millt und eine gewolbte Ziegelform hat; me ist fast vollständig erhalten. Es werden weder Maßangaben für die Seitenflächen meh der Preis pro Flächeneinheit angegeben, das Formular mutet altertilmtich an. Der Schreiber gehort nicht zur Gruppe der auf Grundstückstransaktionen spezialisierten und Siegel gebrauchenden Notare (vgl. H. D. Baker -C. Wunsch, Notaries). Preisberechnung: 2(bán) = 120 Gar à 3,75 Gar/s ergeben 32 I.

Nr. III: Grundstückskauf

Inventarnummer:

BM 33064 (7K-11-7,2) Non 203 (auch Liv 71)

Kapie: Bearbeitung:

F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 222-227 (T+U), E. Sonnenschein, RO 3 (1925), S. 189 (Lageplan von Nbn 178 und 203); M. San Nicolò, OcNS 16 (1947), S. 276, Anm. 5 (T+U Z. 19-31); J. Krecher, Egibi.

S. 203 (R)

- 2(bán) 5 sila 6 0AR to tegén egel séri pi kirá pi gismmaré tag-pu
- ugār num-ga-ri bāh nor Bór-sipa" pi-ha-at Bābili" 2

Linie

- 1 me 70 kūš šiddu elā ^miltānu tāh; 3
- nd Bēl-iddin mār-šú šá ^{mi} Nabū-mukīny apli mār ^mE-tel-pi 4
- 5 | mg 60k [+hu]+2 kuš šiddu šaplů = šūtu tāh;
- ^{md}Nahû-ahhê^{ms}-iddin- ma-hi-ir cali fi
- 7 23 kūš pūtu elūu "amurro tāh;
- "Mu-se-zih-Bel mitr-su kit "E-sag-fl-zeri mat "Nar-"Sin ø
- 25 kù3 pùra šaplīta "sadū tāh; harrān" šarri q
- naphar, 2(bán) 1 silà 2 GAR^{bis te}zëru 1-et mi-ši-ih-ti* Dis-

Linie.

- 10 kūš šiddu elū "iltāmu tāh; " Bēl-iddin 11
- már-šú šá "Nabû-mukīnz-apti már "E-te-el-pi 12

13 50 kòš šiddu šaplů ^mšūtu tāh; 14 ^{mi}Nabû-alihê^{met}-iddin₂ ma-hi-ir eqli 15 26 kisš pūtu elita "amurru tāh; harrān" šarri 27 kisk pūtu šaplītu im šadū tāh: 16 17 ra-un-ga-tu, sá kišäd nár purati. naphar, 4 silà 4 GAR^{bes le} zêru šil-ni-tî mi-ši-ily-ti 18 naphar 2(bán) 5 silá 6 G.M. in le zéru mi-ši-ih-tú egli šu-a-tú 19 Linie 20 it-ti ^{ma}Nabă-ba-an-ze-ru mār-šú šā ^a Na'idz-^aMarduk 21 már ta lipara má Nabá-ahhe^{met}-idding már-sú 3ú "Su-la-a már "E-gi-bi ki-i 27 3 GAR^{h *} 3 ri-ba-a-ta GAR^{h + *}zêru a-na 1 Sigil kaspi 23 24 muhira im-bé-e-ma 3/3 ma-na 7 kiqil kaspa i-sam 25 a-no šimi-lu ga-om-ru-tu u | Sigil kaspa 26 ki-i pi at-ru id-di-ix-su Linic 27 naphar: 2/, ma-na 8 Sigil kaspa liberta Linie i-na go-ti " Nahû-ahhê" iddin; mar-tij sa " Su-la-a Rx 100 már "E-gl-bi "A Nabú-ba-an-te-ru már-ki 30 ki "Nu-'i-id-"Manlıık mar "Isparu Sim egli-kü 31 kasap ga-mir-ti ma-hir a-pil ra-gim-mo-a 32 pl i-ti ul t-tur-ru-ma a na a ha mi-is 33 of i-rn-ag-ga-mu ma-a-ma i-na alda 34 marê we ki-im-ti ni-xu-til ji sa-la-ti 35 šá bit már "Išpara šá veragega ma amema zgla 36 Re-a-ti al no-din-ma kaspa ul ma-he-ir 37 pargira-ana kazap im-huru 300 w-di 12-ta-lun ista-nop-pal Linie 30 Einleitungsformel i-na ka-nak "ruppi 3u-a-ti [] (6) 40-45 Zengen En-bām-zēri/Sillaja/Ašlāku Sellibi/Nürea/Atkuppu Kisrija/Ukkubā Bél-akhé-iqíša/Mušézib-Bél/Malahu Esagil-zēri/Nadnaja/Arrabjo

47 f. Schreiber Kabti-ilî-Marduk#Atkuppu Nabû-zêru-lîšir#Ŝama\$-(a)bāri

Amd-Böl/Nabê-iddin/Amêl-Ea

Ausstellungson: Babylon Datum: 6.10.5 Nbn (11.1.550 v.Chr.)

Vermerke Bber Nagelmarken und Siegelbeischriften 50 µi-up-ru ^{ma}Nuhū-bāni-zāri mār-šú šá ^mNa 'idş-⁴Marduk 51 mār ⁵¹Išparu na-di-in eqli 52 ki-ma ^{ras} kunukki-[šū] IRd ^{cas} kunuk || ^m Kubti-ili ^{mest d} Marduk || papšarna mit Siegel rRd Die Beischrift des Nabù-zēru-Iršis wurde ausgelassen mit Siegel

Übersetzung

0.0.2.5.6 Kur Anboufläche außerhalb der Stadtmauern, Gartenland, mit Dattelpalmen bepffanzt, am Abzweig des Borsippa-Kanales, Bezirk Bahvlon:

(Z. 3) 170 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 162 Ellen untere Längsseite im S\u00e4den neben NAI, dem K\u00e4ufer der Anhauflache, 23 Ellen obere Schmalseite im Westen neben III., 25 Ellen untere Schmalseite im Osten neben dem K\u00f3mgsweg:

(Z. 10) Insgesamt 0.0.2.1.2 Kur Flüche, die erste gemessene (Fläche);

(Z. 11) 50 Ellen obere Längsseite im Norden neben B., 30 Ellen untere Langsseite im Süden neben NAI, den Käufer der Anbaufläche, 26 Ellen obere Schmalseite im Westen neben dem Königsweg, 27 Ellen untere Schmalseite im Osten neben der Königsaue am Euphratufer:

(Z. 18) Insgesami 0,0.0.4 4 Kur Fläche, die zweite vermessene (Fläche).

(Z. 19) Insgesamt 0.0.2.5 6 Kur Fläche, das Maß dieser Anbautläche.

(Z. 20) hat von N₂ NA1 zu 3 % GAR Fläche für 1 € Silber zu kaufen erklärt und (für) 47 § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 1 € Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 27) Insgesamt 48 § Silber in Stuckes hat von NAI R₂ (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 31a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (daruuf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern. Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Isparu Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 50) Nagelmarke des N3, des Verkaufers der Anbauffäche, anstelle (seines) Siegels.

Kommentar

Tafel in Ziegelform mit Siegeln beider Schreiber und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand; die Beisehrift rechts wurde versehentlich nicht geschrieben.

Flüchen- und Preisberechnung:

Flitche 1, Überschlag: Bei Rechteckform von $165 \times 24 = 3960$ qE ergeben sich 0.0.2.1.2 Kur. Fläche 2, Überschlag: Bei Rechteckform von $50 \times 26.5 = 1325$ gei ergeben sich 0.0.0.4.4 Kur. Die Summe von 0.0.2.5.6 Kur = 176 GAR à 3.75 GAR pro-Sekel ergibt 46.93 3, auf 47 3 gerundet.

Nr. \$2: Grundstückskauf

BM 32423 (76-11-17,2158 = Nbn 440) + BM 32609 (76-11-17,2353) Inventamement: Nr. 52 (crsetzt Nbn 440) Kopie: 1 gur *zëru eqel mi-re-šu u tap-tu-si 1 mehrut(GAB) abul Uraš pi-ljat Bābili^b 2 Linie šiddu etű imiltánu tále: 3 "Mu-še-zih-d blanduk mär»-šú šá "Kudurru mär; "Išparu 4 5 (šid)du šaplit ^m šūtu tālis [m|dr Nahii] - uhollit " mār ; su so "Zēr-Bāhili" mār ; "E-tel-pi Ħ. 7 pūtu) elāu "amurru tāh: [maren] sa "E-tel-la mar; "Isparu

- 9 [pūtu] šaplitu ** šadū(KUR.RA!) tāh: ma-ka)l-le-e šú 50^{met} šú Būbī li^{ki} j 10 Linie 11 [naphar] | gur "zêr[u eqe]| mi-re-[śu u taptů] [eqla š]u-a-ti it-t[i ta]dMarduk-[rz-man-ni] 12 [mār-kii tā] ""Nabii-zēra-iqīša" [mār-z] ["E]-sag-i[l-u-a] 13 [mel Nub] ù-ahhé mes -iddin māry-šú šá " Su-f[a-a mār "Egibi] 14 15 [ki] 2(bán) "zéru a-na 1 figil kaspi [x x x (x)]. 16 $\{x, x | 15 \text{ sigil kaspo sugulta}(KLLA) - \text{if } i[d^2 - x, x, (x)] \}$ 17 [x (x)] [x] t-na qá-at [Ababa-altheisel-[iddin]] 18 mār: 16 Id " |Su-la-a mār: " E-ci-bi ^[md]Manluk-re-man-ni mār₂-iņ ([ā ^{md}Manluk-šarrāni]) 19 20 mar: "El-sug-d-a-" a" [makir] (fuRd erreich), Lucke am Anfang der Rückseite von 3-4 Zeilen!) Rs 11 |kimti nisūti| "ū sa-la" -[ti šā bit] 2" [#É-sag-fl]-a-a šā i-rag-gu-m[u umma] 3' [eqln huiti ul] no-dln-ma kaspu ul [mahir] 4" [págiránu kalsap im-hu-ru a-di [12-ta-àm] 5' [i-ta-n]a-ap-[pa-al] 15'a (20) 45 gelammarii šá ina lib-bi šó 50 Nabūsahhē^{tha} iddin [(x s)] mr-FeT kii mtNabil-ahhēmd-iddin (Nachtrag in kleiner Schrift) 16" Einkeitungsformel (ina ka)-no-ku hatup[pi šuāti] | [Kā] 7'-10' (13-15) Zeugen Nabū-mukin-apli/[Kalbaja/Ahu-bani]
- Běl-ējir/[Nabů-balůssu]-iqbi/[lisppe5-ilí] [Hě]l-iddin/Nabů-[|-iddin/Šangů-běl*-şarbi*

11°f. (16°f.) – Schreiber Marduk-rémanni/Nabú-zéra-iqisa/Esagilaja (Verkimfer)

Ausstellungson: Babylon Datum: 8.7.10 Nbs (22,10,546 v.Chc.)

Rīmūt-Bēl oder -Nab@[...]

Vermerk über Nagelmarken 14'a (19) - şu-par ^{est}Marduk-re-man-ni na-din egli 15' (20) - kima(GM)^{mi-nii}kunukki-šu

Übersetzung

1 Kur Anbaufläche, Getreidefeld und Neubruch, gegenüber dem Uras-Tor, Bezirk Bahylon:

(Z. 3) obere Längsseite im Norden neben III., untere [Längs]seite im Süden neben N., obere [Schmalseite] im Westen neben [den Söhnen] des E., untere [Schmalseite] im Osten am 50er-[maker]llü von Babylon.

(Z. 11) [Insgesamt] 1 Kur Anbau[fläche, Getreide [feld [und Neubruch], diese [Anbaufläche] hat von M₂ NAI [zu] 2 Bán Fläche für 1 3 Silber [...] 15 3 Silber, ihren Wert [... hat] von NAI M₂ [erhalten ((Lücke))]

(Rs 1') [... Wann immer einer von den Brüdern. Söhnen und der ganzen Ver]wandtschaft [der Familie Esagil]nja Klage führt, [folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht] gegeben und das Silber nicht [empfangen', wird der Vindükant] das empfangene Silfber 12fach er]sta(tten.) (Rs 15'a) Die Dattelpulmen darin gehören NAL [(Der Zugang zum)?] Wasser(?) gehört NAL.

Kommentar

Tafel in Ziegelform, leicht gewöllt, ungesiegelt und ohne Beischriften. Nagelmarken sind am oberen Rand erhalten.

Der Verkäufer ist gleichzeitig Schreiber der Urkunde, das Formular ist verkürzt, daher sind Z. 15 ff. nicht zuverlässig zu ergänzen.

 Zenge ergänzt nach BM 30555, Camb 286 (Nr. 59, 61 – gleiche Angelegenheit) sowie BM 31444 (Nr. 170);
 Zeuge auch in Nbn 193, Camb 317 (Nr. 50 and 62).

Preisberechnung: 1 Kur = 30 Han zu 2 Ban pro Sekel ergibt 15 &

Nr. 53: harranu-Begründungsurkunde

Inventurnummer:

BM 41397 (81-6-25.8)

Kopie:

Nbk 300

Bearbeitung:

F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 78 f. (Ü); M.C. Fossey, JA, 11. Serie, III. 9 (1917) S. 489-91 (T+Ü+K); J. Krecher, Egibi, S. 131 f. (R); H.

Lanz, horránu, S., JK, 56 (K).

- [2] mana kaspu sa ma Nahû-ahhê met didin marz sa sa
- 3 "Su-la-a mār₂ "E-gi-bi ir
- 3 ½ mana 7 Sigit kaspu 3d ¹⁰ Bél-3d-nu már₂-8ú 3d
- 4 "MA Rel-abheres -iddin mar ma Sin-imitti
- 5 a-na harrani^a #-ti a-ha-mel il-ku-nu
- 6 mim-ma ma ált a seri tra mah-hi "Bél-hi-na
- 7 ma muh-hi it-ti-ru a-ha-a-ta šu-mi
- 8 mim-ma ma-la e-lat 5 (igil kaspi
- uRd "Bêl-Mi-nu a-na e-te-qu it-te-qu
- 10 a-na mah-hi II-li

11-15 Zeugen

Běl-ahhē-iddin/Běl-nāsir/Sin-imitti (Vater des barrāna-Partners)
Nabū-ahhē-aballit/Nabū-šurna-iškan/Tābih-kāri
Lāhāši/Mašallim-Marduk/Iriena

16 Schneiber

Bêl-iddin/Aplaja/En-pattantu(pat*-tan*-na)

Ausstellungsort: Bubylon

Datum: 1.5.36 Nbk (31.7.569 v.Chr.)

Übersetzung

[2] in Silber, gehörig NAI, 37 § Silber, gehörig III., haben sie miteinander für eine harränu-Gesellschaft eingesetzt. (Z. 6) (An) allem, (was) in Stadt utill Land B. damit erwirtschaftet (wörtlich: was durch B. darüber hintusgeht), haben sie gleichen Anteil. (Z. III Was – abgesehen von 5 § Silber – B. an Spesen ausgibt, so ist er (dafür) verantwortlich.

Kahamentar

Z. 1: Der Betrag am Anfang ist nicht zu ermitteln. Straßmaier hat "2" kopiert. Mit Sicherheit ist NAIs Anteil an der Geschäftseinlage erheblich höher als H.s. da bei Gesellschaften mit paritätischer Einlage in der Regel beide Partner die Arbeit tun und daher m der Gewin-

nverteilungsklausel formuliert wird: minuma mala ina mulihi kaspi ippušū ahāta šunu, s. H. Lanz, ļastrānu, S. 49 f.

6 f.: Atypische formulierte Gewinnverteilungsklausel, s. III. Lanz harrána, S. 56.

Z. 8-10: Zur vorliegenden Interpretation gegen CAD E, S. 125, s.v. elü 4, s. H. Lanz, harrünn, S. 36.

Datum: Die Jahreszahl ist nicht eindeutig, mindestens 34, aber auch 35 oder 36 sind möglich (letzteres wurde vom Kopisten angenommen).

Nr. 54: harranu-Zwischenabrechnung

| Inventan Kopie: | ummer: BM 31481 (76–11–17,1208) Nr. ■ | | |
|--------------------|--|--|--|
| 1 | me ^{dag} dan na šikaru rēštii (KAŠSAG) cir-šti | | |
| 2 | but dan-nu sikaru restik(NAS SAG) la-bi-ti | | |
| 3 | all dan our ri-i-qu | | |
| 4 | x +10 **** mant **** t-1#4 | | |
| 5 | x)+4-ta a-me-fut-fus) | | |
| о 6 | x)+30 gut-sutuppă | | |
| 7 | SI+10 gus ka-a-ia | | |
| К | (x manha 'n Sigil (| | |
| 9 | 7 Sigil 1 | | |
| 10 | 9 Migd [[[x x 2]]] [110 [x (x)] | | |
| 11 | 4 1/2 Sigil Star ki-i | | |
| | | | |
| 12 | 7 Sigil Sim 80 gur a-bar-ua, 1 Sigil Sim 1(21) 1(bán) sahlé(2\lambda H) (1) | | |
| Linic | naphar 7 masna 1 3iqil k[asp]u ina hur osmer | | |
| | Iz ma-no # lajd kaspa lim 600 (+8a) (gur xal)vepê û 5 sîylî kaspa | | |
| 14 15 | | | |
| | | | |
| 15 | 15 Siqil kaspu ina pān ^{ra} Rēl-alī[9 Siqil 3 ri-hat kaspu ina [pān ^m | | |
| 17 | | | |
| 18 | Lytana kuspu ina pan "[| | |
| RJ 19 | [x] Siqil kaspu ina pan "Iddin-"Marduk (| | |
| 20 | ina pān nd Nabū-mu-še-ti-iq-uddē mārg-šū šā " | | |
| 21 | 2 mana % (mana) 1 šiqil 3 cr-ba-a-ni kaspu sa'ina qlate ^{41 m} | | |
| Linie | A L VI A L | | |
| Rs 22 | 14 1/2 Sigil kaspu te-lit šā malībi p ¹ le litos) ul-tu ūmi 15 kam [] | | |
| 23 | Jonns 3. kam ina pān " Nahū-ahhē" iddin 1/3 mono 2-ta gātāti net kaspu (le-lit | | |
| | (x 1) | | |
| 24 | 1/2 mana kaspu quqqad ú-ll-li ul-tu sanat rés sarràti(NAM.LUGALLA) | | |
| 25 | md Nergal-Sorra-uşur sör Böbili ^{tt} ma pan ^{md} Nabu-ahhe ^{mal} -iddin | | |
| 26 | nuphar, 1 ma-na 5 šiqil 2 gi-re-e kaspu ina pan ^{ms} Nabū-althē ^{met} -iddin | | |
| Linie | naphar 10 % ma·no & šiqil ka[sp[u hi harrâni!! tā ^{mā} Nahū-aḥḥē ^{shci} -iddin (mūr ₎ -šú] | | |
| 27 | nappear in 1) maine e sign kalsplu in narrant sa reanteanne inatit (mitr) sal | | |
| 28 | "Su-la-a mār; " E-gi-bi u " Bēl-šú-nu mār; šú šá " Mēl-ahhļē " \ iddin | | |
| 29 | mār2 mār3 te-gi-ne a teersa-na mar2 sa sa mer-aragie (nama mār2 mā Sin-i-mit-tu; ina pān m Bē)-šū-nu a-i 1° x x 7 { }-na | | |
| 30 | mary state-material too para ber-sar-na a-1 x x 1 real mary state mary st | | |
| 31 | o-na-ku ((Rasur)) [| | |
| 21 | D-Viet-ett (Classoch) | | |

32 ina qātē^{li tr}Bēl-šti-nu in-nam-mo ˈˈx x x x ˈ | Linie

33-38 Zeugen
Nahú-nāṣir/Ina-Esagil-[zēri/Šangū-Ea]
Erība-Marduk/Nabū-ēṭir/]...]
Marduk-iqīšanni/Banija/Bu-[tillatī]
[...]-nāṣir/Šulaja/[...]bi
[...]/Bēl-uballit/Mušēzib
mindestens ein weiterer Zeuge

39 Schreiber [Muščzib-Murduk]/Nahū-nāsir/Šangū-Ea

Ausstellungsort: weggebroeben Datum: x+4.x.0 [Nbn] (um 555 v. Chr.)

Übersetzung

(...]+100 Füsser erstklassiges neues Bier, [...] Fasser erstklassiges altes Bier, [...] beere Fässer, [...]+10 Bierbertiche, (Z. 5) [...]+3 Sklaven, [...]+30 Kur Datteln, [...]+10 Kur lasii, [x] m ½ \$ [...], (Z. 10) 9 \$ [...], 4 ½ \$ Kaufpreis für [...] 10 \$ [...], 7 \$ Kaufpreis für 80 Kur abana. 1 \$ Kaufpreis für 0.1.1 Kur Kressetsamen): Insgesamt 7 m 1 \$ Silber im Haus, inspizieri

(Z. 14) 36 \(\) Silber, Kaufpreis von 60 \(\) Kur Datteln, und 5 \(\) Silber stehen \(\) zur Verfügung], 15 \(\) Silber stehen \(\) . . zur Verfügung . 1 \(\) Silber stehen \(\) . . . zur Verfügung . 1 \(\) Silber steht \(\) . . . zur Verfügung . 1 \(\) Silber steht \(\) . . . zur Verfügung \(\) Zur Verfügung . 2 \(\) . . . \(\) Silber steht \(\) . . . zur Verfügung \(\) Silber steht \(\) \(\) Zur Verfügung . 2 \(\) Silber steht \(\) . . . \(\) Silber steht \(\) . . . \(\) Zur Verfügung . . . \(\) Silber steht \(\) . . . \(\) Zur Verfügung . \

(Z. 22) 14 ½ S Silber, Albgabe auf der Abrechnungstafel seit dem 15.(x.) des 3. Jahres, stehen NAL zur Verfügung, 20 ½ Silber Ablgabe), 30 Silber. Kapitalbetrag eines Verpflichtungsscheines seit dem Jahr 0 Noriglissars, steht NAI zur Verfügung: Insgesamt 1 in 5 ½ (3) Silber stehen NAI zur Verfügung.

(Z. 27) Insgesamt 10 m 28 s Silber vom haerding-Geschäftsunternehmen von NAI und Beläung stehen Beläung zur Verfügung. ... schwört gegenüber(?) NAI: "Wenn Is[hunnatu(?) ...] ich [...] ... von Beläung ... [...]

Kommentar

- Z. 1: danna bezeichnet ein Gefäß mit großem Fassungsvermögen und wird daher hier als "Faß" wiedergegeben, ungeachtet der Tatsache, daß es sich um ein Tongefäß handeln wurd.
- Z. 4: CAB N/L S. 257, s.s. namgitu: "fermenting vat".
- Z. 7: Zu kasii zuletzt M. Stol. Beer, S. 175–179, mit früherer Literatur: es handelt sich demnach tim cusetta (Filzkraut), deren Samen dem Bier zugesetzt werden.
- Z. 12: CAD A/I, s.a. ahana II a: "hmestone for building purposes", dagegen III. Jursa, Landwirtschaft, S. 123: "etwas Organisches, das verbrannt werden konnte", Abana wird in der Einheit Kur gemessen. Kresse, sahlii (CAD S. S. 62 s.v. 2) wird ebenfalls in Hohlmaßen bis Kur-Größe gemessen.
- Z. 29-31: Der Inhalt des Eides ist mit unklar. Erwähm wird vielleicht eine Sklavin(?) Ishunnatu, allerdings ist unsieher, ob sie mit derjenigen gleichen Namens in Camb 330 f. identisch ist: Es liegen immerhin 32 Jahre dazwischen. Dort erhält die betreffende Sklavin des Itti-Marduk-baläju Ausgüstungsgegenstände zum Bierbrauen.
- Z. 33: Am Ende der Zeile ist etwas nachgetragen, es gehört offenbar nicht zu den Zeugennamen, mir unklar.

 Zeuge ergänzt nach Nbn 787 (Nr. 65 – dort ebenfalls 1. Zeuge); Schreiber ist sein Sohn, dessen Name nach TCL 13 160 (Nr. 60) erganzt ist.

Datum: Da das Akzessionsjahr Nerglissars und ein drittes Jahr in der Abrechnung erwähnt werden, dürfte die Urkunde aus dem Akzessionsjahr Nabonids stammen (Amel-Marduk hat keine drei Jahre regiert, NAI ist 13 Nbn gestorben).

Nr. 55: harrānu-Zwischenabrechung

Inventamunimer: 29-11-77.9 (Liverpool)

Kopie: Liv 13

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. (43 (R); ■. Lanz, harránu, S. 37, 101 (K).

- 1 1/2 ma-na kaspa ((woh! Rasur))
- 2 Sā ^{mā} Nabū-nhhē^{mes}-aldin mār₂ Sā šā ^mŠu-la-o mār₂ ^mE-gi-bi
- 3 ul-tu harrani¹-kū muhh) šā "Bēl-šū-au mārs-kū šā
- 4 (34) and Bêl-ahha^{ran} iddin maley and Sin-amini is-su-uh 3/2 ma-na kaspu
- 5 3d ina pān "Ki-dyn-nu-"Marduk mār ; šii šii "Ina-E-sag di zēri
- 6 mar; "Nur-"Sin Y, ma-na sim Selim-"Is-tar
- 7 auf-la-ti bit ina gate and Bel-ablie addin mars-lii
- 8 8d "Mahu-makhi; apil mar; "Hasii-sa i-ba-kasii-ni
- 9 h 3/1 masna kuspu al-tu harrôniⁿ naphar₂ 1 3/2 masna kaspu
- 10 "Bēl-sū-na al-ta harrām" a-na tar-si
- 11 ma Nabii-uhlie me i addin na st-ih
- uRd 1 masna 7 1/2 siqil kaspu sim "d Belsatstastaslese
- 13 qui la să îna găte (m) Bêl-ahhē di iddin mâry-să
- Rs 14 3d md Nabû-makin;-apli mar; "Bustoşa e-ba-ku-a
- 15 "Mahii-althe" siddin a na harrani it sta-su-uh
- 16 md Bel-at-la-la-le-e 36 asi Nabû-alihêmes <iddae 3u-û
- 17 "Si-lim-Betar sa "Bel-sa-ra si-i
- 18 nj-si-ha-e-ti-kii-na gab-bi-ka mu-qatt-ta-a
- 19 man-ma ina mult-hi man-ma ul c-ti-ta
- 20 ilsil-ti la ½ ma-na kaspi sā ^{na}Nable-ahhē^{mb}-iddin
- 21 ul-tu harràmi is-su-uh à à-il-ti vi ina muh-fu
- 22 "Mu-šeb-ši mūrz-šti id "Qūti-"Mardukz kaspu a' 1 1/2 ma-na "d Nabū-ahhē" iddin
- 23 wina mahhi ra-man-ni-šii in-da-ni

24-26 Zeugen

Bal-le 'i/Sulaja/Eppes-ill-

Běl-igīša/Marduk-zěra-ibni/Egibi

Bēl-iddin/Suma-ukin/Eppes-ili

27 Schreiber

Nabû-zêra-uşur(?)/Iqīšaja/Rab-banê

Aussiellungsort: Babylon

Datum: 20.6.0 Nbn (25.9.556 v.Chr.)

Ubersetzung

(Was) 1 m 30 s Silber (betrifft), die N/II aus seinem harränu-Geschäft(svermögen) zu Lasten von

B. hernusgezogen hat: (Z. 4a) 303, die K. zur Verfügung stehen, 203 Kaufpreis der Sklavin S., die sie von B.; weggeführt (= gekauft) haben, und 403 Silber aus dem harränn-Geschäftsvermögen). (Z. 9a) Insgesamt 1 m 303 hat B. aus dem harränn-Geschäft(svermögen) gegenüber NAI herausgezogen. (Z. 12) 1 m 7 ½ Silber, den Kaufpreis des Sklaven B.; den sie von B.; weggeführt (= gekauft) haben, hat NAI zum harränn-Geschäft(svermögen) (hinzu)gezogen. (Z. 16) B.; gehört NAI. S. gehört B. (Bezüglich) aller ihrer herausgezogenen Posten hat zinen bestimmten Berrag keiner gegen keinen überschritten. (Z. 20) (Was) den Verpflichtungsschein über 30 3 Silber (betrifft), die NAI aus den harränn-Geschäft(svermögen) herausgezogen hat, und den Verpflichtungsschein, der zu Lusten von M. (besteht): Dieses Silber, 1 m 303, hat NAI gegen sein eigenes (Konto) gerechnet.

Kommentar

Inventaraummer:

Z. 10: ana tarsi ist sicher prapositional abalich ana tarsi pani aufzufassen.

Z. 18: maquità Allw. S. 675a "fällige Fordering". W. von Soden darach in "Nominalformen und juristische Begriffsbildung im Akkadischen: Die Nominalform qutullă" [mit Nachtrag] in L. Cagm-R.-P. Müller (Brsg.), Aus Sprache, Geschichte und Religion Baheloniens, Neupel 1989, S. 81 "Abraf einer fälligen Schuld". CAD M/2, S. 215: "claim for a payment due" mit Übersetzung unserer Stelle "the payment due for them (the daves), in its entrety, it is not entered as a claim in the accounting of either (of the two partners)" - michen dürfte sich allerdings wohl prinzipiell auf alle durch naudhutransferieren Betrage beriehen, nicht nur auf die für die Sklaven. Belege für maquitü in der Bedeutung von "(Iraglicher) Betrag, dei Streit(gegensland) ist" gibt es in Prozedurkunden. Was auch immer dieser ferminus selbst bedeutet, die ganze Klausel soll offensichtlich besagen, daß alle von den Partneru abgehobenen und ausgezahlten Beträge sich gegenseitig aufheben und beide darnu quitt sind, wordlich etwa: "ihre Abhebungen in ihrer Gesamtheit sind m., keiner ist (dabei) über den anderen hinausgegangen." H. Eanz, harrönu, S. 37 dagegen trennt beide Zeilen: er übersetzt: "frgendjemand ist zu Lasten irgendjemandes nicht über Land gegangen" und versteht die Klausel als Nichtanrechnung von Reisespesen.

Z. 23: unta multifit . . . manti "to charge . . . against someone" CAD M/1, S. 224, s.v. manti 5b.

BM 30512 (76-11-17,239)

Nr. 56: / harrdrai-Zwischensbeechnung mit Gewinnverteilung

Kopie: Non 787 Bearbeitung: I. Krecher, Egibi, S. 190 (R); H. Lanz harrdon, S. 154 f. (K) széru zagpu a pí šul-p jí ina báb njár Batsipak táh) ı 2 |" ... mars-ki šā " |"Bêl-iddin mdr; " E-(tel-pi(?) u tāh) ["x (x)]-zēri mūrz-šū šā ** Nabū-ētir-napšāti** | mārz) 1 "Itti- Marduk-balanu u ahlu " su maru " ia " Naha-ahlu " iddin 4 mār; "E-gi-bi u "Bēl-šū-nu mār; sā šā "sā Bēl-ahhē" siddin mār; "d Sin-imitti 5 ii-za-'i-i-zu ma lib-ta 1 gut " zéru zitta ži " liti "Marduk-balātu u ahhē^{azt}-žū 6 7 ù l'eut "ceru cutu hi "Bel-ŝii-ma a-ŝar pu-ii-ra i-ma"-ap"-ap-tu" В man-nu a-ki-i zitti-šii i-sab-bat Linie "Lu-dsi(E')-ana-nări a Le- i-i-tus 1-en pu-ú-ru I) Mergal-da-nu v (Im-mir-ta), 2-ti pa-ti-rie to ^{tu}Nin-lil-si-lim ina harrāni^h 25 ma-na kaspu šīm 4-ta amēlu-ni šā ^{mā} Marduk-šāpik-zēri H Linie 2 me ^{dag}dan-nu ma-lu-ú šikaru rēštū(KAŠ SAG) jāhu(DU₁₀-GA) 20 ^{dag}dan-nu re-qu 12

13 10-ta dignam-zi-uca ii dignam-ho-ru

14 90 gur suluppië ina ka-lak-ka 15 gur kas-si-ia na-aly-lu-tu

14-ta "b' se-e-nu e-lat u'ileti "ia su-u-qu

16 ý mim-ma šá "Běl-šú-nu i-ha-as" -sa-sa ina haerání "-šú-nu

Linic

26 a-na la e-né-e 1-en-àm il-te-qu-ù

Rs 17-22 Zeugen

Nabû-(nāşir)/Ina-Esagit-(zēri)/Šangú-Ea Šāpik-zēri/Norgal-ušatlim/Sīn-karābī-išme Itti-Nabū-balāţu/Šulaja/Egibi Ardija/Bēl-aḥḥē-jddin/Sīn-minti Rīmūt/Nabū-rēḥtī-uyur

23 f. Schreiber

Marduk-sāpik-zēri/Nabū-šurna-iddin/Nādin-še i

Ausstellungsort: Babylon

Dajum: 19.6.14 Nbn (19.9.542 v.Chr.)

Übersetzting

[Die (mit Dattelpalmen) behaute und für Getreideanhau kultiv jierte [Anbaufläche] am Abzweig [des Borsippo-Kanals neben PN und PN₂] haben IMB und seine Bruder und B. (Z. 6) geteilt. Davon ist 1 Kur Anbaufläche der Anteil des IMB und seiner Brüder und 1 Kur Anbaufläche der Anteil des B. Wo das Los hinfüllt, (das) wird jeder als seinen Anteil in Besitz unhmen.

(Z. 9) L. and L₂ (zum) ersten Losanteit, N. and I. (zum) zweiten Losanteit. B₂ (bleibt) im harrdnu-Geschäfttsvermögen, ebenso wie) 25 m Silber (und) der Kaufpreis für vier Skhwen des M.

(Z. 12) 200 volte Flaser von ersäklassigem, sußem Bier. 20 leere Fasser, 10 Bierbottiche mit Untersatz, 90 Kur Datteln im Speicher. 15 Kur gesiebte krisi. 14 Stock Kleinvich, abgesehen von den Verpflichtungsscheinen des Marktes (d.h. Forderungen und Verbindlichkeiten) und allem, was B. (un Geschäftsoperationen) plant (und in die Wege geleitet hat), gehört (weiterhin) zu ihrem harritun-Geschäftsvermögen).

Z. 26: Damit (diese Abrechnung) nicht geändert werde, haben sie je ein (Exemplar der Urkunde) an sieb genommen.

Kommentar

- Z. 2: Die Ergänzung des Namens ist nicht sicher: ein Bel-apla-iddin(= Aplaja)/Bel-iddin/Egibi ist ebenfalls mehrfach belegt und kauft u.a. ein Haus laut BM 41398 (Sack, AM Nr. 22).
- Z. 7: AHw, S. 881b s.v. pūru [I "Los", CAD M/I, S. 247 s.v. magātu 3c zitiert nur die Parallelstelle TCI, 12, 64: 13, 15, 18 f.
- ff. 11: Der Wortlaut dieser Zeile istnicht eindeutig: 25 Minen sind allerdings ein viel zu hoher Preis für 4 Sklaven, daher wird hier angenommen, daß sich die Angabe auf anderes Geschäftskapital bezieht (gleiche Argumentation bei H. Lanz, harribiti. II. 155, Ann. (052).
- Z. 12: Für KAS.5AG in der Bedeutung "first class beer", das "saß", "weiß", "neu" oder "alt" sein kann, zuletzt M. Stol. Beer, besonders S. 163.
- Z. 13: Die beiden erwährten Gefälle vind notwendiges Instrumentarium zur Bierberstellung.

Nameitu ist ein Filtergefäß mit Löchern zum Abpressen, namhärn das dazugehörige Auffanggefäß, s. M. Stol, Beer, S. 170–174. Z. 14: Für kuxû vgl. den Kommentar zu BM 31481 (Nr. 54), Z. 7.

Nr. 57: harranu-Zwischenabrechnung

Inventumummer: BM 32676 (76-11-17,2444) Kopie: Nr. 57

- I ¾₂ mana 3 kiqil [4-ii kaspu . . . m lni-³Marduk-balāţu].
- 3 ultu harrani (t-ta-\si . . .)
- 4 1 ½ mana 3 kiqil 4-ni kaspu [... "Bēl-šā-nu mārg-šú šā]
- 5 ad Bet-ahhemet iddin mar [mt Sin-imuti]
- ulta harrāni[¹¹ . .]
- 7 ma-la1...1

Rest weggebrochen

bis Rs 4' Zeugen

[...l....|/Gahul

Nubū-[.../...//Misiraja [....//Nabū-Suma-iddin/[....]

Rs 4'a f. Schreiber
[...]/Bêl-rêmanni/[...]

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 27.1.x [Nhn/Cyc/Camh] (zwischen 542 und 527 v.Chr.)

Übersetzung

1 in 33 ½ 5 (Silber . . . hat IMB‡ aus dem *harränn-*Geschaft(svermigen) entnommen [. . .] 1 in 33 ½ 5 (Silber [. . . hat B.) aus dem *harränn-*Geschaft(svermögen) [entnommen . . .] soviel [. . .]

Kommentar

Das Urkundenfragment ist in die Zeit zwischen 13 Nbn (Tod des NAI) und 3 Camb (Auflösung der Geschäftsverbindung) einzuurdnen.

Nr. 58: Verpflichtungsschem mit Grundstuckspfand

Inventarmummer: BM 30835 (76-11-17.562)

Kopie: Nba 995

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 198 (R)

- 14 gur suluppū šā "Bēl-šū-nu mār_?-šā
- 2 14 ml Bēl-ahhē^{net}-iddin már; ml Sin-imitti
- 3 u šā ^mIni-^dMarduk-balāţu mār₂ šū šā ^{rad}Nahū-ahhē^{mek}-iddin
- 4 mörs "E-gi-hi ina muhhi "Mu-še-zih-"Mardid
- 5 mār: sú sā "E-tel-lu mār; "Misparu ina "ajjāri
- suluppē a' 14 gur i-nam-din

- te têr-su guh-bi sa bāb nār Bár-sipah
- muš-ka-nu

8-15 Zeugen

Šākin-šumi/Marduk-zēra-ibni/Atkuppu

... /Bēßunu/...

Muščzib-Marduk/Marduk-zěra-ibni/Bābūtu

Nabū-muggi-elip/Bēt-ahhē-erība/Bābūtu

Bēl-ahhē-iddin/MuSēzib-Marduk/Išparu (Sohn des Schuldners)

f. Schreiber

Běl-käsir/Nergal-ēţir/Gaḥał

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 3.9.16 Nbn (14.6.540 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, (Forderung) von B. und IMB zu Lasten von III. Im Ajjär (2, Monat) wird er diese Datteln, 14 Kur, liefern. (Z. 7) Seine ganze Anbaufläche am Abzweig des Borsippa-Kanuls ist Pland.

Nr. 59: Rechtsstreit

Inventarium nover.

BM 30555 (76-11-17,282)

Kopie:

Nr. 59

mindestens zwei Zeilen am Anfang weggebrochen

- T mar] h [Sparwa-n]a 2" [(x x) mi Be | Gathe met saldin ii-kal-line-ma mi Bel-aphemet saldin ight unma]
- 31 | it | ad marce \$6 "Mastezib-"Marchak a-na-ko "Ri-mut-"Gula)
- 41 ohi ahista a ma masensti ((Rusur)) ifstesaasansni
- 5" mkkassa ša "Mušėzab-"Marduk bu-u -a-ma ing lib-bi [li-ik-li]-im
- o' "Itti- Marduk-bolátu " Hěl-ků-na u "
- 71
- o-ha-mes is-musisma álánittratife ffa "Musézib-"Marduk]
- R' u " Nabû-etir-napšāti" ahī-tû |
- q٢ sa ma Rel-althe mes iddin " x "
- "Musecib-d Marthek immi'
- uRd 11' ^{mi} Bél-ahhé^{met}-iddin ina pan "Itti-[⁴ Marduk-baláta u " Bélsunu]
- 12" un-da-tis-ši-tr
- "Itti-"Marduk-balātu u "Bēl-šú-nu nikkas su x x (x)| Rs 131
- \mathbb{H}^{ℓ} då "Mudezib-Marduk u " Nahū-ejir-napšūsi" pa -n[a (x x)]
- 151 re-he-et ra-šu-tú-šú-na šá muhhi "Mašē;ih-"Maduk ma lib-bi
- mi' i-šal-li-mu

17'-22' Zougen

Kīnaja/Nūrea/Ir anni

Nabû-mukin-apli/Kalbaja/Aho-bani

Bēl-kēšir/Šuluja/Egībi

Ardilja/Böl-ahhē-iqīša/Egibi

21' f. inu atābi-Zeogin [Kubtaja]/Nādin/Išparu, [Motter des Bēl-ahhē]-iddin

23' Schreiber

[Itti-Nabû-balāju]/Murduk-šuma-uļṣur/Nappāhu]

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: x.6.x [KN] (nach 539 v. Chr., wohl um 525 v.Chr.)

Übersetzung

[...PN...] B. vorgezeigt und B. [hat folgendermaßen gesprochen]: "Ich bin nicht der Sohn des Musezib-Marduk. Rimit-[Gula], der Bruder meines Vaters, hat mich an Sohnes Statt angenommen. Nach dem Nachlaß des Musezib-Marduk forschi und daraus möge (eure Forderung) befrieldigt werden]."

(Z. 6') lMB, Belšunu und [PN] hörten (jhn?) miteinander an, und die Ansiedlungen des [Mušēzih-Marduk] und des Nabū-ēţir-napšāti, seines Bruders, [...], des(?) II. [...] Mušēzib-Marduk ... [...] (Z. 11') hat B. an (MB [und Bēlšunu) überlassen. IMB und Bēlšunu werden das [gesamte (?)] Vermögen von Mušēzih-Marduk und Nabū-ēţir-napšūt ... [und] den Rest ihres Guthabens, das zu Lasten von Mušēzib-Marduk (besteht), davon begleichen.

Kommentar

Z. 141. Ergänzung unklar.

In dieser Urkunde troffen wird die Protagonisten (und Objekte) der Erbteilung BM 31367 (Nr. 47) aus der Zeit Nerighssurs wieder.

In Nhn 995 (Nr. 58): 14 wird Bel-abhe-iddin/Musezib-Marduk/Sparu genannt. In diesem Verpflichtungsschein zu Lasten seines Vaters aus dem Jahre 16 Nbn erscheint er als Zeuge, offensichtlich also vor der Adoption durch seinen Onkel.

Datierung, im jedem Falle nach 16 Nbn (Nbn 995, Nr. 58); da Zeugen und Schreiber auch in Camb 286 (Nr. 61) som 22.6.5 Camb anzubreffen sind, kann ein zeitlicher und inhaltlicher Bezug beider Dokumenten vorausgesetzt werden.

No. 60: harrann-Endabrechnung

Inventagrammer: A: Mab 1129 (Paris, Louvre)

■: BM 41777 (81-6-25,396) - rechte untere Ecke

Kopie: Liv 169 and TCL IR 160 (A) and Nr. 60 B

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 160 (T+Ü): J. Krecher, Egibi, S. 225 (R): H.

Lanz, harrdan, S. 92, 105, 156 (K)

- 1 e-pu-uš nikkasni šā kaspi šā harrāni^{li} šā ^{mi} Nahū-ahhē^{met}-iddin mār-šú šā ^mŠu-la-u mār ^mE-gi-hi
- 2 a-na ™Bēl-šū-nu mār-šū tā ^{vai} Bēl-ahhē^{mei} -iddin mār ^{vai} Sīn-imitīl id-dt-nu-ma
- 3 dr-ki mi-tu-tu šā ^{mā} Nabū-aḥḥē^{mā} -iddin ^mItti-^dMarduk-balātu mūr-šú ūž ^{mā}Nabūahhē^{mā}-iddin
- 4 u md Běl-tú-nu már-sú šá md Běl-ahhē^{ms}-iddin it-tí a-ha-meš i-pu-šu-u'
- 5 6' mana (6' šigil kaspu šķi "Itti-"Marduk-balātu til-tu harrāni" (š-šu-ū
- 6 MBa-ni-nıx-bêla-uşrî A-nu-bîti-3ii û mûr-sû sa u-na 4 ½ mana kaspi
- 7 ma-nu-û ^m ltti-^d Marduk-balêtte ku-um a-hi zittî-śu a-no muh-hi i-te-lu
- 8 4 mana kaspu šīm ebūrāni^{mi} šā suluppē Ar-ra-ba-tu.

- 9 "Ba-ar-qu-sa ù "d Nabū-lu-ù-sa-lim "Bêl-šú-nu
- ku-um a-hi zitti-sii a-na muh-hi i-te-lu
- Rs 11 epuš^{ui} nikkassī-šū-nu ma-la ba-šu-ū it-ti a-ha-me'i ga-tu-ū
- 12 u'ilén'es du nu e-ct-ru-a est le îl tê t ; t(M) es du-nu
- 13 pu-u3-ša-ja gij-ja-ni-šū-na ha-ap-pu-ū` amēlu-sā ha-hq-tā a mim-ma šā harrānī "-
 - 34-74
- 14 Să îl-la-a ma ka-re-să-nu * zêr-ŝă-nu zaq-pu u pi-i ŝul-pa
- 3à bàn nàre sa Bàr-sipa a-ha-c ta shi-nu a-di muhhi sà "zèra n-ti a-ha-mes
- 16 yi-za-a -a-zu ehûr egli it-ti a-hu-meš ik-ku-lu 1-en-ts-im tâ-ţa-ri il-te-qu-ti

17-19 Zeugen

Nabû-šuma-iddin/Nabû-zêra-ukîn/Basija Nabû-êtir-napšîtii/Bêl-iddin/Dêkû Lâbâsi/Nergal-zêra-ibni/Bêlaja

20 Schreiber

Musézib-Marduk/Nabû-násar/Šangú-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6a.3 Camb (30.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

Abrechnang über das Silber der harränni-Gesellschaft, das NAI an B. gezahlt hat und (die) nach dem Tod des NAI IMB und B. miteinander betrieben haben:

(Z. 5) 6 m 16 3 Silber, die IMB aus dem harränn-Geschäftsverinögen) genommen hat. No. A. und ihr Kind, die mit 4 m 30 3 berechnet werden: IMB hat (dies) entsprechend seinem halben Anteil übernommen.

(Z. 8) 4 m, Kaufpreis der Dattelernte, A₂, B₃ und N.; B hat (dies) entsprechend seinem halben Auteil übernommen.

(Z. 11) Ihre Abrechnung über alles Vorhandene haben sie miteinander beendet. Ihre Forderungen sind begliehen, ihre (Eintrage in Abrechnungs) listen suit getitgt, ihre Tafeln zerbrochen. Die entflohenen Sklaven und alles, was von ihrem harränn-Geschäft(svermögen) noch auftaneht, gehört ihnen gemeinsam. Ihr (mit Dattelpalmen) bepllanztes und für Getreideanbau kultiviertes Grundstück am Abzweig des Borsippa-Kanais gehort ihnen zu gleichen Teilen. Bis sie das Grundstück miteinander teilen, werden sie den Ertrag det Anbaufläche gemeinsam genießen. Je ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen

Kummentar

Ungesiegelte Tafel im Querformat, sorgfältig geformt und beschrieben, das Duplikat weist eine andere Zeifenverteilung und Schreibsgeranten auf.

Bei Cumbyses' Titulatur ist sar Räbili ausgelassen worden.

Nr. 61: 3 Betrifft Grundstückskauf: Klageverzicht

Inventamemmer: BM 30363 (76-11-17.85)

Kopie: Camb 286

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 233 (R)

- l gur ^{se} zèm |me-r|e-šū ù tap*-tu-ū šà ^{€*} gišimmarē^{mo}
- 2 sap-hu-tu (i)-na lib-bi iz-yi-zu šá i-na ^{tu}šabūti

- 3 sanat 2.kam "Kam-bu-zi-ia šār Bāhili^{ki} šār mātāti(KUR.KUR.)
 4 "Ini-⁴Manlak-balām mār-šii šā "⁶⁴Nobū-aḥḥē⁶⁶⁻⁻-iddin mār "E-gi-bi
 5 ina qātā^{li m}Ba-zu-zu mār-šii šā "E-tel-lu mār " išparu
 6 a-na kaspi m-ḥu-ru-ma " tuppu ik-nu-ku-ma il-qu-ti
 7 "ā " i-na " tuppi šū tu-du-ti mu-ma " zēru a-tar
 11 [ii ma-tļu ki-i " tuppi šū-nu a-ha-meš tp-pa-lu
 9 [¹⁶zēru šu-a-ti] la " maš-hu ā "[Ba-zu-z]u šim" -nu
 ((Rest der Voderseite mit unterem Rand und Beginn der Rückseite weggebrochen))
 Rs 1' (10) [| ul-m še-pit]
 2' (11) [| md Marduk-re-man-ni mār-shī io "Mahā-
- 2' (11) [] ^{mal} Marduk-re-man-ni mdrz-In iô ^{mal} M[abû-]
 3' (12) [adi] maldii ma-kal-lu-ii lô \$0^{mal} a-tar û' [mați]
 4' (13) [-£]u'-â ^m Ini-⁴ Marduk-balățu u ^{mal} Bēl-aldig^{man}-iddin
 5' (14) [una mulții] ^m zeti Su-a-ai a-na mulț-lii a-lu-mel ut c-ne-ru-ni
 6' (15) [nis ili u sarri a]-na a-lu-mel iz-za-kar

Rs 7'~10' (16-19) Zeugen [Kī]naja/Nūrea/Ir 'anni Nabū-mukin' -upti/Kalbaja/Abu-bani Bēl-kēšir/Šulaja/Egibi Ardija/Bēl-uḥḥē-iqika/Egibi Rs 11' (20) f. ino ušābi-Zeugin Kubtaja/Nādin/Rparu, Mutter des Bēl-aḥḥē-iddin, des Verbaufers des Feldes

Rs 13' (22) Schreiber Itti-Nahû-balâns/Marduk-Sunta-usus/Nappāhu

Ausstellungsort: Babylon Datum: 22.6.5 Camb (14.9.525 v.Chr)

Übersetzung

(Was) 1 Kur Anhaufläche (betriff). (für Getreideanbau) kultiviert und Neubruchland, auf der vereinzelte Dattelpalmen stehen, die im Sabat (11 Monai) des fahres 2 Camb IMB (Z. 5) von B. gekauft Rat und eine Urkunde gesiegeit und an sieh genommen hat, und aus der Urkunde folgendes hervorgeht. "(Was) die Anhaufläche größer [oder kleiner] ist, werden sie einander entsprechend ihren Urkunden erstatten."

(Z. 9) [Die betreffende Anbauffäche] ist mehr vermessen und [B.] ist gestorben [...] (ILücke)).
(Z. 10) [...] vom Fuli [... des] ■ [bis] zum 50er-mnkatlü, sei sie großer oder (kleiner, soviel vorhanden ist(?)); IMB und B₂ werden (wegen) dieser Anbauffäche nicht wieder gegeneinander (klagen). [Einen Eid bei Gott und König] haben sie(!) sich gegenseitig geschwuren.

Kommentar

- Z. Lf.: CAD S. S. 164 s.v. saphu c "a field of 1 gur. (consisting of) land under cultivation and land being opened for cultivation, in which stand scattered date palms"
- Z. 9: Die erhaltenen Zeiehenspuren passen zu Ba-zu-zu.
- Rs 1': Es durfte sich um eine Grenzbeschreibung handeln. Für * zé[m] passen die Zeichenreste
- Rs 2'-5': Die Lücke am Anfang ist etwa 5 bis 6 Zeichen breit und daher schwierig zu ergänzen, weil kein festes Formular vorliegt.
- Rx 2'; Marduk-rémanni könnte Soha des Nabü-zéra-iqiša//Esagifaja sein, der ein Grundstück an NAI verkauft hat (BM 414) 1 mit Duplikat BM 32192. Non 440+ Nr. 48 und 52). Vielleicht wird er hier als Nachbar erwähnt.

Rs 3': makallû ŝā 50^{test} auch in Nbn 440 (Nr. 52), 10 Nbn) and in der Erbteilungsurkunde BM 31367 (die Söhne des Etellu-betreffend, Nr. 47).

Rs 4': Vielleicht [ma-ta ba-5] n-ú?

Ein Bazüzu/Etellu/Išparu wird nicht in der Erbteilungsurkunde BM 31367 (Nr. 47) genannt. Ill hat das Grundstück ursprünglich an IMB verkauft, im aber in der Zwischenzeit verstorben. Als sein Rechtsnachfolger erscheint hier Běl-ahhè-iddin, mit dem IMB den Klugeverzicht vereinbart. Folglich haben wir den ina-ašābi-Vermerk wohl so zu verstehen, daß es sich nicht um die Mutter des eigentlichen Verkäufers, sondern eben dieses Rechtsnachfolgers handelt.

Nr: 62 / imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnumnier: BM 33126 (79-7-30,27)

Kopie: Camb 317

Bearbeitung: J. Krecher, Egibt, S. 237 (R)

- 1 60(1+8a) got sulappie omitta šā . Iri- Manlukz-baldtu
- 2 mary-su kl "Mable-althemet -iddin-mar; "E-gi-bi
- 3 n m Bêl-lú-na mārz-šā ša m Bēl-ahhe^{mes} addin
- 4 mār; ^{mī} Sin-imitti irai mati-hi ^mAhū-kū-nie mūr; -kū-kā
- 5 "Mergal-ibni mār; "Ibna-a-a suluppē(ZULUM < MA>) a' (AN) b0(1+\$a) gur
- 6 ina hāb nār Bar-stp\(^i\) ina ha-sa-ra ma ma-\$i-ha š\(^i\) [P1]
- 7 ina maly-hi-Vert custoc i-nam-dia on 1 gue tu-hal-la
- B gi-pu-ii u man-ga-ga bll-tus ia hu-sa-bi
- 9 1 do-ri-ku (-nam-din

10-15 Zeugen

Hél-étir/Nobû-balâxsu-iqbi/léppes-íli Nabû-(....|/Nabû-zêra-iddin/Dábibi Nabû-ahhê-iddin/Rîmût-[....|/Išparu Liblu/Šuma-akin/Dábibi

15a f. Schreiber

Nādinu/Nabū-bāni-ahi/Bā 'iru

Ausstellungsort: Bab nar Harsip

Datum: 4.5.6 Camb (16.8.524 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Datteln imittu-Pachtauflage. (Forderung) von IMB und B. zu Lasten von A. (Z. 5a) Diese Datteln. 60 Kur, wird er am Abzweig des Borsippa-Karals auf dem Stapelplatz im Maße von I [19] auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er nihallu- und gipil-Körbe und Palmhast. Traglasten (von) Feuerholz turd) 1 dariku-Gefäß liefern.

Kommentar

Der Fälligkeitstermin ist nicht ausdrücklich angegeben. Diese Urkunde belegt, daß auch nach Auffüsung der harränne-Gesellschaft die Verpächtergemeinschaft weiterbestand.

Nr. 63: imittu-Verpflichtungsschein

BM 31038 (76-11-17,765) Inventarnummer.

Kopie: Dar 175

J. Krecher, Egibi, S. 271 (R) Bearbeitung:

17 gur suluppă imitte

ebűr(BDRD a) cali šá báb nár Bár-sipab 7

kā "Marduk na sir apli;" mār; kā šā "līti-"Marduk; balātu mār; "E-gi-bi 3

ina muli-hi "Ahu-kii-na māry-kii sā "ANergal-ibni

5 már 2 "Th-na-a-a ina " arahsamna suluppé us

ů. 17 gur ing ma-Si-ku šā 1 Pt ing muh-hl

7 Let ritetus ina ha-sa-ri (B1)' iten l

uRd gar ta-hal-la gi-pu-ù man-ga-ga-()

bil-tur šā hu-su-bi 2 da-ri-ku

Rs. i-nam-din

11-14 Zeugen

Murduk-rémanni/Nabú-zéra-iqBa/Esagilaja Nergal-ušallim/Mušėzib-Marduk/Nappāhu

14a f. Schreiber

Marduk-buldssu-iqbi/Banija/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon

Datom: 12.7.5 Dar (5.10.517 v.Chr.)

Übersetzung

17 Kiir Datteln imitta-Pachtaußage, Ertrag des Grundstackes am Abzweig des Borsippa-Kanals, (Fordering) des MNA zu Lasten von A. (Z. 5a) Im Monat Aralisamina (8.Monat) wird im diese Datteln, 17 Kur, im Maß von 1 zt auf ein Mal auf dem Stapelplatz (und) geo Kur (Datteln) tühalluund gipā-Korbe, Palmbast, Traglasten von Feuerholz (und) 2 durīka-Gefülle abliefern.

Kommentur

Z. 7 f.: In der Tat ist zwischen "I" und "gur" die Zeile getrennt worden.

Als Königstitel sight auf oRd CUGAL TISTIR", auf dem rRd ist nochmals TISTIR" wiederholt (statt KUR.KUR - wie in der Kopie ungedeutet).

Gleicher Pächter wie sjeben Jahre zuvor in Camb 317 (Nr. 62), aber die Verpächtergemeinschaft mit Bélkunu besteht nicht mehr.

Grundstückskauf. Nr. 64:

A: BM 32000 (76-11-17,1727 = Nbs 437) (+) BM 32037 (76-11-Inventamammer:

17.1764) + BM 32193 (76-11-17.1920)

8; BM 31727 (76-11-17,1454) + BM 32156 (76-11-17,1883)

Nr. 64 A (ersetz) Nbn 437) and Nr. 64 II Kopie:

```
[] Pl "zē]ru egel sēri <sup>pl</sup>ķirū <sup>pi</sup>gišinunarē<sup>ex)</sup> zau-pi
 2
             lissi blilli(GUUN) ugar när bu-ga šá "I-li-" i" - Bēl
 3
             (x x (x))- x abul Za-bas-bas pe-hat Babiliti
Linie
 4
             (432 kii3 šid)du elii <sup>m</sup>amurru tāh:
             (**Nergal-iddin) mir-ký ká ***Nabů-ka-str mär> **Eppes** -ili na-din cali
 5
 6
             4 me 30[+2 kūš šiddu] šaplū " šadti tūh;
             {}^{m}Bad[amu] ahhe^{ma}di mare {}^{m}[{}^{c}] so {}^{m} \chi \chi (x)-usab]si {}^{h}
 7
             25 kúš půtu(SAG KI) ellitu *** iltánu töhl
 Н
             md Nergal-iddin; (nådin eqli)
 静
             25 kūš pātu(SAG KI) šaplīra <sup>loļai</sup> kūta rļāh)
10
             <sup>md</sup>Nergal-idding na-din eq[li]
11
12
             naphary 1 21 "zira [m]i-lih-ti eqli su-a-t[i]
Linie
             iteti <sup>mi</sup> Nel rgall-iddin; mär-tii 36 <sup>ma</sup> Nabii-ka-sir mite "["E-a-eppe3]" - [H
13
14
             <sup>™</sup>Nabūsahta<sup>nat</sup>siddin; mārshi ¾ <sup>™</sup>Sustasa mār <sup>™</sup>(E)-gob[i]
             u "Ri-mu-tu mar-šu ša "Kar-ban-ni-"blanduk mār "E-a-eppes" ili
15
             ki-i 6 tisk<sup>ti i *</sup> sera a-na i Bigil kaspi mahlra im-ba-ii
16
17
             1 ma-na kaspa i-$d-mu a-na \(\vert_0\) ni-\(\vert_0\) vam-ru-tu
BH.
             it 3 Steads kasmo ki-i at-ri id-d(i)-me-s(u).
101
             naphar 1 ma-na 3 sigil kaspa sibirta
Linic
Rx
             ena ga-ot " Nabit-abhi " et addin; màr-sá 36 " Su-la-o
21
             mar "E-vi-bi a "Ri-ma-ta mar-la sa
22
             "Kur-ban-m-"Mardak mar ""E-a-eppe3"-ili
             "Nergal-iddin; mar-su sa "Mahu-ta-sir mar "E-a-eppes" illi
23
24
             lim eqli-lii ka-sap ga-mir-ti ma-bir a-pil
25
             ru-gim-ma-a al e-ti al é-ta-ru-ma-
26
             a no a ha-mel al i-neg-gu-ma ma-ti-ma
             ma abha mare mare kim tus m-su-tic a s'a-la-ta)
27
             to bit "Netgal-iddin- mar" E-a-(epper" -ili)
28
29
             36 i-rag-ga-ma um-ma eglic šie-a-ti uli nadin-mo).
30
             kaspa al ma-hir i-qab-ba-ji kasap im-hii-ru
31
             "pa-qi-ro-nu odi(EN) 12-ta-lim i-ta-nap-pal
             [ano la]-an-nl-i taplarrà <sup>met</sup> la sacri <sup>es</sup> tappa
32
             [išajjarė(?)]-ma a-no "d Nahū-althē" -iddiny a "Ri-ma-ta [inandinii]
33
Rs 9' (14) [xu]-pur "Nergol-iddin; na din eqli ku-um "kunukki-isi
   10' (15) me-c ""Nergal-iddin o-na ""Nabû-aldic" -iddin
    [11] (16) u <sup>m</sup>Ri-mai (d.l-kil-li)
             Einleitungsformel i-na ka-na-ka ™tuppi lu-f a ¬-[ti] : (101)
35 und Rs 1'-5' (7-10) Zeugen
|....|-êtir/|....|
...J.../[En-eppe3-ili
Ilna-Esagil-zēra-ibni/Marduk-ētir/Ibni-ilī
[...]/[Nabū]-kāsir/Ea-eppeš-ilī (Bruder des Verkaufers)
[Šāpik-zēri(?)]/Nabū-ēţir-napšāti/Atkuppu-
6' (11) ina aiābi-Zeugin
Nuptaja, Ehefrau des Nergal-iddin, des Verkäufers des Feldes
```

7' (12) Schreiber Muśezib-Marduk/Šułaja/En-eppeś-ifi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.6a.10 Nbn (24.8.546 v.Chr.)

Übersetzung

[0,1 Kur Anbauffläche außerhalb der Stadt, Gartenlund, mit enrag[fähigen] Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet des He "i-Bel-Grabens [gegenüber] dem Zabaha-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) [432 Ellen] übere Längs[seite] im Westen neben [N.), dem Verkaufer der Anbaufläche, 43[2 Ellen] untere [Längsseite] im Osten neben B. und seinen Brudern, 25 Ellen übe]re] Schmalseite [im Norden neben] A. [dem Verkaufer der Anbaufläche], 25 Ellen untere Schmalseite im Süden ne[ben] N., dem Verkaufer der Anbaufläche. Insgesamt 0.1 Kur Fläche, das Maß dieser Anbaufläche.

(Z. 13) haben von III. NA1 und R. zu 6 GAB Fläche für 13 Silber zu kaufen erklärt (und für) 1 m. Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 33 Silber als Zugabe haben sie ihm gegeben.

(Z. 19) Insgesamt 1 in 3 3 Silber in Stücken hat von NA1 und R M. (als) Kaufpreis seiner Anhaufläche vollständig erhalten.

(Z. 24a) Er ist befriedigt. Klage(anspruch) hat ar mehr. Sie werden darauf nicht zurhekkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann ummer einer von den Brüdern, flohnen und allen Verwandten des Hauses des N. aus der Fumilie Ea-Jeppes-ill] Klage führt, folgendermaßen spricht: 'Diese Anhauflache ist nicht [gegeben und] das Silber nicht empfangen', wird das empfangene Silber der Vindikant 12-fach erstatten.

(Z. 32) [Damb (dieser Vertrag) nicht] geändert werde, [werden ('3f) die Schreiber des Königs eine Tafel [ausstellen] und an NAI und R. [geben].

(Rs 9') Nagelmarke des N., des Verkäufers der Anhaufläche, anwelle seines Siegels. Wasser wird II. dem NAI und R. nicht voresthalten.

Kommentar

 Z. 3: Das Zeichen vor KÄRAT ist nicht GAB, es auch nicht zu syllabisch mehrat oder tehr zu erganzen. Vgl. BM 31961 (Nr. 112): 4. wo es sich wohl um dasselbe Zeichen handelt.

Z. 21-24: Das Duplikut hat hier eine andere Zeifenaußeilung.

Z. 22: Das Exemplar A hat " E-< d ---

Z. 32 f. Dieser Text ist nur im Duplikat überhefert, im Exemplar A schemi in zu fehlen. Ungesichtet dieser Angabe sind beide Tafeln ungesiegelt und ohne Beisehrilten, sie tragen Nagelmarken an den Seitenrändern, wo die Siegel zu erwanten waren. Beide sind von nur einem Schreiber ausgestellt, der zudem bisher nicht als Notar bzw. "Schreiber des Königs" bezeugt ist; auch die Nennung seines Valersnamens spricht gegen eine solche Stellung. Keinesfalls kann daber eine der beiden vorliegenden Tafeln das betreffende, von den offiziellen Schreibert nusgefertigte Exemplar reprasentieren. Aus diesem Grunde ist hier die Formulierung in Z. 32 f. unter Vorbehalt als Präsens/Futar erganzt, in der Annahme, daß die offizielle Urkunde noch auszustellen war und mehr als Kopiervorlage gedient hat.

Flächen- und Preisberechnung:

Das Maß der langen Seite ergibt sich aus 10800 qE (= 1 Pt) : 25; daher sind entweder beide Längsseiten 432 Ellen lang oder 434 und 430 Ellen.

Bei 360 GAR Fläche und 6 Gan pro 3 ergibt sich der angegebene Preis von 1 m.

Der Verkäufer erscheint als Zeuge in Nbk 127, einer Urkunde aus dem Jahre II Nbk, bei der es um ein Guthaben des Königs geht, das ein königlicher Kaufmann ausgehändigt hat. Die Tafel dürfte wegen ihrer Ankaufsnummer aus dem Egibi-Archiv stammen, auch wenn kein Bezog zu anderen Geschäften der Egibis erkennbar ist. Zumindest läßt sie erkennen, in welches Umfeld

der Verkäufer einzuordnen ist. Sein Bruder erscheint als Zeuge; möglicherweise ist er mit jenem Baläu identisch, der laut BM 32492 (Nr. 65) ein Grundstück in gleicher Lage verkauft; ein Bruder, dessen Name wohl zu Nabü-balässu-ighi zu erganzen ist, erscheint don als Zeuge. Der Schreiber dieser Urkunde, Säpik-zen, durfte mit unserem 5. Zeugen identisch sein. Der Name des vierten Zeugen ist nach Non 516: 2 und 1068: 2 erganzt.

Nr. 65: Grundstückskauf

BM 32492 (76-11-17.2231) Inventamenmen. Kupie! Nr. 65 "4(hán) "9 "GAR^{™A *}zêru eqel" sêrî ^{til}kirû ^{pi}gisimmarê^{r mei "} ı [209]-pi is-si bil-tu, ugar bit-qu ia "I-le-'i-i-la Bell 3 [mehrat] ahal "Za-bas-bas pihat Bahili" Linic 4 | x kitš ir | ddu elū *** amarra ([āh₂] 5 ["Rimit(!) mär-to sa] "Kur-ban-ni-"Marduk mär "" [Eu-eppel-ill] x kúš židda žapljú ^{na}lodů Háh₂) 7 marel " ld " Naha-1

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Rx 8' f. - xu-pur "Ba-la-tu na din eqli ku-tun "Lunukki-ki-

Rs 1'-5' Zeugen

. . [/Nergal-iddin/] . . .

[...]/Nobû-ahhê-iddin/M[i...]

[...|/Nergal-nāstr/Esagi|laja]

[...]/MuRezib-Bel/Aslāku

[Nabū-balāssu-i]qbi/Nabū-kāsir/Ea-eppe\$-ilī

Rs 6' Schreiber

Šápik-zéri/Nabů-étir-napšáti/Atkuppu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 17.6b.10 Nbp (1.10.546 v.Chr.)

Übersetzung

0.0.4.0.9 Kur Anbauffäche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen [bepfiljanzt, im Gebiet des Beilf-Grabens [gegenüber] dem Zahaba-Tor, Bezirk Bubylon: (Z. 4)[x. Ellen] obere Längsseite] im Westen ne[ben R. (?), x. Ellen unte]re [Längsseite] im Osten ne[ben . . ., den Söhnen des N. [. ... (Rest des Vertragstextes weggebrochen))] (Rx. 8') Nagelmarke des B., des Verkäufers der Anbauffäche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Die fragmentarische Urkunde ist ungesiegelt. Wegen der zeitlichen Nähe zu Nhn 437+ (Nr. 64), der Lokalisierung des Grundstückes und der anwesenden Zeugen und Schreiber ist ein Zusammenhang zwischen beiden Transaktionen zu vermuten; vielleicht handelt es sich um ein Nachharfeld, das einem Verwandten gehört.

Z. 5: Die Ergänzung ist nicht sicher, es könnte sich um NAIs Geschäftspartner handeln, der mit ihm in Nbn 437+ (Nr. 64) als Käufer auftritt.

Nr. 66: Betriffi Grundstückskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventarnummer:

BM 30516 (76-11-17,243)

Kopie:

Nhn 1031

Bearbeitung:

F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 254 f. (T+Ü); V. Marx, BA 4 (1899), S.

65 f. (T+Ü); J. Krecher, Egibi, S. 199 f. (R)

- 1 14 1/2 šigil kaspa ša ma Nabū-nu-še-ti-ig-udde
- 2 mār₂-kā kā ^mRi-mut mār₂ ^mEppes²⁴-ili ina muh-hi
- 3 "Sāpik-zēri mārz-šū šú "Mabū-šuma-iddin mārz "Na-din-še-im
- 4 kaspu re-he-et fim 3(bán) *zēri pu-ut zitti.
- 5 šā mā Nabū-mu-še-ti-iu-uddē šā u-u
- 6 ***Marduk-balāju * u :- aḥhē^{rmi} * sii > mārē^{met} šā ****Nobū-ahhē^{met} -iddin
- 7 mary "E-gl-hi sa "fui-"Mandak-balatu ma-hi-ri
- 8 ina q\(\text{d}t\vec{\vec{e}}^{\dagger}\)-\(\text{sir}\) i-pa-\(\text{sir}\) a_1-ma \(\text{sir}\) \(\text{mathat{u}}\) \(\text{sir}\) \(\text{mathat{u}}\)-\(\text{sir}\) delta.
- 9 ahhā^{ma s} štú a Ta-ba-ta, altí abí-ští
- 10 ina "tuppi šá "ltti-"Mardik-balátu ú-le-<š>ab"
- 11 "Sāpik-zērl kaspa as 14 1/2 tiglē
- 12 i-no-ad-da-d8-3d

13-15 Zeugen

Sapik-zöri/Nergal-ußalltm/Sin-karábi-isme Belsunu/Bel-ahhe-iddin/Sin-imitti

16 f. Schreiber

Nahū-apla-iddin/Nummuni/Misiraja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 4.2.17 Nbn (6.5.539 v. Chr.)

Übersetzung

14 ½3 Silber (Porderung) des N. zo Lasten von S. (Z. 4) Das Silber ist der Rest des Kaufpreises von 0,0,3 Kur Anhaufläche, dem Anteit des N., den er mit IMB «und seinen» Brudern (besaß), den IMB von ihn gekauft hat. (Z. 8a) Wenn N. seine Brüder und Ţ., die Ehefrau seines Vaters, in der Tafel des IMB als Zeugen anwesend sein läßt, wird S. ihm dieses Silber, 14 1/2 §, zahlen.

Kemmentar

(E. 10) Die Verbalform ist sieher (w)aidhu Š "jemanden (als Zeugen) anwesend sein lassen", auch wenn zu emdendieren ist (so bereits von Peiser vorgesehlagen). Eine Lesung a. le-lu als Ableitung von elli Š in etwa gleicher Bedeutung ist unwahrscheinlich, da dieses Verb im Neubabylonischen nicht dafür gebraucht wird.

Hintergrund dieser Urkunde ist der Kauf des Grundstücksanteils des ehemaligen Partners Rimüt von dessen Erben durch IMB (die Größe entspricht der Hälfte der Fläche in Nbn 437+, Nr. 64, vgl. die folgende Urkunde). Säpik-zeri openert in IMBs Auftrag. Zeugen und Schreiber sind häufig im Umfeld von Egibi-Geschäften belegt.

Nr. 67: Betrifft harrann-Geschäftsunternehmen: Außösung mit Gewinnzuweisung

Inventamemmen

BM 48009 III1-11-3,632)

Kopie:

No III

| [harrānuli šá ^{mā}Nabū]-ahhē^{mā}-iddin mār₂-šú šá ^mŠu-la-a mār₂ ^m E]-gi-[bi]
| [u ^mRi-mut mār₂-šú š]ā ^mKur-ban-ni-^aMaaduk mār₂ ^m Eppeš^{ma}-iti
| ahi zitti | iš-ku-nu ^m lai-^aManduk-balātu [māru šā]
| [māNabū]-ahhē^{mā}-iddin it-ti ^{ma}Nabū-tu[u-še-tiq-uddē]
| [māri šā ^mRi]-mut il-za- '(-i-zu | m ⁱⁿ[zēru |]
| [x x x ⁿ ((leer^{*})) ^r x ⁿ []

Rest weggebrochen

Textende: [1-en-ta-àm la]-fa-ra il-te-qu?

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[(Was) das harrdnu-Geschäft(svermogen) (betrifft), woran] NAI und [R. Hulbpart] festgelegt haben (und das) IMB, der Sohn des NAI, mit E., dem Sohn des R., gereih hat: 0.1 Kur An[baufläche....((Rest des Verungstextes weggebrochen)) (Rs 1') Je ein Exemplar des Schrift)stük-

kes haben sie an sich genommen.

Kommentar

II. 1: Eine alternative Ergänzung wäre *zen in Die Urkunde betrifft die Auflösung der Geschäftsverbindung zwischen den Erben der Gründer. NAI und Rimüt. Das laut Nbn 437+gemeinsam erworbene Grundstück wird hiermit geteilt und beide Parteien erhalten je die Hülfte. Nabü-mußetiq-udde verkauß seinen Anteil offenbar sofort an die Egibis, wie Nbn 1031 (Nr. 66) zu entnehmen ist. Unsere Urkunde durfte somit kurz vor dem 4.2.17 Nbn zu datieren sein.

Nr. 68: Betrifft Erbteilung: Teilauszahlung

Inventamummer: BM 31691 (76-11-17.1418)
Kopie: Nr. 68

obere Hälfte weggebrochen

| 1. | XXX X |
|-------|--|
| 2' | [m] ltti- Marduk-baldın ma-hi-ir ü "çeru sá ha[rrdni" sá itti máremet |
| 3' | 3a "Ri-mu-tu mār-\$ii 3d "Kur-ban-ni-"Manduk mār2 "Eppe5" [1-i]li |
| 4" | Số lan muh-hị bit qu 30 ° lle 19-4Bêl |
| 5' | " Nergul-čtir" ma-ta 4-ú zitti-šú |
| bRu | ina qûtê 1 "litt-4 Marduk-balâm it-[t]e-eu-t]ir] |
| 7' | zitti-šú gab-hi a-p[il] |
| Rs 8" | Da-a-ri ù ru-gim-ma-a ul i-ŝii-si |
| y' | [¹ Lēt]-ku-i-di-i- ⁴ Zarpanītu(RU _{b-} U _{B-} Ú.A) omtu |
| 10' | [x x x] ina ka-re-e-sii-na |

ab 11' Zeugen

Nabû-zêra-iqBa/Aplaja/(Egibi)

Rest der Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[((Anlang weggebrochen))... von] [MB erhalten. Und (was) das Feld des halrrinu-Geschäftsunternehmens (hetrifft), das er mit den Söhnen] des 1. (gemeinsam besitzt), das am fle "iBel-Graben (lingt): NE hat, soviel sein Viertelanteil (beträgt), von IMB beglichen bekommen. (Bezüglich) seines gesamten Anteils ist in befriedigt, (ein Recht, darauf) zurückzukommen und Kluge(anspruch) hat er nicht. L., die Sklavin [...], (bleibt) ihr ungeteilter Gemeinschaftsbesitz.

Kommentar

Z. 2': Für die angegebene Ergänzung erscheint der Platz sehr knapp. Auch im harräni im R. erscheint denkbar, da es sich offensichtlich um das von NAI und R. gemeinsam erworbene Grundstück handelt. Da in Urkunden über Pachtauflagen noch bis zum Jahre 6 Camb (vgl. Nr. 73–76) von Verpächtergemeinschaft IMBs und seiner Bruder bezüglich der Anbauflächen am Ile' i-Bēl-Gruben gesprochen wird, könnte unsere Urkunde junger sein. Den Viertelanteil des anderen Bruders, Iddin-Nabū, muß Nergal-éur ebenfalls übernommen haben, da ar ihm nach Ausweis vom BM 31959 (Nr. 10): 26 f. zu Beginn von Darius' Regierung gehörte.

Der erste Zeuge erscheint oft im Zusammenhang mit Egibi-Geschäften in der Zeit von Nabonidhis Darius.

Nr. 69: Grundstückskauf

```
Inventamummer:
                            BM 47925 (81-11-3,632)
Konie:
                            Nr. 🖶
Kollation 3/97
           [... "Itte-"Morduk-balā tu ma-hir-a-ni cali [x] [...]
                    mi-lih-tļi tā-ni-tā 41-kut-ti lib-lii egli 14 [...]
           [((MaB)) Hildu tapla <sup>en</sup>tadú] tilkz <sup>es</sup>líti-<sup>a</sup>Marduk-balája mask[ir-a-ni egli]
 31
 41
           ((MaR)) piitu elijtu iii iltanu tith; mi-ših-tji mahrlti)
 5'
           [((leer?)) ù t]āh; "dNahū-usur-iu mār-ta ša "]. ...]
           [((MaB)) pātu šapli]tu in lātu tākz har -rī [...]
 6
 7'
           | naphar ... x | +4 1/3 GARhi + 1/2 zêrî a-dî 1 (bûn) 2/3 [...]
 8
                            mi-tih-na egli šá-ni-tá (mišihta)
 Q,
           ((MaB))
                             1" 20 Su.si"
(fgroße Lücke))
                            "Ner gal-iddin " ltti-[4 Manluk-balātu]
Rs 1'
    2"
                                     M-mi-hi
    31
                                     ar-ri i[d-din-bi-me-ti]
Linic
    411
           |naphar x mana x sigil kaspa| sibirta i-na qātē<sup>ti m</sup>|stri-<sup>4</sup>Marduk-balūtu mār<sub>2</sub>-šú šá|
    51 1
           "Mahd-ahhē" -iddin mār; " [E-gi-bi "Arad-" (Gulo)
                                märemet (a) "Nergal-iddin mär "En)pes" -ili]
    6'
           (kîm eqlikunu kasap ga-m]it-ti mah-ru a[p-lu].
    M.
           [rugummā al (-su)-" a" al (-tur-ru-ma u-) no abamek]
    91
           (ul iraggiană <sup>ta</sup>pa-q)tr-a-ni kasop im-h[u-ru].
   10,
           [adi 12-ta-àm itanappal] [x x x ]
```

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum nicht erhalten.

Übersetzung

[((große Lücke am Anfang)) neben IMB, dem Käufer der Anbaufläche. ... (und der] zweiten ge[messenen (Fläche)], dem akkutn in der Mitte der Fläche des [..., untere Längsseite im Osten] neben IMB, dem Käuffer der Anbaufläche, obe]te [Schmalseite] im Norden neben

[der zuvor ver]messenen Fläche [und ne]ben N., [unte]re [Schmalseite] im Osten neben dem [...]-Graben(?) (Z. ?') [Insgesamt x]+4 ½ GAR Fläche einschließlich (Bán ½/)?) [GAR(?) ... Ma]ß der Anbaufläche, die zweite [vermessene (Pläche)].

(Z. 9') [((MaB))]+ 2/3 Ellen [... ((große Lücke)) (Rs 1') ... hat von A. und PN, den Söhnen des] N., IMB [zu kaufen erklärt und (für) x Silber gekauft zu] ihrem [vollen] Kaufpreis, [und x Silber als] Zugabe [hat ar ihnen] gefgeben].

(Rs 4') [Insgesamt & Silber] in Stücken haben von [IMB] A. [und PN (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche voll]ständig erhalten.

(Rs 7'a) Sie sind [befriedigt, Klagetansproch) haben) sie (nicht]. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und [nicht] gegleneinander klagen. Ein Vin]dikant wird das empf[angene] Silber [12-fach erstatten] . . . [. . .]

Kommentar

II. 1': Arn Ende vielleicht zu 5[AG.D0] santaklu, "Dreieck" zu erganzen.

Rs 10': Am Ende des Vertragstextes ist wohl eine weitere Klausel angefügt, deren Inhalt sieh nicht bestimmen laßt, denn auch wenn die Zeichenreste -pal repräsentieren sollten, folgt noch weiterer Text.

Diese fragmentarische ungesiegelte Kaufurkunde betrifft offenbar ein Grundstück, das den Erben (Plural in Rs. 7' und 8') des Nergal-iddin//(Ea)-eppes-ift gehort IIII, den wir aus Nbn 437+ (Nr. 64) kennen; Rs. 1' ist daher wohl auch märe^{mes} de N. 70 erganzen.

Nr. 11: Grundstückskauf

Inventarriummer: A: Museo di Storia ed Arte (Triest)

B: BM 12204 (76-11-17,1931) + 42065 (81-6-25,687)

Kopie: OrAn 14 (1975), S. 13 (A) and Nr. 70 B

Siegelphoto: Exemplar A, rRd: OrAn 14 (1975), Tafel V, Nr. 2

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 1 (1890), S. 69 (U); A. Archi, OrAn 14 (1975), S.

41-15 (T+U); J. Krecher, Egibr. S. 212 (R)

- I 4(hán) I sílá 9 GAR^{tin te} zéru egel séri ^{pet}kirú
- 2 pd gistinmare and sup-parameteral(GAS) about "Za-bas-bas
- 3 mi-ha-at Ba-bi-t-la by

Linie

- 4 Sieldu elii manurru jüh:
- 5 "Ita-1 Marihik-baldin ma-hi-ru-nu egli
- 6 Sieldu šaptů ^mšadů nih;
- 7 "Mukins-zéri már-sú sá "dBél-re-man-ni már "Gashal
- 8 pūtu elita "iltānu kišād ha-ga šā " 👺 "ig 4Bēl
- 9 pūtu šaplātu un šūtu tāh:
- 10 "Dam-qi-ja mär-šā šā "Ni-qu-da mār "Ir-a-ni

Linie

- 11 nuphar, 4(bán) 1 silà 9 GAR^{b a ic}zéru eglu 30-a-tu,
- 12 it-ti "Na-din mār₂-iti šā "Ri-mat mār₂ "Eppe\$"-ili
- 13 ù ¹⁴Taš-me-tus-dam-ga-at ummi-kii mārut-su
- 15 mār-šķi šķi ^{mit}Nabū-ahhē^{mes}-iddin mār ^mE-gi-bi
- 16 mahira un-hé-e-ma 2/s ma-na kaspa i-sam
- 17 a-na ši-mi-šú gam-ru-tu ù 2 šigil kaspa

| 18 | ki-i at-ri id-di-in-su-nu-tu |
|----------|--|
| Linie | |
| 19 | naphary 2/3 ma-na 2 šiqil kaspa ši-bir-s[u ₄] |
| 20 | i-na qa-at ti liti-dMarduk-balātu mār-šā šā ti tid Nabū-uhhē ^{mri} -(iddin) |
| 21 | mār "E-gi-bì "No-din mūr-šu šá "Ri-mut |
| 22 | mär "Eppeš" ili ü "Taš-me-tus-dam-qa-a[t] |
| 23 | ummi-kii miirat-xu Sili ^m Su-zu-bu mar ^m Si-gu-ti-[a] |
| 24 | ši-mi eqlf-šū-no ka-sop ga-mir-tu, mah-ru-u |
| 25 | ap-lu-u ra-gim-ma-a ul i-ŝa-ŭ |
| 26 | al t-tur-ru-ma a-na a-ha-mes al t-ray-gu-ma |
| Rs 27 | ma-"ti"-ma t-na ahlu" mara mara kim-tu; ni-su-tu; |
| 28 | à sa-la-at 8à màr ⁱⁿ Eppe s ^{e 1} -di |
| 29 | ù màr "Si-gu-ii-a sei i-reig-gu-mu |
| Dist. | am-ma egla ŝa-a-tus al na-dar-ma |
| 31 | kaspa ul mashesr pasqérasni kasap imshusru |
| 32 | a-di 12-ta-lim i-ta-nap-pal |
| 33 | Lera at-ri û ma-ti a-ki nahîrî-xi-na |
| 34 | a-ha-mel ip-pa-lu |
| 3.5 | Einleitungsformel: i-na ka-na-ku sortuppi ku-n-tu4 , 101 |
| 36-39 | Zeugen |
| Bêl-ibni | /Nabū-ahhē-iddin/Ea-salam-ilī |
| | nrduk/Aplaja/Běl-étiru |
| | iitaga/Catlabu |
| | ušētig-uddē/Rīmūt/Eppe\$-ilī |

40 Schreiber Marduk-šuma-usur#Hēl-ēţiru

Ausstellungsort: Babylon Datum: 1.6.7 Cvr (9.9.532 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischraften
43 - şu-pur "Na-din à ¹⁰ Taf-me-tu_s-dam-qu-ut
44 - ummi-3i na-di-né-e ki-ma "*kunukki-šii-na
1+rRd - hackunuk || "Manduk-šuma-uşur || jupiar mit Siegel

Übersetzung

0.0.4.1.9 Kur Anhaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, gegenüber dem Zababs-Tor, Bezirk Babylon:

(Z.4) obere Längsseite im Westen neben IMB, dem Käufer der Anbaufläche, omere Längsseite im Osten neben M., obere Schmalseite in Norden am Ufer des III 11-Bêl-Grabens, untere Schmalseite im Säden neben D.;

(Z. 11) Insgesamt 0.0.4,1.9 Kur, diese Anbaufläche, hat von N. und T., seiner Mutter, 1MB zu kaufen erklärt und (für) 40 § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und § Silber als Zugabe hat er ihnen gegeben.

(2. 19) Insgesamt 42 § S

ßber haben von IMB N. und T., seine Mutter, (als) Kaufpreis ihrer Anbaufl

äche vollst

ändig erhalten.

(Z. 25) Sie sind befriedigt, Klage(anspruch) haben sie nicht. Sie werden (damuf) nicht zurlickkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familien Eppes-ill und Sigüa Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12-fach erstatten.

(Z. 33) (Was) die Anbauffäche größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten. (Z. 43) Nagelmarken des N. und der T., seiner Mutter, der Verkäufer, anstelle ihres Siegels.

Kommentar

Beide Exemplare sind gestegelte Originaltafeln mit Nagelmarken. Exemplar A ist vollständig erhalten, B ist ein Frugment der linken oberen Ecke.

Preisberechnung:

259 GAR zu 40 kergibt 6,475 GAR/k, bei Einbeziehung des Aufpreises ergeben sich 6 ½ GAR/k. Der zweite Zeuge agiert ab 7 Camb als Notar; hier anniert noch Marduk-furna-uşur aus der gleichen Familie. Der letzte Zeuge ist der Bruder bzw. Sohn der Verkäufer, der ebenfalls lauf Nbn 1031 (Nr. bistein Grundstück an IMB verkauft hatts. Im vorliegenden Falle dürfte es wohl um ein Besitztum gehen, auf das die Witwe des Rimitt Ansprüche hatte (sei es ein Mitgiftgrundstück oder eines, das ihr der Ehemann überschrieben hatte), weshalb sie als Verkäuferin gemeinsam mit ihrem Sohn erscheimt.

Nr. 71: Betrifft Grundstückskauf: separater Kauf des Ernteertrages

Inventamummer: BM 30530 (76-11-17,257)

Kopie: Cyr 264

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 70 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 212 (R)

I "zêru sa muhhi bit-gu sa "tte" iy ⁴ Bêt

2 3d "hti-Manhik-balāju mār, sir sa " Nabū-ahhē" addin

3 mar, "E-gi-bi ina" qate 11 - 14 los-me-tus-dam-aut

4 mārat-su šā "Su-zu-ho mārs "Si-gu-u-a

5 u "Na-din māri-3ii" mār; -sū šā "Ri-mut mār; "Eppes" ill

mahira vpu-śń kosap śim ebűrtBURU;;) egli św-a-tu,

7 så sangt 7.kam "Ku-ras sår Böhdi;" sår måtåte(KURKUR) (Rasur)"

8 "Tel-me-tus-dam-gdt u "No-din māra-su"

ina" qütê" " liti-"Marduk-halâtu et-ru-u"

uRd radiert

10-13 Zeugen

Rīmū/Bēl-uballi/Ir'anni

Nabû-kuzub-ilî/Śūzubu/Śigūa (Bruder der Tašmētu-damgat)

14 f. Schreiber

Bēl-iddin/Bēl-nipšāru/Šarru-A.RA.ZU

Ausstellungson: Babylon

Datum: 13.6.7 Cyr (21.9,532 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am Be¹¹-Bēt-Graben (betrifft), die fMB von T. und N., ihrem Sohn, (Z. 6) gekauft hat: Das Silber (für) den Kaufpreis der Ernte dieser Anbaufläche (für) das 7. Jahr des Cyrus, Königs von Babylon und der Länder, haben T. und N., ihr Sohn, von IMB beglichen bekommen.

Kommentar

Der Kauf des Grundstückes hatte kurz vor der Dattelernte stattgefunden, daher die separate Behandlung des Erntertrags. Leider ist der Preis nicht angegeben, der uns eine Vorstellung von den Einkünften hätte geben können.

Nr. 72: Betrifft Grundstückskauf: Auszahlung au Glaubiger der Verkäufer

Inventamemmer: Mah 1827 (Loovie)
Kopie: TCL 13 141

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 141

1 [4(bán) Isil]à* 9 6.mb > 4 zēru zag-pu šá muhhi bu-ga

2 (3d ™He*) 'i(DA)* «Bēl 3ú "Na-di-na mār-iā 3d "Ri-mat mār "Eppes" -ill

Tu^{*+ id} Tuś-me-ta₄-dam-qát amm-ki a-na ²/₂ ma-na 2 šiqil kaspi

4 g-na http://https://doi.org/10.1006/10.10

5 u-no "rasia (108)" iá elityou y "Toš-me-tag-dam-gát na" elin

6 n n 'ilên'^{met} sa ½ ma-na 3 siqil kaspi

7 "Itti-"Morduk-halātu kl-l (i-Sā-a) a-na "Na-din

8 māri \(\text{ii}\) \(\text{Ta\$}-me-tas-dam-qdt \(\text{it-ta-din}\)

9 u re-eh-m, 9 siqil kaspa "Na-di-mi

Rs 10 jua gata h "Ini "Marduk-baldue e-lat kusup 3i-i-mi

11 ebűrtBURU(4) egh it-te-net-tir

12-14 Zeugen

Kinaja/Nūrea/Ir anni

Nergal-uśczib/Aplaja/Cłahał

Name eines weiteren Zeugen radiest

15 Schreiber

Mušēzib-Marduk/Nabû-nāsir*/Šangū-[fia]

Ausstellungsort weggebrochen (sieher Babylon)

Datum: 29.7.7 Cyr (6.11.532 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) 0,0.4,1].9 Kur bepflanzte Anbaufläche am [He 'i]-Bēl-Graben (betrifft), die Jf. und T., seine Mutter, für 42 s Silber an iMB gegeben (= verkauft) haben: Davon sind 35 s Silber an die Gläubiger der T. gezahlt worden. (Z. 6) Und die Verpflichtungsscheine über 35 s Silber hat IMB, sowie er sie erhalten hat, un N., den Sohn der T., übergeben. (Z. 9) Und den Rest, 9 s Silber, wird N. von IMB – abgeseben vom Silber (für) den Kaufpreises der Ernte der Anbaufläche – beglichen bekommen.

Kommentar:

- Z. 3: Die letzten Zeichen laufen über den rechten Rand auf die Rückseite und verdrücken dodurch das Ende von Z. 15 (Schreibername). Offenbar ist also am Text von Z. 3 nachträglich eine Korrektur vorgenommen worden.
- Z. 4: Es sind drei Senkrechte au erkennen, durch die ein Querstrich läuft. Es handelt sich demnach, wie laut Rechnung zu erwarten, um die Zall Drei.

Z. 5: na-din über Rasur.

Zeugen und Schreiber erscheinen oft im Zusammenhang mit Egibi-Geschäften.

Ausstellungsort: Es ist wohl [FDN:U]R^{ke} zu lesen; beim Datum fehlt in der Königstitulatur far Bähili.

Nr. 73: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamommer. BM 30586 (76-11-17,313)

Kopie: Cyr 316

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 2141. (R)

- 1 26 gur suluppă îmini egli
- 2 Sá midda bit-ga sá "m" 13-4 Bél 3á "Irtí-4 Marduk-balány
- 3 mary-sii sii ^{mt}Nahii-ahhi^{rosi} addin mary ^m E-gl-hi ma muh-hi
- 4 Ind Rel-un-din-aph mary-hi sa mi Bel-aha-usahse
- 5 mar; "Pap-pa-a-a ma "arahsanna suluppé
- 6 ina ha-sa-ri ina ma-\$1-hu \$6.1 m
- 7 ina mulila 1-et cit-tu, i-nam-dia itti 1 gu[r]
- 8 tu-hal-la gi-pu-u man-ga-ga
- 9 Su-ga-ru-d hil-tu, (a hu-sa-b)
- 10 2 der da-ri-ka M. Mhan) am sinam-din
- Rd 17 ina lih-bi 1 gur 2(Pi) 3(bán) suluppů zittu-
- 18 35 "Iddin- Nahû u m Nergal-êtir"

H-13 Zeagen

Belkunu/Bél-uhhè-iddin/Sin-imittî Saddinnu/Nadnaja/Ruhāšu-ša-Ninona

13 f. Schreiber

Šāpik-zēri/Nabū-šuma-iddin/Nādin-še 'i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.6.8 Cyr (15.9.531 v.Chr.)

Übersetzung

26 Kur Duttein, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche am Ile "i-Bēl-Graben, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5a) im Arahsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz Im Maß von i Pt auf ein Mal fiefera. Pro Kur (Datteln) wird er tuhaflu- (und) gipti-Körbe, Palmbast, Jugarrü-Datteln, eine Traglast Feuerholz (und) 2 dariku-Gefäße von je 3 Bån liefern. (Z. 17) Davon sind 1.2.3 Kur Datteln der Anteil von I. und N.

Kommentar

Ein Teil der Anbaufläche, wie indirekt aus der Erwähnung der Anteile der Bröder in Z. 17 f. zu enmehmen ist, befand sich in ungeteiltem Gemeinschaftsbesitz von NAIs Erben, beim Rext handelt es sich offenbar um solche Areale, die IMB auf eigene Kosten binzugekauft hat, vgl. auch Nr. 74–76. Der Anteil des Gemeinschaftsbesitzes im Verhältnis zur Gesamtforderung schwankt allerdings so beträchtlich (hier 5,5%, in DT 33 etwa ein Viertel, im Camb 246 ein Sechstel), daß duraus nicht auf das Größenverhältnis der Flächen geschlossen werden kann.

Nr. 74: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamentment DT 33

Kopie: Nr. 74 (auch Bertin 1785, ohne Angabe der Museumsnummer)

[20] gur suluppă immi eqli

2 Jád m Itt | i-4 Marduk-balátu máry-vű sá má Nabû-ahhē^{met}-iddin

3 mār₂ "E-gì-bi ina muh-hi mɨ Bēl-ušullön mar₂-śu śa

4 Ma Bel-ibni mary "Gallabo(\$0.0) ina "valrite

5 suluppé v. 20 gur ir-u 1 gur

nohat-la man-ga-ga gi-pu-a bil-tu.

7 Sá hu-sa-bí 2 da-rí-ku í-nal m-díjn

e-lat e-pil nikkassi sa imi[ti]

9 sá Sanat Lkam ina llb-bl 5 gur 3 🗷

10 sulappia ki zini 3d "Inc. Manduk-baldta "Iddin. Nobil)

10a n ^{ad}Nergal-ēfir₂

IRd six-sin-su al e-ți-ir

H f., Zenge

Tahnén/Mardak-šuma-ibni/Ša-nāšīšu

13 f. Schreiber

ltti-Nabû-balaţu/Manluk-bâni-zêri/Bêl-êţir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.6.2 Camb (1.9.528 v.Cbr.)

Übersetzung

[20] Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbauflüche. (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 4a) Im Takrit (7. Monat) wird er diese Datteln. 20 Kur. (und) pro Kur (Datteln) tahallu-Körbe, Palinbast, gipā-Körbe, eine Traglast Feuerholz lund) 2 darīku-Gefalli befem. (Z. III Abgesehen von der Abrechnung über imittu-Pachtauflage des 1. Jahres. Davon sind 5.2 Kur Datteln vom Anteil von IMB., I. und N. (IRd) Seine Bissimm ist nicht beglichen.

Kommentar

Es gehr um Einkünfte des Gartens von Bitqa-\$a-fle "i-Bèl, vgl. Camb 246 und 325 (Nr. 75 f. aus den Jahren 4 bzw. 6 Camb), wo derselbe Pächter erscheint. Der einzige Zeuge, Tabnèa, bat im Jahre 2 Dar diese Parzelle übernommen, vgl. BM 30912 (Nr. 78).

Nr. 75: iminu-Verpflichtungsschein

Inventariummer: 8M 30693 (76-11-17,420)

Kopie: Camb 246

Bearbeitung: J. Kreeher, Egibi, S. 231 UU)

1 30 ((leer)) gur suluppă îminu

- 2 šā "Mri "Morduk-balāro mār; sā šā va Nobūsahbē" siddin
- 3 mār: "E-gi-bi ma muh-hi ad Bēl-ušallim
- 4 mārs-su im "Bēl-ibni mārs "Gallābu(\$U.5) ina "arahsamna
- 5 suluppē a' ≥ ((0)) gar i' -m' ha' -sa''-n'
- 6 it-ti l ggt achal-la man-eja-ga]
- 7 gi-pu-ii bil-tu., šā hu-[sa-bi]
- 8 []+1 do-ri-ku e-nam-din
- 9 [ha]-bu ii-hi-nu i-nam-din
- 10 Sis van-di ul e-tie (x)
- 11 espek alkkassi šā imati šā [x x (x x)]
- 12 ina lib-bi 5 gur sidoppů šá ka-re-(e)

13 f. Zeugen (^{lu}mukmnű fehlt)

Nergal-iddin/Šulaja/Bēl-ēţir

Samus-bani-ahi/Sügaja/Bel-ene

15 Schreiber

Itti-Nahû-balan/Marduk-hāni-zēri/Bēl-ēţir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 15.7.4 Camb (18.7.523 v.Chr.)

Übersetzung

30 Kur Datteln, imitti-Pachtauflage, (Forderung) des fMB zu Lasten von B. (Z. 4a) Im Arahsanna (R. Monat) wird et diese Datteln, 30 Kur, am Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) tuhallu-Körbe, Palmbast, gipā-Körbe, eine Traglast Feuerhotz (und) [1]» I darīku-Gefāße liefern. (Z. 9) hābu uhjūj wird et hefern. Seine liosumu ist nicht beglichen. Die Abrechnung über mitta-Pachtauflage des [...] (Z. 12) Davon sind 5 Kur Datteln vom Gemeinschaftvermögen.

Kommentar

I und 5: Der Betrag wurde nachträglich eingesetzt, nach der Zahl ist jeweils eine Lücke.
 II: Am Ende ist quit oder ul quit zu erwarten. Die nachfolgende Zeile dürfte nicht mehr zum

Abrechnungsvermerk gehören, vielmehr sollte sie sieh auf den Schuldbetrag beziehen.

Nr. 76: iminu-Verpflichtungsschein

Inventamummer: BM 30885 (76-11-17,612)

Kopie: Camb 325

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 237 f. (R)

- 33 gur suluppā i-mit-tu₄ eqfi
- 2 Sá muhhi nár bit-ga" sá " lle" iz-Bél sá " ltti- Marduk-balátu
- 3 mār₂-kii kā ^{ma}Nahū-aḥḥē^{mes} iddin mār₂ ^m E-gì-bi
- 4 ina muh-hi ^{mi} Bēl-ušallim mār₂-šū šó ^{mi} Bēl-ibni
- 5 mār₂ th Ciallābu(\$C 1) ina gi-it mi th arahsamna ina ha-sa-ri
- 6 ina ma-ŝi-hu ŝā 1 Pl ma muḥḥi 1-et rlt-tu.
- 7 itti 1 gur tu-hal-lu gi-pu-ù man-ga-ga
- bil-tus 8á ha-sa-bi 2 da-ri-ki
- 9 i-nam-din (is-sin^{ra}-meul e-tir
- 10 ina lib-bi suluppă ebăr(BURU) [fă] " J(bán) [zêri"
- 11 Já ka-re-e hít obi

12-14 Zeugen

Nabū-būn-šuturt-[m]r" VNabū-šākin-šumi/Šangū-Btar-Bābili Bēlšunu/Bēl-iddin/Šangū-Ninurta

15 f. Schreiber

lqīša-Marduk/Aplaja/Bčl-čtir

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8,8,6 Camb (17,21,524 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kur Datteln, imitte-Pachtauflage der Anbaufläche am Be "i-Bel-Graben, (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5a) Ende Arabsamna (8. Monat) wird im (sie) am Stapelplatz im Maß von I Pt auf ein Maß (und) pro Kur (Datteln) infailte- (und) giph-Korbe, Palmbast, eine Truglast Feuerholz (und) 2 dariku-Gefäße liefem. Sissionn (st nicht beglieben. (ff. 10) Darin sind Datteln, Ertrag von 0.0.3 Kur Fläche, vom Gemeinschaftvermögen des Hauses (ihres) Vaters, (enthalten).

Nr. 77: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

- Inventamentment: A: BM 30478 (76-11-17,205)
 - B: Mnb 1831 (Louvre)
- Kopie: Cyr 317 (A) und TCL 13 214 (B)
- Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 214 (T+Ü), J. Krecher, Egibi, S. 215 (R)
- 1/s ma-na kaspu šá ^{mi} Nabli-balāt-su-ig-bi
- 2 mary sú do má Rel-iddin máry "Arad "Nergal(GRA, KU)
- 3 ing muh-hi "Itti-"Marduk-baldtu märy-šú hi
- 4 Mabil-ahhémes-iddin mar; "E-gi-bl
- 5 ümi 28.kam sü öulüli onam-din
- 6 kaspu re-eh-tus kasop nu-dun-nu-ù
- 7 3á Ka-la-bu-t[us] alti-lú
- 8 3á "zēru šá muhhi bit-ga šá "ile" iz-Bél
- 9 maš-ka-nu sab-ta-tus

10-13 Zeugen Güzänu/Itti-Marduk-balāṭu/Śigûa Nabû-ittannu/Nādin/Arad-Nergal

14 f. Schreiber Bēl-iqīša/Nergal-ušaltim/Sin-kacābi-išme

Ausstellungsort: Babylon Datum: 25.6.8 Cyr (23.9.531 v.Chr.)

Ohersetzung

40 Sekel Silber, (Forderung) des N. zu Lasten von IMB. Am 28. Ulül (6. Monat) wird in zahlen. (Z. 5a) Das Silber ist der Rest des Mitgiftsilbers der K., seiner (d.h. des N.) Ehefrau, wofür die Anbaufläche um fle "i-Bēl-Grahen als Pfand gegornnen (st.

Kommentur

Die Transhteration folgt Exemplat A, bei dem alle Zeilen erhalten sind; B hat eine andere Zeilenverteilung, hilft aber, Lücken in A zu füllen bzw. unsiehere Lesungen zu korrigieren. Z. 5 ff. Die Formulierung ist mehrdeutig, üllerdings durch den Archivkontext zu bestimmen: Hintergrund ist die Zahlung von Mitgiftsilber der K, durch deren Ehernann als Darlehen an IMB, dessen Feld als Pfand genommen wurde. Die Interpretation, es ginge um Mitgiftsilber von IMBs Tochter, das dieser dem Beltutigam noch auszuzahlen hat, sehendet ebenso aus wie die Annahme, bei Kalabtu handele es sich um IMBs Ehefrau. Weder eine Tochter dieses Namens, noch eine zweite Ehefrau nach Nuptaja sind belegt.

Nr. 78: Pacintvertrag

Inventamummer: BM 30912

Kopie: Nr. 18 (auch Bertin 1949)

- Levu zng-pi lá muhhi blt-gu lá "Re" iz ABA
- 3a ^{mi}Marduk-na-sir-apli a aḥḥē^{mi}-kū mārē^{mi}
 3a ^mMil-^aMarduk-halāna mār_i ^mE-gi-bi a-na ^mnokacibḥūti(na-^{gi}Killi-ni-tu)
- 4 a.na "Tah-ne-e-a mary-la 35 "4 Marduk-luma-ibni mary "\$6-14 na-\$1-36
- 5 Id-di-ma-a' hi-ru-ta wahi a na lab-ka
- 6 i-hir-ri lib-bi u ha-ru-ut-tu, v-nu-av-sar
- 7 rat-bu ul ú-mar-ri har-ra-a-tu, ma-lei
- 8 ina lib-bi 1-m pi-i-xu i-hir-ri pa-às-ka-nu
- 9 [m]a-la ina lib-bi i-na-ai-it " jera ma-la
- (ina llb)-bi i-har-ra-á ma maddi 1 gar 5 gar
- 11 suluppē šis-sin-no-šii i-na-dš-ši

12-15 Zeugen

Rīmūt/Marduk-iqišanni(-NiG.BA-an-ni)/Sīsija Munahhiš-Marduk/Madānu-zēra-ibni/Ea-pattasīņu Iddin-Nabū/Rīmū/Sullumaja(-io₅)

15 f. Schreiber

Kalbajatur-a)/Nabū-ahhē-iddin/Egibi (Adoptivsohn NAIs)

Aussiellungsort: Babylon

Datum: 27.4.2 Dar (27.7.520 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anhanfläche am fle 'i-Bēl-Graben (betrifft), die MNA und seine Brüder zur gärtnerischen Bearbeitung dem T. gegeben haben (Z. 5a) Die Grabung im Ab (5. Monat) zum Bewässern wird er durchführen, auf Palmwedel und Schößlinge wird er achten. Grifnes wird er nicht abhacken. Was er an Gräben darin mu einer Schaufel gräbt (und) was er an Klumpen davon entfemt: (je nachtem.) wieviel Fläche er [da]von umgräbt, wird er pro 1 Kur (Fläche) 5 Kur Datteln (abs) seine Sixunnu bekommen.

Nr. 79: imittu-Verpflichtungsschein

Inventaringment: BM 31577 (76-11-17,1304)

Kopie: Dar 237

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, B. 278 (R)

- 16 gur siduppů imitta šá ma michhi blt"-qa" (šá "lle) "i" "Běi"
- 2 3d and Marduk-na-rir-opti ù abhe^{sset} tù
- 3 mare^{net} iii "Iddina-a mar, "E-gi-bi
- 4 ina mulihi "Tah-ne-wa mary ta sa "Marihak-hana-ibni
- 5 mar, "Sa-na-si-sii ina marahsamna x [X X X]
- 6 sulumpé ina ma-3i-hu (d. [1] PI
- 7 in-ti L gur tu-hal-la (glpů).
- man-ga-ga bil-tu, (o h wsa-bi)
- 9 2° da-ri-ku sā 3°(bān)' (über alte Zeichenspurch)
- 10 3u-gur-ru-à îna ha-sar"
- 11 i-manu-din
- Rd 21 saluppe šá la ^{ad} Marduk-na-sir-(apli)
- 22 a'-na' man-na ul i-nom-din

12-16 Zeugen

Arad-[Gula]/Marduk-šuma-ibni/[Nabaja] Šultumu/Mu[šezib-Marduk]/Nappāhu Nāsir/Nabū-bani-ahi/Šumu-libši

17 f. Schreiber

(ddin-Nabû/Marduk-šuma-usur/Běl-ětir

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.6.8 Dar (1.9.514 v.Chr.)

Übersetzung

16 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage der Anbaufläche am {lle 'i]-Bēl-Grabon. (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von T. (Z. 5a) Im Arahsanna (8. Monat) ... wird er die Datteln im Maß von [1,91] (und) pro Kur (Datteln) tuhallu- (und) [gipā-Körbe]. Palmbast, eine

Traglast Feujerholz), 2 dariin-Gefäße von 3 Bán (und) šugarrā-Daueln am Stapelplatz abliefern. (Z. 21) Datteln wird er ohne (Zustimmung des) MNA niemandem liefern.

Nr. 80: imitta-Verpflichtungsschein

Inventament BM 31325 (76-1)- (7,1052).

Kopie: Dar 331

14 gut sidappā imitti (egli)

2 ino mah-hi bit-qa kā " lle "iy Bēl sā" " da M] anduk "-nāstr-apli]

3 u ahhē^{ma i} sti mār sāi sā "Itti-"Mantluk-balāļu mār i "E-gi-bi

4 ina muh-hi "Tab-né-v-a máry-śú śú "⁶Marduky-šuma-ibní

5 már, "Sá-na-fl-šú ina "tašrití" suluppé"

6 gamrāti(TIL)^{ja} ma ma-ši-ha lād 1 ett

7 ina muh-hi 1-er eit-tu, it[if" 1 gus]

8 tu-hal lib-bi man-ga-ga [x x x]

9 gi-pu-u 2 da-ri-ku

10 ina ha-sa-ri ma-an-din

[1] ina lib-bl suluppi ha'-ba ii-b[i'-ni]

15 hor-rin a-ri-it-tiq **x x (x) (?)

16 i-hi-tro<ri>...

Rd 21 Sis-sin-mu [x x x x]

22 re-fre-et [x x x]

12-14 Zeugen

Mardok-bélkunu/Arad-Mardok(/Sangd-Ea)

Rīmūt-Bēl/Halāssu

17 Schreiber

Nahû-usur\u//|\$angû-En|

Ausstellungsort: Babyloo

Datum: 10.6.12 Dar (17.9.510 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, mittu-Pachtauflage (der Anbaufläche) am Ile "i-Bêl-Graben, (Forderung) des [MNA] und seiner Brüder zu Lasten von T. III. 5a) Im Takrit (7. Monat) wird er die Datteln vollständig im Maß [von 1 m] auf ein Maß (und) pro (Kur (Datteln)) tuhallu-Körbe, Palmwedel und Palmbast, (...] gipü-Körbe (und) 2 dariku-Gefüße am Stapelplatz abliefern. (Z. 11) Darin sind Datteln (von/für) hähn uhf im (enthalten) ...] Einen Graben und einen Abzweig < wird> PN (?) graben.(?) (Z. 21) Sizinna [ist (nicht) beglichen). Der Rest [...]

Nr. 81: / (mittu-Verpflichtungsschein

Inventamummer: BM 30866 (76-11-17,593)

Kopie: Nr. 81 tauch Bertin (947)

- 15 gur suluppă imitti eq[li] П
- < \$6 > "Marduk-na-sir-apli- mār--bi 3ā" līti- Marduk-balātu mār; "E-" gi-bi" 7
- ina mah-hi "Tab-né-e-a mary-sa sa ^{mi} Marduk-suma-ibni 3
- mār₂ "Sá-na-a-ši-šú ma " arohsamna suluppē a 4
- 5 15 gur ina mah-hi 1-et rit-tus
- it-ti 1 gur tu-hal-la man-ga-gaб
- 7 gi-pa-ú bil-ta; šá ha-m-bi
- 8 2 da-ri-ku i-nam-din
- Ľ) [h]a-ba ti-hi-nu i-nam-din
- 10 Six-sin-sii ul e-tir

11-13Zeugen

Mukézib-Marduk/Nabû-mukétiq-uddé/Sin-tabru-uşur

ltti-Marduk-balātu/Tabnēa/Suḥaja

14 f. Schreiber

Int-Nahû-balătu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ētit (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 23.5.2 Dar (22.8.520 v.Chr.)

Übersetzung

15 Kur Datteln, (mittu-Pachtauflage der Anbauffläche) des MNA. «(Forderung) des MNA> zu Lasten von T. (Z. 4a) Im Arabsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 15 Kur, 40f ein Mal (und) pro Kur (Datteln) uthollu-Korbe, Palmbast, gipű-Korbe, eine Traglast Feuerholz (und) 2 duriku-Gefälle am Stapelplatz abliefern, hähn uhim wird et liefern. (Z. 10) Seine lisimm ist nicht beglichen.

Nr. : Betrifft: Grundstückskauf

BM 31957 (76-11-17,1684) Inventamanimer: Nbk 206 Kopie:

- 11 mi-th-ro-at albut . . .]
- 2" eglu śći ^{mi}Nahá-šuma-ukin(G[U NA) ...
- 31 mär må Sin-36-du-nu [...]
- 4" mer "Sel-hat [na-ši-šū . . .]
- Riddu elü "iltāriu [töh) "....] 5" mar-sh sa " Rel- e de an " mar " ma 6'
- 7' 3idelie šaplič "" šūro 1[āh]
- "Säpik-zéri már-sú tá "Kudurru már "41. 4 ll'
- Q^{i} pūtu elitu "amurru tā h1).
- "Nu-um-mu-ru mār-šú šú ""Nergal-šuma-uşur [...] 10,
- pûtu šaplîtu ^{wi}šadû tâ<u>l</u>tz "[...] 111
- [mār-śū là "G]i-lu-u-a nār "Sin-š[ú-du-nu] 12'
- [naphar ((MaB))] PI * zém eglu św-[a-ti . . .] 13"
- |-ēreī2* [...] 14"

Rest der Vorderseite und Anfang der Rückseite weggebrochen

- Rs I' $[x \times x] i \cdot na [...]$
 - 2" [X X | H-H [...]

Rs 3' Einleitungsformel: i-na šá'-ṭ[a'-ru ṭuppi šuāti] [] 101 bis Rs 7' (21) 4 Zeugennumen, fast völlig abgerieben, danach ist eine Zeile freigelassen.

Rs 8' f. (22 f.) Schreiber Běl-ěţir#[Šamaš-abāri] Nabū-zèru-līšir#[Nabunnaja]

Ausstellungsort: Bahylon

Datum: v.10.29 Nbk (Januar/Februar 576 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften [Rd]...] || jupšarru* mit Siegel

Übersetzung

[...] gegenüber dem [...]-Tor, [...], die Anbauflache, die/des N. J. .. neben/von (?) PN ...]
(Z. 5') obere Eingsseite im Norden [neben PN], untere Längsseite im Süden n[eben] S., obere Schmalseite im Westen ne[ben] N., untere Schmalseite im Osten neben [PN]:
(Z. 13') [Insgesamt x+0.1] Kur Fläche, diese Anbaufläche, [hat von ... gekauft ... ((große Lücke))]

Kommentar

Es handelt sich um eine gestegelte Originaltafel, deren linker Rand allerdings stark abgerieben ist, so daß von der Siegelabrollung nur eine sehemenhafte Person zu erkennen ist. Wahrscheinlich gehört das Siegel dem ersten Schreiber; zur Identifizierung der Schreiber siehe H.D. Baker – C. Wunsch, Notaria.

Z. 2' Nabû-Juma-ukin//Sin-Sadûnu war der Vater von 5 Schnen, von denen im folgenden viel zu benehten ist. Er war vielleicht ein Sohn des Gilün (vgl. den Kommentar zu Z. 12'). Z. 2' gehört noch zur allgemeinen Grundstücksbeschreibung, bevor die Nachbarn genannt werden. B. dürfte daher aktive Partei in dieser Urkunde sein. Allerdings würe eine Angabe wie "Grundstück ..., das K. von Verk, gekauft hat" im Formular eines Kaufvertrages sehr ungewöhnlich. Gegen die Vernutung, es ginge um eine Nachmessung, spricht gerade der Umstand, daß keine Maße ungegeben sind. Die erhaltenen Zeiebenspuren in Rs 1' f. lassen sich auch nicht ohne weiteres in das güngige Formular der Garantie- oder Ausgleichsklausel empassen. Die Zeugen sind hier (Rs 3') mit ima Sajar unpp stätt eingeleitet, nicht mit dem für Kaufverträge typischen ina kanāk tuppi initt. Dies legt die Vermutung nahe, daß es entwedet um eine Vermügensübertragung oder teilung geht, oder irgendein mit einem Grundstückstransfer in Verbindung stehendes Detail in dieser Drkunde nachträglich geregelt wird.

Z. 11° (.: Es könnte sich bei diesem Nachbarn entweder um den Eigentümer oder Käufer selbst handeln (dann ware bei bzw. mähirtän) egli an Ende von Z. 12° zu ergänzen – der Platz reichte acs), oder um einen seiner Brüder. Ein gewisser IqiSaja/Gilüa/Sin-Sadünu wird in Ngl 9 erwähnt, einer Affäre, in die sowohl Nal/Egibi als auch Neriglissar verwickelt waren. Ein Bruder Süzubu erscheint in RA 41, S. 101 (Nr. 85), als Zeuge.

Nr. 83: Betrifft: Vermögensübertragung

Inventariummer: BM 30238 (76-1-10,11)
Kopie: Nr. 83 (auch Bertin 82 L)

Bearbeitung: M.T. Roth, JCS 43-45 (1991-93), S. 15 f. mit Ann. 73 (T+Ü+K)

- [Fern i Wa-me-lut-tus ١ [śá] ma Bēl-n šaltim ma Nabû-ēreš m Šāpik-;ēri 2 "Mu-še-zib-⁴Bēl ù ^{mi} Bēl-aballit" 3 märe^{ttei} sa ^mSuma-alkiln märs ^{ru}Sin-kadü(KUR)-nu 4 5 ik-nu-k[u-ma-pān [4Karun(KAS-708)-nam-tab-ni ummi-ki-nu hi-šad-gil\-u and Bel-ušallim ò ^{md}Nabû-êreš [thSāpik-zēri] thMu-še-zib-^dBēl 7 ù ^{mi} Bēl-(uballit^a) mārē^{mis} šā ^mŠuma-ukīn ø 9 ina ⁴Bél ⁴Nahû û ^{mî} Nahû-kudurrî-urur farrî bêlî-sû-na 10 a-no a-lia-mel i-te-mu-ii ki-i te jêra û ha-me-lat-taj П 12 šá ni-ik-mi-ku-ma pa-ni ⁽⁴ Kurun(KAŠ.TIN)-nam-tob-ai ummi-ni 13 14 nu-šad-gi-lu (x) zitta (x) ((Rasurent) 15 ká 1-en sá 2-i ká la a-ha-meiina adie^{ti (d}Kurun(KAŠ,TES)-nam-jah-ni line. 17 tononi-ni ni-ik-tan-ku-ma 18 ni-it-tu-šu-ti III 5 ù man-ma ina mahri ni to at-tan-nu 20 i-ku-lu-d ri-ik-si 3d la 21 a-hu-mes ina gate^{tt ta}Karun(KAS TIS)-nam-tah-ni 22 ummr-šti-na e-ka-na-ku-ma 23 t-na-Su-it he-pu-il su-ii
- 24 f. ina akhhi-Zeugin Kurunnam-tahni, ihre (der funf Bröder) Mutter 26-30 Zeugen Tubnéa/Běl-upaḥḥir/Sîn-kadůnu Eriba-Marduk/Nergul-ukullim/Ea-şallimo Nůrea/Nabíl-Suma-ihni/Le 'èa
- 31 f. Schreiber Marduk-Suma-ibni/Bel-upahhir/Sin-tadúnu

Ausstellungsort weggebrochen (sicher Babylon) Datum: 15.2,[3]9 Nbk (16.5,566 v,Chr.)

Übersetzung

[(Was) die Anbaufläche] und die Sklaven (betrifft), [die] B., M., Š., M₂ und B₂, (Z. 4) die Söhne des Š₂ aus der Familie Sin-sadöne, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde [an] K., ihre Mutter, [(als Eigentum) übertragen] haben: (Z. 5a) B., M., [Š.], M₂ und B₂, die Söhne des Š₂, haben bei Bél, Nabú und Nebukadnezar, dem König, ihrem Herrn, einander geschworen: (Z. 11) "Wenn wir die Anbaufläche und die Sklaven, die wir unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an K., unsere Mutter, (als Eigentum) übertragen haben – einen Anteils des einen oder anderen – ohne gemeinsamtes Einverständais) (Z. 16) von K., unserer Mutter, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde in Empfang nehmen, (dann ...). (Z. 19) Und wem sie (es) vor uns (d.h., mit unserer Einwilligung) gibt, der wint es genießen (?)" Ein Vertrag, den er (d.h., einer der Brilder) ohne gemeinsamtes Einverständnis der Brilder) von K. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde in Empfang amunt, ist ungültig (wörtl., zerbrochen).

Kummentar

Es handelt sich um eine gewölbte, ungesiegelte Tafel im Längsformat, sicher eine Abschrift für Archivzwecke. Darin könnten auch die syntaktischen Probleme in Z. 19 f. begründet sein. Wie bereits von M.T. Roth (Anm. 74) konstatiert, sind die Zeichen zweifelsfrei lesbar, ergeben abet keinen rechten Sinn. Eine Aussage wie "Wem sie (es) vor uns (d.h. in aller Brüder Anwesenheit und mit deren Einwilligung) gilk, der wird (es) genießen" ware inhaltlich nicht unpassend, ist aber nur mit heftiger Emendation beum Verb in Z. 20 zu erreichen, das sonst kein Präsens/Futur von akalta sein kann. Auch eine Einbeziehung dieser Phrase in den Eid "und, wem sie (es) vor uns gibt, (an der Inbesitznahme) hindern" (kahl) wäre recht sehön, ist aber auch nicht ohne Emendation möglicht sehon wegen des Präfixes der 3. III. statt 1. Pt.; kultu scheidet wohl aus inhaltlichen Gurnden gunz aus.

Der erste Zeuge ist ebenso wie der Schreiber der Urkunde ein Bruder der Mutter, da Kurumanntabni, wie wir aus RA 41, S. 101 (Nr. 85): Rif. wissen, eine Tochter des Bel-upahhir#Sin-Sadûnuwar.

Datum: Die Einordnung ins 39. Jahr basiert auf der Annahme, beim Vater der Brüder handele es sich um jenen Nahn-Juma-ukin//Sin-Jadünu, der in Nbk 206 aus den Jahre 29 Nbk genanm wird – offenhar noch als aktive Partei. Zwischen beiden Urkunden sollte demnach ein zeitlicher Abstand besiehen.

Nr. 84: Prozedurkunde

```
Inventornummer:
                          BM 31672 (76-11-17,1399)
Kopie:
                          Nr. 84
                           ) " à " ma Bel-uballit" maru met i d "$[anta-ukit]
 1
 2
          mar and Sin-3d du-mu o-no hadajidan and Sa and Na bis-na id
 3
          [Sår Böhil] (1 iq-lin-ti um-ma mu sanar Lkam " Nergal-sarra-usur]
          |sar Babilij | Karan(KAS TIN)-nam-tab-ni umma-a-lni ( )
 4
 5
                    |- x - A arthe sei mu-dan-ne-e-sui tak-nu-uk-[ma]
 6
          [pdnini (?) t]u-lad-gil à de-ki [ina] kanat 3.kam "Mergal-ka[red-usur]
          [sar Babili] 18 Kurun(KA$ TIN)-nam-tab-ni umme-a-ni ina mi-[gir libbisu]
          [2 gur 2] vi " ¿èra là tupsarri " la surri ku-um qu-didm-nê-e-kû]
 Ш
 ø
          [pa-n]i-šti ú-šad-gil-lu-ma ina *tuppl-kii ú-še-du [umma mārūšu]
10
          | Sá la| "i-pal "-la-hil-Sú zuta ma lib-bi R (deagú)
                                 ]- x-ni \-iz mim-m[d
ш
                                         1 "Ma-še-zib-" [Bél]
12
Rest der Vorderseite (mindestens die Hälfte) und Anfang der Rückseite weggebrochen
Rs I'
                                 I som [
2"
           id Kurunt KAS. TIN)-n]am-" tab-ni " ummi-Su-nu tak-nu-[ku (...)]
3"
                          | us-siz-su "tuppāni" no-pi|i -
41
                          di-i-ni (x x) im-hu-ru x [
S
                          ] u md Rel-ubollit" [
          Einleitungsformel: [ina puriasē(E]$.BA8) di-l-ni flu-a-ti] [[(IGI]
Tim 7'-9' Righter
[Nergal]-ušatlim//Šigūa
Nabû-jahhē-iddin//Egibij
[Nabû]-šuma-ukīn//[lr'anui]
Bāl-[...)
Nabū-balāssu-igbi//[Amēlū]
```

Rs III' f. Schreiber Nādinu/Paḥāru Nabū-šuma-[iškun]//[Rab]-banē

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 29.7.9 Nbn (24.10.547 v.Chr.)

Übersetzung

[PN] und B. haben zu den Richtern des Nabonid. Königs von Babylon, folgendermaßen gesprochen: "Im lattre 2 Ng] hat K., unsere Mutter, [t...und) PN₂], thren Mitgiftsklaven, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde [an uns?) (als Eigentum) (Z. 6) übertragen. Und später, im Jahre 3 Ngl, hat K., unsere Mutter, aus freiem Entschluß [2.2] Kur Anbauflache, die die Schreiber des Königs (als Gegenwert) für [ihre Mitlgift ihr (als Eigentum) übertragen hatten und in ihrer Urkunde [folgendermaßen] verfautbarten. (Z. 10) '[(Wer von) ihren Söhnen] sie (nielu] ehrt, wird keinen Anteil davon [erhalten]' ... [...] M. [...]' ((große Lücke)) (Rs 1') [...] Kauf(preis) (?) [... K.], ihre Mutter, gesiegelt hat, [...] haben sie (in seinem/ihrem Recht) bestätigt. Die Tufeln ... [...] des(?) Rechtsstreites erhalten [... PN] und B. [...].

Kommentar

Es handelt sich um eine Prozeßurkunde, deren beide Seitenrunder und unterer Rand vollständig weggebrochen sind, der obere Rand, soweit erhalten, ist leer. Vermutlich hatte die Tafel Längsformat. Es fehlt sehr viel Text, da nur der Beginn der Klage und die Entscheidung erhalten sind, Anhörung der Gegenpaster. Zeugen bzw. Utkundenbeweis etc. sind nicht erhalten. Sie dürfte eine ungesiegelte Abschrift dasstellen.

Z. 1: Vermutlich im es Säpik-zeri, der hier zusammen mit Bel-uballit als Kläger auftritt; beide erseheinen gemeinsam in RA 41, 8. 101 (Nr. 85), wo ihnen ihre Mutter einen Grundstücksanteil übersehreibt, der ursprünglich für Bel-usallim gedacht war, sowie in Nbn 720+ (Nr. 90) in einer gerichtlichen Auseinandersetzung mit IMB.

Z. 8: Ergänzung nach RA-41, S. 101 (Nr. 85); ID-

Z. 11 f. Hier ist das Urkundenzität von RA 41, S. 101 (Nr. 85): 8 f. wiedergegeben.

Für die Ergänzung der Namen der Richter vgl. C. Wunsch, Fa Gelaner. Da der Name des vierten Richters mit Bel beginnt, konnte es sich an dieser Position um Bel-ahhe-iddin//Nür-Sin oder Bel-eitr//Sin-tabni handeln.

Nr. 85: Betrifft: Rechtsstreit um Vermögenstibertragung

Inventariummer: nicht angegeben, Paris (Nationalhibliothek, Münzkabinett)

Kopie: RA 41, S. 101 Photo: RA 43 (1947), If. 100.

Bearbeitung: M. Rutten, RA 41 (1947), S. 99-103 (T+U+K); M.T. Roth, JCS 43-45

(1991-93), S. 14 f. (0)

- I la-ú ri-(ki)-ik-su ú ú-ll-ti (á *** Bēl-usallóm
- 2 mār₂-šú šá ^{ma}Nahū-šuma-ukīn₂ mūr₂ ^{ma} Sin-šá-du-nu šá ma maḥḥi 2 gur 2 st ^{sa}cēri
- 3 bit nu-dan-mu-ii śā tā Kurum (KASAIN) nam-tab-ni mārat-su šā mā Bēl-upalībir t
- 4 mār; ^{vid} Sin-šā-du-na ummū-ša jj-ji ⁽⁴⁾ Kurun(KAŠ,TISI)-nam-tah-ni iš-ku-su
- 5 Sá a-na {ina} mahbi ^{at}Karan(KAŠ/TEV)-nom-tab-m ^{må} Bēl-ušallim i-no-āš-šā-a
- 6 šá M Kurun(KAŠ,TIN)-nam-tah-ni în-a la m tapšarrė(DUB, <SAR)-) šā šar-ri^{nes}
- 7 3á mil Nahû-kudurrî-nsur sar Babili^{to} ik-nu-ku-ma pa-ni ^{sa} Kurun(KAS.TIN)-num-jab-ni

- 8 ku-um nu-dun-nu-û û-ŝąd-gil-<lu> û ina lib-bi l\$-tu-ru um-ma mărû-ŝû Ŋ šá ina lib-bi la i-pat-láh-šú zitta ina lib-bi al i-leg-gu i-na ^{im}tuppi šā 2 gur 2 Pl ^{le}zēri šā ⁽⁴Kurun(KAS TIN)-nam-tab-ni 10 ina lib-bi 1 gur 1 P2 te zëru pu-ut zutu ka ad Bël-ukallim 11 māri-šú rabūt GAL)* šá tak-nu-uk-ma pa-ni "Šāpik-zēri u " Bēl-uballu" 12 märe in su tar-din-ne-e tu-sad-gil-lu at-ku (h) m tappi mi Bel-utallim 13 márz-ká ká ^{rad} Nabli-šama-uklaz márz ^{rad} Sin-šá-du-nu pa-ga-ri a-na multhi ú-^r keb-ki ⁷ 14 6 Kurunt KAS, TINI-nom-tab-ni a-na mah-ri 3i-bu-ut öli 15 tu-bil-si-ma ma Bël-usallim mëru-sii rabii(GAL)" i-tur-rlu" l 16 i-na mappi sa 1 gar 1 m 4 zers pa-ut zitti so m 4Bêl-asallim) Rs 17 iá (4 Kurun(KAS TIN)-nam-tab-ni tak-na-uk-ma pa-ni "Sápik-zéri 18 u "Al Rél-uballit" mare "at su-sad-git-lu i-nu "tuppi a-na ši-bu-ta 19 20 ina lib-bi ál-bi
- 20a-23 Zeugen Šūzubu/Gihūz/Sin-šadūnu Šū-Nabū-žū/Kadumu/Paḥāru Nubū-zēra-iqiša/Rāmūt/Aštāku Šautaš-mukān-apli/Bét-iddin/Misiraja Bēļ-šuma-iškun/Iqišaju/Nūr-Sin

24 Schreiber Ea-iddin/Balåtu/Maštuk

Ausstellungsort; Babylon

Datum: 11.6.1 Nbo (5.9.555 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) einen Vertrag oder ein Schriftstück des B. (betrifft), den er über 2.2 Kur Anbaufläche, das Mitgittgrandstück der II., seiner Mutter, mit K. geschlossen hat, (Z. 5) (und) den B. (in einer Angelegenheit) wegen K. herbeibringt (Z. 6) Er (der Vertrag) gelicht K. Die Schreiber des Königs Mebukadnezar-haben (die erwähnte Anbaufläche) unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an II. (als Gegenwert) für ihre Mitgift übertragen und darin (d.h. in der hetreffenden Urkunde) folgendermaßen geschrieben: "Derjenige von ihren Söhnen, der sie nicht ehrt, soll keinen Anteil davon erhalten." (Z. 10) in der Tafel über 2.2 Kur Anbaufläche der K.: Davon (waren ursprünglich) 1.1 Kur Anbaufläche der Anteil des B., ihre übertragen hat. Nach (Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an S. und B₂, ihre jungeren Söhne, übertragen hat. Nach (Ausstellung) der (neuen) Tafel hat B. Klage deswegen erhoben. (Z. 15) K. hat (die Tafel) vor die Stadtältesten gebricht und II. ihr ältester Sohn, zog seine Klage zurück (wörd.); kehrte um). (Z. 17) In der Tafel über 1.1 Kur Anbaufläche, den (vormaligen) Anteil des [B.), den K. unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an S. und II₂, ihre jüngeren Söhne, übertragen hat, in dties)er Tafel ist er als Zeuge anwesend.

Kommentar

Z 1-6: Dieser Satz im zwar stark verschachtelt, aber trotzdem in seiner Aussage eindeutig: Ein früher zwischen II. und seiner Mutter geschlossener (Erbzvertrag gilt nicht mehr und ist an die Mutter auszuhändigen. Der springende Punkt ist \(\tilde{G}\)-ku-su in Z 4 Ende (so und Photo und Kopie), das bisher als \(\tilde{G}\)-\(\tilde{G}\)-in verlesen wurde. Ifas Verb bezieht sich auf beides, \(riksu\) und \(u\)-illtu, was im Deutschen nicht angemessen wiedergegeben werden kann, aber vielleicht auch akkadisch nicht ganz exakt ist, da \(u\)-'illtu \(\tilde{G}\)-licherweise mit \(e^{-\tilde{G}}\)-u verkn\(u\)-pring wurd.

Z. 0: Daß hier die Schreiber des Königs gemeint sind, geht aus dem Zitat in der späteren Prozeßurkunde BM 31672 (Nr. 84): 8 berson im vorliegenden Fall hat sich der Schreiber allerdings bei den Logogrammen kräftig vertan. Damit sind Überlegungen zum Amt eines tupsarru su sataröni (M. Rutten, S. 99 mit ablehnendem Kommentar bei M.T. Roth, fl. 15, Anm. 70) hinfällig, s. auch den Kommentar zu Z. 13.

Z. 13: Die Formulierung dr. ki kam DUB B. . . ist von M. Rutten (S. 99) dahingehend mißverstanden worden, als habe B. die Urkunde selbst ausgestellt. M.T. Roth. (S. 15. Anm. 70), zieht es vor, die Stelle als Irztum zu tilgen. Es handelt sich jedoch nur um das Determinativ ¹⁶, das fehl am

Platze ist, wenn man arki tuppu als Verkürzung von arlo katar tuppi auffaßt.

14: Am Ende passen die in der Kopie erkennbaren Zeichensparen zur hier vorgeschlagenen Ergänzung; pugörn inhin ist gut bezeugt. In der folgenden Zeile stellt sieh die Frage nach dem Subjekt des Satzes. Für die von III. Rutten vorgeschlagene Lesung [it]-tu-hil fehlt der Platz und die Form ist übendrein inkorrekt, daher muß wohl K. als diejenige betrachtet werden, die "sie" (das kann sich auf u"illu oder juppu beziehen, da auch letzteres feminin sein kann i herbeibrachte und damit ihren Sohn verantaßte, seine Klage zurückzuziehen. Allerdings könnte der Schreiber auch versehentlich die falsche Verbform verwendet haben, es sind ihm ja auch sonst allerhand Fehler unterlaufen.

Z. 16: Wie von M.T. Roth, S. 15, Ann. 68, bereits konstatiert, ist nach u\(\text{u}\)e eigentlich nichts mehr zu erwarten. Es scheint hier eine \(\text{a}\)berfl\(\text{u}\)esige Plural- oder Sobjunktivendung angef\(\text{u}\)gt worden zu sein.

Nr. 86: Kaufpreisquittung

Inventariummer: BM 31108 (76-11-17.835)

Kopie: Nhn 372 (auch A. Ungnad, SSS 10, lin. 8)

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 171 (R)

1/1 ma-na kovpa ^m Šāpik-zēri à

2 nd Ret-uballis" mainimi id "Suma-ukin;

3 meier au Sin-kei-du-nu i-nu inn

4 Zeri-kii-na ing götell "Itti- Marduk-baldtu

5 mary sai sai and Nabū-althemet -iddin mary "E-gi-bi

6 mah-ru-u'

7-10 Zeugen

Ša-pī-kalbi/Arrabi/Šang@-18tar-Bābili

Samaš-etir/Kudurru/Sin-karábí* -isme

11 f. Schreiber

Marduk-sāpik-zēri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.9.9 Nbn (19.12.547 v.Chr.)

Übersetzung

20 s Silber haben S, und B, vom Kaufpreis ihrer Anbaufläche vom IMB erhalten.

Kommentar

Die Quittung betrifft den Anteil am Mitgiftfeld der Mutter von 1.1 Kar. vgl. RA 41, S. 101 (Nr.

85), der zunächst Bél-usalkim gehören sollte und dazu für Šāpik-zēri und Bēl-uballij bestimmt worden war.

Nr. 87: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtung zur Übergabe einer früheren Urkunde

Inventarmanumer: BM 30505 (76-14-17,232)
Kopie: Nhn 442

- a-di-i gi-it sa "tairiti Su-ga-'i-i-tu,
- 2 mārat-su «Sā » "Ri-mut alti" " Bēl-uballā" "magņa" III " "daijānē" " met-
- 3 û 3d-ta-ri 3û ^{BB}Bêl-uballit ^û 3û a-na muh-hi ^{be}zêri
- 4 lil har' -ri la "Ha-ya' -zw' d-tu-ra-ma
- 5 id-da" d3" -\$\text{ii} Ku-ut-ta" -a ummi" -\$\text{ii}
- 6 a-na bama-kin-mono ina lib-bi di-se'-si-ba
- 7 û cir*-ki* ^{(nd}Nabû-bûni-ahi mûr₂-3ú sá ndManhık-na-sir
- # mary and Mudammiq A Adad a-no laspr on-hu-ru-us
- 9 ta-na-iii-ki-am-ma a-na na Nahū-bāni-ahi
- 10 ta-nam-din (Rasur)

Rs 11-15 Zeugen

Bél-uballidSuma-akin/Sin-kadünu (Ehemann der Sügä 5tu) Marduk-balässu-iqbi/Rimüt/Dábibi (vielleicht Bruder der Sügä 5tu) Ina-qībi-Bél/Nabū-kuma-addut/Šigūa

16 f Schreiber

Marduk-\$5pik-zêri/Nabû-šuma*-iddin/Nadin-še*i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 13.7.10 Nbn (27.10.546 v.Chr.)

Übersetzung

Bis Ende Taßrit (7. Monat) wird S., die Ehefrau des B., die Tafel der Richter und das Schriftstück des B., das er wegen des Feldes am Hazuzu-Graben geschrieben und (Z. 5) ihr gegeben hat - und K., seine Motter, dabei als Zeugin anwesend sein ließ − (Z. 7) und das danach N. für Silber empfangen (≈ gekauft) hat, herbeibringen und an M. (über)geben.

Kommentar

Es handelt sich um eine normale Tafel im Querformat, die Ränder sind leer. Bei der fraglichen Urkunde dürfte es sich um eine Verfügung des B. zugunsten seiner Ehefrau handeln, etwn zur Kompensation von Mitgiftobjekten. Die Herausgabe bzw. Ungültigmachung solcher Urkunden war notwendig, um spätere Einsprüche vonseiten der S., ihrer Kinder oder ihrer Familie zu verhindern.

- Z. 5: iddaššu für iddin + šu, vg). CAD N/1 S. 44 s.v. nadāva 1a 1b'.
- Z. 5. Kuttaja isi ein zweiter Name der Kurimnam-tubni, wie aus Rm 942 (Nr. 97): 2 hervorgeht.
- Z. 7: N. agiert auch als Mittelsmann f
 ür IMB bei Nbs 1111 (Nr. 92), einem Grundst
 ückskauf mit Mitgliedem derselben Familie.

Nr. 88: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

hyventamummer: BM 30518 (76-11-17,245)

Kopie: Nbn 418

Bearbeitung: J. Krecher, Egihi, S. 160 (R)

- 1 2(bán) 2 silá ic zéru šú Mabů-éreš ú mi [Sápik zéri]
- 2 mārū^{met} šā "Šuma" akin; mārī "d Sin-šā-d[u-nu]
- 3 a-na ⁽ⁿ⁾ Nahū-ahhē^{mes} -iddin mār₂-30 šei ⁽ⁿ⁾ Šu-la-a mār₂
- 4 "E-xi-bi a-na kaspi td-di-nu
- 5 ina lib-bi 3 1/2 Siqil yir-ii kaspa est Nabû-êrek
- 6 ma-hir 5 šiqil bit-qa mantt xiⁿ kaspo
- 7 "Sāpik-zēri ma-hir naphar, 8 % šigit" x " gir" "x (x) " kaspa"
- 8 "Nahū-ēreš u "Sāpik-zēri mārūbes lei
- 9 Suma" -ukins mars " Sin-3d-du-nu
- Rs 10 , ina qăte^{d ma}Nabă-aḥḥē^{me}-iddin mār₂-bi šā ^mSu-la-a
- 11 mar; "E-gi-hi ma-ah-ru-a"

12-15 Zeugen

Nabû-mukin-zêri/Bêl-apla-iddin/ls'anni Nergul-Sarra-bulliy/Nabû-balüssu-iqbi/Atû

15n f. Schreiber

Nabū-šarra-usur/Nabū-šuma-ukin/Arad-Ea

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 13.4.10 Nbn (1.7.546 v.Chr.)

Übersetzung.

(Was) 0.0.2.2 Kur Anhanfliche (betrifft), die N. und [\$.] an NAI für Silber gegeben (* verkauft) haben: (Z. 5) davon hat $3/\sqrt{3} \sqrt{3} \sqrt{3}$ Silber M. erhalten. $5/\sqrt{3}$ (= 4/7/3) 3 Silber hat Š. erhalten. Insgesamt $8/\sqrt{3} - 1/\sqrt{2}$ 3 Silber (Z. 8) haben N. und Š. von NAI erhalten.

Kommentar

Z. 7: Laut Rechnung sind 8 % 3 to erwarten, der Betrog könnte als 8 % sigil 2 gerü muji oder 11 % sigil 2 gerü dargestellt werden. Die Zeichenspuren, die auf den Rand laufen, wollen zu beidem aber nicht recht passen.

Der Verkauf von 0.0.2.2 Ker direkt an NAI (je 0.0.1.1 von N. und Š.) wird in Nba 1111 und Rot 942 (Nr. 92 und 97) erwähnt, jeweils als zweites Area). Der Preis ist dort nicht angegeben.

Nr. 89: / imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 41563 (81-6-25.177)

Kople: Nr. 89

7 gur 3 et suluppă imită egli

- 2 **zêri Sû qu-ta-nu pu-ut zitti šá *** Nabû-uhhê****-iddin
- 3 3d itti ^{mi} Bēl-ušaltim u "Mu-še-zih-" Bēl mārē^{tad} šā

4 "Sima-ukin; šā "Mahū-ahhē" - iddin mār; -šū šā "Šļu-la-aļ

5 [XXX] XXXX

Rest des Verrengsteutes weggebrochen

IRd [...u]l e-rir

Rs I' f. Zeugen

[Bēl-rēmanni //Marduk-mukīn-apli/Sîn-da(māqu)

Nabů-ěreMTabněa/Ahu-bani

3' f. Schreiber

Marduk-šāpiķ-zēri/Nabû-šurna-iddin/Nādin-še i

Ausstellungson: Babylon

Datum: 26.6(a).10 Nbn (11.9.546 v.Chr.)

Obersetzung

7.3 Kur Datteln, imittu-Pachtauftage der Anbaufläche vom Parzellenanteil des NAI, den er mit III, und M. (gemeinsam hat), (Forderung) des NAI [zu 3.asten von . . . ((Efleke)) (fRd) . . .] ist nicht beglichen.

Kommentur

Dieser Verpflichtungsschein bezieht sich auf Binkunfte von einem Grundstück, das offensichtlich allen Brüdern gehört hatte much Bel-näullim, dem von seiner Mutter enterhen Sohn), also von Vaters Seite eterbt war. Da zwei Brüder als Mitglaubiger genannt und, wird NAI die Anteile der drei anderen erworben haben (falls nicht einer seinen Anteil einem Brüder überschrieben hatte). Es dürfte sich dermach um Einkunfte von jenen 0.0.2.2. Kur handeln, die Gegenstand von Nhn 418 (Nr. 88) sind, eventuell könnte auch Bel-ubalhts Anteil (von 0.0.1.1. Kur) betroffen sein.

Nr. 90: Prozeffurkunde

Inventamemmer: A. BM 32165 (76-11-17,1892) + BM 32199 (76-11-17,1926 = Nbn

720) + BM 32763 (76-11-17,2534)

Duplikat: II: Mnb 1810 (Louvre)

Kopie: Nr. 90 A (ersetzt Nhn 720 – nur BM 32199) und TCL 13 219 (B)
Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD, Nr. 219 (T+Ü, nur Exemplar B), III. San Nicolò,

Fs Koschaker, 8, 179-188 (T+0+K, beide Exemplare), J. Krecher,

Egibi, S. 186 (R)

Siegelzeichnung: A. J. Menant, Empreintes, S. 31, Nr. 37 (oRd), Nr. 38 (rRd)

- ["It-t]i-4Marduk-balāju mār-hi jā mā Nabū-ahhē^{nat}-iddin mār "E-gi-bi
- [a-na] dajjānē sā and Nabū-na id šār Mideliks ig-bi
- 3 [wn-m]a "Sapik-zéri û "Bêl-uballit" mimi" sa "Suma-ukin
- 4 | mār [™] |Sin(EN20)-šā-du-m ū-il-ti ķi 5 mana kaspi
- 5 [3]ú **Ri-mu mārz-3ú śú **Ina-qi-hit-*Nabū šá ((Rasor)) muhhī-3ú-nu
- 6 šá egel-šú-nu šá multhí har-ri sú Ha-zu-zu.
- 7 ina lib-bi maś-ka-nu sob-tu u egłu św-a-tu, a-na ^{mi} Nabū-ahhē^{wei} -iddin
- 1 a-bi-ia a-na kaspi in-na-ad-na a-na pa-ni-ia iš-ku-nim-ma ½ ma-na kaspa
- 9 bi-in-na-a-na-ši-ma ū-il-ti ni-id-din-ku

| 10 | (0) ji-il-ti ii-ki-il-ma uq-bi-fii-mu-ti um-ma man-nu | | | | |
|---|---|---|--|--|--|
| 11 | "Ri-mut šā eglo maš-ka-nu ina gātēti-ku-nu xob-tu ti-ti-tu; šu-a-ti | | | | |
| 12 | m Sapik-zeri ul-tu gâteli-ta i-îh-hi-it-ma ina sin-ni-sii ik-su-us | | | | |
| 13 purussd(ES.BAR)-a-ni šuk-na k dajjūnit ^{mes m} Šāpik-zērī | | | | | |
| 14 | à ma Bèl-aballit" i-sà-la-ma ig | | | | |
| 15 | ni-il-ii e-fir-tu. fi-i u mi-im-ma | | | | |
| 16 | | | | | |
| 17 | | | | | |
| 18 | a-qa muhhi-ka la mu-bi-il-la a-na mah-ri-ku" -mi | | | | |
| 19 | i-ha-ka-an-na-ki la dajjanil ^{ma} iq-ha-ki-na-ki | | | | |
| 20 | um-ma "Ri-mar hél à-il-ti a-na mah-ri-i-ni bi-ill]-la" | | | | |
| 21 | - · | | | | |
| 22 | o-mat iq-bu-u ik-ki-ru-ma "Re | | | | |
| 23 | | l-sim-mu-ma ù-il-si sà "Ri-mus | | | |
| 24 | | | | | |
| 25 | sa vyet mahiri sa ^{cal} Nabit-ahha ^{ma-} iddin a-na maš-ka-na-ti a-na ^m Ri-ma-tu ii-sii-as (t-ra-ma a-na mahiri ⁿ Itti- ⁿ Marduk-balasa | | | | |
| | Rs 26 — d-bil-lu-aim-ma "Sāpik-zēri v-na im-ne-lu ik- x u-[x u 27 — ù "Ri-mu-tu la ni-i-di iq-bu-ù | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |
| 29 | ab-heni a-na xur ra-a-ti eno pa-ni-hi-nu (-tu-ur-r\a) | | | | |
| 30 | | | | | |
| 31 | 5 ma-na kaspu ša ma ii-it-ti šu-a-ti šat-ra a-di 10-šu e-li-šú-n[u] | | | | |
| 32 | ip-ru-su-ma a-na "Itti-"Marduk-baldtu id-di-ati u a-na a-ba-ku sa tupsar Sa-tir u-il-ti is qa-a-ti id-du-su-ma a-na "Itti-"Marduk-baldtu ip" (qi-du) | | | | |
| 34 | za-in n-n-n iż dw-w-n m-wa-za | the state of the state was seen the state of the state. | | | |
| 33 | Cintainer Commel in the total | Store to June 191 h . 1615. (conschanglish radior) | | | |
| 34 | Einleitungsformel. ina 3a-ta-ri tup-pr du-a-t[i] - 1612- (verschendlich radiert | | | | |
| 35-4 | Rasur (Position des Sakin-térni, Sukkalla oder Sartennt) 41 Richter | | | | |
| | -usallim//Sigū[a] | Richter | | | |
| | | Richter | | | |
| | hhê-iddin//Núr-[Sin] | | | | |
| | balássu-iqbi//Amë([0] | Richter | | | |
| | šumu-libūr//Guhul-[Marduk] | Richter | | | |
| | Jvih-Bel/Eppe4-ili | Richter | | | |
| | dt-Bell/Misiraja | Richies | | | |
| Napū- | etel-iläni#Adad-šammê | Richter | | | |
| | | | | | |

42 Schreiber Nabû-suma-iškur//Rah-banê

Ausstellungsort: Babylon Datum: 11.7.13 Nbn (22.10.513 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften

| Rdoben | ((lcer)) | |
|-----------|---|--------------|
| IRd Mitte | w kunuk *** Nergal-uŝallim ** dajjānu (nur B) | (mit Siegel) |
| IRd unten | nse kunak () **** B{cl-ahhe ^{met} -iddin} (*** da[jjānu) | (mit Siegel) |
| rRd oben | 🛰 kunuk 🖼 Nabū-balāj-su-iq-bi 💆 dajjānu | (mit Siegel) |
| rRd Mitte | ^{ra} kunak ^{ma} N[abû-ŝwnu-l]i-bur [] ^{ta} da[jjöna] | [Siegel] |
| rRd unten | ° ≥ kunuk ™Mušēzib-¹Bēl { *dajjānu | (mit Siegel) |

Übersetzung

IMB hat [zu den] Richtern des Nabonid. Königs von Bahylon. [folgendermaßen] gesprochen: "fil. und III. haben einen Verpflichungsschein über 5 m Silber. (Z. 61 teine Forderung) des R., die zu ihren Lasten (geht und) wordtrichte Anbaufläche, die am Hazozu-Graben (liegt), als Pfand genommen ist – und die betreffende Anbaufläche ist an MAI, meinen Vater, für Silber gegeben I= verkauft) worden – mir vorgelegt und "30 s Silber gill uns und wir geben dir die Urkunde" (gesprochen). (Z. 10) Ich hieß die Urkunde (fest) und sprach zu ihnen: "Wer ist R., der die Anbaufläche von euch als Pfand genommen hat?" Da riß mir diese Urkunde S. aus der Hand und (zerbbiß sie mit seinen Zähnen. Fällt uns ein Urteil!"

(Z. 13a) Die Richter befragten S. und II. und sie sprachen folgendermaßen: "Dieser Verpflichtungsschein ist beglichen und was IMB euch vorgetragen hat, in die Wahrhen. Aber wir haben (ju auch) gar keine Urkunde zum Führen eines Rechtsstreites gegen ihn vor euch gebracht: Er hat uns vor euch geführt!"

(Z. 19a) Die Richter sprachen zu ihnen folgenslermaßen: "II., den Gläubiger (wörtlich: Herrn) des Verpflichtungsscheines bringt uns her!" S. und B. brachten R., den Gläubiger des Verpflichtungsscheines, nicht herbei. Die Aussage, die sie gesprochen batten, anderten sie und "den R. kennen wir nicht" sprachen sie

(Z. 23) Die Richter hatten ihre Worte angehört, daß sie den Verpflichtungsschein des R., für den die Anbuuflache, die NAI gekauft hatte, als Pfandsache für R. (dienen sollte), hatten schreiben lassen und vor IMB gebrucht hatten, und daß B. ihn mit seinen Zähnen (zer)bissen hatte und sie "den R. kennen wir nicht" gesprochen hatten.

III. 28) Die Richter berieten. Der Verpflichtungsschein, den S. und B. gebracht hatten, in Lüge hatte er sieh vor ihnen verkehrt (d.h. als Betrug hatte er sieh herausgestellt). Die 5 m Silber, die in dem Verpflichtungsschein geschrieben waren, entschieden sie zehnfach zu diren Lasten und gaben (sie) an IMB. Und zwecks Herbeiführung des Schreibers, der die Urkunde geschrieben hatte, legten sie sie in Fesseln und Jüherantworteten sie] an IMB.

Kommentar

bezieht sich auf Kollationen des Pariser Exemplars (TCL 13.219), ansonsten vgl. Kopie III: 90 A. Die Zeitenzichtung folgt der besset erhaltenen Originaltafel Hill 32165+ (A), die Textverteilung von TCL 13.219 (B) ist ab Z. 23 anders. Lucken, die in A durch B gefüllt werden können, sind nicht als solche gekennzeichnet. Durch die an BM 32199 angejointen Fragmente ist nunmehr der gesamte Text dieser Urkunde bekannt.

Bei III handelt ex sich um eine ungestegelte Abschrift mit Beischriften (R_1 und R_2 auf linkem Rand), während λ ein gesiegeltes Original darstellt.

il. 32: TCL 13-219 (dont Z. 28) hat id-du-di-mu-ma (gegen -śū-ma in BM 32165+), sicher die korrekte Form.

Für die Zusummensetzung des Richterkollegiums vgl. C. Wunsch. F. Oelsner.

Nr. 91: Grandstückskauf

Inventamummer: BM 32197 (76-11-17,1924)

Kopie: Nr. ■

1' [$1^{r}x x^{r}(x x)]$ 2' [$tdh_2^{-n}ltti^{-d}Mandak-ba-la]-ta ma-hi-ra-a-[nu eqh]$

| Linia 3' | [naphar ((MaB)) ^{kt} zēru eylu ku-a-ti | |
|----------------------|---|--|
| 4' | (itti mMu-3)e-zib-dBêl mûr-ki ki maNabû-kuma-akin | |
| 4' 5' | (mār md Sin-lā]-du-na mhti-4Marduk-bo-la-pi | |
| 6' 7' 8' | (mår-šti ld ^{na} Nahû-a)[thē ^{mai} -iddin; mār ^m E-gi-b) | |
| 7' | (kî 1 ⁷ sılà ^{se}]zēru a∗na 1 siqil kaspi mahira | |
| | [imbê-ma x mana x] siqil kaspu i-sa-um u-na ši-mi-šti | |
| 9' | gamrāti n x šigil 4-til kaspa kri atsra id dinski | |
| Linie | | |
| $Rs[10] \rightarrow$ | naphar x mano x siqil 4-ni kospo sibrita i-na qa-ot | |
| 11' | ["Itti]-"Manluk-balātu mār-su sā ""Nabū-ahhē" ["-iddin; | |
| 12' | [mar] "E-gi-bi "Mu-\$[e]-zib-4Rel mar-bi sii | |
| 13' | [m4Nabū-šuma]-ukla mar m4Nin-šadū(KUR)-nu | |
| 14" | [šim eqlīšu] kasap ga-mir-tu, ma-ļa-ir | |
| 15' | [apil ru]-ga-am-ma-a ul (-): | |
| lour' | (ul itueri-m)a a-na a-ha-mei al t-rag-gu-ma | |
| 17' | matima ino ahhē) wi mārē ki-im-ti | |
| 18' | nisūti u sa-laj ta šā mar ^{na} Sin-šadūtīku Ri-nu | |
| 19' | [Sa iraggumu amma] eqla susasti ul nasd(in)-ma | |
| 201 | [kaspical mahic "pa-q[ir-[r]a-a-nii kasap (m-ha-ru] | |
| Rest des | Vertragstestes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrsehen | |

Übersetzung

[... neben IMB], dem Käufer der (Anbaufläche, Insgesamt x Kur] Fläche, diese Anbaufläche, (Z. 4') [hat von M.] IMB [zu 11') Silh] Fläche für 1-5 Silber zu kaufen [erklärt (und)] für x m x] 3 Silber gekauft zu ihrem (vollen] Kaufpreis (und x]+ ½ 5 Silber als Zugabe hat er ihm gegeben. (Z. 10') [Insgesamt x m x]+ ½ 3 Silber in Stucken lätt von IMB M. [(als) Kaufpreis seiner Anbaufläche] vollständig erhalten. (Z. 13') [Er ist befriedigt], Klagetansprach) hat er nieht, [sie werden (darauf) nieht zurückkommen und] gegenemander nieht klagen. [Wann immer einer von den Brüldern, Söhnen und der ganzen Ver]wandtschaft] der Familie Sin-sadünu [Klage lührt, (olgendermaßen:] "Die Anbaufläche (st nicht gegeben und das Silber nicht empfangen) [wird der Vin]dikant das [empfangene] Silber [12fach erstatten.]

Kommentar

Es handelt sich um eine gesiegelte Originaltafol, da aber das Siegel auf dem rechten Rand nicht identifiziert werden kann, ist dadurch kein zusätzliches Datierungskriterium zu gewinnen. Wegen IMB als Käufer ist die Tafel nur grob in die Zeit nach 12 Nbn (Tod des NA1) und vor 1 Dat (Tod des IMB) zu datieren.

Z. 7': Vielleicht gleiche Preisselation wie in Nbn 477 und BM 34015 (Nr. 94 f.)

Nr. 92: Betrifft Grundstückskauf: nachträgliche Herbeiziehung einer Zeugin

Inventariummer: BM 30449 (76–11–17,176)
Kopie: Nbn 1111
Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 165 (R)

- * ¿ēru šā harrān Su-[kul-la-a-ta]
- 2 bit mu-dun-nu-à mi [4Kurunnam-tabni]
- 3 mārat-su šā ⁶⁶ Bēl-upaḥḥir¹⁶ mār- ⁶⁶ Sin-šadūnu

- ummi šā mā Nobū-ēreš mārz-šū šā m Suma-uking mūrg (mā Sin-šadūnu)
- 5 sa *** Nabū-bāni-aḥi mārz-šú šū *** Marduk-nāsir; mar; *** Mudummig(KAL)* [** Adad]
- 6 ina qutê^{li na} Nabû-êreş u ahhê^{nas}-šû u-na kaspi [imhuru]
- 7 u ár-ki ^{m²} Nahū-ahhē^{tm²} -iddin már₂-šú šá ^m Sn-Ra-u]
- 8 mar; "E-gi-bi " Lea ma quiell ad Nabu-bani-lahi]
- mār_y-šū id ^{ma}Marduk-nāsir_y mār_y ^mMudanmiq(KAL)-⁴Adad a-na ka[spi]
- 10 im-lm-ricú 1(bán) 1 silà * zéru
- 3å ina qu-to-nu pu-ut zitti ša " Nabit-ēreš
- Rs it-ti ahhēmi -iti id mi Natūt-ahhēmi -iddin
- 13 ina gátě^{ll nsi} Nahû-êrek a-na kaspi ou-hu-ru
- 14 Bu-m-su mārat-su id "A-gar-a mār, " Si-pu-lit-a)
- 15 alti "Nobû-êres mûry-su sa " Sumar-ukîn; mûr; "d Sin-sê-dju-nu]
- 16 a-na h mu-kin-nu-tu ma lib-bi āš-ba-[at]

17-20 Zeugen

Gimil-Gula/Zēnja/Itinnu

Murduk-šāpik-[zēri]/Nabū-šuma-iddin/Nādin-še'i

[Nüdin]/Nergal-ētir/Bübütu

21 Schreiber

Arud-Marduk/Kittija/[Sangū-Ea]

Ausstellungsort: Babykon

Datum: 13.8.[10] Nbn (26.11.546 v.Chr.)

Obersetzung

tWas) die Anbauflache am Sufkulfäta-Weg (betrifft)], das Mitgiftgrundstück der [K.], der Motter des N., die N₂ (Z. 6) von N. und seinen Brüdern für Silber (empfangen (= gekauft) hat], und (wobei) später NAI die Anbauflache von N₂ für Silber (Z. 10) empfangen (= gekauft) hat, und 0.0.1.1 Kur Anbauflache, die von der Parzelle der Anteit des N. (ist), die (er) mit seinen Brüdern (gemeinsam besaß), die NAI von N. (ür Silber empfangen (= gekauft) hat: (Z. 14) B., die Ehefrau des N., war als Zeugin dabei anwesend.

Kommentar

Z. 1: Ergätizt nach Nbn 477 (Nr. 94): 11 und Dat 194: 6.

Es handelt sich nicht um den Kaufvertrag, windem um den nachträglichen Beitritt der Ehefrau des N. als Zeugin zum Verkauf von zwei verschiedenen Feldern: (1) Anteil am Mitgiftfeld der Mutter, der über Mittelsmann an NAI verkauß wurde, (2) Anteil am Grundstück in Gemeinschaftsbesitz mit den Brüdern, der direkt an NAI verkaußt worden war.

Der Paraflettext Rm 942 (Nr. 97) betrifft den gleichen Vorgang und verpflichtet den anderen Bruder, seine Ehefrau als Zeugin beizubringen (Zeugen sind z.T. gleich, Datum wohl auch). Datierung: kurz nach Nbn 418 (Nr. 88, Kaufpreisquittung), daber sieher 10 Nbn.

Nr. 93: Kaufpreisquittung über Teilbeträge

Inventamentmer: 8M 30479 (76-11-17,206)

Kopie: Nbn 470

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 173 f. (R)

- 1 4 šiait ka[spu]* šā *** Bēl-ušultim mār--lii šā
- 2 "Suma-ukin; mar; " Sin-sa-du-na ina sim" ' zērs' -śili
- 3 ina gáté^{ll m}títi-^a Starduk-balötti máry-sú sá nd Nabú-ahhē^{med}-iddin
- 4 mar. "E-gi-bi ma-hir e-lot
- 5 //s mana 7 Sigil kaspi mah-ru-si hi ma mitell
- 6 fai md Nahil-ahlighed-iddin u "Itti-d Marduk-balātu
- 7 ((Rasur))* mah-"ra"

8-12 Zeugen

Rīmūt/Aplaja/Arad-Nergal

Šāpik-zēri/Nobū-šumo-iddin/Nādin-še'i

Musezib-Marduk/Bêl-usallim/Sin-sadûnu (Sohn des Emplängers)

IRd Bel-iddin/...

13 f. Schreiber

Bel-usalfim/Suma-ukin/Sin-sadone (Empfänger)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.11.10 Nbn (14.2.545 v.Chr.)

Übersetzung

4.5 Sillber], (Forderung) des II. vom Kaufpreis seiner Anbaufläche, hat (er) von IMB erhalten. Abgesehen von (2, 5) 27.3 früherem Silber, das er non NAI und IMB erhalten hat.

Kommentar

IRd, letzter Zeuge: Die Kopie suggerien als Vatersnamen Ulßlaja (*****K18-a-a), über die Zeiehenspuren stimmen damit nicht recht überein (mit unklar).

Nr. 94: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33136 (79-7-30.37)

Kupic. Nbn 477 (such Liv 103) and Nr. 94 (Siegel)

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 161 (R)

- 1 (Pi) 5(bán) 4 silà "¿ĉeu egel șiri "kiră 1" gisimmorê" zaq-pu
- 2 ig-gi bilti" que gisimmarii nabidGALI" à talânit (UR) net
- 3 mi-ih-ra-at abal "Uras pi-ba-at Bābili(Kā DINGIR RA)"

Linic

- 4 3iddu elü ^miltānu tāḥ₂ ^{ml} Marduk-tēru-ib-ni
- 5 mār-Mi la nd Nebū-balāt-su-ig-bi mār nd Sin-3ā-du-nu
- 6 Siddu šoplů ^m šůtu táh: ^{má} Nuhů-uhhě^{mes}-iddin
- 7 ma-hi-ra-nu cali "Re-e-mu-tu ii "Bel-iddin;
- 1 mārē^{mes} ša ^mNa-di-na mār ^{ma} Sin-šā-du-nu
- 9 pātu clita ^{en}amarra tāh₂ ^{m3}Nabū-makīn₂-aph
- 10 à "Bēl-šú-nu mārē" šá "Nādinz-ahi mār "Adad-šuma-ēreš
- 11 pūtu šaplītu "sadū tāh; harrān" Su'-kul-ku'-a-ta

Linie

- 12 naphar 1 (21) 5(bán) 4 sílà " zéru egla šu-a-ti rt-ti
- 13 md Rel-u-sal-lim mar-su šā "Suma-ukin mār " Sīn-sa-ldu-nu]

- [™]Nahû-ahhê^{™d}-iddin; mêr-sii sa [™] Šu-la-a 14 mär "E-gi-hi kl-i 1 silà lezëru a-no 15 16 l sigil kaspi ma-hi-ri im-bé-e-ma 17 l ma-na ||) šigil kaspa 1-šā-am a-na šīm[i-šīi] 18 go-am-ru-tu ù l-ŝigil "kaspa" 19 ki-i at-ri id-di-lin-sul Linie 20 naphar, 1 ma-na 11 ligil kaspa (libiria) [ina ga]-ti* 104 Nabū-ahhēmi-iddin; mār-šū šā [115u-la-a] 21 22 mar "E-gi-bi Řĸ ^{ma}Hêl-ú-sal-lim már-sú sá ^{ra}(Suma-ukin már ^{na} Sin-sadúnu), 24 šim eqli-šii kasap ga-mir-[ti mahir apil] 25 ru-gu-um-ma-a 8l 1-3t [u] itueră-ma] 26 a-na a-ha-mi-iš ul i-r[og-gu-mu] 17 ma-ti-ma i-ua althé^{mei} máré^m(* kimti) 28 ni-su-ti à su-lu-tu là màr (100 Sin-sudânu) 29 Sá i-ra-ag-ga-ma am-mo egla s[a-a-tl] 30 ul na-di-in-ma kaspa of ma-hi-[ir] 3.1 po-qi-ra nu kasop im hu-ru u-di 12-ta-a[m] 32 i-ta-nap-pal "zêro im-mal-să-ah-ma 33 ma-la it-te-ra à mat-ta-à ki-i 34 ma-hi-ri-sil-nu a-ha-mes ip-pa-lu 15 Emlettungsformel I-na ka-na-ku "tuppi šu-a-ti || 161 36-41Zeugen Mußezib-Marduk/lujšala/Ša-nāšīšu Norgal-ušatřím/Etellu/Šangů-E NAM Ti LA Nubū-ušuli m/Kinaja/He 15 - Marduk Balatu/Nādin-uhi/Rab-banē Nabū-balūssu-iubi/Bēl-ušallim, Sohn des Verkaufers Musézih-Marduk/Bél-usallim, Sohn des Verkäufers
- 42 Schreiber Nahű-zérő-Bir/Samaš-ahári

Ausstellungsort: Babylon Datum: 22.11.10 Nbn (2.3.545 v. Chr.)

Übersetzung

0.1.5.4 Kur Anhaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertrag fähigen Dattelpalmen bepflanzt, großen und jungen Palmen, gegenüber dem Uzsk-Tor, Bezirk Babylon:

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben M., untere Längsseite im Süden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, (sowie) R. und B., obere Schmalseite im Westen neben N. und B2, untere Schmalseite im Osten neben dem Sukullätu-Weg;

(Z. 12) Insgesamt 0.1.5.4 Kur Fläche, diese Anbaufläche, hat von ■₁ NAI ■ 1 Silà Fläche für 1

§ Silber zu kunfen erklärt und (für) 1 m. (0 § Silber gekauft zu [ihrem] vollen Kaufpreis, und 1 § Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 1 m 11 3 Silber [... hat you] NAI Wy (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche. vollstä[ndig erhalten. Er ist befriedigt], Klage(anspruch) hat er nicht. [Sie werden (darauf) nicht zurückkommen) und gegeneinander nicht [klugen]. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der [ganzen] Verwandtschaft der Familie (Sin-Sadunu) Klage führt, folgendermaßen: '[Diese] Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 32a) Die Anbaulkiche wird ausgemessen werden, (was) sie größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 49) Nagel(marke) des Byl, des Verkäufers des Anbaufläche, ansielle (seines Sie)gels.

Kommentar

Die kleine ziegelförmige Tafel ist fast vollständig erhalten, mit gesiegelten Seitenrändern und Nagelmarken auf dem oberen Rand, det untere ist beschädigt.

Z. 37: Der Ahnherrennume des Zeugen läuft auf den rechten Rand und sehneidet das Siegel. Preisberechnung: 0.1,5.4 Kur = 700 GAR zu 10 GAR/S ergibt 1 in 10 \$.

Nr. 95: Grundstückskauf

| Inventan | nummer: BM 34015 (Sp. 111) | | | |
|--|--|--|--|--|
| Kopie: | Nr. 95 | | | |
| 11 | 1 abul Unit | | | |
| 2' | (pihāt Bābilā(KA.UNSI)IR RA) ^{ki} | | | |
| Linie | 7 = | | | |
| 3" | (šiggu etā ^m iltāna) tāh _i ^{nā} Mandak-zēro-ibm | | | |
| 4" | [már-su sá mª Nabú-balát-su-iq]-bi már- m Sin-sú-du-tru | | | |
| 5' | (Siddu Saptů 100 Sā tu tilly 1004 Nabis-abhé ^{star} -iddin | | | |
| 6' | [mär-su sa "Su-la-a mär; " Fi-gi-be ma-hi-ra-me egli | | | |
| 7' | (à th Re-e-m u-tu à that Rét idding | | | |
| 8' | mārē sā "Na-di-na mār; " Sīn-šā-du-na | | | |
| 9' | pita eltija "comfarrja tilj; | | | |
| 10' | md Nabū-mak ta-aph u m Bēl-šū-mi mārē ^{met} | | | |
| 11' | \$\tilde{a} \tilde{m} N \tilde{a} din \tilde{a} din \tilde{m} \tilde{a} \tilde{a} din \tilde{s} \tilde{a} din \tilde{s} \tilde{a} din \tilde{s} \t | | | |
| ((große) | | | | |
| Rs I | [mdNabit-altheines]-iddin marz su sa mSn-f[a-a] | | | |
| 2' [mār ₂ "E-g]i-bi ki-i pi-i 1 silā ^{liel} zērļu] | | | | |
| 3" | [una 1] Siqil kaspi maljira ib-be-e-ma | | | |
| 4 [x mana] kaspa i-šīmi šimi-tii yum-ru-tu | | | | |
| Linie | | | | |
| 5' | [naphar x mana x siq\il kaspa sibirta ina qātē ¹¹ | | | |
| 6' | | | | |
| 7' | | | | |
| 8' | kasap ga mi r-tu, ma-ha-ar a-pa-al | | | |
| 91 | | | | |
| | 10' ana whā meš til c]-ritg-gu-mu ma-ti-ma | | | |
| 11' | (ina ahhēme) mārē ^{mes} ki-i m-tu _s ni-su-ut u sa-lat | | | |
| 12' | mår må Sin-kadûme ša e-rag-g]u-mu um-mo eqlu | | | |
| Rest des | Vertragstextes, Zeugen, Schreiber, Ausstelfungsort und Datum wegg | | | |

Übersetzung

[x Kur Anbaufläche . . . gegenüber dem] Uras-Tor, [Bezirk Baby]lon:

(2. 3') Johere Längsseite im Norden) neben M., Juniere Längsseite im Sülden neben NAI, dem Käufer der Anbaufläche, R. und B., [obere Schmalseite] im Westen neben M₂ and B₂, [... ((große Lücke))

... hat von N(!) und Š[(Rs 1') NAI zu 1 Silá Fläcke [für 1] § Silber zu knufen erklürt und (für). [x m x] § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis.

(8s 5') [Insgesomt x m x 8] Silber in Stücken haben(! Text: hai) von [NAI N(?)] und Š. (als) Kaufpreis ihrer Anhauffache vollstä[ndig] erhalten. Er ist befriedigt. [Klage(anspruch)] hat er [nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und [gegeneinander nicht] klagen. Wann immer [einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen] Verwandtschaft der [Familie Sin-kadünu Klage] führt, folgendermaßen: "[Diese] Anbauffäche [ist nicht gegeben]

Kommentar

Die fragmentarische Urkunde ist ungesiegelt und trägt Nagelmarken auf der Mitte des rechten Randes.

Datum: Vor 13 Nbn (Tod das NAI), wenn es sich um den zu Nbn 418 (Nz. 88. Kaufpreisquittung) gehörigen Vertrag handeln sollte, dann ist er ins Jahr 10 Nbn (546 v.Chr.) zu datieren.

Nr. 96: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 35028 (Sp. 2, 556)

Kapie: Nr. 96

Anlang weggebrochen

- 1' [mār]-šú šó "Šu-l]a-a mār "E-gi-bi ma]-ţi-ra-(ni eqh]
- 2' [ii "R]e-e-mu-tu [ii maBe]I-iddin; maren[ii]
- 3' | 3a' | Na-di-na mār " Sin-tā-da-[na]
- 4' [phu] elita imamurra täh; mi Ma[rduk-x x x (x)]
- 5' [ii] "Bêl-ŝii-nu mārē"*i [ŝii "]Nāding-ahi mār "d [Adad-Sumu-éres]
- 6 pina saplin m santi tah Si -x-
- 7' [midr]at-su šā ^{mil} Šamaš-eri-ba mār₂ ^{mi} Sangū-^d]]

Linie

8' [naphar] 1(bán) I silà ^{la} géru eqel [ināti . . .]

((Lticke))

- Rs 1' [mār-śū śā] "Su-la-a mār2 "[E-gi-bi " . . .]
 - 2' [mor-su sa a Suma-ukin more a Sin-sa-d] u-nu sim eqlisu]
 - 3' [ka]-sap ga-mir-tu, ma-hi-ir a-pil r[u-giim-ma-a]
 - 4' [n]l i-si [nl i-tur]-m-ma o-no a-ha-[mes]
 - 5' [ul iraggunā ma]-tl-mu ina a[hhē^{tut]} mārē^{tut]}
 - 6' [kimti myūti u salātī] šā mā[r ^{mi}Sin-šadūnu].

Rest des Vertragstextes, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebruchen

Übersetzung

[... untere Längsseite im Süden neben NAI], dem Käufer der [Anbaußäche, und] R. und B., obere [Schmalseite] im Westen neben M. und B., untere [Schmalseite] im Süden neben S.

(Z. 8') [Ensgesantt] 0,0.1.1 Kur Fläche, (diese) Anbaufläche, [hat von NAI PN ... zu kaufen erklärt ... ((Lücke))

x Silber . . . (Rs 1') hat von NAI PN (als) Kamfpreis seiner Anbauffäche) vollständig erhalten. (Rs

3'a) Er ist befriedigt, [Klage(anspruch)] hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht [zurückkommen und gegeneinan[der nicht klagen]. Warm immer einer von den [Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwundtschaft] der Fam[ilie Sin-Sadünn Klage führt, . . .]

Kommentar

luventarnummer:

Der vorliegende Kaufvertrag betrifft den Anteil eines Bruders von 0.0.1.5 Kur, wie es in Nbn 1111 und Rm 942 (Nr. 92 und 97) ausgewiesen ist. Es kann sich nicht um ein Duplikat zu Nbn 477 (Nr. 94) handeln (4. Nachbar stimmt nicht – Verkäufer un Bel-usallim) oder zu BM 34015 (Nr. 95), denn hier geht es um einen einzelnen Anteil (dort um den des Säpik-zeri und eines weiteren Bruders, wohl Nabü-ères). Den Anteil des Musezib-Bel betrifft BM 41563 (Nr. 91), als Verkäufer kommt daher nur Bel-uballit in Betracht.

Nr. 97: Betrifft Grundstückskauf; nachträgliche Herbeiziebung einer Zeugin

| Kopie: | Nr. 97 |
|--------|--|
| 1 | [628ru 3å harrdn] S]a-ha[I]-la-o-to bit nu-dun-nu-[û] |
| 2 | [śā ˈKu]-ut-ta-a mārat-su šō ^{mā} Bēl-upahhir" |
| .3 | Imár; má S lín-šá-du-nu ummu so " Sapik-zéri már; Aú lá |
| al . | ("Su)ma-ukin) már j "d Sin-tá-du-no tó "d Nahit-báni-aþi |

- 5 mār: sā sā ^{ra}Marduk-na-sir mār; ^aMudammiq(KAL)-^aAdad ina qātē¹¹
 6 ^aSapik-zēri u aḥḥē^{nai} sā mārē^{mai} ša ^aSuma-ukin; mār; ^{ad}Sīn-šā-du-nu
- 7 a-na kesspl im-hu-ru u ár-ki ^{ra)} Nabû-ahhē^{rai}-iddin

Rm 942

- 8 mir; -til sil "Su-la-a mär; "E-gi-bi " zeni ma qate" ad Nabü-bani-ahi
- 9 [mate: 3ii 3ii] [60] Marduk-näsir; mär; "Mudammiq(KAL)-Adad a-na kaspi
- 10 [im-ha]-ru à l(bán) l silà is sieu să mo qu-ta-me
- 11 [pit zitti] šā "Sāpik-zēri it-ti ahhē" -šū
- 12 [kij "si Nahū-althē"] **- jddin mūrz-šu kij " Šu-la-a
- [3] Imde; "E-gi-hi ina qd [tell "Sapik-zeri u-no kaspl."
- 14 limhurn x x x -a mărat-su
- 15 (Sam mary) alti "Sapik-zéri mary-su la
- 16 ["Sunta-ukf]n2 märz ["Sf]n-šó-du-na a-na ^{thal}ma-kin-nu-ta
- 17 | lina lib-b][ii3-ba-at

17-19 Zeugen

|Šāpik|-zēri/Šuma-ukīn/Sin-šadūsu (Ehemann der [...]a) Gimil-Oula/Zērija/[Itinau]

Marduk-Sāpik-zēri/Nabû-Suma-[iddin/Nādin-še ii]

20 Schreiber

weggebrochen, wohl Arad-Marduk/Kittija/Sangu-Ea

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: 13,[8,10 Nbn] (26,11,546 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) die Anbauffüche um] Sukulläta-[Weg (betrifft)], das Mitgiftgrundstilck der K., der Mutter des S., die N. von (Z. 6) S. und seinen Bridern für Silber Jempfangen (= gekauft) hat); und

später hat NAI die Anbaufläche von N. für Silber (Z. 10) empfangen (= gekauft); und 0.0.1.1 kur Anbaufläche, die von der Parzelle der Anteil des Š. (ist), den (er) mit seinen Brüdern (gemeinsam besitzt), den NAI von Š. für Silber (Z. 14) empfangen (= gekauft) hat: [PNI], die Ehefrau des Ś., war als Zeugin dabei anwesend.

Kommentar

Zum Vorgang vgl. den Kommentar an Non 1111 (Nr. 92). Unsere Urkunde ist sicher um gleichen Tag vom selben Schreiber ausgestellt worden; auch zwei der Zeugen stimmen überein.

Z. 2: Kuttaja muß, wie aus dieser Stelle hervorgehl, ein zweiter Name für Kurunnant-tahni sein, da vie hier als Mutter des S. ausgewiesen ist.

Nr. 98: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnumnier: BM 30355 (76-11-17,77)

Kopie: Camb 174

Bearbeitung: 1. Krecher, Eglbi, S. 225 f. (R)

1 6 gur ((Lücke)) salappă îmui egli

2 3ú muhlu har-ri śá Ha-zu-zu úi "htt-4Marduk-baláju mácy-šú

3 Ad and Nahii-addje^{nati}-iddin mar₂ in E-gt-bi u ind Marduk-akathim

4 p "" Nahû-matêriq-nddê mirre" va "" Sapîk-zêrî mar; "Na-din-le-im

5 ma muh-hi ^{mi} Bêl-fpysⁿ⁾ mary shi shi "Nasdin mary "Û-bul-lit-su-"Marthik

W ina "arahxanma suluppé ina ha-sa-ri ina ^{pit}ma-ši-hu

7 3á 1 m ina muldu 1-et rit-tus i-nam-din itti 1 gan

tu-hal-la gr-pu-u man-ga-ga bil-tu4

uRd 36' hu-sa-bi 2 3rd da-ri-ku i-nam-din

10 e dat ra-ŝu-tu ŝú [™] Marduk-uŝaltim u ahi-ŝu ŝŭ ina muh-hi-ŝu

11 Aux-sin-mand e-str

Rs 12-14 Zeugen

Kīnaja/Nūrea/le'ampi

Běl-abhě-igiša/Nabû-Sumg-iddin/Nādin-še iz

15 f. Schreiber

Marduk-Suma-uşur/Marduk-Suma-ibni '/Gaḥul-Marduk("TE TU)

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 30.6(a).3 Camb (14.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

6 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche am Hazuzu-Graben, (Forderung) von IMB und M. und N. zu Lasten von B. (Z. 6) Im Arahsamna (8). Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 Pt auf ein Mal tiefern. Pro Kur (Datteln) wird er tuhallu- und gipti-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feberholz (und) 2 dariku-Gefäße liefern. (Z. 10) Abgesehen von einem Guthaben des III. und seines Bruders, das im seinen (d.h. des Schuldners) Lasten geht. Sissinna ist nicht beglieben.

Kommentar

Dieser Verpflichtungsschein wurde vorgefertigt und nur der Betrag an Ort und Stelle eingesetzt, dadurch kant die Lücke in Z. 1 zustande. Neben IMB erscheinen die Söhne seines ehemaligen

harranu-Geschäftspartners Marduk-säpik-zeri als Mitgläubiger. Dieser hatte u.a. bei mehreren Urkunden, die die Grundstücke der Familie Sadünu betrafen, als Zeuge oder Schreiber fungiert: Nr. 92, 93, 97 (Z), 86, 86, 89, 110 (Schr). Vermutlich war ihm ein Anteil an diesem Grundstück bei einer Gewinnverteilung zugewiesen worden.

Nr. 99: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: 8M 31513 (76–11–17,1240) Kopie: Nr. 99 (auch Bertin 1940)

Bearbeitung: M.T. Roth, 3AOS 111 (1991), S. 27 mit Ann. 24 (T+Ü)

- 1 50 gur suluppă imiru el gli\(\frac{1}{2}\)
- 2 Mi ina muhhi hari' ri sa' [Hazuzu]
- 3 bit nu-dun-né-v sa Ina-É [sag-d-be-let]
- 4 it Ma-nu-a-Ce 1-[ti-rat]
- 5 # zittu kii ma Marduk-[na-sie-apli]
- 6 n ohhentet) su [mārē] med tā "Inti-Marduk-balātu
- 7 mar; m lu E-|g|i-(bi) ina muhhi
- 8 [md Nabil-iddin mar2-std 56 "K]t-na-a
- 9 [inn "arabsantra tra h]a-sa-ri ina ma-ti-h[a]
- 10 | Sa Fri ina Selt rit-tuc
- 11 [i-nam-din att] I gor
- uRd [tuhulta gipü]
- Rs 13 [mangaga bi]l-tu, 3d hu-[sa-bi]
- (x x x) "da-ri"-ku ina-ad-(din).

15-19 Zeugen

Nergal-osallim/Musēzib-Mardak/Nappāḥu Arad-Nergal/Bēl-ig@u/Sin-karābi-išme

19a f. Schreiber

Marduk-bělšunu/Arad-Marduk/Šangů-Ea

Ausstellungsort: Rabylon

Datum: 18.6.2 Dar (15.9.520 v.Chr.)

Übersetzung

50 Kur Datteln, immu-Pachtauflage der Anbau[fläche am Hazuzu]-Grüben, dem Mitgiftgrundstück von t, und N., sowie dem Anteit des MNA (Z. 6) und seiner Brüder, (Forderung) zu Lasten von [N. im Arahsanına (8. Monat) wird er (die Datteln) am] Stapelplatz im Maß [von 1 Pt auf] ein Mal [liefern (und) pro] Kur (Datteln) [tuhallu- und gipii-Körbe, Palmbast], Traglasten Peuerholz [(und) x] darīku-Gefiße liefern.

Kontmentar

Z. 1: Bertins Kopie bat SEBAR suggeriert, aber Gerste ist normalerweise kein Gegenstand eines imittu-Verpflichtungsscheines, vielmehr ist der Betraz angegeben.

Datum: Der Monat ist kaum erkeanbar. Das Zeichen scheint KIN zu sein: imitta-Verpflichtungsscheine stammen in der Regel aus diesem Monat. Nr. 100: imirtu-Verpflichtungsschein

Inventariummer: BM 30538 (76-11-17,265)

Kopie: Dar 79

- 14 gur suluppă imitti eqli
- Sá har-ri sá Ha-zu-zu
- 3 bit nu-dun-mi-ii &i Inu-E-sag-il-he-let
- 4 u Wn-na-u-e-tir-rat
- 5 u pu-ut zini šā mā Marduk-na-şir-apliy <u ahlić met >
- 6 mare-me lá "liti-blanduk-balátu ma muhhi
- 7 "Nahū-iddin māry-šū šā " Ki-na-a ina "arahsamna"
- B ina ha-sa-ri ina ma-ii-ha sa 4 M
- 9 ina middi 1-et rit-tas it-tas 1' gur'
- 10 (bil-r)u_s ru-hal-la gi-pu-ù
- 11 man-go-go 2 da-ri-ku i-nam-din
- 12 60(1+3u) bil-ta.

12a-14 Zeugen

Marduk(!)-balāssa iqbi/Banīja/Nabaja Bēl-ēţir/Nabū-ēţir-napšāti/Pahāru

5 f. Schreiber

Nabú-šuma-usor/Nabú-zéra-iddin/Ašfáku

Ausstellungsort: Bubylon

Datum: 26.6(a).3 Dar (13.9.519 v.Chr.)

Übersetzung

14 Kur Datteln, imitta-Pachtauftage der Anbauffacho am Hazuzu-Graben, dem Mitgiftgrundstlick von I. und N., vowie dem Anteil des MNA < und seiner Bruder +, der Söhne des IMB. (Forderung) zu Lasten von N. (Z. 7a) Im Arahsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) Traglasten (Feuerholz), tuhallu- (und) gipil-Körbe, Palmbust (und) 2 durthu-Gefäße liefern (Z. 12) 60 Traglasten.

Nr. 101: imitta-Verpflichtungsschein

Inventarrigimmer: BM 30640 (76-11-17,367)

Kopie: Nbn 623

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 164 (R)

- 19 gus sidappii linlitta šā
- 2 mil Nahit-ahhē^{met} iddin mār; išā šā "Su-la-a mār₂ "E-gl-hi
- 3 ina muh-hi "Li-ši-ru māry "Aabii-bāni-ahi
- 4 mūr₂ ^{**}Sin-šô-du-nu ing ^{3*}arahsamna ing ha-sa-ri
- 5 ina multhi" har"-ri sa Za-hu-nu ina multhi 1-et rit-tu.
- i-nam-din itti 1 gaz tu-ḥal-la
- 7 gi-pu-i man-gu-ga bil-tu-
- 8 šā hu-sa-bi i-nam-din 1-en da-ri-ku

9 i-nam-din six-sin-na-sii

uRd ul e-fir

11 f. Zeuge

Nabū-šuma-usur/Šāpik-zeri/Şāhit-ginē

13 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabū-šuma-iddin/Nādie-šc'i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 21,6.12 Nbn (13.9.544 v.Chr.)

Übersetzung

19 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage, (Forderung) des NAI zu Lasten von L. (Z. 4a) Itn Atalysamna (8. Monat) wird er (die Datteln) auf dem Stapelptatz am Zabono-Graben auf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er tuljallie (und) gipti-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz liefern. I dariku-Gefäll wird er liefern. (Z. 9a) Seine iisonna ist nicht beglichen.

Kommentar

Nr. 102: | mittu-Verpflichtungsschein

Inventaraummer: BM 31382 (76-11-17,3309)

Kopie: Camb 173

Bearbeitung: J. Kreeber, Egibi, S. 225 (R)

1 35 gur sahappii imitti eqli

- 2 sá ina muhhi har-ri sá "Za"-bu-nu-[nu] ((wohl Rasur))
- 3 3a "Itti-"Manhak-balopa mary vii Ia "A Nobii-ahhi" iddin
- 4 mary "E-gi-bring muh-hr" Li-St (BU)-tr
- 5 mār₂-šā šā ^{rīd} Nahū-bāni-ahī mār₃ ^{rīd} Sīn-šā-du-nu
- 6 (ina) **arahsamna saluppé a' 35 por
- | [ittl | gur] tu hal-he's man-ga-ga gi-pusicia úshi-nu
- Rd 9 [billin šå] hu-sa-bi 2 da-ri-k[u]

- 12 [nikkassi šá šanat] 9 Jean [x x x x]
- 13 (ha-ba) á' -hi' -nu i-nam-din

14-16 Zeugen

Itti-Nabū-balātu/Šulaja/Egibi

Kinaja/Nürea/Ir 'anni

17 f. Schreiber

Bél-uballit/Bél-iddin/Amd-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6(a).3 Camb (10.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

35 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche am Zahunu-Grahen, (Forderung) des IMB zu Lasten von L. (Z. 6) [Im] Arahsamna (8. Monat) wird er diese Datteln. W Kur, [auf ein] Mal auf dern Stapelplatz liefern. (Pro Kur (Datteln)] wird er tur hallu >-Körbe, Palmbast, gipd-(Körbe) für gnine Datteln. (eine Traglast) Feuerholz (und) 1 duriku-Gefaß (befem. (Z. 10a) Abge[sehen von einem Verptlichtungsschein . . .]. . .) und abgesehen von der Abrech[nung des] 9. (?) [Jahres . . .] wird er hibbu uhini befem. (Z. 22) Seine fixsinnu hat er nicht beglichen bekommen.

Kommentar

Z. 2 Ende ist vom Schreiber korrigiert worden.

Z. 10 Ende: Es ist keinesfalls, wie in det Kopie suggerien, e-tir zu lesen.

Nr. 103: Pachtvertrag

Inventamummer: BM 31035 (76-11-17,762)

Kopie: Dar 35

Beurbeitung: Tertzitate bei G. Ries, Bodenpachtformulare (s. Index)

- 1 "tern zag-pi lili mahhi "x (x) " har" si (sii) " da"
- 2 "Za-bu-na sa " Marduk-na-[sir-apli]" u' abhé ma -Sii
- 3 mare Sa "Itti Marduk-(balaja mar, "Egibi) a' na
- 4 ** ** makaribbu(nu-** KSRta)-ti-tu * a-na *** Naphi* uldu* * mārs ki Sā ** Kinas a
- 5 id-di-men he-ru-ta "abi a-na lab' -ku'
- 6 Ishir har-ra-a-ta sij ma lib-bi 1-en pr-r-sn i-her-ri
- 7 ak-kul-la-a-tu, i-na-āṣ-ši lib-bi = hu-ru-ut-tu.
- 8 f-na-ac our huspical tismarsin "gérie
- 9 ma-la ina lib-bi ina mar-ri parzilli(ANBAR) ip-pu-lii
- oRd [ina] mulihi) gur 5 gur ruluppë šis-sin-nu-ŝić
- 11 1-ma-dá-šá

Rs 12-14 Zeugen

Bēl-upaḥḥir/Nahû-muśētiq-uddé/Nābutu

Bel-étir-napsati/Marduk-naşir/Adad-sammē

15 Schreiber.

Kalbaja/Nobû-ahhē-kldın/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.4.2 Dar (5.6.518 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaußäche am Zabunu-Graben (betrifft), die MNA und seine Brüder zur gürtnerischen Bearbeitung an N. übergeben haben: (Z. 5a) Im Ab (5. Monat)

wird er zum Bewässern graben, die Gräben dafür wird er mit einer Schaufel graben, die Klumpen wird er wegtragen, auf Palmblätter und «schößlinge wird er achten, Wedel nicht abschlagen. (Z. 8a) Soviel er von der Anbaufläche mit dem eisemen Spaten beasbeitet, wird er auf 1 Kur (Fläche) J Kur Datteln (als) seine sissunna bekommen.

Kommieniar

Z. 1: Nach UGD wohl kein HI, die ethaltenen Spuren suggerieren eher W. was nicht recht paßt. Am Ende der Zeile ist korrigiert worden.

Nr. 104: Betrifft Pachtvertrag: Zusatzbestimmungen

| Inventarnummer: | | HM 33068 (78-11-20,2) | |
|-----------------|------------------|---|--|
| Kopie: | | Nr. 104 (auch Bertin 1972) | |
| ı | le zérn dié list | Marduk-na-sir-apli már ₂ -tú tá | |
| - 1 | | to a secular control of the control | |

- 2 "Uti-"Marduk-baldıy mär; "E-ge-bi (å ma muli-[hi] 3 har-ri 36 "Za-bu-nu 16 a-nu "nukurübbu(nu-ti-KiRi_b)-ü-tu
- 4 ina pān ^{mi} Nahū-iddin mār₂-3ā 3a ^m Ki-na-a ^{mā} Nahū-iddin
- 5 "zéra gab-bi ma P'mar-n parzilht AS BAR') a-di qi-it 6 86 "tebéti i-hi-ri-ma "zera gab-bi he-ru-ii
- 7 ma Nahū-tadin (-mas-tah-ma a-na ma Manduks-n] a-xir]-aplis
- 8 (-nam-din-ma 7 gur suluppé su[luppé]-kü
- 9 3d ina muh-hi "* Nahū-uddin " Mandukz-na-şir-apliz
- 10 lt-ti ^{md}Nahū-iddin u-lum-gat u
- 11 [dis-sin]-nu da a-na la 7 gut suloppé
- [2] [\$\delta\$] \(\text{sd} \) \(\text{Sd} \) \(\text{Marduk}_2 \cdot n \(\text{d} \cdot \) \(\text{d} \
- 13 a.na (m) Marduky-nja-yir-apliy it-ti]-ri (m) Marduky- na-yir]-apliy
- 14 "u-na" "[Nubh]-iddin i nam'-dia

15-17 Zeugen

Hēl-iddin/Nabū-nādin-ipri/Ea-ilūta-bani Bēl-ētir/Nabū-ētir-napšāri/Pahāro

18 Schreiber

Mušėzib-Marduk/(Šarnaš-šunsa-ukini/Bābūtu

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 2,12,3 Dar (13,3,519 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche des MNA, die am Zabunu-Graben (liegt, betrifft), die zur gärtnerischen Bearbeitung dem N. zur Verfügung steht: (Z. 4a) N. wird die ganze Fläche mit einem Eisenspaten bis Ende Tebet (10. Monat) umgraben, und die ganze umgegrabene Fläche wird N. ausmessen und an MNA übergeben. (Z. 8a) Und 7 kur Datteln, seine Dattei(forderung), die zu Lasten von N. (besteht), wird MNA von A. abziehen, und [dissin]nu, die über 7 Kur Datteln, [(die Forderung) des] MNA, die N. zur Verfügung steht, gegenüber M[NA hinaus)geht, wird MNA dem N. geben.

Kommentar

Z. 10 f.: magātu CAD M/1 S. 251, s.v. 9: to make a deduction; and $l\bar{u} = alla$ AHw 36b, CAD A/2 101 s.v. ann.

Z. 12: Am Anfang ist f\u00etr ru\u00e5\u00e4ru o.\u00e5, wenig Platz, d\u00e4her ist wohl nur f\u00e4 zu erg\u00e4nzen.

Es handelt sich nicht um den Pachtvertrag selbst – dieser liegt als Dat 35 (Nr. 103) vor – sondern um nachträgliche Regelungen über die Vergütung von zusätzlichen Grabearbeiten, die mit einer Schuld des Pächters verrechnet werden soll.

Nr. 105: // imitte-Verpflichtungsschein

Inventarnummer.

BM 30264 (76-10-16.14)

Konie:

Dar 173

Bearbeitung:

J. Krecher, Egilii, S. 270 (R)

- 26 gur suluppă imuti eqli
- 3d muh-hi harri(50R)* śā Zu-bu-nu ú 2 gar 1(Pi) 4(bán) kunāšu(ZiZ AM)
- 3 Sa Marduk-na-sir-ap-lu māri šā
- 4 "Itti-"Mardak-balatu mar- "E-gl-bi
- 5 ina muh-hi ^{ma} Nahā-iddin; māra ša ^m Ki-na-a
- ∅ bia ^{to}arahsamna + suluppē>ina ha sa-ri ina ^{vi}ma-ši-ha
- 7 Sti ^{mt} Marduk-na-sir-apli ina muly-hi 1-et rit-tig it-ti
- В 1 дис такрав-ва да-ра-а тап-да-да
- uRd [bill-to, 3á lnosa-bi 2 da-ri-flad
- i-nany-din i-na ³⁰ ta3vin kund3a(2.12 AM) ⁷ ≡ ¹²
- Rs 2 gor 1(91) 4(bin) (-nam-din
- 12 e-lat a-il-il va kaspi ra-ŝasta_k
- šá osa muh-hí ** Nabú-iddin; fix-son-nu u gú-gal
- 14 ul estir

14a-17 Zeugen

Nergal-é(ir/Nabû-ahhé-iddin/Egibi (Broder des IMB)

Hél-uballit/Gimil-Gula/Ea" -pattannu

Nabū-natanu/Nabū-ana-pī-usur

18 f. Schreiber

Nabū-ahhē-bullit/Nabū-gamil/Suhaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.6.5 Dar (18.9.517 v.Chr.)

Ubersetzung

26 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche, die am Zabunu-Grahen (liegt), und 2.1.4 Kur Einmer, (Forderung) des MNA zu Lasten von N. (Z. 6) Im Arabsamna (B. Monat) wird ur «die Datteln» am Stapelplatz im Maß des MNA auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) nuhalla- und gipd-Körbe. Palrabast, eine Tragfast Feuerholz (und) 2 dariku-Gefäße liefern. (Z. 10a) Im Tastit (7. Monat) wird er diesen Emmez, 2.1.4 Kur, liefern. Abgesehen von einem Verpflichtungsschein über Silber, ein Guthaben, das zu Lasten von N. (besteht). Sissinna und gugofla-Kanzlgebühr hat er nicht beglieben bekommen.

Nr. 106: imittu-Verpflichtungsschein

Inventaraummer: BM 30783 (76-11-17,510)

Kopie: Dar 238

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 278 (R)

- 1 53 gor salappā imini
- eqli să ma' muh-hi har-ri să "Za-bu-nu
- 3 3a 4a ma Manlak-na-sir-opli à abhémé -sú
- 4 [marem]es sa mtiti-al Mariha balaju marz "E-gi-bi
- \$ [ina milah-hi "d Nahū-f iddm" mār--ki lā "Ki-ma-a
- 6 (ino 8) tašriti suluppė ina ma-ši-liu
- 7 [ŝā "] Marduk-nāsir2-aph; [tti (über Rasur) 1" gur
- uRd [m-hal]-la (bil-t]as la hu-sa-bi-
- Rs [Ta a Tga
- [da-ri]-ki' i-nam-din
- 17 suluppé hi la ^m Marduk-nășiry-apli
- 18 [a] na' man' ma ul s-nam-din
- Rd Reste von Zeichen zu erkennen

13-16 Zeugen

Bazűzu/Běl-iqtša*/Arad-Nergal(GR₄:KÚ)* Nabíl-hellissu/*Iddin-Nabíl/Dábibi

Sullumu/Musezib-Marduk/Nappāhu

19 Schreiber

Nabû-zêra-ihni/(fiti-Nabû-balăto)/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 25.6.8 Dar (15.9.514 v.Chc.)

Obersetzung

53 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anhaufläche, die am Zabonu-Graben (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brider zu Lasten von N. M. (in [Im] Takrit (7. Monat) wird er die Datteln im Maß [des] MNA (und) pro Kur (Datteln) [tuljuf]la-Körbe, eine [Traglast] Feuerholz, [fühu] uljful, [...] (Z. 11) [...] Palmbast und 2 [dari]ku-Gefäße liefern. (Z. 17) Datteln wird er ohne (Zustimmung des) MNA niemandem liefern.

Kommentar

Z. 17 f. ist zwischen Zeugen- und Schreibemannen eingeschohen worden.

Nr. 107: // imittu-Verpflichtungsschein

Inventamommer: BM 30862 (76-11-17.589)

Kopie: Dar 255

Bearbeitung: J. Kreches, Egibi, S. 279 (R)

- 1 29° gur suluppă imitro
- 2 ñá muh-hi hor-ri šá "Za-bu-nu šó táh;
- 3 "Ma-še-zih-"Marduk šú " Manluk-na-sir-apli
- 4 u ahhē^{na.}-šā mārē^{na.} šā ^m fill-^akļanluk-balātu mārs ^m E-gi-bi
- 5 ina mah hi ^{mi} Nabio iddan māra-ki kā ^m Ki-na-u ina ^m arahyamna.
- 6 suluppê ((Rasur))* ina ha-sa-ri ina muh-hi
- 7 har-ri śó "Za-bu-nu ina muh-hi 1-et rit-ni
- 8 it-ti l gar tu-hal-la ((Rasur))*
- 9 gi-pi-à là ti-hi-mi man-ga-ga
- 10 23 da-ri-ki i-nam-din
- Rs 20 hd-tu, ša hu-sa-bi v-nam-din
- IRd Rix-sin-ne it beging at
- 20 af e-tie

12-15 Zeugen

Sullumu/Mušēzib/KAR*)-Marduk/Nappāḥu Nabū-mušētig-uddē/Bēl-kēšir/Egibi

15a f. Schreiber

Nabū-zēra-ibni/(Itti-Nabū-balātu/Egibi (lies; MDMIUSAG A*)

Ausstellungsort: Zabosu-Graben, Ortschaft der Familie Ahu-bam (har* en kå "Za-ba-me älte kå mår "Altu-ba-nisi)

Datum: 9.6.9 Dar (18.9.513 v.Chr.)

Übersetzung

29 Kor Datein, mutu-Pachtauflage (der Anbaufliche), die am Zabunu-Graben (liegt), die neben M. (liegt), (Forderung) des MNA und seiner Brider (Z. 5) zu Lasten von N. Im Arahsumna (R. Monat) wird er die Dattein am Stapelpfatz am Zabunu-Graben auf ein Mul (und) pro Kur (Dattein) ndjullu- und gipå-Körbe von unrerien Dattein, Palmbast und 2 duriku-Gefäße liefern. (Z. 11) 20 Truglasten Fetterholz wird er liefern. (IRd) Sirsinau und gugallu-Kanalgebühr ist nicht beglichen.

Kommentar

Z. 1: Die Zahl 29 ist über eine sehlocht radierte 30 geschrieben worden. In Z. 6 sollte der Betrag wiederholt werden, dort befindet sich eine Rasur.

Nr. 108: Betrifft: Übergabe eines Eisenspatens

Inventarriummer: BM 31320 (76-11-17,1047)

Kopie: Dar 270

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 327 (R)

- 1 en mar-ri ŝá 2 ma-no parzilli(ANBAR) [0]
- 2 Sugultu(KLLA) šā "Ši-ir-ku māry-šū šā "lddina-a
- 3 (môr2-sá 3á "Iddina-o) "mūr2 ""E-gì-bi ina pân
- 4 Mahū-iddin māry-šti šti "Ki-na-a

Rs 5-8 ina-ušuzu-Zeugen Murāśū/Uššaja Šullomu/Mušēzib-Marduk(/Nappāḥu) Iķi-Nabū-balātu und Haśdaja, Söbne des Bēl-iddin.

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 15.5.10 Dar (14.8.512 v.Chr.)

Übersetzung

1 Eisenspaten von 2 Minen Gewicht, gehörig dem Sirku, (steht) zur Verfügung von N.

Kommentar

Jahreszahl: Ein ganz tiefer Winkelhaken ist über eine Zahl 8+ eingedrückt: wahrscheinlich wurde
"9" zu "10" korrigiert.

Nr. 109: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamemmer: BM 41446 (81-6-25.57)
Kopie: Nr. 109 (auch Bestin 2835)

33 gur suluppă mum (eqli)

2 Sá hor-ri šá "Za-bu-nu šá " Marduk-násiry-opli;

3 u nhhe^{mes} shi s mare^{mes} s sa "fitte" Marduk-baláta már ; "Esgl-bi

4 ina muhhi ed Nabibildin märzsisi ia 'Ko-na-a

5 ina ^marahsanna na ha-su-ri ma ma-ii-hu

6 3d 1 Pt (mani-din ith 100ber Rasur) gur tu-hal-lu

7 gi-pu-ii man-ga-ga 2 da-ri-[ku]

Rd 8 bit-ac_i šā hu-sa-bi i-nam-[din]

Rs 9 e-lat ra-ste-tu sil ina mulifilsti

oRd 16 < \$is > 3 \lin m -nu ul e stir

10-12 Zeugen

Nergal-ušallim/Muščaib-Murduk/[Nappāḥu]

lyűpu/Nabű-zéra-ušabši/[....]

13 f. Schreiber

Ared-Gula/Marduk-Juma-uspr/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 7.6. < x > Dar (met) 521 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage (der Anbauffäche), die am Zabunu-Grabeu (liegt). (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von N. (Z. 5) im Aralisamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelplatz im Maß von 1 et (und) pro Kur (Datteln) tuhallu- und gipü-Körbe, Palmhast, 2 dariku-Gefäße (und) eine Traglasz Feserholz hefern. (Z. 30 Abgesehen von einem (anderen) Guthaben, das zu seinen Lasten (besteht). (Z. 36) Sissinna ist nicht begliehen.

Kommentar

Z. 1: Die Lücke ist für den Betrag sehr groß und durch lange Striche gefüllt worden: offensichtlich wurde die Urkunde vorgefertigt und der Betrag nachträglich eingesetzt.
Die Jahreszahl ist versehentlich ausgelassen worden.

Nr. 110: // imittu-Verpflichtungsschein

Inventamemmer: BM 30687 (76-11-17,414)
Kopie: Dnr 402
Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 312 (R)

١ [x+] 2 gut suluppii imitti eq[li] 2 (3á tha m)abhr har-ri ki Za-ba-na a-di "x" 3 [x (x)]-šū zitu šu ^{cal}Marduk-na-sir-apli₂ 4 la it < tt . " Nobil-abbe met -bul-lit is 5 "Nergal-ti-le-zih ohhe" -kii ń là " Marduk-na-sir-apli màri sà 7 "lui-Manluky-balau mar "E-gi-bi X ma muhhi ^{mà} Rêl-iddin màri [3á ⁿ ...] [ha] (in arahsanna " ma ha-(sa-ri) Q ina ma-ši-hu šá † 50 šú ^{ma} Marduk₂ "-näsir₂" -apli₃ " [x x x (x)] Ic. 11 |it|-ti' || gur tahalla gipil| 12 man-ya-ga (sen da-ri-ka bil' sus' 3d' [h]u' sa' dij' 124 i-nam-din

18 dis xin-mund e-fir ((nuchtruglich zwischen Zeugen und Schreiber eingefügt)) IRd2 (24) [inn] *** 'agöri' 1 gur KA.[x x (x)]

oRd (22) "i"-nam-din e'-lat' [x x (x)]

13-17 Zeugen Aplaja/Lähäti/Bihūtu Igīšaja/Nūdin/Ir anni Suma-ukin/EteHu/Nūr-Sin

19 f. Schreiber Bêl-iddin/(Lâbāši/Bābūtu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 10.6.15 Dar (13.9.507 v.Chr.)

Übersetzung

[x]+2 Kur Datteln, imittu-Pachtauftage der Anbau[fläche, die am] Zahunu-Graben (liegt), [... x]-ter Anteil des MNA, den ei mit N und M2, seinen Brüdern, (gemeinsam besitzt), (Z. 6) (Forderung) des MNA zu Lasten von B. (Z. 9) [Im] Arahsatuna (8. Monat) wird er (die Datteln) um Stapelplatz im 1-pt-Maß des MNA [] (und) pro [Kur (Datteln) nahallu- und gipü-Körbe]. Palmbast, 1 dariku-Gefäß (und) eine Traglast Feuerholz liefern. (Z. 18) Sissimu ist nicht begliehen. (IRd 2) Im Ajjär (2. Monat) wird er 3 Kur. . fiefern. Abgesehen von (?) [...].

Kommentar

Z. 12a wurde nachträglich ganz klein dazwischengeschoben, II. III zwischen Zeugen und Schreiber eingefügt.

IRd 2: Ajjär (2. Monat) ist kein üblicher Termin für Dattellieferungen, vielleicht ist daher zu ka-[si-ia] o.a. zu ergänzen.

Nr. 111: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 33056 (78-10-23,2) (+) BM 32674 (76-11-17,2442) Kopic: Nr. 111

| I' | veggebrochen [fallx x] | | | |
|-----------------------|--|--|--|--|
| 2, | 1-erm[i-3i-ih-4]] | | | |
| Linie | The state of the s | | | |
| 3' | Adda elü mifftanu täh: ma Nergol-ii-Jol-lim | | | |
| 4' | }-ra-a mārti šā "d Nobū-zēra-ibni mār ™Rē (+sūd)ANSEKUR RA) | | | |
| 5' | Siddo Saphi " Silftu tith; " E-tel-li-tu; | | | |
| 61 | pana elitu in famarra tahy mi-ši-ih-ti mah-ri-tua | | | |
| 7" | print Sopt litte 2 South (Day LO) tah; 2 Bel-t-qt-3d | | | |
| 8' | mile Sú Sú ^{má} Manduk-zéra-ibní már * Qaqqud(SAG DV)-an-ni-tu _k | | | |
| g, | [naphar ((MaB)) 3]d-ni-tu ₄ ml-Si-lly-tu ₄ | | | |
| Linie | | | | |
| DIT | (naphar ((Mall)) mi)-b-ih-ti eqli kww-ti | | | |
| 111 | (ini Nadaja Ina-Exagd)-ra-mat ii Besleslevestus | | | |
| 12" | (miriti at "Samul-udammq fi mar "Mal-tuk ku | | | |
| 131 | [md]Nabû-ahhē addin mûr-ŝú ŝú "]Su-la-a mir "E-gi-hi | | | |
| 14" | ki x ((MaB)) ana x liqil kasgi ma-ht]-rl im-hé-e-ma | | | |
| 157 | [x kuspa išūm ano ši]-mi-šū ga-am-ru-tu | | | |
| 161 | Jicx šigil kaspo ki pi atri iJd-din-su-ma-a-ta | | | |
| Linie | No. 1 | | | |
| Rs 1 | naphar x muno kaspa tibir)to t-na qotë i " Nahû-alihê met iddin | | | |
| 2 | (mār-8ú kā "Sulaja mār "V E'-gr-lu 'Na-da-a | | | |
| 3 | I Ina-Esagil-ramát ic' Be le-le-tus marait ^{met} | | | |
| 4 | [så må Samal-udammiq mår m\Alad-tak-ku il-l-mi egli-ši-na | | | |
| 2 3 4 5 6 | (kasap gamiru mahsa a)p-la ru-gu-um-ma-a ul l-ia-a | | | |
| 6 | [al-ltarra-ma-ona-a-h]a-me3-al-v-rag-ga-ma- | | | |
| 7 | (mating ina abhé ^{set} mar)é ^{met} ki-im-ta-ni-su-ti à sa-la-ti | | | |
| В | [3a bit "Mastuku šā i-rag-gu-m]a um-ma eylu su-a-ti ul na-din-ma | | | |
| Q. | (kaspu id mahir pa-qi)r-a-ni kasap im-hu-cu | | | |
| 10 | [inli 12-ta-hm] i-ta-nap-pal | | | |
| 11 | Einleitungsformel (inn kanāk) (1891) šu-a-ti ! (161) | | | |
| 12-15 | Richter | | | |
| (Nergal- | ušallim J/Šigūa | | | |
| [Bēl-aba | dlit]//Rab-š[ušši] | | | |
| [Nergal- | bānûnu [//R]ab-banē] | | | |
| | | | | |

16-18 weggebrochen, nach Position und Siegelbeischriften zu ergänzen:

[Běl-aḥḥē-iddm//Nūc-Sîn] [Běl-ēṭir//Sîn-tabni] [Nabū-balāssu-iqhi//Amēlū] (Beischrift teilweise erhalten) (nur Teil der Siegelabrollung erhalten) (Beischrift und Siege) erhalten)

BM 32674: 1"-3" Schreiber [Nabū-zēru-līšir]//[Nab]unnaja [Nabū-zēru-līšir]//Šamaš-(a)bāri [Marduk-mušallim]//Subaja

Ausstellungsort weggebrochen

Datum: [x.x.9] Nbn (vor dem 15.9.547 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischeiften

5" | supur Nudaja Ina-Esagil | ra-mat ii Be-le-le-ma

6" [kima " kunuk | ki " si-na

uRd Siegelabdruck des Marduk-musallim, Beischrift nicht erhalten

Übersetzung

(Anfang weggebrochen) | ... erste) vermessene (Flache).

(Z, 3') [((Maß)), obere Längsseite im] Norden neben N. (und PNT] [((Maß)) untere Längsseite im Sülden neben B. [((Maß)) obere Schmalseite im] Westen neben der zuvor vermessenen (Fläche). [((Maß)) unt lere [Schmalseite] im Osten (Text: Süden) neben B.; [insgesamt ((Maß))], die zweite vernessene (Fläche).

(Z. 10') [insgesamt ((Maß)], das Maß dieser Anbauffache, [hat von N., 1.] und B₂. [NAI zu x Fläche für x 3 Silber zu kauffen erklart und [(Rit) x Silber gekauft zu] ihrem vollen Kaufpreis, [und x 5 Silber als Zugabe] hat er ihnen gegeben.

(Rs. 1) [Insgesamt a Silber in Stö]cken haben von NA] III., [J. und] III. (als) Kaufpreis ihrer Anbautläche (vollständig erhalten-]

(Rx 5a) Ste sind befriedigt. Kloge(ansprach) haben sie nicht. [Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und] nicht [gegen]einander klagen. [Wann immer jernand von den Brüdern. Söhnen] und der ganzen Verwandtschaft [der Familie Maktuk Klage führt.] folgendetmaßen: 'Diese Anbaufläche ist meht gegeben, [das Silber nicht empfangen', wird der Vindi]kant das empfangene Silber [12fach] erstatten.

Kommentar

Von dieser gesiegelten Kaufurkunde sind zwei Fragmente ohne Anschluß überliefert; sie wurde sowohl von den Richtern als auch den Schreibern gesiegelt und hat Nagelmarken. BM 33056 überliefert den Vertragstext, das kleine Fragment BM 32674 nur Schreibernamen und den Vermerk über die Nagelmarken, weshalb der Zesammenhang beider Stücke gesiehert ist.

Z. 10': Wahrscheinlich ist nach PR V 28.6 (Nr. 114): 1 ein Maß von 1.2.3 Kur als Gesamtßäche zu ergänzen. Bei einem reinen Dattelgarten (der eiwa zu il Gaß/S gehandelt würde) ergäben sieh etwa il m Silber als Kaufpreis. Vermutlich haben wir es mit einem Areal in ton, das Dattelgarten und Getreidefeld umfäßt, dann wäre der Preis entsprechend niedriger. Laut Nhn 359 (Nr. 115) sind 2 m Silber an einen Gläubiger gezahlt worden, weitere 55 i an Verwandte; Nhn 355 (Nr.

113). In der Prozeßurkunde BM 31961 (Nr. 112): 19 ist in unklarem Zusammenhang von 6 m Silber die Rede. Für 1.2.3 Kur wären 6 bis 9 Minen eine realistische Größe.

Nr. 112: Prozeflerkunde

[Nabû-balāssu-i]qbi//[Amčiù]

| Inventor | mummer: BM 31961 (76-11-17.1588) | |
|----------|--|---|
| Kopie: | C. Wursch bei M.T. Roth, AOAT 252, S. 400 (auch Bertin 714 | . |
| Bearbeit | tung: M.T. Roth, AOAT 252, (T+Ú) | |
| I' | ["lu" obul 4 (Iras pilair Bābili ^(k) | |
| 2' | (sa Na-do) a E-sag-ll-m-ma-ai | |
| 31 | (ii Be)-li-li-tua mārāni ^{ne} kā ^{md} Samaš-udam[miq ^{eq}] | |
| 4' | [mår ** Maš]-ta-ka u-na kaspi ul-di-na-a ((leer)] | |
| 51 | Hi-b u-su márat-su šá ma Marduk-larra-a-ni már m Muš- lu-ku | |
| 6' | al it " leldin. Noby alv sa " Konas udanning" u "Mu-še- zib. Mardak] | |
| 7' | [mārā-š]ii a-na middi ³² zēri šieā iu ir-gu-(mu-mā) | |
| 81 | [a-na] ma-har badajjane ci ta co Naha-na id sat Rab[ih] | |
| 9' | (lk-lu-d)u-nine-ma V-en-ta-itti dih-bi-kena (ikmit) | |
| but . | (Hi-b wsn mg-bi um-ma pa-ga-ri c-l[i] | |
| IT | egel -3i-na ib-3i-mo " lddin-4 Notni mu-ta- a | |
| 12" | riksa it-ti-ti-na (š-ku-us tan-m[a] | |
| 13' | [ii-ui] [-dab-bu-ub-ma "zëru (u-a-tii ii-tar-ra-am-[ma] | |
| 14' | [a-na th Tas-me-tux-dam-qst at-ti " Samas-adammiq'} ummi sa | |
| 15' | [Nudajo t Ina-E-sag-A-ra-mar w Be-B-B-B-B- | |
| 161 | maration 36 " Sanat-adammiq + nam din ki-i "Iddin Na bû) | |
| 17' |]x x (x)-mfu ^{to} zien Iu-a-ni la m-th-ra [(lect)] | |
| 18" | (x x x) kaspa ina 1 MqH 1/2 Sigli it-ta-3à-a | |
| 191 | [x x x] kaspa i-na-il-Acu ki-i 6 ma-na kaspu qaqq adu | |
| 20' | [x x x]-a 1 mana kaspu û gim-ri [a] | |
| 21' | X X X X rik xu šu-a-tti tu-ub-lam-ma | |
| 22' | [Mdajjānā i]3-tas-su-mā iš-tas-lu-ma lazēra [Suāti] | |
| 23' |]-" v "- su di ú-ŝal-la-(mu 1 | |
| | Lücke von mindestens 5 Zeilen)) | |
| Rs 2' | gim-ri | |
| 31 | m/ha na m- | |
| 4' | i zéru [| |
| 51 | Hi-bul-su u "M]u-se-zib-4Manlak | |
| 6' | mla si a l | |
| 7' |]x-mo a-na | |
| 81 | = \tappi & \"blma-[| |
| 9' | t[a-a-ri u ru-gúm-ma-[a ia-a-nu] | |
| 10' | Einleitungsformel (ina punissé) di-i-ni šu-a-[ti] [tGt] | |
| 11'-16' | | |
| Nergal | l-u8allim]#Šig[ŭa] | |
| | -banúnu [#(Rab-bané] | |
| | Suma-uk [in//[tr'anni] | |
| - | ihê]-iddin//[Nūr-Sin] | |
| | i[r//[Sin-tabni] | |
| | 4 de | |

17'f. zwei Schreiber (Namen weggebrochen) Ausstellungsort und Datum weggebrochen (vor dem 15.9.547 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was)] die Anbaufläche ... am] Urastor, Bezirk Babylon, (betrifft), die N., E. und B., die Tüchter des S., verkauft haben: (5) H., die Ehefrau des L. des Bruders des S., und M., ihr Sohn, haben wegen der betreffenden Anbaufläche geklagt [und] sind (bis) vor die Richter des Nabonid, des Königs von Babylon, gegangen, und je eine (= beide Seiten) ihrer Angelegenheit [hörten sie an]. (10) H. sprach folgendermaßen: Eine Vindikation bezüglich ihrer Anbaufläche gab es, und L., mein Mann, hat [einen Vertrag] mit ihnen geschlossen, (der) folgendermaßen (lautet): "Er (d.h. L.) wird [nicht] klagen und die betreffende Anbaufläche zurückgeben und [an] T., die Ehefrau des S., [die Mutter von N.,] E. und B., den Töchtern des S., übergeben. (16a) Wenn I. [...] und die betreffende Anbaufläche nicht zurückgibt, [... sie (Pt. fem.)] Silber – auf einen Sekel ½ s. – erhalten haben werden, [wird er ...] Silber erhalten und für für m Silber Kapital[betrag ...] 3 m Silber und die Kosten [...]" (21a) Den betreffenden Vertrag hat sie herbeigebracht und [die Richter] haben ihn verlesen und geprüft; und die (betreffende) Anbaufläche (...) sein [...], das er begleichen wird [...] ((große Lücke))

Rs 2' [...] die Kosten [...] ... [...] die [betreffende] Anbaufliche [...] H. und M., [ihr Sohn, ...] und an [PNf ... (wohl die 3 Schwestern) ... entsprechend der (7)] Urkunde des/der ... [...] Wiederholen und Klagen [gillt expicht.]

Kommentar

Z. 1': Am Anfang fehlt vielleicht gar keine Zeite. Das erste erhaltene Zeichen ist unklar. An dieser Stelle ist die Lage des Feldes in bezug auf das Ura\(\frac{1}{2}\)-Thr angegeben; die sonst bezeugten Schreibungen (IAB, meh-ratt-m-at, i\(\delta\)-tracheiden jedoch aus.

Z. 17° f.: Die beiden Verbformen d\u00e4rften inturum exactum darstellen und noch von k\u00e4 abh\u00e4nigen, der Text wird allerdings zu fragmentarisch, als da\u00e4 sein Inhalt f\u00fcr uns ersehthelt w\u00e4re.

Z. 20 and Rs 2': Oder est mit gimri jeweils 'alie . gemeint?

Rs 8'; Weder Richter, Schreiber oder Beamte wie Säkin-teim, Sukkallu oder Surtennu können gemeint sein. Sollte zu mahirinu 'Kaufer' zu erganzen sein?

Richter: Für die Zusammensetzung des Richterkollegiums und die Ergänzung der Namen vgl. C. Wunsch, Fs. Oelsner. Bei den drei Gelegenheiten, als Urkunden in dieser Angelegenheit ausgestellt wurden (Nr. 111 bis 113) war die Besetzung des Kollegiums jeweils etwas unders. Datum: Nbn 355 (Nr. 113) erwähnt wahrscheinlich die Übergabe unserer Urkunde ah NA) und setzt damit den terminus ante quem. Des Prozeß wird nur kurze Zeit vorher stattgefunden haben.

Nr. 113: Betrifft Grundstückskauf: Verpflichtung des Käufers zur Zahlung an Dritte

Inventamummer: BM 31356 (76-11-17,1083)

Kopie: Nbn 355

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1889), S. 83 f. (Ü); J. Krecher, Egihi, S. 158 (R);

M.T. Roth, AOAT 252 (U)

- 1 % ma-na 5 šiqil kaspu šā Hi-ba-şu
- 1 mārai-su šā ^{mā} Marduk-šarra-a-ni
- 3 u "blu-še-zib-" blantuk māri-šū i-na [muhh]i"
- 4 Muhû-ahhê^{met}-iddin; mar-sû sa ¹⁰S[u'-la-a]
- 5 mār "E-gi-bi kaspu šā ina pāni-[šū pagdu (?)]
- 6 \$\langle \text{\$\langle da-a}^t < \langle \text{\$\langle E-sag-i\left\{\langle -rys-mat\right\}}\$

- 7 $u^{\dagger}Re-li-li-lu_4 \stackrel{\text{to}}{=} r[\bar{a}^{\dagger}\bar{u}^{\text{mes}}](x|x)]$
- 8 n Hi-bu-su u Mušezib- (Marduk šá)
- 9 e-li-ši-na ú-šá-lim [(x x x)]
- Rs 10 tim 25.kam šá hulūli i-nam-din [(o)]
- 11 Hi-bu-su * "Mušēzib-4Marduk mārū-iii [(a)]
- 12 nar-pi di-i-ni mu ma-har hapidaremest
- 13 u-na ma Nahū-ahhēmes iddin it-tan-na
- 14-16 Einleitungsformel i-na ma-har (5 Namen) hatajjäne a-il-ti e-let
- 14-17 Richter

Nergal-ušullim(//Šigūa)

Nabà-šuma-ukīn(//Ir 'anni)

Bāl-ahhā-iddint#Nūr-Sin)

Běl-ētir(//Sin-tabni)

Nabū-halāssu-igbit//Amēlū)

16 f. Schreiber

Bēl-igīša//Sin-tabni

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.9 Nbn (15.9.547 v.Chr.)

| IRd oben | "Manuk "Mergal-utallim Magjanu | ohne Siegel |
|------------|---|--------------|
| IRd Mitte | ** kunuk *** Mahh-kuma-akht *** dayonu | ohne Siegel |
| uRd links | hacktentek and Bell-althe aciddet indaggionn | ohne Siegel |
| uRd Mitte | " kunuk " Bel etir " dajana | white Siegel |
| uRd rechts | Interkunuk 200 Nabû-baldt-xu-iq-[bi] budayûnu | aline Siegel |

Übersetzung

55.4 Silber, (Forderung) von H. und M., ihrem Sohn, zu {Lasten von} NAŁ (Es handelt sieh um) Silber, das zu [seiner] Verfügung steht. [ein Depositum (?)] von N., 1 und B. Die (Forderungen der) G[läubiger (...)] und H. und M., [ihren Sohn, die (Forderungen)] zu ihren Lasten (hatten), hat er hegfiehen. [c....)] Am 25.6. wird er (es) zahlen. H. und H., ihr Sohn, haben die Urkunde über den Prozeß vor den Richtern un NAI ausgehandigt.

Kommentar

Es handelt sich um eine Tafel im Querformat, die keine Siegel, aber die entsprechenden Beisehriften aufweist, somit eine Archivkopie.

Z. 5: Eine alternative Ergänzung wäre ina 3i-[i-mi eqli], dann wäre allerdings das vorausgehende 3d überflüssig. In Nr. 114 ist bezüglich des Betrages von paqüdu '(als Depositum) abvertragen' die Rede.

Nr. 114: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über Teilbetrag des Kaufpreises

Inventamemmer: 1884.98.12 (PR V 28.6, Pitt Rivers Museum, Oxford)
Kople: Nr. 114 (ersetzt BOR 4 (1889/90) S. 4 f., Nr. 77)

Bearbeitung: A.H. Sayce, ROR 4 (1889/90), S. 4 f. (T+U); J. Krecher, Egibi, S. 155

(R); Verf., NABU 1997/58 (T+Kollation)

- [x ma]-na 5 šiqil kaspu 3im 1 gur 2(Pt) 3(bán) ¹⁶ çēri
- 2 [ša ^{md}N]abû-ahhē^{meš}-iddin mār₂-šú šā "Šu-la-a
- 3 [mār2] "E-gi-bi ma qāti" Na-da-a
- 4 Phane-sag-d-ra-mat w Be-li-li-tus
- 5 mārāti ^{met} šā ^{mā} Satmest-ā-datas-mi-ig
- 6 már: "Maš-tuk-ku im-lui-ru ina pa-ní
- 7 ^{ind}Nabû-ahhê^{nev}-iddin pa-qid a-di-i muh-h
- 8 Grasti is e-li-si-na m-nit-tir
- 9 ina lib-bi 10 ŝigit kuspa ino ** dūzi No-* da *-a
- 10 E-sag-fl-ra-mat a Be-li- li and
- II ina aātē^{li mi}Nabū-ohhē^{na-}-iddin moh-m-¹ a '
- 12 ebür(BURU34) egli id ianat 9 kum Mahi-na id 3ar
- 13 Bābili^{ki} kij ^{md} Nabil-ahlii^{mes} -iddin

14-17 Zeugen

Itti-Šamaš-balāṭu/Nabū-zēru-līšir/Egibi Nabū-mukīn-zēri/Bēl-apla-iddin/Ir anni Iddinaja/Nabū-ētir/[Nappā]bu

17a f. Schreiber

Nergal-ušēzib/[Kab]nja/Suhaja

Ausstellungsort weggebrochen (sieher Babylon)

Datum: 15.5.[9] Nbo (12.8.547 v.Chr.)

Übersetzung

[x]+5 \(\) Silber, Kaufpreis von 1.2.3 Kur Anbaufläche, [die] NAI von N., F. und B. emptangen (= gekauft hat), sind dem NAI anvertraut, solunge, bis (die Forderingen) ihretr) Glaubiger beglichen sein werden. (Z. %) Davon haben (OS Silber im Düzu (4. Monat) M., E. und III. von NAI erhalten. (Z. 12) Der Ernteertrag der Anbaufläche des Jahres 9 Nbn gehört NAI.

Kommentar

Z. 1: Wenn es sich um den gleichen Betrag handeln sollte, von dem Nbn 355 (Nr. 113) handelt, dann wäre zu 55 5 zu ergänzen. Dies kann allerdings nicht den gesamten Koufpreis von 1.2.3 Kur repräsentieren, denn dann ergäbe sich eine Relation von etwa 4 ½ Sila pro Sekel, was minderwertiger Bodenqualität entspräche.

Nr. 115: 3 Betrifft Grundstückskatuf: Auszahlung eines Teilbetrages an Dritte

Inventargummer: BM 30909 (76-11-17,636)

Kopie: Nbn 359

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1889), S. 84 (Ü); J. Krecher, Egibi, J. 159 (R)

- 2 ma-na kaspu šū Na-da-a
- 2 Ina-É-sag-il-m-mat ù
- 3 Be-li-li-tu, sim egli-li-na
- 4 Sti ma Nahit-akhi marz-su la mSu-la-a
- 5 mar, "E-gi-bi a-na kaspi i-sa-am-ma
- 6 u ù-il-ti ina ma-har 'i dajjānē ac'

- 7 ina muh-hi ^{mt} Nabû-muking-apliy māry-šú šá ^{mt} Nabû-çēru-līširy
- 8 mārs tā ltinnu(SITIM) e-le-et kaspa as
- 9 [1]+1' ma-na nd Nahū-ahhē iddin a-no
- ((Rasur)) a-na muh-hi
- 11 Na-da-a lna-<E>-sog-gil-ra-mar
- 12 u Be-li-li-tu, a-na nd Nabû-muking-aplig
- 13 f-te-tir

12a-14 Zeugen

Iddin-Nabû/Nabû-o8allim/Kassidakku(MGAZ.\$E.DA)

Nubū-šuma-iškun/AN ŠAR-zēra-ibni

15 f. Schreiber

Gimillu/Surna-usur(bzw. Nādjn-ahi)/Sangû-parakki

Ausstellungsort: Babylon

Datoite: 12.7.9 Nbn (7.10.547 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2 Minen Silber (betrifft, die Forderung) von N., I. und B., «vom» Kaufpreis ihrer Anbauflache, die NAI für Silber gekauft hat - und ein Verpflichtungsschein ist vor den Richtern zu Gunsten (Text: zu Lasten) von Nabü-mukin-apli begrandet worden -: Dieses Silber, 2 Minen, hat NAI auf Rechnung von N., I. und B. an Nabü-mukin-apli beglichen.

Konuncutar

Z. 1 und 11: Es wurde jeweils "Na-du-arohne vollstendige Rasur über "Hi-bie zu geschrieben.
Z. 7: Bier mußlein Formularfehler angenommen werden, sonst ergibt diese Urkunde keinen Sinn.
NAI als Käufer zahlt im Auftrag der Verkäufernnen an einen Dritten, der aufgrund richterlicher Entscheidung eine Forderung gegen die Selswestern hatte. Entweder war er ihr Glübbiger gewesen (laut Nr. 113: 7 und 114: 8 soll NAI Gläubiger der Selswestern auszahlen) oder er hatte etwas mit dem Rechtsstreit mit Hibasu zu tun und von daher Rechte auf das verkaufte Grundstuck.

 Zeuge: Für eine Lesung des theophoren Elements "SAR bzw. AN SAR in neububylonischen Personennamen als "Gsar" hat zuletzt A.C. V.M. Bongenaar. Ebabbar. S. 109, unter Berufung auf R. Zaduk wegen verschiedener syllabischer Schreibungen und der Verwendung des Logogrammes Lugar, plädiert. Dieselbe Person ist als Schreiber von Nbn 552 (Nr. 118) belegt.

Nr. 116: Betrifft Grundstückskauf: Klageverzicht

Inventarmummer: Privathesitz Kopie: Nr. 116

- 1 2 gur 1(PI) 4(bán) *zēru pi-i šul-pu šó **d Nahū-ahhē*** -iddin
- 2 māry sự sự m Su-la-a māry m E-gi-bi ina 50-e sá m Sá-"Nabū-su-p
- 3 a-na jāh; mi-sir kā ^{nal} Nahā-

 cha>-lat-su-ighi(E) mār;-kā šā ^mNa-dia
- 4 mar; "Res(SAG) ummoni(ZALAG)" im-hu-ur 1 gur 1(Pl) 4(bán) " zéru pl-1 lul-pu
- 5 Sử ¹⁰ ltti-⁴ Nabû-balâju mār₂-śú śử ¹⁰ Su-la-o mār₂ ¹⁰ E-gi-bi ina göm^{2) við} Marduk-šumausur

- 6 mārg-bū šā ^{mā} Bēl-uballiṭ^a mārg ^{m.la}Nappāļa im-ha-ur 1(21)4(bān) ^{la} zēru ^{pil 2} gišimmorē²
- 7 mar -su-tu, sa ma šu-pp-ul ša "lai-"Nahû-balāju e-lat
- 8 Ezéri-sú só ina 2 gur Ezéri sá nu-dun-nu-ú
- 9 Sá Be-let-su-na Tab-gí-tu, môrat-su
- 10 sā mā Nahū-mukīm-zēri mār: a Pahāru Ab-na-tu 4
- 11 m Bu-sa-sa marātu^{nei}-ķi mārātu^{nei} šā ^{val} Nabū-šuma-id[din]
- 12 mars "Arkāt(EGIR)" ili" it-ti "Anbūs ahltē" iddin
- 13 mūrz lū 3i "Su-la-a mār; "E-gi-bi u "Itti-"Nabū-balātu
- 14 mār; sii in "Su-lo-a mār; "E-gi-bi a-na muh-hi "zērfi]
- 15 ul i-dah-hu-uh-a 'a "hui-"Nahii-halaru a-na muh-hi re-he-er
- 16 Ezeri it-ti-lu-nu ul i-dah-hu-uh

17-19 Zeugen

8ûla/Mušëzib-Bêl/Esagil-mansum Ardija/Nahû-Juma-iškun/Ilûta-bani Nahû-Juma-êrc3/Nabû-na 'id/Ea-mbi

20 Schreiber Igišaja/Nabil-ne id/Ea-imbi

Ausstellungsort: Borstppa-

Datum: 16.5.8 Nbn (23.8.548 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) 2.1.4 Kur kultivierte Anhaufläche des NAI im 50er-(Feld) des \$. bis hin zur Grenze des N., + die gr (son PN) + erhalten (≈ gekauft) hat:

(Z. 4a) 1.1.4 Kur kultivierte Anbauffäche, die 1. von M. erhalten (= gekauft) hat; 0.1.4 Kur, mit kranken (?) Dattelpalmen (!), die umerhalb von 1. (liegt) – abgesehen von seiner Anbauffäche, die er (als Anteil) an 2 Kur Anbauffäche, der Mitgift der B. (besitzt). – (betrifft):

(Z. 9a) T (und) A, und II; thre Töchter, werden gegen NAI und I, wegen der Anbauftliche nicht klugen, und I, wird wegen des Restes der Anbauftliche gegen sie nicht klagen.

Kommentar

Heine der genannten Personen außer NAI und I. läßt sich identilizieren und mit anderen Geschläßen der Familie Egibi in Verbindung bringen. Die Urkunde scheim eine Abschrift zu sein, bei der offensichtlich Text verschentlich ausgelassen und vielleicht auch Zeichen millverstanden wurden. Z. 1-4: Der Satz ist syntaktisch inkorrekt. Eintweder war die Grenzbeschreibung zunüchst vergessen worden und nach Anfügen derselben wurde der Satz ohne Nennung des Verkäufers beendet, oder beim Abschreiben der Tafel ist nach Z. 3 eine Zeile mit dem Namen des Verkäufers ausgelassen worden.

Z. 7: Die ersten vier Zeichen sind klar zu lesen, aber als GB BAN-50 TOM nicht zu deuten. "Kranke" Bäume kommen sonst allerdings auch nicht vor.

Z. 12-14: Es füllt auf, daß NAI und I. trotz libereinstimmender Filiation meht als "Brüder" bezeichnet werden. Man beachte, daß NAIs Ehefrau Qudäsu ebenfalls eine Tochter eines Sulaja aus der Familie Egibi war – I. könnte demnach ihr Bruder (und Schwager des NAI) sein.

Nr. 117: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 33971 (Sp. 4€)

Kopie: Nr. 117 (auch Benin 2963)

- 2 [mdB]ēl-šarra-usur mār šarri ina muhhi mdB[ēl-iddin]
- 3 mär-sii sä mɨ Bel-suma-iskun mär mär sin-tob-ni
- 4 Sti arhi a-na muhhi 1 ma-né-v 1 Siqil kasp[u]
- 5 ina muhhi-šii i-rab-bi 1(PI) 4(bšn) * zėru
- b ina (se un) " zērī-šū šā hi-rit dūrāni(BAD) (mell)
- 7 maš-ka-nu šá ^{md} Bēl-šarra-usur mār {|arri|}
- II a-di kaspa 'n ' 1 ma-na quq[quda u]
- 9 hub[idla] i-{al-li-[ma]

Rs 10-15 Zeugen

Etel-pi/[...]

Nabū-ētir-nap\$āti/[...]

Ninurta-Sarra-usur/[...]

Bêl-kâsir/Zêrûtu/Sin-da in

Bellanni/Marduk-näsir/Mandidi

16 f. Schreiber

Nabū-ahhē-igflu/[...]

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Obersetzung

[] in Silber ..., (Forderung) des] Belsazar, des (Kron)prinzen, zu Lasten von B. Pro Monat wächst auf eine Mine 1 3 Silber zu seinen Lasten an. (Z. 5a) 0.1.4 Kur Anbaufläche von seiner Anbaufläche zwischen den Manern im Pfand des Belsazar, des (Kron)prinzen, bis er bezüglich dieses Silbers, 1 m. Kapital[betrag und] Zi[ns], befriedigt (st.

Kommentar

Ani Anfang könnte vielleicht aoch eine weitere Zeile weggebrochen sein.

Nr. 118: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventarnummer: BM 30510 (76-11-17,237)

Kapie: Mhn 552

Bearbeitung: E. Unger, Babylon, S. 312, Nr. 45 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 177 (R)

- 1 mana kaspu šā "Itti-"Marduk-balātu māry-šā šā
- 2 md Nabû-ahhê^{mei}-iddin mârı mE-gi-bi
- 3 ina muhhi nd Rēt-iddin mārz-šii ša ^{md} Bēl-šuma-iškun^{ah}
- 4 mary ma Sin-telb-ni ini arhi bua muhihi 1 ma né r
- 5 1 šiqil kaspu ina muli-hi-sû i-rab-bi * zêr-sû
- 6 3ú bi-rit abul *Zo-bas-bas u abul Gi-#
- 7 pa-ut zitti-śú śá it-ti mi Bēl-ušaltim

8 alti-šā maš-ku-na šā "Itti-"Marduk-balāţu a-di "Itti-"Marduk-balāţu kasap-šā i-šal-li-ma

10-14 Zeugen

Bět-rémanni/Marduk-mukin-apli/Sin-damáqu Iddin-Nahū/Bět-iddin/Šangū-Ninurra Damqija/Marduk-mukin-apli/Sin-damáqu Bět-iddin/Tabnéa/Ahu-bani

15 Schreiber

Nabū-šuma-iškup/AN.ŠAR-zēru-ibni

Ausstellungsort: Bahylen

Datum: 20.9.11 Nbn (21 12.545 v.Chr.)

Übersetzung

I in Silber, (Forderung) des fMB zu Lasten von B. Pro Monat wächst auf eine Mine 1.5 Silber zu seinen Lasten an. (Z. 5a) Seine Anbaufläche zwischen dem Zababa- und dem Gissu-Tor, sein Anteil, den er mit B₁, seinem Bruder, (gemeinsam hat), ist Pfand des IMB, bis IMB bezüglich seines Silbers befriedigt ist.

Nr. 119: Veroffichtungsschein

Inventamammer: BM 30968 (76-11-17,695) Kopie: Nbn 1132

- 1 // ma-na 6 Gall eir-ú kaspa
- 2 sā mā Mandak-na-sir mār, sāi sā "Iddina; -a mār; "Gu-hal
- 3 Ina mahla "" Hêl-iddin; mar; -3ú 35 " Bêl' -3ama" -i5kun "".
- 4 mar; " Sin-tah-ne ma ge-it
- 5 8d " eddåre i-nam-din
- 6 ina kasap šīm eglī-šū e-tal-lim

Rs 7-11 Zeugen

Nādin/Marduk-šuma-usur/Ahu-bani

Lábási/Běl-igiša/Éda-étir

Käsir/Iddinaia

Ha E. Schreiber

Bēl-iddin/B[ēl]*-šuma-iškun/Sīn-tabni (Schuldner)

Ausstellungsort weggebrochen (sieher Babylon)

Datum: 2.12(a).[12] Nhn (18.2, 543 v.Chr.)

Übersetzung

26 ½ & Silber, (Forderung) des M. zu Lasten von B. (Z. 4a) Ende Addär (12. Monat) wird er zahlen. Vom Silber des Kaufpreises seiner Anbauffäche wird er (ihn) begleichen.

Kommentar

Datum: Der terminus unte quem für diese Urkunde sollte der 24.12a.12 Nbn sein, an dem laut Nbn 687 der Verkauf des Grundstückes beurkundet (und der Kaufpreis ausgezahlt) wurde. Wäre unsere Urkunde im Schaltaddär ausgestellt worden, so könnten wird mit einer entsprechenden Angabe beim Monatsnamen von Datum und Fathigkeitstermin rechnen; "St. beziehl sich sonst offenbar auf Addär I.

Nr. 120: Grundstückskauf

| | Inventarnummer: | BM 33090 (79-4-19,2) |
|--|-----------------|----------------------|
|--|-----------------|----------------------|

| | Nbn | ~ " »PVPI |
|-------------|-------------|-----------|
| Catifyliah. | Phi Phi Phi | 9430.1 |
| Kapje: | LAIDE | THE ! |

Bearbeitung: E. Sonnenschem, RO 3 (1925), ¶. 194 (Lageplan); J. Krecher Egibi,

S. 184 (R)

```
[1 PI] * 4(bán) * 7* GAR<sup>h a le</sup>zérn egel séri <sup>pa</sup>kirú <sup>pa</sup> gikmm] aré<sup>mé</sup>)
            20-ag-pu is si bil-tu, meilera-at abul "Za-ba,-ba,
 2
            bi*-rit dürüm(BAD)**** piḥāt* Bābih** 2-ta eyel par -se-e-ti
 3
Linie
            I me 60(1+su) kỳi sưddu chi watana tâh; bà Bêl-asallin
 4
            mar-su 3d "4 Bêl-Suma-Bkun" mar "4 Sin-tab-us
 5
            1 me 50 kirš šiddie šaplů <sup>m</sup>lůto jdh<sub>2</sub> <sup>me</sup>Běl-ašallim(tr.)<sup>m</sup>
 Ď.
            már šú ta " Mel-kuma-ilkun" már " Sin-tab-m
 7
 g
            60(1+8a)+6 kin pinn chin "amurra idh; "Bel-usallim
            mar " Sin ' rab-m is " Bel-tb-m mide-sic (a "Arad-Bel-
            60(1+8u)+7 kirš puta šaplika <sup>im</sup>ladú já<u>li</u>z <sup>rez</sup> Bēl-iddinz na-din egli
10.
            naphar (5thán) 4 silà 3 GAR (4 gèric l-en eglo
11
Linie
            l me 80 küs ölddu elü miltunu uth; mil llél-usallim már mil Sin-tah-ni
12
13
            1 me 80 kūš šidda lapla <sup>m</sup> ūtu tāh<sub>2</sub> <sup>mi</sup> Bēl-ašallim mār <sup>mi</sup> Sin-tab-ni
            44° 4; k08 pata elita "amarra jäly: "Hél-iddin na-din eqli
            44° 1/2 kit's putu šaplitu im iadii tah; ""Bēl-ušallim mār ""Sin-tah-ni
15
            napljar i 4(bán) 2 silá 4 GAR<sup>h i le</sup>géra 2-ú egla
16
Linic
            nanhar 1(pt) 4(bán) 7' GAR<sup>MA *</sup>zéru mi-dish-ti valéti<sup>nai</sup>
17
            M-ma-n-tt it-ti ** Bêl-nddin; mar-sû sa ** Bêl-suma-iskun**
18
            mār <sup>nd</sup> Sin-tah-ni "Ini-Marduk-buldīju mār-šū šū " Nabū-ahhē<sup>nes</sup>-idding
19
            mār "E-gl-bi ki-i 1(bān) bārn a-na 4) ma-na 2 šiqil kaspi
20
21
            mu-hi-ri im-bé-e-ma 3 4/2 ma-na 2 4/2 šigil kaspa
22
            i-Sá-am a-na ši-i-mi-šu ga-am-ru-tu
23
            ù 5 1/2 Siqil kaspa ki-i at-ri ul-di-ln-su
Linie
            naphar i 3 4/3 ma-na 8 Sigil kaspa Libirto i-na qa-at
Rs 24
            <sup>m</sup> lui-<sup>d</sup> Marduk-balátu már sú sá <sup>mt</sup> Nabú-ahhé<sup>ms</sup>-iddin; már <sup>m</sup>E-gi-bi
25
            md Bêl-idding mar-sa sa <sup>md</sup> Bêl-suma-il-kun mar <sup>md</sup> Sin-tali-ni
26
27
            ši-l-mi eglēti<sup>roci</sup> -šū ka-sa-ap ga-mir-tū ma-lū-tr a-pil
            ru-vu-um-ma-a ul i-ŝi ul i-tu-ur-ru-ma a-na a-ha-meŝ
28
            ul l-ray-gu-mu ma-ti-ma i-na aldjē<sup>mei</sup> mārē<sup>mei</sup> ki-im-to
29
            ni-su-tu û sa-la-tî sû mûr <sup>ral</sup> Sîn-tab-ni sû 1-rag-gu-mu
30
            um-ma eqlēti<sup>ms)</sup> ši-na-a-ta ul na-ad-na-a-ma kaspu ul ma-hi-ir
31
```

- 32 pa-qir-a-ni kasap im-hu-ru a-na 12-ta-hm i-ta-nap-pal
- 33 "mjuppu sa" 2" Pi *zêrî he-pi
- 34 Einleitungsformel i-na ka-na-ku *** tuppi šu-a-ti | 161
- 35-41 Zeugen
- Nådinu/Marduk-šuma-usur/Ahu-hani
- Kubtija/Zēra-ukin/Itinnu(i-tin-mi)
- Bēl-rēmanni/Marduk-mukīn-aple/Sin-damāgu
- Nergul-uśczib/Kabtija/Suhaja
- Marduk-šápik-zéri/Nahů-šuma-iddin/Nádin-še i
- Marduk-šuma-ibni/Nabū-šumg-ukin/lie 'i-bulluta-Marduk
- 42-44 Schreiber
- Nubil-zēru-lišir#Šamaš-(a)bāri
- Běl-ušallim//Ea-eppeš-ili
- Marduk-mušaltim//Subaja
- Ausstellungsort: Babylon
- Datum: 24.12a.12 Nbn (12.3.543 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

- 47 [su]-pur " Bêl-iddin-na-din egli kı-ma " hunukki-sü
- (Rd oben [[Mackanak]]] Malific zeru-lišir] [tapšareu rRd oben [Mackanak]]] Malific zeru-lišir] [] tapšareu
- (mit Siegel)

(mit Siegel)

- IRd Mitte
- m. kunuk! | ad Bel-n. sal-lim | tupiarru m. kunuk a Marduk-mu-ka-lim | tupiarru
- (mit Siegel)

- Übersetzung
- (0.1)4.0.7 Kur Anbauffache außerhalb der Studtmauern, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, gegenüber dem Zababa-Tov, zwischen den Mauern, Bezirk Babylon. 2 separate Grundstleke:
- (Z. 4) IIIO Effen obere Längsseite im Norden neben B., 150 Effen untere Längsseite im Stiden neben B., 66 Effen obere Schmalseite im Westen neben B. und Bz. 67 Effen untere Schmalseite im Osten neben Bz., dem Verkilufer der Anbauffäche.
- (Z. 11) Insgesamt 0.0 5.4.3 Kur Fläche, erste Anbaufläche,
- (Z. 12) 180 Ellen obere Langsseite im Norden neben B., 180 Ellen untere Längsseite im Stiden neben H., 44 ½ Ellen obere Schmalseite im Westen neben B., dem Verkäufer der Anbauffäche, 48 1/2 Ellen untere Schmalseite neben II.
- (Z. 16) Insgesamt 0.0.4.2.4 Kur Pläche, J. Anbaufläche
- (Z. 17) Insgesamt 0.1.4.0.7 Kur Fläche, das Maß dieser Anbauflächen, hat von By IMB zu 1 Bán Fläche für 22 s Silber zu kaufen erklärt und (für) 3 m 42 ½ s Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 5 ½ s Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.
- (Z. 24) Insgesamt 3 m 48 § Silber in Stöcken hat von fMB B₂ (als) Kaufpreis seiner Anbauflächen vollständig erhalten.
- (Z. 27a) Er ist befriedigt. Klagetanspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Sin-tabni Klage (übrt, folgendermaßen: 'Diese Anbauflächen sind nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vindskant das emplangene Silber 12fach erstallen.
- (Z. 33) Die Urkunde über 0.2 Kur ist zerbrochen (≈ ungültig).
- (Z. 48) Nagel(marke) des B3, des Verkäufers der Anhauffäche, anstelle seines Siegels,

Kommentar

Gesiegelte Originaltafel mit Nagelmarken. Die Maßangaben sind z.T. beschädigt.

Z. 3 wurde über eine Rasur geschrieben.

Z. 10 und 14: Fläche 1 grenzt im Osten. Fläche 2 im Westen an eine weitere Fläche, die dem Verkäufer gehört, an. Da auf diese weder als libbü eqli noch milihti mahrīti (d.h. die im folgenden bzw. zuvor ausgemessene Fläche) Bezug genommen wird, haben wir es sicher mit zwei isolierten Einzeltlächen zu um, wie parsu "getrennt, separat" in Z. 3 angibt.

Preis- and Flächenberechnung:

Fläche I bei Trapeziorm: $155 \times 66.5 = 10307.5$ qE $\times 0.0.5.4.3$ Kur + 17.5 qE (ctwn $\frac{1}{12}$ GAR) Rest, der vernachtüssigt wurde.

Fläche 2 bei Rechteckform: 180×44.5 = 8010 qE = 0.0.4.2.7 Kur, was um 3 GAR von dem in der Urkunde angegebenen Wert abweicht. Die dort genannten 0.0.4.2.4 Kur = 7920 qE entsprechen einem Muß von 180 - 44. Wir müssen daher annehmen, daß entweder entgegen Z. 14 oder 15 eine Schmidseite nur 43,5 Ellen breit war, oder in der Breite ½ Elle bei der Berechnung unterschlagen worden ist.

Die Summe der Teilflächen ergibt eine Gesamtfläche von 0.1.4.0.7 Kur. In Z. 1 könnte dies mit den Zeichenspuren übereinstimmen, in Z. 17 sieht die letzte Zahl ebet wie 8 aus. Dennoch muß man bei der Preisberechnung von 0.1.4.0.7 Kur ausgegangen sein, denn bei 60 GAR i 22.5 (d.b. 2,7272 GAR/8) ergibt sich bei 0.1.6.0.7 Kur = 607 GAR ein Preis von 222.5666 3, zu 3 m 42 ½ 5 gerundet (der undere Wert ergäbe fast 3 m 43.8).

Nr. 121: Quittung

Inventaroummer:

BM 31168 (76-11-17.895)

Konte:

Nhn 688

Beatheitung:

III. Dougherty, Noboundor and Belshavzar, S. 84 f. (T+0), J. Keecher, Egibi, S. 1844. (R).

- 2 ra-ku -tu 36 " Nahit-sa-hit-gate" rahi biti
- 3 8d md Bel-kareg-uspr mar karer 16 ma mah-ha
- 4 md Bel-iddin mar su 30 md Bel-suma sikun an
- 5 mar " Sin-tab-ni n " zeru šá bi-rit abullan "
- 6 maš-ku-nu sa-ab-tu, kaspa a' 1 mana 16 šigil
- B pries-śú śó wa Nabū-ahhē iddin már "E-gi-bi
- 9 ona muhhi ^{ma} Hèl-iddin; ma-hir

10-15 Zeugen

Nahů-iddin/Rīmůt/Děků

Bēl-iddin/Bēl-šuma-iškun/Sīn-tahni (Schuldner)

Nabū-zēru-līšir(?)/Ina-tēšē-eţir/Sasinma(^{la}U.Mt/G) Nādinu/Marduk-Suma-uşur

16 f. Schreiber

Nergal-u/allim/Manduk-ētir/Gahal

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 27, (2b.12 Nbn (14.4.543 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was eine Furderung über) 1 m] 16 3 Silber. Kapitalbetrag und Zins, [Gut]haben des III., des Verwalters (rob bīti) des Belsazar, des (Kron)prinzen, zu Lasten von B. (betrifft). (Z. 4a) und seine Anbaufläche zwischen den Toren war als Pfand genommen: Dieses Silber, 1 m 16 3, hat N. von IMB auf Rechnung von II. ethalten.

Nr. 122; Verpflichtungsschein

Inventornumer: DT 225 Kopie: Nr. 122

- 1 [0 ma-na kaspu šá ma [1 šíqli býtga nalibutu]
- 2 Sti E-sag-il-(ra-mat márassa sa "Zêrija)
- 3 mar 2 "Na-ba-a-a ina mah-h 2 " Kidin Marduk u)
- 3 ma Nabit-mu-ke-tig-uddê narêş[aw. (a "Zêrija mar; "Sangit-Gulu]
- 4 u Bu Frida [alli sa "Kidin Mariluk manussu]
- 5 Sa and Natra-hanisahi may " [Sanga-d Gula ina "x]
- kaspa a 10 ma na ma quqqadis sii sa ina 1 šiqli bitga).
- 7 nasah-<ha>-ta' i-nam-din-u \ . . .

Rest des Vertragstextes weggebrochen

bis Rs 3' Zeugen

[...]//Rén-sisi

[...|/Nabū-nāsir/*|...|

Rs 4' Schreiber

Nubd-ušallim//[Sin-karābī-išmet?)]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 4.12.x Nbn (555 bis 539 v. Chr.)

Übersetzung

10 in Silber von [1/e-Legierung, nuhhutu-Qualität]. (Forderung) der IER zu Lusten von [K.] und N. (Z. 5) und B., [der Ehefrau des K. Im Monat x] werden sie dieses Silber, 10 Minen, in [seinem] Kapitalbetrag [in 1/4-Legierung,] nuhhutu-Qualitat, rah[ten . . .].

Nr. 123: Verpflichtungsschein (?)

inventamurnmen: BM 34501 (Sp. 625) Kopie: Nr. 123

141. 120

- 1' [..] a [s] [
- 2' šā lna-É-sag-il-|ru-mat mārutsu)
- 3' Sā "Zēri-ia mār; "Na-ha-{a-a}

- 4' ina mult-hi "Ki-din-"Marduk [u "Nabū-mušētiq-uddē]
- 5' [mārē] mcl šá "Zēri-i]a mar " Sangu-Gula]

Rückseite weggebrochen

Übersetzung

[...] and [...] (Forderung) der IER zu Lasten von K. [und N. ...]

Nr. 124: Betrifft: Verbindlichkeiten des Kidin-Marduk

BM 41533 (81-6-25.147) Inventamunimer: Nr. 124 Kapie: 1' "[Li-bu-ru tup3]arru] 2" * | da e-h "Ki-din- Mandak] 3' eg]léti^{nes} bitán^{nes} u amēlāti . . . "htt-"Maaluk-balātu mār-š jā šā ""Nobū-ahhē" et ddin māt "E-gi-bi 4' 5' kaspu šo i-no pa-ni "Ri-mut ^{ml} Nabû-re-eh-ti-ti-sur 6' 7' a-na e-te-ru ka brasigmet nashira 1"x" Mr-di-Bel it "Alphe" [e-a] B,

1 " Na-" x 1-1

\"Mardick-Suma-[x (x)] mdr "\"

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Rx 2'-4' Zengen

L... Witings

9,

101

[... [//Massár-abulli

[...]//Atkuppu

Rs 5' f. Schreiber

[Kabti-ili-Marduk]#Atkuppu

[Libūru]//Nabunnaja

Ausstellungsort: [Bubylon]

Datum: x.x.x Cyr (um 536 v.Chr.)

Vermerk über Stegelung

rRd: [nlis konuk | mLi-bu-ru | (tups)arra

mit Siegel

Übersetzung

[...] Libüru, der Schreiber [...] die [...], die zu Lasten von K. [...] Feldgrundstücke, Häuser [und Sklaven ... IMB ...] (Z. 5') [...] das Silber, das R. zur Verfügung (steht) [...] N. [...] zum Auszahlen der Gläubiger bekommen hat [...] A₁ und A₂ [...] M. [...] N. [...]

Kommentar

Z. 2': Wahrscheinlich ist zu ^{la}näfär "Gläubiger" zu ergänzen, aber auch Forderungen könnten gemeint sein. Z. 4' f.: Vermutlich and IMB (and kaspi) iddinā oder šā IMB imhuru.

Z. 6': Der Name ist sehr breitgezogen, um die Zeile zu füllen, abet trotzdem wird davor wohl mehr Platz sein als für ein märsu sa nötig wäre. Allerdings könnte auch eine Lücke nach einer Rasur entstanden sein. Vielleicht war is wirklich Rimü/Nabû-rêhti-usur, der im Auftrag und mit Silber IMBs die Gläubiger des Kidin-Mardok auszahlte. Bi hatte Kontakt zu Geschäften der Egihis wie auch zu IMBs Schwiegereltern, den Hauptgläubigern des Kidin-Marduk (Belege bei Tallqvist, NN).

Z. W: Ahhéa und Arad-Bēl waren nach Ausweis von Cyr. 161+ (Nr. 125): 72 f. Gläubiger des Kidin-Marduk, die eines seiner Häuser als antichretisches Pfand in Besitz hatten. An sie wurden 4 nt 20 3 Silber vom Kaufpreis ausgezahlt, um ihre Forderung gegenüber K, zu begleichen.

Z. 9': Falls zu Marduk-Juma-iddin zu ergänzen ist, könnte die hier genannte Person der Sohn und Erbe eines früheren Mitschuldners des K. sein. Marduk-Juma-iddin/Zérija/Sangil-Gula (wahrscheinlich kein Bruder des K. trotz der gleichlautenden Filiation, sie werden getrennt genannt) war ebenfalls Schufdner des Iddin-Marduk//Nür-Sin (Liv 2, Non 613) und sein Sohn Bèl-apla-iddin ist Zeuge bei CM 3 291 aus dem Jahre 3 Cw. wo sich Iddin-Marduk und seine Ehefrau mit den Erben des Kidin-Marduk über die Modalitäten der Rückzahlung einigen.

Der erste Zeuge konnte mit litti-Nabû-balatu/Sapik-zêri/hinnu von Cyr 161 (Nr. 125, don zweiter Zeuge) identisch sein

Schreiber: Beide Schreiber erscheinen in gleicher Rangfolge auch in Cyr 161+ (Nr. 125), dem

Datum: Vom Namen des Monigs ist -rief erhalten, die zeitliche Einordnung wird zudem durch CM 3 291 (x.x.3 Cyr, bereits nach dem Tod des Kidm-Marduk), und Cyr 161+ (Ni. 125) vom 6.3.4 Cyr vorgogeben. Die Grkunde dürfte kaum spater als Cyr 161+ ausgestellt worden sein.

Nr. 125: Grundstückskauf und Sklavenkauf

Investament more: A: BM 32188 (76-11-17,1915 = Cyr (61) + BM 38111 (80-10-12,13)

BM 41910 (81-6-25.530).

B. BM 30122(1851-1-1.2 = Cyr 160)

C: BM 34074 (Sp. 170 + Sp. 258, alter Join)

III: BM 37077 (BM 80-6-17.823 ≈ CM 3, 292: nur Rückseite) + BM 41909 (81-6-25,529) + BM 41974 (81-6-25,596) (+) Exemplar B

E: BM 35579 (Sp. 3, 87)

Kopie: 125 A (ersetz) Cyr 161), Cyr 160 (B), 125 C, CM 3, 292 + 125 III,

Skizzen der Siegel: S. Graziani, sigilli, Nr. 31 (pur BM 3811) = Cyr (61)

Retroukten: II.: BM 31834 (76-11-17.1561) siehe Nr. 126

 R_2 : BM 30418 (76–11–17,140 = Cyr 3) sight M: 127

hr: 8M 32115 (76-11-17,1842) siehe Nr. 134

III.: BM 32878 (77-11-14.7 = Nbn 964) siehe Nr. 135

Bearbeitung: Zuletzt Verf., CM 3 Nr. 192 auf Basis der Textvertreter Cyr 160, Cyr

Vorbernerkung:

Der besseren Übersicht halber werden hier die Textvertreter in Partiturumschrift geboten und die relevanten Passagen aus den zugehörigen Retroakten zum Vergleich zitiert; die vollständige Bearbeitung der Retroakten erfolgt im Anschluß. Die Zeilenzählung der Transkription folgt Textvertreter A, da sich bei dieser Tafel durch zwei neue Joins nunnehr der volle Textumlang

rekonstruieren läßt. Die anderen Exemplare haben eine teilweise ahweichende Textverteilung, weshalb auf ein Durchaumerieren der Zeilen nach Ex. A verziehtet wurde.

Lücken im Text können nunmehr auch durch die Retroakten erheblich besser gefühlt werden, ita sie z.T. ausführliche Grundstücksbeschreibungen enthalten. Auf sonstige Ergänzungen wurde bewußt verzichtet.

Entsprechend der Gliederung auf den Tafela, wo die Beschreibungen der einzelnen Grundstücke jeweils durch Striche getrennt sind, werden die Abschnitte bier als Fläche. I bis 6 bezeichnet. Für eine Transhteration und Übersetzung der Kaufabschluß- und Garantieklauseln und der zusätzlichen Vermerke sei auf CM 3 292, 35 12'-28', verwiesen, da deren Worthaut bereits vollständig bekannt war und daher hier gicht wiederholt werden muß. Eine detaillierte Bearbeitung des Urkundenabschnittes über die drei ebenfalls an die Egibis verkauften Hausgrundstücke unter Einbeziehung der neuen Textvertreter und Retroakten wird im Rahmen einer Veröffentlichung von Verf. über die Hausgrundstücke der Familie Egibi erfolgen.

| Fläche 1 | |
|---------------------------|--|
| 1 | 1,4,3,3 gur ^{te} zēru eqel sēri ^{şa} kirā ^{pa} gskimmarē ⁿⁿⁱ zagpi l <u>şş</u> i bilti mēreku a (taptā) |
| A.L. | $= \lim_{n \to \infty} \frac{1}{2} \operatorname{dist} \left(\sum_{i \in \mathcal{N}_{i}} \sum_{i \in \mathcal{N}_{i}} \left(\sum_{i \in \mathcal{N}_{i}}$ |
| B 1 | 1 GUR 4(PD 3(BAN) 3 SUA ** SUMEN A SA EDIN PERIN, 21 GISIMMAR*** zaq-pi GIS |
| | G[REUN] |
| 2 | ngar fam Supports piliar Babilit Gdda eli mitrana tali [mi Mandak-kuma-draf |
| A.2 | tha msisa ussa sut m |
| B 2 | A GAR (Britin Supergraft NAM KA DINGIR RATUS ANITA IN SE[SA .] |
| $R_1 \gg \ell_1$ | (.) US AN TA) " ASTAR UTU-Su-Juni-DU] |
| 3 | māršu ša ^{m.} Nahū-bāni-aļu mļār ^{m.} Sangļū- ^a Gala šiddu Sļaplūļ ^{m.} šūtu tāb [^m Kidm- ^a Manduk] |
| A 3 | { . ' =U ₁₈ ,LU US,5A,DU } |
| B 3 | DUMU-Suisd " AD-DU SES " A " ["SANO] A Gu-la US]] |
| $R_1(5^{\prime\prime},E)$ | (iii) [US KI] TA ^{int} U[_{TA} LE US SA DU] ^m Ki-di-in-¹] AMA]RETU |
| 4 | māršu ša "[Zērija mār "Sangā-"Gula pūtu ci]itu ""omurcu kišūd nā]r puratti]" |
| A 4 | [SAG AN] TA IMMARTU GÜT[+] |
| B 4 | DUMU-Sil fei m |
| C1' | $1 \cdot 1_{j_1}$ |
| R ₂ 7' | () SAG ANTA ™MARTUĞÛ 1- UD K([B.SUN ^k]] |
| 5 | pātu šaplitu ^{im} šadcī jāh ša ^{ma} Bēl-iddra māršu ša ^m Nūreo (mār ^{la} Atú) |
| A 4 | [] số ^{mà} EN SUM.NA DUMU-ŝii šā ^m [] |
| CILC | SAG [] [SUMINJA DUMU-ŠĀ ŠĀ "ZĀLAG-r-" b" [] |
| R ₁ 8' f. | SAG KLTA TANKURRA US SADE "MEN-SUMINA DUMU-ŠÚ ŠÚ "ZALAG-e-a DUMU MEDU) |
| | [naphar 1.4.3].3 gus "zéru ina libbi 0.2.0.3 gus "zéru zaqpi 1 mana [15 šiqil kaspu] |
| A 6 | [1] 3 SEλ *NUMUN zaq-pi 1 mana [] |
| 0.3" | 3 SILA "NUMEN ina lib-bi 2 Pt 3 SILA "NUM[UN] |
| R ₁ 10'=13 | 2' SULNIGÊN 1 OUR 4(PE) 3(BÁN) 3 SILÁ FNUMEN () 1-na lib-bi 2 PI 3 SILÁ FNUMEN |
| | zaq-pi () 1 ma-na 15 GB KC.BABBAR |

| 7 A 7 | [Suquitašu a 1].2.3 gur ^{te} zêru mêrešu v taptů ½/3 mana 5 ŝiqil kaspu (šuquitašu) []-ů ¾3 ma-na [] |
|--------------------------------------|---|
| C 4' R ₁ 13' f. |] GU]R 2(PI) 3(BÁN) ** NUMUN me-re-ŝú û tap-tu-ú ** ½ ma*-na [] KULÁBU û 1 GUR 2(PI) 3(BÁN) ** NUMUN me-w-ŝú û tap-tu-ú () ¾, ma-na 5 GIN KÚ.BABBAR KILÁ.BI |
| 8 | [Ia "Kidin-"Manluk mārļšu 3a "Zērija mār "Sangū-"Gula ina gātē ^{h ma} Marduk- Sama-ibni m[āršu šu] |
| A 8 C 5' R ₁ 15' f. | $[\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-}]\dots] \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-}]\dots] \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]}\dots] \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} \text{AMAR.UTU-MU-DU[MU]} \\ [\dots,4] a \ ind \ Su^{8-m3} AMAR.UTU-MU-DU[M$ |
| 9 A 9 | nd Nahû-bāni-aḥi mār ^M Sangù- ^d Gulu ano 2 mana 3 3iqil kaspi adi atri muhira IpuSu - - - - - - x x x x x x x |
| C 6' R ₁ 16'a f. | () 2 ma-na 2 ma-na 3 GIN KU BABBAR a-di at-ri ma-hi-ri (° i ° -{pu-su} () 2 ma-na KU BABBAR i-sa-am (,) ù 3 GIN KU BABBAR ki-i at-ri (,) |
| Fläche 2 | |
| 10 A 10 | [1.1.4 gur ^{le}]zêra mêresu ina libbi 1 gur ^{le} zêra kalû a gabibi ngûr ^{galas} Supp[at]u [.] SUSWIS ka-lu-û [] |
| C 7' | [] NUMUS me-red in a lib-bi GUR "NUMUS ka-hi-ii ga-bi-bi A.GAR ^{gan}] |
| R ₂ 1-3 | I GUR U(PI) 4(BAN) "NUMUN pl-i ial-pi A GA[R ^{(prim}] ^(m) \$0' (SU)-up-pa-au _i ina Ilb-bi I GUR "NUMUN {x x} me-re-et ii I(PI) 4(BAN) ((Rasur)) ka-lu-ii u ga-hi-hi |
| 11 | plhás Bábile ^b ko ^a Kidin- ^a Marduk márku la "Zörija már ^b Sangû- ^a Gula ina qáte ^{ll} "Iddin- ^a Manduk |
| A 11 | NAM KADINGIR RA [ki, SCM]P-3ú šá "Ze-ri-io pumu [k] jna "Still s "MB-"AMARUTU |
| C 8' | [] Sá * Ki-dín-*AMAR UTU DUMU-Sá Sá **Ze-ri-ia DUMU **SANGA -**Gu-fa ina \$[v ⁰] |
| E 2' | J J-damar utu |
| R ₂ 4-6 | $pu\text{-}ut\text{HA}\text{LA}\text{S\hat{a}}^{\text{res}}\text{S}[\text{USE,N}]\text{A}^{\text{d}}\text{AM}[\text{ARATIU}]\text{S\hat{a}}^{\text{d}}\text{R-}ti\left(\dots\right)\text{SES}^{\text{met}}\text{-}tii\left(\dots\right)\text{Mes}\text{AD-}tii$ |
| 12 A 12 | māršu šā ^{mī} Nahū-mukin-zēri mār ^{lā} Asā ana ½ mana 7 šigil 4-tā kaspi maḥtra tpušu DUMU-šā šā ^{mī} AG-GIN-NUMUN DUMU ^{lā} A ZU a-na ½ mu-na 7 G[IN 4-tā KÜ.HABBAR] ma-hi-ri i-pu-šu |
| C 9' E 3' | []-NUMUN DUMU ^{IN} A III. a - na $\frac{1}{2}$ ma - na $\frac{7}{2}$ $cin 4-ia \pm 0. Bahbar ma-hi-ri i-p[u-\delta a] [\delta] n$ |
| R ₂ 10 f. | ii-ii ^m SUM NA-[⁴ AMAR.UTU] ^M Ki-din- ⁴ AMAR.UTU [išūm] |
| Fläche 3 | |
| 13 | [x x ^{le}]zēru eqel sērī ^{pi} kirū ^{pi} gišimmarē ^{net} zugpi uhu klšūd nār puratti adi šaplānu harrān ⁿ |
| A 13 |] NUMUN A.ŜĀ EDIN pt KIRL, pt GIŜ IMMAR red $zag-pi ul-nu$ GÜ $(\tau$ UD.K IB.NUN ls t u t $-di$ $-\hat{s}ap-lu-nu$ KASKAL tt |
| C 10' R ₃₀ 1 | [AS]A EDIN ^{PE} KIRIA ^{PE} GISIMMAR ^{BES} Zaq-pi ul-tu GU II UD.KIB.KUN ^E u-di \$[ap] [] ^{PE} NUMUN ASA EDIN ^{PE} KIRIA ^{RE} GISIMMAR 20q-pi iy-si bil-tu 1 |

| [4 | [] ^b ugār ^{* şann} Šuppatu piljāt Bābili ^b liddu elū ^m iltānu tāḥ ⁿ Zērija u ^m Na'id- Mantuk |
|--|---|
| A 14 | [] b a.ga[\mathbb{R}^{e}] nm Sup-po-1 μ_t Nam kā.dingir \mathbb{R}^{a^b} uš an ta as si.sā $\mathcal{O}[s.sa.d]$ u m Numus - $ia.u$ m [d amar.utti |
| C 11' R ₃₄ 5-7 | [A.G]AR ^{Ludio} Šup-pa-tu ₄ NAM KĀ.DINGIR.RA ^{LI} US ANITA ⁴⁰⁰ SLSĀ ŪS.SA.DU ⁴⁰⁰ [] () A.[GĀR] [^{EQUIO} Šļup-pa-tu ₄ NAM KĀ.DINGIR.R]A ^{LI}] [UŠ ANITA] ⁴⁰⁰ SLSĀ ŪS.SA DU ⁴⁰⁰ NUMUN- <i>iti</i> [] |
| 15 A 15 | (3hddu) Saplā ^m šūtu tāḥ ^m Tabnēu māršu ša ^m lna-tēšē-rīft mār ^{ta} Asū {].TA ^m U _{III} UF US SA DU ^m Tab-nē-e-a DUMU-šū šā ^m lna-SUB-KAR ⁿ DUMU ^M A.ZU |
| 0.12 | [D]Š KI TA ⁴⁸ C _D LU US.SADU ⁴⁸ Tob-né-e-a DUMU-šá šá ⁴⁸ Ina-SCH-KAR ¹⁷ DUMU ⁴⁷] |
| R ₃₄ 8 f. | $[US] \times ITA \stackrel{ID}{\longrightarrow} U_{DI} \times ID \times IS \times IU \stackrel{a}{\longrightarrow} I_{c} = I_{c}$ |
| 10 A 16 C 13' R ₃₄ 10-12 | [pūtu elī]iu ^{im} amureu kišād mār puratti pūtu šoplītu ^{im} šadū jūţi ⁱⁿ Kidin- ^a Mandick [T]a ^{im} martu gi ib ud.kulinin ^{iai} sag klīta ^{im} kur ra ūs sa di: ^{im} Ki-dīn- ^a Amar bīti: [^{im}]martu giu ib ud kūd nen ^{iai} sag klīta ^{im} kur ra ūs sa di: ^{im} Ki;] [us] kuta ^{im} martu giu ib [ud kūd nen ^{iai}]; [sa [g kī tā ^{im} kur ra [ūs sa du ^{im} Ki-dīn- |
| | damar.utt Dumu die fa "Sumus da Dumu bemias d'Gala |
| 17 | [naphar x x eqlu 8u]átí 8a Bu'itu mártu 8a ^{ad} Nahú-bání-alý már ^{la} Sangú-l'Gula ino- gáté ^a |
| A 17 C 14' | [] Id 4 Bu- 7 i-i-iu ₃ desme sau id 6 ag-de-\$es deme 50 sanga- 6 Gu-ia ida su 1 [Iu]- $a_{1} < a_{2} < a_{3} < a_{4}$ demaa deme sau ida su 6 ag-de-\$es deme 6 sanga- 6 Gu-ia ida su 6] |
| R ₃₄ 13 | SU NIGIN 5(bán) ** NUMUN A SÁ $\{u_{2}u_{2} u_{3}\}$ ($\{v_{1},v_{2}\}$) \in C. A ** Bu** Ru marasul 30 *** AS-DV-SES OUNU ** C MAS-** ME, ME |
| 18 |] ^m mārļšu ša ⁴³ Nabū-mukin-zēre mār ⁵⁴ Asil ena ² / ₃ manu 3 ⁻¹ / ₅ šigil kaspi mahira tēpušu |
| A 18 | $[\ldots,\ell]$ й З \hat{a}^{ind} AGARN SUMUNDOMU $^{\mathrm{in}}$ А 200 a -ma 2 А $^{\mathrm{in}}$ ma 3 -na 3 1 A GIN KU ВАВВАК ma-hi-ri the-pu-s] a |
| C 15' | [DOMO-3] \vec{a} Sa md AG -GIN-NUMUN DUMU bc A ZV a - na 2 h ma - na 3 4 h GIN KU BARBAR ma - hi - ri te - $p[u$ - $Su]$ |
| R ₁₄ 13-16 | [iiii ^{mi} Nabū-ubailij] DUMU-iij šū ^{mi} AG-GIN-SUMUN DUMU ^{lo} [A.ZU] () — 16: () — (1/1 ² mu-na KÜ BABBAR () |
| Fläche 4 | |
| 19 | [x x ^{ke} zēru eqel] şērl ^{pi} kirā ^{pi} gišinomarē ^{met} zagpi işti hilti ugār ^{piita} Šuppatu p[ihāt Bābili] ^{ki} |
| A 19 | [] EDIN ^{AG} KIRI ₆ ^{pri} GEŠIMMAR ^{IDS} zag-pi [GI]Š G[Ü], ÜN A.GÄR ^{Ploint} Šup- pa-tig ^T N[AM] |
| C 16' f. | [a.\$]ā edin $^{\rm gr}$ kiri, $^{\rm gr}$ gišimmar $^{\rm min}$ zug- $_{\rm f}$ i giš gudin a.gar $^{\rm grim}$ Sup-pa-i $[u_{\rm a}]$ nam kā.dingir.r]a $^{\rm hi}$ |

| 20 | šiddu elü ""iltānu tāķ" Zērija u "No 'id "Morduk tiddu šap{lū ""}tūtu tāḥ |
|----------------------|--|
| A 20 | 1 ISA US SA DO "Ze-ri-in u "TI" AMARUTU US K[I |
| | |
| C 17' f. | UŠ AN.TA ^{III} SISĀ ÖS.SA.DU ^{III} Ze-ri-iu n ^{II} I- ^d AMA[R.UTU [] UŠ KLTA ^{III} U] _{IS} .I.U ŪS.SA.DU |
| 21 | ^M Tabnéa māršu ša ^M lna-tēšē-etir mār ^M Asú pūtu elītu ^M amurra kišād nār puratti pūtu Saplītu |
| A 21 | [I]d 3d *Ina-SCH-SCK A *AZU SAG ANTA **MARLTU [] |
| C 18' f. | "Tab-nê-e-a DANE-śń śż "Ina-SCH-KAR" DUME ^{lu} A Z[U SAG AN.TA ⁽¹⁰⁾ MA]R.TU GÜ I ₇ pu-nu SAG KETA |
| 22 | ¹⁰⁰ kudû tah ⁰⁰ Kidin- ⁴ Marduk mûrsu sa ¹⁰⁰ Zêrîjo mûr ¹⁰ Sangû- ¹ Gula u ¹⁰ Na' id- ⁴ Marduk mûr ¹⁰ Asû |
| A 22 | |
| C 1916 | ***KUR RA Ú SA DE ** Ki-din-4 AMAR UTE [[] A **SANGA-**Gu-la u ***E*AMAR-UTE |
| | DOMO III A.Z.D. |
| 23 | [naphar x x eqhi] šuhti to Bu'itu mārro ta " Nabū-bāni ahl mār Sungā- G [ula] |
| A 23 | fu-a-tu ₄ sa ⁻¹ 8u-1-t-tu ₄ DEMRI SAL 8d nd AG-DU-\$E \$] |
| C21' | Shararan Sai Bur Fritta DUMU SAI Sai ad AO DU SES DUMU MSANGA- Gurla |
| 4 | [- diamental and to the to the and the same |
| 24 | (ina gátě ^{li m} mjárša ša ^{mi} Nabū-mukin zéri már ¹⁸ Asú a-na ² /s mana |
| | 3 4/2 Styll kaspi mahifea tépusu |
| A 24 | DUM[U-fit \$6 = 1 AG-GIN-NUMEN DUME *A ZU (CU) a-na ? (cma-n[a] 2+[1] |
| C 22' | [NUMU]N DUMU ha zu a-na ½ ma-na 3 ½ GIN KÜ BABBAR ma-hi-ri te-pu-s[u] |
| D1' | $\{\dots ma \cdot h _{t=0}^{t} rite^{-t} pu \cdot s[u]$ |
| | |
| Million C | |
| Fläche 5 25 | [0.3.2 gut 16 zërn eqel] sëri pi kuri bi gilanmarë ^{met} zaqpt issi hitti u mërelu ugar |
| 23 | 10.3.2 gut "zern eget seri" kien " gisanmare" zagpt ist out it meresti agar turn Supporti pihát Báblil [kl] |
| A 25 | [EDI]N "KIRIS "GIŠIMMAR" rag-pi QIŠ GOJIN" il 1 [] |
| C 23' | GIŠIMMJAR ^{veri} zag-pi GIŠ GIE UN ú me-reš A GAR ^{(mim S} up-pa-t] us |
| D 2' | [] A.GAR DISSE Sup-pa-lita NAM KADINGIR.R[A ^D] |
| Rs 3'-11' | 720 Etten x 49,5 Etten |
| | |
| No. | (Sidda elő ***iltána) jáh ***Na id-* Marduk siddu laphi ***sátu jáh*** Marduk-Suma-iddin |
| A 26 | [S]Á US SA DU "L" AMARUTU UŠKLTA [] |
| C 24" | J US.SADU "L" AMAR CITU UŠ KI TA "" Um LU |
| D3' | [U] BLU BRSADU *** AMARLURU-MU-ME |
| R ₄ 3'-6' | UŠ AN TA ^(m) [SESĀ ŪS.SA.DU] ^(m) (^a AMĀR.UTU () US KETĀ () ^(m) ŠŪ-MŪ-MŪ |
| 27 | māršu šo ^a Zēr]ija mār ^h Šangū- Gula pūtu elītu ^{sa} omurru adi harri elī u ṭāḥ |
| A 27 | SAN GA-4 GP-10 SAG AN TA TMAR. [TC] |
| C25' | SUNIT IN-ia DUMU II SANGA- GR-Ia [] e -li-i w US.SA.DU |
| D4' | MAIR To a-di har-ri e-li-i ù OSSA.DU |
| R ₅ 6'-8' | DUMU-dá lá [[DUMU hsa[nga]+) sag an ta "[a] |
| 119 17 -11 | remember 1 - Through antimother than the training to the |
| | ¹⁰ Kidin- ⁶ Marduk māršu šo ¹⁰ Zērija mār ¹⁰ Šangū- ³ Gula māḥirāni eqli pūtu šaplītu ¹⁰ Šadū ṭūḥ ḥarrān ¹¹ šarri |

| M 20 | [] ZE-17-10 [SNO N.I] | |
|-----------------------|--|-----------------|
| C 26' f. | [™] Ki-din- ⁴ AMAR-CTU BUMU-iù šố [] [] A.ŚĀ SAG KI TA ™KURRA ÚS SA.DU KASKAI | 11 |
| | LUC | SAL |
| D 5' | { ma-hìr a.\$à sag klita 'mkurra (is.sa.di) | |
| R ₅ 9'-12' | [ÚS.S]A.DU "Ki-din-"ŚŨ A-『ŚŨ 編『 [] () SAG K[ITA] KASKAL『 LU[GAL] | |
| 29 | [x (x) x eqlu šučti ša ™ Kidin- Marduk māršu ša ™ Zērij]a mār ™ Šangū- Gula ma qā ™ Nahū-šuma-iš. | |
| A 29 | ["[SANGA-"Gu-la ina \$[U ^{1]}] | |
| C 28' | Fig. DEMU MSANGA- Gir-la ina SU ^{II ma} AG-MU-GA | R |
| D 61 | [i]a DUML bi SANGA-a Gu-la ina SU ^{li tal} AG-MU-GA | R ^{um} |
| R ₅ Rs 5% | $T(kaspa~ina~q\bar{a}t\bar{e})^{m}Ki\cdot din^{-3}SUA\cdot \bar{s}u~\bar{s}\dot{a}^{m}SUMUN\cdot ia~[-1]^{ml}AG\cdot MU\cdot GAR^{m}~\lambda\cdot \bar{s}\dot{u}~\bar{s}\dot{d}~[.$ | |
| 30 | [mdržu šo MTahnêa mar MAhu-bani] x ana 1 mana kaspi mahtru ip | náte |
| A 30 | manakunakanda | |
| C 29* | L. J. A. a. na I mo-na KU BABBAR ma-hi-ri v-pu | |
| D 7' | m a-na KV BABBAN ma-hi-ri i-pa | |
| Ry 81 ft | A "SES-DU (ma-hir) Z. 4' f. 3 3 śń ki-t pi-i DIR() - 3 PAPPAP 1 ma-na 3 GIN | |
| | KUJBABBAR |] |
| Fläche # | | |
| 31 | [] u kišubini šaplane nir ^a Madi | chuis |
| A 31 | [b]u-ii \$ap-la-un Ir \ aDLK | |
| C 30' | 1 û ki-Sub-bu-û Sap-la-nu l ₂ ^d ul) | |
| D B' | - Riv (5 dp). | |
| Rolf. | T(PD I (DAN) 3 SILA "NUMUS A SA FOIN PI KIRIS "GISIMMAR 2017-DI 15-3/ GD DN | |
| 14h 1 1. | 11(1) If myster's times introduction to be and in the contraction to the first and the contraction of the co | |
| 32 | meltrat abid "Uras [} surri u tāh" Šumaja sa. | knu |
| A 32 | LUGIAL n OS SADE "Suemaen Yak | |
| C 31' | [] LUGALA US SADO "Sa-ma-a sak | |
| D 8' | GAB KÁ GAL *18 § | |
| - 17 | | |

"I Ze-ri-ia" [. . . I SAG KI. . . .]

Übersetzung

Ro 2

33

A 33

C 321

D 9' f.

Ro 9-13

(Z. 1–9. Fläche 1) 1.4.3.3 Kur Anhaufläche außerhalb der Stadt, Dattelgarten, mit ertragfähigen Bäumen bepflanzt, Getreidefekt und [Neubruch] im Gebiet Suppatu im Bezirk Babylon: obere Längsseite im Norden neben [M.], untere Längsseite im Süden neben [K.] obere [Schmalseite] im Westen am Ufer des [Euphrat, untere] Schmalseite [im Osten neben [B.:] Insgesamt 1.4.3.]3 Kur Anbaufläche, davon 0.2.0.3 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt [im West von] 1 m [15 § Silber und 1].2.3 Kur Getreidefeld und Neubruch [im West von] 45 § Silber, das [K.] von III. für 2 m 3 § Silber einschließlich Zugabe [ge]kauft [hat].

amartitumu-du a-sii sii ama ag-du ses dumu banga-ag-iu a-mi 1/2 ma-no 5 Gin

KUBABBAR (...) a-na Bu- 'i-i-ni DUMU SAL-311 ki mi AG-DÉ-SES DEME IN SANGA. ME ME

1. kaspi mlahira ipušu

. mal-hi-ri i-pu-ku

... -r ((-pu-lu

NIN-šii id-di-in

NAM KÁJGAL "18 UŠ AN TA ÚSSA DU al-ka iá ti "DEKU-

[... la+2 GÍN KU,BABBAR

(Z. 10–12. Fläche 2) [1.1,4 Kur] Anbaufläche, Getreidefeld, davon I. Kur von minderwertiger Qualität, im Gebiet Šuppatu im Bezirk Babylon, die K. von I, für 37 ½ 3 Silber gekauft hat. (Z. 13–18, Fläche 3) [a Kur] Anbaufläche außerhalb der Stadt, Garten mit Dattelpalmen bepflanzt, vom Euphratufer bis unterhalb die Weges nach [...], im Gebiet Šuppatu im Bezirk Babylon: obere Längsseite im Norden neben Z. und N., untere [Längsseite] im Süden neben T., objere Schmalseite] im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben K. (...): [Insgesamt x Kur], diese [Anbaufläche], die 🖺 von [PN] tur 43 ½ 3 Silber gekauft hat.

(Z. 19-24. Fläche 4) [x Kur Anbaufläche außerhalb] der Studt, Garten, mit ertragfähigen Dattelpalmen hepflanzt, im Gebiet Suppatu im Belzirk Babylon):

abere Längsseite im Norden neben Z. und ℝ., untere Längsseite im Süden neben T., obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben K. und N.: [Insgesamt x Kur], diese [Anbaufläche], die II. von [PN] für 43 1/48 Silber gekauft hat.

(Z. 25-30. Fläche 5) [0.3.2 Kur Anbaufläche außerhalb] der Stadt, Garten, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, und Getreidefeld im Gebiet Suppatu im Bezirk Babylon:

[obere Längsseite im Norden] neben N., untere Längsseite im Süden neben M₂, obere Schmalseite (in Westen am oberen [Bewasserungsgraben] und neben [K.], dem Käufer (so!) des Grundstückes, untere Schmalseite im Osten geben der Königsstraße: [Inspessant x Kur, diese Anhaufliche, die K.] von N₂ ütr 1 in Silber gekauft hat

(Z. 31-33, Fläche 6) [x Kur...] und Brachland unterhalb des Madânu-Kannis gegenüber dem Ura8-Tor [... neben der] Königs[straße] und neben S. gesetzt ist, [...] geknuft hat.

Gesamthiche: 4.3.5.3 Kur (Z. 57).

Gesamtpreis: 5 m 49 % Silber einschließlich Zugabe (Z. 57)

Verkhafer: Nādin-aḥi/Kidin-Marduk/Šangū-Gula (Sohn des Kidin-Marduk)
(Z. 60-63) Nabū-mušētiq-uddē/Zērija/Šangū-Gula (Brader des Kidin-Marduk)
Qudāšu/Bēl-iddin/Rē-resisi (Mutter des Kidin-Marduk)

Bu itu/Nahū-bānisaḥ/Śangū-Gulo (Ehefrau des Kidın-Marduk)

Käufer: Itti-Marduk-balátu/Nabû-abbê-iddia/Egibi (Z. 63 f.)

74 Einleitungsformel: "ina ka-na-ku" imppi ku-a-na [[160] (A) < 1/161> wegen Platz-mangel)

74a-76 Zeugen Nüdin/Rimüt/Paháru Itti-Nabű-balátu/Šápik-zéri/Itinnu [...|/Kurbanni-Mardut/Rab-banê Sillaju/Asad-Nubü/Nür-Sin Arad-IBĕl/Nabûl/Bĕl@nu/Salala

Nabā-apla-iddin/Marduk-šuma-iddin/Šangū-Gula

Zerim/Belšunu/Šalala

77 f. Schreiber Kabti-ilf-Marduk//Atkuppu Lihūru//Nabunnaja Marduk-šuma-uşur//Bēl-ēţir Nabō-ušallim//Miṣiraja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 6.3.4 Cyr (22.6.535 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

| A und B, oRd | 1-7:şu-pur "Nāding-ohi " Nabū-" mušētiq-uddii | Qu-da-šii u Bu-'i-i-tu _k |
|--------------|---|--|
| | na-di-nė-e eglen ^{nei} (būtāti ^{sei} u amēlu-tā kima | |
| 1Rd oben | [Marduk] Kabti-ili Marduk] pupšarru | Beischrift: A, Stegel: A |
| 1Rd unten | | Beischrift: A. Siegel: A |
| rRd oben | [** kunn]k *** Mardak-Sumo]-wur [[[tupsare]u | Beiselrift: W. Siegel: A. E. |
| rRd unten | [mu ku]nuk m² Nabû-ušallim [] tupšarru | Beischrift: A. Siegel: III |

Kommentar

Die vorliegende Urkunde über den Verkauf von sechs Feld- bzw. Gartengrundstücken, drei Häusern und drei Sklaven durch die Erben des Kidin-Marduk an Itti-Marduk-baläju ist von vier Schreibern ausgestellt und gesiegelt worden und in vier oder ineht Ettemplaten überliefert, wobei über nur in A alle Zeiten des Textes erhalten sind, wenn auch z.T. fragmentansch. Die Exemplare A, B, C und E reprasentieren, nach Schriftdkutus, Tafelform und überlappenden Textpassagen zu schließen, vier verschiedene Tateln, während D zur selben Tafel wie B oder E gehören könnte. Auf A. D und E sind Siegelabrollungen zu schen, bei B sind nur Spuren von Beisehriften erhalten idle Tafel wur vermutlich ebenfalls gesiegelt), bei C sind keine Ründei erhalten. Man wird davon ausgehen könnten, daß es tatsätchlich vier Exemplare mit je vier Siegeln galt, d.h. jeder Schreiber eins davon geschrieben hat, nachdem alle ihre Siegel auf den Randern aller vier Fafeln angebracht hatten. Durüber hinaus könnte es ungesiegelte Abschriften gegeben haben.

Die Transliteration tolgt Exemplar A, da bei ihm als einzigem alle Zeilen erhalten sind. Leider wur die Tafel für den Text sehr knapp bemessen, so daß auf der Ruckseite der Text sehr gedrängt ist. Daher ist z. B. die Einleitungsformel nicht von den Zengennamen abgesetzt, die Schreiber folgen ebenfalls immittelbar. Demgegenüber sind bei II und Einlsprechende Abstände gelassen und die Namen übersichtlicher angeordnet worden.

Flache 1:

Der Preis ist derselbe wie beim Kauf durch Kidin-Marduk, der Dattelgarten wird mit 10 GAR/S, das Getreidefeld mit 60 GAR/S berechnet.

Flactic 2:

Der Anteil von Ackerland zu minderwertiger Bodenqualität ist in der Retroakte genau andersherum. Wenn wir die dort angegebene Gesamtläche von 1.1.4 Kur und den Preis von Z. 12 (37 ½ 8) zogrundelegen, ergibt sich eine Relation von en. 65 GAR/8 - ebenfulls unter der Voraussetzung, daß das Grandstück zum gfgielten Preis weiterverkauß wurde.

Plächen 3 und 4:

Die Grundstücksbeschreibungen stimmen in wesentlichen Punkten überein: Es werden die gleichen Nachbarn genannt tour für die Ostseite ist bei Fläche 4 neben Kidin-Marduk noch Na id-Marduk als Nachbar angegeben) und die Filiation der Verkäufer stimmt überein; beide Grundstücke wurden zum gleichen Preis an Bo itu verkauft. Wir haben es daher wollt mit nichteren Anteilen am selben Grundstück zu tun. Als Retroakte für eine der beiden Flächen kommt BM 32325 (+) BM 41602 (Nr. 128) in Betracht, dort ergibt sich aber bei der angegebenen Fläche von 5 Bán und dem Preis pro Einheit nur die Hälfte des Kaufpreises, den wir laut unserer Urkunde erwarten sollten. Da drei Brüder erbberechtigt sind und 5 Bán den Anteil eines der jüngeren Brüder (d.b. ein Viertel) darstellen, könnten in unseren Flächen 3 und 4 die Anteile des Ältesten und der beiden fingeren zusammen vorliegen. Dann hätten wir jeweils 0.1.2 Kur als Fläche anzusetzen.

Flache 5:

Z. 25: Das Flächenmaß ergibt sich, wenn die in der Retroakte angegebenen 720 » 49.5 Ellen auf 0.3.2 Kur gerundet werden, womit die Preistelation 20 GAS/k beträgt; siehe den Kommentar im BM 32115 (Nr. 134).

Z. 28: mähir egli (so in BM 41909, Exemplar D) sollte sich auf den Käufer zum Zeitpunkt der

Ausstellung unserer Urkunde beziehen, als Personenname wäre somit Itti-Marduk-balätu in der Lücke davor zu erwarten. BM 34074: 26' f. (Exemplar C) gibt jedoch an der entsprechenden Stelle Kidin-Marduk als j. Jegli an. Entweder hat in der Lücke nädin(än) "Verkäufer" gestanden und beide Exemplare weichen im Worthaut voneinander ab (dann bliebe aber zu fragen, zu welchem Zeitpunkt das Nachbargrundstück an IMB verkauft wurde), oder – wahrscheinlicher – es liegt eine Verwechslung in Exemplar C vor (beide Namen werden mit den gleichen Zeichen, nur in anderer Reihenfolge, geschrieben), oder m handelt sich um einen sachlichen Fehler in allen Exemplaren, der den Schreibern unterlaufen ist, als sie die Grenzangaben der früheren Kaufurkunde beim Kompilieren unseres Textes übernommen haben.

Z. 30: Der frühere Verkaufer auf durch BM 32115 (Nr. 134) mit vollem Namen bekannt, die Zeichenreste in BM 34074; 29' (Exemplar C) enden jedoch anders, und die Filiation fühlt die Lücke nicht aus. Vielleicht hat dort noch ein anderer Name oder eine Verwandtschaftsbezeichnung (L. 15² x-36² "sein . . . ") gestanden.

Flache 6:

Es ist unklar, ob die überlieferte Retroakte Nbn 964 (Nr. 135) sich iatsächlich auf das hier verkaufte Grundstück bezieht, oder ein in der Nähe gelegenes. Zweifel sind angesiehts der Grundstücksbeschreibung ungebracht. Als Qualitätungabe ist hier nur "... und Brachland" zu lesen, während in Nbn 964 von einem Dauelgarten die Rede ist. Auch wird dort das Grundstück an Hufftu verkauft, während hier wegen ipralst ein männlicher Käufer zu erwarten ist. Beide Texte nennen aber Madänu-Kanal und Uras-Tor, die Grundstücke hegen also in unmittelbarer Nachbarschaft. Wenn man die einzelnen Kaufpreise, die für Fläche 1 bis 5 genunnt werden, addiert (5 m w 1743 s) und mit der Gesamtsumme (5 m 49 3 laut Z. 57) vergleicht, dann bleiben ein 43 3/12 s übrig, warm auch die Zugabe (atra), deren Höhe wir mehr kennen, enthalten ist. Der Restbetrag liegt also eiwa in der Größenordnung des in Nbn 964 angegebenen Kaufpreises von 35 s. Möglicherweise wurde noch eine weitere Teilflächen unter Position 6 subsummiert. Denkhar wäre auch, daß das laut Nbn 964 (Nr. 135) verkaufte Grundstöck neben der Dattelkultur auch Brachland umfaßte. Dies ist zwar nicht im Text ausgewiesen, aber der Preis pro Flücheneinheit legt eine soliche Vermutung nabe, siehe dazu den Koramentar zur Urkunde.

Übersicht über die wahrscheinlichen Größen und Preise der einzelnen Flächen.

| Plache | Größe in Kur- | Anmerkungen | Preis in Sekel | Anmerkungen |
|--------|---------------|---------------------------|----------------|--------------------|
| 1 | 1,4.3,3.0 | im Text erhalten | 123 | im Text erhalten |
| 2 | 1.14.0.0 | in Retroakte angegeben | 37 1/4 | im Text erhalten |
| 3 | 0.1.2.0.0 | nach Retroakte kalkuliert | 43.1/5 | im Text erhalten |
| 4 | 0.1.2.0.0 | nach Retroakte kalkuliert | 48-1/4 | im Text erhalten |
| 5 | 0.3.2.0.0 | nach Retroakte errechnet | 60 | in Text erhalten |
| 6 | 0,1.4.2.0 | emechnet | 43.1/15 | errechnet |
| Gesamt | 4.3.5.3.0 | in Z. 57 angegeben | 349 | in Z. 57 angegeben |

Nr. 126: Grundstückskauf

Inventamentmer: BM 31834 (76–11–17,1561)
Kopie: Nr. 126

((3 bis 4 Zeilen am Anfang weggebrochen))

1' [x x (x)] [x x] {
2' mār hAnû [x] }

Linie

3 3 lim 7 me 50 kùš śläddu elû milsūnu tūh;

```
ar
           md Marduk-šu-(mu-ibni nādinān egli)
 5"
           3 lim 7 me 50 kös (šiddu šap)tū im fatu tāh)
 10
           "Ki-di-in-"Morduk ma-hi-[ra-nn egli]
 7"
           30 kūš pūtu elitu ""amurru kišād nār purutii(UD.KI[#.NUN)<sup>ki</sup>].
 OL"
           (II) kùš pātu [šaplī] tu <sup>-n</sup> šadā tālī;
 Q1
           <sup>ad</sup> Bél-iddin; már-stí lá <sup>a</sup>Núr-e-a már <sup>la</sup>All
Linie.
101
           naphary 1 gut 4(PI) 3(bán) 3 síla "zéru mi-ši-ih-ti eqli-
HI
           Su-a-ti i-na lib-bi 2 Pt 3 sila "zēru zag-pt
12"
           ki-i 1 sha te zera n-na 1 Sigil kasni 1 ma-no 15 Sigil kaspa
13"
           šugultašu(KLLA,BI) ir 1. gar 2(PI) 3(bán) <sup>14</sup> zéra me-re-sú ú tap-ta-ú.
14"
           ki-i 1(bán) kgéra a-na 1 (agi kaspi 4), ma-na 5 liqil kaspu (ugultašu(XII A BI)
           itti "Marchik-Suma-ihni märz-iii id "2" Nabü-bàni -ahi marz "Sungu-Gu-iu "Ki-
15'
           din-4Marduk
16'
           mūr-šū kā "Zēri-ig mār "Sangū-"Gu-ļa" mahira " im-bē-e-ma 2 ma-na kaspa t-šā-am
17'
           ši-mi-šti gam-ru-tii ir 3 šigil kaspa ki-i at-ri id-din-šti
Linic
181
           uaphary 2 ma-na 3 Sigil kaspa liberta e-na q(a-at)
[3]
           [MK]i-di-nu-4Mar[duk māc-šii šā 46 Zērija mār 16 Sangii-4Gula]
Rh
           and Marchik-Sama-ibni már-Sú sa an Nabú-ba-an-a(hi már a Sangú-a Gula)
21"
           ši-i-mi vyll-lú kasap gasmi-u-ti ma-(hir)
27'
           a-pit ra-ga-am-ma-a ut e-$\(\text{t}\)
23"
           id istasursrasma ashasmek al estag-gas[ma].
24"
           mastisma (sna uhhi<sup>me)</sup> märe<sup>rei</sup> kimstii nissus(tu)
25"
           ù sa-ta-tu, sa màr MSangū-"Gueta kà i-ray-g(u-mu)
261
           ian-ma egiti saca-ti al na-din-mo kaspiral ma-la-([r]
27"
           pa-ai-ra-a-mi kasap im-ha-ra a-di 12-ta-àm i-ta-nap-pol-
           Einleitungsformel i-na ka-na-ka me tappi * ta-a-ti [[861]
28"
29'-33'
           Zeugen
Sillaja/Arad-Nabù/Nür-Sin
Gimil-Gula/[Nahû]-iddin/Sangù-[Gula]
Bel-iddina/Nabb-zem-lisid/$a-n[astsu]
Zērija/BēRunu/Šalulat" šā-a-[ ...] i
Mardak-eriba/IqTšaja/Sin-[karābī-išme].
34' L. ina atābi-Zeugin
(Ing)-Esagil-ramát/kt-[ ... VGahul (Ehefras des Verkaufers)
```

Jill' Schreiber

Nergal-u5ēzih/Kubti-ilī-Marduk//[Subaja]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 8.x.[1-3] Cyr (538-536 v. Chr.)

Überselzung

[...] Familie Atû [...]

(Z. 3') 3750 Ellen (obere) Längsfseite im Norden neben] M., 3750 Ellen un]tere Längsseite im] Sölden neben] K., 30 Ellen obere Schmalseite im Westen am Eu]phrat]ufer, 30 Ellen junt]ere Schmalseite im Osten neben B.:

(Z. 10') Insgesamt 1.4.3.3 Kur, das Maß dieser Anbauffäche: davon 0.2.0.3 Kur (mit Dattelpal-

men) bepflanzte Fläche zu 1 Sila Fläche für 1 Sekel Silber – 1 m 15 3 ist ihr Wert – und 1.2.3 Kur Getreidefeld und Neubruch zu 1 Bán Fläche für 1 Sekel Silber – 45 3 ist ihr Wert – (Z. 15') hat von M. K. zu kaufen erklärt und (für) 2 m Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 3 3 Silber (als) Zugabe hat er ihm gegeben. Insgesamt 2 m 3 3 Silber in Stücken hat von K. M. (als) Kaufpreis seiner Anhaufläche vollständig erhalten.

(Z. 22') Er ist befriedigt. Klagetanspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten der Familie Sangü-Gula folgendermaßen Klage führt: 'Diese Anhauftäche ist nicht gegeben, dieses Silber nicht empfangen', (dann) wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine dicke, gewichtige Tafel mit senkrechten, glatten Rändern, die nicht gesiegelt ist. Nagelmarken sind auf dem unteren Rand erhalten, auf dem oberen weggesbrochen. Oh sich Beisehnften auf den Rändern befunden haben, läßt sich nicht entseheiden, du die entsprechenden Stellen nicht erhalten sind.

Am Anfang der Tafel fehlt nur die Grundstücksbeschreibung, also etwa 3–4 Zeilen; mür ^NAtil (Z. 2') muß noch dazu gehören. Der Nachbar auf der östlichen Seite trägt diesen Ahnherrennamen, möglicherweise ist daher etwas wie adi mizri än — "bis zur Grenze von ..." zu ergänzen. Alle vier Nachbarn stimmen mit den Angaben beim Weiterverkauf des Grundstückes (Nr. 125: 2–5) überein

Kidin-Marduk erwirbt hier einen Teil des Grundstückes seines Schwagers (des Bruders seiner Eheliau Bufftu). Ihm gehört bereits die im Süden angrenzende Parzelle. Ein Funftel der langgestreckten Fläche ist mit Dattelpalmen bepflänzt, sicher am Euphratufer im Westen, dem Zugang zum Wasser.

Preisberechnung:

Der Danielgarten wird zu 10 GAR/A. Getreidefeld und Neubruch zu 60 GAR/A verkauft, d.h. für 75 § bzw. 45 §, insgesamt 2 m Silber.

Flächenberechnung. 7350 x 30 ergeben 112500 qE = 2.0.2.3 Kur (bei einen Kur von 54000 Quadratellen: legte man 50000 Quadratellen zugrunde, wäre der Wert noch größer). Die Fläche ist aber mit 1.4.3.3 Kur angegeben, was 103500 Quadratellen entspricht. Dieser Wert ergibt sich für 30 Ellen Breite bei einer Lange son 3450 Ellen. Der Fehler muß entweder bei der Berechnung zustande gekommen sein (es steht eindeutig 3750 in Z. 3' und 5' auf der Tafel), oder beim Übertragen der Maße von der Vorlage in den Kaufvertrag.

Der erste Zeoge wirkt auch beim Weiterverkauf des Grundstücks (Nr. 125) als Zeuge mit, ebenso wie Zerija, der mit dem dort und in Cyr 169 genannten Zerija/Belšunu/Šafala identisch sein dürfte (der Ahnherrenname ist "Šā-la-la bzw "Šā-al-la geschrieben). Beim zweiten Zeugen handelt es sich um den Sohn des Nabū-iddin//Šangū-Gula, der in einer weiteren Retroakte. Cyr 3 (127), als Zeuge erscheint.

Der Schreiber ist ein Sohn des bekannten Notars Kabti-ili-Marduk, der bis zum Jahre 8 Nba in dieser Funktion bezeugt ist. (*. H.D. Baker-C. Wunseh, Notaris) Danach wirkt sein Sohn Marduk-mußallim als Notar und siegelt u.a. Grundstückskaufurkunden (letzter Beleg vom 6.6.3 Cyr. – BM 77345 [F. Jounnes, NABU 1996/66]). Nergal-ußezib könnte nach ihm das Amt bekleidet haben. Dano wäre eine Zuweisung unserer Urkunde in die zweite Hälfte des Jahru 3 Cyr wahrscheinlich (s. sogleich).

Datum: Vom Königsnamen ist noch "Ku"-ar- zu erkennen, daher sieber Cyrus, terminus unte quem ist CM 3, 291 (BM 31435) vom x.x.3 Cyr. als nach Kidin-Marduks Tod eine Regelung über dessen Nachtaß stattfand.

Nr. 127: Grundstückskauf

Inventamummer: BM 30418 (76-11-17,140) Kopie: Cyr J. l gur l(Pl) 4(bán) bezéra pi-i šul-pi ugült bana j ^{wo}Su -up-pa-m₃ ina lib-bi 1 par ^{se}zēru" [2 3 {x x} mi-re-eš ù l(Pt) 4(bán) ** zēru* {ga*-bi*-{bi}} ka-la-ú a ga*-bi-bi pa-utzitte sá ** lddin ***M(arduk) 4 5 ld (t-ti ma Nahil-thallit' u md Nergal-têrq-ibni ő althé^{nai}-sú ú "Makins-" blandak altí" abí" sú pa-" ta " 7 eli(UGU)-tii täh (USSA.<DU>)* ma Manlak -šuma -ibni (mär) [-šti lö "KI-[5, k] māry "Bassisia pastu Kt (x) [8 9 "Taloné-e-a māry-šā šā "Ina" -[tēšē-ette māry "Asú] it-ti "ldding-["Marclak mårg-fri ta " Nabü-maklay-zéra mårg " Asú] 10 "Ki-din- Manlık mär2-låi if "Zêrija mar2 "Sangii- Gula) 11 12 mashisir mushes" e 's[ma ((Preisangabe)) (lām) 13 a-na kimi-kii gam-ru-na [x mana x kupi kaspa] uRd 3i-bir-tu, UD-tu; ["Iddin-"Marduk] šim bezērl-šti ina gātēli ["Kidin-"Morduk mahir] Rs 15 I6 ((freigelassen)) 17 aspil zasku rusgim mas (a ul iši). 18 ul i-tur-ma a-na a-ha-mel [al scoggamă] 19 ma-te-ma appeared mare at him to nesse in 20 n sa-la-tu, sii r-gab-ba-a amemo cyla [saita 🕊] 21 na-din kàs-pi ul ma-hir pa-gir-ra-mi kasap 22 im-hur-ru -u [x x x x x x x x x x x x x x] [[x x] 23 Einleitungsformel ing sä-ta-ri tup-pi šudti(MU)^{mei} (G) 234-26 Zeugen Gimiflu/Nabû-iddin*/Šangû-Gula Nergal-ibni/Mu3e[zib-...]*/Kidin-Sin Marduk-feribal/luifaia/Sin-lkarābi-išme [Bělšunu/Sápik*-zéri*/Mişiraja

27 Schreiber

Nergal-iddin/Marduk-šuma -ibni/Sin-[...]

Ausstellungsort: Bahylon.

Datum: 7.9.0 Cyr (1.12.539 v.Chr.)

Übersetzung

1.1.4 Kur kultivjene Anbaufläche im Gebiet von Suppato, davon 1 Kur {(...)} Getreidefeld und 0.1.4 Kur von minderwertiger Qualität, Anteil des L. (Z. 5) den er mit N₁ und N₂, seinen Brüdern, und III., dem Bruder seines Vaters, (gemeinsam besitzt), obere Schmalseite(?) neben S., untere Schmalseite(?) neben T.: (Z. 10) hat von I. K. zu kaufen erklärt [und für ... Silber gekauft] zu ihrem vollen Kaufpreis. [... Silber] in Stücken, weiß(?), hat [1.] (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche von [K. erhalten].

(Z. 17) Er ist befriedigt, quitt. Klage(anspruch) [haz er nicht], sie(!) werden(!) darauf nicht zurückkommen und gegeneinander [nicht klagen]. Wann immer einer «von» den Brüdern.

Söhnen und der ganzen Verwandtschaft folgendermaßen spricht: '[Diese] Anbuufläche (ist nicht) gegeben, das Silber nicht empfangen), wird der Vindikant das empfangene Silber < [Ofuch erstatten > . . .

Kommentur

Die Tafel im Querformat aus grobem Ton ist extrem unsorgfältig geschrieben (besonders auf der Rückseite), die Oberfläche ist z.T. beschädigt. Einige Lesungen, besonders bei Personennamen, sind trotz Koltation nicht sicher zu bestimmen; auch das Formular weist Eigentümlichkeiten auf. Es handelt sich um eine flüchtige Abschrift bzw. ein Konzept der Retroakte zum Verkauf von Fläche 2. Iddin-Marduk verkauft seinen Anteil an einem Grundstäck in ungeteilter Erbengemeinschaft. Miteigentümer sind seine beiden Brüder, die auch in Hill 31346 (Nr. 130) genanm sind, sowie sein Onkel.

II. 2: Am Ende der Zeile ist eigentlich nichts mehr zu erwarten, die Stelle war wohl leer oder rudiert. Am Ende von Z. 3 hatte aufgrund der in der Kopie angedeuteten Zeichenspuren G. van Driel. BSA 5, S. 223, an EMUS "versalzter Boden" gedacht, aber w wurde wohl eher go-hi-hi radien und in Z. 4 wiederholt. Die Proportionen der beiden Feldanteile sind entgegengesetzt zu der Angabe in III. 125, Z. 10.

Z. 9: Die Filiation des Nachbarn ist nach Nr. 125: 15 und 21 und BM 31346 (Nr. 130): 4 ergianzt. Z. 22: An dieser Stelle fehlt Formulas, und die Zeichenspuren lassen sich kaum identifizieren. Vielleicht hat der Schreiber wegen Platzmangel Formularbestandteile nur angedeutet, jedenfalls ist nicht adi 12-to-hm itanoppal zu lesen, eher etwas wie eglu ka²-lu²-u²-ii eglu mu²-du²-[...], aber wohl nicht die Ausgleichsklausel, mir unklaz.

Der erste und dritte Zeuge erscheinen auch gemeinsam in 8M 31834 (Nr. 126), die anderen Zeugen und der Schreiber sind sonst nicht bezeugt.

Der Ausstellungsort war zonächst ausgelassen worden, und wurde dann auf dem linken Randüben vor Beginn der Zeile nachgetragen.

Nr. 128: Grundstückskauf

| Inventarnummer. | | BM 32325 (76-11-17.2056) + BM 41602 (81-6-25,217) | | | |
|-----------------|--|---|--|--|--|
| Kopie: | | Nr. 128 | | | |
| | | | | | |
| 1 | [5(bán)] *zéru egel séri pékiné pikgikimmaré zag-pi ig-si bil-taz | | | | |
| 2 | pa at ((Rasur)) zi-lt-ti šā ^{mi} Nahli-d-bal-lit mār šā | | | | |
| 3 | [3d] " Nubb-maklay-zéri már " Asú sa it-u " Idding " Mar duk] | | | | |
| 4 | ahi]-hi rahitGALI = "Mergal-zera-ahni ahif-hi tar-din-nu u "Mukinz-" [Marduk] | | | | |
| 5 | [ahi] u-bi-šti-nu 🛭 za-u -a-zu u[gūr] | | | | |
| € | (Faich Sup-pa-tua pihat Babilit KA DINGIR R A) (1) | | | | |
| Linic | | | | | |
| 7 | (3iddu elū) ""lltūnu tālg: "Zēri-ia u "Na'id-dMarduk | | | | |
| 8 | [Siddu] Sopt[û] "türu tāh; "Tab- né-e-a] | | | | |
| 9 | [o] mar-sú sá " l-na -těsé-etir mar - Asû [| | | | |
| 10 | (pūtu) elītu ^{an} anueru kišād nār [puratti] | | | | |
| 11 | [pū]tu šaplītu *** šodā [tāh; ** Kidin Morduk] | | | | |
| 12 | mār-kii kā "Zēri-ia mār "Sangļūz-"Gula") | | | | |
| Linie | | | | | |
| 13 | nophar; 5(bán) ^{le} zéra egla ša-a-[na étő ^{na} Nabá-aballit] | | | | |
| 14 | mār-šū šā mā Nabū-nukīn; zēri mār MASā Bu itu mārassa | | | | |
| 15 | šá ^{ma} Nabů-bāni-ohj mār ^{ta} Šangů ₂ -dGulo [ki]- ^r i + ½ álá ^{r la *} [zěru ana] * 1 šiqil | | | | |

mahiro ta-am-hé-e-m[a] [1] ma-na kaspa ta-sa-am 16 17 sīmī-šā gam-ra-tu ā 2 šīgil <kaspa> 18 ki-i at-ri ta-ail-di-in-sii [naphar 1/2 m]a-na 2 šigil "kaspa" šibirta ina gātē^{ti *} Bu-"i-i-tu_k 19 Imarassa ka nd Nabûl-ba-an-ahi mar a Sangu- dGula 20 [m] Nabû-uballit] mar-su w al Nabû-mukh--têrî 21 22 (mār 14 Asú šim ealisti) "kasap" ga-mir-tema-hir 23 (apil rugummi) ut iši) at i-na-ru-ma [ana algoneš ut iraggami mātimo i-n]a ļahkē]**** ((Lücke von zwei bis drei Zeilent) pagirana kasap imi hairu Rs I' 21 [adi 12-ta-àm i-t|a-nap-pal J' al-hu-u-ta J, [3ana eqla] ma-lo (-na meŝ-ha-ti 5" "Hall' | m a i-ma|t-tu-ti 6° ki-t mahil ri-tit ahamei | in-pa-la kaspu šīm ebūrī(BURU₁₄) šā 3[+2(bān) šā šanat x.kam ^mKu-ra]-dt kār Bābih^{ta} 7" "Mabil-6-blat-tu ina gātē" Bu itu [c]-ti-te B' q¹ "Iddin Mardick (ahûsta rabû x (tq)tl qista(SKi ttx) ilste-qê Einteitungsformel I-na (kanāk suppi) šaca-ti || 161 11'-15' Zeugen Gimlil.../.../Netreal....! Marchik-[...] Běl-Bal.... Iddin-[Marduk/Nahů-mukin-zén/Asû], ültester Bruder (uhu rabú, Rs. 15') des Verkäufers Rs I'' [....]-ra-[....]

Rs 3" Schreiber L. I-na/Nabû-zêru-Hîŝirt(?V. . [

[...]-mukin-apli[/...]

Ausstellungsort weggebrochen Datum: 10.5.x Cyr (538-530 v.Chr.)

Vermerk über Nagelmacken Rs 6" [sapur] ^{md}Nabà-ri-bal-lit màr-sù sà ^{md}Nabù-muking-zöri màr [^{la}Asū] [nādin eq]li ki-ma "kunukti-s[ú]

Übersetzung. [0.0.5 Kur] Anbauffäche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, Anteil des N., den er mit L. seinem ältesten (Bruder), und N2, seinem kleinen Bruder, und M., dem [Bruder] ihres Vaters, nicht geteilt hat, im Ge[biet] von Suppatu, Hezirk Babylon. (Z. 7) [Obere Längsseite] im Norden achen Z. [und N₁, untere Längsseite] im Süden neben T., lubere Schmalseite im Westenl am [Euphrat]ufer, untere [Schmal]seite im Osten [neben K.]: (Z. 6') Insgesamt 0.0.5 Kur, diese Anbaufläche hat {von N. B.} zu 1 ½ Silù (= 15 GAR) [Fläche Gürl 13 Silber zu kaufen erklärt und (für) (2)0 § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis. Und 2 š <Silber> als Zugabe hat sie ihm gegeben.

vollständig erhalten. (E. B) [Er ist befriedigt. Klage(ansgruch) hat er nicht]. Sie werden darauf nicht zurückkommen [und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand] von den Brüfdern ... ((Lücke)) (Rs 1') ... wird der Vindikant das) empfangene [Silber 12-fach] erstatten. [... haben sie] gleichen Ameil. Soviel [die Fläche] im Maß zu gr[oß oder zu] klein ist, (Rs. 6') werden sie [einander] entsprechend [ihrem] Kaufspreis) erstatten. Das Silber (vom) Kaufspreis der Ernte von 3[+2 Bän (Fläche) des x-ten Jahres des Cyfrus. Königs von Babylon, hat II. [von B.] begliehen bekommen. [... [sein ältester Bruder, hat x 3 (Silber)] (als) Geschenk angenommen. (Rs 6") Nagel(marken) des N. [des Verkäufers der Anbau]fläche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Es handelt sich bei dieser Tafet um eine ungesiegelte Abschrift ohne Siegelbeischriften, die Nagelmarken auf dem oberen Rand tragt.

Nabü-uballit erscheint als alleiniger Verkäufer, der laut Rs 2 f. eine Kompensationszahlung für seinen Anteil am zu erwartenden Ermtecttag erhält und dessen Name im Vermerk über die Nagelmarken erscheint.

Die Preisungabe in Z. 9 ist beschädigt, aber durch die Relation von 15 GAR/k bei 300 GAR Fläche als 20 k zu erschließen. Auch die erhaltenen Zeichenspuren sprechen für einen Betrag von ½ m. Daß es um einen Anteil von 5 Ban an einem größeren Grundstück in Gemeinschaftsbesitz handelt, wird aus verschiedenen Details deutlich. In der Klausel über den Ernteertrag (Rs. 7) ist das Flächenmaß noch einmal ausdnicklich erwähnt; die beschildigte Zahl kann nur zu 5 Ban erganzt werden, alles andere ergibt keinen Sinn. Ein Bruder erhält ein "Geschenk" (Rs. 9), wildurch Klagen semerseits ausgeschlossen werden, und laut Rs. 3 hat der Kaufer einen "gleichen Anteil" un etwas, was sich auf den Ertrag des gemeinsam bewirtschafteten Gesamtgrundstückes beziehen dürfte. Die anderen Anteile guboren dermach nich den anderen Erben.

Nr. 129: entfällt

Nr. 130: Grundstückskauf

Inventumonmer: BM 31346 (76-11-17,1073)

Kopie: Nr. 130

t(Anfang mit Lagebeschreibung weggebrochen))

Linie

1' [1 lim 3] me 20 kirk šidda elū milltānu]

2' [((leer)) 1\alpha h Musallim-4Marduk mar \(^{\text{to}} A\left(x\alpha\right)

3' 1 tim 3 me 20 küs siddű saplá mintu

4' ((leer)) tāh; "Tab-ne-e-a mār hāsā

5' 53 ½ kùi pūtu elītu "amueru

6' ((leer)) ki-ŝai-du năr pu-rat-ti

7' 37 ½ kūš pūtu šaptitu ** šadū.

8' ((leer)) tüh; "Itti-"Marduk;-balütu ma-hir eyli

9' naphar, 1 gur 3(bān) 2 silà "zéra m-ših-li eqli šu-a-ti

10' i-na lib-bi 1(Pi) 2(bán) 1 silá 5 ½ GAR^{bia ta}zēru šā ina lib-bi 1(bán) i zēru biⁿ-rat

11' zittu šá ^{má} Nergal-zéra-ibní már-šú šá ^{má} Nabû-mukin₂-zéri

12' sa it-tl "hti-"Marduk-balātu la zu-u"-it-zu

Line

13' it-ti *** Nergal-zēra-ibni mār-šū žīj **** Nabū-maķīņs-zēra

már bi Asú mítti. Marduk-balátu már-šú sá mi Nabú-ahhé^{mei}-iddin 141 mār "E-gi-bi ke-i 1 sitā 1 4-ú GAR^{ki s te}-jēru 15" a-na 1 Siqil kaspi 1/2 ma-na 8 4/2 Siqil kasap-šā à Uhān) " k zēra bi" -rat" 161 171 Ikli-i 4 1/2 silà * zëra Ca" (no 1 šiqil kaspi 1 1/2 šiqil kasapiu) mahira im-bé-e-ma 2/4 (mana kaspa isàm) Rs 19" it I šiail šá a-ki-i ut-ri [iddixsu] Linie naphars ½ ma-na 1 šigil kaspa šibirta i-na gū-ar "Itti-" Marduky-balātu" 201 már-sa sá ^{mi} Nahá-ahhé^{mei}-iddin már ^{ei} E-gl-bi 21' ^{ma}Nergal-zēra-ibm mār-šu šā ^{val}Nabū-makīng zēri mār ^{ba}Asā. 22" 231 ši-i-mi eqli-fii kasap ga-mir-ti ma-hir a-pil ru-gim-ma-a al e-su-à al i-tar-en-ma a-ha-mes 241 25' ul i-rag-gu-mu pa-gir-a-ni kasap su-hu-ru 261 a-di 12-ta-ani i-m-nap-pat Einleitungsformet ina ka-na-ku *** tupp) 3n-a-ti]] #3 28'-32' Zeugen Mušēzih-Marduk/Nabū-nāsir/Sangū-Ea Bel-shhé-iddin/Nadinn/Nannsjn Běl-iddin/Esagíl-zēra-ibni/Ibni-ili [\$ŭpik]-zēri/Tubnēa/Adad-šuma-ēzeš

33' Schreiber [...]/Nabil-[...]

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[13]20 Ellen obere Langsseite im Nforden] neben M., 1320 Ellen anteie Langsseite im Stiden neben T., 53 ½ Ellen obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, 37 ½ Ellen untere Schmalseite im Osten neben IMB, dem Kliufer der Anbaudläche:

(Z. 9') Insgesamt 1,0.3.2 Kur, das MaB dieser Anhauffsche, davon 0.1.2.1.5 ½ Kur Fälche, worin 0.0.1 Kur hirar conthalten isn, den Anteil des N., den er mit iMB nicht geteilt hat.

(Z. (3') had you N. (MB za) Silb 1 ¼ gas Flache für 1 \$ Silber – 38 ½ 5 ist ihr (Wert in) Silber

- und 1 Bän hirat-Fläche zu 4 ½ Sila Flache für 1 3 [Silber - 1 ½ 3 ist für (Wen in) Silber -] zu kaufen erklärt und (für) 40 [S Silber gekauft] und 1 3 Silber als Zugabe (hat er ihm gegeben).
(Z. 20') Insgesamt 41 3 Silber in Stacken hat von IMB N. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten. Er int befriedigt Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zuräckkommen und nicht gegeneinander ittligen. Ein Vindikant wird das empfangene Silber

12fach erstatten.

Kommentar

Es handelt sich um eine ungesiegelte Tafel mit Nagelmarken auf dem unteren Rand. Ob die Tafel mit Beisehriften versehen war, laßt sich wegen der Beschnädigungen nicht entschieden.

Z. 10 und 15: Am Ende der Zeile ist jeweils eine Qualitätsangabe zu erwarten: wegen der Preisrelation in II. 16 f. muß es sich um une minderwertige Teilfläche von immerhin 450 qm handeln. Die Keile ergeben keine gefäutige Zeichenform. Vielleicht Mißverständnis des Abschreibers fül bi-rut? Alterdings ergibt "balk" hier auch keinen befriedigenden Sinn.

IMB kauft den Anteil eines Bruders am Grundstück, der knapp ein Viertel beträgt (0.1.2.2 Kurwären ein Viertel von 1.0.3.2 Kur). Das Nachbarfeld gebort ihm ebenfalls, es ist im Zuge der Transaktion von Cyr 160 in seizen Besite gelangt. Es könnte sich um Feld 2 handeln, das Iddin-Marduk//Asû an Kidin-Marduk//Šangů-Gula verkauft haue und auch eine minderwertige Teilfläche enthielt.

Datum: Der Kauf fand mit Sicherheit nach dem 6.3.4 Cyr statt (Cyr 161+, Nr. 125, Kauf des Nachhargrundstücks und der anderen Anteile durch IMB), aber noch im selben Jahr. Dies geht aus BM 40741 (Nr. 131) vom x.x.4 [Cyr] hervor: Iddin-Marduk, der Bruder des Verkäufers, tritt nachträglich als Zeuge dem Verkauf bei.

Flächenberechnung: Das genaste Maß der Gesamtfläche beträgt 60060 qE = 1.0.3.2.2 Kur; 2 GAR wurden vertrachlässigt.

Preisrelation: 1 Bán = 6 Silà zu 4,5 Silà pro Sekel ergibt 1 ½3 als Preisanteil der minderwertigen Teilfläche. Diese Teilfläche ist von den 0,1,2,1,5,5 Kur, dem Anteil des Verkäufers an der Gesamtfläche, abzuziehen, was 0,1,1,1,5,5 Kur = 4,35,5 GAR ergibt. Bei 11,25 GAR pro Sekel errechnen sieh dafür 38,71 §, gerundet zu 38 ½3 §.

Nr. 131: Betrifft Grundstückskauf; nachtragliche Beiziehung eines Zeugen

Inventamenter: BM 40741 (81 -4-28,286). Kopic: Nr. 131

Sup-pla-tus

2 tá "Itti-"Morduk-haláta máry-sa sá

3 Mahh-ahhemes iddin mar; "E-gi-bi

4 ina qātē^{li ¬a}Nergal-zēra-ibm

5 mdr₂-śú ła ^{col} Nable-muklicy-zdri már₂ b Axú

im-lue-ru "ldelin - Manlok

7 miley-30 kii nol Nobit-making-zeri ming lo Axii

Rd alyu šá **! Nergal-zéra-ahai

9 a-na hmu-kin-mu-tu

Rs iona libebi a- čicib

11-13 Zeugen

Itti-Marduk-balāṭu/Šāpik-zēri/^{la}ṭ...| Rīmūt/Aplaja/[Arad-Ner]gal IRd Bēt-ahbē-iddin/Nādin/Nannaja

14f. Schreiber

Nabû-mukin-apli/Na 'id-Marduk/Sangû-Gula

Ausstellungsort: Babylon

Datum: x.x.4 [Cyr] (um 435/534 v. Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche im Gebiet Suppatu (betrifft), die IMB von N. (Z, 6) empfangen (\approx gekauft) hat: L., der Bruder des N., war als Zeuge dabei anwesend.

Kontmentar

Vgl. BM 31346 (Nr. 130). Die Urkunde könnte zwar auch aus dem 4. Jahr des Cambyses stammen, aber wegen des engen Zusammenhangs zur Transaktion von Cyr 161+ (Nr. 125) aus dem Jahr 4 Cyr ist wohl eher zu vermuten, daß der beurkundete Vorgang kurz darauf stattfund.

Nr. 132: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand

Inventargummer: BM 31868 (76-1)-17,1595)

Kopie: Cyr 335

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 217 (R)

Anfang weggebrochen

- 1' [54 "ftt]i-'" Mart[uk]"-balötu" mdr:-5u śú" " Na[hū" -aḥḥē"-iddin mðr " Egibi)
- 2' (1) ina muhlu "Muking Manduk marg su sa "Anud Nahu marg ["A|sit"
- 3' (2) ina warahsamna suluppé a4 24 gut ina Sup-pa-tu-
- 4' (3) inu bit ad Bel-gi-mil-an-ni t-nam-din
- 5' (4) · ù îna qi-it "addâri kaspa a. | manê îna qaqqadî-šû
- 6' (5) : i-nam-din egel-šii šii ma Šup-pa-tus lo tõh;
- 7' (6) "Ini. Marduk-balātu maš-ka-nu id "Ini. Marduk-balātu
- 8' (7) [M] rista(TOK)" to-nom-ma ina mahlu al i-sal-laj
- 9' (8) (a)-di m lni-d Manduk-baldtu kasap-šū i-šal-li-mu

(0'-13' (9-12) Zeugen

Zabdija, ša rēši (10 SAG) des Cumbyses, des (Kron)prinzen

Marduk-sāpik-zēri/Nabū-šuma-iddin/Nādin-še'i

Nabū-psacšu/Mukin-Marduk/Asū

14' f. (13 f.) Schreiber

Lābāši-Marduk/Kabti ja/Egibi

Ausstellungsort. Babylon

Datum: 4, 1.9 Cyr (29,3,530 v:Chr.)

Übersetzung

[1 m Silber und 24 Kur Datteln, (Fonferung) des JIMB zu Lasten von M. Im Arahsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 24 Kur, in Suppato im Hans des B. abliefern (Z. 5') und Ende Addär (12. Monat) wird er dieses Silber, 1 m. in seinem Kapitalbetrag zahlen. Seine Anbaufläche, die in Suppatu neben der des IMB (liegt), ist Pfand des IMB. (Z. 8') Ein anderer Gläubiger wird darüber nicht verfügen, bis IMB (bezüglich) seines Silbers befriedigt ist.

Kommentar

Der erste Zeuge, ein höher Beamter, unterstreicht die Bedeutung des Vorgangs. Bemerkenswert ist der Umstand, daß das Dariehen zunslos ist und an einen Dritten geliefert werden soll. Ein Sohn des Schuldners erseheint als deuter Zeuge. Vgl. die folgende Nummer.

Nr. 133: Betrifft; Grundstückskauf

| Inventariiummer: | | BM 31939 (76-11-17,1666) | |
|------------------|---|--------------------------|--|
| Kopio | : | Nr. 133 | |
| ı | 1 | pi-i šul-(pi | |

- 2 ino rament Sup-pat io tah, "[Itti-Marduk-balam]
- 3 mār, sā šā nd Nehū-ahhē^{nes} -iddin mār, ^m E-gi-hi u jā(ḥ)]
 4 "Ni-din-tu_k-Ba-bo_k mārļat-sļu < šā> ^mRi-mat ļ

```
5 [sā] Mukīn; Manduk mār; sū šā "Arad-"[Nabū] mār; "Asū a-[na]
6 [x] ma-na % ½, šiqil kas[pi] u-no "ttti-"Ma[rduk-balāju]
7 [mār; -šū šā "SNabū-ah]hē" -iddin mār; "E-gr-bi id-di-{nu}
8 [] [GAR ** zeru a-di 2-t]a qārāri" šiqil kaspi]
9 [] [] mār; "Sīn-]
((große Lücke))
Rs 1' [] [-F x * a-na ]
2' [] uh (es folgon die Zeugen)
```

2'a-7' Zeugen

Bel-[.../...]-okin/Ahu-bani

Milkin-Ma[rduk/Arad]-Nabû/Asû (Verkitifer)

Nabů-mukin-apli/[Nůrear h]/fr anni

Nabū-aḥḥċ-bulli/Nabū-apla-Jiddin//Gaḥut-Marduk

Liblat/|...|/Atkuppu

7' f. Schneiber

Marduk-Sugga-ibgi/[...]

Ausstellungsort-weggebrochen, wohl Babylon (den Zeichenspuren nach zu urteilen) Datum x,8.x [Camb] (529–522 v,Chr.)

Obersetzung

[(Was)...]kultivierte [Anbauflache...]iin Gebiet von Suppatu (betrifft), die neben (Grundstücken von) IMB und N. (liego, (Z. 5) die III. für [x] in 58 ½ < Silber an IMB verkauft hat: [... x] GAR Fläche für ½ [\ Silber = PN ...]

Kommentar

Die Ränder der Tafel sind zwar meht erhalten, aber links dürfte fast nichts fehlen, oben wohl auch keine weitere Zeile. Die Lücke am unteren Rand mag etwa vier Zeilen betragen linben.

Dem Text ist wegen seines fragmentarischen Zustandes leider nicht zu entnehmen, welche Art von Geschäft dokumentiert ist, es geht iedenfalls um ein Grondstuck, das au ein vorhandenes Besitztum des IMB angrenzt und das dieser von Mukin-Marduk gekauft hat. Mukin-Marduk ist der Onkel der drei Brüder, deren Feklameite IMB über die Familie Sangü-Ciulu erworben fatt (Feld 2—4) und der wie aus Cyr 3 hervorgeht, ebenfalls einen Erbanteil in ungeteilter Gemeinschaft mit seinen Nellen besaß.

Bei unserer Urkunde kann es sich nicht um den Kaufvertrag selbst handeln (der Verkäufet erscheint hier ill Zeuge). Offensichtlich wird aber eine mit dem Kauf verbundene Angelegenheit geregelt: es kinnte sich etwa um den nachträglichen Beitritt von Zeugen handeln oder um eine Vermessung der Flichte oder um die Auszahlung des Kaufpreises in Gläubiger des Verkäufers, vgl. dazu Cyr-335 (Nr. 132), lauf derer Mukin-Marduk ein Grundstück in Suppatu neben dem des IMB verpfändet hat. Damit ergibt sich der Lpaq. für den Verkauf als 4,1,9 Cyr. Unser Text stammt, da um Arahsamna datiert, somit bereits aus Cambyses' Regierungszeit, wahrscheintlich erst aus dem 1. Jahr oder später, da das zinstose Darlehen ursprünglich eine Laufzeit von 12 Monaten (bis Add&r 9 Cyr = 0 Camb) halte.

Nr. 134: Grundstückskauf

Investarencemen: BM 32115 (76-11-17,1842)
Kopie: Nr. 134

```
Anfang weggebrochen
T,
           XXX
                                        pihát (Bábili<sup>b</sup>)
 71
          ((leer))
Linie
          7 me 20 kiß šiddu elū ** 1+{1 tāh:}
 31
4"
          "Na 'id2-"Marduk ((leer)) [
          7 me 20 küs šiddn šaplů im 1 [tāh<sub>2</sub>]
 5"
          Marduky-stona-idelin mär-su sõ ("Zêrjia)
 œ'
                      mar "Salngii-Gula]
 71
          ((leart)
          49 1/2 kisk pilen ellin '\"4 adi harri eli u
 8°
          (tālh) "Ki-din- Mordak; mary-su 3a" ("Zērija)
 q<sup>r</sup>
                      "mir: 14 Sangii-Gula]
m'
          (fleer)E
          49 1/5 kits pūta šaptī] ≡ 10 3]
11'
                      harran Barri)
127
          ((leer))
Linic
131
          [XX] "XX" [
((große Lücke))
Bs I'
          [\chi(x)]^{r}\chi^{r}
           " mahira " im-bé-(e-ma 1 mana kaspa isam)
    2"
           Si-m[i]-Sii gam-ru-t[u n 3 siqii kasqra]
    31
    4
           ki ki-i pr-cat[ettDR1) iddinšu]
           nophor(PAPPAP) | ma-na 3 sigil kas pu . . . ina qite 11
    5"
           "Ki-din- Manlick; mar; sie so "Zêri-i[a mar "Sangi-Gula]
    W.
    7'
           "Mahh-flumla-Itkun" mar- hi ta ("Tobnéa)
    8"
           már : " Ahu-bani (ma.an.sum) ši-[mi egli-šů]
           gammiti(TB.y' ma -hir ((uber Rasur)) a-pi-[if rugummd]
    H'
   101
           ul Biesti TUK) ul narra(GCR) ma q-na [abâmes ul iraggumi)]
           mastisma ina orkitteane assuu m[a ahhi<sup>rse</sup> märe<sup>tei</sup> kimti]
   11'
           nesimustial ATR salditisticists) lá blu "Ahu-buro]
   12"
           sa illa(E<sub>11</sub>)-ma ana muhhi « eqli - sumatitsiv)<sup>nac,</sup> idahbubu usadbahu inuk)
   13"
           (d-pa-q)a 'ru' um ma eqlu sumānistiv) od nadin-na kaspu ul mahir)
   Int.
Rest des Vertragstestes weggebrochen
           [ina] "kislimi ammi eqti " Nahā-sama-18kien" 1-na-āl-sām-ma
IRd.
           [a-na] "Ki-din-Manlak; [inamdin ii] 1/1 siqri kaspa "Ki-din-Mardak; x
           | v (x)| a-na [** Nab | à-3uma-i3kun** i-nam-din
```

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

t(mehrere Zeiten nut Grundstücksbeschreibung weggebrochen)) [...] Bezirk [Babylon]; 720 Ellen obere Längsseite im Norlden neben] N., 720 Ellen untere Längsseite im Süden [neben] M., 49 ½ Ellen obere Schmalseite im [Westen his zum oberen Graben und neb]en K., 49 ½ Ellen untere Schmalseite im Osten am Könligsweg.

((große Lücke)) [...] (Rs 1') zu kaufen erkfärt [und für 3 m Silber gekauft] im ihrem vollen Kaufpreis [und 3 3 Silber] als Zoga[be hat er ihm gegeben] (Rs 5') Insgesamt ! im 3 5 Sil[ber ... hat von] K. N. (als) Kauf]preis seines Anbaufläche) vollständig erhalten.

(Rs 9'a) Er ist befried[igt, Klagetanspruch)] bater nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. (Rs 11') Wann immer in zuklänftigen Tagen jemand von den [Brüdern. Söhnen oder der ganzen Verlwandtschaft des Hau[ses (= der Familie) Ahu-bani] kommt und wegen dieser «Anbauffäche» (klagt. (jemanden) zu klagen veranlaßt, änden (oder)

vindi]ziert, folgendermaßen: "diese Anbauffäche ist ni]cht gegeben, das Silber nicht empfangen" spricht. . . .]

(lRd) [lm] Kislim (9. Monat) wird N. die *tummi eqli* ("Mutter des Feldes") herbeibringen und [an] K. [übergeben und] ¹/cs Silber wird K. [...] dem N. geben.

Kammentar

Die Identifizierung des hier verkauften Grundstückes mit Fläche 5 von Cyr 161+ (Nr. 125) ist sicher, denn Nachbarn, Kaufer und Verkäufer wwie Größenordnung des Preises alimmen überein. Die vorliegende ungesiegelte Urkunde weist auffällige Besonderheiten im Formular auf. Wäre sie nicht durch den Zusammenbang mit Cyr 161+ und die Person des Käufers in die Zeit Cyrus' oder vielleicht Nabonids, aber jedenfalls nicht wesentlich früher zu datieren, dann hielte man sie des Formulars wegen für erheblich alter. In ihrem ausführlichen Wortlaut erinnert sie eher an Kaufvertrüge aus der Zeit Samaßumrkins bis Nebukadnezars, hinzu kommt eine Häufung von korrekten, aber sonst nicht regelmäßig in zeutgleichen Urkunden anzutreffenden Schreibungen wie PADPAP, TIL-11, 2 · (oder 3 ×) (M.R.A. Est-ma. Über die Gründe kann man nur spekulieren. Vielleicht war der Schreiber (den wir nicht kennen) zwar geschult, aber nicht auf Grundstückskaufverträge spezialisiert und hat ein "unntodernes" Formular verwendet. Vielleicht hat man auch den Wortlaut der umme ente übermommen, soweit keine anderen Namen einzusetzen wuren, und diese war bereits "antik" – es wäre unmerhin Jenkbar, daß das Grundstück über mehrere Generationen meiner Familie geblieben war

Flächen- und Preisberechnung: 720 x 49,5 ergibt 35640 qE = 1188 0AR = 0.3.1.4.8 Kur, rund 3/2 Kur. Bei Zugrundelegung des genauen Flächenmaßes errechnen sich 19,8 GAR/S bei 1 in Kaufpreis bzw. 20 GAR/S, wenn entweder die Fläche auf 0.3.2 Kur gerundet oder der Kaufpreis auf 59 4/30 \(\) augesetzt wird. Beim Weiterverkauf (Cyr 1614), Nr. 1251 30) ist von 1 m als Kaufpreis die Rede, was bei 3 \(\) Zugabe unsere Gesamtsumme ergibt. Sieher wurde von einem runden Wert als Preis pro Flächeneinheit ausgegangen isonst h\(\) h\(\) teile soliche Angabe keinen Simit, daber scheint man wohl die Gesamtif\(\) den 12 GAR aufgerundet zu h\(\) haben.

Z. 9: 18 88 DC wurde nachträglich auf dem Imken Rand eingefügt.

Rs 13' f.: Für das volle Formular scheint der Platz etwas sehr knupp und die Zeichenspuren am Anfang von 🏗 14' passen nicht recht, 🌬 sei denn. [ii-pat-qla-fra habe auf dem linken Rand begonnen.

IRd 1: ummi egli ist der frühere Kaufvertrag, durch den der Verkäufer belegen kann, das Grundstück rechtmäßig erwurben zu haben und darnit zum Verkauf legitimien zu sein.

IRd 3: Nach n-misst wahrscheinlich eine Lücke, da der Nachtrag fis sa DU von Vs 9' bereits dort sicht. Daher au von dem Personennamen kein weiteres Zeichen zu erwarten.

Der Verkäufer erschemt auch in BM 33092 (Transliteration bei M.T. Roth, AfO 36/37 (1989/90) S. 48 f.) aux dem Jahre 41 Nbk in einer Vermögensübertragung innerhalb der Familie Abushani und in Nbn 336 (9 Nbn) als Verkäufer von Sklaven. Keine dieser Urkunden steht jedoch mit dem hier behandelten Vorgang in Zusammenhang

Nr. 135: Betrifft: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 32878 (77-11-14,7)

Kopie: Nbn 964

- l (Pi) l(bán) 3 silà "zöru egel séri tökicű ^{pil}gišimmlarfé"
- 2 zag-pu iş-şi bilti piljût ahul "Uraš
- 3 Xiddu elû ţāḥ; al-ka šii nār Madānu
- 4 Middu šoplů táh; "Tab-nê-e-a

| 5 | pūtu elītu tāh: " Bēl-iddin |
|----|---|
| 0 | pūtu šaplītu tāh: "Tah-né-c-a |
| 7 | zeru i-si u ma-a-du a-ki-i ^m tuppi |
| 8 | šā "Sil-la-a "tupšarru(UMBISAG) šā šarri ik-nu-ku (Rasut) |
| 10 | ma Marduk-Suma-ihni mārz-šii šii ^{mā} Nabū-bāni-alii |
| 10 | mär 14 Sangit 4 Gusta asno 1/2 masna 5 šigit kaspi |
| 11 | a-na šimi ha-ri-is a-no Hu-'i-l-tit' |
| 12 | mārat-su tā 184 Nahū-bānt-aht mār 14 Sangū-3 Gula* |
| 13 | ahārī(NIN)-šti id-di-in ma Mantiek, -kumu-ibni |
| 14 | ina Bet u Nahû ir-re-me kiri mk-lu |
| 15 | a-na mulihi at-ti-ik-lu u kaspa a-na muli-lu" |
| 16 | ul-te-eq-qu-a ebūru(BURU(4) šā lanat 16.kam šā |
| 17 | Bu- l-i-pi" marat-su hi ad Nahu-bani-ahi mar la Sanga-"Gula |

18-21 Zeugen

Műránu/Bunánu/Ir-anni Kidin-Marduk/Śamaś-zéra-iqíśa/Atkuppu Běl-iddin/Śułaja/Śangű-Gula (über Rasar) Nabû-čtir/Hašdaja

22 f. Schreiber

Nabû-usullini/lqisuja/Sîn-karâbî-ikme

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 20.4.16 Nbn (30.7.540 v.Chr.)

Übersetzung

0.1.1.3 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, Bezirk Uraš-Tori, obere Lungsseite am Lauf des Madanu-Kanals, untere Längsseite neben T., obere Schmalsette neben B., untere Schmalsette neben T.: (Z. 7) die Anbaufläche, sei sie kleiner oder größer, hat entsprechend der Tafel, die Ş., dar Schreiber des Königs, gesiegelt hat. III. für 35 § Silber (Z. 11) zum haris-Kaufpreis im II.; seine Schwester, gegeben. M. hat he) Bel und Nabü geschworen: "Wenn ich dabei betrogen und das Silber dafür überhöht habe, (dann. ...)" (Z. 16a) Die Ernte des 16. Jahres gehört B.;

Kommentar

Die Tafel im Querformat im sauber geformt und beschrieben, die Ränder leer. Es handelt sich wohl um eine Abschrift.

Z. 8: Dieser Schreiber des Königs läßt sich nicht identifizieren, obwohl gerade aus der Zeit Nabonids Schreiber, die als Notate umtieren, relativ gut bezeugt sind, vgl. H.D. Baker-C. Wunsch, Notaris.

Z. 14 ff. nikla nakāla CAD N/1, S. 155, s.v. nakāla la "to act cleverty, to play a trick, to deceive, to cheat"; \$/2, \$. 23, s.v. Jaqū A 2d. ist unsere Stelle als "I did not play any tricks and I did not misc the (price in) silver for it" übersetzt.

Preisberechnung: Bei 450 GAR Fläche und 35 s'ergibt sieh eine Relation von 12.86 GAR/s.

Die Urkunde steht ganz siches mit Nr. 125. Fläche 6 in Zusammenhang (vgl. den Kommentar dort), es kann sich aber nicht um die (bzw. die einzige) Retroakte für Fläche 6 handeln.

Nr. 136: Crundstückskauf

| Inventar Kopie: | murranter: BM 32159 (76-11-17,1886) No. 136 |
|--------------------|--|
| 4.1 | |
| 1' | mehrat(GAR) abud ^{de} Uras' |
| 2' 3' | |
| Line | piḥāt Bābili(KĀ DINGIR] RA) ^M |
| 4' | Siddu elli ""ilrļāmi tāh; "Itti-"Mantak-balāra |
| 5' | [mähirānu] ((leer)) eqli |
| ń' | [3iddu šaplii "šū[tu jāh; eqli šā "Uraš |
| 7' | [pātu elitu ^m]amuru kišād nār Paratti ^a |
| N' | [pātu šaptītu ']"Sadā kišād nār Pi-qu-du |
| Linie | Patter relation 1 School Criteria atta Chalicate |
| y' | [naphor ((Mah))] *zēru eqlu šu-u-n ina lih-bi |
| 10" | [C(MuS))] rag-pi 1 ½ mu-nu kaspu lugultaluCKLLABD |
| 11' | [((Maß))] * zero ki-3[ub]-bu-ú 12 liqil kaspa suquhusu811.A RO |
| 12' | [itti "ad Nabh)-apla-iddin; mar-in 3å "ad Marduk-luma-iddin; |
| 13' | mar "Sang)6-"Gu-la" Itti-"Marduk-ba-la-tu |
| 14" | mar sit saft "Nabit abbetas iddin mar " E-gi-bi |
| 151 | mahira Am-bé-e-ma V f; ma-na 2 (191) kaspa 13am Simi-Sii |
| 16' | [gamriti] ["ii" 2 Anjil kaspo kl-rat-rrid-din-kii |
| Linie | The same of the sa |
| 17' | naphar 1 /2 mano 4 Siqil kasp)a Sibiria ina qaiz ^{0 m} tar- ^d Marduk-baldiya |
| 18" | mar-sa sa " Naba-abhe ashe sadan mar "E]-gl-bi |
| 19' | [and Nathi-apla-addin mar-su sa an Marduk-suma]-iddin mary b [Sanga-G [u-l[u]] |
| Oldteke | , etwa 3 Zeilen am Anfang der Rückseite weggebrochen)) |
| Rs 12 | (ina ahhi ^{me)} mare ^{ne} [km) ti m-su-m ₄ ii |
| 2' | Salati šā bit 5 Stangūz-Gu-la verig-guenu |
| 3' | Jumma egitu su-arti ut na-din-ma ka-as-pi |
| 47 | ul ma-hi-ir pa-qir-ra-uu kasap im-hu-ru |
| 51 | n-di 12-ta-am r-ta-nap-pal |
| fi ² | Esta at-ro a ma-ta ki-i mahiri-hi-na |
| 7' | a-ha-mes ip-pa-tu |
| 8' | Einleitungsformel i-na ka-na-ku ^{an} nappi šu-a-ti {161} |
| 9'-12' | Zeugen |
| Nabû-ba | alāssu-iqbi/Bēt-iqiša/Eppeš-itt |
| Bēt-kāsi | ir/Šamaš-šuma-iddin/ Įabiļju |
| (Itti-Na) | bû-balätu/Marduk-3uma-uşur/Sangû-Adad |

13' Schreiber [Libūru]//Nabunnaja (durch Siegel identifiziert)

Ausstellungsort weggebrochen Datom: 23.x.x Camb (529-522 v.Chr.)

[...] gegenüber dem Urašt?)-Tor, [Bezirk Baby]lon: (Z. 4') Jobere Längsseite im Nor]den neben iMB, [dem Käufer] der Anbaufläche, [untere Längsseite im Sü]den neben der Anbaufläche des Urašt-Tempels). [obere Schmalseite im] Westen am Euphratufer, [untere Längsseite im] Osten um Piqüdu-Kanal:

(Z. 9') [Insgesamt x Kur], diese Anbaufläche, davon [x Kur Fläche] (mit Dattelpalmen) bepflanzt – 1 m 20 s Silber ist ihr Wert – [x Kur] Fläche Brachland – 12 s Silber un ihr Wert – [z, 12') [hat von] N. IMB [zu kaufen] erklärt und (für) 1 m 32 s Silber gekauft zu ihrem [vollen] Kaufpreis, und 2 s Silber als Zugube hat er ihm gegeben.

(Z. 17') [Insgesamt 1 m 34 s Silber] in Stucken hat von IMB [N. ... erhalten. ((Lucke von etwa 3 Zeilen)) ... Wann immer (Rs 1') Jemand von den Brüdern, Söhn]en und allen Verwjandten des Hauses [Sangū-Guta Klage führt, [folgendermaßen: "die Anbaufflöche an nicht gegeben, das Silber nicht empfangen", wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Rs 6') (Was) die Anhauffäche zu klein oder zu groß im, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

Kommentar

Die Urkunde hat Ziegelformat; auf dem linken und rechten Rand befinden sich die Siegelubroblungen des (einzigen) Schreibers, die Beischriften und weggebrochen. Das Siegel ist links vozerstort, datt nur winzige Spuren zu erkennen sind, die es nicht Bilant zu kopieren. Nagelmarken sind auf dem unteren Rand rechts erhalten, an den anderen Stellen weggebrochen.

Beim Verklüfer handelt es sich um den Sohn von Kidin-Marduks Geschiftspartner, der u.a. als Grundstücksnachbar in BM 32115 (Nr. 134) bezeigt ist. Da dort det angrenzende Wasserlauf als "Obergrüben" bezeichnet ist, dirften beide Areale nicht identisch sein. Unsei Grundstück hegt zwischen Euphrat und dam Piqüdu-Kanal, der nach Ausweis von Dar 152 (Nr. 181) vonn Urus-Tar zu lokalisieren ist und das Gebiet Litamu durehzieht. Leider fehlt eine Maßungabe, aus der die Länge unseres Grundstückes – und damit der Abstand beider Wasserlaufe – ersehlessen werden könnte. Die Ausgleichsklausel in Rs 6° i. macht deutlich, daß die genauen Seitenlängen nicht bekannt waren und das Grundstück abeh verngessen werden mußte.

Der Preis gestattet nur eine sehr grobe Schätzung der Grundstückspröße, weil Belege für kränbhü zu seiten sind, um verläßliche Vergleichswerte beranziehen zu können. Der Dattelgarten könnte (bei Zugrundelegung vom 6 GAR/8) in der Großenordnung vom 0.1.2 Kur oder 3600 m² gelegen haben, vermutlich in je einem Streifen an beiden Wasserlaufen. Wenn man den Preis hir Brachtand mit 45 bis 60 GAR/8 ansetzt, errechnen sich 0.1.2 bis 0.2 Kur. Das ganze Äheal könnte demnach knapp einem Hektur umfassen und durchaus mehrere hundert Meter lang sein.

Schwierig bleibt die Frage zu beantworten, wo genau der Madänt-Kanal zu suchen ist, der lauf Cyr 161+ und Nbn 946 (Nr. 125 und 135) ebenfalls vor dem Urak-Tor liegt. Lief er in West-Ost-Richtung und der Piqfidu-Kanal zweigte von ihm ab? Nach A.R. George, Ol.A 40, S. 137–141, ist das "Tor des Madänu-Kanais" in der äußeren Stadtbefestigung im Nordosten gelegen. Dann mößte inun unnehmen, der Kanal floß um Babylon herum.

Nr. 137: imittu-Verpflichtungsschein

Inventariummer: BM 30907 (76-11-17,634)

Kopie: Dar 126

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 259 (R)

- 44 gar suluppü imini e[qli]
- 2 ul-tu wu Su-up-pa-tu4 ((Rasur))*

- 3 <\$ā> ^{md}Marduk-na-< sir>*-apli ((Rasur))*. [u] ahhē^{nel} sā mārē^{mel} šā hhi- Marduk-halāta 4 mār; "E-gi-bi ma muh-hi ""Nubu-nāsie-5 ú māry šú šá "Na" -din māry "Bu-bu-tu 7 ina "tuketti xuluppé gam-ru-uc 8 ina "Su-up-pa-us, ina ma-ši-hu [šá] Q. "Marduk-na-sir-apli ina mulihi [1-et ritti] Rd 10 i-nam-din it-ti 1 gur R9 11 tu-hal-la hil-m, ici hu-sa-bi 12 gi-pu-u man-gu-ga 13 1 da-ri-ku i-nam-din šis-sin-ni 14 a gui-gal al e-tir IRd 22 [1-e]n* immerutEOU NITA*) ka-l[u-mu] (i)-na ümi 20.kam fá maddári 23 24 i-nam-din
- 15-18 Zeugen

Kalbaja/Nabū-althē-addin/Egibi (Adoptivbruder des IMB) Bēl-ētir/Nabū-ētir-napšāti/Pabāru

18a f. Schreiber Nabû-yêra-îbnî/ltti-Nabû-balâţu/Egibî

Ausstellungson: Suppato Datum: 13.6.4 Dat (18,9,518 v.Chr.)

Obersetzung

44 Kur Datteln, mitta-Pachtauflage der Asbaufläche von Suppata, «(Forderung) des> MNA [und] seiner Brüder, zu Lasten von ß. (Z. 7) Im Takrit (7. Munat) wird er die Datteln vollständig in Suppata im Maß des MNA auf ein Mal abliefern. (Z. 10a) Pro Kur (Datteln) wird er tulyallu-Körbe, eine Traglast Feuerhotz, glpti-Körbe, Palmbasi (und) 1 durikn-Gefaß liefern. (Z. 13a) Sixinna und gugallu-Kanalgebühr hot er nicht beglichen bekommen. (IRd) (Einen) jungen Hammel wird er am/zum 20. Addär (12. Monat) liefern.

Kommentar

Z. 22: Für einen Hammel als Nebenleistung S. den Kommentar zu Dar 124 (Nr. 25).

Nr. 138: imittu-Verpflichtungsschein

 Inventarnummer:
 BM 30826 (76-11-17,553)

 Kopie:
 Dar 203

 Bearbeitung:
 J. Krecher, Egibi, S. 272 (R)

[x gut salappă mitti eqli ...]
 iâ ^{teal}Mardak-năxir-apli}
 [a] aḥḥē^{me¹}-šū mārē^{me¹} šā ^mltti-[²Mardak-halāpi]
 [mār ^m]E-gi-bi ina muḥ-ḥi ^m]^dNabū-nāsir mār₂-šū iā]
 ^mNa-din mār₂ ^mBa-hu-tu ina ^{m+}tušrīti* suluppē*
 gain-ru-tu ina ^{m+}Su-up-pa-tu, ina muḥ-ḥi

- l-et rit-ui it-ti tu-hal-la bil-tu:
- 8 šá hu-sa-bi gi-pi-ú šá ú' -hi' -mi' (nut an ahnen)
- man-ga-ga 2 da-ri-ki i-nam-din
- 17a lix-sin-ni ina lib-bi

Rs 10-13 Zeugen

lddin-Nabü/Eriba-Marduk/Ahtt-bani Marduk-šuma-iddin/Nidintu/Nappāhu Nabū-ētir-napšāti/Marduk-šuma-usur/Eo-mitlakt?t

14 Schreiber

Nabů-zěm-ibni//Egiba

Ausstellungsort: Suppatu

Datum: 22.6.6+x Illar (nach 516 v.Cbr.)

Ubersetzung

x Kur Datteln, imitat-Pachtauflage der Anbaufläche ... (Forderung) des MNA] und seiner Brüder, zu Lasten von [N.] (Z. 5a) fra Tašrit (7. Monat) wird er die Dattein vollständig in Supputuauf ein Mal (und) pro Kur inhalla-Körbe, eine Traglast Fegerholz, gipti-Körbe von gebackenen Datteln, Palmbast (und) 2 durika-Cietaße abliefern. (Z. 17a) Sissmun ist durin (vercebbet).

Kommentar

Zum Ahnherrennamen des letzten Zeugen s. den Kommentar zu MOA 4.35A (Nr. 142). Blatum: Jahr 9 ist sehr wahrscheinlich; am Beginn von Z. 17 ist außerdem nicht e-lat zu lesen, wie die Kopie suggeriest, sondern [a KU]R KUR.

Nr. 139: 1 Quitting über Gerste

BM 30945 (76-11-17.672) Inventurnammer:

Kemies Day 350:

J. Krecher, Egihi, S. 301 f. (R) Bearbeitung:

- upara ebûrt)tt@t(4)* eqli sa sanat 12*.kam [u sanat] 13*.kam*
- 2 Da-ri-i'-ia-mus larri
- "Si-ir-ku mārş-šā šā "Iddina-a mārş "E-gi-bi 3
- ina gate^{lt ed}Nahû-nêxir; mûr₂-kû ki ^mNa-din 4
- mars "Ba-bu-tu ma-hir
- 6 I-en-lim ilteni(TI)"
- [mi]m-ma bra šīmi met m Ši-ir-ku uRd
- ina qdtë^{il mi}Nabû-nëşir; ma-hir

9-11 Zeugen

Nergal-iddin/Eriba-Marduk/Eppel-ili

Uhār/Arad-Bēl/Eppeš-ilī

12 Schreiber

Širku//Egibi

Übersetzung

Gerste, den Ernteertrag der Anbauffäche vom 12 (?) und 13. Jahr des Königs Durius, hat Ś. von E. erhalten. (Z. 6) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen. Alles von den Kaufpreisen(?) hat Ś. von N. erhalten.

Kommentar

Z. 1: Die Jahreszahl k\u00f6nnte 12 sein, der Stylus war gespalten und hinterließ jeweils einen schaftenhaften zweiten Eindruck. Nach einer Besch\u00e4digung am End\u00a9 der Zeile (auf dem rechten Rand) folgen zwei \u00e4\u00e4ten Zeichen, die vermutlich 13.kam zu lesen sind.

Z. 7: Oder ist k\u00e4s-pi\u00e4ru leven\u00e4 Aber das ware wohl oher K\u00fc, BAIIBAR geschrieben worden. Der Inhalt dieser K\u00e4uusel istami mehr recht k\u00e4ga.

Auf dem linken Rand war nicht mehr genug Platz für die volle Königstitulatur.

Nuch Z. I I befinden sich aramäische Zeichen, wohl ein einzelnes H mit undefinierbaren Strichen davor. Ein Zusammenbang zum Inhalt die Urkunde fäßt sich maht herstellen. Ich danke Christa Kessler und Towiah Kwasman für ihre Hinweise.

Nr. 140: .. Quittong über Gerstelieferung

Inventamommer: BM 30797 (76-11-17,524)

Kopie: Dar 362

Bearbeitung: F.E. Perser, KB 4 (1896), S. 306 f. (T+Ü); I. Krecher, Egibi, S. 300

(R)

- l gur 3(bán) 4 sífá attata
- 2 ebürtsten ich egh lá lam 12 kam
- 3 "Dasasrismus sar Bābilis" sar mātāti(KUR KUR)
- 4 "Se-pit-"Bel-aş-but à
- 5 "Ill" -pist-distar
- 6 ha-mu-ta-mu-sa na Marduk-nastr-oph;
- 7 ino na-as-par-ti la "d Manhik-nām; -aph;
- 8 ina gâtê ^{li mi} Nabû-nāsir; mār; « 3ú » Jač (n) "Na-din
- 9 mary "Ba-lin-tu (201) -lin' -ru'
- |O e-lar gitti(GID DA) mohri(GG)*
- Rs 3d 4 gur 3(9) 2(bán) attati ebár(80)0(a) egli
- 12 Sá Satti 13.kam sá "Se-pit-"Běl-sa-bíi
- 13 mah-ri
- 21 Isen-amiliste' -qu' su'

13a-16 Zeugen

Ubār/Tābija

Nidinti-Bel/Nabû-balassu-iqbl/Esagilaja(ina-E-sag-d-a-a)

Nabū-ittannu/Nabū-balāssu-igbi

22 (nachträglich) Riműt/Nabű-suma-iškun

17 Schreiber

Iddinaja/Tābija

Ausstellungsort: Suppatu

Datum: 24.11.13 Dar (7.3.510 v.Chr.)

Übersetzung

1.0.3.4 Kur Gerste, Emteertrag der Anbaußäche des 12. Jahres des Darius, Königs von Babylon und der Länder, haben S. und L. (Z. 6) die Sklaven des MNA, von N. erhalten. (Z. 10) Abgesehen von einer früheren Abrechnungstafel über 4.3.2 Kur Gerste, den Emteertrag der Anbaußäche des 13. Jahres, den S. erhalten hat (Z. 21) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Beide Sklaven, Sepet-Bel-ashat und III-pl-usur, sind aus dill Egibi-Erbteilungsurkunde aus dem Jahr 14 Dar bekannt, wir sie in Dar 379: 14 bzw. 19 genannt werden.

Nr. 141: inittu-Verpflichtungsschein

Inventurnummer:

BM 30502 (76-11-17,229)

Konier

Day 403

Bearbeitung:

Krocher, Egibi, B. 312 (R)

- 4 gur 2 Pt saluppii imitti eqli
- 2 Să "Su-np" -pa" -na; să îna lib-bi a-lo zim să "Mariluk;" -năsir;-apli;
- 3 û a-hi zan 36 ^{mi} Nabû-ahhê^{mes} -bal-lir u ^{net} Nerval-û -\$e* -zib*
- 4 mare sai "Itti-Mandaks" -balam mar "E-gi-bi ma muh hi "3 Naha-nasir)
- 5 mār y ša šā "Na-din nairy "Ba-ha-ta ma " arah samma ina ha-sa-ri
- 6 ana ma-sl-ha 3d 1 * 21 ina mahha' 1-et cit-tai itti 1 gur
- bili-na tu-hal-lu gopu-ii
- 8 man-ga-ga l da-ri-ku ina-ad-din
- f2 e-lat uttati ebür(nCRC.: a) eali iä šunat 15.kam
- 13 Sá lna muh-hi ^{na} Nahà-nu-sir

9-11 Zeugen

Ubur/Anal-Bel/Eu-eppes-ill

Uhār/Ina-tēšē-etir/Ša-nāšīšu

14 f. Schreiber

Bel-ittannu/Nabû-usursu(PAP-\$ii)*/Sangú-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Bêl-ittannu am Piqudu-Kanal

Datum: 22.6.15 Dur (30.4.507 v.Chr.)

Übersetzung

4.2 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche von Suppatu, wovon ein halber Anteil MNA und ein halber Anteil N; und N; (zusteht), zu Lasten von N; (Z. 5a) Im Arahsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) auf dem Stapeiplatz im Maß von <1> Pi auf ein Mal (und) pro Kur (Dotteln) eine Traglast (Feuerholz), tuhallu- tundt gipü-Körbe, Palmbast (und) I duriku-Gefäß liefern. (Z. 12) Abgesehen von Gerste, dem Emicertrag der Anhaufläche des 15. Jahres, die zu Lasten von N; (geht).

Nr. 142: Betrifft imittu-Verpftichtungsschein: Quittung über Teilbetrag

Inventamummer: MOA 4.35A (University of British Columbia)

Kopie: ARRIM 8 (1990), S. 60, Nr. 14

Bearbeitung: C.A. Peters-D.R. Frayne, ARRIM 8 (1990), S. 61 L (T+Ü)

I suluppă imitti x x x x x

2 da *** Marduk -nāsiry -apliy māry-šū šā [**ltti-*Marduk-balām]

3 már: "E-gi-bi 30 ina muh-hi ^{ma} Nahū-nāsir;

4 mār₂-śū tā "No-di-nu mār₂ "Ba-bu-ra

5 ina lib -bi 60(1+he) +8 gut saluppe

Nergal-ú-ŝe-zib máry-sú sa "Itti-"Marduk-balára

7 mār; ^m E-gi-bi ina gātē^{li mi} Nabū-nāsir;

E I IXXXXX

9 [] [5333333

10 mashisir x x x

11 ina qit 20 arahsanma (manodin

12-15 Zeugen

Nabū-rē 'ūšunu/Bēļ-ētjr/"(....]-abūšu

Nabū-ētir-napšāti/Marduk-šurna-usur/Ea-mitrak(?)

Bět-kāsir/liti-Nahū-halātu

16 f. Schreiber

Nergal-usézib/ltri-Marduk-balána/légibi (Jémpfánger)

Ausstellungsort: Supputu

Datum: 1,1.17 Dar (17.4.505 v.Cht.)

Ubersetzung

(Was) die Datteln (betriffs), die imitta-Pachtauflage..., (Forderung) des MNA zu Lasten von N.;
(Z. 5) Davon hat 68 Kur Datteln N₂ von N. (...) ... erhalten.... wird er Ende Aralysamna (8. Monat) liefern.

Kummentar

Nicht kollationiert. Die Urkunde int zwar beschädigt, mit erwas Intuition wäre über sieher mehr auf der Tafel zu erkennen, als Kopie und Transliteration wiedergeben. Einige Lesungen können entsprechend dem gangigen Formular korrigiert werden.

Z. 13 f. Der gleiche Zeuge ist in Dar 203 belegt. Der Ahnherrennume ist dort Ea-nu-Sin geschrieben, während hier nach Kopie Ea-nui-it-rak zu lesen ist. Somit dürfte m: als midtilt gesichert sein. In Frage käme ein Namenselement im Stativ oder Imperativ Gt wie mittik oder mittik. Liegt hier vielleicht (mit eigentlich nicht zu erwartendem Vokal a) -mittak mit Ut-Wechsel bzw. -mißverständnis vor?

Nr. 143: Quittung über imittu-Teilbetrag.

Inventamummer: BM 30445 (76-11-17,172 korrigiert, Kopie gibt Nr. 122 an)

Kopie: Dar 454

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 324 f. (R)

- I gur suluppă îna suluppē
- 2 imitti kā kanat 17.kam
- 3 "Da-ri-i"-su sur Böbili;"
- 4 "Ri-ba-a-ta "gul-la
- 5 ŝá ^(a)Si-rik ing n|a-di-par-ti|
- 1 3g "Si-rik" ina " [qātē | m Nabii-na-si r"
- 7 már₂-kú šú "Na-din már₂" [" Bābūta]
- # markitre-"lat" [x x x]
- 9° xxxx
- 10 (9) [1-en]-ta-hm [litequi]

11-15 (10-14) Zeugen

Nergal-zēļra-ibni [*/Nabū-mīkin-tēri/Asū Nidinti-Bēl/Nabū-balāssu-iqbl/fisagilaja

Hēl-kāşir/ltti-Nabū-balātu

16 (15) Schreiber

Rěl-ētirt!)/Nabů-udammiq

Ausstellungsort: Suppatu

Datom: 21.11.17 Dar (26.2.504 v.Chr.)

Übersetzung

1 Kur Datteln von (der Forderung über) Dattel-mittu des 17. Jahres des Darius, Königs von Babylon, hat R., der Sklave des S., im Auftrag (Z. 6) des S. v[on N.] erhalten. Abgesehen [von ...] (Z. 10) Je [ein (Exempfar der Urkunde) haben sie an sich genommen.]

Kommentar

Der erste Zeuge ist einer der ehemaligen Grundstückseigentümer (vg.), Cyr. 3 und BM 31346, Nr. 127 und 130).

Z. 15: Der Name des Schreibers muß emendient werden (im steht so auf der Tafel wie die Kopie ihn wiedergibt), vgl. Dar 461 (Nr. 144).

Nr. 144: Quittung über imittu-Teilbetrag

Inventarnummer:

BM 33977 (Sp. 73)

Kopie:

Dur 461

Bearbeitung:

J. Krecher, Egibi, S. 324 (R)

- [x gu]t suluppă îna suluppă să
- 2 imitti ((Rasur))
- 3 sé šenat [7]kam "Da-ri-i"-muš (šern)
- 4 "Ri-hu-n-tu Mqal-la
- 5 kā m Ši-rik ma nu-áš-par-tus
- 6 Ma "Si-rik ina qate" va Nabil-nasit;
- 7 mār šú šó "No-din mār "Ba-ba-ta
- M ma-hi-ir
- IRd [-en-na-ta-am ilteq@(II)]

9-13 Zeugen Ubār/Ţābija/Ḥū'aja(ḥu-u'-a-a) Nidinti-Bēl/Nabū-balāssu-īqbi/Esagilaja Bēl-iddin/Nidurti

14 f. Schreiber Böl-ēth(sur)*/Nabû-udammiq

Ausstellungsort: Šuppatu Datum: 20.x.17 Dar (505/504 v,Chr.)

Übersetzung

(x Kur) Datteln von (der Forderung über) Dattel-mittu des 17. Jahres des Königs Durius hat R., der Sklave des Š., Im Auftrag (Z. 6) des Š. von N. erhalten. Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Nommentar :

Der Worthatt stimmt fast mit Dar 454 (Nr. 143) überein, aber es sind zwei andere Zeugen anwesend. Vermodieh handelt es sich ihm eine Quittong über einen weiteren Teilbeitrag. Der Sklave Ribätu wird in der Egibi-Erbteilungsurkunde Dar 379: 45 genannt.

Nr. 145: Pachtvertrag

| Inventamummer: | BM 30818 (76-11-17,545) |
|----------------|--|
| Kopie: | No. 145 (auch Bertin 2837) |
| I like | -2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 - 2 |

| 1 | ¹⁹⁰ zéro pier šulep[u |
|-------|--|
| 2 | "x" at-"ta" atta sa [x (x)] "x x" [|
| ,3 | hi nar Pi-qu-du sa (24 Marduk-no-şir-lapit) |
| 4 | már y sá sá "Int-"Marduk-baláni már ("E-gi-hi |
| 5 | wona er re-3u-tá [a-n]a 3-ta šamán) ^{met} |
| 6 | a-na "Mu-se-zib-Bêt marz-ta sa "Ku-na-a |
| 7 | mir) 1045/m3d-du-na id-din i de-ek- ki |
| 8 | 0-pa-ds-sar (x x x (x)] (x x x) |
| 9 | mim-ma ma-lo ma lib-(b)i (i l- la-a |
| Rd 10 | al-ki-l itë(DS SA,DU) e-la-a |
| Rs D | lib-lii a-na ^{est} blarduk-na-xir-aph; |
| 12 | i-nam-din ^{la} zēru ma-la ina lib-bi |
| 13 | ul-ta-ad-dasú aské i nétůs 5A.DU) |
| 14 | e-lu-ù šlb-šù i-nam-din ma lib-bi |
| 15 | šattis mah-ri-tu, šib-šii ul i-nam-din |

16-18 Zeugen

Nabû-nâşîr/Nâdin/Bâbûtu (anderer Pāchter in Šuppatu) Nabû-mîta-uballit/Arad-Bêl

18 (. Schreiber Marduk-[balässu-igbi]/Bānija/Nabaja Ausstellungson: Suppatu

Dajum: x.7.(oder 4.7) x+5 Dar (nach 517 v.Chc.)

Übersetzung

Die Anhaufläche, Getreidefeld, [...] ... [um Gebiet Suppatu....am] Piqudu-Kanal, die MNA (Z. 5) zur Bestellung [für] 3 Jahre dem M. gegeben hat. Er wird (die Fläche) umbrechen, lockern, [...]. Soviel darauf wüchst, wird er wie der obere Nachbar (Z. (1) sibin-Ertragsabgabe an MNA liefern. Soviel er von der Anhaufläche brach Begen läßt, (dafür) wird er (trotzdem) wie der obere Nachbar sibin-Ertragsabgabe nicht zu liefern. Im ersten Jahr braucht er sibin-Ertragsabgabe nicht zu liefern.

Rommentar

Z. 2: Möglicherweise flegt am Beginn eine Verschreibung für Soppatu vor, sehr abgerieben.

Z. 7: Zu dekû als einem der ersten Schritte der Kultivierung v. van Driel, BSA 5 (1990), S. 231.

8. 13: nadá \$: CAD Nt1, \$. 96 s.s. nadá 7e "to let a field go fallow".

Am Ende von Z. 17 wurde wohl radien.

Nr. 146: Verpflichtungsschein

Inventarrammer; BM 31545 (76-11-17,1272)

Kopie: Nr. 146

- 1 2 masna kaspu šú ina 1 šiali bitsga šá "Ittis" Marduk-balátu [
- 2 mar; \(\text{Ni sai}\) \(\text{Nahiboahhi}^{\text{mer}} \) -iddin mar; \(\text{n} \) E-gi-bi
- 3 ina muhhi " Samus-upla-usur mār; su sā " Samas-ma tese-etir;
- 4 mar : "Sanga Samas à Be-li-li-ta, alti-sa
- 5 marut-su 3a " Nabh-bolat-m-iq-bi mara " Sangh- Samui
- 8 3d arhi a-na muhhi k ma-ne-e k kiqil kaspu ma muh-hi-kii-nu
- 7 [i-r]ah-bi pu-tit e-te-ru là kaspi
- 8 [U-ton-nu māry-šii šā "Samaš-apla-usur na-šī
- 9 (x x x (x)) [2x x2 mår Kunl(60:DU, x)^b (...)

Rest der Vorderseite weggebrochen. Oberfläche der Rücksette abgesplittert, unleserlich Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum nicht erhalten

Übersetzung

2 Minen Silber von ¼-Qualität, (Forderung) des IMB zu Lasten von Ś. und ℍ., seiner Ehefrau. (Z. 6) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 § Silber zu seinen Lasten au. Für die Zahlung des Silbers bürgt [...]-ittannu, der Sohn des Ś. [...] Kutha-Kanal [...].

Nr. 147: imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnammer: BM 30514476-11-17,241)

Kopie: Nbn 973

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 197 (R)

- 27° gur suluppē(ZÚ) lmitti ebūr(BURU; c) eqli šū bāb nār Kutē(GÚ,DU_R A)^M
- 2 la-hi-ni šá "Itti-"Mardak-balāju māry-šú šā
- 3 md Nabū-ahhē^{met}-iddin mār; mE-gi-bi ma muh-hi

- 4 "Ri-mut-"Bēl mār; šú šá "Ba-lat-su
- 5 mārs "A Samas-a-ba-ra u " Iddins A Nabū
- 6 [u] "Ha-ba-si-ru mārē" šā "Ma-še-zib-"Bēl
- 7 [mār h] Sa "-si-in-nu ina "arabsamna ina ha-sa-ri
- U [ina muhhi 1-e]) rit-tu4 ina ma-še-hi šá 1 m
- 9 [inamdinū] it-ti 1 gur m-hat-la
- Rd 10 [gipů] man-ga-ga šu-ga-ru-ú
- [bil-t]n 3å hu-sab i-nom-din
- Rs 12 [x da+r]i-kn 2-ta qu-ab-ba-a-tu:
- 13 (i-nam-d)in* ((Rest der Zeile Rasar))
- 14 ((alles radiert))
- 15 [x] 1-en pu-ta ŝá-ni-i na-ŝu-u

16-19 (15-18) Zeugen

Samas-apta-uşur/Samas-ina-tese-eşir/Sangù-Samas Nabū-apta-iddin/Samas-apta-uşur/Sangū-Samas Nabū-mukin-apti/Esagil-rēra-ibni/Rē-āni

18 f. Schneiber

Iddin-Nabi/Iqi3aja/Ea-ibar

Ausstellungsort: Satirto (""Sa'-pr-ma) Dutum: 28.5.16 Nbr. (6.9.540 v.Chr.)

Übersetzung

27 Kur Datteln, imitto-Pachtaulfage, Ertrag dill Anbautläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des IMB zu Lasten von R. und I. und H. (Z. 7a) Im Arahsanma (8, Monat) werden sie (die Datteln) am Stapelplatz (auf ein) Mal un Maß von 1 m [liefern]. Pro Kur (Datteln) werden sieth tuhullus tund) [gipä-Körbe], Pulmbast, Bugarrit-Nebenleistung, Jeine Trag]last Feuerholz, Inefern. [x. darr]ku-Geftißte und) 2 qupparu-Korbe werden sieth liefern. ((Rasur)) (2, 15) Einer bürgt für den anderen.

Komnientar

- Z.1: Der Betrag ist nachtraglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt worden, er beginnt auf den linken Raud. Für ZULUMMA war nicht mehr genug Platz vorhandeln.
- Z. 13 f.: Beide Zeiten scheinen radiert worden zu sein, die Zeichen sind kaum zu erkennen. In Z. 14 k\u00fcnnte |x| x x \u00e4\u00e4-\u00e4

Ausstellungsort: Es gibt laut RGTC 8, S. 290, ein Satirtu in einem Nippur-Text (TMH 2/3.51: 16), wohl zwischen Nippur und Babylon gelegen; ein gleichnamiger On im auch inB belegt, während ein Ort Satir (gesehrieben säspirahliche-m²) in spätachämenindischen Urkunden erscheint und zwischen Nippur und Uruk zu suchen ist. F. Joannès, TEBR, E. 86–107.

Datum: Als Jahreszahl steht 18 da, was offensichtlich ein Versehen int. Daher hat der Schreiber die Formel mit der korrekten Zahl wiederholt, aber ohne zu milieren.

Nr. 148: Vermögensübertragung

Inventamummer: BM 33007 (78-7-30,1)

Kopie: Cyr 277

Bearbeitung:

K. L. Tallqvist, Schenkungsbriefe, S. 16–19 (T+Ü); FE. Peiser, BRL 2 (1891), S. 19 f. (Ü) und KB 4 (1896), S. 278–281 (T+Ü); L. Demuth, BA 3 (1896), S. 429–431 (T+Ü); G. van Driel, Care of the Elderly, S. 186 f. (K)

- ™ Nabū-aplaz-iddin mārz-šū šā ™ Šamat-aplaz-usur mārz ™ Šangū- Samaš 2 ina lui-ud-di Ab-bi-ki num-mu-ki ma-la ba-ki-b šā ^{mī} Nahū-balāt-su-lq-bī mār₂-šū šā ^m Nūr-e-a mār₂ ^m Šangū-⁴ Šamaš 3 ubi ummi-šú u "Kabta(10)M)-a ummi šá "Amat (DAM)-"Nin-lil 4 ammi ammi-tá sá ^{ma}Nahū-aplay-iddin ik-ma-ak-ma 5 pa-ni ^{na}Nabû-apla₂-jddin » mûr » mûrri ^a-sû-nu û-lad-gil-u ^{*} W 7 ad Nghil-aplay-lddin cyfa bita w a-me-lu-ta-tac, o-ki -tap-pt kii ^{mil} Nabii-balăț-su-ng-bi abi ammi 3ii u ¹ KabiiXIDIM)-a H amini tanini-iti dhiqka xi-ak-nav-mo pa-ni "2 Nabû-aplay-iddin 0 «már » márat h-stá-na á-stad-gil ma Nabá-aplay-iddin 10 iknyku (c-uk-ny)-ma pa-ni " Samas-upluz-usur mārz-šū šā " Samak-ina-tēšē-ētirz 11 mar, "Sangū-Samaš abl-šii a-na ug-mu sa-a-ni u šad-gll 12 ux-ma ma-la "" Nabû-aplaz-iddin bol-ja eqla hita a-me-la-at-tax 13 u nikkassu-ta masla basia o aski si ^{sa}tuppi tii 13 ina pam ^{na} Nabá-apla₂-iddin 15 Linie ki da-ba-ba an-na-a' t-nu-v 16 ${}^{4}A$ -num ${}^{4}En$ -lift ${}_{2}{}^{4}E'$ -a(${}^{4}E)$ ar-ra-ar-un-<nu -17 mar-ru-stal .- tu li-i-ru-ur "Nabil(TA) tupfar 181 10 É-sag-il u4-mu-tú ar-ku-tu likarri (i-kar-ir) Line
- 20 Einleitungsforme) inn ka-nak-kan "pappa hadri(MV"")
 21-25 Zengen
 Šulaja/Banija/Eppes-ili
 Hél-iddin/Bél-nása/Šangú-Gola
 Nabű-Suma-ukin/Šulaja/Šigúa
 Nabű-nása/Zenija/Šumátitstu^{met})
 Nabű-suma-lišir/Nabű-suma-iškun/Ša-tābītšu

26 Schreiber Šamaš-zēra-ušabši/Zāriqu-zēri/Rab-banē

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19(20-1).11.7 Cyr (23.2.531 v.Chr.)

Übersetzung

III., der Sohn des Š., hat aus freiem Entschluß allex, was sein (ism, was N₂, der Vater seiner Mutter, und K., die Mutter der A., (Z. S) die Mutter der Mutter des N., unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., <den Sohn > ihrer Tochter, (als Eigentum) übertragen haben – (Z. 7) N. hat Feld, Haus und Sklaven entsprechend(*) der Tafel, (das), was N₂, der Vater seiner Mutter, und K., die Mutter seiner Mutter, unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an N., -(den Sohn > ihrer Tochter, (als Eigentum) übertragen haben (Z. 10a) – hat N., unter Ausstellung einer gesiegelten Urkunde an Š., seinen Vater, auf ewige Zeiten (als Eigentum) übertragen. (Z. 13) Stilange N. lebt, stehen Feld, Haus, Sklaven und sein Vermögen, soviel vorhanden ist, entsprechend seiner

Tafel, zu N.s Verfügung. (Z. 16) Wer diese Abmachung ändert, den mögen Anu, Enlit und En mit ihrem bösen Fluch belegen. Nabű, der Schreiber von Esagila, solt seine langen Tage verkürzen.

Kommentar

Die Tafel im Längsformat ist sauber geformt und beschrieben, jedoch voll von orthographischen Fehlem (L. Demuth erläutert sie). Sie ist ungesiegelt und ohne Beischriften; es handelt sich ganz sieher um eine Abschrift im die Egibis.

Z. 17: Zu den Schwurgöttern s. den Kommentar in Band I, Anm. 125.

Nr. 149: Vermögensübertragung

Inventamommer: BM 32152 (76+11-17, 1879) Kopie: Nr. 149

т (m) Ca Samas apta "- www.mdr-šii lá "Samas ina-télé-étir) már "Sangûs-"Sumas i-na ha-ad lib-bi-sú 1 gur " zéra 2 3 egel " gisimmune" zag-pi la-si bil-tu . 2 gut be ceru 4 egel me-re-in naphar . 3 gut "zēro ma Til(Dvs)-"Bēl-kienu 5 pihát HábiliCKA DINGIR 8025)14 (d. ta kBad nár param)1 ó o-di muh-la ta 3 gar ie zeri zaa-pi ii me-re-tii 7 i-Sal-li-mu ka-am " geri šā) bāb narī ta-bi-ra ld Katif Cit 1004 A)4 median med la Amate Nindil [0] 8 9 alti "4 Samas-apla-usur sa sun-tu, ub-lu-us p[a-m] Nah wapto-ulding marisii - wadgit - a "zera su-a-ti sa) 10 [max Sam]al-apla (usur ana) "Addinaya mar su sa 11 [mt Nalni]-ahha^{me-} aldın [mår] mE-gi-bi ə-nə kaspı al-dı-na 13 13 i]n-n-tra 2-ta arain**** 14 (I)-ti "A Nergal-wollim walthe bed - (i) 15 I mairti-sui marth-su t(große Lücke, etwa ein Drittel der Tafel ist weggebrochen)) Rs 1' | 3th w | sad-gil | (x (x)) [(x x)] ((Rasurii c[10.5 (3.1)]

Rs 3' Einleitungsformet i-na šū- p_i -ri p_i -pi šū-a-t[i) |, <100> Rs 4'-8' Zeugen Šadūnu/Gula-zēra-ibni/ $|\cdot|$ |

Ina-tësë-etir/Bëlkunu/Rë 'i- [|

Nabû-rêmanni/Nergal-usallim/[Sang@-Sarna\$] Nabû-mukin-zêri/Nabû-mukin-apli/[lle*'i-Marduk] Ral iddin/Nabû-toria idan/(Sang@-Sarna)

Bel-iddin/Nabū-šuma-iškun/Šangū-įŠama\$(?)|

Rs 9' Schreiber Kabti-lii-Marduk//Atkuppu(^{66]}at-laip-pa)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: x.3.3+x Cyr (zwischen 536 und 531 v. Chr.)

Š. hat aus freiem Entschluß I Kur Anbaufläche, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, (und) 2 Kur Anbaufläche, Getreidefeld, insgesamt 3 Kur Anbaufläche in Til-Belsunu, (Z. 5) Bezirk Bubylon, vom Euphratufer bis 3 Kur Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt und Getreidefeld, voll sind, (als Gegenwert) für das Grundstück am Abzweig des alten Kutha-Kanals, die Mitgift der A., der Ehefrau des Š., die das Geschiek fortgeholt hat, [an] (Z. 10) N., seinen Sohn, <als Eigentum übertragen >. Und dieses Grundstück, [das] Š. an [MB verkauft hat, [...] diese [...] zwei Antaile [...] mit N₁ und seinen Brüdern [...] seinetri Tochter [...] seinetri Tochter [...] seinetri

Kommentar

Z. 9 f.: print ... Indgreht ist inhaltlich zu erwarten, da die Urkunde dem bekannten Formular für Vermögensübertragungen folgt. Ob an dieser Sielle zu ernendieren ist oder das Verh später noch folgt, ist wegen der nachfolgenden Beschädigung nicht zu entscheiden. Es ist allerdings selbst bei verschachtelten Urkundenformularen unwahrscheinlich, daß der Vertragstext aus nur einem Sutz besteht und wir haben daher wohl in Rs. 1' nicht das erste Hauptverh vor uns.

Z. 14: Nergal u\u00e4nlhm d\u00fcrfte ein Verwandter (vielleicht ein Broder des Sama\u00e4-apla-u\u00e4ut oder seiner Ehefrau, die ju aux der gleichen Familie stammt) sein, denn als Zeuge erscheint sein Sohn, der auch in Cyr 323#346 (Nr. 153) genannt ist. M\u00f6glicherweise siml auch die vor ihm aufgelisteten Zeugen Familienangeh\u00f6nige.

Der vierte Zeuge könnte aus der Familie (le "i-Marduk stammen, wie eine im Nbn 806 und 817 bezeugte Person (alberdings gaboren beide Texte zur 84-2-13-Samiolang, somit nicht zum Egibi-Archiv).

Nr. 150; - Betrifft Grundstückskoof: Verplüchtungsseltein über Kaufpreprest

friventamignimer: BM 30983 (76-11-17,710 - A) und BM 30887 (76-11-17,614 - B)

Kopie: Cyr 320

Bearbeitung: L. Demuth, BA 3 (1896), S. 40H f. (T+U+K); J. Krechet, Egibl, S. 215

(R)

- 1 2 mana kaspu re-eh-u fim egli
- 36 háb náci la-bi-ri 3d Kutétov DU₈ A)⁶
- 3 3a "Samas anta-usur mar su to "Samas ina-tese etir"
- 4 mar Sangà-Samet ina male-ha "Itti-Morduk-balatu
- 5 mär-ki kä " Mahil-ahhi " iddin mär " E-gi-bi
- 6 ina "kislim kaspa a" 2 mané
- 7 j-nam-dar kaspu re-eh-tű sön * züri

uRd 8 - sá ina mes-hat i-tl-ru

9-11 Zeugen

Nabū-zēra-igiša/Aploja/Egibi

Nabū-ubullit/Nadnaja/Rabā-ša-Ninurta

12 Schreiber

Nabû(BM 30983) bzw. Bêl(BM 30887)-Juma-iškun/Nergal-ašarôd(\$AG.KAL//Rē 'i-sīsī

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 20.8.8 Cyr (16.11.531 v.Chr.)

2 m Silber, Rext des Kaufpreises des Grundstücks am Abzweig des alten Kanals von Rutha, (Forderung) des Š. zu Lasten von IMB. (Z. 6) Im Kislim (9. Monat) wird er dieses Silber, 2 m. zahlen. Das Silber ist der Rest des Kaufpreises des Grundstückes, das im Maß größer (als angenommen und im Kaufvertrag angegeben) war.

Kommentar

Die beiden Exemplare geben nicht denselben Schreibernamen an. Falls BM 30887 eine Abschrift ist (mehr Platz), dann wäre Nabú-vorzuzieben; in BM 31334 (unpubliziert), wo derselbe Schreiber noch einmal erscheint, ist vom Personennamen leider nur [...]-un erhalten.

Nr. 151: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über einen Kaufpreisanteil

Inventamuniner: A: BM 30532 (76-11-17,259)

#: BM 30625 (76-11-17.352)

Kopie: Cyr 346 (A. auch Liv 166) and Cyr 323 (B)

Bearbeitung: L. Demuth, RA 3 (1896), S. 407 (T+D); J. Krecher, Egibi, S. 216 (R)

1/2 mana kaspu ina u'ilti

2 lá 2 mana katpi re-he-et tim ¹⁶ zéri

3 Sá ina báb nár Ka-te-e ta-bi-ra

4 šā ma meš-ha-tu, i-ti-ru

5 Sumas-pir'a(NUNUZ)' -aşur mürz-ki ke ^{met} Sumas-ina-têsê-êtir;

6 mir; "Sungil; "Samus ino quite"

7 "Itto Mardak balam mar sii so

ndNahis-alde^{me} -iddin mov₂ °E-gi-bi

9 Rd mashisir

10-15 Zeugen

hti-Nabü-balātu/Marduk-bāni-zēri/Bēl-ēṭir (Schwiegersohn det IMB) Nabū-rēmanni/Nergal-usallim/Šangū-Šamaš [Marduk]-fāṇik-zēri/Nabū-luma-iddin/Nāḍin-še'i

16 f. Schreiber Lübäši/Kabnja/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11.9.8 Cyr (7.12.531 v.Chr.)

Dbersetzung.

30 3 Silber von einem Verpflichtungsschein über 2 m Silber, den Rest des Kaufpreises eines Grundstücks am Abzweig des alten Kuthakanals, das im Maß größer (als im Kaufvertrag kalkuliert) ist, (Z. 5) bat S. von IMB erhalten.

Kommentar

ff. 4 wurde bei beiden Exemplaten nachträglich eingefügt. Cyr 323 weist in Z. 1 bis 3 Beschädigungen auf.

Z. 5: Der Name des Samas-apla-uşur ist in beiden Exemplaten in Samas-pit a-usur verschrieben.

Nr. 152: Quittung über Zinszahlung

Inventamemmer: BM 30934 (76-11-17,661)

Kopie: Cyr 334

Bearbeitung: L. Dermith, BA 3 (1896), S. 406 (T+Ü); J. Knischer, Egibi, S. 216 (R)

- l hu-bul-lu₁ kaspī-šū šā a-di ∰-it (šā °) nisanni
- 2 mr4SamaSr-apla2-ustar; mār2-iā šā m5Samaš-ina-tēšē-ētir2
- 3 [mār₂ ^{1a}Sa]ngū-⁴Sumaš ina gātē¹¹
- 4 [m Itti-d Mar]duk-balātu mār]-šū šā mb Nabū-abbē mes-iddin
- 5 [mār2 **E-g]i-bi ma-hir e-lot
- 6 | x ma|na kaspi mah-ru-u sin ina yaygad kaspi-sii mah-ru

7-9 Zeugen

Běl-ibni/Iddin-Nabů/Bů 'iru

Ša-Nabū-šū/Nabū-rēmanni

Rs 10 f. Schreiber

Lábáši-Marduk(šÚ)*/Kabtija/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datom: 3.1.9 Cyr (28.3.530 v. Chr.)

Obersetzung

Den Zins seines Silbers bis Ende Nisan (I. Monat) hat Š. von IMB erhalten. (Z. 5a) Abgesehen von [x] in früherem Silber, die er vom Kapitalbeitag seines Silbers erhalten hat.

Kommentar

Der Vermerk in Z. 5 f. voll diese Zittszuhlung klar von Rückzahlungen des Kapitalbetrags unterscheiden. Er bezieht sich auf Cyr 323//346 (Nr. 151) oder eine andere Urkunde, die die Zahlung eines Teils des Kapitalbetrags zum Gegenstand hat. Ab to ma ... handelt es sich um einen Nachtrag, der am rechten Rand beginnt und auf die Rückseite läuft, dabei aber dem Datum ausweichen muß.

Nr. 153: Betrifft Grandstückskauf: Quittung (?) über Kaufpreisrest

Inventurmmer: BM 32102 (76-11-17.1829)

Kopie: Cyr 366

- [XXXXXXXXXXXX ina] kospi re-he-et ii-mi eqli ilai.
- 2 [mil Samaš-apla-usur mār-šā šā] mil Samaš-īna tēšē-etir" mār (is Sangū). "Sam[aš]
- 3 [ino q\u00e4te^{\u00e4}(?) \u00e4 ... m\u00e4r-\u00e3\u00e4 id \u00e4d x (x)-mu-\u00e4e-ti)-iq-udd\u00e4 m\u00e4r \u00e4Mudammiq(KAL)*.
 Ad[ad]*
- 4 [[*xxx*]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Zeugen weggebrochen

Rs 2 Schreiber

|....|//Bā'iru

Ausstellungsort: Babylon

Dutum: x.x.x Cyr (uni 530 v.Chr)

Übersetzung

[x] Silber, [vom] Rest des Kaufpreises der Anbaufläche des S, hat [von PN . . . erhalten (?)]

Kommentar

Nur die rechte Hälfte des oberen Randes ist erhalten. Es handelt sich vernuutlich um eine Quittung, allerdings sind die Formularbestandteile, die eine Klassifizierung des Textes erlauben würden, nicht erhalten. Kontrabent des Samas-apla-uşur ist in diesem Falle nicht IMB, sondern eine dritte Person, viellencht ein Mittelsmann, der die Auszahlung m IMBs Auftrag leistet. Es könnte sich auch ein völlig anderer Vorgang dahinter verbergen, allerdings ware dann nicht ersichtlich, warum der Text bei den Egibis aufbewahrt wurde. Nur eine Person mit dent angegebenen Vatersund Ahnbertennamen ist im Archiv belegt: ein Güzänu/Nabü-musētiq-uddē/Mudammiq-Adad erscheint in Nbn 682, wu er verpflichtet wird, mandattu-Abgabe zu zuhlen, wenn sich eine bestimmte Egibi-Sklavin bei ihm aufhält; sein Vater ist Zeuge in Nbn 193 (Nr. 50). Er könnte hier mithin in IMBs Auftrag operiert haben.

Ne. 154: imitta-Verpflichtungsschein

Inventurnummer:

BM 41419 (81-6-25.30)

Kopie:

Camb 122

Beurbeitung:

J. Krecher, Egibi, S. 221 (. (R)

- 1 50(1+8a) gur salagpă musti egli să băb năr! [Kraé labiri]
- 2 [ii] In ma-no 5 Sigil kaspu 36° ** Itti ** Marduk-balditu
- 3 mār; -in sā "Mahle-ahhā" -iddin mar; "E-gi-bi ina muh-hi
- 4 Nabil-usur-dii murey-dii id " Mu-de-zib-"llel milez " Sasinna (1:3806)
- 5 ina th arohsanora suluppi a 60(1*8a) gut tt-tr
- 6 I gur tu-hal-la man-gu-gu gr-pu-u bil-tu-
- 7 Sa ha-sa-bi 2 da-ri-ku x-nam-dar ha-ba ri-hi-mi
- 8 I-nam-din û kaspa = 1/2 ma-na 5 tiqil
- 9 Sá achí a-na muh-hí \ Sigil kaspi ina muhhi-ŝú
- Rd 10 i-rab-hi e-lat III liqil kaspi moh-rv
- 11 md Nergal-ubollif pu-at e-tir# no'-si'
- Rs 12 e-lat ra-su-tu moh-ri-su_k šú ina muh-hi-(šú)
- 13-15 Zeugen

Bel-upahhir/Nabû-mušetiq-odde/Nābutu

Bel-uballit/Nergal-šuma-ibai/Amel0(LU-u'-u)

16 Schreiber

Nabū-clamiq-ilī/Bēl-aha-iddin/Nādin-še'i

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 27.7.2 Camb (22.10.528 v.Chr.)

Übersetzung

60 Kur Dauela, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche am Abzweig des [Alten Kutha]-Kanals,

[und] 25 3 Silber, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 5) Im Arahsamna 🛍 Monat) wird er diese Datteln, 60 Kur, (und) pro Kur (Datteln) tuhullu-Körbe, Palmbast, gipü-Körbe, eine Traglast Feuerholz, (und) zwei darīku-Ģefāße liefem; hābu uhīni wind er liefem. Und (was) dieses Silber, 25 s. (betrifft): (Z. 9) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 s Silber zu seinen Lasten im. Abgesehen von 10 8 früherem Silber. N. bürgt für die Bezahlung. Abgesehen von einem früheren Guthaben, das m seinen (d.h. des Schuldnets) Lasten (gebt).

Kommentar

Z. 2: Der Anfang der Zeile ist über eine Rasur geschrieben.

Z. 4: Zur Lesung susunau für O MUG s., CAD S., S. 192 s.v. sasiunu Ende. Unser Pächter ist ein Bruder der Plichter von Nhn 973 (Nr. 147) ist, wo der Familieaname syllabisch geschrieben wird. Z. 11: Es ist nicht eindeutig, ob sich die Zahlhürgschaft auf das Silber beschränkt, oder auch eine Lieferbürgschaft für die Datteln umfaßt.

Nr. 155: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamanmer: BM 41421 (81-6-25,32)

Kopje: Camb 179

Bearbeitung: I. Krecher, Egibi, S. 226 (R).

28 gur suluppă i-mit-tu, egli

sá báh" nár". Karétor ne_s xiⁿ la-bi-n

3 3d "Mi-Martick-baldiu máry sii lá "d Nabú-ahhé at siddin

mar, "E-gi-bi ina muh-hi "d Nahii-usur-ki mary-kii kil 4

"Muskes:the Bel mary "Sociamity Meet) and "arahaamma 5

ń ina ha-sa-a ina ma-ši-ha šā 1 🖰 ma muhlā.

7 Let ritti i nam-din it-ti Lgus

ß. tu-hal-la ge-piesi 3u-gar-ru-ii

man-ga-ga (ii) bil-ta , 3ii bu-sa-bi

I belderliki i-namidin uRd

11 that due ti tidal nu ul e-tir

e-lat willetimet is ra-su-tua Rs

13 - 17Zeagen

0

Kīnaja/Nūrea/lr anni

Běl-ulihě-igiša/Nabû-šuma-iddin/Nědin-še 'i

Gimil-Gula/Zērija/Itimu

17a f. Schreiber

Nabû-tabtanni-usur/Kittija/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.6h.3 Camb (28.9.527 v.Chr.)

Übersetzung

28 Kur Dattein, imittu-Pachtauflage der Anhaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kunals, (Forderung) des IMB zu Lasten von N. III. 5a) Im Arabsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Supelplatz im Maß von I mauf ein Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird m tuhallu- (und) gipű-Körbe, sugarrá-Nebenleistung, Palmbast und eine Traglast Feuerholz (und) 1 darüku-Geflüß liefern. Häbu uhini im nicht beglichen (= noch nicht geliefert). Abgesehen von Verpflichtungsscheinen über ein Guthaben, (das zu seinen Lasten geht).

Nr. 156: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über Kaufpreisanteil

Inventamentment

BM 30722 (76-11-17,449)

Kopie:

Camb 217

Beurheitung:

F.E. Peiser, BRL, 2 (1891), S. 11 f. (Ú); J. Krecher, Egibi, S. 230 (R)

- ↓ ½ēru zaq·pi šā bāh nār Kutē(60.DUg A)^b
- 2 Ia-bi-ri šā hali-dMarduk-balām māry-šú šā ma Nabū-alīhē^{ne)} iddin
- 3 mary "E-gi-th ina qate" Samas aplay-usur mary su sa "Samas vera iqiso"
- 4 mir s Sangu s Samas mahira r -pu'-su' ma lib-bi 2(Pl) 3(ban)
- 5 Sezern zag-pi zitta sa "Itti-"Nahū-baldin mary-šii sa
- 6 Manduk-böni-séri máry ad Bél-e-ti-ti kanap lim
- 7 2(Pt) 3(bán) * zéri-tu ** triz* Mareluk-baláni ina gáté^{ll m}hú-* Nabû-baláni
- 8 v-ti-ir I -en-ta-iam šāi-ta-re il-gu-ti
- 9 Egen biststi u bab busnusi usti
- 10 a-ha-met)-sag-qu-à i-sap-pi-la

11-14 Zeugen

Nergal-étir/Nabû-ahhé-iddin/ligibi (Bruder des IMB) Kalbaja/Nabû-ahhé-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB) Rei (nachteiglich) Nabû-talimu-uyut/Rikis-kalami (bt. 'a Bi)-Bêl

15 Schreiber

Kurbanni-Marduk/litellu/lijéru (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Paširi

Datum: 22.11.3 Camb (3.2.526 v.Chr.)

Übenetzung

(Way) die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche am Abzweig des alten Kutha-Kanals (betrifft), die IMB von S. gekooft hat: (Z. 4a) Davon sind 0.2.3 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbaufläche Anteil des I. Das Silber des Kamfpreises von 0.2.3 Kur seiner Anbaufläche hat IMB von I. beglichen bekommen. Ie ein (Exemplar des) Schriftstückes haben sie an sich genommen. (Z. 9) (Sei) die Anbaufläche schlecht oder gut, sie werden gemeinsam gewinnen oder verlieren.

Kommentar

IMB verkauft einen Anteil am Grundstück an seinen Schwiegersohn – am gleichen Ort und Tag, an dem auch der Mitgiftvertrag (Camb 215) ausgestellt wurde. Wie bei diesem amtiert auch hier der antlere Schwiegersohn als Schreiber. IMBs Bruder erseheint ebenfalls bei beiden Dokumenten als Zeuge.

Z. 10: Nicht šugā in der Bedeutung "bewässern" kann hier gemeint sein, sundern "steigen" als Gegensatz zu šupālu "sinken". Das Auf- und Niedergeben kann sich auf nichts anderes als den Wert des Grundstückes beziehen, ein expliziter Hinweis auf die Abhängigkeit des Preises von der Qualität des Objekts.

Nr. 157: Jimittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30537 (76-11-17.264)

Kopie: Dar 171

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 269 f. (R)

1 36 gur suluppā šā imitti egli

2 hāb nār KutētGÚ buc A)^{ts} la-bi-ru

3 Sá má Marduk-nu-sir-apfi u abhé^{mei}-ki máré^{mei}

4 36 "Itti-d Marduk-balāju mar; "E-gi-bi u "Itti-d Nabū-balāju

5 mary sai sa " Marduk-bani zeri mary " Bel-e-te-ru

4 20 gar suluppā bābu šū-pa-Flu*-a* ¬ (x (x)).

7 sā *** Murduk-nu-sir-upli u [aldiē*** - Sū]

8 naphar: 56 gar salappit im jiti" eglištanu

9 [ina mu]hhi ^{mi}Ninarta(SAS) aha-iddin mār₂-sii 3d ^m[x x x mār ^mSan]gū parakķi(BAR)

uRd [ma] *arahsomna subsppc osa ha-sa-ri [ina mašihi]

11 sa' 12) ina mahla 1-et ra-tuy ita 1 [gur tahalla]

Rs gi-pu-ii mon-go-go bil-tuc (o h] u-șa-bi)

13 3 dag da-ri-ki 3u-gar-ru-u i-nom-din

21a estat rasšustú mahri000) niešú ina pániski

14-17 Zeugen

Eu-apla-iddin/Musezih-Marduk/[[3bih-kāzi Bē]-rēmann/Tagīs-Gula/[[ābih-kāzi

Amuru-IpuVNargija

18 f. Seltreiber

Kalbaja/Nabū-ahhē-iddin/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.5+ Dar (ab 517 v.Chr.)

Obersetzung

36 Kur Datteln, imittu-Pachtaullage der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des MNA und seiner Brüder und des L. (Z. 6 (sowie) 20 Kur Datteln, unterer Sektor, (Forderung) des MNA und seiner Brüder, insgesamt 56 Kur Datteln, im[itm-Pachtauflage ihrer Anbaufläche zu Lastlen von N. (Z. 10) [Int] Arabsamma (8, Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz [itm Maß] von 1 21 auf ein Mal (und) 220 [Kur (Datteln) tuhallu-] (and) gipti-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz. 3 dariku-Gefäße (und) sugarrii-Nebenleistung liefern. (Z. 21a) Abgesehen von einem früheren Guthaben, das zu seiner Verfügting steht.

Kommentar

Das Zeichen auf dem rechten Rand (Kopie Z. 7 Ende) gehört in Z. 9.

Datum: Die Jahreszahl könnte auch x+5 oder +6 sein, die Kopie zeigt "5".

Nr. 158: - imitta-Verpflichtungsschein

Inventarrummer: BM 31553 (76-11-17,1280)

Kopie: Nr. 158

- 1 34 gur suluppă imini [eqli] 2 35 bāb nār Ku-ti-e la-bir-ri 35
- 3 **Marduk-na-sir-<apli> ù aḥḥē^{net}-sii mārē^{net} sā **Itti-[*Marduk-halāṭu]
- 4 māry "E-gi-bi à "Itti-"Nabū-balāņa māry-šú šú "Marduk-(bāni-zēri)
- 5 mārz hā Bêl-e-ţē-ru ma libbi 25 g[ur suluppū]
- 2-à bàba kà tāh₂ ' màt ^{mà} Sĩn ' são da (nu 3à)
 Marduk-no-sir < apli> à obhē^{mat} sá mārē^m (^{ci} sā)
- 8 ["Itti]- Marduk-balatu mār- "E-vi-bi ina mulithi)
- 9 ["Ba-la]-tu ù " [Ninurta-aha-iddin]

((Llicke von etwa 3 Zeifen))

- I' la-bir-r(i . . . itti 1 gut tuhallu)
- 2' bil-tu, šā hu-(sa-bi gipā)
- 3' mun-ga-ga lih-lüh-bi . . .]
- 4' i-num-din-nu-u' [...]
- oRd dis-sin-ni ul r-tir
- IRd [e]-lat ra-šu-tu tó ^{mi}Marduk-näştr₂-(apli) [ina muh]-hi ^{mi}Nin-urtu-aha-iddin

Rs 5'-7' Zeugen

Sulluma/MuSézib-[Marduk/Nappáhu]

Šamaš-idelin/Nabū-ittanno

Liblut/Balässu/*/L...I

Rx 8' Schreiber

Nahū-yēra-ibni/(ltti-Nahū-halku)/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des Alten Kutha-Kanafs (båb når ku-te-e la-bir-ri)

Datum: 28.x.8 (Dar) (514/513 v.Chr.)

Ohersetzung

34 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage [der Anbaufläche] am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Forderung) des MNA und seiner Britder und des [., 72, 5a) durin (enthalten) 25 K[ur Datteln, 2, Sektur, der neben Familie S. (liegt), ((Forderung) des] MNA und seiner Brüder, zu Lasten [von B.] und [N. ((Lücke)) . . . am] (Rs. l') Aften [Kutha-Kanal liefern, Pro Kur (Datteln) werden sie udadtu-Kürbe), eine Traglast Feuer[holz, gipti-Körbe], Palmbast (und) Palm[wedel] hefem, [. . .] (uRd) Sissinum ist nicht beglichen. (iRd) Abgeschen von einem Guthaben des MNA [zu Lastlen von N.

Kommentar

Z. 1: Der Betrag ist nachträglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt worden.

II. II: Der Name des zweiten Schuldners wird in der elut-Klausel auf dem linken Rand genannt. Er ist Pächter in Dar 171 (Nr. 157).

In der Lücke bis Rs I' ist die Ablieferungsklausel zu ergänzen, etwa: (ina ^maralisamna soluppē ā ina muhļķi 1-et rini ina nār Kutē) la-bir-r[i inamdinū].

Nr. 159: Pachtvertrag

Inventamemmer:

BM 33151 (79-7-30,52)

Kopie:

Dar 316

Bearbeitung:

Krecher, Egibi, S. 292 f. (R); Teilzitate bei G. Ries, Bodenpachtfornulare (siehe Index)

L ie zéru zag-pa û pi-i sul-pu lei bâlb nás Kutél. 2 la-hi-ri šā tāho mārē^{mes} ša ^mPD -la a (x)l. 3 mary "Sa-si-in-ni ù tâh; "M|ušēz)ib- Marduk már₂ ^{má} Sín-fá-du-nu sá ^{má} Marduk-na-sir-apli(A × A) u althé^{mes}-Sú 9 mārē^{nei} šā "līti-"Manļuk-balātu mār; "E-gi-bi ā mi Bēl-ubullit" mār - sā šā " ltti - Nabā-balātu mār; " " Bēl-e-te-ru Ď 7 [md] Marduk-na-xir-aplitaxa) māry-šu šā "Hti-"Marduk-balātu mūr, "E-g)-lu 8 |ana | nakoribbāti(na-pi KIRIs)-ū-ta a-na "Ap-la-a mārz-šā šā ŧ) ["lqisa"]" - Marduk märy "Su"-ha-a-a ul-di-in 10 [x (x) har]-ri ŝā 2 kūš šā-ap-la ¹ x ¬-na-šū ™ zēru. 11 [x x] x miešá-an-ni-tu, a-di ina mah-hi [A X (X)] "X" districts" se 2" da aistiti 12 13 [1-et] e-li har-ri à 1-et ino (u-pol h[or-ri]) 14 [ii]-še-ex-se *ezêra gab-bi tap-tu-a n bît dal-f[i]. 15 [ma-I]a' ina Rb-bi i-he-re-e-ma a-qai-te-e-ma a-na 16 I gur ^{ta}zêrî top-to-û 6 gur û a-na I gur bir dol-ha. 5 gut suluppé six-sin-na me Marduk-na-xir-apli 17 a-na "Ap-la-a i-nam-dia" zéra ma-la ma lib-hi si -mat' -tit' -ti 18 a-na 1 gur " zeri 5 gut saluppe " Aplaz-a a-na " Marduk-na-sir-apli (A×A) 19 i-nam-din a-di 5-ta kanàti; ^{mei si}zera ina pami-kii ^{se}zera 20 marla ina filirbi i ri du 4-u lib-hi eqf[i] "Aplaz-a a-na "d Mantak-nāsirz-apliz 21

i-nam-din bi (b-ba-lak-kı-tı) 1 ma-na kaspa i-na[m-din]

23-27 Zeugen
Bibānu/Murduk-bāni-aḥi
Nidintu/Damqaja/Nādīn-še 'i
Sin-tddin/[...]
[...]/KI-Bēl
Nidintu</>
/> Bēl-tddin/^a[...]
[...]/Suma-ukin
Madānu-aḥḥē-tddin/[...]
[...]-Mt/Ana-maḥhi-Nabū-takJāk

27a f. Schreiber

Nabū (Rest des Namens ganz klein, unter Inventamummer)

Ausstellungsort weggebrochen Datum: 14.x.11 Dpr (\$11/\$10 v.Chr.)

Übersetzung

22

Die Anbaußäche, (mit Dattelpalmen bepflanzt) und Getreidefeld, die am Ab[zweig des] Alten [Kutha-Kanals] neben den Söhnen des [PN] und neben M. (liegt), die MNA und seinen Brüdem und fl. (gehört), (Z. 7) hat MNA [zur] gärtnerischen Bearbeitung dem A. gegeben.

(Z. 10) [Einen] Graben, der 2 Eilen tief int, ... die/der Anbauffäche [...] Damm wird er bis zu [...] herausführen. Zwei Abflußkanäle. [einen] oberhalb des Grabens und einen unterhalb des Grabens, wird er herausführen. (Z. 14a) Die gesamte Anbauffäche. Neubruchland und beteits erschlossenes (hit-dulfi)-Land, soviel er davon umgräbt und fertigstellt, wird pro Kur Fläche an

Neubruchland 6 Kur (Datteln), pro Kur bereits erschlossene (bit-dulti)-(Fläche) 5 Kur Datteln (als) fissinnu MNA dem A. geben.

(Z. 18a) Die Fläche, soviel er davon zu wenig macht (= bearbeitet), wird A. pro Kur Fläche 5 Kur Datteln an MNA liefern. Für funf Johne steht die Anbaufläche zu seiner Verfügung. (Was) die Fläche (betrifft), die er davon bewirtschaftet, so wird ein Viertel (als) šibšu-Teilpuchtertrag A. an MNA liefern. (Z. 22a) Wer tdiesen Vertrag) übertritt, muß 1 m Silber zuhlien].

Kommentar

Die Tafel ist für den Text viel zu klein bemessen.

Z. 2 Ende. Die wegen Nhn 973, Camb 122 und Dar 179 (Nr. 147, 154 f.) naheliegende Erglinzung zu Mus\u00e4zib-Marduk (dort allerdings P\u00e4chter, nicht Nachbart ist leider zweifelhaft, da das letzte erkennbare Zeichen nicht wie KAR aussicht, sondern eher wie UD oder K[t].

Z. 9: Am Anfang ist ein gebrochener Senkrechter zu erkennen. Damit trifft der bei Tallqvist, NN angegebene Verweis auf kildin-Marduk nicht zu. Ein Aplaja/lqišaja ist in Dar 332 (Nr. 161) als Pächter bezeugt.

Z. 10 ff.: Die Details zum Anlegen des Bewässerungs- und Dränagegräben sind leider wegen der Beschädigungen unverständlich. Das erste der als l-ua-kü kopierten Zeichen scheint mir eher la oder kin zu sein. Um jB bezeugtes inü, AHw S. 383 "Berufsarbeit", handelt es sich sicher nicht. Auch kinngäu als (nicht bezeugte) Variante zu kinfu joßt nicht recht.

Nr. 160: imittu-Verpflichtungsschein

Inventurnummer: DT 20
Kopie: Nr. 160

1 14' gut xuluppü inittu šā
2 hāb nār Ku-te-e ta-hir-ei iii
3 md Marduk-na-sir-aph ii ahhē^{mi}-šū

4 maremi ša "tui-"Manluk-baloju mār; "E-gl-bi

5 ù 3d mărē^{mek} 3d ^mltti-¹ Nahūsbahāta mārz-5ú 3d ^{md} Marduk-bāni-zēri

1 [x]+14 gus sidappé imati 2-ú bábu

7 Marduk-misir-apli

2' i-nam-din 3is-sin-ni ul e-ție e-lut

3' rg-iu-tu šā irta muhhi-hi

Rs 4'-8' Zeugen

Nabū-ittannu/Ardija/Sin-ilī Nabū-uşuršu/Arad-Gula/Udūa Bēl-upaḥḥir/Nabū-ēṭir/Atkuppu Habas[ru/Abi-iadini

Rs 9' Schreiber

Nabû-zēra-ibai/(ltti-Nabû-balâtu/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des Alten Kutha-Kanals (büb nör Kutê lobîri)

Datum: (4.x.s Dar (nach 521 v.Chr.)

14(?) Kur Datteln, imittu-Pachtauflage (der Anbaufläche) am Abzweig des Alten Kutha-Kanals, (Porderung) des MNA und seiner Brüder und der Söhne des L. (Z. 6) (sowie) [x]+14 Kur Datteln, imittu-Pachtaufloge des 2. Sektors [... (Forderung) des] MNA [und seiner Brüder ... ((Lücke)) (Rs. 1') [... wird er] Pulmbast (und) 2 dariku-Gefäße liefern. Sissinnu ist nicht beglichen. Abgesehen von einem Guthaben, das zu seinen Lasten (besteht).

Kommentar:

Z. 1: Beim Betrag handelt es sich um t4 oder 34 Kur. Vor einem stark eingedrückten Winkelhaken ist noch eine schräge Spur zu erkennen. In Z. 6 wurde der Betrag sicher nicht wiederholt, es dürfte sich vielrnehr um den zweiten Posten wie bei Dar 17t und BM 31553 (Nr. 157 f.) handeln.

Nr. 161: imittu-Verpflichtungsschein

Inventumommer: BM 41430 (81-6-25,41)

Kopie: Dur 332

Bearbeitung: J. Krechet, Egibi, S. 295 (R)

1 "21" gur " suluppă îmati egli sa"

2 "bāb" gur " Kurētou pus, x)b labiri(sumus")

3 36 Nd Marduk-na-xir-oph a abhē[***-dú]

4 marginet 3d "htt: Marduk-halapa mär; "E-g[i-hi]

5 bna muli-hi ⁱⁿAp-la-a mārī - śū śā ^m [qiša^{ta}·[a]]

6 a ma Nahū-ū-sur-su mary-su su "Mn-še-zib-"B[el']

7 [ina] "aralysanna suluppé as El gut ma muhhi 'nàri'

8 ina mulifii l-et rit-tus it-ti 1 gur m-fial-ha

Ra* gi pa ai (iklein dazwischen geschrieben))

Rd 9 man-ga-ga "bil-ini 36 hu-sa-bi"

10 i-nam-din-te

11 (ha]-ba " ā '-{h(-na (x x)} Rs 12 2 da-ri-ki i-nam-din-n'

oRd [e]-lat ú-[ll-ti šā . .] šā ina mu[hhi]

14 (xxx)

1Rd [x]' x "-a ya-ab-ar-ac' 2 gor a-aa ti-aa-(zi]

(-nam-din (unklat, ob es so dasteht)

13-16 Zeugen

Šutlarnu/Mušēzib-[Marduk]*/Nappāḥu Bēl*-dajjānut-*da-a-naVM*arduk-zēra-ibni/Šurinitu Bāni-zēri/Lūbāši/Suḥaja

17 f. Schreiber

Arad-Marduk/Nabû-apla-iddin/Kānik-bābi

Ausstellungsort: Abzweig des Kutha-Kanals (båb når Kutê)

Datum: 12.6.12 Dar (19.9.510 v.Chr.)

Kominentar

Die Tafel ist sehr schlecht geschrieben und rundgerieben, ab Z. 12 sind die Lesungen unsieher. Die Pächter sind aus anderen Urkunde bekannt: A.//Suhaja aus dem Pachtvertrag Dar 316 (Nr. 159) und N.//Sasinnu aus Camb 122 und 179 (Nr. 154 f.), sein Sohn erseheint im Dar 426 (Nr. 162).

Nr. 162: : imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 30706 (76-11-17,433)

Kopie: Dar 426

Beurbeitung: J. Krechet, Egibi, S. 217 (R)

- 1. 3(gur) 2(ri) 3(hán) gur snhippů linitri chieristric) eqli
- 2 Số multhi bậb nữ Kutết GÚ ĐƯ₃ A) b là-bi-ri
- 3 ma-la zum ta ** Mardok-na-sir-apli-
- 4 min & "Ini-"Manlak-baldto mar " E-gi-be
- 5 ina muhhi "Iddin-"Bél-mari ½ " Nahû-usur-kû
- 6 i-ma hi aralisamna mluppé a, 13(gur) 2(91) 3(bán) gur
- 7 ina ma-li-hu ki mi Manhik-na-sir-apli; ina mubhi
- 8 [1-e]t' cit-tu; inasud-din it-si I gur
- 9 [ttr] -hal-la-gi-pa-si-llb-bi-llb-bi
- 10 man-g|a*-ga-bil-tu₁ 3å lyn-sa-bi
- 11 à 2 da-ri-ku îna-ad-din
- 12 e-pu-tiš nikkassi-šti-nu šti šunat 15 kars ti-ti
- 13 a-ha-mes ut qu-tu-ù
- 18 a-ki -i a ilti sa ianar 15.kam
- 19 [ha]*-bu ii*-hi-ni u tu-gar-ru-ii ina-ad-din

14-17 Zeugen

Ubār/fna-tēšē-etir/Ša-nāšīšu

Béhétir/Gűzánu

Bēl-iddin/Rīmūt

Běl-ittannu/Nixiúdu

20 f. Schneiber

Iddin-Nabù/Bēl-zēri/Bēl-ētiru

Ausstellungsort: Ortschaft am Alten Kutha-Kanal (ál nár Kuté labirí)

Datum: 2.6.16 Dar (25.8.516 v.Chr.)

13.2.3 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage, Ertrag der Anbaufläche am Abzweig des Alten Kutha-Karals, soviel der Anteil des MNA (beträgt). «(Forderung) des MNA» zu Lasten von I. (Z. 6) Im Arahsanna (8. Monat) wird er diese Datteln, 13.2.3 Kur. im Maß des MNA auf (ein) Mal liefern. Pro Kur (Datteln) wird er tuhalla- (and) gipù-Körbe, Palmwedel, Palmbast, eine Traglast Feuerholz und 2 dariku-Gefliße hefern. (Z. 12) Ihre Abrechnung über das 15. Jahr haben sie miteinander noch nicht beendet. Entsprechend dem Verpflichtungsschein des 15. Jahres wird er hähn uhfini und lugarrü-Nebenleistung liefern.

Kommentar

In Z. 1 und 6 wurde der Betrag nachträglich in eine vorgefertigte Urkunde eingesetzt. IRd: Rasur von 2 Zeilen; Z. 18 wurden 19 nachträglich in den Zwischentaum zwischen Zeugenund Schreibernamen eingefügt.

Nr. 163: / imitm-Verpflichtungsschein

Igventamammer: BM 34463 (Sp. 587) Kopic: Nr. 163

1 - 8 gur 1 rt saluppú im[itti eqfi] 2 - [3]a bāb nār Karētūt DUs A)^{ta} [x x]

3 [x(x)] "x x x" [...]

Rs I' Schreiber Nahü-iddin/NidinIti- 1

Ausstellungsort: Ortschaft am Ahzweig des Kutha-Kanals (ål båh når Kuté). Danne: 6.7.24+x Dar (nach 498 v.Chr.)

Ühersetzum

8.1 Kur Datteln, imittu-[Pachtauflage der Anbaufläche] am Abzweig des [Alten] Kutha-Kanals, [...].

Nr. 164: imitta-Verpflichtungsschein

Inventumpminer: BM 30474 (76-11-17,201)

Kopie: Nr. 164

Vs stark abserteben

| 1 | | |
|------|---|---|
| 2 | - šú [šú | |
| 3 | šd ^{ma} bland(uk | |
| 4 | [x] Fx x T [] | |
| 5 | [x x] [x x] [| |
| 6 | "mt Na [bū-it-la-nu " mār: " [3 x] " x " | |
| 7 | (ina ^m)tašrīti saluppē (x x x) šu | |
| | ina muh]hi nār [Ku]-te-" e" [ina-u]d-din [x x] "x x x | 7 |
| uR 9 | [it]-i[i] gus ta-ḥal-la | |
| Rs | hil-tu, šá hu-sa-bi | |

11 gi-pi-e man-ga-ga [lib-bi-lib] [bi]

12 2 da-ri-ki i-num-din

IR [i]-na üm 20.kam šā ^m[x]

i-nam-din

13-15 Zeugen

Kalbuja/Nabû-ahhē-iddın/Egilli (Aŭoptivbruder des IMB) Nabû-inannu/Ardija/Sîn-ilî

16 f. Schreiber

Nabû-zêra-ibni/ltti-Nabû-balâru/Egibi

Ausstellungsort: Abzweig des [Alien] Kutha-Kanals (bāb nār Ku-te-e [lablri]) Datum [0.6.x Dat (-a]'-śū erhalten) (nach 521 v.Chr.)

Obersetzung

[...] (Z. 7) [Im] Takrit (7. Monat) wird er die Datteln [... am] Kutha-Kanal ab[liefern]. Pro Kur (Datteln) wird er tuhullu-Körbe, eise Traglast Fenerholz, gipti-Körbe, Palmbast, Palmwedel (und) 2 dariku-Gefaße liefern. (IRd) Am 20. [Takrit (7)] wird er liefern.

Nr. 165: Novation eines Verpflichtungsscheines mit Grundstückspland

Inventament BM 30801 (76-11-17,528)

Kople: Nbn 605

Bearbeitung: J. Krecher, Egibt, S. 180 (R)

1 "I" maina 15 siqil kaspu sai "d Nabii-ii-tir-" rj".

2 **gal-la šā **htti-*Marduk-balātu mor--Sū šā

3 "Mahit-ahlig" iddin māra "E-ri-bi ina maḥ-ḥi

4 "Nubû-êres(APIN)" mûr; -sû kû "Tub-nê-e-u

5 mār; "Aḥu-ba-ni 'a ¿ēr-šū ina pa-ni abul Giš' šū'

0 ld fah; "Su-ma-a nidr; "d Sin-na-sir

7 bit maš-ka-ni-žd mah-ru-ú šá ⁱⁿ simáni muž-ka-na

8 34 ma Nabūsastirsri asali kasanstii

9 [i-sal di-ma wiltu mahri()G()-t[us sa]

10 1 ma-na kaspi he-pa-a-ta'

IRd ma "düzi kaspa ina qaqqadi-ta

i-nam-din

11-15 Zeugen

Aplaja/Nubū-ajjālo

Ahhē-iddin-Marduk/Nabū-muščtig-uddē/Arrabtu

15af. Schreiber

Arad-Marduk/Marduk-ētis/Ša-tābißu

Ausstellungson: Babylon

Datum: 11.4.12 Nbn (5.7.544 v.Chr.)

I m 15 5 Silber, (Forderung) des NU, des Sklaven des IMB, zu Lasten von N. (Z. 5a) Seine Anbaufläche vor dem Gissu-Tor, die neben S. (liegt), das frühere Fland vom Siman (3. Monat), ist Pfand des NU, bis er (bezüglich) seines Silber befriedigt ist. (Z. 9a) Der frühere Verpflichtungsschein über 1 m Silber ist zerbroeben. (IRd) Im Düzu (4. Monat) wird er das Silber in seinem Kapitalbetrag zahlen.

Nr. 166: Betrifft Rechtsstreit: Verpflichtung zur Eidleistung

Inventurnummer: BM 31738 (76-11-17,1465 = Nbn 954) + BM 33345 (79-7-30,46)

Kopie: Nr. 166 (ersetzt Nbn 954)

Bearbeitung: L. A. Oppenheim, JAOS & (1941), S. 253 L. Anm. 14a (Ü+K); I. Krecher, Egibi, S. 196 (R); F. Joannès, Jures et maudire, S. 173 (Ü)

- jeweils nur das Fragment Nbn 954

- 1 ann 20 kam šā "nisanni "Nahū-ū-tir-ru " qal-la šā "lādina;-a
- iz-za-az-ma» hantmu) ili ina Samaš ina ni-tp-lii-šū
 sā glš »har-ri a-na "Na-din mārz-šū šā "Marduk-šuma-uṣur ā-še-el-la
- 4 *ki=i=ii-ll=ti la (ma-na 15 liqll kaspi šā ina "dūzi ina" jimi =11= kum šanat 12 kum
- 5 e-li-tus w szérv sá pa-van abal Cist isi mat-ka-na sab-ta-ka
- 6 it it-il-ti ka-ni-tus la 6 ligil 4-tit kaspi kii ino "obi
- 7 ami 10 kam sanar 12 kam golietus ina muh-hi-su la ra-sa-a-tus sé as-sam ma
- II a-ua "Na-din ú-kal-li-mu dib-bu-sú ma muh-hi-sú la ra-sá-a-ku
- mintenta ina libebi ni-kil veba-di-lu-ti lu-u kaspu lu-ti uttatu
- 10 la d massib ti lasa mansna sista masak kusta ma lib-bi
- 11 mah-ra-ku-ma a-na-ku dis-tu-u a-na mah-hi mam-ma e-lu-u
- 12 a mam-ma a ma saltë 11-ja e-ra-bu u mum-ma dr-ki
- uRd 13 mi-tu-ta šā ma Nahūvēreš tieki gr savat-tak-ku
- 14 ina u'déte an-na-a-taz u da-an-na-à
- 15 mim-ma al-la ((Rasur)) ba-la-tu io "Abbû-êrek mint-ma
- Rs 16 Ino lib-bi is-nu-si ke-ran-na-a ina muh-hi-iti la ra-ŝa-a-ka
- 17 u mim-ma hustusi ma-ak-kusru masla husiasii sa ^{not} Nabih-ërri isi-susi
- 18 il-kát-ti-mu ema man-ma ag-ba-ú san-ma i-ki a-kar kak-nu i-du-ú
- 19 lu -a tar-ku-nt-tu, hi à aid-à lu-à rik-sie lu-a "" juppu
- 20 lasti mim-masti su masak-ku-ru šti ^{vol} Nabūsērek ira pani-ia i bastis šu-ii asna mani-ma
- 21 od-di-na a-šar pog-du v-du-n u a-na mam-ma ad-di-na u ona-ku la-pàn "Na-dia
- 22 ap-si-ma-mint-ma la ip-3ù ina libbi a ilēti me 3à a-na "Na-din a-kal-li-ma iq-hi
- 23 ki-i it-te-m[u] =x=-DIN *Na-din ii-mas-sar
- 24 {a} ki-l sla it-re-mu-a d-il-ti maḥritKi)-tu šā * s[dūzi] * Nabū-ū-tir-ru
- 25 «ú-tar»-ma u-na "Na-din i-nam-din
- 30 ki-i ümi 20.kam u4-mu pe-tu-ü i-teret-me ia-a-nu-ü
- 31 ümi 20.kam sü majjäri i-te-em-me

25:-27 Zeugen Nergal-ušēzib/Aplaja/Egibi Kīnaja/Balāssu/(Itinnu) Iddin-Nabū/Banija/Dābibī 27a f. Schreiber Silim-Bēl/Balāssu/Dannēa

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.1.16 Nbn (2.5.540 v.Chr.)

Übersetzung

Am 20.1. wird NU, der Sklave des Iddinaja (= IMB), bezeit sein und einen Eid bei den Göttern vor Samas bei Sonnenaufgang im magischen Kreis dem Nådin leisten, (folgendermaßen): (Z. 4) "Wirklich, (es besteht) eine Schuld(urkunde) über 1 m 15 3 Siber, die am 11 J. des 12. Jahres begründet worden ist und wofür ich das Grundstück, das gegenüber dem Gissu-Tor (fiegt), als Pfand genommen habe; (Z. 6) und es besteht eine zweite Schuldturkunde) über 6 1/4 8 Silber, die am 10.5, des 12, Jahres begründet worden ist, zu seinen (des Nabü-ëres) Lasten, die ich gebracht und dem Nädin vorgezeigt habe. Einen Rechtsstreit habe ich mit ihm deswegen wirklich (noch auszutragen), es liegt wirklich kein Betrug vor. (Z. 9a) Ich habe wirklich weder Silber, noch Gerste, noch Kleidung, noch sonst irgendetwas aus (seinem) Besitz erhalten, weder habe ich selbst etwas genommen, noch habe ich mich an einen Höhergestellten gewandt, der für mich deswegen eingetreten wure; (Z. 12a) und ich habe wirklich nichts nuch dem Tod des Nahü-éres am Wordaut (wörtlich: Keilschrift(text)) dieser Urkunden geänden, soweit sich daran nicht zu Lebzeiten des Nahu dres (sehon) etwas geänden hat. Wirklich, ich bahe dieste Forderungen) zu seinen Lasten gur. (Z. 17) und ich habe wirklich überhaupt nichts vom Hab und Gur des Nabü-èrek genommen; ich habe es nicht versteckt und keinem folgendermaßen gesagt: Ich habe est ich weiß, wo es hegt.' (Z. 19) Wirklich, weder ein Depastran, noch ein Verpflichtungsschein, noch em Vertrag, noch eine Urkunde, noch sonst etwas aus dem Besitz des NE befindet sich bei mit. leh habe wirklich memandem etwas gegeben, meh weiß ich, wo es deponiert wiire, noch habe ich irgelill jemandem etwas gegeben und dies vor Nädin verhoegen. Wirklich, nichts, was in den Urkunden, die ich Nädin gezeigt habe, nicht geschrieben ware, habe ich(!) behauptet."

(Z. 23) Wenn er (dies) geschworen [haben wird, wird die Verm\u00e4genswerte ...] N\u00e4din freigeben: Wenn er nicht geschworen haben wird, wird NU den fruheren Verpflichtungsschein vom Monnt [D\u00fczu] zur\u00e4ckbringen und an N\u00e4din geben. (Z. 30) Wenn der 20 Tap um "offener" Tag ist, wird er schw\u00e4ren; wenn nicht, wird er am 20 2. schw\u00e4ren.

Kommentar

Die Erwöhnung von Nabü-otirri und Nabü-ères sewie eines Grundstücks am Gissu-Tor, das verpfandet war, legen einen Bezug zu Nbn 605 und Cyr 337 (Nr. 165, 167) nahe; der in Z. 4 erwähnte Verpfließtungssehein ist nut Nbn 605 vom 11.4.12 Nbn identisch. Das ungejointe Teilstück erlaubt, den Eidinhalt zu rekonstruieren. Dieser ist nach dem Scherma kl... "Wenn ... (ich dies und das gefan habe, will ich verflucht sein!" negativ formuliert, was eine wortgetreue Übersetzung sehr kompliziert gestalten wirde. Die Aussagen werden daher hier unter Auslassung der Negation wiedergegeben, bei ursprünglich positiv formulierten Passagen ist die Negation dertientsprechend eingefügt worden; das bekräftigende "wirklich" soll dies zusätzlich andeuten. In die Übersetzung von Z. 4–7. 11f., 15f. und 19–22 sind Vorsehläge von Mielaiel Jorsa eingeflossen, Ich verdanke seinen Hinweisen ein besseres Verständnis des Textes.

Z. 19: Daverste Zeichen dürfte 10 vein, auch wenn es eher wie UR erscheint. Das Wort tarkuttu ist in dieser Form nicht bezeugt. Angesiehts der nachfolgenden Aufzählung wäre am ein Substantiv in der Bedeutung "Tafel. Schriftstück" im weitesten Jinne zu denken, etwa eine Ableitung von rakäsu (vgl. aAss tarkistu), allerdings stimmt die Form taprust statt taprist und die Assimilation txtt > txtt bedenklich, da man eher ttt erwaren würde. Daher wäre zu erwägen, ob es sich nicht um eine hyperkorrekte Form zu tatkuttu (AHw, S. 1338) handelt (von šakäna, bei fälsehlich angenommenern Übergang $r \to m$; in RA 14, S. 157; 5 wird es im Sinne von "Depositum"

verwender. Das "Niedergelegte" könste im vorliegenden Falle sowohl ein Schriftstück, als auch ein Vermögensobjekt bezeichnen.

II. 22: pesēnu AHw. S. 856 "verhüllen", wird spB mit lapān konstruiert.

Z. 30: Die Bedingung, in AHw. S. 858b unter petit als unklur gebucht, bezieht sich auf den "offenen" Himmel, d.h. eine Westerkonstellation, die einen gültigen Eid ermöglicht; vgl. A.L. Oppenheim (s.o. mit Verweis auf Thompson). Die Schreibweise i-te-et-me (für itteme) ist korrupt.

Nr. 167: Betrifft Grundstück: Eigentungsübertragung

Inventagenummer: BM 31110 (76-11-17,837)

Kopie: Cyr 337

Bearbeitung: K.L. Tallqvist, Schenkungsbriefe, S. 20 f. (T+Ü); L. Demuth, BA 3

(1896), S. 427-429 (T+U); J. Krecher, Egilii, S. 218 (R)

"zēra šā milyrat(GAR) abul "Za-ba, ba, pi-ḥat Bābili"

2 3á ku-um ra-ku-tu tá ^{ma} Nahú-éres már sá tá ^m Tub-né-e-a

3 mar "Ahu-ba-m śó h dayjaná" ina jup-pi eli(UGU)

4 Essay-fl-be-let il-tu-ru-ma a-na va Nahla-ères

5 id-di-mi it * zēra šusasti (na pān ^{mi} Nabūsustirsti

6 "aul-la 36" lai- Marahik-baldin mas-kasan is-ka-na

7 arki(EGIR) É-sag-il-be-let márti lá "Nādin-ohi

mdr "Epper" ili a-na "lui-"Marduk-balaju mari sa "" Nabū-abhe addin

9 mar "E-gobi tuq-bi um-ma "zeru-ii-a

Rd 10 Sa ma qilit^{11 nd} Nabü-ère'i malsko-me sa-ob-ta-ta

11 qisto(NG BA) qi-la-an-n)-ma ummi eqleti

Rs 12 - tu-pd-dak-kam-ma * zéra ia-a-ti pa-ni-ka

13 Reid-gweit "Hit-4 Mardak-baldin

14 10 šiqil kasop qlšti(Nto.BA) a-na 'E-sag-il-be-let

15 i-qi-is E-sug-fl-be-let ummi egletice!

16 u-na "Int-"Marduk-balāju ta-ad-di-m ir "zēro be-a-ti

17 ina pani-kii tu-un-da-dX -Rr a-na la c-nc-e

18 Esag-fl-be-let ka-ta-ri tak-ta-ur-ma

19 a-na "Itti-"Morduk-balāju ta-ad-din

19-22 Zeugen (eingeleitet mit 161)

Bel-udammiq/Bel*-ahhe-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Bēl-iddin/Nabû-mukin-zêri/Balātu

Lůbáší/Nergal-šuma-ibni/Dábíbí

23 Schreiber

Libūru//Nabunnaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 22,2.9 Cyr (15,5,530 v.Chr.)

Ubersetzung

(Was) die Anbaufläche, die gegenüber dem Zababa-Tor (im) Bezirk Babylon (liegt, betrifft), die für ein Guthaben des N. (das) die Richter in eine Urkunde zu Lasten von E. geschrieben und dem

N. gegeben haben, und diese Anbaufläche (die er. N., dann) dem NU, dem Sklaven des IMB, als Pfand bestellt hat:

(2. 7) Später hat E, zu IMB folgendermaßen gesprochen: "(Was) meine Anhaufläche (betrifft), die du von N. du Pfand genommen hast: Ein Geschenk gib mir und und ich will dir die "Mütter der Felder" (d.h. die früheren diesbezüglichen Urkunden) geben und diese Anhaufläche dir als Eigentum übertragen. IMB hat III § Silber (als) Geschenk an E. gegeben. E. hat die "Mütter der Felder" an IMB übergeben und diese Anhaufläche dum überlassen. Damit (diese Ahmachnung) nicht geändert werde, hat E. ein Schriftstück geschrieben und dem IMB gegeben.

Kommentar

Z. 3 f.: 3å ist syntaktisch überfiltssig (vo schoo von L. Demath angenommen). Diese Klausel erwähnt eine Forderung von N. gegenüber seiner Ehefran, für die ihm durch richterliche Entscheidung das Verfügungsrecht über deren Grundstück (d.h. wohl ein Mitgiftgrundstück) zugestanden worden war. Damit war er zur Verpfündung an IM8s Sklaven berechtigt.

E. 51.: Der Nebensatz k zero ... med-ku-muß-ku-mußst nicht eindeutig: Entweder die Richter oder E. selbst könnten Subjekt sein. Letztetes setzt Subjektwechsel voraus. Ersteres ist nicht völlig auszuschließen, da die innerfamiliäre Vermogensregelung wohl nur deswegen vor den Richtern verhandelt wurde, weit Forderungen Drister im Spiele waten. Allerdings wate in diesem Falle wohl eine Formulierung zu erwaren, daß die Richter den Gläubiger das Pfand ergreifen ließen, etwa PN mußkana ulashitű o.d.

Nr. 168: Betrifft: Verfügung über ein Grundstück

Inventariummer: 8M 32146 (76-11-17,1873)

Kopie: Nr. 168

- "zéra ká malihi Gl-l3 5-t[a] (x x)]
- 2 Ina-É-say-fl-be-lei mariu
- 3 3d "Nading-ahi mary "Eppes" ill a-na "Naha-ères
- 4 mary sti so "Tob | ne-v a ta-od-di-un a ar-ki
- 5 | n-na "ltti- Marduk-baldtu märz-šū šā od Nabū-ahhē" iddin
- 6 ina pani-sa | x x x |

Rest des Vertragstexte und Anfang der Zeugen weggebrochen

his Rs 2' Zeugen Iddin-Marduk/Niqüdu

Rs 3' f. Schreiber Nabû-apla-iddin/Nabû-le 'i/Egibi

Ausstellungsort: Babylon Datum: 30,x,9 Cyr (530/29 v,Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am Gissu-(Tor betrifft), den Fünstel-[Anteil(?), den] 1. an N. gegeben hat, und danach [...] an IMB [...] als Eigentum über[tragen hat...]

Kornmeniar

II. 1 Ende ist mir nicht recht klas, ob wirklich ein ½-Anteil gemeint ist. Ein solcher kommt in Pachturkunden des MNA zwar vor, läßt sich aber nicht mit dieser Affäre verbinden. Vielleicht

handelt es sich nur um eine Verschreibung des Gissu-Tores? Mit Sicherheit hat dieses Fragment etwas mit den vorigen Urkunden zu tun.

Nr. 169: Quittung über Kaufpreisrest

Inventurgummer: BM 31183 (76-11-17,910)

Kopie: Camb 226

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 226 (R)

- § 55 Siqil kaspa e-lat 1 ma-na 2 Siqil kaspi
- 2 mah-ru-ú i-nu 4 ½ ma-no kaspi
- 3 šim eqli u biti šā abul Giš-šū
- 4 Ma Na-bus-bus-iddin mārz-sū in ma Bel -iddin mārz ma Adud-sam-me-v
- 5 sā(über ma) {qātē⁰}(vendrück), wohl Rasur) htti-^aMarduk-balāju mār₂-śú šā hal Nohūahlæ^{nek}-iddin
- 6 mar, "E-gl-bi in-hu-ru"Za-bay-bay-iddin
- 7 ina qa-ti "Itti-"Marduk-balātu ma-hi-cr

8-10 Zeugen

Bel-kesir/Sulaja/Egibi

Nabû *-mukin-apli/Nabû-nădin-tumi

H.f. Schreiber

Marduk-8uma-usur/Marduk-8uma*-ibni/Gahol-Marduk(**tt**tt*)

Ausstellungsort: Babylon

Danmi: 22.6b.3 Camb (6.19.521 v.Chr.)

Übersetzung

55 3 Silber, abgesehen von 1 m 2 8 (rüberem Silber, von (insgesamt) 4 m 30 3 Silber, dem Kaufpreis von Anbaufläche und Haus am Gista-Tor, (Z. 4) die Z. (gehörten), die IMB «für Silber» empfangen (= gekauft) hat, hat Z. von IMB erhabten.

Kommentar

Die Urkunde ist wegen eines Formularfehlers, der vom Schreiber offensichtlich bemerkt wurde und zu korrigieren versucht worden ist, in ihrem Mitteiteil nicht eindeutig. Aufgrund der zugehörigen Urkunden Dar 129 und 423 ist die vorliegende Interpretation ober gesiehen. Das Formular ist das für Quittungen typische, eine Rate von 55 i zu bereits gezählten 62 i von insgesannt zu zahlenden 4 m 30 i ist Gegenstand der Quittung. In Z. 4-6 hatte zunächst für Z. ina göte IMB gestanden, als dem Schreiber klar wurde, daß er imt für die falsche Weiche gestehlt hatte, woraufhin er das zweite für über das nur füllehtig getifigte ina göte schrieb und das Quittungsformular erst in Z. 61. anhängte.

Nr. 170: initta-Verpflichtungsschein

Inventamentum: BM 31444 (76-11-17,1171)

Ropie: Nr. 170

- 6.1.3 gur suluppă imini " eqli"
- 2 šá pa-ni abul G(-iš-š[d x x (x)] [x]
- 3 Amat- Nin-til mär at-sæ så *x x (x)]- x
- 4 már: "Mi-sir-a-a ummi [x x x x]
- 5 šá "Itti "Marduk-baláta máry-šú šú | "" Nabû-ahhē" iddin]
- 0 mār₂ mE-gi-bi ma mu[h-hi . . .]

((Lücke, etwa ein Drittel der Tafel weggebrochen))

Rs I' få 1-en da-ri-ku i-nam-din

Rs 2'-5' Zeugen

Nabū-makīn-apli/Nūrea/fr 'anni (über Rasur)

Nabū-mukin-apli/Kalbaja/Ahu-bani

Rs S'a-7' Schreiber

Bêl-udammiq/Bêl-ahbê-iddin/Egibi (Schwager des IMB)

Ausstellungsort: Habylon

Datum: 28.6.5 Camb (22.9.525 v.Chr.)

Überketzung

6.1.3 Kur Datteln, imittu-Pachtauftage der Anhaufläche, die gegenüber dem Gissu-Tor (liegt), [neben (?) dem det [A., der Mutter des [PN], (Forderung) des IMB zu Lasten von [...] ((Lücke)) (Rs 1') und 1 doriku-Gefäß wird er Refern.

Nr. 171: Inlittu-Verpflichtungsschein

Inventariummer: BM 30534476-11-17,261)
Kopie: Sm 9 (= ZA 4 (1889), S. 152)

Hearbeitung: J.N. Straßmaier, ZA 4 (1889), S. 128 f. (T); J. Oppert, &. Congr., S.

260 (Ú); F.E. Peiser, KB 4 (1896), S. 298 f. (T+Ú); J. Krecher, Egihl,

S. 247 (R): B. Graziani, Bandiya, 32 (S. 38-42, T+0).

- 10+3+x" gur suluppă uniui egli să ^{se}zêri.
- 2 3ú pa-na-ot abal ⁴Za-bay-bay 8ú
- 3 "H-ti-2Manluk-balātu māry šii šā "d Nahū-ahhē" addin
- 4 mar; "E-gi-hi ina muh-hi " Nabū-pū-na-an-ni
- 5 "qal-la iti "It-li-"Marduk-ba-la-lu
- māry-šū šā ^{vol} Nahū-ahhē^{met}-iddin mory * E-gi-bi
- 7 ina inarahanna saluppé ino ha-sa-ru
- 8 ina ma-h-hu šá 1 Pt ina muldá 1-et rit-tá
- 9 itti l gut ta-hal-lu gi-pu-ii man-ga-g[a]
- uRd 10 bil-tu, hu-sub 1 da-ri-ku ina-ad-(din)

Rs 11-13 Zeugen

Nergal-uSallin/Bel-iddin/Etiru

Nabû-mukin-apli/Nûrea(Text: don-e-a)/ir anto

14 f. Schreiber

Marduk-ētir/Iddin-Marduk/Eppeš-ilī

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.7.1 Barz (20.9.522 v.Chr.)

Übersetzung

13+x Kur Datieln, inittu-Pachtauflage der Anbaufläche, die gegenüber dem Zababa-Tur (liegt), (Forderung) des IMB zu Lasten von N., dem Sklaven des IMB, (Z. 7) Im Arahsanna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz im Maß von 1 m auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) tuhallu-(und) gipü-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 1 darīku-Gefaß befern.

Nr. 172: imittu-Verpflichtungssebein

loventarbummer: BM 30896 (76-11-17.623)

Kopie: Dar 423

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 245 (R)

1 57° gar 1 m saluppû huitt eqli

2 Sá ku-tal-lu bitán nel sa ina abul Gi-it-si

3 3d ma Mardak-násíry-aptis u ahhé^{mes}-sá máré^{mes} tá

4 "Hi-3Marduk-baláta már "E-gi-bi ina naddi

5 "Bel-a-no-me" set seh aus mari sa "Ardi-sa

ina morahsanna salappé 5 gut 1 vt

7 ina ma-ši-jui šā 1 m mo muhhi 1-et ru-tu.

[i]tsti l gur bilstu, tushalsla

Rd 9 gi-pu-ii man-ga-ga 1 da-ri-ku

Rs 10 t-num-din

10s-13 Zengen

Běl-ittannu/Nabú-uşuršu/Šangů-Ea Tabněu/Marduk-šuma-ibni/Ša-näšišu Arad-Nergul/Mušězih-Běl/Dábibí

14 Schreiber

Nidintu/Arad-Běl/Sumu-libši

Ausstellungsort: Babylon

Datem: 18,5.16 Dar (11.8.506 v.Cbr.)

Dbersetzung.

5.1 Kur Daltein, *imittu*-Pachtauflage der Anbauflacille hinter den Häusern am GiRu-Tor, (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von III. (Z. 6) Im Monat Arabsamna (8. Monat) wird er «(diese.» Datteln, 5.1 Kur, im Maß von 1 PI auf ein Maß (und) pm Kur (Datteln) eine Traglast (Feuerhofz), *tuhatla-* und *gipú-*Körbe. Palmbast und ein *darīka-*Gefäß liefern.

Nr. 173: Fragment eines Grundstückskaufes

Inventarnummer: BM 31348 (76-11-17,1075)

Kopie: Nr. 173

```
... | "x"-tus ki muhhi har-ri ki [...]
2"
         [mihrat ab]ul *Uraš pi-ha-u.; B[ābili(K] Á OINGIR RA)b]
3'
         | ... | "zēru sa " Bēl-ahhē " -iq īsa " mār; -lū lā |
         [mi Nabū-sana]- idding mar; ar Na-din-še - [im ...]
4"
5"
é'
                        - šá- do arduk
71
                        "hii]-"Marduk-balām mār-šā tā "\" Nabū-ahķē" iddin]
8"
         mir "E|-gi-bi muhim ib-|bé-e-ma |
9"
         ... | 40 siqil kaspa 1-36-Lam . . . |
```

Rest der Vorderseite weggebrochen, Rückseite völlig abgerieben

Übersetzung

[Die Anbaufläche . .] am []-Graben [gegenüber dem] Urat-Tor, Bezirk B[abylon, . . .] Anbaufläche, die II.] . . ((Lücke)) hat von PN] IMB zu kaufen erfklärt und (für) x+] 40 § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis . . .]

Kommentar

Diese Urkunde laßt sich bislang keinem bekannten Vorgang zuordnen. Das Uras-Tor wird als Landmarke in Urkunden zur Affare Sin-saddnur, den drei Schwestern Mastuk und der Affare Sango-Gula genannt. Bél-ahhè-intsa erscheim als Zeuge in Non-435. Cutub 174 und 179 (Nr. 18, 98, 155). Die Britder Nadin-se i unterhielten geschäftliche Romakte mit IMB und MNA.

Nr. 174: Betrifft: Greadstückskauf

Inventarnummer: BM 32743 (76-11-17,2513) Kopie: Nr. 174

((nur linke untere Ecke erhalten))

```
1'
          a-na "Hti-dMarduk-lhality ...
           <sup>क</sup> दर्शम अल्बानी तना व
 1'
           lá Badada (C)[...]
 ۸,
           um-ma "zēru " x " [ . . . ]
 5'
          a-ha-mes ip-pla-ha
 6'
          [it]-ti "Itti- [Marduk-balatu . . ]
Rs 7'
          X 3 1 ....
           65x3 [...]
21"
           "Ba-la-tit | . . . |
 D/
           i-na gätell "Itti-[ Marduk-balätu . . ]
101
           madjide [...]
```

Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

Übersetzung

[...] at IMB [...] diese Anbaufläche für [...] des B. [...] folgendermaßen: "Die Anbaufläche [werden sie ausmessen (*) und eatsprechend disem Preis (?)] einander begl[eichen." ...] mit IMB ((Liicke)) B. [...] von [[MB ...] erhalten [...].

Kommentar

Vermutlich betrifft diese Urkunde eine nachträgliche Vermessung eines Grundstücks mit Ausgleichszahlung durch IMB. Ein Verkäufer Balätu läßt sich nicht identifizieren. Falls es sich um den Vatersnamen handelt, käme Ina-qibi-Bell/Re u-sist im Betracht, der als Nachbar in Dar 193 (Nr. 212) genannt wird, aber er im nicht als IMBs Kontrabent belegt.

Nr. 175; Grundsiückstausch

Inventarnummer: BM 33973 (Sp. 69) Kopie: Camb 349 (auch Liv 170)

Bearbeitung: J. Oppers, RA 1 (1884), S. 143-145 (Ü): J. Krecher, Egihi, S. 241 f.

(R)

Siegelskizze: S. Graziani, sigilli, 🐃 . JW

| 1 | sup-pr su-pel-sus Mi eqli bits à dista-pi-" ai" |
|----|--|
| 2 | šai "tut-"Munluk-halātu mār-šu šai ""Nahū-ahhē" idding mār "E-[gt]" bi |
| 3 | "Na-di-m mar-su va "Nadiny-ahi mar Amél-Isin(98.56)" ii |
| 4 | In-sa-ah-ta calti-sa marta ka os blanlak-lama-a-rar |
| 5 | mār "Arad Nerguly a-na u-ha-meš uš-pe-c-lu |
| 6 | 4 GAR 16 Su,si Siddu elli "mamurra täh bil |
| 7 | "I-ri-ha-a mār- sā ša " Na-di-nu tāh bū " Lih-lut mār-lū |
| 8 | 3a ma Mardisk-na-sir mar m Nür-Adad is tali hit |
| 9 | "MBel-iddin; mitr-kii kii "Arad-"Gu-la mär "Zera-a-a |
| 10 | 3 1/2 GAR 5 kisk 8 ku si diddu laplu " ladû tâh bit |

Ba-xi-ta mar-sú la "I-qf-sa-a mát "(Cleve))
 1 ½ GAR 8 su si páta elita "iltáma tált xiqi(SILA) vap-sú

13 mu-tag ili^{met} a Sarri

14 LOAR 6 kūš 16 šu,si patu žaplitu ^{no}šūtu tāli bit

15 "ma-kll op-pa-a-ma

16 naphar 24 gi^{sses} mi-so-th-ti-hiti ap-ta-o-na-flur-sog-kalam-mil³

17 Sá gé reb Kib^{la} an men hitu lá "Nasdisme à

18 In-sa-ab-tu, dx-śd-n-śd

Linie

19 | 1 gur ^{la}zéru me-re-šú i-na ^{la}zéri šá ^mltú-^dMandok-baláju

20 | śá i-na ^{ma}Šu-up-pu-tu, o-na táh; már ^{la}|...}

21 | ^lSáz^dNin-líl-ú-da ^{la}No-na-a-itti-ur [ú]

22 | ^{ld}Nu-na-a-ki-li-li-uşri naphac₂ (**|2-to amélitu)

23 om-na-a vyla ù dš-ta-pi-ri [šā "hti-"Maaduk-balāņi) Linie"

24 "Hti-"Manluk-balāju mār-šú šā " Nahū-aļļļē" - [iddin mār " Egibi u]
25 "Na-di-nu mār-šū šā " Nādānz-ahi mār Amēl-Isin"]

26 it In-sa-ab-tus alti-ja margi-su ja =4 [Marduk-šuma-usur]

27 mär "Arnd-'Nergal; i-na mi-gir lib-bi-sù-mi
28 a-na u-lja-meš uŝ-pe-e-lu mannul Li-iè) pu-ut
29 žu-pel-ti-ŝii na-ŝi ta-a-ri ù ru-gim-ma-a
30 ul (-ŝu-ń u-na la e-nê-e sup-pi ŝu-pel-tus

31 if-tu-ru-ma 1-en-ta-àm il-te-qu-s

32 Einleitungsformel i-na ša-tu-ri tup-pi šuāti(MU)^{mel} [[KI]

33-37 Zeugen

Sin-tagEa-bullit/Iddin-Nabû/Egibi

Itti-Nabû-balātu/Marduk-šuma-usur/Nappāhu

Izkur-Marduk/Kurbanni-Marduk/Šigūa

Iddin-Nabu/Eriba-Marduk/Banā-ša-ilija

Nabû-Suma-iddin/Marduk-Suma-usur/Nür-Papsukka)

38-40 inn aläbi-Zeugin: Sini-bana/Marduk-Suma-usur/Arad-Nergal, Schwester der Insabtu,

5 Siqil kasap qiStitNiC.nxi tal-te-që

41 Schreiber

Nabû -ušallim//Misiraja

Ausstellungsort: Bubylun

Datum: 28.12.6 Camb (4.4.523 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften

rRd oben "** kunuk || "** Nahú-ušallim(Dt)" || uqvšarru mit Siegel

IRd oben Reste der gleichen Beischrift, mit Siegel

Übersetzung

Tauschurkunde über Anbaufläche, Hausgrundstück und Sklaven, die IMB, IF. und I., seine Ebefrau, mitemander getauscht haben:

(Z. 6) 56 ½, Ellen obere Längsseite im Westen neben dem Haus des f₂, neben dem Haus des L. und neben dem Haus des M., 54 ½ Ellen untere Längsseite im Osten neben dem Haus des B₂, 21 ½ Ellen obere Schmalseite im Norden neben der breiten Straße, dem Prozessfonsweg son Göttern und König. 20 ½ Ellen untere Schmalseite im Suden neben Haus des Mukil-appätit

(Z. 16) Insgesamt 24 Gi, das Maß des behauten Hausgrundstücks in Hursagkalamma, Stadtgebiet von Kil, dies ist das Haus von N. und L. seiner Ehefrau.

(Z. 19) I Kur Anhaulläche, Getreidefeld, von der Anhaufläche des IMB, die in Suppatu (flegt), neben der Familie I.—J. (sowie) S., N₂ [und] N₃, insgesonn 3 [Sklaven], dies sind Anhaufläche und Sklaven [des IMB].

(Z. 24) IM8,

■. and L, seine Ehefrau, haben aus freiem Entschluß (diese Objekte) miteinunder getauscht.

(Z. 28a) Jeder bürgt für sein Tausch(objekt). (Ein Recht, darauf) zurück/ukommen und (gegeneinander) zu klagen, haben sie nicht. Damit (diese Abmachung) nicht geändert werde, haben sie eine Tauschurkunde geschrieben und je ein (Exemplar davon) an sich genommen.

Kommenter

Es handeh sich um eine gesiegeite Urkunde ohne Nagelmarken. Im Gegensutz zum Kauf, wenn der Verkläufer die Urkunde durch Nagelmarken (zumindest (heorensch) autorisiert, werden diese beim partititischen Tausch (d.h. bei gleichwertigen Objekten ohne nennenswerte Ausgleichszahlung) entweder von beiden Parteien oder gaz nicht angebracht.

Das von IMB weggetauschte Grundstück dürfte im Zoge der Transaktionen mit Angehörigen der Familie Šangū-Gula bzw. Asú in seinen Besitz gelangt sein, vgl. Nr. 125, Fläche 2, sowie BM 31346 und 31939 (Nr. 130 und 133) – jeweils Ackerland betreffend.

Z. 21 f. Zuns weiteren Schicksal der getauschlen Sklaven vgl. Camb 362. für das Grundstück Camb 360.

Nr. 176: Grundstückstausch

Inventamemmer: BM 41425 (81-6-25,36)

Kopie: Camb 375 (auch H. Winckler, ZA 2 (1887), S. 177 f.)

Bearbeitung: V. Marx, BA 4 (1899), S. 30 (Ü), E. Unger, Babylon, S. 314, Nr. 48

(Ü); 1. Krecher, Egihi, S. 243 f. (R)

Siegelskizze: S. Graziani, sigilli, Nr. 36

tup-pi su-pel-tus sa eglen

2 Sd ^{at}tti-^aMardak-balam mär-sii sä ^{mb}Nabû-ahhē^{mb}-iddin;

3 mdr "E-gi-bi ù "Mu-na-ah-his-Manluk

4 mar-lii kā mBa-m-ia mār h Šangā- Nin-urta

5 a-di **zēri nie-dun ane ū šā * In-sa-ab-tus alti-šā

6 márassu(DUMU SALA NI) 3å "Ar-di-Bêl már "Pop-pa-a-a

7 it-ti-n-ha-mek uk-pe-c-lu

Linie

init

8 - Siddu elü Manueru jäh Middina -a

9 mar dá šá m Ri-mu-tu

3rddu 3ardū " kadā tāh; "Tābi(DU₁₀ GA)-ia

11 mar-kii ka ⁵⁶ Kab-ti-ta

12 pám elity "littána kilád nári es-iú

13 pūtu šaplina ^m šūtu tāle:

14 "Ra-zu-zu mār-šú šú "Ri-mu-tu

15 [nap]har (* 304) 4(bin) * (èra sop-la-a-ni nări eò-sii

16 mehran (GAB) abal 4 En-hi pihāt Bāhih

17 an-na (a " "zēra ša "Mu-na-ah-kiš-"Marduk a-di " zēri tatso!)

18 In-sab-tus olif-šú

Linie

19 a-na 3(Pt) (4(bán) **¿éri isna **¿éri šá **ltti-*Manluk-baláta

20 "sái i-ma" r[i x (x) mi-si]r" sá "E-re-eb-sti

21 [x x x x x mi]-şir e-lu-d

22 [x x x x mi-si)r* šap-la-ii

23 | Marduk epf ref-ef-tus"

((Liteke von etwa 4 Zeilen am Beginn der Rückseite))

Rs 1' (24) [ra-gu-um-ma]-o ul [c]-śu-ń

2' (25) "a-na la" e-ne-e sap-pi su-pel-ti

3' (26) i3-1 m 1-ru-ma 1-en-ta-am il-qu-ù

Rs 4' (27) Einfeitungsformel i-na šu-ja-ru jup-pi šu-a-ti - 161

Rs 5'-10' (28-33) Zeugen

Nabů-zěra-ukřn/Šullumu/Šigűa

Bazūzu/Šulain/Bēl-ētiru

Kidin-Marduk/Nādin/Gahal

Minu-Bêl-dannu(-da' -nu)/Nabû-bani-ahi/Egibi

Nergal-ēṭir/Nabû-ahḥē-iddin/Egibi (Bruder des IMB)

(zwei Zeilen Rasur)

Rs 11' f. (34 f.) Schreiber Igiša-Marduk//Bēl-ētiru Ausstellungsort: Babylon

Datum: 1.5.7 Camb (2.8.523 v.Chr.)

Vermerke über Siegelbeischriften

1+rRd oben "4 kunuk || "Iqiša a -4 Marduk || tupšarru mit Siegel

Übersetzung

Tauschurkunde über die Anbauflächen, die IMB und III. – einschließlich Mitgiftfeld der I., seiner Ehefrau. – miteinander getauscht baben:

(Z. 8) obere Längsseite im Westen neben I₂, untere Längsseite im S\u00e4den neben T, obere Schmalseite im Norden am Ufer des Neuen Kanals, untere Schmalseite im S\u00fcden neben B.

(Z. 15) Insgesamt 0.3.4 Kur Anbaufläche oberhalb des Neuen Kanals gegenüber dem Enlit-Tor, Bezirk Babylon: Dies ist die Anbaufläche des M. einschließlich Mitgiftfeld der I., seiner Ehefrau. (Z. 19) für 0.3.4 Kur Fläche von der Anbaufläche des iMB, die in [..., Grenze] des E., [...] obere Grenze, [...] untere Grenze [..., PNf(?)] beglichen bekommen hat (?). ((Lücke))

(Rs 1') [Klage(anspruch)] haben sie nicht. Damit (diese Abmachung) meht gelindert werde, haben sie eine Tauschurkunde geschrieben und je ein Exemplur (davon) an sich genommen.

Kommentar

Es handelt sich um eine ziegelformige, gesiegelte Tafel ohne Nagelmarken (paritätischer Tausch), Die Tafel im geschneben worden, bevor sie gesiegelt wurde, was eine Ausnahme von der üblichen Praxis darstellt. Die Siegelabrollungen sind sehr Hach und schemenhaft, die Segmente sind einzeln formlich aufgedrückt worden. Auch die Siegelbeisehriften und die Zeugenund Schreibernamen wurden nachträglich geschneben: Die Keile sind stumpt, wie mit einem Zahnstocher eingedrückt. Offenbar war die Tafel bereits getrocknet und ist wieder fencht gemacht worden. Ausstellungson und Datum am Ende waren aber schon geschrieben, d.h. es ist eine Lücke für die Zeugen gelassen worden; der Vertrag selbst war vorgefertigt worden und wurde un Ort und Stelle und vor Zeugen vom Notar autorisiert.

Z. 5: Insahm ist die Tochter dessen, der im Auftrag der Egibis deren Grundstück am Neuen Kanal zur Zeit Neriglissurs und Nabonids bewirtschaftet hat, vgl. 16: 14, 17, 19; er hatte offensichtlich Besitz in der Nachharschaft. Auch Munahhis-Marduk erscheim als Zeuge bei Urkunden, die dieses Areal betreffen. Die hier getauschten Hachen sind gleich groß und konnten beide in diesem Gebiet liegen, dann wäre das Ziel dieser Transaktion wohl, die Grundstücksgrenzen zum beiderseitigen Vorteil zu verschieben.

Z. 23: Man würde etwas wie "... Ills 0,3,4 Kur voll sind" o.a. erwarten, was aber den Zeiehen nicht entspricht.

Nr. 177: Grundstückskauf

Inventarnummer: A: BM 33095 (79-4-30,4)

B: BM 34137 (Sp. 239) + BM 39314 (80-11-12,1200)

Kopie: Dar 26 (A, auch Liv 171) and Nr. 177 B

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 252 (R)

[2] gur be Fru egel séri pt kirá pt gis[intmuré zagpi]

2 issi(GiS) bilti(GÜ.CN) a-di 1(Pt) 4(bān) * zēru ki-šub-ha-ti [eliš]

3 ù šap-liš šá harrān¹¹ šarri ugār ^{car-s} Li-t[a-mu]

mehrat(GAB) abul 4 Uraš pihāt Bābili(E)4

Linic

Kidda ela "iltāma tāla "zēri nu-dan-nu-ii 5 ß. šā Amat-Ba-bas sīti Manluk-na-sir-ap-lu ma-bi-ir eqli šiddu šoplā ""šūtu tāh; har-ri šā mār "Hi-tillatī (KASKAL+KUR)" 7 it tähe märe^{mes} sä ^{mil} Nabü-it-tan-na 8 pātu elītu "amurru tāh; "3 Nahā-ušallīm(Dt)" mār "Ahī-ul(SU)-īde(TU) pátu šaplita ^mšadú kišád nár paratti(UD.KIB.NUW)^b 10 Linic naphār). 2 gur ^{le}zēru cyla šumāti(M1)^{lest} i-na lib-bi. 1 gur 3(P1) 2(bān) ^{le}zēru 11 zag-pa ki-i 1(bán) ^{te} zérn a-na 11 ligit kaspi 12 9 ma-na 10 šigil kaspu šugultašu(KSLA BI) 1(Pt) 4(bán) ^{se}zéru ki-šub-bu-ú 13 ki-i 1(bán) (cérn a-no 1 hajil kaspi 10 liqil kaspu luqultalu(KLLABI) 14 it-ti "Kal-ba-a mār-šū šā "Si-il-la-a mār "Na-ba-a-a 1.5 ^{ma}Marduk-na-si-ir-ap-lu mür-sii sa "ltti-"Marduk-balāțu mār "E-gi-bi 16 17 mashisri imshèsesma 9 1/2 masna kaspa islasam a-na ši-mi-šū gasamsru-ta 18 ji 10 šigil kaspa ki-i at-ri id-di-in-šu 19 Linie naphár († ½ ma-na kespa šibirta i-" na qú-ai" 20 Marthik-na-şi-ir-ap-lu mûr-su i a "Itti-"Marduk-balaşu (mûr " Egibi) 21 "Ka-al-ba-a mār-ki ia "St-d-la-a-a mār "Ma-ba-a-a) 22 M-1-mi eqlî-ki ka sap gaşair-ti ma-hı-ir Rs. aspisil rusgim-masa al jeli al istasrusma 24 ashasmes at israge ground mustisma isna abhe^{mes} 25 mare mes kien-tu, nl-su-tú à so-lot más "Na-ba-a-a 26 lá i-rag-gu-mu um-ma eglu Sumuti(MC)^{mi} ul na-di-in-ma 27 28 kaspu ul mashisir ^{ta}pasgisrasni kasup (indjusru 29 a-di 12-ta-im I-ta-na-ap-pa-al mim-ma i-na kasap ro-šu-ti šā "līti-"Marduk balātu abi 30 šij ^{ma}Mantuk-na-si-ir-up-ļu f-na ši-mi vali humāti(MU)^{met} ud ma-na 31 Einleitungsforme) i-na ka-na-ka "hpppi šamāti(MU)" [] (GI 32 Zeugen 33 - 38Marduk-ëtir/Iddin-Marduk/EppeS-ili Nabū-apla-iddin/Tubnēa/Iddin-Papsukķal Nergal-jbni/Marduk-šuma-uşur/Purqullu(#BUR.GUL) Itti-Nubû-balâtu/Samu3-4uma-ukin/Kudurtûnu Arad-Marduk/Nabü-zēra-ukīn/Bā iru Nergal-ušallim/Mušēzib-Marduk/Nappāḥu

39 Schreiber

Btj-Nabů-balátu/Marduk-Jurna-usur/Nappáhu

Ausstellungsort weggebroehen (sieher Babylon) Datum: 8,12,1 Dat (11,3,521 v.Chr.)

Vermerk über Nagelmarken 41a f. supur(UMBE) ^mKal-ba-a [] (na-d]i-in eqli ki-ma ^{ma}kumukki-šú

Übersetzung

[2] Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Daue [[palmen] bepflanzt,

einschließlich 0.1.4 Kut Brachland, Joberhalb] und unterhalb des Königsweges im Gebiet Litamu gegenüber dem Uraš-Tor, Bezirk Bahylon.

(Z. in Obere Längsseite im Norden neillin dem Mitgiftfeld der A., der Ehefrau des MNA, des Käufers der Anbautläche, untere Längsseite im Süden neben dem Bewässerungsgraben der Familie Ilu-tillati und neben den Söhnen des N., obere Schmalseite im Westen neben N2, untere Schmalseite im Osten am Euphratufer:

(Z. 11) lasgesamt 2 Kur, diese Anbautläche, davon 1.3.2 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt zu 1 B\u00e4n Fkiche f\u00fcr 11 \u00e5 Silber - 9 m 10 \u00e5 Silber (tst) thr Wert - (and) 0.2.4 Kur Fl\u00e4che Brachland zu 1 B\u00e4n f\u00fcr 1 \u00e5 Silber - 10 \u00e5 Silber (ist) thr Wert - (Z. 15) hat von K. MNA zu kaufen erkl\u00e4rt und (f\u00fcr) 9 m 20 \u00e5 Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis und 10 \u00e5 Silber als Zugabe hat er ihrn gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 9 m 30 3 Silber in Stücken hat von MNA K. (als) Kaufpreis seiner Anbauflüche vollständig erhalten.

(Z. 24) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (dasauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagem. Wann numer einer von den Brüdern, Stihnen und der ganzen Verwandtschaft der Familie Nabajo Klage führt, folgendermaßen: Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen", wird der Vindikant das empfangene Silber i 2fneh erstatten. (Z. 30) Itgend etwas vom Silber des Guthabens (= Vermögens) des IMB, des Vaters des MNA, ist auf den Kaufpreis dieser Anbaufläche nicht angerechnet.

(Z. 41a f.) Fingernagel des K., des [Verkäu] fers der Anhaufläche, unstelle seines Siegels.

Kommeniai

Heide Exemplare haben Ziegelform und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand, aber keine Siegel oder Beischriften. Das fragmentarische Duplikat hilft einen Teil der Beschädigung in Z. 20 his 24 füllen.

Z. 7: Zu Argumenten für die Lesung des Familiennamens bissen KASKAL*KUR-ii als Buliffa S. A.C.Y.M. Bongenaar, Sippar, S. 464 f.

Z. 30: Diese Klausel soll besagen, daß MNA den Kauf nicht aus Mitteln des ererbten v\u00e4terlichen Verm\u00f6gens bestritten har und damit seine Britder keinen Anteil daran haben. M\u00f6glicherweise ist \u00fcberhaupt kein S\u00e4ber gezahlt worden, sondern der Betrag konnte mit der Mitgilt der Amai-B\u00e4ba, in der u.n. 30 m S\u00e4ber enthalten waren, verrechnet worden sein.

Preisberechnung:

Die Relution beträgt 5.45 GAR/s für den Dattelganen, 60 GAR/s für Brachland,

Nr. 178: entfällt

Nr. 179: Betriffi Grundstückskauf: Quittung über Kaufpreisanteil

Inventarnummer: BM 31130 (76-11-17,857)

Kopie: Dar 202

13 Siqil kwipu sa ma 1 Siqli bir-qa

2 nu-uh-hu-tá ma šim k zéri

3 ugār Li-ta-ma va Marduk-šuma-usuc

4 mār sā šā mā Bēl-aballāt] mār mla-tillatā KASKAL]+KUR)

5 ina gātē^{d cal}Marduk-[nāṣir-apli]" mār_c-3ú jā ^mlīti-^dMarduk-balātu

6 mārī "E-gi-bi mashir

L-en-ta-àm iltequ(TI)*

8-11 Zeugen Bël-iddin/Mušëzib-Marduk/Nappāḥu Nergal-ušallim/Mušëxib-Marduk/Nappāḥu Šamaš*-šarra-uṣur/Nabū-mušētiq-uddē

12 f. Schreiber Ardija/Dadija/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.5.6 Dar (29.8.516 v.Chr.)

Obersetzung

13 5 Silber, ¹/₈-Legierung, *nuhhutu*-Qualität, vom Kaufpreis der Anhaufläche im Gebiet Litamu, hut M. von MNA erhalten. (Z. 7) Je ein (Exemplar der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Der Kaufvertrag ist nicht überliefert. Das Grandstück befand sich sicherlich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Mitgiftfeld der Amat-Bäha (Dar 26, Nr. 177), da der nach der Familie Ili-tillati benannte Beswisserungsgraben den angrenzt.

Z. 4 f. Starke Beschädigung (Backspur). Die kopierten Zeichen sind frei erfunden, damit entfällt die Notwendigkeit, den Namen zu ernendieren (A. Ungnad, AfO 14 (1941–44), S. 63).

Nr. 180: Grundstückskauf

Investamonmer: BM 47868 (81-11-3,575)

Kopie: Nr. 180

((Anfang weggebrochen))

| T' | já fy markul-flere šá 50°°° |
|-------------|---|
| 2' | m je re-sii a-di \$ 5% yi Summarê |
| 3' | x+11 gur 2 m 2 silà dó ina lib-bi iz-zi-za id-ni-[tu mišiḥtu] |
| Linic 4' | (naphar 3+12 gur 1(rt) 50bán) 4 silà 2 1/2 GAR becéra caq-pr a [mêrela] |

5' |mi-ših |-tu ceqti ku-a-ti tt-ti 'Ro-Ex'-| matassu šā| 6' |m |-bēl-zēri mār "Aht-al(sw)-ide(ZB) "Mu-še-zib-M|orduk|

7' [mar-sii sa " m]a -a mar "Tabih (GIR LA)-kari(KAR) ma-hi-ri ib-(be-e-ma)

Rückseite zerstört

Überselzung

|... neb|en dem [50er]-makallii [...] Getreidefeld mit 5 Du[ttelpalmen, ... die] auf [(diesen) x[+1,2,0,2 Kur Anbaufläche stehen, die zw[eite vermessene Flache].

(Z. 4') (Insgesamt x]+2.1.5.4.2 ½ Kur Anbaußüche, (mn Dattelpalmen) bepflatzt und [Getreidefeld, das Ma]B dieser Fläche, hat von ■. ■. zu kaufen er(klärt und für x Silber gekauß

Kommentar

Es handelt sich um die Retroakte zu Dar 152+ (folgende Nummer), als Käufer ist hier der Vater des spliteren Verkäufers genannt. Bei Weiterverkauf beträgt die Gesamtfläche etwa 3 Kur (noch

nicht exakt vermessen), aber unter Einschluß von Neubruchland, das hier offenbar noch nicht erschlossen ist. Wahrscheinlich ist daher hier beim Flächenmaß nichts zu ergänzen.

Z.1': Vgl. Dar 152 (Nr. 181): 8: mukallű sá 50 cm² im sépít 5000 "50cr mukallű am Fußende des 5000er Feldes".

Nr. 181: Grundstückskauf

Inventamummer: A: BM 32895 (77-11-15,5 = Dar 152) + BM 32161 (76-11-17, (888)

■: BM 32212 (our obere Hälfte)

Kopie: Nr. 181 A (ersetz) Dar 152) und 181 B

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 263 (R)

Skizzen der Siegel: J. Menant, Empreintes, S. 35 f., Nr. 43 (IRd) und 44 (rRd) (die

bei Menant angegebene Tafelnummer ist zu korrigieren); fl. Graziani.

xigilli. Nr. 41 [jeweils ohne das angejointe Fragment].

- ı 3 gur "zēru egel sēri ("kirū " grtimmarē" ; aq-pu 1 cy-si bll-tu, egel me-re-sii u tap-tu-u 3 tegár ** Li-tu-mu mehrattGAB) abul ^a Uraš vihát Bábili^k Linie 4 Nithlis elli "hittanu tah; " Nahü-etir" u 4 (halbe Zeile Rusurt) "Boslastic Siddu šapli " šūtu tāh, mare" sa "Gu-za-na mār b Bā Tru 6 7 pian elltu "amuera táh; harrán" sarri lá kisád nár Pi-go-du N piùi Laplin "Ladi ma-ak" du si sa 50 nel sa te-pii 5 lim Lmie naphar 3 gur " zéra egla su a-ta, t-na lib-hi 1 gur " zéra-10 zag-pi kl-i 1(ban) " zêru n-na 16.2.1" 45 kiqd kaspi 8 1-ma-na 2" 1/2 kiqil kaspu 11: Singultusutiks (A Bit is 2 gur " zérn egel me-re-su û tap-ta-û ! ki [- [(3 sîlă " zêru] 12 a-na (diqil kospi (x) 2 ma-na kaspa (aqadashax)) x 10) it-ti [40] Ea-apla-addin). 13 mar-kir so "Mu-se-zib-"Monduk mar "Tähiht Glk LA)-kar-ri [1111 Marduk-ndsir-apli] mar-ku ku "H-ti-d Manduk-ba-la-tu mar " [E-gi-bi] 14 15 mahira im-be-e-ma 10 1/1 ma-na 2 1/2 "dajil " [kaspa dām] 16 Casna Wismishi gamsrusta û 12 1/2 Gqd kagar kist [atri] 17 (tileer)) ((leer)) id-di-in- su Linie 11 [naphur 10]/2 ma-n]a 5 irqil kaspa sihirta i-na qii-ut 19 [ma Manduk] -na sir-apli mio-su sa " ltti Marduk-baldua mär "E-gl-bi 20 "ma É"-a-apla-úldin; már-sú sa "Mušězib-Marduk már h Tábih (GRAA)-kar-ri 21 ti-mi eqli-su kasup ga-mi-ir-no mu-hi-ir a-pil 22 ra-gim-ma-o ul i-ŝi ul 'aueritGUR1-ma-o-ha-meŝ 23 "ul" i-rag-gu-mu ma-ti-mu t-na althe mi màre mà 24 [ki]m-m, m-su-m, ù sa-la-m, sù màr "Tābib(GR.LA)-kar-ri Rs 25 šā i-ray-gu-mu um-mu eglu šu-a-ta, al afa-din-ma] 26 kaspo al ma-hi-ir pa-qi-ra-no kasap im-h[u-ra] 27 [n]-di 12-ta-àm i-ta-na-ap-pa-[al] 28. ["zēr]a i-moš-šah-hu bu-ru-tu, i-sa-an-n[i-vu] 29 a[t-r]i ù ma-tu lli-i mahiri-šù-nu a-ha-m[eŝ ip-pa-lu]
- 30 (18) Einleitungsformel i-na ka-"na-ku" mtuppi šu-[a-ti] [] 3Gi

31-36 (19-24) Zeugen

Marduk-balāssu-[iq]bi/Banija/[Nabaja]

Marduk-ēţir/Iddin-Marduk/[Eppeš-ili]

Marduk-etir/Möränu/[Egibi]

Nabū-kāṣiz/Mušēzih-Marduk/[...]

Nghū-šadūņu/Šuma-ukin/[...]

Bel-iddin/Nadinu/[Eppes-ili]

37-40 (25-28) Schreiber

Mušezib-Marduk#(Atkuppu)

Nabū-ēgir-napšēti//Sîn-[...]

lqiša-Marduk//Bēl-ē[ţir] Nabū-mukīn-upli//Pahāru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20,12.4 Dar (29.3,517 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

43 (31) su-pur not E-a-apla-iddin; na-din eqli

44 (32) ki-ma 44 kamakki-šti

Rd oben Mande | "Mu-3e-zib-Mandak jupšaren

rRd oben ""kunuk || "tqtsa" "starttuk || jupsarra om sieget rRd Mitte || "kunuk || ""Nabû-mukin-aph || tapsarra mii Siegel

Übersetzung

3 Kur Anbauflache außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfältigen Dattelpalmen bepflanzt, Getreidefeld und Neubruch im Gebiet Litamu gegenüber dem Uras-Tor, Bezirk Babylon.

mu Siegel

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben N, und B, untere Längsseite im Süden neben G., obere Schmalseite im Westen neben dem Konigsweg am Piqüda-Kana), untere Schmalseite (an dem) 50er-makalfü, Fuß des 5000er (Feldes):

(Z. 9) Insgesamt 3 Kur, diese Anhandbehe, davon 1 Kur Fläche (um Dattelpahnen) bepfianzt zu 1 Ban Flüche für 18.75 § Silber – 8 m 22 ½ § Silber (ist) ihr Wert – und 2 Kur Fläche Getreidefeld und Neubruch zu (3 Silb fläche) für 1 § Silber – 2 m Silber (ist) ihr Wert – hat von [E. MNA] zu kaufen erklärt und (für) 10 m 22 ½ § Silber gekauft] zu ihrem vollen Kaufpreis und 12 ½ § Silber als [Zugahe] hat er [ihm] gegeben.

(Z. 18) [Insgesamt 10 m 3]53 Silber in Stücken hat von MNA E. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 21a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er meht. Sie werden (darauf) meht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer einer von den Brudern. Söhnen und allen Verwundten der Familia [Ebih-kari Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaußsehe ist nicht gelgeben und] das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfanglene] Silber [Efseh erstatten.

(Z. 28) [Die Anbaufflache werden sie ausmessen und die Grenzflächen überprüffen]; (was) sie zu gr]oß oder zu kl]ein ist, werden sie einander entsprechend übem Kaufpreis [erstatten].

Kommentar

Exemplar A hat Ziegelform und ist fast vollstandig erhalten, mit Schreibersiegeln auf den Seitenrändern und Nagelmarken auf oberem und unterem Rand. Bei Exemplar B sind die Rinder nicht erhalten.

Z. 6: In BM 32161 fehlt tühz.

Z. 9: Exemplar B hat fu-a-t]i lib-lii 1 gur [...].

Z. 10: Die Zahlschreibung 16.4/.45 ist ungewöhnlich. Die Berochnung des Preises pro Bán Fläche (502,5 s.: 30) [58t einen Betrag von 16.75 serwarten. Übliche Schreibungen für $\frac{1}{4}$ wären $\frac{1}{2}$ 4-tit (= $\frac{1}{2}$ + $\frac{1}{4}$ t), 3 qatāti (= Bruchzahl mit einem Nenner von 3+1) oder 3 rebātu. Hinter unseter Schreibung könnten sich 16 $\frac{1}{4}$ + $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{3}$ + 45 SE TUR verbergen. Bei einer Relation von 1 $\frac{1}{3}$ = 180 SE = 340 SE TUR ergeben $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{3}$ = 120 SE plus 45 SE TUR = 15 SE insgesamt 135 SE, was $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{8}$ entspricht [Ich verdanke diesen Hinweis J. Oelsner].

Z. 28: htt-ni-tu, könnte Bl. zu biritu sein, CAD B, S. 252 s.v. 1: "in-between terrain, alley (between houses), balk (between field and gardens)... "oder 2: "territory, property, etc. beld in common". Da kein Teil der verkauften Fläche als h. ausgewiesen ist, dürfte sich dieser Vermerk wohl auf Grenzmauern beziehen, die geprüft oder inspizieri tsanäqu CAD S, S. 138 s,v. 4b "to check real estate, propeny") werden sollen. Unklares hi-rat sonst auch in BM 31346 (Nr. 130); 10, 16.

Die ersten beiden Zeugen erscheinen oft bei Egibi-Geschäften, der Ahnbertenname des dritten ist nach Dar 156 ergänzt, der des letzten nach Dar 478.

Schreiber: Der Abnherrenname des Mußezib-Marduk im nach BM 38410+38424: 44 (unpubliziert) ergänzt, der des zweiten Schreibers ist sonst nicht belegt.

Preisberechnung: 1 Kur Dattelgarten zu 8 m 22,5 4 entspricht etwa 3,6 0AR/3; 2 Kur Getreidefeld und Neubruch zu 2 m entspricht 30 0AR/3.

Nr. 182: Beiriffi Grundsillekskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventuraremer: BM 30665 (76-11-17,392)

Kopie: Dar 151

Hearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 263 L (R)

- 1 8 ma-no 10 ŝigil karpa 3 gur uttata
- 2 re-heset tioni toers
- 3 śa mɨ É-a-apla-iddin mɨr-ɨñ śa
- 4 "Mu-le-zi-bi-"Manduk mär, "Täbih(GIR.LA)-käri(KAR)"
- 5 ina muhhi ** Marduk-na-sir-apli mar-su sa
- 6 "lt-ti- Marduk-bu-la-ta
- 7 mār; "E-ei-hr ma "simāni kaspa a₄
- 8 8 ma-na 10 siqil ib (10 GDs) attatta (SE) a '3 gur
- ina-ad-di-in ina fib-bi 5 ma-a[a]
- uRd ina unisanni ina-ad-di-in

11-17 Zeugen

Marduk-balássu-ighi/Banija/Nabaja Iddin-Marduk/Nabû-bāni-aḥi/Arad-Ea Iddin-Nabû/Bēt-aḥhē-iddin/Sigūa Nabû-balássu-igbi/Sama}-šuma-ukin/Bābētu

17-19 Schreiber

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.12.4 Dar (28.3.518 v.Chr.)

Marduk-ēţir/lddin-Marduk/Eppe3-ilī

Übersetzung

8 m 10 š Silber (und) 3 Kur Gerste, Rest des Kaufpreises der Anbauffäche, (Forderung) des E. zu Lasten von MNA. (Z. 7a) Im Siman (3. Monat) wird er dieses Silber, 8 m 10 š, und(!) diese Gerste(!), 3 Kur, geben (d.h. zahlen bzw. lieferm). Davon wird er 5 m im Nisan (1. Monat) zahlen.

Kommentur

Dieser Verpflichtungsschein ist einen Tag vor dem Kaufvertrag ausgestellt worden. Fast der gesamte Kaufpreis wird vom Verkäufer kreditiert, d.h. MNA hat de facto nur 2 m 10 s angezahlt, weitere 5 m sind inperhalb eines Monais füllig und der Rest innerhalb von 3 Monaten, offensichtlich zinslos. Nach Dar 217 (folgende Nummer) müssen wir aber annehmen, daß selbst zwei Jahre später der Kaufpreis noch nicht vollständig beglichen war.

Als ersten Zeugen und Schreiber finden wir die beiden ersten Zeugen des Kaufvertrages Dar 152+ (Nr. 181) wieder.

Nr. 183: Betrifft Grundstäckskauf: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventampromer: BM 32907 (77-11-15,17)

Konie: Dar 217

Beacheitung: J. Krecher, Egibt, 9, 275 (R)

- V_n ma-na # Siqil Kirpu Sa ma 1 Siqli bit-qa
- 2 na adishasta resheset à disti
- 3 Id 8' ma-na 10 tigil kuspi re-he-et
- 4 Sim "vere ta " Ea-apla y aldan marr ta
- 5 Mušė zib- Marduk (1881 mār * Tābih(GIR LA)-kāri(KAR) ma muhhi
- 6 Marduk-na-sir-aplemāri bi
- 7 "Itti-Morduk-holdta mör "E-gi-hi

8-12 Zeugen

Bēl-nādin-apli/Nabū-šuma-ikkun/Kuţimma

Rīmūt-Bēl/Ardija/limnu

Bultaja/Habaşira/Rê 'i-alpi

12 f. Schreiber

Marduk-nåsir-apli/ltti-Marduk-balåtu/Egibi (Schuldner)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 14.12.6 Dar (23.3.516 v.Chr.)

Übersetzung

1 to 59 § Silber von ½-Legierung, nathhatu-Qualität, der Rest des Verpflichtungsscheines über 8 m 10 k Silber, den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, (Fonlerung) des E. zu Lasten von MNA.

Nr. 184: Grundstückskauf

| loventa | mummer: | A: BM 30685 (76-11-17,412) B: BM 30288 (76-11-17,8) |
|---------|---|---|
| Kopie: | | Dar 227 (Nr. 184 A (nor Siegel), such Liv 175) und Nr. 184 J. Krecher, Egibi, S. 276 (R) |
| Beurbei | lime. | |
| Siegels | | S. Graziam, sigilli, Nr. 42 (nur Dar 227) |
| l | 3 N Seaton | egel sên ^{gu} kirû |
| 2 | Marie (mana) | re ^{mes} zag-pi issi(GIS) bilti(GÜ UN) ù |
| 3 | | re zappi cysteisi rankon oni u 1) ^u zëru eqel me-re-la |
| 4 | | i-la-me mi-lh-rai |
| 5 | | l pihát Ba-bi-i-li ^h |
| Linie | dival Cypo | hadd bu-nerd |
| 6 | Giddy Ali " | "iltánu táh; |
| 7 | | ru u "Ba-la-tu min "Alkdput ASGAB) |
| 8 | Riddu Sanh | i "Situ tah: |
| 9 | | mär [©] Ur- ⁴ Nimno |
| 10 | | mamurra kalèd nar Pi-qu-du |
| 11 | | u ^m šadú táh; |
| 12 | Swynt' 5 h | |
| 13 | | gut 2(bán) h géru đá ina libbi 2 Pl h géru |
| 14 | zag-pi egli | |
| Linie | ,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,, | |
| 1.5 | ttti ^{ma} Nabil | leetir" mittesti 36 th Li-Ci-ra |
| 16 | mir: Sah | a(USUR)-çinê(G) NA1 "" Manlık-na-str-apli |
| 17 | mary-in 3d | "Tai-4kfardak-balda mar; "E-gt-BA,TA,A |
| 18 | kin 2 m 102 | Prv :aq-pt 3 ma-na 12 [ligit kaspu] |
| 19 | SugultatKi. | LA)-śń û [3(tt) 2(bán)] *têru eget mi-ri-č[ii] |
| 20 | | 5 T 3/5 (digit kasipu šugultušu(NI CA BI) |
| | maljira ir | mbéma 3 mana 58 % šiqil kaspa isam ana süntlu gamrüti> |
| 21 | | spa ki-cat-ri id-diri-šā |
| 22 | паріна (4) | ma-na 2.2/s jigil kuspa 3ibirta |
| Linic | | |
| Rs (19) | | Marduk-na-şir-apli mürz-šti iii |
| 24 (20) | | luk-balátu már; "E-gi-BA.TI.LA |
| 25 (21) | | r ^{ir} mār _i -kū šū "Li-ši-ru |
| 26 (22) | | it(150R)-ginétG(8A) šim vali-šú karap gamirti(10.)" |
| 27 (23) | | il eu-gam-ma-as al 4-3s |
| 28 (24) | | ma a-ha-mes al i-rag-gu-ma |
| 29 (25) | | ua-na-na šā bīt ^{ra} Nabū-ētie ^r |
| 30 (26) | | iRl SUR)-ginë(GUNA) Iá 1-rag-gu-mu um-ma cylu |
| 31 (27) | | a-din-ma kaspu ul ma-hir |
| 32 (28) | | ni kasap im-hu-ru |
| 33 (29) | | àm i-ta-nap-pat * Lècu |
| 34 (30) | | ļu ki-i ma-hī-ri-šú-nu |
| 35 (31) | a-ha-mes ij | p-pa-tit |

8

36 (32) — Einleitungsforme) ina ka-na-ku an puppi iu-a-ti (161 37–42 (33–38) — Zougen

Nabü-zera-iqisa/Nabü-suma-iddin/Eppes-ili Läbüši/Marduk-balässu-iqbi/Sin-sadünu Nidineu/Mušallim-Marduk/Atkuppu Nergal-usözib/Uballissu-Marduk/Ţābihu

43 (39) Schreiber Arad-Marduk//Šangú-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 3.7.7 Dar (22.10.535 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

46 (42) şupur(UMBIN) ^{ml} Nahû (EN)-êtir^{ir} 47 (43) na-din eqli kima ^{ru} kunukki-šû

IRd (nur Dar 227 erhalten) *** kunul || **Arad-*Marduk || supšarru (mit Siegel)

rRd Beischrift nicht erhalten (mit Siegel)

Übersetzung

0.2 Kur Anhaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpulmen bepflanzt, und 0.3.2 Kur Anhaufläche. Getreidefeld, im Gebiet Litamu gegenüber dem Uras-Tor, Bezirk Bahylon;

(Z. 6) obere Längsseite im Norden neben H. ond B., untere Längsseite im Süden neben B₂, obere Schmalseite im Westen am Ufer des Piqüdo-Kanals, untere Schmalseite im Osten neben dem Pußdes 5000er-(Feldes);

(Z. 13) Insgesamt 1.0.2 Kur Anbauflache, davon 0.2 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzt, diese Anbautläche hat von N. MNA zu 0.2 Kur Fläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt - 3 in 12 3 Säber (ist) ihr Wert - und [0.3.2 Kur] Fläche Geneidefeld - 46 ½/3 3 Silber (ist)] ihr Wert - <zu kaufen erklärt und (für) 3 m 58 ½/3 Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis :- und 4 3 Säber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 22) Insgesamt 4 m 2 ½ § Silber in Stucken hat von MNA N. (als) Kaufpreis seiner Anbautläche vollständig erhalten.

(Z. 27a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) bat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klagen. Wann immer jemand aus dem Hause des N., aus der Familie Sähit-gine Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 33a) (Was) die Anhauflache gr\u00f6\u00e4er oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 46 f.) Nagel(marke) des N., des Verkäufers der Anbauffäche, anstelle seines Siegels.

Kommentar

Exemplar A ist etwa ziegelförmig, kleiner als das Duplikat und beschreibt den oberen Rand aus Platzmangel; die Ränder sind für die Siegelabrollungen sehr klein bemessen. Das Duplikat hat die Form eines schwach gewölbten Ziegels. Beide Exemplare sind jeweils auf linkem und rechtem Rand gesiegelt. Das Siegel ist sektorweise abgerollt worden, darauf deutet auch die unterschiedliche Profittiefe.

Die Zeitenzählung folgt Exempfar A. die Lücke (Z. 19–22) wird durch das Duplikat gefüllt. Für die Rückseite ist Strabmaiers Zeitenzählung daher in Klammern angegeben. Das Duplikat hat eine andere Verteilung der Zeiten, die Ruckseite beginnt dom mit Z. 25. Das Duplikat weicht auch bei der Zeitenverteilung bei den Zeugennamen ab; die dritte Zeite der Rückseite dürfte mit dem Vatersnamen des dritten Zeugen beginnen.

Z. 1: Das Zeichen & (in Kopie Dar 227 zwischen EDIN und GIS) steht nicht auf der Tafel.

Z. 7: Tallqvist liest den Ahnherrennamen IR = allaku (als solcher bei Tallqvist, NN 13ma) bezeugt), dieser wird aber lant CAD nur syllabisch geschrieben; es ist wie in Dar 491 (Nr. 186) ASGAB zu lesen, jedenfalls nicht houe/u mug.

Z. 13: Die Maßangabe ist im Original offenbar über eine Rasur geschrieben, daher sind in Strallmaiers Kopie einzelne senkrechte Keile gezeichnet, die sich nicht im Duplikat finden und laut Rechnung auch nicht zu erwarten wären. 2(PI) wurde außerdem nicht mit zwei Senkrechten, sondern einem gebrochenen Senkrechten geschrieben sein.

Z. 20 C: An dieser Stelle hat der Schreiber Formular der Kaufabschlußklausel versehentlich ausgelassen. Auch in der Garatieklausel (Z. 29 f.) fehlt ein Teil des Formulars, die vollständige Version wäre (manaina) ina ahhe märe kinnt nisäti a saläti. Der Schreiber Arad-Marduk ist seit dem Jahre 3 Nbn als Urkundenschreiber bezeugt, die vorliegende weist ihn allerdings erstmals als Notar aus. Die Auslassungen vermitteln in der 1m den Eindruck, er habe noch keine rechte Eilahrung auf diesem Gebiet gehabt.

Preisberechnung:

- 1. Teibfläche (20qpm): 0.2 Kur = 720 Gast für 3 m 123 = 1923 ergibt 3,75 GAR/8;
- Teilfläche (mērešu); 0.3.2 Kur = 1200 Galt für 46 3/38 ergibt 25.71 Galt/8.

Nr. 185: / Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventornummer: BM 31271 (76-11-17,998)

Kopie: Dar 228

Bearbeitung: J. Kreehet, Egibi, S. 276 (R)

- 1 I mana kaspo «Já » ma 1 Ligli bit-ga
- 2 misuh-hustú resehstú tím ^{te}zére
- 3 Sa Mahli ette, mar, sa ta "Li-ki-te
- 4 mār₂ mā SāhhO SUR)-gi-nē-e ina muh-hi
- 5 möMarduk-ndgirg-apli; mary-sii im "Itte-"Marduk-balātu
- 6 mār; "E-gi-bi ina barahsanna ina qaqqadf-šā
- 7 i-nam-din

8-12 Zeugen

Nabû-zêra-iqisa/Nabû-suma-iddin/Eppes-ili Nabû-zêra-ibni/Ini-Nabû-balāṭu/Egibi Ţābija/Lāqīpu

2a f. Schreiber

Marduk-nüşir-apji//Egibi (Schuldner)

ohne Ausstellungson

Datum: 13.7.7 Dar (14.10.515 v.Chr.)

Übersetzung

I im Silber von ½-Legierung und nubhutu-Qualität, Rest des Kaufpreises der Anbaufläche, (Forderung) des N. zu Lasten von (Z. 5) MNA. Im Arahsamna (8. Monat) wird er (es) in seinem Kapitalbetrug zahlen.

Nr. 186: Verpflichtungsschein mit Grundstückspfand und Zinsantichrese

Inventamummer:

BM 31225 (76-11-17,952)

Kopie:

Day 491

Bearbeitung:

F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 52 (T); J. Krecher, Egibi, S. 332 (R)

- 1 2 ma-na 8 šiqil kaspu peşin BABBAR)* 3ii ina 1 siqli bit-qa nu-uh-hu-f(u)*
- 2 sá "Zu-um-ba-a máry-sú sá "Sumu-iddin máry "d É-a-eppes" dli
- 3 ina muhhl ^{mi} Marduk-na-sir-apli mārz-šū ša ^mlddina₂-a
- 4 máry "E-gi-bi 3á achí ina mubhí 1 ma-né-e 1 sigil kaspu
- 5 hubul kuspi ax 2 ma-na 8 digil pexii (PI)" ina mubbi-dii
- 6 i-rah-bi 2 gut "zēru mē re ki 2-ta bāhām(KA)" el
- 7 śń a-na [fä]h; "Ba-la-ţu mār; "AškāputA\$GAB) u f[āh ;]"
- 8 "Gu-za-ne mat-ka-nu māry-šii ša "Gu-za-ne mat-ka-nu
- 9 3ă "Zu-um-ba-a ebûr(80RU(4) egh śā ma ⁵⁰zêri śu-a-[fi]
- il-la-a "Zu-um-ba-a ik-kal mim" -[ma]
- 14 šá al-la habal kaspí it-ti-r[u]*
- 12 [ina] pān *** Mardak-na-şir-apli u iā al-[la]
- 13 [balballi 1-ma-pa-ii **Marduk-na-(xir-apli)]
- 14 u-na "Zu-um-ha-a ú-šal-lam

Rs 15-24 Zeugen

Nahū-usuršu/Kittija/Šangū-Ea

Hel-uluffit/Lübäsit/ftiru

Sügaja/Běl*-zéri/Buraqu

Bel-criba/Iddin-Nabû/Ea-eppet-ib

Bél-ittamm/Nabû-usuršu/\$angû-Ea

Ubar/Mūrānu/Egibi

Bêl-musallim/Nergal-inn-têsê-etir/Sîn-nâdin-kumi

Iqupu/Bel-etir/Ea-eppes-ili

Nabū-ittannu/Gimillu/Rab-banê

25 f. Schreiber

Nabû-ittunnu/Nabû-balûssu-ighi/Mudammiq-Adad

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 19.11.19 Dar (4.3.502 v.Chr.)

Übersetzung

2 m 8 8 weißes Silber von ½ Legierung (und) nuhhutu-Qualität, (Forderung) des Z. zu Lusten von MNA. (Z. 4a) Pro Monat wächst auf eine Mine 1 § Silber (als) Zins dieses Silbers. 2 m # 3 weißen (Silbers), zu seinen Lasten ab. 2 Kur Anbauffäche, Getreidefeld. 2 Sektoren, die sich neben B. und N. (befinden), ist Pfand des Z. (Z. 9a) Den Ertrag, der von dieser Anbauffäche hereinkommt, wird Z. genießen. Was über den Zins des Silbers hinausgeht, steht MNA zur Verfügung, und um was es geringer als der Zins ist, wird MNA dem Z. begleichen.

Kommentar

Z. 6: Es sind wirklich 2 Kur angegeben, nicht 1.2 Kur, wie in der erhaltenen Kaufurkunde. MNA muß also entweder noch dazugekauft haben (den zweiten Sektor?), oder die Maßangabe hier ist ein sehr grober N\u00e4herungswert.

Nr. 187: Grundstückskauf

| Inventarnummer: | | M.L.C. 1778 (Morgan Library) | | | | |
|------------------------------------|---|--|--|--|--|--|
| Kopie: | | BRM 173 | | | | |
| Bearbe | itung: | E. Unger, Balvston, S. 315, Nr. 50 (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 278 (F | | | | |
| 1 | 2(bán) ^{te} zē | ru egel şêri ^{sö} kirû ^{pî} gilimmarê zaq-pu û-ga-ri | | | | |
| 2 | (ii-ga-ri) * | Li-ta-mu i3-ti abal 4 Uras | | | | |
| 3 | | biti ^h ul-ta kišād nār Pi-qu-du | | | | |
| 4 | | \$\textit{3d} 2(\text{ban}) \text{\textit{\$\text{\$\text{\$e}}} z \text{\text{\$\text{\$e}} n \$\text{\$\ext{\$\text{\$\text{\$\exitin{\$\ext{\$\ext{\$\ext{\$\ext{\$\ext{\$\ext{\$\exitin{\$\ext{\$\exititt{\$\ext{\$\ext{\$\ext{\$\exititt{\$\exititit{\$\ext{\$\exitit{\$\exitit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exitit{\$\exititit{\$\exitit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exititit{\$\exitititititit{\$\exititit{\$\exitititit{\$\exitititit{\$\exitititititit{\$\ex | | | | |
| Linic | 1. | | | | | |
| 5 | kiddu elü ja | ih; mārāti ^{mi} šā ^m NER- ^A Marchā | | | | |
| Ď | | jak: Bu'i-i-ju, marat-su | | | | |
| 7 | | ib-4Marduk mār; "Ahi-ul(88)")-ide(28)") pilm (0\$) elitu | | | | |
| li) | | ni ^{ll} ká kíšád nár Pi-qu-du | | | | |
| 9 | piau lapliti | u asdi mahhi "seri istal-lim-mu | | | | |
| Linie | | | | | | |
| 10 | | bán) "zéru eglu šu a-ti ati "d Nalni-zéra-ibni | | | | |
| 11 | mary di la | "Mušėzib." Mandide mūry "Ahi-ult80) ldv(73)) ""Morduk-Suma-iddin | | | | |
| 12 | | " Nahû-sumu-liste mûr) "Abû-u[l(st:)-ide] mûr ahi sa | | | | |
| 13 | | rasilma û ¹ Kusutsta mûtti ŝa | | | | |
| [4 | | hēmek bul-lit mary hAbb-ahNO) lde(ZV) ummi ld | | | | |
| 1.5 | | žuma addin ^{vot} Marduk-ndsar, -apla, mavy-šu šā ^m lui- ^a Marduk-halāju | | | | |
| 16 | | i-bi ki-j 1(bán) "zéri a-na)4 kupl kaspi | | | | |
| 17 | | ARO" mahisa im-hel-e-ma i-lam a-na | | | | |
| 18 | | n-ru-tu ii 4-siqil kaspa ki-i | | | | |
| 19 | | d-di-in-lti-[mu-ti] | | | | |
| 20 | naphaes 4 | ma-na 8 1/2 šiqil kaspa penitBABBARI" ši-hir tu. | | | | |
| 21 | Mabil-28 | ra-ibni mar; - ŝii ŝii "Muŝozib-"Mardak mārz "Abl-id(NV) (de(ZV) | | | | |
| 22 | | šuma-iddin mūrz-šū šo 22 Natrū-šuma-tišir mūrz 22 Aht-ut(811)-ide(72) | | | | |
| 2.3 | | -a marai 3d ^{md} Naphi-ahhir ^{ma} -Ind-Ia | | | | |
| 24 | | ul(SO) (de(X1)) umma isi ^{na} Manluk kuma-iddin kim vqll-ki-na | | | | |
| 201 | | -mr-tu) ma qalo ^{kt mi} Marduk-nüşteş-apli mürz-su sü | | | | |
| 26 | | lak-haliitu mär: "E-gi-bl e-tir-u' u-pil-u' | | | | |
| 27 | | a' al 131 al i-tar-ra-ma a-na a-ha-mek | | | | |
| 28 | | -ma ma-ti-ma ina dr-kat tig-ma | | | | |
| 29 | | marifait kunst li v mestelu anla-tu. | | | | |
| 30 | | "Ahi-ulfNC)-idr(ZC) šā i-rag-gu-ma um-ma | | | | |
| 31 | | MC) we al na-din-mo kaspu al ma-hir | | | | |
| 32 | ba-di-ra-m | u kasap im hu-ru a-di 12-a-sa i-ta-na-pal | | | | |
| 33 | Einleitung | sformel i-na ka-nak ^m juppi šumāti(MU) ^{mes} | | | | |
| 34-43 | Zeugen | | | | | |
| Nabû-r | mukin-zêri/[| J-apla-iddin/Sagilaja | | | | |
| Artid-Gula/Mantuk-Suma-uşur/Nabaja | | | | | | |
| Su-Ma | Su-Marduk-ul-inni/Nabū-udammiq/Rab-banē | | | | | |
| B&l-asûa/Tabnêa/Itinnu | | | | | | |
| | Ex-661-(Ti | | | | | |
| | | n-iškun/Bā 'iru | | | | |
| Bēl-[| /Šulaja/Ada | l-šuma-ësek | | | | |

PA-[...]/Mušēzib/Iddināja Bēl-ittannu/Nabū-aḥījē-iddin/Sīn-[šādū]nu Nabū-ušālījm/Bēl-aḥā-ušābši/[...]-Nergāl

44 Schreiber

Nubū-zēru-ibni/ltti-Nabū-balāni/Egibi

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabū-uballi //Marduk-erība am Piqūdu-Kanal (ālu šā PN šā ina mahhi nār Piqūdu)

Datum: 2.7.8 Dar (22.9.514 v.Chr.)

Übersetzung

0.0.2 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt, Gartenland, mit Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet von Litamu gegenüber dem Uraß-Tor im Bezirk Bubylon, vom Ufer des Piquida-Kanals bis 0.0.2 Kur Fläche voll sind:

(Z. 5) obere Langsseite neben den Tüchtern von III, untere Längsseite neben B., obere Schmalseite neben der Straffe am Piquidu-Kanul, untere Schmalseite bis die Fläche voll ist:

(2. 10) Insgesumt 0.0.2 Kur, diese Anbaufläche, hat von N., M., dem Sohn des Brisders von B., und K., der Mutter des M., MNA zu 1 Bän Fläche für 14 k weißes Silber zu kaufen erklärt und gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und ½ 5 Silber als Zugabe hat er ihn]en] gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 28 ½ 5 weißes Silber in Stucken haben N., III. und K., die Mutter des M., (als) Kaufpreis ihrer Anbaufläche vollständig von MNA beglieben bekommen.

(Z. 26a) Sie sind befriedigt. Klage(anspruch) haben de nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann anmer in zukünftigen Tagen einer von den Brudern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses (und) der Familie Abi-ul-ide Klage führt, folgendermaßen: "Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Süber nicht empfangen", wird der Vindikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

Kummentai

Nicht kollationiert (keine Angaben über Siegel oder Nagelmarken in der Kopie).

Z. 2: Die Schreibung ib-n ist wohl als Irin "Brust", prapositional "gegenüber" zu verstehen. In den meisten Fällen wird in unserem Kontext das Logogramm Galt verwendet, das für irin und mehrat (ebenfalls syllabisch bezeugt) stehen kunn.

Z. 19–25: Die Satzstellung in der Quittungsklausel ist umgedreht worden, om bei Verkäufermehrheit klarzustellen, wer von went welchen Betrag erhalten hat. Die normale Satzstellung inn qütê PN₁ PN₂ PN₃ n. PN₃ mehrüfeträ ware mehrdeutig.

Der zweite und dritte Zeuge sowie der Schreiber sind aus anderen Egibi-Urkunden bekannt, alle anderen Zeugen nicht.

Preisberechnung:

Der Dattelgarten wird zu 60 GAR für 14 3, d.h. etwa 4,3 GAR/S, verkauft.

Nr. 188: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41859 (81-6-25,479)
Kopia: Nr. 188

((Anfang weggebrochen))

1' *šiddu el*[û] 2' ù ^m[

```
3"
           siddu sapflü
 4'
           "pūtu elītu" [
 51
           □ pùta 3aplitu <sup>™</sup> šadà □ [
Linic
           | šiddu elū *** Iltānu | tā| hz
 6'
 7'
                                   -a a-d i
           |Siddu šaplā "Šātu| tāh: (@)("x"-)
 a.
 Q"
          pitta elitu "ama[rru] tāh; "
In
          pátu šaplán ""šadú táh; ""Nabú" -zéra-" igiša" "
          Sal-hi eglu naphary 3 gur "zëru eqlëti<sup>not)</sup> ši-na-a-ti
11
Linie
12"
          it-ti "Suma-iddin; (mār-š)ū šā "Sāpik-zēri mār "Na-bļo-a-a).
131
          [mis Marduk-na-şi-"ir-ap-li" [mār]-šú šú "ltti-"Marduk-balāļu mār "(Egibi)
14'
          a-f di " ((bàn) "zēru [a-na 1]4 tigil kaspi ma-hi-r[i imbēma].
15"
          [20]+1 ma-na kaspa [ilám] ll-i-mi-l[á gamcüti]
16
          [11 4], manu kaspu hi pi atet iddissu]
Rs
           [naphar] 21 3/3 m[a-na kuspa libirta ina qatë]
18'
          Marduk-na-si-Qr-ap-lft mår-sti 3/å "htti-"Marduk-balåtu mår "Egibil
19"
          "Suma-idding mar-sti so "Sapik-zēri mār "Na-ba-o-" a" [sim eqlēti"*]
201
          ši-na-a-ti ka-sa-ap ga-mir-ti ma-hir [apil]
21'
          ru-gu-um-ma-a al t-$i ul (-tur-ru-ma a-lag alignes)
22"
          ul i-rag gu mu ma-ti-ma ma-na-ma kii hit "(Nabaja)
23"
          (361) cog-ga/ mu um-ma eglēti<sup>met</sup> Stenasasti ļul nadnāsmļa
24"
          (kaspa u|t ma-ln-t|r ™päyrtihtu kasop) im-(hu-ru a-d)i
25"
          [12-ta-ām aemapped . . .]
((weitere 2 Zeilen, Zeichen abgerieben))
41'a
          ma-hi-ri 3d [...]
          ["Da-ri-i]a-mu-ul sur Bübülite [[4] u mütüté
42"
          Einleitungsformel [ina kanāk "tuppi šu-a]-ti [[[161]
29' - 38'
          Zeugen
[...|/Nabû-zēra-[...|/]....[
[...]/Lab&i/Ando[har(?)].
Arad-Gulla/Marduk-šuma-usur/Nabaljal
[RI]mūt/Samaš-pir 'a-usur/MD[...]
[...]bi/Śaddinnu/*[...]
[...|/Bēl-{...|/| ...|
[...]/MO[...]/[...]
[...[-Marduk/]...[/]...[
E... [/[....]
```

39' Schreiber Arad-M[arduk]//[Šangů]-Ea

Ausstellungsort weggebrochen (sieher Babylon) Datum: xxxx Dar (nach 52E v.Chr.)

Vermerkte über Siegelung und Nagelmarken nicht erhalten.

Übersetzung

[... obe]re Längsseite [im Norden neben ,...] und [...], unte]re] Längsseite [im Süden], obere Schmalseite [im Westen], untere Schmalseite im Osten [...: zweite Fläche];

(Z. 6') [obere Längsseite im Norden] ne[ben ...] bis(?) [..., untere Längsseite im Süden] neben [...], obere Schmalseite im Westen neben [...], untere Schmalseite im Osten neben N.; drifte Fäiche, Insgesann 3 Kur, diese Anbauflächen,

(Z. 12') hat von Š. MNA zu [Bán Fläche [für 1]4 5 Silber zu kaufen [erklärt] und (für) [2]1 m Silber [gekauft] zu ihrem [vollen] Kaufpreis, [und 40 3 Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.] (Z. 17') [Insgesamt] 21 m 40 3 [Silber in Stocken hat von] MNA Š. [(uls) Kaufpreis] dieser [Anhauftlichen] vollständig erhalten.

(Z. 20'a) [Er ist befriedigt], Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und nicht [gegeneinunder] klagen. Wann immet jemand vom Hause (= der Familie) [Nabaja Klage] führt, folgendermaßen: 'Diese Anbauflächen [sind nicht gegeben] und [das Silber ni]cht empfangen'. [wird der Vindikant das] empfa[ngene Silber 12fach erstatten. . . . (Es folgt eine weitere Klause), vermutlich die Ausgleichsklause).]

(Z. 41'a) Der Kauf(preis) des (... des | Darius, Konigs von Babyton fund der Lithder ...).

Kommentar

Die fragmentarische Tafel ist gesiegelt und hat Nagelmarken.

Z. 41: Die Klausel am Ende nach dem Datum ist unklar; sieher nicht die Nagelmarken-Klausel (diese könnte auf dem stark beschädigten oberen Rand gestanden haben). Es scheint nich einmal ein Datum angegeben zu sein, das sieh willt auf einen anderen Vorgang bezieht.

Der Voter des Verkäufers, Säpik-zerz/Sillaja/Nabaja, war ein Bruder von MNAs Schwiegervuter, Laut Dar 193 (Nr. 212) verpachtet in im Jahre 5 Dar ein Feld um Graben des Ina-glbi-Bel/Baläju/Re i-sist zum Anlegen eines Obstgartens. Die Ortsangabe finder sich u.a. auch beim Mitgiftgrundstück von MNAs Ehefran Unser Text ist wohl um einiges später zu datteren, das Grundshick aber sieher auch im Raum Litamo zu suchen.
Preisberechnung:

3 Kur = 90 Bán für 21 m setzt eine Relation von 14 kpro Bán bzw. etwa 4,3 GAR/4 voraus. Damit liegt der Preis in gleicher Größenordnung wie der von BRM 173 (Nr. 187).

Nr. 189: Imitty-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31489 (76-12-17.916)
Kopic: Dur 172

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 270 (R)

- 35 gar salappi immir ebürtBURU(1) eqli
- 3d * zéri 3ó * Li-ta-mu 3ó * Manduk-nu-sir-apli
- 3 már; dá šá http: Morduk-bolátu már; "E-gi-bi
- 4 ino muh-hi ^mMu-ŝe-zib-⁴Bël mār śú śú ^mNa-di-nu
- 5 mūr₂ ^{mā} Sin-šā-kin -šumi n ^{mā} Nahū' -‡ēra-ibni' mār₂-šā šā
- 6 "dMu-se-zib-dMarthik mar, "Abl-ultNU)-ide(ZU)
- 7 Ina th uruhvanina suluppē a₄ 35 gur
- 8 ina ma-ši-hu šá 1 m ina muh-hi
- 9 Let rit-tue ina ha-sa-n [(x x x x)]
- 10 it-ti 1 gar m-hal-la gi-[pn-ii]
- [1] man-ga-ga 55 bil-ta, id ha-[sa-bi]
- 12 lib-lih-bi 2 da-ri-ka-nu i-nam-din
- 13 1-en pu-ut 2-i na-lu-ii

14–17 Zeugen Libluy/Marduk-criba/Eppeš-ill Nergal-ušallim/Mušězib-Mardui/Nappāḥu Arad-Bēl/Nabû-mukin-apli/Rab-banê

17 f. Schreiber Marduk-batāssu-igbi/Banija/Nabaja

Ausstellungsort: Ortschaft Litamu Datum: 25.6.5 Dar (18.9.517 v.Chr.)

Übersetzung

30 Kur Datteln, imitta-Puchtauftage, Ertrag der Anbauftäche von Litamu, (Forderung) des MNA zu Lasten von M. und N. (Z. 7) 338 Arahsamna (8. Monat) werden sie diese Datteln, 35 Kur, im Maß von 1 Pt auf ein Mal am Stapelplatz [von . . (?)] (und) pro Kur (Datteln) udjadlu- und gi[mi]-Kürbe, Palmbast, 55 Traglasteit Feuerholz, Palmblätter (und) 2 dariku-Gefüße liefern. (Z. 13) Einer bürg! für den anderen.

Kommentaz

Der zweite Schuldner ist einer der Verkaufer von BRM 173 (Nr. 187).

Z. 11: Die Angabe zu Inliu sa huseln bezieht sich sieher auf den gesannten Posten Dutteln, nicht nur auf 1 Kur; vgl. II. Landsberger, Date Prilm, S. 45.

Nr. 190: Quittung über Gerstelseferung

Investagenummer: BM 31056 (76-11-17,783)

Kopie: Dar 290

Bearbeitung: F.E. Petser, BRL 4 (1898), S. 61 f. (Ü); J. Krecher, Egibi, II. 287 (R)

- 9 gur 1 Fl uṭṭam šlb" -in" eqli šā "Li-ta-mu
- 2 a-ki-i gitti(GID DA) 3å ^{val} Nabû-ŝuma-untr
- 3 môSomas-ētirz mārz-šā šā "Bul-la-ta-a mārz "Tābihuttilk.LA)
- 4 ino gātē^{li m}[Lf]b-lut mār₂-śa ša ^mlīti-^hMonlik;-halāju mār₂ ^mE-gi-bi
- 5 a-na muh-hl ^{ml} Marduk-ndsir z-apli mär z-šú šá
- 6 "hti-"Mardukz-baláju märz "E-gi-bi
- uRd e-tir

Rs 8-14 Zeugen Liblo#Śe-pī-kalbi/Atû Marduk-zēra-ibni/Bé}-aḥḫē-iddm/Nappāḥu Mūrānu/Mušallim-Marduk/Atkupņu Tattannu/Ērībaja/Hī-tillato

14a f. Schreiber Bêl-eriba/Arad-Gula/Nabaja

Ausstellungsort: Babylon Datum: 21.12.10 Dar (15.3.51) v.Chr.) Übersetzung

9.1 Kur Gerste, SihSu-Ertragsanteil der Anbaufläche in Litamu, hat, entsprechend der Ahrechnungsliste des N., S. von L. auf Rechnung von MNA begüchen bekommen.

Nr. 191: Pachtvertrag

Inventarnummer: BM 30590 (76-11-17,317)

Kopie: Dar 273

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 284 (R); G. van Driel, BSA 5, S. 231 (zu Z. 14-16)

und 239.

o seru zag-pi šá suca Lista-mi šá ultu mahht kišád nár Pi-qu-du "Ki-na-o šá táh- In-ba-a "Arad-"Mardiik met så met Nobû-it-tan-me ta Amat-Ba-has 3 [mārassu šā "Kalboja mār "Ra-ba-a-a - alti > "Maduk-na-sir-apli 4 5 mär-sii šá ** tur-* Manlak-balā]ur mir ** E-gi-bi *** Marduk-na-şir-apli adi) 5-ta (amin** a-na ű. 7 ... ad Madanusiddin ... \ id-din har-ri l-lur-ri Six-sin |-un |-na-f-cisf-sit K 0 I me-e x 1 15x3 1() il-bir-di top "-mi-u " x " 11 ina muh]hi 1' gur' "zēri 6 gur [salappē] Rd 12 Sixxinna i) na as a la la Ara Mi dal-ll a mala ... 13 Cina mar∗n' "ip-pu-ŝii ina mahht 1 gur "zēri 5 g[ur saluppé] Rs 14 15 kis-sin-na i-na-uŝ-ŝi ^{se}zêro ma-la ma ^{pr}epinm(AP(S) l-de-e[k-ku-ma] i-pa-di-ki-ru u ke-iir-ti i-mah-ha-su wa muhiu 1 gur 16 ^{ta}zdri 4 gur suluppé šis-sin-na i-na-ái-ši na-bal-kát-ta-na 17 l ma-na kaspa pesit BABBAR)" i-nam-din a-na šanāti; "" zēra gab-bi i-he-re-e-ma u-quirta 1-en mar-ri (à 2 ma-na 6° sigil-19

20a-24 Zeugen Murtii (/Nabi)-ahhē-iddin/Namo-utu Hēl-iddin//Mušēzib-Marduk/Nappāḥu Bēl-ubulli//Adad-zēra-ibni Kīnaja/Kulbi-Marduk/ Ardija/Dadija/Nabaja Rimūt-Bēl/Ardija/Rimu

ina pan ^{ma}Madanu-iddin

24 f. Schreiber Marduk-suma-iddin/[Šāpik-zēri]/Dēků

Ausstellungsort: Babylon Datum: 19.5.23 Dar (25.8.499 v.Chr.)

Übersetzung

20

Die (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbauffäche im Gebiet Litamu, die vom Ufer des Piqudu-Kanals [bis zur Grenze (?) des] IL (reicht), die neben L. A. [und den Söhnen (?)] des IF. (liegt), die Amat-Båba, der «Eltefrau» des MNA. (gehört), hat MNA [zur ... Bearbeitung] für 5 lahre an [M.] gegeben. (Z. 7a) Einen Bewasserungsgraben wird er graben [... sissin]un wird er bekommen. [...] Wasser (?) [...] wird er graben [...] (Z. 11) [...] Neubruch(land) [... auf] 1 Bur Fläche wird er 6 Kur (Datteln (als) sissinun) bekommen. (Was) er (von der bereits erschlossenen) bit dullu-Fläche [...] mit dem Spaten bearbeitet, (so) wird er auf 1 Kur Fläche 5 [Kur Datteln] (als) sissinun bekommen. (Z. 15a) Soviel Fläche et mit dem Pflug aufbricht und lockert und die Klumpen (?) zerbricht, wird er auf 1 Kur Fläche 4 [Kur Datteln] (als) sissinun bekommen. (Z. 17a) Wer (diesen Vertrag) übertritt, muß 1 m weißes Silber zahlen. Über die Jahre wird er die ganze Anbaufläche umgraben und fertigstellen. 1 Spaten von 2 m 6 5 sieht M. zur Verfügung.

Kommentar

Beim Pächter dürfte es sich um den aus *mittu-*Verpflichtungsscheinen (Nr. 194 bis 198) bekannten Madann-iddin/Dbär/Itimm handeln.

 Am Anfang fehlt vermutlich nichts. III den beiden folgenden Zeilen ist etwa ein Drittel des Textes verloren.

Z. 14 Anlang: G. van Driel hat [ina ma]r-3ii "mi) Spaten" notgeschlagen (S. 239).

Z. 15 f. Die Passage ist nicht klar, unsere Übersetzung folgt CAD E, S. 236 s.v. epinna 1a 4'; "as much of the field as be can "lift" with the plow, in which be can loosen and break the clods (3e-3e-e-4)", siebe auch M/1, B. 77a; \$/2, B. 339 s.v. Setirta "mng. unkn." Van Driel inßert Zweifel in BSA 5, S. 239. "We have suggested that mathära is the old tenn teplaced by dekli for the action of the majāra. Here mathāra is done to tor with) something called \$6.100-m... Without understanding the technical meaning of mathāra speculation about \$1.100-m. furtile."

Datum: Die Jahreszahl befindet sich auf der Ecke der Tafel und ist beschädigt. Nach einem liefen Winkelhaken ist ein weiterer Winkelhaken und eine Dreiergruppe von Wangerechten oder Schrögkeifen zu erkennen, die Straffmater als kass angesehen hat, weslindber die Urkunde ins 10. Jahr datiert hat. Es konnte sich jedoch auch um die Zahl 234 handeln. Dies pallte chronologisch beiser zu den imittu-Verpflichtungsscheinen, die einen Pächter Madänu-iddin im gleichen Gebiet zeigen.

Nr. 192: Verpflichtungsschein über Gerste

Inventagenummer: BM 30857 (76-11-17,584)

Kopie: Dar 389

Bearbeitung: J. Krecher, Egihi, S. 309 (R)

- šei ^{mi}Mareljuk-nāşir-apli māri šā]
- 4 "Ap-la-a māri lā [...]
- 5 utjato as W gur lino mo-ši-h ju šá l 🖼
 - 36 ma Marduk-na-şir-" apli " ina muh-hi
- 7 1-et rit-tu₂ ina muhhi när Pl-qu-du ((über unvollständige Rasur))
- 8 uttata bab-ba-ni-tu, i-nam-din

9-13 Zeugen

ú

Ubûr/Ina-têśé-cţir/Śa-nāśīšu

Šulum-Bābili/Nidintu Arad-Nergal/Nabū-bāni-aḥi/Paḥāru Aḥa-iddis/Sumu-iddin

13a f. Schreiber !ddin-Nabû/Balāssu/Nabû-Seme

Ausstellungsort: Ortschaft des Kinaja (ālu šā "Ki-na-a-a, nur schemenhaft zu erkennen, aber wohl so zu lesen)

Datum: 15.11.14 Dar (24.2,507 v.Chc.)

Übersetzung

6 Kur Gerste [...], (Forderung) des MNA zu Lasten von A, (Z. 5) Diese Gerste, 6 Kur, wird = [im MaB] des MNA von 1 et auf ein Mal am Pigödu-Kanal Gerste (in) goter Qualität liefern.

Nr. 193: Imittu-Verpflichtungsschein

Inventurnummer: BM 33148 (79-7-30,49)

Kopie: Dar 464

Bearbeitung: 1. Krecher, Egibi, S. 312 (R)

- 15 gur salappiennitti eqli
- 2 38 2 hábátí và lá táb; Ba-la-tu
- n tāh, ^{not}Nabā-luma-likun^{no ma} bi* ma līb-bi a-hi zini
- 4 Rei mit Mardak-násír; oph; a a-h; zau šá ma Nahū-ahhemet -bul! [li]]
- 5 u ma Nerval-ú-se-zib máre má sa mitti-Manduky-balátu
- 6 mar, "E-gi-bi ina muh-hi "Lib-lu-uj mar, sii 🗯
- 7 "Hall-da-a-a ma "arah samua ina ha-sa-ri ina ma-fi-ha
- 9 II lu-hal-lu gi-pu-u man-gu-gu-
- [8] d]a-ri-ku i-va-od-din
- [itti | gu]z l(bán) ha-bi ú-hi-me itti l' gur'
- 12 [3 sila] tie gar-ra i-na-ad-din
- 20a dis-sin-nu
- 21 sill e-tlic*

13-16 Zeugen

Ubār/Arad-Bēl/Eppeš-ili

Ubār/Ina-tēšē-etu/Ša-nāšīšu

[Nabû]-nāṣis/Nādin/Bābūtu

IRd (nachgetragen) [...]-bullissa/Lib[lut]

16a f. Schreiber

Bēl-ittannu/Nabū-usuršu/Šangū-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Böl-ittannu am Piqüdu-Kanal (ālu ša PN ša muḥḥi nār Piqūdu) Datum: 23.6.15 Dar (26.9.507 v.Che.)

Übersetzung

15 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche von 2 Sektoren neben II. und N., woven ein halber Anteil dem MNA und ein halber Anteil Na und Na (gehört). (Z. 6a) zu Lasten von L. Im Arahsamna (8. Monat) wird er (sie) auf dem Stapelplatz im Maß von [1 21] auf ein Mal-(und) pro Kur (Datteln), (eine) Traglast (Feuerholz), tithallis- und gipti-Körbe, Palmbast (und) [x] dariku-Gefäße liefern. Pro Kur (Datteln) wird er 1 Bán hábu ahini und pro Kur (Datteln) [3 Silà] Sugarni-Nebenleistung liefern. (Z. 20a) Sissinna int nicht [begli]chen.

Kothmentar

Z. 1: Die Zahl f
üllt die L
ücke nicht aus, der Betrag ist wohl nachtr
äglich eingesetzt worden.

Betrifft; Dattellieferung

Inventornummer: BM 31022 (76-11-17,749)

Kopiu: Dar 384

Bearbeitung: J. Krecher, Egihi, S. 306 f. (R)

- Т a-di-i ilmi 20.kam 🖮 "kistimi (a šana) 14 kam
- 2 "Da-a-ri-muš šarri 2 por 30bža) sudappė
- 3 "Madday-uldin u "1111-"Nabû-gu-zu
- 4 itti "Pir-šu-ii māri iā "Itti-"Munduk-balāta
- 5 már, "E-gi-bi ű-sá-az-zu-mo a na
- 6 " Marduk-nāsir; apli; ina-ad-din-au-u
- 7 |X| que selappo en ma Bél-it-tan-un
- 91 [x (x) 3]d-m-tu, ú-3á-az-zu-ma
- |ki| (i.e. dl-r \sim qit + ici 66 kislimi ul-te-zu-u $^{-16}$ zõrp šä 4)
- 10
- 11 U-tle-r i-hi-ra-d-ma 1 mu "zero
- 12 [a]-na 3 gut suluppé itti-fû-nu (-pat-"tár "-ma-
- 13 ki-i la al-te-zu-a' al-tu ümi 26.kam 3a "arahsamua
- 14 usdisi qisit "tebeti 2" gur. 3 (ban), suluppe masad-din-nusu!
- 15 I-en pa-ut 2-i na-ta-a
- 24 19. Stall kenspu
- 25 [x x] "Int-"Nabū-gu-zu

for-20 Zeugen

Nidinti-Bēl/Marduk-eriba/Egibi

Liblat/ftti-Nabû-bafātu/Sīsī

Nabū-uballit/Mūrānu/Amēlūc?):

[lnn]-qibi-Bël/Bël-ëtir/[Bā'iru]

21 Schreiber

Ubār//Śa-nāšīšu

Ausstellungson: Ortschaft des Nabü-ēreš Datum: 27.8,[14?] Dar (10.12.517 v.Chr.)

Übersetzung

Bis zum 20.9, 14 Dar werden M. und I. 2.0.3 Kur Datteln bei P. eintragen lassen und (die Quittung)

an MNA übergeben. (Z. 7) [x] Kur Datteln werden sie bei II. [als/für den] zweiten [Posten (?)] eintragen lassen und [wenn sie] his «Ende » Kistim (9. Monat) eingetragen lassen haben werden, werden sie die Anhaufläche des Nach[barn] umgraben, und 1 Kur Fläche für 3 Kur Datteln wird er ihnen erlassen (?), und wenn sie nicht eingetragen lassen haben werden, werden sie vom 26.8. bis Ende Tebét (10. Monat) 2,0.3 Kur Datteln liefern.

(Z. 24) [...] + 1/2 & Silber [...] 1. [...]

Kommentar

II. 5, 8, 10, 13; Es ist doch wohl izuzza S gemeint. Zur Klausel siehe zuletzt ausführlich M. Weszeli, WZKM 87 (1997), S. 233–236.

Z. 24 f. Vielleicht elai-Klausel, die eine Forderung zu Lasten des I. erwähnt. Der Alinherrennamen des letzten Zeugen im nach Dar 177 und 448 ergänzt.

Diese Urkunde ist, sehon wegen der Beschädigungen und dem mangelnden Hintergrundwissen, schwierig zu interpretieren. M. und I. waren Pächter des MNA (M. ist sieher mit dem Pächter von Dar 273 und wohl auch mit M/Ubär/ltimm identisch), die u.a. wohl die Auflage hatten, einen Teil der Anbaufläche umzugraben. Hier geht es entwoder darum, daß ein Teil der fälligen Pachtauflage erlassen werden soll, wenn dafür ein Teil des Nuchbargrundstücks bearbeitet wird (vielleicht das des B., der laut Z. 7 f. ansonsten einen Posten Datteln bekommen soll), oder die Auflage ist nicht erfüllt worden und soll entweder abgearbeitet oder durch entsprechende Dattellieferung kompensiert werden. Die Erwähnung von Puräu (a. Nergal-userähl/Egibi) läßt vermuten, daß es sich um ein erebtes Grundstück der Egibis handelt, dessen Einnahmen MNA und seinen Brüdern zustehen.

Eine Ortschaft Bit Nabü-ères wird in Dar 448 als Ablieferungs- und Ausstellungsort erwähnt und in wohl mit unserer identisch; z.T. wird das gleiches Personal erwähnt. Ein Zusammenlung von Dar 448 mit der Pacht von MNAs Grundstücken läßt sich aber nicht mit Sicherheit herstellen. Es geht dort um eine Getste- und Dattelforderung, die eingetragen werden soll

Datierung: Die Jahreszahl in Z. 1 stimmt bedenkfich (bei der Datumsangabe ist sie weggebrochen) – man würde die Urkunde sinst eher ins 24. Jahr datieren wollen, wie alle anderen Texte, die dieselben Personen hetreffen.

Nr. 195: ! imittu-Verpflichtungsschein

Inventamemmer: BM 30339 (76-11-17,59) Kopic: Nr. 195 (auch Bertin 2579)

- 10 gw xulupph imitti eqh ka an Li-ta-ma
- 2 jáh; har-ri Só már "fin-tillattiLLAV)-ú
- 5-šu jitti ša ^{mi}Morduk-no-sir-apli šā
- 4 it-ti ^{mi} Marduk-Suma-ibin mār₂-šū šā ^{mi} Nabū-šarni-usur
- 5 Su " Marduk-na-sir-apli māry-šū šū " (ma) līti- Marduk-bulāju
- h mār 2 " E-gi-hi ona muh-hi " Madāmu-iddan mar 2-iti id
- 7 "(I-har ina "arahsamna suluppé a, 10 gus ina ma-ŝi-hu
- 8 di 1 21 ina muh-hi 1-et rit-ti ina ha-sa-ri
- 9 itti 1 gur tu-hal-la gi-pa-d man-ga-go
- 10 lib-bi-< lib>-bi 2 do-ri-ka bil-ti zi hu-sab
- i-nam-din

12-17 Zeugen Ardija/Dadija/Nabaja 8êl-iqbi/Kurbanni-Marduk/Bibbûa Nabû-inamu/Nabû-aḥbē-iddin/Šangû-Ninarta Kinûnaja/Šama8-iddin/Šama8-aḥāri

18 Schreiber Şillaja/Kalhaja/Misiraja

Ausstellungsort: Bit-Hahhuru Datum: 27.5,25 Dar (9.9,497 v.Chc.)

Übersetzung

10 Kur Daueln, *imittu*-Pachtauflage des Grundstückes von Litamu neben dem Graben der Familie L., ½ Anteil des MNA, den er mit M. (gemeinsam hal), (Z. 5) (Forderung) des MNA zu Lasten von M₂. Im Arahsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 10 Kur, im Maß von 1 Pt auf ein Maß auf dem Stapelplatz (und) pro Kur (Dotteln) *tuhallu*- (und) gipü-Korbe, Palmbast, Palmblätter, 2 darikn-Gefäße (und) eine Traglast Feuerholz (Z. 11) abliefern.

Nr. 196: Quittung über imittu-Pachtauflage

Inventamummer: BM 31458 (76-11-17,1185) Kopie: Nr. 196

((Anfang weggebrochen))

1' (s gur] sulappu [2' [iii']"hafelii kunat 24.kom "Da-re-[ia-mul karri ku "zēri]

Y 3d ¹⁰⁰ Li-tu-mu βά (Δ[η₂ ¹⁰)

4' it tille m Lib-ha märz-la ia mme-[
5' tona 5 zitti (d mil Marduk-na-sile-apti)

W mary sa sa "htti-" Mantak-balaju man; "E-gi-hi [5]

7' Su it-ti "Marduk-Suma-ibus mārz-Su ša | "Mabū-karra-uşur"}

8' Marduk-na-sir-apliz ina qate 1 " Madanu iddin]

Rd mār 2-šā im "U-bar mār 2" Hinna(STYM) u "("Mantak-šuma-ibni)

10' $mdr_2 \cdot di \stackrel{\text{ad}}{=} Nabh-barra \cdot d \cdot sur m[a-hi-ir]$

Rs ¹⁰gú-gal a-n|a] 12' kā ^{ma}Manluk-na-s|ir-apli]

13' "Mu-ic-zib e-fi-[ir 1-en-ta-am]

14' iləgü-ü

15'-18' Zeugen Mušězib-Běl/[...]

Iddin-Nabû/Ea-[. .]

[...|-zēni-līšip/]....]

|---|-abbē-(---)

Rest der Zeugennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Dutum weggebrochen

Obersetzung

[... x Kur] Datteln [... (einer Forderung) vom] Tašrīt (7. Monat) des 24. Jahres des [Königs] Dari[us von der Anbauffäche] von Litamu, die neben [PN] und neben L. [(liegt)], vom ½-Anteil des MNA, den er mit M. (gemeinsam hat), (Z. 8') hat MNA von [M2 und M.] er[halten.] (Die

(Kunal)-Gebühr für) gugallu für [...] des MNA [... hat] M3 beglichen bekommen. [Ie ein Duplikut (der Urkunde)] haben wie an sich genommen.

Kommentar

Die Urkunde hat einen engen Bezug zu BM 30339 (Nr. 195), die Personennamen sind entsprechend ergänzt.

Nr. 197: Verptlichtungsschein

Inventurnummer: BM 41450 (81-6-25,61)
Kopie: Nr. 197 (auch Bertin 2590)

- 1 2-ta GUz mastus fd
- 2 10-ta2 pt/ pt/ sad bt 1(Pt) 2(b5n)
- 3 (3a "Mard)uk-najiry-apliy mari 3a "Itti-"Marduk-baldite
- 4 (mgr "E) gi-bi ina mah-hi " Madami iddin
- 5 mary sai sa m O har a m Ini- Naba-gu-zu
- a-dise qu'it "(bit \$d'" tebén
- 7 TAXXXXX (3) 'a no multhr
- N X X X X -104 So "Manlak-ndsiry oplis"
- 9 # "x (x)"

10-12 Zeugen

Nidjnti-Bël/Marduk-erfba/Egibi Nabå-uballit/Müränu/Amelů

13 Setreiber

Ubar//Ša-nāšīšu

Ausstellungsort: Ortschaft des Nabü-[èreš] Datum: 24.8°.25 Dar (4.12.497 v.Chr.)

Übersetzung

..., (Forderung) des MNA zu Lesten von M. und 1. (Z. 4n) Bis Ende Tebêt (10. Monat) ... auf Rechnung ... von MNA ...

Kommentar

Diese Urkunde dürfte, was Personen und Datum beträfft, mit Dar 384. BM 30339 und BM 31458 (Nr. 194-196), zusammengehören, die Zeugen sind auch im Dar 412 (aus Bit-Bahhuru) belegt. Worum es eigentlich geht, ist leider völlig unklar. Die Schrift ist extrem flüchug und der Text ist hier nur der Vollständigkeit halber aufgenommen.

Nr. 198: imitu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 34239 (Sp. 345)

Kopie: Nr. 198

((Anfung weggebrochen))

- 1' [śā E-r]i-iš-tu, mārti šā "Si-rik
- 2' [mår "E]-gi-bi ina muh-hi "d Madånu-iddin
- 3' [mār₂-šū šā " Ubār] mār₂ 'altinnu(StMM) ina "arahsamna suluppē a' 33 gur
- 4' [ina hasāri] ina ma-li-hu 📹 1 Ps
- 5' [ina muhhi 1-et] rit-ti liti 1 gur
- aRd 6' [tuhalla] gi-pu-û man-ga-ga
- 7' [bil-tus ld] hu-sa-bi 2 da-ri-ku
- Rs 8' [qap-pa-t]us i-nam-din

9'-12' Zeugen

Kinunaja/[Samas-iddin]/Samas-abari

- [. ..]tta/Nabû-ahhê-bulliv[...]
- - tu/Niqudu

Rest der Zeugennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Übersetzung

[33] Kur Datteln, imitur-Pachtauflage, (Forderung) der) Eristu im Lasten von M. (Z. 3'a) Im Arahsamna iff. Monatt wird er diese Datteln, 33 Kur, [auf dem Stapelpfatz (?)] im Maß von 1 Pt [auf ein] Mal (und) pro Kur (Datteln) [mihallu- tund)] gipű-Körbe, Palmhast, [eine Traglast] Feuerholz (und) 2 dariku- [(und)] quppa[m-Gefäße liefern.

Kommentar

Der Vatersname des ersten Zeugen ist nach BM 30339 (Nr. 195) ergänzt.

Nr. 199: Grundstückskauf

- Inventuminmer: A: BM 32180 (76-11-17,1907 ± Dar 102) + BM 33125 (79-7-30,26)
 - II: RSM 1909.405.23 (Edinborgh)
- Kupie: Nr. 199 A (cract/t Dar 102) und C.J. Ball, PSBA 14 (1892). Tufel vot
 - S. 143 (Kopie der gleichen Tafet auch bei S. Dalley, Edinit. 75 B)
- Bearbeitung: B: C.f. Ball, PS8A 14 (1892), S. 167 f. (0); E. Unger, Bubylon, S.
 - 315, Nr. 49 (U); J. Krecher, Egilii, S. 255 (R)
- Slegel: Photo bei C.J. Hall, A Bahyloroun Deed of Sale, in: Light from the
 - East (London 1899), il. 229; Zeichnung: C.J. Ball, PSBA 14 (1892),
 - II. 166, and Dalley, Edinb. 75 (jeweils B); Skizze: S. Graziani, sigilli,
 - Nr. 40 (A; nor Dar 102 obne Join)
- 1 gur 5(bán) ^{le}zérn egel séri p^kkini ^kl^agíšimmaré^{má}}
- 2 aug-pi is-si bilti mehret(GAB) abul ⁴Istar(15).
- 3 přípát Báhilí(KA DINCIR RA)^{k)} ina báh nár Kuté(GUDD), A)^b la-bi-ri

Linie

- 4 siddu elii mihānu tāh; ma Marduk-na-sir-apli-
- 5 mor-in sa "Ini-"Manluk-balátu már "E-gi-be
- ma-hi-ra-ni egli
- 7 Siddu šapiti im štitu tāh; ^{mā} Nabū-mukīn; -zēri'
- 8 mar-sú in "lb-na-a mar "Núr-"Sin
- 9 pūtu elītu ^{va}amurru kišād ^r nār [¬] Purant^b
- 10 mita saplītu m šadā tāha harrān i sarri

| Linie | |
|-----------|---|
| 11 | nophary 1 gur 5(hán) ^{le} zéru zaq-pi eqlii šumāti(MU) ^{m(s1)} |
| 12 | ti-ti nd Bēl-ētir ^{ir} mār-tú lá ^{mi} Rēl-ú-šeh-ši |
| 13 | már ^{mocsai} Núr- ^d Sin ^{má} Marduk-na-sír-apli ₂ már-sú sá |
| 14 | "Itti-"Marduk-halātu mār "E-gi-bi |
| 15 | ki-i (thán) bezöra a-na 16 šiqil kuspi mahira |
| 16 | im-hê-e-ma 9 1/2 ma-na kaspa i-ŝâ-am |
| 17 | a-na šimi-šii gam-ru-tu ii |
| 18 | 9 1/2 sigal kaspa ki-i pi-i |
| 19 | acri id-di-su |
| 20 | naphar 9 1/s ma-na 9 1/s sigil kaspa si-bir-tus |
| 21 | ina qatëll "AMarduk-na-şir-apli; mar-ki ka "Hii-"Marduk-balata |
| 22 | mår * E-ej-hi |
| Rs 23 | ma Bêl-êtir" mar-su sa ma Bêl-û-seb-si mar m Nûr-ASîn |
| 24 | Am eglisti kassap gasmirsuq mashisir |
| 25 | aspil rusgim-ma-a al istr |
| 26 | al furrif(COR) ^{rice} -ma a-ha-mes al c-ray-gu-mu |
| 27 | ma-ti-ma ina athheim maremel kim-ta- |
| 28 | ni-su-tu, u salāti(tim Rt.A) šā bū mār "Nūr-"Sīn |
| 29 | ká i srug (ga-mie san-ma egla Ramáti(MC) ^{mel} |
| 30 | ul nasdinsma kasrap ul mashisir |
| 31 | pu-uie-ru-nu ka-sap an-hu-ru |
| 32 | a-di 12-ta-bru i-ta-nap-pal |
| ,13 | Einleitungsformel ina ka-nak *** tuppi šu-a-t[1] (1851 |
| 34-41 | Zeugen |
| Ślrikto/Z | énya/Núr-Sin: alp alu sa ^{na} Bél-énr" 10 tiqil kaspu qilanSIG BA) su il-te-qe |
| | qiša/Arad-Gula/Adad-Jummè |
| Nabû-śur | na-iškun/Šarnaš-erība/Ēṭiru |
| Nabū-mu | ščtiq-uddě/Šuluja/Tunaja |
| Mušēzib- | Marduk/Šamaš-šumu-ukin/Bābūtu |
| | Sétiq-udgé/Hét-usebs/Núr-Sin: ohu tá ^{mi} Bét-étir". 5 Ggil kaspa qisat(NG.BK)-su il-te- |
| qe. | |

42 f. Schreiber

Arad-Marduk/Kittija/Ŝangŭ-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.1.3 Dar (3.4.519 v.Chz.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

gu-pur ^{md} Bêl-êjir" na-din eqli || ki-ma ^m kunukki-ŝii ^{mi} kunuk || ^mArad-^aManluk || jupŝarra (mit Siegel, beide Exemplate) l+rRd

Übersetzung

1.0.5 Kur Anbaufläche außerhalb der Stadt. Gartenland, mit ertragfähigen (Dattelpalmen) bepflanzt. gegenüber dem Bar-Tor, Bezirk Babylon, am Abzweig des Alten Kutha-Kanals:

(Z. 4) obere Längsseite im Norden neben MNA, dem Käufer der Anbaufläche, untere Längsseite im Süden neben N., obere Schmalseite im Westen am Euphratufer, untere Schmalseite im Osten neben dem Königsweg:

(Z. 11) Insgesamt 1.0.5 Anbaufläche, (mit Dattelpalmen) bepflanzt, diese Anbaufläche hat von B. MNA zu i Bán Fläche für 16 § Silber zu kaufen erklän und (für) 9 m 20 § Silber gekauft zu ihrem vollen Kaufpreis, und 9 1/3 § Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 20) Insgesamt 9 m 39 ⅓ š Silber in Stücken hat von MNA B. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 25) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und gegeneinander nicht klagen. Wann ammer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses (und) der Familie Nür-Sin Klage führt, folgendermaßen: Diese Anbaufläche ist nicht gegeben und das Silber nicht empfangen', wird der Vandikant das empfangene Silber 12fach erstatten.

(Z. 45) Nagelimarkei des B., des Verkäufers der Anbaufläche, anstelle seines Siegels.

Rommentar

Beide Exemplare sind gesiegelt und haben Nagelmarken auf oberem und unterem Rand. Auch wenn PSBA 14, S. 143 = Edinb. 75 den vollstandigen Text aufweist, wird die Tafel hier als Exemplar B bezeichner, sie hat teilweise eine von Dar 102+ abweichende Zeitenaufreitung und Varianten im Text. Z. 6 KLAM statt ma-hi-ra-ni, Z. 4, 7 und 10 0A statt üs SA,DU, Z. 13 korrekt ", kein 10, Z. 18 und 20 haben 9 cils *inl-sii* 1 cils statt 9 ½ cils. Z. 26 ul i-GUR statt ul GUR^{net}, Z. 29: iii A ist MO^{limb} über kaum radiertes (u-a-n geschrieben

Zweiter und fünfter Zeuge erscheinen auch in der zugehörigen Urkunde Dar III (Nr. 200). Den Hintergrund des Verkaufes dutfte eine fürrdnur-Gesellschaft zwischen MNA und B. bilden. Das Grundstück war ursprünglich großer und ist aus Geschaftsmitteln gekauft worden; die eine Hälfte (das Nachharfeld) ging an MNA, der nunmehr auch die zweite Hälfte kauft. Vgl. Dar 287. Preisherechnung: 1 Bán = 60 GAR für 16 3 entspricht 3,75 GAR/k.

Nr. 200: Verpflichtungsschein über Kaufpreisrest

Inventurnummer: BM 30898 (76-11-17,625)

Kopie: Dar 68

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 255 (R)

4 1/cmana 9 sigil 3-th 1 sigli

? re-ch-ti šim eqli šii mi Bel' -etir"

3 mary-in in " Bet-u-keb-ii mar, " Nar- Sin

4 ina muh-hi ^{ma} Marduk-no-sir-apti

5 mair - 8a 86 "Ittl-"Mardak-balata mar 2" E-gi-bi

6 ina "aŭ(TIL) ŝa "nisanni kaspo a"

7 4 1/2 manu 9 šigil 3-tū 1 šigli

X i-na-cul-din

9-13 Zeugen

Ba-zêra-iqîša/Arad-Gula/Adad-sammêt-*ŝal*-me-e*) Mušëzib-Marduk/Šamaš-šuma-ukin/Bābūtu Nabū-aḥbē-bullit/Itti-Marduk-balātu/Egibi (Brader des MNA)

14 f. Schreiber

Marduk-mukin-apli/Bēl-udammių*/Egibi

Ausstellungsort: Babylon

Datum; 12.1.3 Dar (3.4.519 v.Chr.)

Übersetzung

4 m 29 ½ § Silber, Rest des Kaufpreises der Anbauffäche des B., zu Lusten von MNA, Ende Nisan (1, Monat) wird er dieses Silber, 4 m 39 ½ å, zahlen.

Kommentar

Schreiber: Am Vatersnamen ist korrigiert worden. DUB.SAR war zunächst ausgelassen worden, daher wurde der Vatersname rodient (Reste von SEG-iq sind auf dem rRd noch zu erkennen), um DUB.SAR einfügen zu können, dann in der nachsten Zeile der VN wiederholt, alterdings mit BUL statt SEGs bzw. 161-UR statt 161-ZAB – bezeichnenderweise in der Bedeutung "böse" statt "gut". Liv 23 vom 30.1.3 Dar ist eine Quittung über 13+1 ½ Seifber, die im Auftrag MWAs an Bel-ēţir (mit Vatersnamen Musubsi) gezahlt wurden. Es ist unklar, ob dieser Vorgang irgend etwas mit unserem Grundstückskauf zu tun hat, von Em eqtitu ist jedenfalls nicht die Rede.

Nr. 201: Betrifft Grandstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventamummer: BM 33087 (79-3-1,13)

Kopie: Dar 287

Beurheitung: FE. Peiser BRL 3 (1894), S. 35 (U); J. Krecher, Egihi, S. 287 f. (R)

- 3 "zêra ŝā ina bāb nār Katê(GU DU₈ 8)¹⁰ labiri(SUMUN) ŝā ⁶⁰⁰ Rēl-ējir₂
- 2 mar-sii 36 Mn-seb-si mir; "Nir-2 Sin a-na ed Morduk-nāsir; apli
- 3 mar-su šā "htti-"Manluk-balāju mārz " E-gi-bi a-na kaspi
- 4 id-din-nu tim ic zeri-in "Bêl-êtir; hia gitê"
- 5 Marduk-adsirs-only c-u-ir min-ma-lu-na
- Ora pa-m a-ha-meš (a-a-m) e-pu-uš nikkausi haerdnii NASKALI* -šū-nų
- 7 útí a-ha-mes ga-tu-u-ú-il-ti sá re-he-et
- Il sisme le veri mi Melvetten ki-i detir-ri
- 9 u-na m Marduk-näsirz-apli a-ta-din m Marduk-näsirz- apli |
- 10 ina mi-gir lib-bi-sii 6 siqil kasop qisti(NiC(BA) a-na
- 11 md Bel-etite i-gis
- 25 1-en-ta-ism iltegé(T1)*

14-22 Zeugen

Arad-[Guta]/Marduk-šuma-user/Nabaja

Nahū-ittanņu/Ardija/Sin-ilī

Nigūdu/Nabū-ētir-napšāti/Sîn-unittī

Iddin-Bēl/Ša-pī-Uras(? 18 #Šikkūa

Bēl-irtannu/Nabū-osuršu/Šangū-Ea

Bêl-ittannu/lqfsa-Marduk/Ur-Nanna

Hubburu/Arad-IIJat/Astáku

Nergal-u3allim/Suma-iddin/Sangù-Adad

Nabû-ittannu/Rîmût-Bêl

Uqûpu/Lâbāši/Šangū-Nanaja

22 f. Schreiber

Bēt-kāsir/Iddin-Nabû/Gahal

Ausstellungsom: Babylon

Datum: 2.11.10 Dar (26.1.511 v.Che.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche am alten Kutha-Kanal (betrifft), die II. an MNA für Silber gegeben (= verkauft) hat: Den Kaufpreis seiner Anbaufläche hat II. von MNA beglichen bekommen. (Z. 5a) Irgend etwas zu ihrer gemeinsamen Verfügung gillt es nicht. Die Abrechnung über ihre furräme-Gesellschaft ist beendet. Ein Verpflichtungsschein über den Rest des Kaufpreises der Anbaufläche hat B. zurückgegeben und an MNA ausgehändigt. (Z. 9a) MNA hat aus freiem Entschluß 6.3 Silber (als) Gesebenk dem B. geschenkt. Je ein Exemplar (der Urkunde) haben sie an sich genommen.

Kommentar

Der Verptlichtungsschein Dar 61 (Nr. 200) dürfte hier gemeint sein.

Der Vatersname des vierten Zeugen ist unsseher, vielleicht ist Sa-pi-kalbi (verschrieben ^(a) UR) gemeint? Der des siebenten Zeugen könnte auch mit A.C.V.M. Bongenaut, Ehuhhur, S. 464 f., Arad-Balihu gelesen werden.

Nr. 202: Grundstückskauf

Inventamommer: A: BM 32872 (77-11-14.1)

B: Mab 1126 (Lauvre)

Kopie: Dar 321 (A. auch Liv 177) and TCL 13 190 (B)

Bearbeitung: E. Unger, Rabylon, S. 316, Nr. 49, (U), E.W. Moore, NRAD, Nr. 190

(T+U); J. Koscher, Egibi, S. 293 f. (R)

Siegel: Photo: 1. Delaporte, Catalogue, Bill. 2, Pl. 121, 4a und b (A.796)

(Exemplar B): Skizzen: J. Menant, Empreintes, S. 37, Nr. 46; S.

Graziani, segilli, Nr. 43 (jeweils lixemplar A)

- 6 gur ^{te} zérn egel séri ^{pé}kirű ^{pé}gi3mmaré^{met} zag-pi
- 2 (sex) bi-il-ti-a-dl li-mi-ti ma **Durit(tAp) iii kar-bi

Linia

- 3 Siddu eta "tiltanu tālīz" Mu-3e-zib- Marduk
- 4 mar-ta sa mza-ki-ra mar MAs-ka-pa
- 5 Siddu Saplit "Satu tāh; "Bēl-re-ma-an-nu "Ba-zu-zu
- Myl-din-n in Sad-din-nu mārē sá Du-um-mu-qu mār Mt-sir-a-a
- 7 pita elitu "" amueru kišād nāri ek-jui
- 8 phíta šaplitu ^{en} řadů táh₂ gr-(z-za-a-ti šarri

Linic

naphar: 6 gus lezëru eglu Su-a-ti a-di li-mi-ti

Linie.

- 10 it-ti "lddin2-"Bêl mât-šú šú "dNahû-uşter-hệ mât "Mi-iş-ra-a-a
- ndMarduk-na-şir-apli mär-šä šä^mltti-^dMarduk-balöţa mür ^mE-gi-bi
- 12 ki-i 6 GAR^{bi i ie}zēru a-na 1 štail kaspi ma-hi-ri
- 13 im-bé-e-ma 45 bilattoù vs.) kaspa i-sam simi-sú gam-ru-tú.
- 14 à 2 ma-na kaspa ki-i at-ri id-din-ŝii
- 15 naphar: ½ hilat(G(UN) 2 ma-na kaspa ši-bi-ir-ti

Linje

| 10 | LABIN Chr. Cit latticethist and an an array are assess and |
|---------|--|
| 17 | šā m Ini- Marduk-balāņu mār "E-gi-bi "Idding- Bêl |
| 18 | mār-tu šā ^{aul} Nahū-ū-su-ur-šū mār ^m Mi-is-ra-a-o |
| 19 | ši-i-mi eqlī-šú ka-sv-ap ya-mi-ir-ti |
| 20 | ma-hi-ir a-pi-il ra-ga-um-ma-a |
| 21 | ul i-si al i-tar-ru-ma a-ha-mei |
| 22 | nl i-rag-gu-mu mu-ti-ma t-na akhē ^{met} |
| 23 | marenet kimti(IMRLA) nt-su-tu it-su-la-ti |
| 24 | šá hít "Idding-Bet már "Mi-is-ra-a-a |
| 25 | Sá i-ray-gu-ma um-ma egha la-a-ti |
| 26 | ut næ-di-in-ma kaspu ut ma-hi-ir |
| 27 | pa-qu-ra-au kasap ini-hu-ru a-di 12-ta-hm |
| 28 | i-ta-nap-pa-al is zéru at-ri u ma-ti |
| 29 | ki i ma-hi-ri-hi-nu a-ha-mes qo-pa-lu |
| 30 | Einfeitungsformel i-na ku-na-ku ^m tuppi šu-a-ti 1631 |
| 34-41 | Zeugen |
| Murduk | nāsu/Nabū-šuma-ukin/Mušēzīb |
| Nuhû-al | die-iddin/Nabd-3mma-usur/Sumu-lib3i |
| | -ètir/fddin-Marduk/Eppe3-ili |
| Nubû-be | dűssy-igbi/Nebű-zéry-IBir/Basija |
| | /Bulüssu/Bēlsētiru |
| | ukīn-zēri/Sin-kešir/Šumu-lībši |
| Arad-M | arduk/Nahū-napišti-uşur/Amēlū |
| | -bélkunu/Arad-Marduk/Sangû-Ea |
| | annu/Nabû-küsu/Sa-natiku |
| | arduk/Nahū-kāsir/Daniga |
| | lummir/Nabū-zēru-līšir/lāgibi |
| | |

i-na gá-at ^{má}Marduk-na-si-ri-ap-li már-sú

42 Schreiber Arad-Marduk//Sang0-Ea

Ausstellungsort: Babylon Datum: 6.2.12 Dar (17.5.510 v.Chr.)

Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften 45 - su-up-ru ** Iddin; ** Bêt na-din egli kima(GISI) ** kunukki-šié l+rRd ** kunuk || ** Arad-* Marduk || tupšarra (mit Siegel)

Übersetzung

16

6 Kur Anbaufläche außerhalb der Studt, Gartenland, mit ertragfähigen Dattelpalmen bepflanzt, einschließlich Obstgarten, in Düru-sa-kar<ra>bi:

(Z. 3) obere Längsseite im Norden neben M., untere Längsseite im Süden neben B., II., N. und S., obere Schmalseite im Westen am Ufer des Neuen Kanals, untere Schmalseite im Osten neben dem gizzatu-Königsland;

(Z. 9) Insgesamt # Kur, diese Anbaufläche einschließlich Obstgarten, hat von I. MNA zu # GAR Fläche für I i Silber zu kaufen erklärt und (für) 30 m Silber gekauft (zu) ihrem vollen Kaufpreis, und 2 m Silber als Zugabe hat er ihm gegeben.

(Z. 15) Insgesamt 32 m Silber im Stücken hat von MNA I. (als) Kaufpreis seiner Anbaufläche vollständig erhalten.

(Z. 20a) Er ist befriedigt, Klage(anspruch) hat er nicht. Sie werden darauf nicht zurückkommen und nicht gegeneinander klugen. Wann immer einer von den Brüdern, Söhnen und allen Verwandten des Hauses des I. aus der Familie Misiraja, klagt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfungen', wird der Vardikant das empfangene Silber 12fach, erstatten.

(Z. 28a) (Was) die Anbauffäche größer oder kleiner ist, werden sie entsprechend ihrem Kaufpreis einander erstatten.

(Z. 45) Nagelimarke) des L. des Verkäufers der Anbanßäche, anstelle seines Siegels.

Konsmeniac

Beide Exemplare sind gesiegelt und haben Nagelmarken auf oberein und unterem Rund.

Z. 2: Zu limitu in der Bedeutung "Obstgarten" vgl. III. Jursa, Landwirtschaft, II. 130.

Z. 2 Ender Vielleicht ist kar-fraß in TCL 13 190 zu lesen, die entsprechende Stelle in Dar 321 ist beschädigt, offenbar kar-bi. Dar 328 (Nr. 204) neunt Düru-sa-KAR als Ausstellungsort, allerdings ist nicht siehet, ob es um das gleiche Grundstück geht.

Z. 8: gizzani "energachment on land by royal authority, land thus acquired" CAD G, S. 115. Exhandelt sich wohl om Neulanderschließung.

Der Ahnherrenname des Schreibers erscheint in B als hSo-an-gi-e- E-a.

Preisherechnung: 1 Bán = 60 GAR für 16 3 entspricht 3,75 GAR/S.

Nr. 203: Fragment eines Pachtvertrages

Inventarnummer: BM 41743 (81-6-25,362)

Kopie: Nr. 203

- zéru zag-pl tályz "Mu-še-z(ib)"...]
 u tálys ¹⁰Rél-étir; márysdu šá ¹⁰[...]
- 3 Marduk-na-str-apli mārz-šii iā (*Itti Marduk-balāju)
- 4 mārī "E-gi-hī a-na hanukarihbāti(nu-\$\dagger^{\dagger} |K)R(\dagger) . . .]
- 5 (4-90/27)...]

Rest des Vertragstextes weggebrochen

Rs 1'-3' Zeugen

[...[//⁶[...]

J... //Misiraja

[...]/Nabū-napišū-usur/[...]

4' f. Schreiber

Běl-zěri/Arad-G[ula]/Egibi

Ausstellungsort: Düru-ša-kar[rabbi]

Datum: [x.x.x] Dar (nach 521 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anbaufläche neben M. und neben B. [hat] MNA zur gärtnerischen Bearbeitung [auf x Jahre] an [PN gegeben . . .]

Kommentar

Der letzte Zeuge könnte Arad-Marduk//Amělů sein, den wir aus dem zugehörigen Kaufvertrag

Nr. 202 kennen. Dort ist in Z. 3 ein Masezib-Marduk als Nachbur erwähnt, allerdings kein Bēl-ētir.

Nr. 204: imiru-Verpflichtungsschein

Inventantummer. BM 30891 (76-11-17,618)

Kapie: Dar 328

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 294 (R)

L " 18" gur suluppă îmitti eqli țăh:

"Malni-etir-napfati" u täh; "Ri-mut-Gu-la] 2

[a/d]i hit run kā "d Manluk-nāsir--<apli > sā "d Manluk-na-sir-<apli > mār2-šii šā 3

4

"Militi-"Macduk-baldını märz "E-gi-bi ina mub-lii "Ardı" sül mär y-lii kii "Bel-ettiz mär ; "Sin-ill ina "arahsammu suluppe as 5

IR gar ina ma-ŝi-ha ld 1 Pt lá "d Marduk-na-sir-< aph > 6

ina muhhi 11-et otti i-num-din itti 1 gat ne-hal-la 7

gi-pu-ii man-ga-ga bil-m; ki hu-so-bi 恩

2 da-ri-ku 3d 3(ban)-am-itti 1 gur 1(ban) 9

ti-la-me o ku-gar-ra-d i-nam-din 10

" put sut" c" sp" sm" ""Rismuss"Girla) uRd 11

mary sa sa " Manluk-ortha mary " Missirsa a "no" in " 12

13 - 17Zeugen

Sél-étir/Eu-bám-zéri/Misiraja

Nabû-papišti-uşur/Nabû-ahbê-eriba/**tru.[...]

Hašdaja/Kinaja

Nabū-ittunnu/Lābāši/Nāgiro

18 Schreiber.

Běl-zěri/Arad-Gula/Egibi

Amstellungsort: Düru-ša-kāri

Datum: 19*.5.x+12 Dar (ab 510 v.Chr.)

Obersetzung:

18 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage des Grundstückes neben N, und neben R., einschließlich 'Handhaus' des MNA. (Forderung) des MNA zu Lasten von A. (Z. 52) Im Arabsatma (8. Monnt) wird er diese Datteln, 18 Kur, un 1 Pt-Maß des MNA auf ein Mal hefem. Pro Kut (Datteln) wird er tuhullu-und gipü-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerbolt. 2 dariku-Gefäße von je 3 Bán (Größe) (und) auf 1 Kur 1 Bán (hábu) ahini und ingarrú-Nebenleistung liefern. (Z. 11) Für die Begleichung bürgt ■.

Kommentar

Der Anfang der Jahreszahl krimate weggebrochen sein.

Der Bürge könnte mit dem in Z. 2 genannten Nachbarn identisch sein, der allerdings ebenso wie Nabû-êţir-nap\$âti nicht im Kaufvertrag Nr. 202 erscheint. Der Ausstellungsort läßt jedoch auf eine Verbindung dazu schließen.

Nr. 205: Quittong über imittu-Pachtauflage

Inventamemmer: BM 33527 (76-11-17,1254)

Kopie: Dar 335

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 295 (R)

- joj suhippů i-mit-m_e šů 50°-e šů **lt-ti-ma-a-ku-^dBěl
- 2 már₂-sú sá ^{m²}Nahú-zéra-ukin₂ már₂ "Mi-jir-a-a m Dúri(BAD) sá kar-rab-bi
- 3 šá bal Marduk-názirz-apli; márs-žá šá "frn" Marduk-baláta márs "E-gi-bi
- 4 ina muh-hi "Mi-din-na, ABél máry-Bi Já ma Nabai-Suma-iddin máry "Ki-din-ASín
- 5 [i " -i-lu " lddin-"Nahū mār ;- šti iā " Nu-am-mu-ru mār; " ^{māu} Āškāpu (A\$GAR)
- 6 [sul]uppe ma na-nx-pa < r --tu, mlddin-4Bêl māry-šú šá</p>
- 7 Imx x MC mar; md E-a-th-na ina qdte^d
- 8 Mil-din-tus-Bel ma-hie

9-12 Zeugen

Nubû-nadin-ahi/lddin-Nabû/Atkuppu

Nabū-šuma-ukīn/Nabū-šuma-usur/Bēl-apļa-usur

Bel-upahhir*/Bel-iddin/Rab-bané

Šumaš-eriba/Nabū-usatti

F3.1. Schreiber

Nabú-usoršu/Nabú-ubatlit/Adad-3ammē

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.10.12 Dar (31.1.509 v.Chr.)

Übersetzung

tWas) die Datteln der *imittu-*Pachtauflage des 50er Feldes des 1. von Düru-ka-karrabbi (betrifft), idte Forderung), die MNA zu Lasten von N. begründet hat: (Z. 5a) I₃ hat die Datteln im Auftrag von I₃ von N. beglichen bekommen.

Kommentar

Z. J: Am Anfang fehlt nichts, es ist kein Betrag angegeben.

Angehörige der Familie Mişiraja werden im Zusammenhang mit Düru-ša-karabbi genannt, vgl. Dar 321 (Nr. 202), allerdings ist nicht klar, obes hur um Einkünfte von einem eigenen Grundstlick der Egibis geht; MNA könnte die Bewirtschaftung underer Grundstlicke im gleichen Gebiet als Ober-bzw. Generalpächter übernommen haben.

Nr. 206: Grundstückskauf

Inventamommer: BM 31913 (76-11-17.1640)

Kopie: Nr. 206

((Anfang weggebrochen))

1' [FXX]

2' sīm eqli ki-i kasap ga-mir-tu, [mahir]

3' a-pil ru-giim-ma ul i-si ma-tu-ma

4' i-na ár-kát uz-mu ina kim-tuz ni-su-tuz sa-la-[tu]

- 5' hi hii '* An-da-har sii i-rag-gu-mu um-ma * zëru
- 6' šu-a-ii ul nn-din-ma kaspa al ma-hic
- 7' pa-qir-ra-mi tasup im-hu-ru a-di 12-ta-am
- 8' i-ta-nop-pal a4-mu pa-qa-ru ma muhhi "zêri šu-a-ti
- Rs 1 it-tub-3u-u "Idding-Bel māru iu "La-ūsi(E)-ana-nu-ūr
- 2 mār₂ "An-da-har ahu lá "d Nabū-nballir" na-din "zēn
- 3 Ezera su-a-ti a-mar-ra-qu-ma a-na
- 4 and Mantuk-na-sir-apti i-nam-din
- 5 Einleitungsformul: i-na <ka>-nak [impapp]i šu-a-ti

ah Rs & f. Zeugen

.... //Iddin-Nubil/Egibi

Nabū-ittannu]/Ardija/Sin-[ilī]

Rest der Zeugen, Schreiber und Ausstellungson nicht erhalten Datum: [5,12(a),22 Dar] (15,2,499 v.Chr. faut Dar 571, vgl. Nr. 207)

Übersetzung

[...] (abs) Kaufpreis der Anbauftache vollständig [erhalten]. (Z. 2') Er ist befriedigt, Wage(anspruch) hat er nicht. Wann immer in zukünftigen Tagen einer von den Verwandten des Hauses (= der Familie) Andahar Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbauffäche ist nicht gegeben, das Silber nicht empfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber (2fach erstatten. (Z. 8a') Wenn es eine Vindikation wegen dieser Anbaufläche gibt, wird [., der Bruder des II., des Verkünfers der Anbaufläche, diese Anbaufläche (von Ansprüchen) bereinigen und MNA

(ibergeben.

Kommentar

Die Tafel hat die Form eines gewölbten Ziegels, ohne Nagelmarken oder Siegel.

Z. 8' f.: Diese Klausel (marrique-Klausel oder Defensionsklausel) wird offenbar während der zweiten Halfte von Darius' Regierung ins Formular eingeführt, und zwar beim Mobiliar- wie auch Inmiobiliarkauf. Für Sklavenkeinfe seit 8 Dar belegt (H. Petschow, Kandformulare, S. 57 L), findet sie, wie unser Berspiel anzeigt, offenbar gleichzeitig oder bald darauf auch Eingang in das Schema des Immiobiliarkaufs. Dank dieser Formel ist die Identifizierung des Verkäufers und die Zuordnung des Fragments zu Dar 571 (Nr. 207) überhaupt möglich. Der Name des zweiten Zeugen ist nach Dar 571 (Nr. 1987) erganzt.

Nr. 207: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventamummer:

BM 30307376-11-17,27)

Kopie:

Dar 571

Bearbeitung:

J. Krecher, Egibi, S. 344 (R)

- 2 36 4 Sá-ha-ri-in-nu sá ina "addári limi 5.kmm šanat 22.kmm "Da-ri-id-a-mus šarri
- 3 Marchik-nu-sir-apli märn 🐱 "Itti-"Mardok-baläpi mär "E-gi-bi
- 4 i-na gátě^{ll mi} Nabû-aballit" mári šá "Lu-üşi(E)-ana-núti már "An-da-har
- 3 a-na 1/s ma-na 6° šigil kaspi peşû(BABBAR)° mahira i-pu-šu
- 6 kospa na 1/3 ma-na 6* līglē pesū(BABBAB)* ilm * zērī-sū

- 7 a-ki-i m juppi ma Nabû-uballijⁿ i-na qu-ti m Manluk- na-sir-apli (nur Reste, im Bruch)
- 8 it-te-en-tir ux-ma "tappa gab-ri "tappi
- 9 I-na bīt "d Nabū-uballit" ā-tak-šā-du šā
- 10 Marduk-na-sir-apli Su-u

11-17 Zeugen

Nabū-ittannu/Ardija/Sîn-ifi Bēl-iddin/Nabū-nādin-aḥi/Nabaja Arad-Bāba/Musēzib-Marduk/Aslāķo Gimulu/Bēl-zēni/|...| Šūzubu/Ubaltissu-Marduk/Ţābibu I[qūņu|/Nabū-nādin-aḥi/Gaḥal [...|-e/o[\$*/Nabū-nādin-aḥi/Sīn-tabni

18 Schreiber

Bêl-uballit/Nabû-kâsie/Arad-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datom: 2.9.23 Dar (4.12.499 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche (betrifft), (mit Dattelpafmen) bepflanzt und mit (einem Anteil von) minderwertiger Qualität, (sei sie) kleiner oder großer, in Sahrinu, die am 5.12.22 Dat MNA von N. für 26 3 weißes Silber gekauft hat (Z. & Dieses Süber, 26 3 weißes (Silber), den Kaufpreis seiner Anbaufläche, hat entsprechend der Urkunde M. von MNA beglichen bekommen. Wenn die Urkunde (oder) ein Duplikal der Urkunde im Haus des N. angetroßen wird, so gehört sie MNA.

Kommentar

Z. I Ende: Die Kopie suggeriert GISIMMAR, aber dies ergebt hier keinen rechten Sinn; Işu u m\u00e4du ur
reomplete, as is "Indet sich auch in anderen n\u00e4 Vertr\u00e4gen (Relege CAD 1/1, S. 221 L. s.v. Isu 2.)
 Z. 8: Mit der "Urkunde" mu\u00df wohl der Verpflichtungssehein \u00e4ber den Kaufpreis gemeint sein, nicht eine fr\u00e4here Kaufurkunde, die Nab\u00f6-uballit oder seine Vorfahren als Kaufer nennt. Der Kauf liegt immerhin bereits 10 Monate zur\u00e4ch.

Nr. 208: 5 Grundstückskauf

Inventariummer: BM 32350 (76-11-17,2082)
Kopie: Nr. 208

((Anfang weggebrochen))

Linie

7' [naphar x gut x]+1(et) 5(bán) $\frac{1}{2}$ zéru n-di 2(et) 3(bán) $\frac{1}{2}$ zéru ki-3[ub']- $\frac{1}{2}$ -d' [mišiḥu] ((bect)) eqli án-a-ti

| 9' | lit-ti 1 a narri sa ma Bêl-re-man ni mar Mahhaltaus BA) |
|----------|---|
| 10' | Marduk-nāyir-a p-la māru šā "lai-"Marduk-balāju mār "E-gi-bi |
| 111 | maḥīra imbēnia x mana x šīgīt kaspa t-ša-um šī-ī-mi-šū |
| 12' | gamrūti ū) 5 šigil kaspa ki-i at-ri id-din-šii |
| Linie | |
| 137 | [naphar x mana x ŝiqi]] kaspa ŝi-bit-tux i-na qá-at |
| 14' | (m) Marduk-nûşir-apli mâri šá m ltti.) Marduk-balátu (már mE)-gi-bi |
| Rs | -ta-a mārasin šā ^{mš} Bēl}-re-man-ni mār ^{bi} [Mah]hū([GU]я нь) |
| 16' | [ŝīm eqlišu kasap] g[a-m]ir-tu+ maḥ-ra-at |
| 17' | [aplat ra]-ga-am-ma-a al ti-i-ki |
| 19" | (al i-ne-r)a-ma a-na a-lai-mel al i-rag-gu-ma |
| 20' | [matima] ina alphe ^{me,} mice ^{met} kim-ne, (nisiti) |
| 21' | [n salāti id] mār ^m Malībā(GCB BA) šā [iraggumu] |
| 22' | [umma eglu (u-a-t)) ul n\u-dun-ma kasap ul mahar] |
| Rest des | Vertragsteates, Zeugen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen |

Übersetzung

[... untere Langsseite îm... neben] PN, (obere Schmalseite îm... neben] M., Juntere Schmalseite îm...] neben II. (Z. 7) [Insgesamt x.x]+1.5 Kur Anbaufläche einschließlich 0.2.3 Kur Pache Brachland(?) [das Maß] dieser Anbaufläche, hat von PNI MNA [zu kaufen erklärt und (für) x m x 3] Silber gekauft zu ihrem [vollen] Kaufpreis (und) 5 3 Silber als Zugabe hat er ihr gegeben. (Z. 13) [Insgesamt x m x 3] Silber hat von MNA [PNI (uls) Kaufpreis ihrer Anbaufläche voll[ständig erhalten. [Sie ist befriedigt]. Klogetenspruch) hat sie meht. [Sie werden (darauf) nicht zurück(kommen und nicht gegeneimander klagen. [Wann immer] einer von den Brüdern. Sühnen und allen [Verwandten] der Familie Mahhü [Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anhaufläche] ist nicht gelgeben. ...]

Kommentur

Es handelt sich um ein Fragment einer ungesiegelten Tafel mit Nagelmarken auf unterem und rechtem Rand. Das Grundstück läßt sich nicht lokalisieren, die Verkäuferin ist sonst unbekannt. Z. 7 Ende: Die Zeichen sehen zwar wie beschadigtes KILAM aus, mahim im aber an dieser Stelle laut Formular nicht zu erwarten, ebensowering wie mähirennt. Es durfte sich wohl ehet um eine Qualitätsungabe oder Bezeichnung einer Teilffäche handeln, vielleicht kisabhü!

Nr. 209: Betrifft Grundstückskauf: Kaufpreisquittung

Inventamommer: BM 33132 (79-7-30,33)

Kopie: Dur 302

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 289 (R)

- 3 mana kaspu 8à ina 1 8iqli bit-qu
 nu-uh-hu-tu ^m Ki-na-a màr₂-sù sà ^{mi} Bēl-ušallim
- 3 mār; mā Sin-tah-ni-uṣur ina na-aš-par-tu; in
- 4 **Anli-ia māry-šā šā ***Samaš-erība ina gātē^{0 ***}Marduk-nāṣiry-aphy
 5 māry-šā šā **Itti-*Marduk-balāta māry ***E-gi-bi
- 6 šīm ie géri-šū šū ina bi-ra ahallāti^{mek}
- 7 [šá] jálj₂ ^mArdi-ia már₂-šú šá
- 8 [ml Samaš-eri]ba ma-hi-ir

9-15 Zeugen

Nabú-bāni-zēri/Nūr[ea]/Sangū-Nanaja Nidintu/Nabú-apla-iddin/Sagilaja Dummuqu/Rimú-Bēl/Sīn-iminī Napustu/Silli-Bēl/Sumu-libši Nabú-uşuršu/Nabú-šuma-ibni Balātu/Nabū-ušallim/Sangū-Nanaja

16 Schreiber

Běl-uballit/(Nabů-čtir-napšáti)/Atkuppu

Ausstellungsort: Hursagkalamma Datum: 4.5.11 Dar (24.7.511 v.Chr.)

Übersetzung

3 m Silber von ¹/₂₀-Legierung (und) nuffhatu-Qualifär hat K. im Auftrag von A. von MNA (Z. 6) tals/vom) Kaufpreis seiner Anbaufläche, die sich zwischen den Toren (und) neben (der des) A. (befindet), erhalten.

Kommentar

Bei diesem Kauf eines Grundstückes, das "zwischen den Toren" gelegen ist, wird man an die unter Nr. 165 bis 173 behandelten Vorgänge erinnen, allerdings ist in der vorliegenden Urkunde Hurvagkalammit als Ausstellungsort angegeben. Dei Schreiber weist wiederum auf die Bahylon-Sphäre hin, aber die Kontrabenten sind nicht recht zu fassen. Nur der Bruder des Stellvertreters lißt sich als Zeuge beim Mitgiftvertrag für MNAs Tochter Eristübelegen, BM 30441 (AfO 42/43, Nr. 6).

Nr. 210: Fragnient einer Urkunde über einen Grundstückskauf

| Inventariummer: | | BM 32168 (76-11-17.1895) |
|-----------------|--------------------------------|--|
| Kopie: | | Nr. 210 |
| 1' | CXXT | 1 |
| 21 | a-na 1 ma- | ria |
| 3' | H-H "Kal-[| 1 |
| 4 | md Marduk-n | ta-şir-apli (már-šu-šá "lttí-"Marduk-baláju) |
| 51 | | bi mahi[ra imbèma x mana x ŝigil kaspa] |
| 6' | i - $k\hat{a}$ - $\alpha[m]$ | |
| 7' | tr 5x1. | kaspa ki pi atri iddinsu] |
| 8' | nap[har | |

Übersetzung

[...] für 1 m [Silber ...] hat von K. MNA [zu kaufen erklärt und (für) x Silber] gekauft [zu seinem vollen Kaufpreis] und ½ [... Silber als Zugabe hat er ihm gegeben]. Insge[samt ...]

Kommentar

Das Fragment hat einen Grundstückskauf durch MNA zum Gegenstand; die Tafel ist ungesiegelt, die Rückseite nicht erhalten. Es ist nicht klar, ob es um ein Haus-, Feld- oder Gartengrundstück geht; der Verkäufer könnte MNAs Schwiegervater sein, es handelt sich aber nicht um ein Duplikat zu Dar 26 (Nr. 178).

Nr. 211: imittu-Verpflichtungsschein

Inventamemmer: BM 31302 (76-11-17,1029)

Kopie: Dar 127

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 259 (R)

- 1 [2] gur 1(Pt) 2(bán) siduppű imitti egli-
- 2 3á šib-bi ů ^{ph}gišímmoré žá mth-hi har-ri
- 3 So la mär Rë 'i-sisi sa Manluk-nāsiry-apli;
- 4 û ahhê^{mei} sû mârê^{mei} sa ^mlmi ^sMarduk-balâta
- 5 mār; "E-gi-bi ina audi-hi "Sā: Nabū-šu-i mār; šii šā
- 6 "Life-for ((Rosur)) ina "arahsamna
- 7 suluppé au 2 gur 1(Pi) 2(bán)
- 8 ina ma-kohu sa 1 prina muh-hi 1-et rit-tu.
- uRd itti 1 gur ni-hal-la gi-pied
- 10 man-ga-ga bil-tig kā bie sa-bi
- Rs ini I gur I(bán) 3 silá ha-ha ú-hi-ni u
- 12 hi-gar-ru-ñ ha ha-sa-ri ma-ad-din

13-16 Zeugen

Bulatu/Ibnaja/Ur-Nanna

Bel-inannu/Nabû-usuršu/Abi-ul-ide

Nabû-ingnnu/Bêl-uballit/Mun[...]

7 Schreiber

Ubār#Ša-nušišu

Ausstellungsort: Ortschaft des Bèl-ittannu (über Rasur geschrieben)

Datum: 26.6.4+ Dar (nach \$18 v.Cbr.)

Übersetzung

[2],1.2 Kur Datieln, imittu-Pachtaullage der Anbaudläche mit ... und Dattelpalmen, die am Bewißserungsgraben der Familie Réli-sisi (liegt), (Fonlerung) des MNA und seiner Brüder (Z. 5a) zu Lasten von S. Im Arahsamna (8. Monat) wird er diese Datteln, 2.1.2 Kur, im Maß von 1 in auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) tuljallu- und gipti-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (Z. 11) (und) pro Kur (Datteln) 1 Ban und (bzw.) 3 Sitä häbn uhini und sugarrit-Nebenleistung am Stapelplatz abhefem.

Konimentar

Z. 2: CAD \$/2, S. 376, s.v. libba C "inng, uncertain": die Bedeutungen "Gürtel" und "Schlange" passen jedenfalls nicht, es sei denn sie bezögen sich auf einen sehmalen Streifen Gartenland. Der Terminus erscheint auch in Dar 254 und 443 (Nr. 234, 213).

Z. 11: Silá hat zwar einen Senkrechten zu viel, aber etwas anderes ergibt keinen Sinn. Die Kombination von 1 Bán und 3 Silá findet sich z.B. auch im Nr. 193, 211 und 231.

Z. 15 f.: Am Ende ist jeweils radien und korrigiert worden, nach MUN ist vielleicht -hi-su zu lesen, dann etwas höher, zwischen Z. 4 und 5 der Vorderseite, ist in ganz kleiner Schrift -m₄-DINGIR^{me4} zu erkennen. Unklar.

Datum: Nach Kollation könnte die Jahreszahl auch 5 sein, selbst 10+4 oder +5 wäre nicht unmöglich.

Nr. 212: Pachtvertrag

Inventamemmer: BM 32876 (77-11-14,5)

Kopie: Dur 193

Bearbeitung: BE, Peiser, BRL 3 (1894), S. 42 f. (Ü); G. Ries, Bodenpachtformulare,

S. 36 und 139-42 (Teilübersetzung)

I(Pt) 4(bán) ¹ zéru zoq-pi šá tálys nár harvri

2 Id "Inti-qi-bi-"Bël mërz-kit šid "Ba-la-tu mërz "Rê"i-sisi

3 u tāh; mā Bêl-na-din-apli mār;-šū vi "Ta-li-mu

4 Sal "Sapik-téri mary su jai "Sil-la-a mar "Na-ba-a-a a-di

5 5-to sonátí; mes a-na hnukaribbutna-tik llda)-ú-ta a-no

6 m³ Bël-uballit" marş-su va mɨt Nabû-bēl-ili nɨŋ mars mars mars ha Rubi-banê id-din

7 I(bán) * zéra a-na li-mi-na ina lib-bi i-zaq-qāp

8 30 ga-ap-na là ¹⁰tani(MA*) 20 3à ¹⁰la*-ri-m-da mea-q[n]

9 3 ga-ap-nu śń ^{yu}hażhūritttAŠHUR1 mat-qu ma lib-bi i-ša[k-kan]

10 ga-ap-na bab-ba-me-ta om Bb-bi i-šak-kan (ogårë)

11 I-lam-mei he rusus mahi asna tah-[ki]

12 f i he-er-re när har-ri ša lib-bi eq [ll(?)]

oRd mese har-broad i-sag-qu pasu[t]

14 ma-sar-un så gokeri na-st rag-bu u' [x x x]

Rs ul d-mar-ri ka-par-ri ul i-na-ai-[sa-ah]

16 ina muly-hi 1 gur " pêri 5 gur suluppê 318-si[n-nu]

17 inameda-ás-sú paeut cepcesa sá hemetas na-s[i]

18 ki-i ga-op-na la H-ta-kan 1 ma-na kaspa v-na[m-din]

19 gikhumarê za-ri-n al u-mar-ri ya-ap-nama-la

20 fno lib-bi i-šak-ka-nu o-di 10-ta šanau; (**) lal-ša zitu

2 mi Bêl-aballif" a-ti "Săpik-zêri ik-kal 1-en-ta-ăm

22 Sil-to-ri il-te-ga-d

224-24 Zeugen

Iddin-Nabû/I,ûsi-ana-nûri/Pahâru

Arad-F*MA (US/Nobi)-zēra-ušebši/Malāhu*

Nahū-nādin-aḥi/Lābāši/Šo-tābti(MUN* ha *)-šū

26 Schreiber

Samaš-pir a(NUNUZ)-u sur/Běl-ahhè-erība/Bā irru

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 17.12b.5 Dar (5.4.516 v.Chr.)

Übersetzung

0.1.4 Kur (mit Dattelpalmen) bepflanzte Anbunfläche, die neben dem Graben des Ina-qibi-Bell/Rē 'i-sīsî (liegt) und neben B., die S. für 5 Jahre zur gärnnerischen Beurbeitung dem B₂ gegeben hat:

(Z. 7) 0.0.1 Kur davon wird er als Obstgarten bepflanzen: 30 Feigenbäume. 20 (Bäume) von slißen Granatöpfeln, 3 Bäume von süßen Äpfeln wird er hincinsetzen. (Z. 10) Gute Bäume wird er hincinsetzen. [(Mit einer Maner)] wird er ihn (den Garten) umgeben. Die Grabung im Ab (5. Monat) zur Bewässerung wird er durchführen. (vom) Bewässerungsgraben innerhalb des Grund[stückes (?)] wird er (es) mit Wasser der frühen Flut bewässern. Füt die Bewachung des

Gartens bürgt er. Grünes und [...] wird w nicht abschlagen, Blütenstände nicht ausreißen. (Z. 16) Auf 1 Kur Fläche wird er (d.li. der Verpächter) ihm 5 Kur Datteln (als) sixsi[nnn] geben. Für das Anlegen des Obstgartens bürgt er (d.h. der Pächter). Wenn er keine Bäume setzt, muß er 1 m Silber zahlen. (Z. 19) Die aus Samen gewachsenen Dattelpalmen wird er nicht abhacken. Was er an Bäumen hineinsetzt: In Jahre lang wird einen Drutelanteil (am Ertrag) B₂ mit S. gemießen. Je ein (Estemplar) des Schriftstückes haben sie an sich genommen.

Kommentar

- Z. 7: Für limitu in der Spezialbedeutung "Obstgarten" s. M. Jursa, Landwirtschaft. II. 130.
- Z. 11: tanni "einschließen, umgeben" +Akk,-Suffix.
- Z. 14: Am Ende ist vielleicht harüta "frische Triebe" zu ergänzen.
- Z. 19: Zarii "grown from seed" meint hier wohl die sich zufällig aus Kernen entwickelnden Jungpflanzen.

Nr. 213: imittu-Verpflichtungssehein

Inventumi minier:

BM 30711 (76-11-17,438)

Kopiet

Day 443

Rearbeitung:

J. Krecher, Egibi, S. 321 (R)

- 4 gur 2(Ps) 3(bán) saluppú imitti
- 2 egli kā šīh da w ¹⁸ g Gunnarē ka har' -rī
- 3 da mar "Relissistic sans) KURRAC^{rel} sa ^{red} Mandak-nayr y-aphy
- 4 a ohhē^{na}-šū mārē^{na}- tā "Ini-"Marduk balāju
- 5 mar. "E-gl-hi ina muh-hi "Samas addun
- 6 mári 3d ^{na} Bél-usatlim ina ⁿarahsamna suluppé a
- 7 4 gur [200] 30hán ina ha]-sa-ri ina ma-ši-hu
- 8 la and Mandaky nasary-fapli ma muhhi 1 set ett-tlad
- 9 itti 1 gar t[u-hal-f[a]bihu sa husabi].
- 10 gi-pa-u man-ga'-ga' V da'-ri'-[ku]
- 11 onani-din

11a-14 Zeugen Ardija/Dadija/Nabaja

Uhār/Ina-tēšē-etir/Ša-nāšīšu

Nabū-| ...|/|... |/Śa-nūšīšu

15 Schreiber

Bel-fittannul/(Nabd-usuršu)/Sangu-Ea

Ausstellungsort: Ortschaft des Ubar am Piqudu-Kanal (alu sa PN sa mulph nur Piqudu)

Datum: 19.5.17 Dar (30.8.505 v.Chr.)

Übersetzung

4.2.3 Kur Datteln, imitta-Pachsauflage der Anbaufläche von ... und Dattelpalmen am Graben der Familie R., (Forderung) des MNA und seiner Brüder zu Lasten von Š. (Z. 6a) im Arahsamna (R. Monat) wird er diese Datteln, 4.[2.3] Kur, am Stapelplatz im Maß des MNA [auf] ein Mal (und) pro Kur (Datteln) einen //whalta-Korb, eine Traglast Feuerholz], einen gipú-Korb, Palmbust (und) 1 darlku-Gefäß liefern.

Kommentar

Z. 6: Der Vatersname ist so kopiert, aber auf der Tafel nicht (mehr) lesbar. Der Name des fetzten Zeugen ist vielleicht nach Dar 321 (Nr. 202) zu Nabû-ittannu/Nabű-káşir zu ergänzen.

Nr. 214: Pachtvertrag

Inventamemmer: BM 32098 (76-11-17,1825)

Kopie: Dar 503

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 335 (R)

1 'zēru šā ina mah-hi har-ri šā "Ina-gi-bi-s" Bēl"

2 3d a-na táh: "M Nahà? ahhē "net addin

3 möri śá "fa-li-mu śá "d Marduk-na-sir-apli(x×x)

4 u ahhē^{nei}-šū mārē^{met} iā "Itti-"Murduk-balātu mār "E-xl-bi

5 (a-n)a ** nakaribba (na-Klith, 63)-u-u a-na ** Nabi-re h-lu-au

untere Hälfte der Tafel weggebrochen

bis Rs 1' Zeugen

[...]//Sangū-[...]

Rs I'a f. Schreiber

[Bêl-aballit]/Dummuqu/Egibi (Cousin des MNA)

Ausstellungson, Babylon(h fehlt)

Datum: 13.5.20 Dar (23.8.502 v.Chr.)

Übersetzung

Die Anhauflache am Ina-qibi-Bël-Graben, die oeben N. (liegt), die MNA und seinen Brudent (gehört), hat er (= MNA) zur gärtnensehen Bearbeitung an N₂ [... gegeben. ...]

Kommentar

Der Name des Schreibers ist nach Dar 488 (Nr. 216) erganyt.

Nr. 215: // imittu-Verpflichtungsschein

Inventamummer: BM 30497 (76-11-17,224)

Kopie: Dar 123

Bearbeitung: J. Krechet, Egibi, S. 258 (R)

- I gut saluppă îmitti cali
- 2 Sá multhi nãi Gu-nh-bu-tu₄
- 3 Sa ma Manhak-na-sir (DN)-apli mary-sic sa m lmi-Mardak-balatu
- 4 mār; "E-gi-hi «ino malthe» "Bēl-apluz-iddin mārz-šú lá "ltti-"Nahū-balāta
- 5 mār; "Lē'e-e-a ina "arahsamna suluppē
- ina ha-sa-ri ina ^{qd}-ma-ŝi-hu ŝ[ā] | pj
- 7 ina muhhi 1-et rit-tu, itti 1 gur tu-hal-la
- 8 gi-pu-ii mun-ga-ga bil-tu, šū hu-su-bi
- 9 1 Oug do-ri-ku i-nam-din
- uRd Sis-sin-na a hgū-gal-la ul e-tir

Rs 11-13 Zeugen Šuliumu/Musēzib-Marduk/Nappāḥu Tabnéa/Marduk-šuma-ibni/Ša-nāšīšu

14 f. Schreiber

Kalhaja/Nabû-ahhê-iddin/Egibi (Adpotiybruder des IMB)

Ausstellungsort: Babylon Datim: 7.6.4 Dar (12.9.518 v.Chr.)

Übersetzung

6 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbauflache, die am Gubbatu-Kanal (liegt), (Forderung) des MNA v.zu Lasten von B. (Z. 5a) Im Arabsamna (8. Monat) wird er die Datteln am Stapelplatz (m Maß von 1 Pt auf em Mal tund) pro Kur (Datteln) inhalln- und gipti-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 1 dariku-Gefaß liefern. (Z. 10) Sissimu und gugallu-Kanalgebühr hat er nicht beglichen bekommen.

Nr. 216: Betrifft Grundstückskauf: Quittung über den Kaufpreis

Inventurnummer: A: BM 31049 (76-11-17,776) B: BM 31514 (76-11-17,1241)

Kopie: Dar 488 und Nr. 216 B (auch Bertin 2775)

- 1 "zéru zag-pi šá ina mah-hi nár Gub-ba-ta,
- 2 3d tale, "Eri-ba-"E-a 2-ta babana(KA)"
- 3 Zittu so nd Nabû-alibene-bul-lit mari lâ * hu- Marduk-baliya
- 4 mar "E-gt-bi " Naba-althe " hul-lit a-na
- 5 // ma-na 2 1/2 šiqil kaspi pexitBABBARY kb ina 1 kiqli bit-qu
- w-no time gam-ra-tu a-na ** Hel-it-tan-ny
- 7 märi sa "Iqisa" Marduk mar "Ur-"Nanna id din
- 8 kasap 30n k zén mi Nahit-ahhémi -bid-lit
- ina gaté^{li mi} Bêl-it-tarena ma-hi-ir

10-17 Zeugen

Marduk-nāṣir/j.../Sīn-karābi-išme Šu-[Bēl-atā]/Marduk-šuma-ibni/Egibi Bēl-uballi/Dummuqu/Egibi (Cousin des MNA) Kalbaja/Nabū-Jaḥhē-iddin/Ægibi (Adoptivbruder des IMB) Marduka/Bēl-nāṣir/Bā in/Egibi (Adoptivbruder des IMB)

Eribaja/Nabû-kâşı/Ašlāku Iddinaja/Bēl-ahhē-iddin

17a f. Schreiber

Nergal-uśczib/Itti-Marduk-balátu/Egibi (Bruder des MNA)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.10.19 Dar (19.1.502 v.Chr.)

Übersetzung

(Was) die Anbaufläche, die am Gubbatu-Kanal neben E. (liegt, betrifft), zwei Sektoren, den Anteil des N., hat N. für (Z. 5) 32 ½ § weißes Silber von ¼-Legierung zum vollen Kaufpreis an B. gegeben. Das Silber, den Kaufpreis der Anbaufläche, hat N. von B. erhalten.

Kommentar

Die Urkunde hat den Verkauf eines Anteits an einem Grundstück in Gemeinschaftsbesitz durch MNAs Bruder zum Gegenstand, es handelt sich jedoch nicht um einen richtigen Kaufvertrag, sondern lediglich eine (separate?) Kaufpreisquittung.

Nr. 217: Betrifft Gerstelieferung

Inventamummer: BM 31019 (76-11-17,746)

Kopia: Dar 300

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 289 (R)

1 25 gur agana gasmirstua 3a Sanat 11 Sam

2 ina flábíb^b ina muhlji nöri a-ki-i gigjástn tekt

n ^{na}tuppi sā ^{na} Nabū-šuma-sesar in a-na šumi.

4 Sa ma Nahii-ta-at-tan-nu- a -sur hat-ru

5 md Bel-ir-ha-ill-su-nu [x x (x)] x

6 "Bel-Suma-usur ma qatell and Mandak-nasir2-apli

7 mary sti 3d "lttl-"Marduk-bedåta måry "E-gi-bi [mahrii]

8 untata M Sa-rid u "Bel-it-lan-nu]

9 ina "důzi lanat 11 kom nadnas tur

10-18 Zeugen

Müränu/Mušallim-Marduk/Atkuppu

Nabū-alībē-ušallim/Bēlšunu/Sin-imīttī

Güzanu/Nubû-suma-usur/Sangû-Ktar-Bāhill

Rimite/Fattannu/Báfiru

Ubār/Nidintu/Ea-pattannu

hti-Nabû-balan/Nadin(nad-na)/Bûbûtu(KA-ta)

Ahhē-iqīša/Nabū-ušallim/Mudammiq-Adad

Güzánu/Nabú-ahþé-ušallim

18 f. Schreiber

Bēl-uballit/Nabû-ēṭir-napšāti/Atkuppu

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28,4,11 Dar (19,7,511 v.Chr.)

Obersetzung

25 Kur Gerste, vollständig(e Lieferung) des 11. Jahres, haben in Babylon am Kanaf entsprechend den Abrechnung(en) und Tafel(n) des N. die auf den Namen des N₂ ausgestellt sind, (Z. 5) B. Jund (?) J. B₂ von MNA Jerhalten). Gerste des S. und B₃, im Düzu (4, Monat) geliefert.

Kommentar

- Z. 5 Ende könnte eine Ediation gestanden haben.
- J. Krecher nimmt an, daß es sich nicht um Einkünfte von einem Egibi-eigenen Feld, sondern

dem des Nabû-Sum-usur handelt. Wegen der in Z. 8 erwähnten Personen (vgl. Nr. 218) und der Verbindung zu Bit-Hahhuru ist die Urkunde hier aufgenommen worden.

Nr. 218: Quittung über Gerstelieferung und Zahlung von Sither

Inventarnummer: BM 30592 (76-11-17,319)

Kopie: Dar 371

Bearbeitung: J. Krecher, Egihi, S. 302 (R)

- 1 [7 gur uṇam chilr(BUR]), 11) eqli sa ino prin Hit Ha-lut-Ru]
- 2 [x 3iqil ka]spu šū ^{na}Bēl-it-tan-nu u ^mAšarēdu(\$AG.KAL)
- 3 u [ma Samak]-ētir (mārē) mā (a ma Nahā-uhallit) mār (m. E-tē-ru)
- 4 anax-êtier a-na muhhi "Ü-bar miry-su sa
- 5 "Arad-Bel mar, "Eppes"-ili ma gate" "Sir-ku
- 6 mary ski 3d mlddinay a mary "E-gi-bi ma-hir
- 7 uttatu az 7 gur ma Samas-étiez it-ti
- 8 dir A-8a -red u mi Bel (Text: Nabit)-it-tun-nu it-kit-az-zu-az-mu
- 9 [a-n]a Sh-ku ina-an-dia

10-15 Zeugen

Libbat/Bél-šuma-iškun/Atů

Nabū-nādin-ahi/Iddin-Marduk/Sin-nādin-šumi

Ardij://Silim-BeVD8bibl

S@goja/Sin-ill/Rab-bel-LAGABA?

Hēl-āreš/Liblut

Bultaja/Nabū-muggi-elip

15a f. Schreiber

Dunimuqu/Bèl-aba-usur/Sigua

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 12.2.14 Dar (12.5.508 v.Chr.)

Übersetzung

I(Was) 7 Kur Gerste, Ertrug] der Anhauflische, die in Bit-Halthuru (liegt), I(und) x 3 Silber, (Forderung) von B, und A, und S, (betrifft), (Z, 4) S, hat (alles) auf Rechnung von U, von S₂ erhalten. Diese Gerste, 7 Kur, wird S, hei A, und B, eintragen lassen und (den Beleg) an S₂ geben.

Nr. 219: Quittung über Gerstelieferung

Inventaringminer: BM 30773 (76-110-17.500)

Kopie: Dar 386

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 3 (1894), S. 9 f. (Ü); J. Krecher, Egibi, S. 308

- 1 10° gur attatu ebür(BCRC)) eqli 3å bezeri 3å Mit Hasabshusra
- 2 là ina gặtệ Mith-lut mặri 3a A-ri-bi mah-ri
- 3 šā ina ^{ti}ajjāri šanat 14.kam šú ^{ma}Nabū-kuna-usur mām šā ^{ma}Nabū-uballit¹
- 4 mār "E-te-ru šā ma mahhi "Û-bar māri šā "Arad-"Bēl

- mār "Ea-eppes" ili u "Ri-mu- "Bāba "gal-la S
- šá nd Marduk-na-sir-apli; nd Šamaš-etir; māri šá nd Nabū-uballit^h a-ki-i giṭṭ(GID:DA) u nd tuppi šā nd Nabū-šuma-uṣur 6
- 7
- Lo 10 gur uttoti in "Samust-etir: {u-na "dSamust-etir;}" (unter Rasur, getilgt) 8
- a-na na-ni "d Marduk-na-sir-apli- is-sa-a" 9
- and Samas-etir; ina gote a Marduk-no-sir-apli; a-na l()
- mult-hi [m] m U-bar u mRi-mut- h Baba mu-hi-ir 11

Rs 12-21 Zeugen

Nabú-kuma-addin/Nabû-šāpik-zēri/Dēkûtde*-ki-i)

Murāšū/Nahū-ahhē-iddin/Nanna-utu

Nabú-kēšir/Nabū-šākin-šumi/Šangū-Ištar-Bābili

Nabū-ahhē-bullit/Bēl-iddin/Šangū-Ninurta

Ea-tilmādu/Adulā

Bél-ittannu/Nabp-usuršu/Šangû-Ea-

Bēl-upahhir/Erībaja/Abī-ul-īde

Busija/Lābūši/Ea-eppeš-ilī

Rímát/Bél-ibni/Tábih-kári

22 Schreiber

Liblut/Ša-pī-kalbi/Atū

Attastelluttgsort: Rabylon

Datum: 11.10.14 Dar (21.1.507 v.Chc.)

Ubersetzung.

10 Kur Gerste, Ernteertrag der Anbaufläche von Bit-Hahhuru, die von L. empfangen wurde, was im Ajjär (2. Mong) des 14. Jahres (stanfund), von (der Forderung) des N., die zu Lusten von U. und ■., dem Sklaven des MNA, (bestelst), (Z. 6a) hat S. entsprechend den Abrechnung(en) und Tafel(n) des N. über 10 Kur Gerste, die S. vor MNA gebracht hat. (S.) von MNA auf Rechnung von U. und R. erhalten.

Kommentur

- Z. J. Der Betrag wurde über eine unwollständige Rasur geschrieben und ist dort dubios, bei der Wiederholung (Z. 30 ist "10" eindeutig.
- Z. 2: Es ist meht klar, was von L. erhalten wurde, die Gerste oder etwa das Grundstück? Wenn letztes zuträfe, könnten wir diese Urkunde auch als Indiz für MNAs Bewirtschaftung von fremdem Orundbesitz werten.
- Z. 10: Das Subjekt ist zur Versleutlichung des Vorgangs wiederholt worden.

Nr. 220: // imittn-Verpflichtungsschein

Inventament Rm 687 Dar 208 Kopie:

- 33 gur suluppü imitti eqli
- 2 5 zitti śá E-ri-iś-tu.
- märti šá "Si-rik šá it-ti 3
- { x x | "x x 1 [. . .]

bis Rs !' Zeugen Nidintu/Bēl-erība

Rs 2' Schreiber Běl-iksur/Kurbanni-Marduk

Ausstellungsort: Bit-Hahhuru Datum: 7.7.26° Dar (7.10.496 v.Chr.)

Obersetzung

33 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage des Anbaufläche, Fünftel-Anteil der E., den sie mit S. [gemeinsam besitzt ...]

Kommentar

Datum: Die Kopie gibt als fahreszahl 6 an. was nach Kollation in 26 zu korrigieren ist [Die Aussage in CM Ja. S. 85, Amn. 321, zur Datierung der Urkunde ins 27. Jahr bezieht sich auf CT 51 55 (Nr. 235)].

Nr. 221: Betriff: Grundstückskauf

Inventarnummer: BM 41433 (81-6-25.44)

Kopie: Dar 466

Bearbeitung: F.E. Peiser, BRL 4 (1898), S. 33 (Ú); J. Krecher, Egibi, S. 326 (R)

1 2(bán) 3 sila "zéru zag-pi egel" séri Pikirii

P¹ gisanmaré - zagpi - mehrat(GAB) abul ³Ural pihiti Bahili³⁴

3 36 "And "Haba maru sa "Muserib-Mardok mir "Aslaku AZLAG)

4 ina quiti ma Norgal-ú-še-;ih māri šā mītti Manhik-balāja

5 mary "E-gl-br a-na % ma-no o sujil kaspu pesi(BABBAR)"

6 in-hu-ru a-na se-ba-ra, 6i *** Marduk-adsir2-aph;

7 mộri đã "hti-"Manduk-balātu mặt "E-gi-bi sù-ta-r/u)

8 Sat-tae minema zuti šó "Arad-Bālni ina " [zēri]

šu-a-ti iu-a-nu kappu ki rd M[arduk-nāṣir-apli].

uRd 10 [a]-na 'e zērī šis-a-ti [nadin]

H-IB Zeugen

Nabū-ittannu/[Ardija]/Sin-ilī

Nabû-bullissu/[Mušēzib-Marduk]/Dannēa

Marduk-bělšunu/[Itti-Marduk-balátu]/Dábibí

loupu/Nabil-nûsir/Nappāhu

Samaš-erība/Banija/Bparu

Nabū-ēţir-napsāt/Niqūdu/Sin-nādin-šumi

Hambagu/Ina-Bēl-ultarah

Ambā/Kīnaja

18a f. Schreiber

Arad-Bāba//Ašlāku (Mittelsmano)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 24.1.18 Dar (29.4.504 v.Chr.)

Übersetzung

rWas) 0.0.2.2 Kur Anbaußäche (betrifft), bepftanzt, außerhalb der Stadtmauer, Gartenland (mit) Dattelpalmen, gegenübet dem Uras Tor, Bezirk Babylon, (Z. 3) die A. von N. für 56 s weißes Silber gekauft hat: Auf Veranlassung des MNA ist das Schnftstück gesehrieben worden. (Z. 8a) Irgendeinen Anteil des A. an dieser [Anbaußäche] gibt es nicht. Silber des M(NA) ist für diese Anbaußäche [gezahlt worden].

Nr. 222: Betrifft Grundstückskauf; Rückgängigmachung mit Quittung über Rückzahlung des Kauforeises

Inventurarimer: BM 32525 (76-11-17,2267 = Day 469) + BM 41680 (81-6-25,297)

Kopic: Dar 469

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 348 f. (R)

[x mana kuspu ma]lylru 36 " zeri zaq-pi icmi-re-žii

2 ugár tann Lista-ma mehrantGABI abul "Ural

3 pihát Bábili^{ki} ú gánáti(Gt)^{ces} 3a ma Har-sag-kalam-ma^{ti}

4 Sá táh bít mª Bř] l-x (x)); mári dá "Eríba-4Martink már "Aryd-4Nergal(G(R, X)))

5 Ad i-mi Sanat 18 kum " Da-ri \ (ia-mas sarri).

6 (3a) *** Mardak-ma-bal-lit-su milra (a *** Nabü-êjir-napsari ***)

7 mār : ""Sīn-tah-nr-usur a-na kasap ga-ma-ra; it-t[i]"

Mantuk-na-sir-aph, márí 36 "Inis" Mantuk-chalátu » már "E-gi-[bi]

9 mahtra i-pu-ŝû kaspa û hubulla a-ki-i "tugpi (mahtri).

10 số @ gặt à quadr¹⁰⁴ lumita Mc 3^{mg} (số) ** Morthk-ma-bo[i-lit-su]

11 ina qëtë ^{11 ma}Marduk-nësir2-apliz it-te-en pr ¹⁰pappi malu[ri]

12 Ri 12 geri u ganati Manluk-mu-bol-lit-ru

uRd 13 ama " Marduk-nasiry-apliy it-ta-din minoma disloni y

14 ra-ga-mu in "Marduk-mu-bal-lit-ra a-na muhlii

15 "zere ii gandu" u-n " blanduk-na-sir-upli;

Rs 16 u mini-ma ra-šu-tu gab-bi* šai ** Mardak-mu-bal-lit-s[a]

17 Ina malihi "Marduk-na-sir-{na-sir}-aphi(x < x) w-u-na

18-23 Zeugen

Bél-addin/Itti-Marduk-bafatu/Ahu-bani

Tattannu/Nabû-kâsir/Dâbîbî

Liblut/Netgal-iddin/A3läku

Nabū-apla-iddin/lddin-4[.../lr anni

Ubár/ltti-Nabû-balātu/Sangú-Btar-Bābili

Běl-ětir/Nabů-bělšnon/Šamaš-[...]

hti-Bël-lummir/fddin-Nab@/Bü[su]

Schreiber

Nabú-usor-napišti/Bēlšunu/[...]

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 29.1.[19+] Dar (ab 504 v.Chr.)

Übersetzung

[(Was) x Silber (betrifft)], den Kaufpreis für die (mit Dattelpalmen)beplanzte und für Ackerbau erschlossene Anbaufläche im Gebiet Litamu gegenüber dem Urak-Tor, Bezirk Babylon, und das Hausgrundstück in Hursagkalamma neben den Haus des B., die im IM. Jahr Darius' [...]. (Z. 7) die M. zum vollen Silber-(Kaufpreis) von MNA gekauft hatte: Silber und Zins entsprechend dem [Kauf]vertrag über diese Anbaufläche und dieses Hausgrundstück hat III. (Z. 11) von MNA beglichen bekommen. Den Kaufvertrag über Anbaufläche und Hausgrundstück hat M. un MNA ausgehändigt. Irgendein (Rechts)streit oder Anspruch des M. wegen der Anbaufläche und des Hausgrundstückes gegenüber MNA (Z. 16) und irgendein gesamtes Guthaben des M. zu Lasten von MNA gibt es nicht.

Kommentar

Die Interpretation der vorliegenden Urkunde wird durch ein Mißverständms des Kopisten erschwert: Straßmaier erganzt und suggenen inta-din am Ende von Z. 7. was das Verhältnis von Käufer und Verkaufer auf den Kopf stellt. Außerdem in in Z. 10 ein überflüssiges Mi radiert worden, aber noch erkennbar. I. Krecher geht daher von einem Kauf durch MNA aus, deutet aber auch die hier vorgeschlagene Interpretation als Möglichkeit im.

Die Urkunde regelt die Ritckgangigmachung eines Verkaufes von Immobilien durch MNA, buchstäblich im letzten Augenblick, nachdem der Vertrag bereits ausgestellt war.

Nr. 223: Restforderung über imittu-Pachtuullage

Inventariamer: BM 31256 (76-11-17,983)

Kopie: Nbn 47 (auch A. Ungnad, SSS 10, Nr. 16)

Beurbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 146 (R)

5° gur suhippii re-eh-tus imitti

- 2 Sa ma Nahû-althê met -iddin mir Su sa "Su-la-a
- 3 mary "E-gi-bi ina muhhi "Nu-ár-"Samaš
- 4 mary 30 sá "Ki-i-"Nabá ma gt-tt sá "Sabán
- 5 i-nom-din ^{tol} Marduk-velha mārg-šij šā ^{to}Li-ši-en
- 6 mary "E-gl-by purat e-ti-ir
- 7 [ina quite | "Nahu-ahhe" -iddin na-id-3i

Rs 8-11 Zeugen

Mukin-rēri/Šamaš-nāşir/Nunnija

Šellibi/Nūrea/Atkuppu

Ha f. Schreiber

Marduk-eriba/LBiru/Egibi (Bürge)

Ausstellungsort: Kutha

Datum: 20.11.1 Nbn (8.2.554 v.Chr.)

Übersetzung

5 Kur Datteln, Rest der imittu-Pachtauflage, (Forderung) des NAI zu Lasten von N. (Z. 4a) Ende Sabät (11. Monat) wird er tiefem M. bürgt für die Begleichung gegen über NAI.

Kommentae

Z. 7: Am Anfang ist kaum Platz für die Ergänzung, sie muß sehr auf die Ecke gequetscht worden sein.

Der Pächter ist sonst nicht bekannt, der Bürge erscheim auch in Nhk 191 als Zeuge. Da der Betrag als "iminu" qualifiziert ist, können wir die Verpachtung eines Grundstücks durch NAI vermuten, vielleicht gibt es wegen des Ausstellungsontes Kutha einen Bezug zum Kauf Spelcers 276 (Nr. 2).

Nr. 224: imittu-Verpflichtungsschein.

Inventampmmer: BM 32789 176-11-17.25611

Kopie: Nr. 224

((Anlang weggebrochen))

1' Sa ma Nabû-ah he^{nab}-iddin mary-sû Ma Sa-la-a

2' [mar; "E-gi]-bi (na muhhi " Bel-iddin

3' | mary hi da "x x | " x " mary " Pahara

4' | ina "arahsanina ina ha-sa|-ri

5' | fina mahhi 1-et rit-t|u_i ina ma-3i-hu

h' [śā l w i]-nam-din

uRd (x bilm tā) hu-sa-bi

Rv8' [x tuhallu] 50 gi-pu-u

9' [mangaga] 1 da-ri-ki n-t[i-l]

10' (f-n)am-din ra-at-bi id mar-ri

ab II' Zeugen

Sápik-zéri/Nergal-usallim/[Sin]-karábi-išme

Marduk-igišanni/[Banijal/Hi-tillatů

1.../S|ulaja

Rest der Zeugennamen, Schreiber, Ausstellungsort und Datum weggebrochen

(Thersetzung

[... des] NAI zu Lasten von B. [Im Arahsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapelpl[atz im Maß [von 1 Pi] hefem. [x Traglasten] Feuerholz. [x uthattu-]. 50 gipú-Körbe. [Palmbast] I dariku-Gefäß wird er außerdem liefem. Gennes wird er nicht abreißen.

Kommentar

Der Pächter ist sonst nicht bezeugt: der Name des zweiten Zeugen ist nach Tallqvist, NN, Nr. 1, Speleers 276 (Nr. 2) und BM 31481 (Nr. 54) ergänzt.

Datum: Wegen der Zeugen wohl Ngl-zeitlich.

Nr. 225: Pachtvertrag

Inventamentmer: BM 30684 (76-11-17.411)

Kopie: Nbn 578

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi. S. Ell (R)

- 1 2º Pl *zēru šei ina nam-ga-ri
- 2 šá "Itti-4 Marduk-bulátu máry-šú šá mª Nabű-ahhē^{tat}-iddin
- 3 mār ^mE-gi-bi šā ina ^k jēri šā ^mMu-še-zib-⁴Bēt
- 4 mūrz-su šā ^{ma}Nabū-ēreš mār ^k Šangū-^aNabū
- 5 a-na hanakaribbu(nu-phKIRIs)-ú-ta" a-na"
- 6 mt Sin-aba-usur mary-su sa mt Ad-du -ra-hi-i
- 7 id-din lib-bi u ha-ru-ut-tu.
- 8 f-na-us-sur he-ru-ti (babi)
- nRd a-na la-ab-ku i-he-er-re
- 10 mê(A)*mci* har*-bu-tu* c*-šaq-qu*

11 f. Zenge

Libūru/Kalbaja/Lē 'ēa

13 f. Schreiber

Běl-ěrcš/Šánik-věri/Mandidi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 30.12.11 Nbo (29.3.544 v.Chr.)

Übersetzung

0.2 Kur Anbaufläche am Bewasserungskanal des IMB, die sich innerhalb der Anbaufläche des M. (befindet), hat er (= IMB) (Z. 5) zur gärtnerischen Bearbeitung an S. gegeben. Auf Palinwedel und -schößlinge wird er achtgeben, ar wird Grabearbeiten im Ab (5. Monat) zum Bewässern durchführen. (Z. 10) Mit Wasser der frühen (Flut) wird er (es) bewässern.

Kommentar

- Z. 1: Ehr namgara "irrigation canal" vgl. agár namgari báb nár Barxipa in Nha 203 (Nr. 51): 2, in beiden Fällen steht der Begriff wohl als Eigenname. Unsere Stelle ist syntaktisch unklar, da sieh sái IMB auf "zéru oder namgara beziehen konnte.
- Z. 3 f. Ein Musezib-Bet mit Vatersname Nabü-iddin (sonst gleicher Filiation) und dessen Hruder sind Zeugen in Nbn 330 (übersetzt in AfO 42/43 (1995–96), S. 46). Möglicherweise ist dieselbe Person hier Grundstücksinhaber und der Name hier verschrieben; KAM und MII sind leicht zu verwechseln.

Da es sich um einen Pachtvertrag handelt, sollte das Grundstück IMB (zumindest anteilig) gehören bzw. als Pfand zur Verfügung stehen.

Nr. 226: Verpflichtungsschein

Inventariummer: BM 31171 (76-11-17,898)

Kopie: Eyr 322

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 215 f. (R)

- 1/4 mana 3 Sigil 3-tü 1 Sigli kaspu
- 2 šā m ltti-d Marduk-balātu mār--šū šā m Nabū-ahhē net-iddin
- 3 mār2 "E-gi-bi ina muhhi " Madānu-ēreš
- 4 u md Nubû-iddin maremet sai "Gi-mil-lu
- 5 а-ді қир-рі а-ла қир-рі
- 6 i-gam-ma-ru-ma il-te-ru-u'

12a

13 u 'liêtî''' îû kaspî u kunăŝi(ZîZ ÁM)

Zeugen

Itti-Nabû-balâtu/Marduk-bûm-vêri*/Bêl-êûr Sápik-véri/Nabû-šuma-iddin/Nādin-še'i

10 Schreiber Lábūši/Kabtija/Egihi

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 11,9.8 Cyr (7,12,531 v,Chr.)

Ubersetzung

23 ½ Silber, (Forderung) des tMB zu Lasten von M. und N. Bis zum vereinbarten Termin werden sie es vollständig begleichen. (Z. 12a) Abgesehen von einem Verpflichtungssehein über Silber und Emmer.

Kontmentar

Die Urkunde ist wegen des Bezugs zu Camb 3 (Nr. 1227), die imitta-Pachtauflage zum Gegenstand hat, hier aufgenommen worden; vgl. auch TCL 13 144 (Nr. 236).

Nr. 227: imittu-Verptlichtungsschein

Inventarnummer: 8M 31112 (76-11-17,839)

Kopie: Camb 3

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 219 (R)

33° gar saluppă imitti egli

- śći "Itti- Marchik-halóju máry ści śći "A Nahá-ahhē" iddin már y "E-gt-bi 2
- 3 ma muh-hi ^{ma} Madanu-éres u ^{ma}Nahú-iddin màiré ^{ma} Ad-
- 4 "Gi-mil-lu e-un "arahsamna saluppé a 33 gur
- 5 i-na ha-sa-ri mu muh-hi V-et rit-ha
- 6 it-ti 1 gur tu-hal-la man-go-go
- 7 gi-pu-ti bil-tu 4 ta hu-sa-bi
- uRd 8
- 2 du-ri-ku i-nom-din-u'
- Q I-en pu-ut 2-i na-tu-ii
- 10 e-lat ra-šu-ú- <ti>mah-ri-tu
- Rs. là ina muh-hi-kū-nu "zēru gals-hi
- ip-pu-uš-ma it lttl-2 Marduk-balātu šīs-sin-šū 12
- 13 ul-mera-kn-tu-kh tent-th"-hi-is"

14-16 Zeugen

Itti-Nabū-balātu/Šulaja/Egibė Běl-iddin/Zêrija/Nādin-še i.

16 f. Schreiber

Marduk-šāpik-zēri/Nabū-šuma-iddin/Nādin-še'i

Ausstellungsort: Babylon

Danunt: 20.6(a).0 Camb (8.9.530 v.Chr.)

Übersetzung

33 Kor Datteln, imittu-Pachtauflage der Anbaufläche « von », (Forderung) des IMB zu Lasten von III. und N. (Z. 4a) Im Andysamna (8. Monat) werden sie diese Datteln. 33 Kur. am Stapelplatz auf ein Mal (und) pro Kor (Dattein) ruhallu- (und) giph-Körbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) 2 dariku-Gefüße liefern. (Z. 9) Einer bürgt für den anderen. Abgesehen von einem fruberen Guthaben, das zu ihren Lasten (besteht). Die ganze Anbaufläche werden sie bearbeiten und IMB wird ihre sissinna von seinem Guthaben abzieben.

Kommentar

Der Betrag ist wohl jeweils 33 Kur, er ist im der Wiederholung kaum zu lesen. Beide Schuldner werden zu Grabearbeiten verpflichtet, wodurch ihre Schuld reduziert wird.

Nr. 228: imitta-Verpflichtungsschein

Inventornummer: BM 31002 (76-11-17,729) mit Duphkat BM 30452 (76-11-16,179)

Kopie: Comb 319

Beurbeitung: E. Ziemer, BA 3 (1896), S. 459 f. (T+Ü): I. Kiecher, Egibi. S. 293 (R)

16 gur 1 Pt suluppi imito

- 2 Sai "Tat-" Marchik-haldta mary-su sa " Nubit-ahhi " ddin
- 3 māry "E-gi-bi ina muh-bi ad Bêl-kii-nu māry-ki ki
- 4 mil Bel-iddin måra i Agra(MCN GA)
- 5 ina th arahsinma suluppe a 16 gur 1 Pt
- 6 ina midi-la 1 et rivito, it h 1 gur
- 7 tu-hal-la man-ga-ga gi-pu-ii

(teine Zeile Rasur))

oRd 8 [2] dasriska i-nam-din

(teine Zeile Rasurt)

9-11 Zeugen

Bel-iddin/Nabů -ahhe-bulli/Damiqtda- (-qw in beiden Exemplaren)

Bêl-iddin/Kudurru/Bêl-étir

12 f. Schreiber

Nergal-icklin/Šulaja/Bēl-ēţir

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 28.6.6 Camb (9.10.524 v.Chr.)

Übersetzung

Kur Dalteln, imittu-Pachtauflage. (Forderung) des IMB zu Lasten von B. (Z. 5) Im Arahsamma (8. Monat) wird er diese Datteln. 16.1 Kur. auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) tuhallu-Körbe, Palmbast, gipil-Körbe und [2] dariku-Gefälle liefern.

Kommentar

Das Duplikat hat eine andere Zeilenaufteilung und ist sehr schwer lesbar, weil die Oberfläche rundgerieben ist. Der Pächter ist sonst unbekannt, der Schreiber auch in Camb 246 (Nr. 75) und Dar 93 als Zeuge bezeugt.

Nr. 229: / imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 33109 (79-7-30, 10)

Kopie: Camb 280

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 232 f. (R)

B gur suluppit im[itri eqli . . .]

2 3a "Itri-"Marduk-halātu mārz-sú šā " Nabū-ļaidie" -iddin)

3 mar; "E-gi-hi ma muh-hi " Nergal-iddin [māry-šh hi]

4 Samas-aha-iddin ina an tairiti sulappi w

5 8 gur ina muh-hi 1-et ru-tus

6 i-nu ha-şu-ri n-ti 1 gur tu-hal-la

7 man-ga-şa gi-pu-u hit-tus

8 . Id husashi Isensta risku

uRd 9 - i-nam-der ha-bu ii-hi-na

Rs 10 intam-den six-sin-sie al e-tir

IRd 18 * e-lor gitti

19 šú "Mudězih-18él

11-13 Zeugen

Klouja/Nūrea/Ir 'anni

Lüşi-ana-nüri/Nabü-étir-nap&\$ti/Sīn-nasir

14 f. Schreiber

Itti-Nabû-balatu/Marduk-bânt-zêri*/Bêl-êşir (Schwiegersohn des IMB)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 16.61.5 Camb (8.9.525 v.Chr.)

Obersetzung

8 Kur Datteln, *mittu-P*ajehtauflage der Anbaufläche vondam...], (Forderung) des IMB zu Lasten von N. (Z. 4a) Im Arabsamna (8. Monat) wird is diese Datteln. 8 Kur. auf ein Mal am Stapelplatz (und) pro Kur (Datteln) wird er tuhallu-Körbe. Palmbast, gipā-Körbe, eine Traglast Feuerlyalz und 1 darīku-Gefüß ahliefem. (Z. 9a) Hābu udunt wird er befem. Seine sissianu ist nicht beglichen. (Z. 18) Abgesehen vom Anteil des Mušēzib-Bēl.

Kommentar

Datum: Der Monat ist KIS statt NE, vom Königsnamen ist nur Klum-...] erhalten.

Z. 18 f.: Der Anteil des Musezib-Bel könnte sich vielleicht auf M./Nabü-eres (oder -iddin)/Sungü-Nabü beziehen, der laut Nbn 578 (Nr. 225) ein Areal neben dem IMBs besaB, oder auf M./Nabü-suma-ukin/Sin-sadüna, den Verkäufer von BM 32197 (Nr. 91). Zum Pächter vgl. Sm 8 (Nr. 230).

Nr. 230: imittu-Verpflichtungsschein

Investarnummer: BM 3

BM 30405 (76-11-17,127) Sm 8 (= ZA 4 (1889), S. 151 f.)

Kopie: Bearbeitung:

J.N. Straßmaier, ZA 4 (1889), S. 327 f. (T); J. Krecher, Egibi, II. 247

(R); S. Graziani, Bardiya, Nr. 31 (S. 36-39, T+U)

| x|+4 gur taluppă îmiti

2 ebűr(RURU), a)* egh šá muh-hi al*-ku

- 3 Su "Ini-"Marduk-baldın mürş kü lü " Nabû-ahhê " iddin mürş " E-gi-bi
- 4 jun mah-hi and Nergal-iddin marz-tu ka and Samos-aha-iddin
- 5 mār; "Gallābu(\$6.1) ma "arahsamna ina ha-sa-ri
- ina waa-ki-hu ki 1° et ina muli-hi 1-et rit-tii
- 7 i-nom-din it-ti 1 gut tu-hal-lu
- 8 gi-pu-ù man-ga-ga 2 hil-tus
- 9 Sá hu-sab é 1-en da-ri-ku
- oRd (mam-din dix-sin-mu ul e-ltir)

Rs 11-13 Zeugen

Rīmût/Aplaja/Arad-Nergal

Kînaja/Nûrea/Ir anni

14 f. Schreiber

titi-Nahū-balūtu/Murduk-šuma-uşur/Nappāḥū

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 20.6.1 Harz (9.9.522 v.Chr.)

Übersetzung

[x]+4 Kur Datteln, *unittu*-Pachtauflage, Enrag der Anbaufläche am Kanallauf, (Forderung) des IMH zu Lasten von N. (Z. 5a) Im Arahsanna (S. Monal) wird er (die Oatteln) am Stapelplatz im Maß von 1 et auf ein Maß fiefern. Pro Kur (Datteln) wird er *tuhalla*- und *gapt*-Körbe, Palmbast, 2 Traglasten Feuerholz und 1 *dariku*-Gefüß abliefern. (Z. 10a) *Sissanni* ist nicht beglieben.

Nr. 231: imitm-VerpBichtungsschein

Inventarnummen

BM 30730 (76-11-17,457)

Kopie:

Dur 382

Bearbeitung:

J. Krecher, Egihi, S. 306 (R)

- 17 gur 3(9) 3(bán) saluppă iminu eg[li]
- 2 sá táh: "Ú-bar u táhi
- 3 mi Nabū-it-tan-na a-hi 1 5tti (5tti)
- 4 sā mi Manluk nāṣir; apli; šā ita mi Nabū-ahhē bul-lit u mi Nergal-[usēzīb]
- 5 mar; "E-gl-hi ina muh-hi "Qu-ub-ba-ar
- 6 māry sir šir * (ar-ūsi(E)-ana-nūri ma * arahsumna ina ha-sa-ri
- 7 ing ma-ši-hu šá 1 Pl ma muh-hi 1-et rit-f[u]
- 8 jui V gur bil-tas tu-hal-la gi-pu-[ú]
- 9 man-ga-ga 2 da-ri-ku šā 3"tbāņi" [inamdin]

- 10 hti* 1 gur 1(bán) ha-bu ú-hi-nu [x x (x)]
- 11 itti 1 gur 3 silà iu-gar-ru-u [o]
- 12 { "I(bán) " ha-bi ú-hi-au} i-na-ad-din ra-aj-b[u]
- 13 ul <n>-ma-ri
- 21 ina lib-bi 1 got suluppă ŝă ti-nu-ur* [x x]
- 22 | gur şu-ub-bu-ü-ni i-nam-din

13g-17 Zeugen

Ardija/Dadija/Nabaja

Zērija/līti-Nabū-balātu/Egibi

Düğü/Arad-Bêl

Nabû-nāşir/Nādinu/Bâ[būtu]

Nahů-aḥḥē-bullit und Nergal-ušē<zib>, Sbhne des IMB (über Rasur)

18 f. Schreiber

Bél-ittannu/Nahû-uşurlu "/Šangû-Ea

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 26.6.14 Dar (10.10.508 v.Chr.)

Obersetaung

17.3.3 Kur Datteln, imittu-Pachtaoflage der Anbauffläche), die neben U. und neben N. (liegt), ein halber Anteil des MNA, den er mit N₂ und N₃ (gemeinsam hat) - (Fordering) des MNA > 70 Lasten von Q. (Z. 6a) Im Arabsanna (8. Monat) wird er selle Datteln) am Stapelplatz im Maß von I PI auf ein Mal (und) pro Kur (Datteln) (eine) Traglast (Feberholz), inhalla- und gipd-Körbe, Palmbast, 2 doriku-Gefäße von (je] 3 Bän (liefern) (Z.10) Pro Kut (Datteln) wird er I Bän hähn uhlni [...] (und) pro Kur (Datteln) 3 Silà ingarrii-Nebenleistung (1 Bän hähn uhlni) Itefern. Grünes wird er nicht absehlagen. (Z. 21) Davon wird er I Kur Datteln für den Ofen (und) I Kur... liefern.

Kammentar

- Z. 4 endet unter der Schrift der Ruckseite.
- Z. 12: Am Anfang ist wohl die Klausel von Z. 10 verseben(lich wiederholt worden.
- Z. 22: subbitu unklar, vgl. Dar 353 (Nr. 30): 10.

Nr. 232: imittu-Verpflichtungssehein

Inventamammer: BM 30660 (76-11-17,387)

Kopie: Nr. 232

- 1 "22" g[or sulopp@...]
- 2 ehür eqti (á ⊤x x x x ¬ (šú ^{md}Marðuk-nāṣir-apli)
- 3 ù ahhē^{mes} « M » mārē^{mes} sā "Itti-"Ma| rduk-balāņa|
- 4 mar "E-gl-bi à mare sá "[...]
- 5 ina malshi "Bår-sipa"-a-a mar-su s[a]
- 6 "Mahû-mār-šarri-usur ina "arahsamna ina ha-s[a-ri]
- 7 ino ma-ŝi-liu ŝá ^{ed} Marduk-na-sir-a pli]
- i-nam-din te-ti 1 got bil-[ms]
- uRd 9 tu-hal-lu'(tu) man-ga-ga gi-pu-ú

10 2 da-ri-ki i-nam-din ei-r[u]-ii]

Rs 11 id e-fir

| 12-16 | Zeugen Ardija/Dadija/[Nabaja] | Bēl-uballi/Bar[sippaja] (Sohn des Schuldners) | Tattannu/[...]/Śangō-Ištar(*GAŚAN MÚŚ)-Bā[bili]

17 f. Schreiber

Bēl-ittannu/[Npbû-tabtanni-uşur]/Sangû-(Ea]

Ausstellungsort und Datum weggebrochen

Obersetzung

22? Klur Dutteln, imitta-Pachtauflage), Ertrag der Anbaufläche [von/am ...], (Forderung) [des MNA] und seiner Bruder und der Sähne des [PN] zu Lasten von III (Z. 5a) Im Arahsamnu (B. Monat) wird er (die Datieln) am Stapelptatz im Muß des MNA liefern. Pro Kur (Datieln) wird er eine Traglast Feuerholz. infullia-Körbe, Palmbast, gipti-Körbe (und) 2 duriku-Getäße abliefern, (Z. 9a) Zehnt(?) ist nicht begliehen.

Kommentar

Z. 4: Mitgläubiger könnten die Sohne eines Geschäftspartners des IMB oder seines Schwiegersohnes Itti-Nahú-balötul/Běl-étjeu sein (igl. DT 20, Nr. 160 – ro báb när Kuté durfte allerdings hier Z. 2 nicht zu ergänzen sein, elfer (itt 17.1.)

Z. 9: Die Forderung von Zehrt erscheint hochst selten in unseren Urkunden, während \(\frac{\empty}{\text{institute}}\) normalerweise in dieser Klausel begegnet. Sollte es vielleicht eine Verballbornung \(\times \) \(\text{institute} \) \(\

Nr. 233: 1 incitto-Verpflichtungssehein

Inventamummer: K 8712 Kopie: Nr. 233

1 | sulluppă

2 [x] Tharranh Risth pasar zari id and Manduk-Tna -s[ir-apli]

3 | n| ahlu and -su - mare ne - ia "lui-"Marduk-balaju mar; "E-gi-bi

4 ina muli-hi "Gia-za-na marz-hi šii "4 Mār-hiti-addra (tx)]

5 mar 2 m 3a Sanga - Na-na-a ina maraksamna ina ha-sa-ri

ina ma-ŝi-ha ŝi | 2) ina muĥ-ĥi 1-et est-ba

7 ini 1 gur bil-ma tu-hal-la gi-pu-u

8 man-ga-ga 2 da-ri-ku šā Mhān)-ām i-nam-din

ra-ot-bi ul [< ú->mar-ri]

Rückseite nicht erhalten

Übersetzung

[x Kur] Dat[teln, imittu-Pachtauflage der Anbautläche ..., am] Weg nach Kis. Anteil des MNA und seiner Brüder, (deren Ferderung) zu Lasten von G. (Z. 5a) Im Arahsamna (8. Monat) wird er (die Datteln) am Stapeiplatz im Maß von 1 Pt auf ein Maß (und) pro Kur (Datteln) eine Traglast (Feuerholz), tuhallu- und gipü-Körbe, Palmbast (und) 2 dariku-Gefäße von jr 3 Ban abliefern. (Z. 9) Grünes wird er nicht abreißen.

Kommentar

Z. 2: Der Weg nach Kiß wird im Zusammenhang mit Grundstücken am Bänitu-Kanal genannt (Non 133 und 760 – Nr. 34 und 39), der Pächter ist aber sonst unbekannt.

1. 4 ist vielleicht auch Mar-bitt-MU/NUMUN-[...] möglich.

Nr. 234: / imittu-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: BM 31985 (76-(1-(7,(712)

Kopie: Dar 254

- 3 gar 3 Pt suluppă îmitus lá {. . . }
- 2 3ā ši-ih-bu ld tāh; "Gu-su-(nu . .)
- 3 mār; "Ni-in-ne-e-a šā "d Marduk-na-xir-[aph]

((große Lücker)

bis Rs 1' Zeugen [...]/Ibni-[...]/ⁱⁿA†...]

Rs 2' Schreiber

Nabû-zêra-ibni/(Ini-Nabû-halâtu /Egibi

Aussteilungsort: Ortschaft des Nabû-shallij Datum: 1.6.9 Dar (10.9.513 v.Chr.)

Übersetzung

3.3 Kur Datteln, imittu-Pachtauflage von 1 . [. neben G., (Forderung) des MNA [. . .].

Komnientar

Z. 1 Ende: Es könnte sich um beschädigtes tigt handeln, Ergänzung unsicher.

Z. 2: Zu 3ibbn vgl. den Kommentar zu Dar 127 (Nr. 211). Der Terminas erscheint dort und in 443 (Nr. 213), jeweils im Zusammenhang nut einem Grundstück am Graben des Ina-qibi-Bell/Re i-sisi in der Nähe des Piqudu-Kanals, wie der Ausstellungsort von Dar 443 lehrt. Die Ortschaft des Nabü-uballit wird daher wohl in derseiben Gegend zu suchen sein.

Nr. 235: iminu-Verpflichtungsschein

Inventamummer: BM 34546 (Sp. 2, 18)

Kopie: CT 51 55

Bearbeitung M.T. Roth, JAOS 111 (1991), S. 30, Anm. 33 (T+Ü Z. 2-5)

- 10 gur saluppü imitti eqli
- 2 5-8ú citti šá É-riš-tu.
- 3 itti ^{ma}Marduk-huma-ibni märi sa ^{ma}Nabā-sarra-usur
- 4 nu-dun-nu-ú † E-riš-tu₄ mārat-su id
- 5 "Martluk-näşiry-apli(A · A) mär "E-gi-bi
- ina muhhi *** Madānu-iddin māri šā ** Ū-har * mār ** ltinnu(SIIIM) *

- 7 ina tharahsamna suluppē a_k 10 gut
- 8 ina ma-ši-liu (rž) ša ^{val} blarduk-nāsir₂-apli i-nam-din
- uRd 9 ini I gue tu-hal-lus gi-pu-ti
- III mun-gu-ga bil-nu šó lav (sa-bi)
- Rs 13 1-en da-ri-ku i-nam-din e-lat
- 12 ra-ku-tu, ina muhhi mbhadànu-iddin
- 13 e-pi3-tua nikhassi(NRi Kan) kii suluppē mitti
- 14 3ă Sanat 26.kam itti *** Madănu-iddin al qo-ta-u

15-17 Zeugen

Šamaš-ina-tēšē-eţir/Šamaš-iddin/Šamaš-(a)bāri Ardija/Dadija/Nabaja

18 f. Schreiber

[Nubû]-apla-iddin/(Marduk-Suma-usur)/Šangû-paraklo

Ausstellungsort: Ortschaft des Musetiq Dutum: 4.7.<27' > Dar (24.9.495 v.Chr.)

Übersetzung

10 Kur Datteln, imitta-Pachtauflage des Grundstückes «von Litamu neben dem Graben der Familie I.», ¼-Anteil der Eristu. (den sie) mit III. (gemeinsam hat), Mitgift(grundstück) der Eristu, (Z. 6) (Forderung) zu Lasten von III. Im Acahsamna (8. Motat) wird et diese Datteln, 10 Kur, im Maß des MNA liefern. Pro Kur (Datteln) wird er tahalla- (und) gipti-Kürbe, Palmbast, eine Tragkist Feuerhofz (und) ein dartta-Gefäß abliefern. (Z. 11a) Abgesehen von einem (anderen) Guthaben zu Lasten von M2. Die Abrechoung über die Dattel-imitta des 26. Jahres mit III. ist nicht abgesehlossen.

Kommentar

Datum: Die Jahreszahl wurde versehentlich ausgelassen. Wegen der Erwähnung des 26. Jahres im Abrechnungsvermerk wird die Urkunde wohl aus den 27. Jahr stammen (vgl. CM 32, S. 85, Anm. 321, wo sich die Feststellung allerdings falschlicherweise auf Dar 208 beziehl)

Nr. 236: / Verpflichtungsschein mit Zinsquittung

Inventarnummer: Mnb 1811B (Louvre)

Kooie: TCL 13 144

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 144 (T+Ü); J. Krechet, Egibi, S. 217 f. (R)

- [3]+3 gur 4 Pl. adappā 3 gur 3 Pl. kunāšutziz AM).
- 2 à si-il-ti să 10 ligit kaspi bi haballa i-rab-ba-si
- 3 n ina lib-bi šat-ra um-ma Ven pasašska ina lib-bi
- 4 i-na-á3-si sá "lui-"Marduk-baláni már;-sa sá 🎫 Nabit-ahhé "el-iddin
- 5 mār: "E-gi-bi ma muh-hi "Madānu-ēreš u "Mabū-iddin
- 6 marê^{mei} sel [™]Gi-mil-la salappê = '6 gur 4 M
- 7 ina "aruhsamna i-nam-di-nn-u" kunāšu(ZIZ AM) a"
- B 3 gttr 3 Pl ina "simuni ini Sanat 9 kam i-nam-di-na-u"
- 9 [ii] kaspu a. 10 šiųlė a-ki-i ii-il-ti
- [Janha] Hu ina muh-hi-šú-na i-rab-bi ù pa-ùš-ku

- 11 i-na-iii-lu-ii 1-en pa-ut 2-t na-ku-ii
- 12 e-lat ii-il-ii šā hankaribhanu-sa Kik), s-u-ta
- 13 2 Siqil kaspa ma hubul ii-il-ri so 10 Siqil kaspi
- 14 "Itti- Marduk-balātu ina gātē" šu nu mashi ir

15-17 Zeugen

\$apik"-zēri/Nabū" -sumu-iddin/Nūdin-še "i

Lišinu/Nabū-bāni-ahi/Sin-šadānu

18 Schreiber

8él-iddin/Nabů*-mukīn-zéri/Balátu

Ausstellungsort: Babylon-

Datum: 21.2.9 Cyc (14.5.530 v.Chr.)

Übersetzung

6.4 Kur Datteln, 3.3 Kur Emmer und ein Verpflichtungsschein über 10.5 Süber, auf das Zins anwächst, und worm geschneben ist, Rolgendermaßen: "ein (Mal) wird er die Erdschollen davon entfernen", (Forderung) des IMB (Z. 5a) zu Lasten von M. und R. Diese Datteln, 6.4 Kur, werden sie im Arahsamna (8, Monat) hefern. Diesen Emmer, 3.3 Kur, werden sie im Siman (3. Monat) des 9. Jahres liefern. (Z. 9) und (auf) dieses Silber, 10.3, wird entsprechend der Urkunde Zins zu ihren Lasten answechsen, und die Erdschoffen werden sie entfernen. (Z. 11) Einer burgt hir den anderen. Abgesehen vom aukmrikhürn-Pachtvertrag. 2.3 Silber vom Zins ihres Verpflichtungsscheines über 10.3 Silber hat IMR von ihnen erhalten.

Kommentar

Z. 3 und 10: Zu puitka nuiti "querliegende Erdschollen entfernen" v. M. Jursa, Landwirtschaft, S. 125. Diese Bestimmung steht hier etwas zusammenhangslos. Offensiehtlich geht es um eine zusätzliche Festlegung zum Pachtvertrag (der in Z. 12 erwähnt wird). Vielleicht soll die Schuld leilweise durch zusätzliche Arbeitsleistungen am Grundstück abgetragen werden.

Nr. 237: imitta-Verpflichtungsschein

Inventarnummer: Mnb 1826 (Louvre)
Kopie: TCL 13 192

Bearbeitung: E.W. Moore, NBAD Nr. 192 (T+Ü); I. Krecher, Egibi, S. 319 (R)

- 1 gue su lappă anitte egli]
- 2 hi ina muhhi nar har-ri i[a . . .]
- 3 \$a ** Nabû-mu-še-ti-iq-[uddê]
- 4 mary-su su "Sapik-zen mar; "Na-din-se-im
- 5 u m Marcluk-na-sir-apli mārz-in sa m Inti-Marduk-balātu
- 6 mary "E-gi-brina muh-hi "" Naba" -ta" -a" -tan" -nu" -usur"
- 7 mary sa sa m Kur-ban-ni-Marduk mar, m Sanga-Ea
- B MNi-din-tu, märy-sti så md Marduk-suma-iddin
- 9 <mar₁> ^{mb}Sîn-no-sir ina "arahsamna suluppē" a'*
- uRd 10 | H gue ing ha-sa-ri ina" ma"-\$i"-h[a]"
- 11 Sa* 1 * " m 1 (no mah-hi 1-et rit-ta₂
- 12 itti 1 gus tu-hal-lu gi-pu-ti man-ga-[ga]

- 13 bil-tu_k šó hu-sa-bi 2 da-ri-ku
- 14 (-nam-din-nu-u-1)-en pu-ut 2-i na-šu-ú
- 15 e-lat 2 ^{pri}gišinamarē iā 1(2) 2(bán) suluppē
- 16 dul-lu\(^*\) ma\(^*\)-la\(^*\) ina lib-bi\(^*\)ip-pu-\(^*\)si\(^*\)
- 17 šis-sin-na i-na-ad-žu-ú

18-22 Zeugen

Nabū-ittanni/[...]/Iddinaja

Mušězib-Marduk/Běl-fpuš/Rě 'i-[...]

[...]/ Rimat/Nar-S[in]

[...]/Nürea

Schreibername und Ausstellungson weggebrochen

Datum: 10+x.x.16 Dar (506/505 v.Chr.)

Übersetzung

11 Kur Dulttein, mittu-Pachtauflage des Grundstückes] am []-Graben, (Forderung) von E. und MNA zu Lasten von N2 (und) N3. En Arahsamna (8. Monat) werden sie diese Dattein, H. Kur, am Stapelplatz im Maß von 1 et auf ein Maß liefern. Pro Kur (Dattein) werden sie tuhallu- (und) gipû-Kürbe. Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) zwei dariku-Gefliße abliefern. Einer hürgt für den anderen. Abgeseben von zwei Dattelpalmen mit 0.1.2 Kur (Ertrag). Soviel sie an Arbeit darin verrichten, werden sie itssinna erhalten.

Kommentar

Z. 9: A ist nicht erkennbar, atlerdings sieht der Personenkeit weiter nach rechts eingerückt als bei der vorigen und nachfolgenden Zeile. Da es sich um die Ecke handelt, könnte das Zeichen nuch abgerieben sein. In jedem Falle ist von einer vollstundigen Filintion auszugeben.

Z. 21: A statt 2-3ti ld

Nr. 238: Grundstückskauf

| Inventor | nummer: BM 34447 + BM 41916 (Sp. 571 + 81-6-25,536) | | |
|----------|---|--|--|
| Kupie: | Nr. 238 | | |
| i | LP[L] | | |
| 2 | is-si [billi] | | |
| 2 | mi-th-ru-lat} | | |
| Linie | | | |
| 4) | 5 me 14 kóš šieldu (elfe tūh ₂) | | |
| .5 | ii "Ba-ni-ia m[ār] | | |
| 6 | 5 me 14 kūš šieldu šap[lū tāb; , | | |
| 7 | sa **E-tel-[| | |
| ((Re | st der Vorderseite und Beginn der Rückseite nicht erhalten)) | | |
| Rs 1" | kasap ga-mi-ir-dua mahir apil rugumma ul isi) | | |
| 2' | ul it-tu-uc-ru-ma [anu ahâmî! ul iraggumā] | | |
| 2' 3' | ma-ti-ma l-na ahhè ^m [e [*] mārē ^{me*} kimti nisūti] | | |
| 47 | u sa-lat lá már "lšp[aru - ŝo iraggumu ummo eqlu sudtu] | | |
| 5' | nt no-din-ma kaspu ut m(a-hir págiránu kasup imhuru) | | |
| | | | |

6' a-di 12-tu-âm (itanappal)

Linie

7' Einleitungsformel i-na ka-[nak tappi šuān] | Gl

8'-12' Zeugen

Nādin-ahi/[...]

Nabû-zêru-fisir

Muśczib-Marduk/L...

Zérija/|....|

Nādigu/Zēs[...]

13' ina adibi-Zeugin

'Ramūla...!

16' f. Schreiber

Kubu-ili-Marduk//[Subaja]

Nabů-zěru-Birt/[...]

Ausstellungsort: Babylon

Datum [weggebrochen]

Zusatzvermerk und Vermerke über Nagelmarken und Siegelbeischriften

14' f. "Mu-Se-zih-"Bêt n "[...] [3 sigit kasup (qisti illegii)

19'a. [supur PS] na-di-[in egli klina kunukkišu]

IRd oben kunuk | mt Kabti-dimet - Manduk | tuptarra mit Siegel

rRd nicht-erhalten

Übersetzung

0.14(x Kur Anhauffsche, Gartenland, min) ertragfülbigen Dattelpalmen bepflanzt, im Gebiet . . .] gegenüber [dem . . -Tur):

(Z. 4) 514 Ellen [obere] Langsseite [... neben ...] and B., 514 Ellen unt[ere] Langsseite]. ...

neben den Söhnen (?) | des E. [((große Lücke))

(Rs 1') ... Silber sollständig erhaften. [fiz ist belnedigt. Klage(ausproch) hat er nicht.] Sie werden (darauf) nicht zurückkommen und (gegenemandes nicht klagen). Wann immer einer von den Brüdern, [Söhnen und der ganzen Verwandt)schaft der Pamilie (Splanut?) Klage führt, folgendermaßen: 'Diese Anbaufläche] ist nicht gegeben und das Silber nicht Jempfangen', wird der Vindikant das empfangene Silber) 12fach Jerstatten].

Kommentar

Flächenberechnung: Bes 0.1 Koz = 10800 qE (der Mindestgröße, wenn in Z. 1 nicht noch kleinere Mußeinheiten zu erganzen sind) ergibt sich eine Mindestbreite von 10800 qE : 514 Ellen = 21 Ellen (10.5 m). Die Gesamtfläche (und darait -breite) könnte jedoch bis fast doppelt so groß sein.

Nr. 239: Pachtvensag

Inventamummer: N.Y. 51 (Verbleib gieht bekannt)

Kopie: Zitate bei J.N. Straßmaier. AV, tekonstruiert nach den Angaben bei R.

Borger, HKL, sowie unter dem Datum als Nr. 2750 and 6875

Bearbeitung: J. Krecher, Egibi, S. 310 (R)

- 1 ... u-di muh-ki be -li 3a mlddin-4Nabû 2 Siddu etû tâh ^{mi} Bêl-erîba u " (ddin- Nubû 3 šiddu šaplů táh mári šii ^{na}Nabů-šarra-ih-ni u ^mlddin-^aNabů 4 šá ^{mě}Marduk-na-sir-apti u ahhē^{mi} sú märē^{mi} šá ^mlni-^dMarduk-
 bolůtu> 5 mậr "E-gi-bi sả ma lib-bi u-hi zưu Ü 3a ma Bēlett GAŠAN) - ērest APINY i māri šā ma Samaš-ubaltīt^{u ma} Marduk-na-sir-apliz 7 a-na su-ú-tu u-di 6-ta ŝanāti^{turi} a-na fatti; ġ. 27 gor salappê a-na ^{mi} Sin-di-ni ^h gal-lo 9 36 "Mar-dick-a y "Ri-muc-Bêl mân 56 "Dan-na-Nergol EO. mar "Rabi-bané id-di-in 11 i-na šatti; 27 gur salappi ii-ti 1 gur tu-hal-la 12 gi-pu-ti man-ga-ga bil-tu, 3a ha-sa-bi 13 2 do-ri-ku maSin-ibm u "Ri-mur-Bêl 14 a-na ^{mi}Marduk-na-şir-apli a ^{mi}Bêlet(OA\$AN)-êre\$(APIN)^{ci} i-nam-di-na 15 a-di rêş a-ri-ti xi me-re-sû i-hi-ru-û i-pi-ri iso 16 ((Etteke, Transliteration nicht rekonstruierbart)
- spätestens ab 22-27 Zeugen
- 22 Nabū-ittannu/Basija
- 23 Böl-iddin/t Arad-Marduki/Ša-tābtīšu
- 24 Šamaš-eriba/Banija/Rsparu
- 25 Bél-iddin/Taqt3-Ciula
 - Rimüt/Běl-igika/Mušézib
- 26 Běl-iddm/Marduk-kuma-usar/Étizu
- 27 Bel-uballit/Nabú-iddin/Rab-banê

Schreiber: vielleicht letztgenannter Zeuge

Ausstellungsort; unbekannt (nicht kopiert) Datum: R.x.14 Dar (508/507 v Chr.)

Obersetzung

[... Anbaufläche ...] bis zum ... des L., obere Längsseite neben B. und L., untere Längsseite neben dem Sohn des N. und (neben) L. (Z. 5) die MNA und seinen Brüdern (gehört, und) von der ein halber Anteil B2 (gehört), hat MNA für sätur-Pachtabgabe für 6 Jahre zu jährlich 27 Kur Datteln an S., den Sklaven des M., und R. gegeben (Z. 12) lährlich 27 Kur Datteln (und) gipä-Kürbe, Palmbast, eine Traglast Feuerholz (und) zwei daräku-Gefäße werden S. und R. an MNA und B5 hefem. Bis zum Kopf des Zweigkanals seines (f) Ackerlandes werden sie umgraben, den Boden (f)).

Konimentar

Die Urkonde gehört zu Nr. 43-45. Die Textverteilung in Z. 3-7 und 12-17 ist geschätzt, ansonsten sind die Zeitennummern hei Straßmaier angegeben. Die Zeugennumen wurden wegen erheblicher Unsicherheiten nicht in den Index autgenommen.

Z. 2: he-li in der Grenzbeschreibung gibt Anlaß zum Zweifel. Man wurde eher misru "Grenze" oder einen Begriff für ein Grundstück oder einen Wasserlauf erwarten.

Z. 16 Ende: i-pi-ri ix-... ist unklar, vielleicht mit Erdarbeiten in Verbindung zu bringen?

Der zweite und dritte Zeuge findet sich auch in BM 30865 (Nr. 44).

E. von Dassow teilte mir freundlicherweise mit, daß sich dieser Text antgegen der zitierten

Inventamammer nicht im Bestand des Metropolitan Museum New York befindet und nicht in CTMMA 3 aufgenommen worden ist.

Nr. 240: \(\) imittu-Verpflichtungsschein

Inventamonmer: BM 34531 (Sp 2, 3)
Kopie: Nhn 309 (auch CT 51 44)
Bearbeitung: J. Krecher, Egibs, S. 457 (R)

- 1 [8+]] gur suluppā šā mā Nabā-abhēms -iddin-
- 2 mary 3ú (a) "Su-la-a mar; "E-go-bi
- 3 [a] ***Böl-na-din-aptemār; vi sa **** Nergal-a-šal-lim
- 4 max; "He" is Marduk ina muhhi 22 Nahikétir napšáh 22
- 5 māry šai šai "Nasdisna mām; "d Esasilāsaista bani
- 6 [#] Ra-pa-sar manifiki
- 7 [ina] "tašriti i-na-ad-di-nu 1-en pu-ut 2-i
- Rs 8 maskusi "; era masla ma filishi (spushi)
- 9 ti-kal-lum-ma six-sin-nu r-na-ist-si
- 10 suluppă re-he-ti i-mit-tu₄ 3a 3anoi K.kmp.

11-14 Zeugen

Zababa-fuma-iddjn/Mušēzib-Marduk/Bèl-apla-uşur Marduk-babissu-iqbi/Kittija/Šangū-Ea

15 f. Schreiber

Marduk-Suma-iddin//Gahal-Marduk(*ht: tt)

Ausstellungsort: Babylon

Datum: 5.10.8 Nba (7.1.547 v.Chr.)

(Thersetzung

[x+]] Kur Datteln, (Forderung) von NAI (und) B. zu Lasten von N. [und] T., seiner Mutter. (Z. 7) [lm] TaSrit (7. Monat) werden sie (diese Datteln) befern. Einer bürgt für den underen. Soviel et an Arbeit darin vermehtet, wird er vroweisen und susinna erhalten. (Z. 10) Die Datteln sind der Rest der imitta-Pachtautlage des B. Jahres.

Kommentar

Die Umschrift folgt der Kopie CT 51 44 von Th.G. Pinches. Abweichungen gegenüber Nbn 309 sind nicht gekennzeichnet. Nur bei Binches kann NAIs Geschäftspartner überhaupt identifiziert werden, da Straßmaier merkwürdigerweise sowohl Personen-, als auch Vaters- und Ahnherrennamen verlesen hat – normalerweise sind seine Kopien nicht so fehlerhaft.

Z. 9: imašši ist Singular und tragt dem Umstand Rochnung, daß nur der Sohn als Pächter gearbeitet haben dürfte, die Mutter, die als nominelle Schukherin mit ihm erscheint, aber nicht.

Index der Personennamen

Dieser Index umfaßt die Personennamen after in diesem Buch transliterierten Texte. Querverweise auf das Neuhabylonische Namenbuch von K. Tallqvist (NN) sind eingearbeitet, soweit die betreffenden Personen dort registriert sind. Auf abweichende Lesungen der Namen, sofem es sich nicht um Gerungfugigkeiten handelt, wird ebenfaßs verwiesen. Die Belegstellen sind afphabetisch geordnet; wie bei NN sind Zeugen durch kursive und Schreiber durch fett gedruckte Zeifenzahl beim Personennamen gekennzeichnet.

Abkürzungen

| A. d. | Alinherr des/der |
|-------|------------------|
| ΔN | Alitherrenname |

N. g. Nachkonine des

 F. Filipuon meht angegeben, kann auch nicht rekontrulert werden.

| PN | Personenname |
|----|--------------|

S. d. Sohn des

Skl. Sklave

T. d. Tochter des Topo Name ist Teil cipes Topunyms VN Vatersname

V. d. Viner des/der

Ehepartner des/der

zwischen Namen. Nachkomme des zwischen Tafelhummern: Duplikat

Abt-iadini ([ist]AD-ia-a-di-eni)

V. d. Habaşira DT 20 (Nr. 160); Rs 8*

Abi-of-ide (m2 to AD.NU.ZU)

A. d. Běl-itannu S. d. Nabó-uşurðu Dar 127 (Nr. 211): 15

A. d. Bêl-upaḥḥir S. d. Eribaja Dar 386 (Nr. 219): 19

A. d. Bu Ttu T. d. Muševih-Marduk BRM 173 (Nr. 187); 7

A. d. 'Kuttaja T. d. Nubû-ahhê-bultij BRM 173 (Nr. 187h 14, 24

A. d. Ra[...] T. d. j...]-bel-veri BM 47868 (Nr. 180): 6'

A. d. Marduk-Suma-iddin S. d. Nabû-Sumulîşîr BRM 1 73 (Nr. 187): 18, 22

A. d. Nabū-ušaljim Dar 26 (Nr. 177): 9

A. d. Nubü-zêra-ibni S. d. Mušēzih-Manduk BRM 173 (Nr. 187): 11, 21, 30; Dar 172 (Nr. 189): 6

Abnutu ('ab-na-na)

T. d. Nabū-šuma-iddin N. d. Arkāt-išī pivat (Nr. 116): 10

Adad-aḥḥē-bullit (^{m²}IŠKUR-ŠEŠ^{m²}-bul-lit) V. d. Iddin-Nabû N. d. Nür-Sin Dar 265 (Nr. 13): 31 Adad-Sammé (***d\$KUR-\$am-me-e, -im-mee Dar 61: 10, -\$a-am-m[e-e] BM 31472: 171

A. d. Arad-Gela 5R 67.1 (Nr. 6): 49

A. d. Bēl-ēţir-napāţii S. a. Marduk-nāṣit Dar 38 (Nr. 103), 14

A. d. Ea-zêra-iqiša S. d. Arad-Gula Dar 1024 (Nr. 199); 36; Dar 61 (Nr. 200); 10

A. d. Iddin-[Bél/Nabû] BM 31472 (Nr. 46): 17

A. d. Kiminaja S. d. Ea-zêra-iqiša BM 30865 (Nr. 44): 16

A. d. Nabiš-etel-ili Nbn 720+ (Nr. 90): 41

A. d. Nabū-uşuršu S. d. Nabū-uballiţ Dar 335 (lar. 205): 14

A. d. Zababa-iddin S. d. Bēl-iddin Cumb 226 (Nr. 169); 4

Adad-šuma-čreš (** *** IŠKUR-MU-KAM) A. d. Běl-L. I. S. d. Šubia BRM 173 (Nr.

A. d. Bēl-[...] S. d. Šulaja BRM 173 (Nr. 187): 40

A. d. Bělšunu S. d. Nādin-aḥi BM 34015 (Nr. 95): 11': BM 35028 (Nr. 96): [5']; Nbn 477 (Nr. 94): IBI

A. d. Ma[rduk-...] 10. d. Nādin-aḥi BM 35028 (Nr. 96): [5'] A. d. Nabú-mukin-apli S. d. Nādin-aḥi Nbn 477 (Nr. 94); 10; BM 34015 (Nr. 95); 11′; BM 35028 (Nr. 96); 15′1

A. d. (Šāpik) -zēri S. d. Tabnēa BM 31346 (Nr. 130): 32'

Adad-zēru-ibni (***d\$KUR-NUMUN-DŪ) V. d. Bēl-uballit Dar 273 (Nr. 191); 22 Aduli (***a-da-la-a)

V. d. Ea-tilmādu Dar 386 (Nr. 219): 17

Addu-rahi ("ad-du-ra-hi-i)

V. d. Sin-aba-usur Nbn 578 (Nr. 225); 6 Agro (^{la}RON.GA)

A. d. Bellunu S. d. Belliddin Camb 319 (Nr 228): 4

Ahu-iddin ("SES-MU)

S. d. Suma-iddin (NN Nr. 4) Dar 389 (Nr. 192): 72

Aha-iddin-Marduk (**ŠEŠ-SUM.NA.**AMAR. Ul'U)

S. d. Marduk-šākin-šumi N. d. Éţiru BM 33103 (Nr. 8): 10

Ahhē-iddin-Marduk ("SES" - MU-"AMAR. UTU)

II. d. Nabū-mušētiq-uddē III. d. Arrabtu (NN Nr. 9) Nhu 605 (Nr. 165); 13

AbbesigBo ("SES" BA-3a)

S.d. Nabá-asallan N.d. Madammiq-Adad (NN Nr. 1) Dar 300 (Nr. 217): 16

Ahhéa ("'SES'" e (a)) BM 41533 (Nr. 124); K'

Ahu-bani (*** ** ŠEŠ-DŮ a. -ba-nil-i), -ba-i Dar 203: 11)

A. d. Bēl-[...] S. d. J...]-ukīn BM 31939 (Nr. 133): Rs 3'

A. d. Běl-iddin S. W. I(ti-Marduk-balátu Dar 469 (Nr. 222): 17'

A. d. Běl-iddin S. d. Tabněa Nbn 552 (Nr. 118): 14

A. d. Iddin-Nabú S. d. Eriba-Marduk Dar 203 (Nr. 138): 11

A. d. Mušathin-Mardok II. d. Nādin Dar 265 (Nr. 13): 29

A. d. Nabů-aḥḥē-bulliț S. d. Zēra-ukin Lie 12 (Nr. 15): 5

A. d. Nabū-ēreš S. d. Tabnēa BM 41563 (Nr. 89): Rs 2'; Cyr 337 (Nr. 167); 3; Nbn 605 (Nr. 165); 5

A. d. Nabū-mukia-apli S. d. Kalbaju BM 30555 (Nr. 59): Rf(; BM 31444 (Nr. 170); Rs 5f; Camb 286 (Nr. @): 17 A. d. Nabū-šuma-iškun BM 32115 (Nr. 134): Rs 8'; Nr. 125; [29]

A. d. Nādin S. d. Marduk-šuma-uşur Nbn 1132 (Nr. 119): II: Nbn 687 (Nr. 120): 35

A. d. Rīmūt-hēl-ilī 5R 67,1 (Nr. 6): 45 Ahūšunu ("ŠEŠ-šū-nu)

d. Nergal-ibni N. d. Ibnaja (NN Nr. 15)
 Camb 317 (Nr. 62): 4; Dar 175 (Nr. 63):

Amat-Baha (1GEME2-1bu-bata)

T. d. Kalbaja N. d. Nabaja (NN Amti-Bau Nr. 2, N. Marduk-nāṣir-upli//Egibi) BM 32016 (Nr. 42); 7', 9'; Dar 26 (Nr. 177); 6; Dar 273 (Nr. 191); 3

Amat-Ninfill (*GJEME₂-4nin-till, DAM- Cyr 277: 4)

 F. 1 x. Šamaš-apla-uşur#Šangū-Šamaš, Tochter der 'Kabtaja) BM 32152 (Nr. 149); 8; Cyr 277 (Nr. 148); 4

N. d. Misiraja BM 31444 (Nr. 170): 3

Ambă ("am-basa).

S. d. Kīnaja (NN Nr. 1) Dar 466 (Nr. 221); 18

Aměl-Ea ("LÚ-"e-a).

A. d. Arad-Bel S. d. Nabû-jddin Non 203 (Nr. 51): 45

Amél-Isin ("LÚ-PA.SE^{ki})

A. d. Nādin S. d. Nādin-ahi Candy 349 (Nr. 175): 3, [25]

Amělů ("L.Ü- μ '- \hat{n} , $-\hat{n}(-\hat{n}')$)

A. II. Arad-Marduk S. d. Nabū-napištīuyur Dar 321# TCL 13 190 (Nr. 202): 37

A. d. Běl-uballit S. d. Nergal-kuma-ibni Comb 122 (38), 154); 15

A. d. Lábáší S. d. Dajján-Mardok Nbn 1324 (Nr. 35); Rs 9³

A. d. Nabû-balâssu-iqbi BM 31961 (Nr. 112); Rs 16'; Nbn 720+ (Nr. 90); 37

A. d. Nabů-uballit S. d. Můránu BM 41450 (Nr. 197); Ill: Dar 384 (Nz. 194); 19

Amtija ('GEME₂-in)

Skl. (WV s.v.) Nbn 760 (Nr. 39): 10

America (NA PALA)

II. d. Nargijn (NN Bēl-.., Nr. 8) Dar 171 (Nr. 157); 17

Ana-bitišu (*a-na-E-3a)

Skl. 8M 31959 (Nr. 10): 5; TCL 13 160 (Nr. 60); 6

Ana-muḥḥi-Nabū-taklāk ("a-na-UGU-4" AG -tak-lak) V. d. [...]-MU Dar 316 (Nr. 159): 27

Andahar (**nn-do-har)

A. d. Iddin-Bel S. d. Lüşi-ana-nüri BM 31913 (Nr. 206): 5', Rs 2

A. d. Nabū-uballiį S. d. Lūşi-ann-nūri Dar 571 (Nr. 207); 4

AN.ŠÁR-zēm-ibni (**AN.ŠÁR.NUMUN.DÚ) V. d. Nabů-šuma-iškun Nbn 359 (Nr. 115): 14; Nbn 553 (Nr. 118): 15

AN-x-[...]

A. d. [...] S. d. Lābāšī BM 41859 (Nr. 188): Rs 14

Apkatty ("NUN.ME)

V. d. Nabů-băni-abi N. d. Ašláku Nhn 133 (Nr. 34): 7

Aplaja ("A/IBILA-a, ap-la-a)

S. d. Iqi3a-Marduk #, d. Sin-nādin-3000 BM 32184 (Nr. 7): 5; BM 32640//48351 (Nr. 5): 10', 18'

S. d. Iqiša" - Marduk (= Iqišaja) N. d. Subaja (NN Nr. 2) Dar 316 (Nr. 159); 8, 18, 19, 21

S. d. Iqišaja (e. Iqiša-Marduk) (NN Nr. 25) Dar 332 (Nr. 161); 5

S. d. Lábási W. d. Bábútu (NN III. 31) Dar 402 (Nr. 110): 13

 d. Nabū-ajjālu (NN Nr. 42) Nbn 605 (Nr. 165): 11

S. d. Nabū-ēţir-napšāti N. d. Sin-tabni (NN Nr. 44a) Camb 2 (Nr. 41) 74

S. d. Nabû-kê\$ir N. d. Ir'anni (NN Nr. 45) Nbu 178 (Nr. 49): 46

S. d. L., J (NN Nr. 1) Dar 389 (Nr. 192), 4 V. d. Běl-iddin II. d. Eu-patianna Nbk 300

(No. 53): 16

V. d. Iqßa-Marduk #. d. Bēl-éţir Camb 325 (Nr. 76): 15; OrAn 14 (Nr. 70): 37

V. d. Ini-Nabū-balāju Nbn 715 (Nr. 40): 24

V.d. Nabü-zera-iqiša N.d. Egibi BM 31691 (Nr. 68): 111; Camb 372 (Nr. 24): 17; Cyr 320 (Nr. 150): 10

V. d. Nergal-ušēzib N. d. Gaḥal TCL 13 141 (Nr. 72): 14

V. d. Nergal-ušēzib N. d. Egibi Nbs 954+ (Nr. 166): 26

V. d. Rimüt N. d. Arad-Nergal BM 40741 (Nr. 131): 13; Nbn 470 (Nr. 93): 9; Sm 8 (Nr. 230): 11

Agara ("a-gar-a)

V. d. Burāšu N. d. Šigúa Non 1111 (Nr. 92): 14

Arad-Bāba (** IR-*KA)

U. d. Mušēzib-Marduk N. d. Ašlāku (NN Nr. 3) Dar 466 (Nr. 221); 3, 4, 18; Dar 571 (Nr. 207); 13

Arad-Balihi Siehe Arad-Illati

Amd-Bel ("IR/ar-di-"EN)

d. Kobiija N. d. Pappaja (NN Nr. 18)
 Nbn 353 (Nr. 17): 4; Nbn 575 (Nr. 19):
 4; Ngl 63 (Nr. 14): 2, 7; Nbn 435 (Nr. 18); 2, 3, 5, 6 (o, E)

 d. Nabū-jddip N. d. Amēl-Ea (NN Nt. 27) Nbn 203 (Nr. 51); 45

S. d. Nabů-mukřa-upli N. II. Rab-bunê (NN Nr. 28) Dar 172 (Nr. 189): 76

S. d. [...] BM 41533 (Nr. 124); III

V. d. Běl-čtír N. d. Šarru-A.RA.ZU BM 30865 (20, 44): 22

V. d. Bělabai Nbn 687 (Nr. 120); 9

V. d. Dúšu Dar 382 (Nr. 231): 16

V. d. ¹Insahiu N. d. Pappaja Camb 375 (Nr. 176): 6

V. d. Nabû-apla-iddin ■. d. Egibi Liv 12 (Nr. 15): 20

V. 8. Nabū-mita-uhallit BM 30818 (Nr. 145): 18

V. d. Nidinto N. d. Šumo-libši Dar 423 (Nr. 172): 14

V. d. Sūgaja N. d. Pappaja Cyr 123 (Nr. 21): 5

V. d. Ubár N. d. (Eu)-eppe8-fit Dar 350 (Nr. 139): 11; Dar 383 (Nr. 139): 12; Dar 371 (Nr. 218): 5; Dar 386 (Nr. 219): 4; Dar 403 (Nr. 141): 0; Dar 404 (Nr. 193): 13

Arad-(Rél/Nabit] (FIR-4 [...])

II. d. Bělšunu II. d. Šalūla (NN Ardi-Bêl Nr. 8) Cyr 101+ (Nr. 125): 75

Arad-Ea (* 10 IR-41DIM/e-a)

A. d. Bel-uballit S. d. Bel-iddin Camb 173 (Nr. 102) 18

A. d. Běl-uhallit S. d. Nabů-kâşir Dar 571 (Nr. 207): 18

A. d. f\(\text{ddin-Martluk}\) ii. d. Nab\(\text{0-b\(\text{ini-ahi}}\) Dar 151 (Nr. 182): 14

A. d. Marduka S. d. Kalbaja Nbn 715 (Nr. 40): 5

A. d. Nabû-apla-iddin S. d. Bêlšunu Cyr 123 (Nr. 21): 13

A. d. Nabū-šumi-uşur II. d. Nabū-šumaukin Nbn 438 (Nr. 88): 16

And-PMA_TUS ("IR-PMA.TUS)

- S. d. Nabů-zěra-ušabší N. II. Maláhu Dar 193 (Nr. 212): 23
- Arad-Gula ("TR-4ME.ME/gu-13)
 - S. d. Marduk-šuma-usur N. d. Nabaja (NN Nr. 16) BM 41446 (Nr. 109): 13; BM 41859 (Nr. 188): III-15, BRM 173 (Nr. 187): 35; Dar 237 (Nr. 79): 12; Dar 265 (Nr. 13): 30; Dar 287 (Nr. 201): 11
 - d. Nergal-addin N. d. Eppes-iff (NN 80: 21) BM 47925 (Nr. 69): Rs 5'
 - III. d. Adad-šammé (NA: Nr. 28) 5R 67,1 (Nr. 6): 49, rRd 3, vou oben (Richter)
 - V. d. Bél-eriba N. d. Nabaja Bar 290 (Nr. 190): 15
 - V. d. Bal-iddin N. d. Zeraja Camb 349 (Nr. 175): 9
 - V. d. Běl-zéri N. d. Egibi BM 41743 (Nr. 203): Rs 41: Dar 328 (Nr. 204): 18
 - V. d. Ea-zéra-iq/Ga N. d. Adad-Sammé Dar 61 (Nr. 200); H); Dar 102+ (Nr. 199); 36
 - V. d. Nabū-usuršu N. d. Udūa EYT 20 (Nr. 160): IIs 5
- Arad-Illati (*ÎR-4KASKAL+KUR, Arad-Bulihi zu lesen?)
 - V. d. Hahhura N. d. Ašláko Dar 287 (Nr 201): 19
- Arad-Marduk ("IR-"AMAR,UTU)
 - S. d. Rél-iddin N. d. Ša-pābrīšu (NN Nr. 3) BM 30865 (Nr. 44): Alf
 - S. d. Kittiga N. d. Šangō-Ea (NN Nr. 0) BM 41859 (Nr. 188): IE. 22, Dar 102+ Okr. 1991: 42, IRd, rRd, Dar 227 (Nr. 184): 43(39), I+rRd, Dar 321//FCL, 13 190 (Nr. 202): 42, I+rRd; Nbn 1111 (Nr. 92): 21
 - S. d. Marduk-eţir N. d. Śa-ţābtišu (NN Nr. 8) Nbn 605 (Nr. 165): 15
 - S. d. Nabū-apla-iddin N. d. Kānik-hábi (NN Nr. 13) Dar 332 (Nr. 161); 17
 - S. d. Nabû-kâşir N. d. Damqa (NW Nr. 14) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 40
 - S. d. Nabū-napišti-uşur N. a. Amētā (WN Nr. 15) Dar 321//TCL 13 IBO (Nr. 202): 47
 - S. d. Nahû-zêra-uxîn N, d. Bă 'îru (NN Nr. 19) Dar 26 (Nr. 177): 37
 - S. d. J., J. (NV s.v.) Dar 273 (Nr. 1911); 2
 - V. d. ⁴Barsippitu N. d. He ¹⁴-Marduk Dar 80 (Nr. 12): Rs 2(30): BM 30627 (Nr. 11): rRd

- V. d. Mandule-bělšunu N. d. Šangů-Ea BM 31513 (Nr. 99): 19; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80): 13
- V. d. Nabü-ēţir-napšāţi N. d. Ur-Nanna Liv 33 (Nr. 32): 16
- Arad-Nabū (mlR-m AG)
 - V. d. Mukin-Mardul, N. d. Asú BM 31939 (Nr. 133), 5, Rs 4'; Cyr 335 (Nr. 132); 2'
 - V. d. Şillaja N. d. Nür-Sin Cyr 161+ (Nr. 125): 75; BM 31834 (Nr. 126): 29'; BM 41511 (Nr. 48): 38
- - S. d. Běl-iqíša N. d. Sin-karúbí-išme BM 31513 (Nr. 99): 77
 - S. d. En-zéra-iqika M. d. Băbătu (NN Nr. 5) Liv 33 (Nr. 32): 75
 - S. d. Mušēzib-Bēl N. d. Dābibi (NN); h Dar 423 (Nr. 172): 13
 - S. d. Musëzib-Marduk W. d. Mastuk (NN Nr. 9) Dar 265 (Nr. 13): 32
 - S. d. Nabū-bāni-aḥi N. d. Paḥāru (NN Nr. 10) Dar 389 (Nr. 192); 11
 - V. d. Sihm-Bet # d. Ibni-ilu 5R 67.1 (No. 6): 5
 - A. d. Bazúzu S, d. Běl-iqiša Dar 238 (Nr. 106): 14
 - A. d. Bel-eţir S. d. Samus-suma-ukīn BM 32930 (Nr. 27): 5; Dur 124 (Nr. 25): 6; Dar 313 (Nr. 29): 88
 - A. d. Běl-ittannu S. d. [...]-zéri BM 32350 (Nr. 208); 6'
 - A. II. Běl-ubaltiţ S. d. Šamaš-šuma-ukīn BM 31014 (Nr. 28); 6
 - A. d. ¹Inşabta T. d. Marduk-3unia-uşur Camb 349 (Nr. 175): 5, 27
 - A. d. ¹Šin-banā T. d. Marduk-šuma-uşur Camb 349 (Nr. 175); 39
 - A. d. Gimille S. d. Šākin-šumi Nbn 353 (Nr. 17): 8
 - A. d. Iddin-Nabû S. d. Bêl-erîba Dar 267 (Nr. 43): 20
 - A. d. Lähäši S. d. Šamaš-šuma-uķin BM 30627 (No. 11): Rs 14; Dar 80 (Nr. 12): Rs 22(50): Dar 353 (Nr. 139): 14; Dar 425 (Nr. 31): 16
 - A. d. Mutašú BM 32350 (Nr. 208): 4' (unsicher, ob PN+AN zusammengehören)
- A. d. Nabū-balāssu-iqbi 3. d. Bēl-iddin TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 2

- A. d. Nubû-ēţir-nupšāţi Ji. d. lna-tēšē-eţir Dar 124 (Nr. 25): 17
- A. d. Nergal-uballit S. d. Nabů-čţir-na[pśāti] BM 31014 (Nr. 28): 17
- A. d. Rimút S. d. Apiaja BM 40741 (Nr. 131): 13; Nbn 480 (Nr. 93): 9; Sm 8 (Nr. 230): 12

Ardija ("IR-ialia, ar-di-ia)

- S. d. Bél-ahbé-iddin N. d. Sin-imitti (NN Nr. 11) Nbn 787 (Nr. 56): 21'
- S. d. Běl-ahþē-iqiša N. d. Egibi (NN Nr. 12) BM 30555 (Nr. 59); 20'; Camb 286 (Nr. 61); 19
- S. d. Bel-eţir M. d. Sîn-ili (NN Sum-ukin m: 7) Dar 328 (Nr. 204): 4
- S. d. Dādija N. d. Nabaja (NN Nr. 15) BM 30339 (Nr. 195); 12; BM 30660 (Nr. 232); 12; CT 51 55 (Nr. 235) IB; Dar 202 (Nr. 179); 12; Dar 273 (Nr. 191); 23; Dar 382 (Nr. 231); 13; Dar 443 (Nr. 213); 11
- S. d. (ddin-Nabů N. d. Danněa (NN Nr. 21) Dur 155 (Nr. 26): 36 (Name beschadigt)
- S. d. Nabá-Suma-iškun N. d. Ilūta-bani privat (Nr. 116): 18
- S. d. Silmi-Bél N. d. Dábibi (NN Nr. 47) Dar 371 (Nr. 218): 72
- S. d. Şillaja N. d. Gallábu OrAn 14 (Nr. 70): 38
- S. d. Šamuš-eriba (NV Nr. 50) Dar 302 (Nr. 209): 4, 7
- V. d. Bel-ana-mérehite Our 423 (Nr. 172):
- V. d. Nabů-j(tannu N. d. Sîn-dî BM 31913 (Nr. 206); Rs 7; Dar 287 (Nr. 201); 13; Dar 466 (Nr. 221); [11]; Dar 571 (Nr. 207); 11; DT 20 (Nr. 160); Rs 4*
- V. d. Nidintu B. d. Nabaja Dar 267 (Nr. 43); 18
- V. d. Rîmût-Rêl N. d. Júnna Dar 217 (Nr. 183): 10; Dar 273 (Nr. 191); 24

Arkin-ili ("EGIR" - DINGIR")

A. d. ¹Abnatu und ¹Busasa T. d. Nabûsuma-iddin privat (Nr. 116): 12

(Arrabatu (*ar-ru-hu-tus)

Skl. TCL 13 160 (Nr. 60): II

Arrabi ("alar-ra-hl)

Skl. Liv 12 (Nr. 15): 12

V. d. Ša-pî-kalbi N. d. Šangū-Ištar-Bābili Nbn 372 (Nr. 86): 8 Arrahtu ("adár-rah-tu-)

A. d. Ahhē-iddin-Marduk S. d. Nabūmušētiq-uddē Nbn 605 (Nr. 165): 14

A. d. Esagil-zēri S. d. Nadnaja Nbn 203 (Nr. 51): 44

Asú (NA.ZU)

- A. d. Iddin-Marduk S. d. Nabū-mukīn-zēri BM 40741 (Nr. 131); 7; BM 41602 (Nr. 128); [14], Cyr 3 (Nr. 127); [10]; Cyr 161+ (Nr. 125); 12
- A. d. Mukin-Marduk S. d. Arad-Nabû BM 31939 (Nr. 133): 5, Rs 4'; BM 32325+ (Nr. 128): [4]; Cyr 335 (Nr. 132): 2'
- A. J. Mušatlim-Mardok BM 31346 (Nr. 130), [21]
- A. d. Na'id-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125); 22
- A. d. Nabū-aballış S. d. Nabū-mukin-zeri BM 323254 (Nr. 128); 3, [14, 22, Rs 6"]
- A. d. Nabū-asuršu S. d. Mukin-Marduk. Cyr. 335 (Nr. 132): 13 (12)
- A. d. Nergal-zêro-(bn) S. d. Nabû-mukînzêri BM 31346 (Nr. 130): 141, 221; BM 40741 (Nr. 131): 5; BM 323254 (Nr. 128): (3); Dar 454 (Nr. 143): 12(11)
- A. d. Tabnéa S. d. Ing-tésé-etir BM 31346 (Nr. 130): 4'; BM 32325+ (Nr. 128); [9]; Cyc 161+ (N): 125); 15, III
- A. d. L., J.S. d. Nabů-mukin-zěří Cyr 1614 (Nr. 125) 18, 24

Ašarēdu ("SAG,KALJu-šu-red)

6 F. Dar 371 (Nr. 218): 2, 8; siche nuch unter Sarid

Aškāpu (Inthi AŠGABláš-ka-pa)

- A. d. Balisto Dar 227 (Nr. 184): 7: Dar 491 (Nr. 186): 7
- A. d. Iddin-Nabú S. d. Nummuro Dur 335 (Nr. 205); 5
- A. d. tui-Nabû-balāju S. d. Mušēzib-Bēl BM 31959//41551 (Nr. 10); Rs 5⁴
- A. d. Habasitu Dar 227 (Nr. 184): 7
- A. d. Mušēzib-Marduk II. d. Zākiru Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 4
- A. d. Nabū-napištī-uşur S. d. Nabū-aḥḥēerība Dar 328 (Nr. 204): 15

Ašlaku (**AZLAG=TÚG.BABBAR)

A. d. Arad-Bābu S. d. Mušēzih-Marduk Dar 466 (Nr. 221); 3, 19; Dar 571 (Nr. 207); 13

- A. d. Ea-bāni-zēri S. d. Şillaja Nbn 178 (Nr. 49): 42; Nbn 203 (Nr. 51): 40; Spelcers 276 (Nr. 3): 23
- A. d. Erīboja S. d. Nabū-kāşis Dar 488 (Nr. 216): ■
- A. J. Hahhuro S. d. Arad-Illas Dar 287 (10), 2011; 19
- A. d. Liblut S. d. Nergaž-iddin Dar 469 (Nr. 222); 107
- A. d. Nabû-băni-ahi S. d. Apkallu Nbn 133 (Nr. 34): [7]
- A. Il. Nabū-šuran-uşus S. d. Nabū-zēraiddin Dar 79 (Nr. 100): 16
- A. d. Nabit-vēru-iqīša S. d. Rīmūt RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- A. d. J., J. S. d. Muśczib-Bel BM 32492 (Nr. 65): Rs 47
- Atkappu (MAD.KID, at-kup-pu BM 32152; Rs 107)
 - A. d. Bêl-uballi; S. d. Nabô-ĕtir-napšāti Dar 300 (Nr. 217); 39; Dar 302 (Nr. 209); 16
 - A. d. 8él-upalithir 8. d. Nabè-étir DT 20 (Nr. 160). Ils 7
 - A. d. Kabii-ili-Marduk BM 32184 (Nr. 7); Rs 13', BM 32152 (Nr. 149) Rs 70'; BM 41511 (Nr. 48); 45; BM 41533 (Nr. 124); Rs 5'; Cyr 161+ (Nr. 125); 77; Nbn 116 (Nr. 33); 40; Nbn 178 (Nr. 49); 49; Nbn 203 (Nr. 51); 46
 - A. d. Kidin-Marduk S. d. Šamaš-zēra-iqīša. Nbn 964 (Nr. 135): 20
 - A. d. Libliot BM 31939 (Nr. 133): Rs 71
 - A. d. Marduk-šákin-šumi SR 67,1 (Nr. 40: 47
 - A. d. Milránu S. d. Mušallim-Marduk Dar 290 (Nr. 190): 12; Dar 300 (Nr. 217): 11
 - A. d. Nabû-kêšir S. d. Nabû-êţir-napšāti Nbn U6 (Nr. 33): 45
 - A. d. Nabū-nādin-aḥi S. d. Iddin-Nabū Dar 335 (Nr. 205): m
 - A. d. Nidinti S. d. Mušalim-Mardok Dar 227 (Nr. 184): 41(37)
 - A. d. Śākin-šumi II. d. Murduk-zērn-ibni Nbn 995 (Nr. 58): 9
 - A. d. Śapik-zeri S. II. Nabū-ēşir-napšāti BM 32492 (Nr. 65): Rs 6'; Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 5'([PN], gehört aber wohlhierber)
 - A. d. Šeilibi S. II. Nūrea Nhn 203 (Nr. 51): 41; Nbn 47 (Nr. 223); 11

- A. d. (...] BM 33103//42215 (Nr. 8); oRd
- A. d. J... J BM 41533 (Nr. 124): Rs 4' Atā (^{to}),DU_b)
 - A. d. Bèl-iddin S. d. Nürea BM 31834 (Nr. 126): 9'; Cyr 161+ (Nr. 125): [5]
 - A. d. Liblut S. d. Bêl-8uma-iškun Dar 371 (Nr. 218): 11
 - A. d. Liblut S. d. Ša-pi-kaibi Dar 290 (Nr. 190): 9; Dar 386 (Nr. 219): 22
 - A. d. Nergol-Sarra-bullit S. d. Nabû-halftssuiqbi Nbn 418 (Nr. 88): 15
 - A. d. J ... J BM 31834 (Nr. 126): 2'
- Bāhru (laŠU, KU₀)
 - A. d. Arad-Marduk S. d. Nahů-zéra-ukin Dai 26 (Nr. 177): 37
 - A W Banija S. d. Tabnéa Nhn 760 (Nr. 39): IB
 - A. al. Bel-ibni II. d. Iddin-Nahû Cyr 334 (Nr. 152); 8
 - A. d. Güzánu Dat 152+ (Nr. 181): 6
 - A. d. Ina-qibi-Bél S. d. Bél-éjir Dar 384 (Nr. 194) [20]
 - A. d. Kidin-Marduk S. d. Marduk-yéraibm Nbn 165 (Nr. 38): 24
 - A. d. Marduk-šākin-šumi S. d. Kūnaja Nba 760 (Nr. 39): 22
 - A. d. Marduka S. d. Bêl-nûşîr Dar 488 (Nr. 216): 15
- A. d. Nabû-{...[S. d. Nabû-zêra-iškun BRM 173 (Nr. 187): 39
- A. d. Nůdin S. J. Nabů-băni-shi Camb 317 (Nr. 62): 16
- A. d. Rimöt S. d. Tattannu Dar 300 (Nr. 217): 14
- A. d. Samaš-ptr la-uşur S. d. Bêl-aḥḥē-eriba Dar 193 (Nr. 212): 25
- A. d. Taqiš-Gula S. d. Nabū-zēra-iddin Liv. 33 (Nr. 32): 14
- A. d. [...] Cyr 366 (Nr. 153): Rs 2'
- Bābūtu ("K.Á-tū, "ba-bu-tultū)
 - A. d. Aplaja S. d. Lähäši Dar 402 (Nr. 110): 14
 - A. d. Arad-Nergal S. d. Ea-zēra-iqīša Liv 33 (Nr. 32): 18
 - A. d. Bêl-iddin Dar 402 (Nr. 110): 19
 - A. d. Bêl-kûşir S. II. Bêl-rêmannî Nbn 133 (Nr. 34): 11
 - A. d. ltti-Nabû-balâţu S. d. Nâdîn Dar 300 (Nr. 217); 16

- A. d. Mušezib-Marduk S. d. Marduk-zêraibni Nbn 995 (Nr. 58): 12
- A. d. Mušezib-Marduk S. d. Šamaš-šumaukin Dar @ (Nr. 200): 12; Dar 102+ (Nr. 199): J@
- A. d. Musēzib-Marduk BM 33068 (Nr. 104); III
- A. d. Nabū-halūssu-jqbi S. d. Šamaš-šumaukin Dar 151 (Nr. 182): 17
- A. d. Nuhū-iddin S. d. Nadnaja Dar 267 (Nr. 43): 22
- A. d. Nabū-muqqi-elip S. d. Bēl-aḥḥē-erība Nbn 995 (Nr. 58); 13
- A. II. Nubū-nāṣir S. d. Nādin HM 30818 (Nr. 145): 17: ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 4; Dar 126 (Nr. 137): #; Dar 203 (Nr. 138): 5; Dar 350 (Nr. 139): 5; Dar 362 (Nr. 140): 9; Dar 382 (Nr. 231): 16; Dar 403 (Nr. 141): 5; Dar 404 (Nr. 193): 15; Dar 454 (Nr. 143): [7]. Dar 461 (Nr. 144): 7
- A. d. [Nādin] S. d. Nergal-čur Nhn 1111 (Nr. 92): 30
- Balassu ("TIN-xu, ba-lat-su)
 - S. d. Madănu-iqiša (NN Nr. 15) Nbn 165 (Nr. 38): 20
 - S. d. Sin-nadin-Juni N. d. Nanāḥu (NA Nr. 14) Nbn 178 (Nr. 49): 45
 - V. d. Iddin-Nabü N. d. Nabü-Jerne Dar 389 (Nr. 192): 14:1.iv 24 (Nr. 45): 20
 - V. d. Kinaja Nbn 954+ (Nr. 166): 26
 - V. d. Liblat N. d. 2[...] BM 31553 (Nr. 158): Rs 7'
 - V. d. Müranu N. d. Bel-égir Day 321//TCL 13/190 (Nr. 202): 35
 - V. d. Rimit-Bel Dar 331 (Nr. 80): 14
 - V. d. Rimüt-Bêl N. d. Samaš-taibári Nbn 973 (Nr. 147): 4
 - V. d. Silim-Bêl N. d. Dannêa Nbn 954e (Nr. 166): 27
 - V. d. J., J-a N. d. J. UL.-bêa BM 32184 (Nr. 7): Rs 15'
 - A. d. [...]-zöra-iqišu \$. d. Mušēzīb-Böl BM 33103 (Nr. Wi: 21
- Balātu ("TIN, ba-la-tiltu)
 - S. d. Ihnaja N. d. Ur-Nanna (NN Nr. 15) Dar 127 (Nr. 211): 13; Mar 227 (Nr. 184): 9 (ohne VN, hierher?)
 - S. d. Kudurru Spelcers 276 (Nr. 2): 3
 - S. d. Nahū-ušallim N. d. Šangū-Nanaja (NN III: 44) Dar 302 (Nr. 209): 15

- B. d. Nādin-aḥi N. d. Rab-banê (NN Nr. 16) Nbn 477 (Nr. 94): 39
- S. d. [...]-ušabši(?) Nhn 437+ (Nr. 64): 7
- N. d. Aškāpa (NN Nr. 65) Dar 227 (Nr. 184); 7; Dar 491 (Nr. 186); 7
- D. F. BM 31553 (Nr. 158); 9; BM 32492 (Nr. 65); Rs 8'; BM 32743 (Nr. 174); 3', 9'; Dar 152+ (Nr. 181); 5; Dar 404 (Nr. 193); 2
- V. d. En-iddin N. d. Mašiuk RA 41, S. 102 (Nr. 85): 24
- V. d. Ins-qībi-Bèl N. d. Rē 'i-sīsi Dar 193 (Nr. 212); 2
- V. d. Marduk-zéra-ibni N. d. Maštuk Nbn 193 (Nt. 50); 30
- V. d. Nabů-aldié-bullit N. d. Gahal BM 41511 (Nr. 48) 39
- V. d. [...] N. d. Ja-tillad Nbk 311 (Nr. 1): 12
- A. d. Bel-iddin S. d. Nabū-mukin-zeri Cyr. 337 (Nr. 167); 21; TCL 13-144 (Nr. 236): 18
- Banà-sa-ilija (°DÚ-a-tá-DINGIR-ia)
 - A. d. Iddin-Nabû S. d. Erîba-Mardak Camb. 349 (Nr. 175) 36
 - A. d. Nabū-mušėtiq-uddė S. d. Tabnėa Dar 265 (Nr. 13): 33
- Banija (*DÚtba-m-icita)
 - S. d. Etiru N. d. Eppel-ili (NN Nr. 6) Nbn 165 (Nr. 35): 11
 - S. d. Nobů-bělšana N. II. Eppeš-ili (NN No. 10) Ngl 63 (Nr. 14): 3
 - d. Tabrica N. d. Báříru (AW Nr. 2)) Nhn 760 (Nr. 39). III
 - S. d. [...] BM 32163+ (Nr. 37): 3"(BM 34447+ (Nr. 238): 5
 - V. d. Marduk-balāssu-iqbi N. d. Nabāja BM 30818 (Nr. 145); 19, Dar 79 (Nr. 100); (3 (PN Nabū-...); Dar 151 (Nr. 182); 12; Dar 1524 (Nr. 181); 30; Dar 172 (Nr. 189); 18; Dar 175 (Nr. 63); 15
 - V. d. Marduk-(i)qfSanni N. d. Hi-tillati BM 31481 (Nr. 54): 35; Spelcers 276 (Nr. 2): 21
 - V. d. Munahhii-Marduk N. d. Egibi Dar 353 (Nr. 30): 15
 - V. d. Munaphis-Marduk N. d. Šangū-Ninurta Camb. 375 (Nr. 176): 4; Ilim 155 (Nr. 26): 15; Dar 313 (Nr. 29): 15
 - V. d. Ŝamaš-eriba N. d. Išparu BM 30865 (Nr. 44): 20; Dar 466 (Nr. 221): 15

V. d. Šulaja N. d. Eppeš-ili Cyr 277 (Nr. 148); 21

Bănītu-Esagil ('DÜ-tu4-è-sag-il') o. F. Camb 118 (Nr. 22): 6

^fBănitu-běla-uşrī (^Mba-ni-tu₄-EN-BRÜ) Skl. (NN s.v.) TCL 13 160 (Nr. 60); 6

Bānitu-tuklatu (^{ta}DÙ-tu₄-tuk-la-tu₄) Skl. (NN x.v.) Nbu 760 (Nr. 39); 1

Bănt-zêri ("DĞ-NUMUN)

S. d. Lâbāši N. d. Suḥaja (NN Nr. 3) Dar 332 (Nr. 161); IIII

S. d. Na 'id-Marduk N. d. Išparu Nbn (**) (Nr. 49): 5, 13

Bănûnu ("ba-nu-nu)

S. d. Şillaja N. d. Rab-banê (A/N Nr. 5, vgl. Nergal-bûnûna). AJS1, 27, S. 216 (Nr. 4); 78 (Richter); Liv 12 (Nr. 15); 75; Nbn 132+ (Nr. 35); 8, Rs. 3', 4'; Nbn 165 (Nr. 38); 5; Nbn 715 (Nr. 40); 7; Nbn 760 (Nr. 39); 9

V. d. Erfba-Marduk N. R. Rob-banè Camb. 2 (Nr. 41) 2; Nbn 715 (Nr. 40): 3

Barqusu ("ber-ar-qu-su)

Skl. (VV Ba-ar-qu-erba?) TCL, 13 160 (Nr. 60): 9

Barsippaja ("bár-sipaba-a)

S. d. Nabū-mār-šarvi-nsur BM 30660 (Nr 232): 5

V. d. Běl-uballit BM 30660 (Nr. 232): El-Barsippitu (*bar-sip^k) -i-tu_s)

T. d. Agud-Mardak N. d. He Ti-Mardak Dar 80 (Nr. 12); [Rs. 1(29)], 26 7(35), 12(40); BM 30627 (Nr. 11); Rs 9, rRd

Busija ("ba-xi-ig)

S. d. IqiSaja N. d. ((Icer)) (NV Nr. 5) Camb. 349 (Nr. 175): 11

S. d. Lábáčí N. d. Eu-eppeš-iff (NN Nr. 7) Dar 386 (Nr. 219); 20

S. d. Süqaja N. d. Basija (NN Nr. 13) BM 30865 (Nr. 44); 30

A. d. Basija S. d. Sūqaja BM 30865 (Br. 44): 17

A. d. Marduk-Suma-ibni(?) S. d. KI-[...] Cyr 3 (Nr. 127): 8

A. d. Muśczib-Bel S. d. Śamaś-unammir BM 32184 (Nr. 7); 8; BM 326-40//48351 (Nr. 5); [9]], 19], 26]

A. d. Nabú-balássu-igbi S. d. Nabú-zěruítšír Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 34 A. d. Nabú-šuma-iddin S. d. Nabú-zēraukin TCL 13 160 (Nr. 60): 17

A. d. (...) S. d. [Muše]zib-Bēl BM 32184 (Nr. 7): IIIi 17'

Bazitu (*ba-zi-tua)

Skl. BM 31367 (Nr. 47): 181

Bazūzu ("ba-;n-;n)

S. d. Bël-iqiša N. d. Arad-Nergal (NN III). 4, ohne AN) Dur 238 (Nr. 106): 13

S. d. Dummuqu N. d. Mişiraja (NN Nr. 5) Dar 321//TCL 13-190 (Nr. 202); 5

S. d. Etellu N. d. Išparu (NN Ibr. 7) Cumb 286 (Nz. 61): 5, 191

S. d. Rimút (NN Nr. 14) Cumb 375 (Nr. 176); 14

S. al. Sulaja N. d. Bél-étir (NN Nr. (8) Camb 375 (Nr. 176): 6'(29)

Bel-aba-usur ("d* EN-AD-URU)

V. d. Dummuqu N. d. Šigūa Dar 371 (Nr. 238): 16

V.d. Nabū-damiq-ifi N. d. Nādīn-še 'i Camb 122 (Nr. 154): 16

Běl-aha-ušabší (***EN-ŠEŠ-GÁL-50)

V. d. Bel-nădin-apți N. d. Pappaja Cyr 316 (Nr. 73): 4

V. d. Nahū-u\allim N. d. J... J-Nergol BRM 173 (Nr. 187): 43

Bél-ahl@-eriba ("" EN-SES" SU)

V. d. Nahů-muqqî-elip N. d. Băbūtu Nbŋ 995 (Nr. 58): 13

V. d. Šamaš-pir'a-uşur N. d. Hü'ira Dar 193 (Nr. 212): 25

Bēl-abhē-iddin (PM EN-SEŠmet-MU)

S. d. B&I-naşir # d. Sin-imini (NV Nr. 12) Nbk 300 (Nr. 53): 11

S. d. Muśczib-Marduk N. d. Jsparu (NN Nr. 23) BM 30555 (Nr. 59); 2', 9', 11', 22'; Nbp 995 (Nr. 58); 14

S. d. Nabū-mukin-apli N. ū. Būşu (NN Nr. 28) Liv 13 (Nr. 55); 7, 13; Nbn 193 (Nr. 50); 32

S. d. Nadin W. d. Nannaja (identisch mit NN Nr. 32, AN Nabunnaja?) BM 31346 (Nr. 130); 29°; BM 40741 (Nr. 131); IRd

M. d. Nür-Sin (NN Nr. 54) Nbn 355 (Nr. 113); 15, uRd links (Richter); Nbn 7204 (Nr. 90); 36, IRd unten (Richter); BM 31961 (Nr. 112); Rs 14"(Richter); BM

- 33056(+)32674 (Nr. 111); rRd oben (Richter)
- V. d. Ardija N. II. Sin-imitti Nbn 787 (Nr. 56): 21'
- V. d. Běl-udammiq (= Dommuqu) N. d. Egibi BM 31444 (Nr. 170); Rs 6'; BM 32016 (Nr. 42); W'; Cyr 337 (Nr. 167); 70
- V. B. Belšunu N. d. Sin-imini BM 31481 (Nr. 54); 28; RM 32676 (Nr. 57); 5; Camb 317 (Nr. 62); 3; Cyr 316 (Nr. 73); 11; Liv 13 (Nr. 55), 4; Nbk 300 (Nr. 53); 4; Nbn 787 (Nr. 50); 5'; Nbn 993 (Nr. 58); 2; Nbn 1031 (Nr. 66); 15, TCL 38 160 (Nr. 60); 2,4
- V. d. Dummuqu (= Bēl-udammuq) N. d. Egibi Camb 2 (Nr. 41); 5: Nbn 760 (Nr. 39); 4, 15
- V. d. Iddin-Nabů N. d. Šigůa Dor 151 (Nr. 182): 15
- V. d. Iddinaja Dar 488 (Nr. 216), 17
- V. d. Iqupu N. d. Nappāḥu Liv 24 (Nr. 45); ist
- V. d. Marduk-zēra-ibni X. d. Nappāḥu Dat 290 (Nr. 190): 10
- Bel-uhhe-iqisa ("4" EN-SES" BA-3d)
 - S. d. Mušezib-Bel N. d. Malaha (NN Nr. R) Nbn 203 (Nr. 51): 43
 - S. d. Nabů-Suma-iddin R. d. Nádm-Se S (NN Nr. 10) BM 31348 (Nr. 173) V; Camb 174 (Nr. 98); 73; Camb 179 (Nr. 155); 14; Nbn 435 (Nr. 18); 71
 - V. d. Ardija N. d. Egib) BM 30555 (Nr. 59); 20°; Camb 286 (Nr. 61); 19
 - V. d. Iddin-Bël N. d. Sagdidi Lav 34 (Nr. 45): 16
- Bet-ahl...] (***EN-\$[E\$...]) BM 31481 (Nr. 54): 16
- Belain ("EN-a-a)
 - A. d. Láháší S. d. Nergal-zém-ibni TCL 33 160 (Nr. 60): 19
- Bél-ana-mérehtu (^{adr} EN-*a-na-me-re-eh-tux*) S. d. Ardija (NN Nr. 1) Dar 423 (Nr. 172): 5
- Bēl-apla-iddin (""* EN-A-MU)
 - S. d. Itri-Nabū-balāju N. d. I≅ 'ča (NN Nr. 17) Dar 123 (Nr. 215); 4
 - V. d. Nabū-mukin-zēri N. d. Ir anni BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114); 15; Nbq 418 (Nr. 88); 13

- Bēl-apla-uşur (101/d) EN-IBILA/A-URÜ)
 - A. d. Nahū-šuma-ukīn S. d. Nahū-šumausur Dar 335 (Nr. 205): 11
 - A. d. Nidintu S. d. Zérůtu Liv 33 (Nr. 32): 19
 - A. d. Zababa-3uma-iddin S. d. Muśczib-Marduk Nbn 309 (Nr. 240): 12
- Bēt-asūa (***EN-A.ZU-d-n)
 - S. d. Tobnéo N. d. Itimus BRM 173 (Nr. 187): 37
- Bēl-arā-tale' 'i (*** EN-ar-ta-ta-le-e) Ski, (WN 5.9.) Liv 13 (Nr. 55): 12, 16
- B&I-BA(...] (***EN-BA-[...])
- e. F. BM 32325 (Nr. 128): Rs 13'
- Běl-bani (****EN-bn-ní) A. d. Zěrija S. il. Kůnoja BM 41511 (Nr.
- Bél-dajjánu (*** EN* -da-a-m)
 - N. d. Marduk-zem-ibni E. d. Surinito Dar. 332 (Nr. 161): 14
- Betseres (*** JEN-KAM)
 - S. d. Litslut (NN Nr. 6) Dar 373 (Nr. 218):
 - S. d. Nahů-Surna-uyur N. d. Rimůt-Ea (NN Nr. 9) Camb 2 (Nr. 41): 15
 - S. d. Săpik-zeri N. d. Mandidi (NN Nr. 13) Nhn 578 (Nr. 225): 13
- Bel-eriba (**1) EN-SUlert-bu)
 - S. d. Arad-Gula N. d. Nabaja (NN Nr. 4) Dar 290 (Nr. 190): 14
 - S. d. Iddin-Nabi N. d. Ea-eppes-di (NN) 80, 80 Day 491 (Nr. 186); 78
 - S. d. Piriu (NN 38, 16) Liv 24 (Nr. 45): 2; Nr. 239
 - S. d. Şil[lajaf?]] R. d. Nagáru (NN oline: Filiation) Ngl 63 (Nt. 14) 77
 - V. d. Iddin-Nabû W. d. Arad-Nergal Dar 267 (Nr. 43): 20
- V. d. Nidintu Dar 208 (Nr. 220): Rs 1'
- Bélessunu ('he-let-su-mi)
- e. F. privat (Nr. 116): 9
 Bělet-éreš (^{rid}GAŠAN-KAM)
 - d. Šama3-ubaHi] (NN Nr. 2) BM 30865 (Nr. 44): 3, 8, 13; BM 31472 (Nr. 46): 3; Liv 24 (Nr. 45): 6; Nr. 239
- Beletu siehe Belifitu
- Bal-eieri, Bal-etiru siehe unter Bel-etir
- Bel-eur (" EN-SUR, -KAR-ir, e-tirlii-ir.
 - -e-le-rwri)
 - S. d. Arad-Bēl N. d. Šarru-A.RA.ZU BM 30865 (Nr. 44): 21

- S. d. Bēl-ušebši N. d. Nūr-Sīn (NN Nr. 33 unter VN Mušibši und Nabū-ēţir Nr. 10) Dar 102+ (Nr. 190): 12, 23, 35, 41, 45; Dar III (Nr. 200): 2
- d. Ea-băni-zéri N. d. Mişiraja (NN Nt. 16) Dar 328 (Nr. 204); 13
- d. Güzänu (NN Nr. 18) Dar 426 (Nr. 162): 15
- S. d. Mušebši N. d. Nabunnaja (NN Nr. 34) Liv 24 (Nr. 45): 19
- S. d. Mušebíš N. d. Nůr-Sîn (NN Nr. 33) Dar 287 (Nr. 201): 1, 4, 8, 11
- d. Nahū-balāssu-igbi N. H. Eppeš-iū (NN III). 36) Camb 317 (Nr. 62): IIII; Nbn 193 (Nr. 50): 29; Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 9'
- S. d. Nabū-bēlšunu N. d. Šama3-[...] 4NN Nr. 38) Dar 469 (Nr. 222): 27
- S. d. Nabū-ēţir-napšāri N. d. Paḥāru (NN Nr. 39) HM 30627 (Nr. 11). Rs 12, BM 32930 (Nr. 27); 14; BM 33068 (Nr. 104); 16; Dar 79 (Nr. 100); 13; Dar 80 (Nr. 12); 23(51); Dar 124 (Nr. 25); 15; Dar 126 (Nr. 137), 16
- d. Nabū-tė" (N. d. Nūr-Sin (AW Np. 42)
 Nbn 760 (Nr. 39), 27
- S. d. Nuhü-udamıniq(1) (NN Bét-Bét Nr. 1) Dar 454 (Nr. 143); 16(15); Dar 461 (Nr. 144); III
- S. d. Šamaš-Ruma-ukin N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 54) BM 32930 (Nr. 27): 4, 13; Dar 124 (Nr. 25): 5; Dar 313 (Nr. 29): 13
- S. d. J., J BM 41743 (Nr. 203); 2
- N. II. Sin-tabni BM 33056 (Nr. 111): [rRd 2, von oben]. Siegel (Richter): Nbn 355 (Nr. 113): 15, uRd Mitte (Richter); BM 31961 (Nr. 132): Rs 15' (Richter)
- N. d. Samaš-(a)bāri BM 32640 (Nr. 5); 5"; Nbk 206 (Nr. 82); 22
- V. d. Ardija N. d. Sîn-itî Dar 328 (Nr. 204):
- V. d. Ina-qibi-Bël #. d. Bä'iro Dar 384 (Nr. 194); 20
- V. d. Iqûpo N. d. Ea-eppes-ilî Dar 491 (Nr. 186); 23
- V. d. Nahů-re 'úšunu N. d. [...]-abůšu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 12
- V.d. [...] Nbk 206 (Nr. 82): 6'(Lesung nicht sicher)

- A. d. Bazūzu II. d. Šulaja Camb 375 (Nr. 176): 7'(30)
- A. d. Bēl-iddin S. d. Kudurni Camb 319 (Nr. 228); 11
- A. d. Běl-uballij S. d. ltti-Nahů-baláju Dar 316 (Nr. 159): 6
- A. d. Iddin-Bêl S. d. Kab(ija BM 31401 (Nr. 23): 137
- A. d. Iddin-Nabà S. d. Běl-zěr(a-ušabší) Dar 425 (Nr. 31): 20; Dar 426 (Nr. 162); m
- A. d. Iddin-Nubů S. d. Marduk-Juma-uşur Dar 237 (Nr. 79): 18
- A. d. Iqīšo-Marduk II. d. Aplaja Camb 325 (Nr. 76): 16; Camb 375 (Nr. 176): 12'(35): Dar 152+ (Nr. 181): 30; OrAn 14 (Nr. 70): 37
- A. d. Itti-Nabū-balāju S. d. Marduk-banizēri BM 30866 (Nr. 81): 15; BM 31553 (Nr. 158): 5; BM 31959/41551 (Nr. 10): Rs. 7; Camb. 118 (Nr. 22): 15; Camb. 2 (Nr. 41): 17; Camb. 217 (Nr. 156): 6; Camb. 246 (Nr. 75): 15; Camb. 280 (Nr. 229): 15; Cyr. 322 (Nr. 226): 8; Cyr. 346//323 (Nr. 151): 12; Dur. 171 (Nr. 157): 5; DT 33 (Nr. 74): 15
- A. d. Kalbaja S. d. Zākiru SR 67,1 (Nr. 6):
- A. d. Mardak-Sums-uşur S. d. Iddinunu 5R 67.1 (Nr. 6): 6
- A. d. Marduk-Sumu-uşur Cyr. 1614 (Nr. 125): 78: OrAn 14 (Nr. 70): 40
- A. d. Múrána S. d. Bajássa Dar 321#TC1, 13 190 (Nr. 202): 35
- A. d. Nabū-balāssu-iqhi S. d. Nabū-mukinapli Nim 575 (Nr. 19): 10
- A. d. Nergal-iddin S. d. Sufaja Camb 246 (Nr. 75); 13; Camb 319 (Nr. 228); 13
- A. d. Šamat-bāni-aḥi S. d. Sūqaja Camb 246 (Nr. 75): 14
- Bēl-ētir-napšāti (md EN-KAR-ZI^{met})
 - S. d. Marduk-nāsir N. d. Adad-šammē (NN Nr. 2) Dar 35 (Nr. 103): 13
- Běl-gimilanni (^{md*}EN-gi-mil-an-ni) o. F. (NN s.v.) Cyr 335 (Nt. 132): 4³
- Běl-ibní (*** EN-DÜ, -(b-ní)
 - S. d. Arad-Bēl Nbn 687 (Nr. 120): 0
 - S. d. fddin-Nabů N. d. Bă*jru (NN Nr, 9) Cvr 334 (Nr. 152): 7
 - S. d. Nabū-aḥlyē-iddin II. d. Eu-salam-ilī OrAn 14 (Nr. 70): 36

- V. d. Běl-ušallim N. d. Gallābu Camb 246 (Nr. 75); 4; Camb 325 (Nr. 76); 4; DT 33 (Nr. 74); 4
- V. d. Rīmūt N. d. Ţābiḥ-kāri Dar 386 (Nr. 219); 21

Bal-iddin ("d" EN-MU/SUM.NA)

- S. d. Aplaja N. d. Ea-pattannu Nbk 300 (Nr. 53): 16
- S. J. Arad-Gula N. E. Zêraja (NN Nr. 22) Canth 349 (Nr. 175): 9
- S. d. Bēl-kāşir (NN Nr. 44) Dar 425 (Nr. 31); 18
- S. d. Běl-náşir N. d. Šangá-Gula (MV Nr. 48) Cyr 277 (Nr. 148); 22
- S. d. Běl-nipšani K. d. Šarra-A.RA.ZU-ai (NN Nr. 49) Cyr 264 (Nr. 71): 14
- J. d. Běl-šurna-iškan M. d. Sůn-tabní (NN Nr. 52) BM 33971 (Nr. 117); 2; Nbn 552 (Nr. 118); 3; Nbn 687 (Nr. 120); III, 14, 26, 48; Nbn 688 (Nr. 121); 4, 9, 72; Nbn 1132 (Nr. 119); 3
- S. d. Hel-x, N. d. Šangů-E-mara>tila(?) BM 31014 (Nr. 28): 14
- S. d. Esagil-zera-ibni N. d. Ibni-ili BM -31346 (Nr. 430): 30'
- S. d. 1GLDINGIR.SU (NN Nr. 152) Nbk 311 (Nr. 1): [2], 6, 8; Spelcers 276 (Nr. 2): 15
- d. Itti-Murchik-balāşu N. d. Ahu-bani (NN Nr. 74) Dar 469 (Nr. 222): 17'
- S. d. Kudurru N. d. Bêl-êpr (VN Nr. 80, als Schreiber gebucht) Camb 319 (Nr. 228): 10
- S. d. Mušezah-Marduk N. d. Nappāḥu (NN Nr. 96 und Bēl-zira Nr. 8t BM 31472 (Nr. 46); 14: Dar 202 (Nr. 179); 8; Dar 273 (Nr. 191); 21 (Kopie: -NUMUN)
- S. d. Naběř-ahhě-bullit N. d. Damiq (NN Nr. 37) Camb 319 (Nr. 229). 9
- S. d. Nahü-mukin-apli N. d. Etel-pi (NN Int. 114) Nbn 203 (Nr. 53):4, 11
- d. Nabū-makīn-zēri #. d. Balāţa (NN Nr. 115) Cyr 337 (Nr. 167); 20: TCL 13 144 (Nr. 236); 18
- S. d. Nabū-nādin-aḥi N. d. Nabaja (NN Nr. 122) Dar 571 (Nr. 207): 12
- S. d. Nabū-nādin-ipri N. d. Ea-ilūta-boni (NN Nr. 123) BM 33068 (Nr. 104): 15
- S. d. Nahû-ŝuma-iškun II. d. Šangû-[Šamaš?] BM 32152 (Nr. 149): Rs B'

- S. d. Nabū"-zēļr-...] (NN Nr. 60, VN Bēlzir) Dar 313 (Nr. 29); 11
- S. d. Nabū-zēcu-Hšir N. d. Ša-nā[šīšu] BM 31834 (Nr. 126): 31°
- S. d. Nabū-[...]-iddin N. d. Šangū-bēl-şarbi Nhn 4404 (Nr. 52): Rs 10^t
- S. d. Nadin N. d. (Eppes-iii) (NN Nr. 143) Day 152+ (Nr. 181): 36
- S. d. Nādin N. d. Sin-Sadūnu (NN Nr. 144) BM 34015 (Nr. 95); 7'; BM 35028 (Nr. 96); 2'; Nbn 477 (Nr. 94); 7
- S. d. Nidimu (NN Jtlr. 148) Dar 461 (Nr. 144): 13
- S. d. Nôrea N. d. Aiû BM 31834 (Nr. 126): 9'; Cyr 161+ (Nr. 125): 5
- S. J. Rimôt (NN Nr. 153) Dar 426 (Nr. 162): 16
- S. d. Rimůt N. d. Děků (NV Nr. 154) BM 31959 (Nr. 10): 20; Dar 265 (Nr. 13): 25
- S. d. Sin-èrek W. d. (bni-ilu (NN lm. 160) Liv 33 (Nr. 32): 3
- S. d. Siffaja N. d. Sin-Sadūnu (NN Nr. 165) Nhu 神3 (Nr. 17): Rs 2'
- S. d. Šapik-zéri N. d. Sin-násir BM 30865 (Nr. 480: 20; BM 31014 (Nr. 28): 19 IVN)
- S. d. Šulaja N. d. Šangū-Gula (MN Nr. 177) Nbn 964 (Nr. 135): 20
- S. B. Surna-ukin N. U. Eppek-ili (NN III: 180) Liv 13 (Nr. 55): 26
- S. d. Tabnéa N. d. Alju-bani (NN Nr. 184) Nbn 552 (Nr. 118): 14
- S. d. Zörija N. d. Nüdm-še'i (NN Nr. 191) Camb 3 (Nr. 227): 15
- S. d. ? (NN Nr. 188 mit VN Ulutaja) Nbn 470 (Nr. 93): IRd
- S. d. J... J N. d. Bābūto (NN Nr. 203) Dar 402 (Nr. 110): 19
- S. d. J., J. N. d. Paḥāni BM 32789 (Nr. 224);
- F. Nbs 964 (Nr. 135); 5; Dar 402 (Nr. 110); 8
- V. d. (...] N. d. E]...] Nbn 787 (Nr. 56): 2'
- V. d. Arad-Marduk N. d. Ša-jābtīšu BM 30865 (Nr. 44): 19
- V. d. Běl-ubollit N. d. Arad-Ea Camb 173 (Nr. 102): 17
- V. d. Bēl-upaḥhir N. d. Rab-banē Dar 335 (Nr. 205): 11
- V. d. Bēlšunu N. d. Agru Camb 319 (Nr. 228): 4

- V. d. Bēlšunu M. d. Šangū-Ninurta BM 30865 (Nr. 44); III; Camb 325 (Nr. 76); 14
- V. d. ¹Qudāšu N. d. Rē 'i-sīsì Cyr 161+ (Nr. 125): 61
- V. II. Hasdaja Dar 270 (Nr. 108): 8
- V. d. Iddin-Nahū N. d. Šangū-Ninurta Nbn 552 (Nr. 118): 12
- V. d. kri-Nabii-balātu Dar 270 (Nr. 108); 8
- V. d. Marduk-eriba N. d. Paháru Spelcers 276 (Nr. 2): 22
- V. d. Nahû-aḥḥē-bullit N. d. Šangū-Ninurta Dar 386 (Nr. 219), 16
- V. d. Nahû-balāssu-iqbi N. d. Arad-Nergal TCL 13 214#Cyr 317 tNr. 77). 2
- V. d. Nahü-éţir-napšāti N. lk. Déků TCL 13 160 (Nr. 60). 18
- V. d. Nergal-isallim N. d. Étiri Sm 9 (Nr. 171): 12
- V. J. Nidinru Dar 316 (Nr. 159): 25
- V. d. Qište-Marduk N. d. Éjira Nbn 353 (Nr. 17): Rs 4'
- V. d. Šamaš-mukin-opli N. d. Misiraja RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
- V. d. Zahaba-iddin N. d. Adad-Gammé Camb 226 (Nr. 169): 4
- Bélaksur (mit EN-ik-sur)
- S. d. Korbanni-Marduk (NN Nr. 4) Dar 208 (Nr. 220): Rs 2
- Bellita (be-li-li-na)
 - T. d. Nabú-balássu-iqbi N. J. Šangū-Šamaš c x Šamaš-apla-uşur//Šangú-Šamaš) BM 31545 (Nr. 146); 4
 - T. d. Samas-adaminiq N. d. Mastuk (NN)
 Bi-li-li-tum BM 31961 (Nr. 112): 3',
 15': BM 33056 (Nr. 111): 11', Rs 3, 5';
 BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 4, (0; Nbn 355 tNr. 113): 7; Nbn 359 (Nr. 115): 3, 11
- Bel-ipus (""EN-DU-us)
 - S. d. Lagamal-iddin (MV Bêl-ibni Nr. 33) Dar 265 (Nr. 13): 17
 - d. Nabů-halássu-iqbi M. B. Rabá-ša-Nin-urta (WN Nr. 4) Dar 265 (Nz. 13):
 - S. d. Nădin N. d. Uballissu-Mardok (NN Nr. 7) Camb 174 (Nr. 98): 5
 - V.d. Mušězíb-Mardok N.d. Rě 'i-|...| TCL 13 192 (Nr. 237); 20
- Bell-igbi ("" EN-ig-bi)
 - S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Bibbüa BM 30339 (Nr. 195): 13

- Běl-igíša (*** EN-BA-/d)
 - S. d. Mardok-zēra-ibni N. d. Egibi (NN Nr. 11) Liv 13 (Nr. 55); 25
 - S. d. Marduk-zéra-ibni N. d. Qaqqadanītu BM 33056 (Nr. 111): 7'
 - N. H. Sin-tahni Nhn 355 (Nr. 113): III
 - V. d. Arad-Nergal II. d. Sin-karābi-išme BM 31513 (Nr. 99): 17
 - V. d. Barúzu N. d. Arad-Nergal Dar 238 (Nr. 106), 13
 - V. d. Lábáší M. d. Eda-éțir Nbn 1132 (Nr. 119): 9
 - V. II. Nabū-balāsso-iqbi III. d. Eppek-ili BM 32159 (Nr. 136); Rs 9'
 - V. d. Tábnéa N. d. Ţābiḥu Speleers 276 (Nr. 2): 4
- Běl-irhassunu (*** EN-ir-ha-úš-sú-nu)
 - o. F. (NN s.n.) Dar 300 (Nr. 217): 5
- Běl-ittannu (md-EN-it-tan-nu)
 - S. d. Iqiša-Marduk N. d. Ur-Nanna (NN Nr. 12) Dar 287 (Nr. 201); 17; Dar 488 (Nr. 216); 6, 9; Liv 33 (Nr. 32), 19
 - S. d. Kinaja N. d. Ha-dipār-(li (NN Nr. 7) Liv 33 (Nr. 32); 20
 - S. d. Lü-nlija N. d. Nabajat?i (NN Nr. 16) Dar 425 (Nr. 31): 17
 - S. d. Nahū-ahbe-iddin N. d. Sin-Badū Jou BRM 173 (Nr. 187): 42
 - S. d. Nabb-(tablinni)-usur/-usursu. N. d. Saugū-En (NNNr. 23 and 281 BM 30660 (Nr. 232): 17; Dar 267 (Nr. 43), 23, Dar 287 (Nr. 201): 76; Dur 382 (Nr. 231); 18; Dar 306 (Nr. 219): 78; Dar 403 (Nr. 141); 14; Dar 404 (Nr. 193): 16; Dar 423 (Nr. 172): 70n; Dar 443 (Nr. 213); 15; Dar 491 (Nr. 186): 79
 - S. d. Nabû-uşarsa N. d. Abi-ul-îde (NN Nr. 26) Dar 127 (Nr. 211): 7J
 - S. d. Niqudu (AW hilt, 33) Dan 426 (Nr. 162): 17
 - S. d. J., J-zēri N. d. Arad-Nergal BM 32350 (Nr. 208): 5'
 - o. F. Dar 300 (Nr. 217): 8; Dar 371 (Nr. 218): 2, 8 (Nabû!-); Dar 384 (Nr. 194): 7
- Bcl-KAR-[...] (and EN-KAR-[...])
- o. F. Dar 313 (Nr. 29): 8
- Bêl-kāsir (*** EN-KĀD, -ka-sir)
 - S. d. Bel-remanni N. d. Babutu (NN No. 12) Nbn 133 (Nr. 34); III

- S. d. fddin-Nabû N. d. Gaḥal (NN Nr. 22) Dar 287 (Nr. 201): 22
- S. d. Itti-Nabú-baláju (NN Nr. 24) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 15; Dar 454 (Nr. 143): 15(14)
- S. d. Nergal-ēţir N. d. Gahal (NN Nr. 39) Nbn 995 (Nr. 58): 15
- S. d. Šamaš-šuma-iddin II. d. Ţābiḥu BM 32159 (Nr. 136); Rs 107
- S. d. Zêrûm N. d. Sîn-da 'in BM 33971 (Nr. 117): 73'
- V. d. Běl-jddin Dar 425 (Ng. 31): 18
- V. d. Kiribiu^{*} III. d. Ţābiḥu^{*} IIIgl 63 (Nr. 14): 13
- V. d. Libbig N. d. Rabá-Ja-[Ninurta] Dar. 267 (Nr. 43): 21
- Bé)-kéšír (^{nat)} EN-kí-tír; siebe NN unter-kíšír) S. J. Suluja N. d. Egibi (NN Nr. 5) BM 30555 (Nr. 59). 19°; Camb 226 (Nr. 169); 8. Camb 286 (Nr. 64); III°; Camb
 - V. d. Nabé-muñériq-addé N. d. Egibs Dar 255 (Nr. 107): 14
- Bellie'i (md+EN-DA; siehe AW unter -h @)
 - S. d. Sulaja N. d. Eppes-ni (AN Nr. 7) Liv 13 (Nr. 55), 24
- Běl-mušallim (*** P.N-mu-kal-fim)

372 (o. E.) (Nr. 24): 9.

- S. d. Nergal-ina-tésé-eţir N. II. Sin-nădinsumi (AW Nr. 1, ohne AN) Dar 491 (Nr. 186): 22
- Bel-nüdin-npti ("4" EN-na-din-IBILA/A)
 - d. Hél-aha-usahsi N. d. Pappaja (NV Nr. 2) Cyr 316 (Nr. 73): 4
 - S. d. Nabû-ŝuma-tškun N. d. Kuţiminu (NN Nr. 7) Dar 217 (Nr. 183); 8
 - S. B. Nergal-u8athm N. d. Bellis-Mardok (NN Nr. 10) Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 575 (Nr. 19): 3
 - S. d. Tulirnu (AlV Nr. 13) Dar 193 (Nr. 212):
- Běl-násir (mi*EN-PAP, -na-sir)
 - V. d. Bēl-aḥḥē-iddin N. d. Sin-imuti Nbk 300 (Nr. 53): 12
 - V. d. Běl-iddin N. B. Šangů-Gula Cyr 277 (Nr. 148): 22
 - V. d. Marduka N. d. Bă 'iru Dar 488 (Nr. 216): 15
- Běl-nipšaru (ma*EN-ni-ip-šá-ru)
 - V. d. Bēl-iddin N. d. Šarru-A.RA.ZU Cyr 264 (Nr. 71): 15

- Bēļ-rēmanni (*** EN-re-man-ni, -ma-an-nu Dar 321: 5: siehe NN unter -rimaani)
 - S. d. Dummequ E. d. Mişiraja (NN Nr. 6) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 5
 - S. d. Marduk-mukin-apli N. d. Sin-damique (NA Nr. 12) BM 41563 (Nr. 89): {Rs 40}; Nbn 552 (Nr. 118): 70; Nbn 575 (Nr. 19): 12: Nbn 687 (Nr. 120): 30
 - S. d. Taqis-Guta N. d. Tabih-kári (NN Nr. 24) Dar 171 (Nr. 157): 15
 - V. d. Běl-kāşir N. B. Bāhūru Nhn 133 (Nr. 34); IIII
 - V. d. Mukin-reri N. d. Gahal Or An 14 (Nr. 70): 7
 - V. d. [...]roja N. d. Malshō BM 32350 (Nr. 208): 97, 157
 - V. d. L.. J BM 32676 (Nr. 57): Rx 5'
- Bel-sulfe-seme ("4" EN-su-le-e-si-me)
- Skt. (NN v v.) Liv 12 (Nr. 15): 5tquilu des Negal-ušultim)
- Bel-sarra-usur (*** EN-LUGAL-URÚ)
- S. d. Königs (NN s.v.) BM 33971 (Nr. 117):
- Bel-Suma-iškum (*** EN-MU-GAR-mi, -i3kun Nhn (87: 26)
 - S. d. Iqīšaja N. d. Nūr-Sin RA 41, S. 102 (Nr. 85): 23
 - V. d. Bell-iddin N. d. Sin-tabut BM 33971 (Nr. 147); 3; Nbn 552 (Nr. 118); 3; Nbn 687 (Nr. 120); 18, 26; Nbn 688 (Nr. 121); 4, 12, Nbn 1132 (Nr. 119); 3, 12
 - V. d. Běl-ušallim N. d. Sin-tabní; Nbu 687 (Nr. 120): 5, 7
 - V. d. Läbloj N. d. Atô Dar 371 (Nr. 218): 10
 - V. d. Zérija N. d. Massár-aballi Nbk 311 (Nr. V), 14
- Bel-Kuma-usur (*** EN-MU-URU) o, F. Dar 300 (Nr. 217): 6
- Bělkunu (******EN-šá-mi)
 - d. Bēl-ahhē-iddin N. d. Sin-imitti (NN Nr. 9) RM 30555 (Nr. 59); W. [111],
 13'(o. E.); BM 31481 (Nr. 54); 28, 29,
 32; BM 31959 (Nr. 10); [3], 5 (o. E.),
 BM 32676 (Nr. 57); [4]; Camb 317 (Nr. 62); 3; Cyr 316 (Nr. 73); 11; Liv 13 (Nr. 55); 3, 10, 17; Nbk 300 (Nr. 53); 3, 6, 9;
 Nbn 787 (Nr. 56); 5', 7', 16'; Nbn 995 (Nr. 58); 1; Nbn 1031 (Nr. 66); 14; TCL 13 160 (Nr. 60); 2, 4, 9
 - S. II. Bel-iddin Jl. d. Agru (NN Nr. 11) Camb 319 (Nr. 228): 3

- S. d. Bél-iddin II. d. Śangú-Ninurta (NN Nr. 13) BM 30865 (Nr. 44): 17; Camb 325 (Nr. 76): 14
- S. d. Marduk-näyir N. d. Mandidi BM 33971 (Nr. 117): 747
- S. d. Nüdin-aḥi N. d. Adad-Suma-ēreš (NN Nr. 15) BM 34015 (Nr. 95): IIII'; BM 35028 (Nr. 96): 5'; Nbn 477 (Nr. 94); III
- d. Šāpik-zēri^{*} N. d. Mişiraja (NN 0) Cyv. 3 (Nr. 127); 26
- u. F. BM 32152 (Nr. 149): 4 (Topo)
- V. d. Arud-[Bēl/Nabû] F. d. Šafāla Cyr 161+ (Nr. 125): E8
- V. d. Inu-tésé-egir N. d. Réj 'i-...} BM 32152 4Nr. 1496 Rs 5'
- V. d. Musézih-Marduk III. d. Täbih-käri Liv 33 (Nr. 32): 6, 9
- V. d. Nahů-ahhè-ušalům N. d. Sin-imittl Dar 300 (Nr. 217): 11
- V. d. Nabû-apla-iddin N. d. Arad-Ea Cyr. 123 (No. 21): 12
- V. d. Nabû-uşur-napišti Dar 469 (Nr. 222); 23
- V. d. Šápik-zěri N. d. Kanik-bábi Nbn 116 (Nr. 33): 15
- V. d. Zêrija III. d. Ŝabila BM 31834 (Nr. 426): 32'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76
- V. d. L. 1 Nbn 995 (Nr. 58): 10
- Bél-tulinu ("EN-ta'-lim-mu-[...])
 - N. d. Nabū-silim BM 31472 (Nr. 46): 7
- Bel-uhalla (ml- EN-TIN-n)
 - S. d. Adad-zēra-ibni (NN Nr. 8) Daz 273 (Nr. 191); 22
 - S. d. Bar[sippaja] BM 30660 (Nr. 232): 14
 - S. d. Bēl-iddin N. d. Arad-Ea (NN Nr. 17) Camb 173 (Nr. 102): 17
 - S. d. Dummuqu N. d. Egibi (NN Nr. 27) Dar 488//BM 31514 (Nr. 216); 13; Dar 503 (Nr. 214); [Rs 1][6]
 - S. d. Girnif-Gula N. d. Ea-pottannu* (NN Nr. 29) Dar 173 (Nr. 105): 16
 - S. d. Itti-Nabû-balâţu N. d. Bel-êşiru (NN-Nr. 36) Day 316 (Nr. 159): 0
 - d. Lábáší N. G. Éţiru (NN Nr. 42) Dar 49) (Nr. 186): 16
 - S. d. Mašēzib-Bēl N. d. Buj... J BM 31959// 41551 (Nr. 10): Rs 67
 - d. Nahū-bēl-ilī N. d. Rab-banē (NN Nr. 58) Dar 193 (Nr. 212); 6, 21

- S. d. Nabū-ēţir-napšāti N. d. Atkuppu (NN Nr. 59) Dar 300 (Nr. 217);
- S. d. Nabú-kāṣir M. d. Arad-Ea (NN Nr. 63) Dar 571 (Nr. 207); 18
- S. d. Nabû-šuma-ukin N. d. Sin-ŝadûnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 12, IN (siche auch S. d. Śuma-ukin)
- S. d. Nergal-Suma-ibni N. d. Amélů (NN Nr. 75) Camb 122 (Nr. 154): 14
- S. d. Šamaš-šuma-ukin W. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 5
- S. d. Šuma-ukin N. d. Sin-šadimu (NN Nr. 90, siehe auch S. d. Nabū-šuma-ukin, x. Sūgā Tuu) BM 30238 (Nr. 83); 3, 8; BM 31672 (Nr. 84); 1, Rs 5'; Nhn 372 (Nr. 86); 2; Nhn 442 (Nr. 87); 2, 3, 11; Nhn 720+ (Nr. 90); 3, 14, 21, 28
- N. d. Atkuppu (NN Nr. 96) Dar 302 (Nr. 209), 16
- N. d. Rab-šuši (NN lim. 125) BM 33056 (Nr. 111); [Rs. 13] (Richter); AJSL 27, S. 216 (Nr. 4); 18 (Richter)
- V. d. Marduk-Sama-oşor N. d. Ill-tillati Dar 202 (Nr. 179); 4
- V. d. Marduk-Suma-usur N. d. Nappihu privat (Nr. 116): 6
- V. d. Nubú-ittannu N. d. Munj... | Dar 127 (Nr. 211): 16
- V. d. Rimút N. d. li 'anni Cyr 264 (Nr. 71): 11
- V. d. J., J.N. d. Mušezib(?) BM 31481 (Nr. 54): 37
- Bel-udammiq (no EN-(ii)-SIG₅-iq, ni-danmi-iq BM 31444; Rs 5', -HUL-iq Dar 61;
 - d. Běl-ahhe-iddin M. d. Egibi (NN Nr. 1, siehe auch unter Dummuqu) Cyr 337 (Nr. 167); 19; BM 31444 (Nr. 170); Rs 5'; BM 32016 (Nr. 42); 5', 9'
 - V. d. Marduk-mukīn-apli N. d. Egibi Dar 61 (Nr. 200): 15
- Bēl-upahhir ("d" EN-NIGIN-ir)
 - S. d. Bēl-iddin N. d. Rab-banê (NN Bêlêtir Nr. 9) Dar 335 (Nr. 205); 11
 - S. d. Eribaja N. d. Abi-ul-ide (NN Nr. 2) Dar 386 (Nr. 219): 19
 - S. d. Nabů-č(ir N. d. Atkuppu DT 20 (Nr. 160): Rs 6'
 - S. d. Nabo-mešetiq-uddē N. fl. Nābatu (NN Nr. 5) Camb 122 (Nr. 154); 13; Dar 35 (Nr. 103); 12

- V. d. ⁴Kurumam-tabui H. d. Sîn-šadůmi Nha 1111 (Nr. 92): 3: RA 41, J. 102 (Nr. R5): 3
- V. d. ¹Kuttaja N. d. Sîn-šadâmi Rra 942 (Nr. 97): 2
- V. d. Marduk-śuma-ibni II. d. Sźn-śadónu BM 30238 (Nr. 83): 32
- V. d. Tabnéa N. d. Sin-Sadúnu BM 30238 (Nr. 83): 27
- Bel-ukallim ("d" EN-GL -ti-lal-lim, -DI-lim)
 - d. Bēl-ibni N. d. Gallābu (NX Nr. 9)
 Camb 246 (Nr. 75); 3; Camb 325 (Nr. 76); 4; DT 33 (Nr. 74); 3
 - d. Bet-surna-iškun N. J. Sin-tabni (NN Nr. 14) Nbn 552 (Nr. 118) 7; Nbn 687 (Nr. 120): 4, 6, 8, 12, 13, 15
 - S. d. (Nabii)-Soma-ukin N. d. Sin-Sadána BM 30238 (Nr. 83): 2, 6; BM 44563 (Nr. 89): 3; Nbn 470 (Nr. 93): 1, 13; Nbn 477 (Nr. 94): 13, 23, 45; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 1, 5, 11, 13, 16, [17]
 - III. d. Eu-eppe8-iii Nbn 687 (Nr. 120): 43, rRd oben
 - V. d. Kīnaja N. d. Sin-tabni-aşur Dar 302 (Nr. 209): 2
 - V. d. Mušezih-Marduk N. d. Sin-šadūnu Nbn 470 (Nr. 93): 12; Nbn 477 (Nr. 94):
 - V. J. Nahil-halássu-iqbi Nbn 477 (Nr. 94):
 - V. d. Nabū-mukin-upli N. d. Is anni Nba 715 (Nc. 40): 23
 - V. d. Rirmit N. d. Sin-šajdānaj BM 31014 (Nr. 28): 18 (PN qicht klar).
- V. d. Šamaš-iddin Dar 443 (Br. 213); 6 Běl-ušebší (^{mla} EN-*ā-šeb-šl*í)
- V. d. Bêl-êtir N. d. Ndr-Sin Dar 61 (Nr. 200): 3; Dar 102+ (Nr. 199): 12, 23
- V. d. Nabū-mušētiq-uddē N. d. Nūr-Sin Dar 1024 (Nr. 199); 40
- Bel-zeri ("FEN-NUMUN)
 - S. d. Arad-Gula N. d. Egibi (NN Nr. 2) BM 41743 (Nr. 203); Rs 4'; Dar 328 (Nr. 204); 18
 - M. d. (Eppes-ilī) (NN Nr. 16) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 78 (Richter)
 - N. d. (Rîmût-Ea/Manduk) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 17 (Richter)
 - V. d. Gimillu Dar 571 (Nr. 207), 14
 - V. d. Iddin-Nabû N. d. Bêl-êţir Dar 426 (Nr. 162); 20 (siehe auch Bêl-zêra-ušabši)

- V. d. Săqaja N. d. Buraqu Dar 491 (Nr. 186): 17 (NN unter Šápik-zîr)
- Běl-zěra-ušabši (nd-EN-NUMUN-GAL-ši) V. d. Iddin-Nabů N. d. Běl-ětir Dar 425 (Nr. 31): 19 (siehe auch Běl-zěra)
- Bcl-[...] (*** EN-[...])
 - S. d. Sulaja N. d. Adad-šuma-čreš BRM I 73 (Nr. 187): 40
 - S. d. [...]-ukīn N. d. Aḥu-bani BM 31939 (Nr. 133): Rs Z
 - o. F. 8M 31672 (Nr. 84): Rs &(Richter, es handelt sich um Bēl-aḥḥē-iddin//Nūr-Sin oder Bēl-ētir//Sin-tahni)
 - o. F. Dar 469 (Nr. 222): V
 - V. d. J.,. J BM 41859 (Nr. 188): III 18
- Bēl-c (^{car} EN-DÜ/KÁD/PAP műglich) V. d. Běl-iddin N. d. Šangű-E≼nam>tila(?)
- BM 31014 (Nr. 28): 15 Bibšno (*bi-ba-na)
 - S. d. Marduk-häm-ahi (NN Nr. 5) Dar 316 (Nr. 159): 23
- Hibbúa ("bi-ib-bu-á-a)
 - A. d. 86)-iqbi S. d. Kurbanni-Marduk BM 30339 (Nr. 195): 14
- Bu[...] ("lm-(ri)-]...])
 - A. d. Bel-uballit S. E. Musezib-Bel BM 31959#41551 (Nr. 10). Rs 6^c
 - A. d. Ini-Rél-lummir S. d. Iddin-Nabû Dar 469 (Nr. 222), 22'
- Bu ita (Busit-t-tillus)
 - T. d. Mušezib-Marduk N. d. Abi-ul-ide BRM 173 (Nr. 187): 0
 - T. d. Nabů-băni-alij N. d. Šungů-Gula (NN Nr. 2, x. Kidin-Mardek//Šangů-Gula) BM 32325+ (Nr. 128): [14], 19. DT 225 (Nr. 122): 5; Cyr 161+ (Nr. 125): 17, 23, 62, oRd 4: Nba 964 (Nr. 135): 11, 17
- B0la ("hu-u-la)
 - S. d. Muśczib-Bèi W. d. Esagif-mansum provat (N), 116): 77
- Bullutaja ("hul-lu-tu-a)
- V. d. Samaš-čtír N. fl. Täbíhu Dar 290 (Nr. 190): 3
- Bultaja ("bul-ja-a)
 - S. d. Habayiru W. d. Rê 'i-alpi (NN Nr. 4) Day 217 (Nr. 183); 11
 - B. d. Nabū-muqqi-elip (NN Nr. 13) Dar 371 (Nr. 218): 14
- Bùnànu (^mbo-na-na)
- M. Nergal-ušēzib N. d. Rab-banê (NN Nr. 3, ohne AN) Nbn 1324 (Nr. 35); Rs S'

V. d. Müranu N. d. Ir anni Nhu 964 (Nr. 135): 18

Burage ("bu-ru-qu)

A. d. Nabú-ēţir AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (ergánzt)

A. d. Süqaja S. d. Běl*-zěri Dar 491 (Nr. 186); 18

Buriku (bu-ru-ki)

T. d. Aqara N. d. Šigūţaj (NN Nr. 2, ~c. Nahū-ēreš//Sīn-šadūnu) Nbn 1111 (Nr. 92): 14 ina ašāhi

Busasa Christisan)

T. d. Nabű-Suma-iddin N. d. Arkát-ífi privat (Nr. 116): 10

Būsu ("bp-ti-ra)

A. d. Bél-ahhé-iddin S. d. Nabü-mukinapli Liv 13 (Nr. 55); 8, 14; Nbn 193 (Nr. 50); 33

Dābibi ("da-bi-bi)

A. d. Arad-Nergal S. d. Muśeżib-Bel Dar 423 (Nr. 172): 13

A. d. Ardija S. d. Silim-Bël Dar 371 (Nr. 218): 13

A. d. Iddin-Nabú S. d. Ibnaja Cyr. 123 (Nr. 21): 12; Nbn 133 (Nr. 34), 9 (korrigiert); Nbn 954+ (Nr. 166), 27

A. d. Lühäsi S. d. Nergal-Jama-ibni Cyr. 337 (Nr. 167); 22

A. d. Liblur S. d. Suma-ukin Camb. 317 (Nr. 62). 15

A. d. Marduk-baldasu-iqbi S. d. Rimút Nbn 442 (Nr. 87), 13

A. d. Marduk-belkunu S. d. Itti-Mardukbalátu Dar 466 (Nr. 321): 14

A. d. Nabū-bullissu S. d. Iddin-Nabū Dar 238 (Nr. 106): 15

A. J. Nabû-J... 18. d. Nabû-zêra-iddin Camb 317 (Nr. 62): 42

A. d. Tattannu S. d. Nahū-kāṣir Dar 469 (Nr. 222): 187

Dădiia ("da-di-ia)

V. d. Ardija N. d. Nabaja BM 30339 (Nr. 195); 12; BM 30660 (Nr. 232); 13; CT 51 55 (Nr. 235); 17; Dar 202 (Nr. 179); 12; Dar 273 (Nr. 191); 23; Dar 382 (Nr. 231); 14; Dar 443 (Nr. 213); 12

Dajján-Marduk (*DLKU-*AMAR, UTU) V. d. Lábási B. U. Amětů Non 132+ /Nr. 35): Rs 9'

Damiq ("da-'i-qu)

A. d. Bēl-iddin S. d. Nabû*-aḥljē-bulliţ Camb 349 (Nr. 228): 10

Damga (**dam-qa)

A. d. Arad-Marduk S. d. Nabū-kūṣir Dar 324//TCJ, 13 190 (Nr. 202): 40

Damqija ("dam-qi-ta, SIGs-tā Dar 316: 24) S. d. Marduk-mukān-apli N. d. Sīn-damāqu (NN Nr. 2) Nbn 552 (Nr. 118): 12

S. d. Niquido N. d. Ir 'anni (NN Nr. 4) OrAn. 14 (Nr. 70): 10

V.d. Nidimu N. II. Nadin-3e 'i Dar 3 [64Nr. 159): 24

Dannéa ("dan-ad-e-a)

A. d. Ardija S. d. Iddin-Nabû Dar 155 (Nr. 26): 16

A. d. Nabū-bullissu S. d. [Mušēzih-Marduk] Dar 466 (Nr. 221): 13

A. d. Sišim-Běl N. d. Balássu Nbn 954+ (Nr 166): 28

Darijamuš, Konig: paxsim Dėkū (^{ta. m}deske), skusii)

A. d. Běl-iddin S. d. Rimůt BM 31959 (Nr. 10), 20; Dar 265 (Nr. 13); 25

A. d. Manduk-Sumu-iddin S. d. Šāpik-zēri Dar 265 (Nr. 13): 35; Dar 273 (Nr. 191): 25

A. d. Nabá-epr-napšáti S. d. Bél-iddin TCL 13/160 (Nr. 60): 18

A. d. Nubú-iddin S. d. Rimüt Nhn 688 (Nr. 121), 11

A. d. Nabú-Suma-iddin S. d. Nabů-Sůpiktéri Dat 386 (Nr. 219): 13

Duromuqu ("dir-(um)-muq, du-tun-mu-quliya) S. d. Běl-aba-uşur N. d. Šigůa (NN Nr. 3) Dar 374 (Nr. 2(8): 15

S. d. Běl-ahhē-iddin N. d. Egibi (NN Nr. 4) Camb 2 (Nr. 41): 5; Nha 760 (Nr. 39): 3, 9, 15, 16, 17

S. d. Nabil-apla-iddin N. d. Gaḥal (NN Nr. 8) Non 45 (Nr. 16): 13

 d. Rimát-Bél N. d. Sin-amitti (NN Nr. 12) Dar 302 (Nr. 209); 11

V. d. Bazilzo N, il. Mişiraja Dar 321//TC1, 13-190 (Nr. 202): 6

V. d. Bêl-rêmanni N. d. Mişiraja Dar 371// TCI, 13 190 (Nr. 202); 6

V. d. Bel-uballit N. d. Egibi Dar 488//BM 31514 (Nr. 216): 13; Dar 503 (Nr. 214); Rs 21(7)

V. d. Gimil-Gula N. d. Šangū-Adad BM 41511 (Nr. 48): 44

- V. d. Nidinti N. d. Mişiraja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 0
- V. d. Šadimu N. d. Mişiraja Dar 321//TCL 13-190 (Nr. 202); 6
- Dûku (***du-ú-3ri)
 - S. d. Arad-Běl (NN s.v.) Dar 382 (Nr. 231): 15
- Ea-apla-iddin (***IDIM/e-a-IBILA/A-ML// SUM.NA)
 - S. d. Mošēzib-Marduk W. d. Ţābiḥ-kān (NN Nr. 1 und 2) Dar 151 (Nr. 182);
 3; Dar 152+ (Nr. 181); [12], 20, 43; Dar 171 (Nr. 157); 14; Dar 217 (Nr. 183); 4 (VN -Bēl)
- En-bani-zeri (milDIM/r-a-DU-NUMUN)
 - S. d. Siftaja N. H. Aslāku (NN Ph. 2) Nba 178 (Nr. 49); 42; Nba 203 (Nr. 51); 40; Spelects 276 (Nr. 2) 23
 - F. BM 32163+ (Nr. 37): 6" (vielleicht identisch mit Vorigem)
 - V. d. Běl-čtír N. d. Mişiraja Dar 328 (Nr. 204): 13
- Ea-bel-in (""tDIM-DÜ-DINGIR)
 - A. d. Šamaš-J. J. S. d. Kinaja BRM 1-73 (Nr. 187): 38
- Eu-dip5r-iH ("at DIM-di-pa-c rt > DINGIR) (Name auch Dar 497-15 belegt, otter) Ashio
 - A. d. Běl-ittannu S. d. Kinaja Liv 33 (Nr. 32); 21
- - A. d. Arad-[Guln] S. d. Nergal-iddin BM 47925 (Nr. 69) Rs 6
 - A. d. Banija S. d. Eţira Nbn 165 (Nr. 38).
 21
 - A. d. Banija S. d. Nabū-bēRuna Ngl 63 (Nr. 14): 4
 - A. d. Basija S. d. L\u00e4b\u00e4si\u00e3\u00e4 Dar 386 (Nr. 219): 20
 - A. d. Bél-eríba S. d. Iddin-Nabú Dar 491 (Nr. 186): 19
 - A. d. Bēl-ētir S. d. Nahū-balāssa-iqbi Camb 317 (Nr. 62): 11; Nbn 193 (Nr. 50); 29
 - A. d. Bēl-iddin S. d. Nādin Dar 152+ (Nr. 181); [36]
 - A. d. Bél-iddin S. d. Suma-ukin Liv 13 (Nr. 55): 26
 - A. d. Běl-lé 'í S. d. Šulaja Liv 13 (Nr. 55):

- A. d. Bēl-ušallim Nbn 687 (Nr. 120); 43
 A. d. Bēl-zēri AJSL 27, S. 216 (Nr. 4);
- (ergianzi) A. d. Iddin-Bēl S. d. Tabnéa Dar 267 (Nr. 43): 19
- A. d. Ina-Esagil-belet T. d. Nädin-alu BM 32146 (Nr. 168): 3; Cyr 337 (Nr. 167);
- A. J. Iqupu S. J. Bel-enr Dar 491 (Nr. 186): 23
- A. d. Liblut S. d. Marduk-eribu Dar 172 (Nr. 189): 15
- A. d. Marduk-épr S. d. lddin-Marduk Dar 26 (Nr. 177); 33; Dar 153 (Nr. 182); 19; Dar 1524 (Nr. 181); [32]; Dar 321//YCL 13 190 (Ør. 202); 34; Sm 9 (Nr. 171); 15
- A. d. Mušezih-Běl Nbn 720+ (Nr. 90): 39
 A. d. Mušezib-Marduk S. d. Šulaja Nbn 437+ (Nr. 64). Rs 7
- A. d. Nabū-balāssu-iqbi Ş. d. Bēl-iqīka BM 32150 (Nr. 136): Rs 9'
- A. # Nabû-balāssu-iqbi S. d. Nabû-kâşir BM 32492 Obi 650, Rs 57
- A. d. Nabū-mušētiq-uddē S. d. Rimūt Nbn 1034 (Nr. 66): 2; OzAn M (Nr. 70): 39
- A. R. Nubü-zera-iqBa S. d. Nabü-surnaiddu Dar 227 (Nr. 184): 38(34); Dar 228 (Nr. 185); 9; Dar 265 (Nr. 13): 10
- A. d. Nadin S. d. Marduk-eres BM 31367 (Nr. 47): Rs 12
- A. d. N\u00e4din S. d. Rim\u00e4t Cyc 264 (Nr. 71): 5; OrAn 14 (Nr. 70): 12, 22, 28; TCL 13 141 (Nr. 72): 2
- A. d. Nadnoja S. d. Iddinaja Liv 12 (Nr. 15) 18
- A. d. Nergal-iddin S. d. Erība-Marduk Dat 350 (Nr. 139): 10
- A. d. Nergal-iddin S. d. Nabů-käşir Nbn 437+ (Nr. 64): (5], 13, 23, ■
- A. d. Rimüt S. d. Kurbanni-Marduk BM 31691 (Nr. 68): 3', BM 32492 (Nr. 65): [5]: BM 48009 (Nr. 67): 2; Nbn 4374 (Nr. 64): 15, 22
- A. J. Rimüt-Nabü S. J. (Samaš)-pir 'arusuri BM 41719 (Nr. 9): Rs 2'; Cyr 123 (Nr. 21): 14
- A. d. Šulaju S. d. Bamja Cyr 277 (Nr. 148): 21
- A. d. Uhār S. tl. Arad-Bēl Dar 350 (Nr. 139); 11; Dur 353 (Nr. 139); 13; Dar 37) (Nr. 218); 5; Dar 386 (Nr. 219);

- 5; Dar 403 (Nr. 141); 10; Der 404 (Nr. 193); 13
- A. J. Zumbaja S. J. Šuma-iddin Dar 491 (Nr. 186): 2
- A. d. [...] S. d. [Nabû]-kāşir Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 4'(night identisch mit Rīmöt, Nergal-iddin oder dem Folgenden)
- A. d. [...] Nhn 437+ (Nr. 64): Rs 2'(nicht identisch mit Rimüt, Nergal-iddin oder dem Vorigen)
- Ea-jbm ("dIDIM-DÜ, "de-a-ib-na)
 - A. d. Iddin-8ēl S. d. [...]-MU Dar 335 (Nr. 205); 7
 - A. d. Iddin-Nabů S. d. Iqššaja Nbn 973 (Nr. 147): 19
- En-iddin (***&-a-MU)
 - S. d. Balatu N. d. Maštok RA 41, S. 102 (Nr. 85): 24
 - S. d. Nabü-ĕţir (NN Nr. 9) Nbs 165 (Nr. 38): 23
- Ea-il@a-bani (md IDIM-/r-n-DINGIR-ni-/anc-ba-ni)
 - A. d. Bél-iddin S. d. Nahú-nádm-ipri BM 33068 (Nr. 104) 16
 - A. d. Nubû-êşir-napsâtî S. d. Nadin Nbn 309 (Nr. 240); 5
- Eu-imbi (***IDIM-am-bi)
 - A. d. Iqisaja S. d. Nabū-na lid privat (Nr. 116): 20
 - A. d. Nahū-šņima-ēreš il. d. Nahū-na lid privat (Nr. 116): 19
 - A. d. [...] S. d. [...]lu BM 31367 (Nr. 47); Rs 16
- Ea-mitl/rak (md IDIM/e-a-mu-u-rak, -mu-lak) A. d. Nabū-ēpir-napšān S. d. Marduk-Sumauşur ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 14; Dar 203 (Nr. 138): 13
- Ea-pattanna ("dIDIM-patt-ton-nu)
 - A. d. Bel-iddin S. d. Aplaja Nbk 300 (Nr.
 - A. d. Bél-uballit S. d. Girni)-Gula Dar 173 (Nr. 105): 16
 - A. d. Munahhis-Mazduk S. B. Madásozéra-ibni BM 30912 (Nr. 78): 14
 - A. d. Ubar S. d. Nidinto Dar 300 (Nr. 217): 15
- Ex-salam-ifi (md tDIM-NU-DINGIRmet)
 - A. d. Běl-íbní S. II. Nabů-aḥḥē-iddin OrAn 14 (Nr. 70): 36
- Ea-salfirma (****é-a-sal-li-mu)

- A. d. Eriha-Marduk S. d. Nergal-usallim BM 30238 (Nr. 83): 28a
- Ea-tilmādu (milDIM-ti-il-ma-n'-du)
 - S. d. Adală (NN -tilba'du) Dar 386 (Nr. 219): 17
- Ea-zéra-igīša (***IDIM/é-a-NUMUN-BA-šá)
 - S. d. Arad-Gula B. II. Adad-Sammé (NN Nr. 1) Dar 61 (Nr. 200): 9; Dar 102+ (Nr. 199): 36
 - V. d. Arad-Nergal N. d. Băbătu Liv 33 (Nr. 32): 15
 - V. d. Kinûnaja N. d. Adud-sammé BM 30865 (Nr. 44): 15
- Ea-zu-[...] (****:-a-ZU-[...])
- V. d. Kalbaja Nhn 165 (Nr. 38): 18
- Earland (#41DIM-Lad)
- V. d. Arad-Nabú BM 31458 (Nr. 196); 16 Eda-říří (*DIL-SUR)
 - A. d. Labasi S. d. Bel-iqīša Nbn 1132 (Nc. 119): 10
 - A. d. Šulaja S. d. Marduk-šuma-uşur BM 33401 (Nr. 23). 3'; Camb 118 (Nr. 22); 4
- Egibi ("e-gitgi-bi, "e-gi-BA.TLLA Dar 227: 17, 24, ""E, Gly-BA.TLLA BM 32184: 16)
 - A. d. Aplaja S. d. Běl-iddin Nbn 787 (Nr. 56): 2'
 - A. d. Ardija S. d. Bel-alihê-îqîsa B.M 30555 (Nr. 59), 20°; Camb 286 (Nr. 61), 49
 - A. d. Běl-iqšša S. d. Mardok-zěra-ibní Liv 13 (Nr. 55): 25
 - A. d. Bēl-kēšir S. d. Šulaja BM 30555 (Nr. 59): 19°; Camb 226 (Nr. 169): 9; Camb 286 (Nr. 61): ■
 - A. d. Rét-uballij S. d. Dummuqu Dar 488// BM 31514 (Nr. 216): 13; Dar 503 (Nr. 214): Rs 2'(7)
 - A. d. Bēl-udammiq S. d. Bēl-aḥḥē-iddin Cyr 337 (Nr. 167); 20; BM 31444 (Nr. 170); Rs 7'; BM 32016 (Nr. 42); 6', 11'
 - A. d. Bēl-zēri S. d. Amd-Gula BM 41743 (Nr. 203); Rs 5'; Dar 328 (Nr. 204); 18
 - A. d. Duramuqu S. d. Bël-aḥḥē-iddin Camb 2 (Nr. 41); #: Nbn 760 (Nr. 39); 4, 15
 - A. d. Fristu T. d. Širik (=MNA) BM 34239 (Nr. 198): 2'; CT 51 55 (Nr. 235): 5
 - A. d. Iddin-Nabū S. J. Nabū-aḥḥē-iddin BM 31959 (Nr. 10): (ergänzt); DT 33 (Nr. 74): (ergänzt)

- A. d. Iddinaja (=ltti-Mantuk-balāţu) S. d. Nabū-aḥḥē-iddin BM 32152 (Nr. 149); 12
- A. d. ⁴Ina-Esagil-hêlet T. d. Itti-Marduxbalātu BM 31513 (Nr. 99); 7
- A. d. Ina-Esagil-zēri fl. d. Marduk Nbn 575 (Nr. 19): 12
- A. d. Ini-Marduk-balātu S. d. Nabū-ahhēiddin BM 31346 (Nr. 130): 15', 21'; BM 31348 (Nr. 173); B'; BM 31444 (Nr. 170): 6; BM 31545 (Nr. 146): 2; BM 31939 (Nr. 133): 3, 7; BM 31959 (Nr. 101; 2; BM 32159 (Nr. 136); IN', 18'; BM 32197 (Nr. 91); 6', 12'; BM 40741. (Nr. 131): 3; BM 41533 (Nr. 124): 4'; BM 41719 (Nr. 9): 4; BM 47935 (Nr. 69): Rs 51: Camb 2 (Nr. 41), 4: Camb 3 (Nr. 227), 2; Camb 122 (Nr. 154); 3; Camb 173 (Nr. 102); 4; Camb 174 (Nr. 98): 3; Camb 179 (Nr. 155), 4; Camb 217 (Nr. 156): 3; Camb 226 (Nr. 169): 6; Camb 246 (Nr. 75); 3; Camb 280 (Nr. 229); 3: Camb 286 (Nr. 61); 4, Camb 317 (Nr. 62); 2; Camb 319 (Nr. 228); 3; Camb 325 (Nr. 76): 3; Camb 349 (Nr. 175): 2, [24]; Camb 372 (No. 24): 3; Camb 375 (Nr. 176); 3; Cyr 161+ (Nr. 125); 80; Cvr 264 (Nr. 71); 3; Cvr 316 (Nr. 73); 3; Cyr 320 (Nr. 150); 5; Cyr 322 (Nr. 226), 3; Cyr 334 (Nr. 152); 5; Cyr 335 (Nr. 132); 1'; Cyr 337 (Nr. 167); 9; Cyr 346#323 (No. 151): 8: 8til 33 (No. 74): 3; Nbn 372 (Nr. 86): 5; Nbn 470 (Nr. 93): 4; Nhn 552 (Nr. 118): 2; Nhn 578 (Nr. 225); 3; Nbn 605 (Nr. 165); 3; Nbn 687 (Nr. 120): 20, 25, Nbn 688 tNr. 121); #; Nbn 715 (Nr. 40); 2; Nbn 720+ (Nr. 90); 1; Nbn 760 (Nr. 39); 6, 14; Nbn 787 (Nr. 56): 5'; Nbn 973 (Nr. 1471: 3: Nbn 995 (Nr. 58): 4; Nbn 1031 (Nr. 66): 7: OrAn 14 (Nr. 70): 15, 21; Sm 8 (Nr. 230): 3; Sm 9 (Nr. 171): 4, 6; TCL 13 144 (Nr. 236): 5; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 4
- A. d. Itti-Bēl-Jumnūr S. d. Nab6-zēru-līšir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 41
- A. d. htti-Nabú-balāju S. d. Šulaja Camb 3 (Nr. 227): 15: Camb 173 (Nr. 102): 35; Nbn 787 JMr. 56): 20'; privat (Nr. 116): 5, 14

- A. d. Ini-Šamaš-balāju S. d. Nabū-zēruiššir BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 15
- A. d. Kabú-ili-Marduk S. d. Nabű-iabniuşur Nbn 116 (Nr. 33): 27, 31; Nbn 132+ (Nr. 35): 4
- A. II. Kabtija S. d. Tahnéa Nhn 133 (Nr. 34): 5 (identisch mit Vorigem)
- A. d. Kalbaja S. d. Nabú-aḥḥō-iddin BM 30912 (Nr. 78): 16; Camb 217 (Nr. 156): 14; Dar 35 (Nr. 103): 15; Dar 123 (Nr. 215): 15; Dar 124 (Nr. 25): 15; Dar 126 (Nr. 137): 16; Dar 171 (Nr. 157): 19; Dar 353 (Nr. 139): 17; Dar 488 (Nr. 216): 14
- A. d. Kittaja S. d. Nabû-zêru-lîšir Nbn 45 (Nr. 16): 12
- A. d. Lābāši-(Marduk) S. d. Kubtiju Cyr 322 (Nr. 226). 10; Cyr 334 (Nr. 152); 11. Cyr 335 (Nr. 132): 14'(13); Cyr 346//323 (Nr. 151): 17.
- A. d. Liblut S. d. Itti-Marduk-bufuju Duc. 290 (Nr. 190): 4
- A. d. Marduk-eriba S. d. Liširu Nbn 47 (Nr. 223): 6, 12
- A. d. Manduk-éjír S. d. Műránu Dar 152+ (Nr. 181): [33]
- A. d. Marduk-mokin-apli S. d. Bél-udammig! Dar & (Nr. 200): 45
- A. d. Marduk-nāṣir-apli S. d. Iddināja (# 101-Maduk-balāţu) BM 31014 (Nr. 28); 4; Dar 237 (Nr. 79); 3; Dar 491 (Nr. 186); 4
- A. d. Marduk-násir-apli (= Širku) S. d. Itti-Marciuk-baliitu ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 3; BM 30339 (Nr. 195): 6; BM 30660 (Nr. 232): 4; BM 30818 (Nr. 145): 4: BM 30865 (No. 44): 3: BM 30866 (Nr. 81): 2: BM 30912 (Nr. 78): 3: BM 31458 (Nr. 196): 6'; BM(31472 (Nr. 46); 6; BM 31513(No.99); 7; BM 31553. (Nr. 158) 4, 8; BM 32168 (Nr. 210): 5'; BM 32350 (Nr. 208); 10', 14'; BM 32930 (Nr. 27): 3; BM 33068 (Nr. 104): 2; Half 41446 (Nr. 109); 3; BM 41450. (Nr. 197): 4; BM 41743 (Nr. 203): 4; BM 41859 (Nr. 188): 113' J; BRM 1 73 (Nr. 187): 16, 26, Dar 26 (Nr. 177): III. [21]; Dar 35 (Nr. 103); 3; Dar 61 (Nr. 200): 5; Dar 80 (Nr. 12): 3, Rs 16(45); Dar 102+ (Nr. 199): 5, 14, 22; Dar 123 (Nr. 215); 4; Dar 124 (Nr. 25); 4; Dar

126 (Nr. 137): 5; Dar 127 (Nr. 211): 5: Dar 151 (Nr. 182): 7; Dar 152+ (Nr. 181): [14], 49; Dar 155 (No. 26), 5, 7; Dar 171 (Nr. 157); 4; Dar 172 (Nr. 189); 3: Dar 173 (Nr. 105): 4. Dar 175 (Nr. 63): 3; Dar 202 (Nr. 179): 6; Dar 203 (Nr. 138); 5; Dar 217 (Nr. 183) 7, 13; Dar 227 (Nr. 184): 17, 24(20): Dar 228 (Nr. 185); R. 13; Dar 238 (Nr. 106); 4; Dar 255 (Nr. 107): 4; Dar 265 (Nr. 13): 2, 7, 15; Dar 273 (Nr. 191): 5; Dar 287 (Nr. 201): 3: Dar 290 (Nr. 190): 6, Dar 300 (Nr. 217): 7; Dar 302 (Nr. 209) 5; Dar 313 (Nr. 29), 5; Dar 316 (Nr. 159); 5, 7; Dar 321//TCL 13-190 (Nr. 202): 11. 17; Dar 328 (Nr. 204): 4; Dar 331 (Nr. 80): 3; Dar 332 (Nr. 161): 4; Dar 335 (Nr. 205); 3; Dar 353 (Nr. 30); 4; Dar 382 (Nr. 231): 5: Dar 389 (Nr. 192): [3]; Dar 402 (Nr. 110); 7; Dar 403 (Nr. 141 r. 4; Dar 404 (Nr. 193), 6; Dar 423 (Nr. 172): 4; Dar 426 (Nr. 162): 4; Dar 443 (Nr. 213); 5, Dar 466 (Nr. 221); 7: Dar 469 (Nr. 222): 7', Dar 503 (Nr. 214): 4: Day 571 (Nr. 207): 1, BHC 20 (Nr. 160): 4; K 8712 (Nr. 233); 37, Lay 24 (Nr. 45); 6; Liv 33 (Nr. 32); 3; FCL 13 192 (Nr. 237), 6

- A. d. Minu-Bēl-dans S. d. Nabū-bāri-aḥi Camb 375 (Nr. 176); 9'(32)
- A. d. Munahhis-Marduk S. d. Bamja Dar 353 (Nr. 30): 15
- A. d. Nabū-alībē-bulbt S. d. 100-Marduk-balātu Dar 63 (Nr. 200); 13; Dar 155 (Nr. 26); 5; 18; Dar 382 (Nr. 231); 5; Dar 403 (Nr. 141); 4; Dar 404 (Nr. 193); 6; Dar 425 (Nr. 31); 5; Dar 488 (Nr. 216); 4
- A. d. Nabo-abbe-iddin S. d. Šulaja SR 67.) (Nr. 6): 23, 27; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4); 3; BM 31367 (Nr. 47); Rs 17; BM 31481 (Nr. 54); 28; BM 31672 (Nr. 84); IRs 71; BM 32163+ (Nr. 37); 45, 50; BM 32184 (Nr. 7); 16; BM 32789 (Nr. 224); 27; BM 33056 (Nr. 111); 13', 2; BM 33103 (Nr. 8); 4, 12; BM 34015 (Nr. 95); 6', IIs 2', 6'; BM 35028 (Nr. 96); [Rs 1']; BM41505 (Nr. 3); 10', 15'; BM 41511 (Nr. 48); 22, 28; BM 48009 (Nr. 67); 1; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114); 3; Liv 12 (Nr. 15); [2]; Liv 13 (Nr. 55); 2;

Nbk 300 (Nr. 53): 2: Nbn 45 (Nr. 16): 2; Nbn 47 (Nr. 223): 3; Nbn 132+ (Nr. 35): [9]: Nbn 133 (Nr. 34): 8; Nbn 165 (Nr. 38): 7; Nbn 178 (Nr. 49): 24, 31; Nbn 193 (Nr. 50): 7, 11, 18; Nbn 203 (Nr. 51): 22, 29; Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 355 (Mr. 113): 5; Nbn 359 (Nr. 115): 5; Nbn 418 (Nr. 88): 4, 11; Nbn 437+ (Nr. 64): 14, 21; Nbn 440+ (Nr. 52): [14], 18; Nbn 477 (Nr. 94): 15, 22; Nbn 575 (Nr. 19): 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2; Nbn 760 (Nr. 39): 2; Nbn 1111 (Nr. 92): 8; privat (Nr. 116): 2, 13; Rm 942 (Nr. 97); 8; Speleers 276 (Nr. 2): 11; TCL 13 160 (Nr. 60): 1

- A. d. Nabú-aplu-iddin S. d. Arad-Bél Liv 12 (Nr. 15): 21
- A. d. Nabū-apla-iddin S. d. Nabū-le 'i BM 32146 (Nr. 168); Rs 4'
- A. J. Nabū-bāni-aḥi S. J. Nabū-zēra-ušabši Camb 2 (Nr. 41): 14
- A. 4. Nabū-kāsir S. II. Kittaja BM 31401 (Nr. 23): 111; Camb 118 (Nr. 22): 13
- A. d. Nabů-mošětiq-uddě S. d. Běl-kéšír Dar 255 (Nr. 107), 15(14)
- A. d. Nabū-vēra-ibni 5 d. http://dia.com/abū-baligu BM 31553 (Nr. 158); Rs W. BRM 173 (Nr. 187); 44; Dat 124 (Nr. 25); 38; Dar 126 (Nr. 137); 19; Dar 203 (Nr. 138); 14; Dar 228 (Nr. 185); 11; Dat 238 (Nr. 106); 19; Dar 255 (Nr. 107); 15; Dar 265 (Nr. 13); 38; DT 20 (Nr. 160); Rs 9°
- A. d. Nabū-zēm-iqīša S. d. Aplaja BM 31691 (Nr. 68). [12]; Camb 372 (Nr. 24): 17; Cyr 320 (Nr. 150): 10
- A. d. ⁴Nanaja-čtírnt T. d. Itti-Marduk-bulūtu BM 31513 (Nr. 99); 7
- A. d. Nergal-ēţir S. d. Nabū-aḥḥē-iddin BM 32016 (Nr. 42); 2'; Camb 217 (Nr. 156), 12; Camb 372 (Nr. 24); 5, 7; Camb 375 (38, 176); 10'(33); Dar 80 (Nr. 12); 5, 27(26); Dar 173 (Nr. 105); 15; Dur 265 (Nr. 13); 22
- A. d. Nergal-uballit BM 32640 (Nr. 5); 16"1
- A. d. Nergal-ušēzib S. d. Aplaja Non 9544 (Nr. 166): 26
- A. J. Nergal-ušēzib (= Paršu) S. d. Itti-Marduk-balāta ARRIM 8, lilt. 14 (Nr. 142): 7, 17; Dar 155 (Nr. 26): 5; Dar

382 (Nr. 231): 5; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 0; Dar 425 (Nr. 33): 5; Dar 466 (Nr. 221): 5; Dar 488 (Nr. 216): 18; Liv 33 (Nr. 32): 2

A. d. Nidinti-Bël S. d. Marduk-eriba BM 41450 (Nr. 197), 11; Dar 384 (Nr. 194); 17

A. d. Puršu (=Nergal-ušėzib) S. d. Bii-Marduk-balātu Dar 384 (Nr. 194); S

A. d. Qudăšu T. d. Šulaja BM 31401 (Nr. 23 r. l.); Camb 118 (Nr. 22); 3; Cyr 123 (Nr. 21); 4

A. d. Sîn-taqīšasbullij B. d. Iddin-Nabū Camb 349 (Nr. 175): 33: Camb 372 (Nr. 24): 19

A. d. 'Sāqā Tu, T. d. trá-Nabā-balāju Dar 265 (Nr. 13): 3, 8

A. d. Ša-Bēl-attā S. d. Marduk-šuma-ibai Dar 488 (Nr. 216): 12

A. d. Širku (=Marduk-nāṣir-apli) S. d. Id-dinaja(=Itti-Marduk-bajāju) Daz 27@ (Eb. 108); 3: Dar 350 (Nr. 139); 3: 12; Dar 371 (Nr. 218); 6

A. d. Ubár S. d. Múránu Dar 491 (Nr. 186): 21

A. d. Zörija S. d. Itri-Nabū-balāja Dar 382 (Nr. 231): 15

A. d. J., J.S. d. Iddm-Nabů BM 31913 (Nr. 206); Rs 6

A. d. J... J BM 32350 (Nr. 208): 21: BM 32930 (Nr. 27): 18

Eli-ili-rabi-Marduk (***e-fi-DICiIR****-ra-bi-*AMARJITU)

A. d. Musézib-Bél 5R 67,1 (Nr. 6): 44

Eppes-ill siehe unter Fa-eppes-ill

Erébko ("c-re-eb-su)

a. £ (NN Eribšu) Camb 375 (Nr. 176): 20
 Brēšu (**e-re-šu)

S. d. Iddin-Nabii N. d. Gahal (NA Eriku Nr. 11 Liv 12 (Nr. 15): 11

Erība-Ea ("eri-ba-"é-a)

e. F. (NN Erba-Eu) Dar 488 (Nr. 216); 2

Eribaja (***eri-ba-a-ta), SU-a; siehe NN unter Erba)

S. d. Nabû-kâşir M. d. Aslâku (NN Nr. 13) Dar 488 (Nr. 216): 15

V. d. Bël-upahhir N. d. Abī-ul-īde Das 386 (Nr. 219): 19

V. d. Tattarinu N. II. Ili-tillati Dar 290 (Nr. 190): 13 Eriba-Marduk (*SU/eri-ba-*AMAR.UTU. e-ri-ba*(ZU)- Nbn 132+: Rs 10*; siehe NN unter Erba-...)

 d. (Nergal) - bān@nu N. d. Rab-banê (NN Nr. 1 und 18) Camb 2 (Nr. 41); 2, 21; Nbn 715 (Nr. 40); 3, 10, 16

S. d. Iddin-Nabû N. d. Gahal Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 10'

S. d. Nabû-êtir BM 31481 (Nr. 54): 34

S. d. Nergal-usulim N. d. Ea-saltimu BM 30238 (Nr. 83): 28

V. d. Iddin-Nabū N. d. Aḥu-hani Dar 203 (Nr. 138): III

V. d. Iddin-Nabů N. d. Banů-ša-ílíja Camb 349 (Nr. 175): 36

V. d. Nergal-iddin N. d. Eppeš-ilf Dur 350 (No. 139): 10

Eriba-J., [("erche-L.,]).

V. d. [Nabii]-iddin N. d. Mudammiq-Adad BM 32184 (Nr. 7): Rv 12

Eristo ('e-ristro-is-ma)

T. d. Marduk-nāsir-apli N. d. Egibi CT 51 55 (Nr. 235): 2, 4

T. d. Širik (=MNA) N. d. Egibi (VN Nr. 2) BM 34239 (Nr. 198); 17; Dar 208 (Nr. 220); 2

Esagilaja ("(ma)-é-sag-tl-a-tt)

A. il. Marduk-rémanni S. il. Nabû-zêraiqika Dar 175 (Nr. 63): 12; Nbn 4404 (Nr. 52): 13, 20, Rs 2', 12

A.d. Nabū-zēra-iņīša S. d. Marduk-šarrūni. BM 41511 (Nr. 48): 21, 29, 33

A. d. Nidiati-Bet S. d. Nabū-balāssu-iqbt Dar. 362 (Nr. 140): 15; Dar. 454 (Nr. 143): 14(13); Dar.461 (Nr. 144): 12

A. d. (...] S. d. Nergal-nāşir BM 32492 (Nr. 65); Rs 3'

Esagil-bêlet, -ramåt sielte (Inst-Esagil-... Esagil-mansum ("e-sag-fl-MAN.SUM)

A. d. Bůla S. d. Mušězíb-Běl privat (Nr. 116): 17

Esagil-zēra-ibni ("ē-sag-il-NUMUN-DÜ)

V. d. Bel-iddin N. d. Ibni-ili BM 31346 (Nr. 130), 30'

V. d. Nabū-mukin-apil N. d. Rē'āni Nbn 973 (Nr. 147); 18

Exagil-zēri (***¿-sag-a-NUMUN)

 d. Nadriaja N. d. Arrubiu (NN Nr. 2) Nbn 203 (Nr. 51); 44

V. d. Kittija N. d. Šangů-Ea Speleers 276 (Nr. 2): 19 V. d. Mušezib-Bēl H. d. Nür-Sin Nbn 178 (Nr. 49): 4; Nbn 203 (Nr. 51): 8

Etellitu (*e-rel-fi-ms)

o. F. 8M 33056 (Nr. 111): 51

Etellu (mestelsta)

- V. d. Bazüzu N. d. Išparu Camb 286 (Nr. 61): 5
- V. d. Kurbanni-Marduk N. d. Ēţiru Camb U8 (Nr. 22): 16; Camb 217 (Nr. 156): U5
- V. d. Muščzib-Marduk III. II. Išparu Nbn 995 (Nr. 58): 5
- V. d. Nabû-êţir-napśāti N. d. (Epazu) BM 31367 (Nr. 47); (5*)
- Y. d. Nergul-ušallim N. d. Šangū-Enamtila(?) Nbn 477 (Nr. 94) 37
- V. d. Rimüt-Gula M. d. Ispana BM 31367 (Nr. 47): 5'; BM 41511 (Nr. 48): 9
- V. d. Šuma-ukin N. d. Nůr-Sin Dar 402 (Nr. 110), 17
- N. d. Išparu Nbn 440+ (Nr. 52): 8
- A. d. Suma-okin S. III. Sumaja Nbn 715 (Nr. 40): 4

Etcl-pi ("e-teltte-el-pi)

- 6. E.BM 33971 (Nr. 117): 101
- A. d. Rél-iddin S. d. Nabû-inukîn-apti Nbn 203 (Nr. 51); 4, 12
- A. d. Musézib-Rét S. d. Sultumaja BM 41511 (Nr. 48): 6
- A. d. Nabú-uhalíit II. d. Zér-Bähilt Nbn 193 (Nr. 50): 12, [7, [23]; Nbn 4404 (Nr. 52): 6
- A. d. [...]-bel BM 31367 (Nr. 47), 41
- Etel-pi-Marduk ("r-tel-pi-l-"AMAR,UTU)
 - d. Šanius-šumu-lišir N. d. Šangū-Sippar (AlV Nr. 1, identisch mit Etel-pi-Šamaš, wie von Bongenaar, Sippar S. 451 vorgeschlagen?) Nbn 132+ (Nr. 35); Rs 6'

Etel[...] ("e-tel-[...])

V. d. (...] BM 34447+ (Nr. 238):7

Étiru ("e-tilfé-m)

- V. d. Banija N. d. Eppel-ili Nbn 165 (Nr. 38): 21
- A. d. Aha-iddin-Marduk N. d. Marduksākin-šumi BM 33163 (III). 8): 11
- A. d. Bēl-uballiţ S. d. Lābāši Dar 491 (Nr. 186): 17
- A. d. IqBaja II. d. (Marduk-ēţir ?) BM 41719 (Nr. 9): 3

- A. d. Iqīša-Marduk S. d. Marduk-ēţir BM 32184 (Nr. 7): iii. 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67, 1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
- A. d. Kurbanni-Marduk S. d. Etellu Camb 118 (Nr. 22): 16; Camb 217 (Nr. 156): 15
- A. d. Marduk-éjir S. d. Marduk-zéra-ibni BM 32184 (Nr. 7): 7
- A. d. Marduk-fäkin-Sumi S. d. Mardukeur BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 30: 0; SR 67,1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 41
- A. d. Nabū-bāni-aḥi S. d. Marduk-ēţir BM 32184 (Nr. 7): 18, 24; BM 33103 (Nr. 8): 6; 5R 67, 1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 4)
- A. d. Nabú-ēpr-napšáti S. d. Marduk-ēpr BM 32184 (Nr. 7): 48, 24; BM 33103 (Nr. 80; 8; 5R 67,1 (Nr. 6): 22, 29, 35, 48
- A. d. Nabū-šuma-iškun S. d. Šamuš-eribu Dar 1824 (Nr. 199); 37
- A. d. Nabû-kuma-uşur S. d. Nabû-uballiş Dar 386 (Nr. 219); 4
- A. d. Nergal-ušallim S, d. Běl-iddin Sm 9 (Nr. 171): 12
- A. d. Qišti-Marduk S. d. Bél-iddin Nhn 353 (Nr. 17): Rs 47
- A. d. Samast-čņir S. d. Nabū-ubadlit Dat 371 (Nr. 218): 3
- A. d [...] BM 41719 (Nr. 9): Rs 1'

Gahal ("ga-hal)

- A. d. Bél-kásir S. d. Iddin-Nabú Dar 287 (Nr. 201), 23
- A. d. Bêl-kâyîr S. d. Nergal-êţîr Nbn 995 (Nr. 58): 16
- A. d. Dummuqu S. d. Nahū-apla-iddin Nhn 45 (Nr. 16); 14
- A. d. Eréšu S. d. Iddin-Nabû Liv 12 (Nr. 15): 17
- A. d. Eriba-Marduk S. d. Iddin-Nabij Nbn 132+ (Nr. 35); Rs 10⁶
- A. d. Iqûpu S. d. Nabû-nădin-alşi Dar 571 (Nr. 207). 16
- A. d. Kidin-Marduk S. d. Nādin Camb 375 (Nr. 176 ii 8'(31)
- A. d. Marduk-nāşir S. d. Iddinaja Nbn 1132 (Nr. 119); 2
- A. J. Mukinszéri II. d. Běl-rémanni OrAn 14 (Nr. 70); ?
- A. d. Nabū-ahhē-bullit B. d. Balātu BM 41511 (Nr. 48): 39

A. d. Nergal-ušēzīb S. d. Aplaja TCL 13 141 (Nr. 72): 14

Gahul ("ga-hul)

A. d. Esagil-ramát T. d. KI-(...) BM 31834 (Nr. 126): 35'

A. d. Nergal-ušellim S. II. Mardok-čjír Nbn. 688 (Nr. 121): 17

A. d. [...] BM 32676 (Nr. 57): Rs 2'

Gahul-Marduk (** ga-hul-4TU.TU)

A. d. Nabú-Sumu-libür Non 720+ (Nr. 90):

A. d. Marduk-Suma-iddin Non 309 (Nr. 204); 16

A. d. Marduk-Jama-uşur S. II. Mardukguma-ibni' Camb 174 (Nr. 98): 16; Camb 226 (Nr. 169): 12

A. d. Nuhū-ahhē-bullit S. d. Nabū-apla-[...] BM 31939 (Nr. 133); Rs 67

A. d. Nahū-mutit-gimith 5R 67.1 (Nr. 6):

Gallabu (MSU.L)

A. d. Ardija S. d. Şillaja OrAn 14 (Nr. 70): 38

A. d. Bel-usallim S. d. Bel-ibni DT 33 (Nr. 74); 4; Camb 246 (Nr. 75) 4; Camb 325 (Nr. 76); 5

A. d. Nergal-iddin S. d. Samas-aha-iddin Sm 8 (Nr. 230); 5

Gilûn ("gi-hr-ti-a)

V. d. Šūzubu N. d. Siri-Jadūnu RA 43, S. 102 (Nr. 85): 20; Nbk 206 (Nr. 82): 12

Ghrúl-Gula ("ŠU/vi-ndl-(lu)-"gu-la)

S. d. Dummuqa N. d. Sangū-Adad BM 41511 (Nr. 48): 40

S. d. [Nahû]-iddin N. d. Sangû-[Gula] (siche Gimillo) BM 31834 (Nr. 1861, 30)

 d. Zerija N. d. Hinnu (NN Nr. 8) Camb 179 (Nr. 155); 16, Nbn 1111 (Nr. 92); 17; Rm 942 (Nr. 97); 19

N. d. Ir'anni-Marduk 5R 67, U(Nr. 6): 50, rRd 4, von oben (Richter)

V. d. Bēl-uballiţ N. d. Ea-panannu Dar 173 (Nr. 105): 16

Gimiliani (¹\$U-*ia-ni*) Skt. Non 760 (Nr. 39): 11

Gimillu ("gi-mil-lo)

S. d. Běl-zěri (NN Nr. 10) Dar 57) (Nr. 207): 14

S. d. Liširu M. d. Šamaš-(u)bāri (NN siebe Gimil-Šamaš Nr. 4) Dar 80 (Nr. 13): ## 24(52) S. d. Nabū-iddin¹ N. d. Šangū-Gula (NN Nr. 19 and 26, siebe Ginnil-Gula) Cyr 3 (Nr. 127); 23

 d. \$3kin-\$umi N. d. Arad-Nergal (NN III). 30) Nbn 353 (Nr. 17): 8, Rs 8'

S. d. Šunta-uşur N. d. Šangū-parakki (NN Nr. 36) Nbn 359 (Nr. 115): 15

S. d. (...) BM 31959#41551 (Nr. 10): Rs 5'

V. d. Madfints-éres Camb 3 (Nr. 227): 4; Cyr 322 (Nr. 226): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 6.

V. d. Nabū-iddin Camb 3 (Nr. 227); 4; Cyr 322 (Nr. 226); 4; TCL 13 144 (Nr. 236);

V. d. Nabū-istannu N. d. Rab-banê Dar 491 (Nr. 186); 24

Gimit-Samas ("SUlgi-mil-"UTU)

B. LiSiru N. d. Samas-taibari (NN line).
 4. siehe auch Gimillu) BM 30627 (Nr. 11): 8s 13; Dar 155 (Nr. 26): 7; Dar 313 (Nr. 29): 5; Dar 353 (Nr. 139): 4; Dar 425 (Nr. 31): 5, 12

 $Gim[it-...] (^m gism[it-...])$

p. F. BM 32325 (Nr. 128): Rs III

⁴Goda-[...] (⁴gn-da-[...])

Skl. (NN Gudaditum) Nbn 165 (Nr. 38): 13

Gula-zēro-ibni (^{mo}gu-kr-NUMUN-DU) V. d. Šadānu BM 32152 (Nr. 149): Rs 4' Gūzānu (^mgu-ga-mu)

S. d. Mār-biti-iddin N. d. Šangū-Nunaja K 8712 (Nr. 233); 4'

 d. Nabū-aḥḥè-uśallim (NN III: 9) Dar 300 (Nr. 217) 17

 d. Nabū-šurna-uşur N. d. Šangū-Ištar-Bābih (NN Nr. 14) Dav 300 (Nr. 217);

N. d. Bá iru Dat 152+ (Nr. 181): 6

V. d. Bel-étir Dar 426 (Nr. 162): 16

V. d. Nabū-ittennu Dar 491 (Nr. 186): 8

Habasina ("ha-ba-sifsie-ri)

S. d. Ahi-jadini DT 20 (Nr. 160): Rs 7

 d. Mušezib-Bel N. d. Sasinto (NN Nr. 5, ohne AN) Nbn 973 (Nr. 147); 6

B. d. Aškāpu Dar 227 (Nr. 184); 7

V. d. Bulțoja N. d. Rē 'i-alpi Dar 217 (Nr. 183): 11

Habburg (""ha-(ah)-hu-ru)

S. d. Arad-Illat III. d. Aslāku (NN Nr. 1) Dar 287 (Nr. 201): 18 F. Topo Dar 208 (Nr. 220): AO; Dar 371 (Nr. 218): 1; Dar 386 (Nr. 219): 1

Hambago ("ha-am-ha-au)

S. d. Ina-Bél-ultarrab(NN Nr. 1) Dar 466 (Nr. 221): 17

Hašduja ("haš-da-a-ta))

 Bel-iddin (NN Nr. 4) Das 270 (Nr. 108): 7

d. Kinaja (NN Nr. 8) Dar 328 (Nr. 204);

V. d. Libbut Dar 404 (Nr. 193); 7.

V. d. Nabil-etir Nbn 964 (Nr. 135); 21

Hazuzu (***ha-zu-zu)

o. F. Topo Nbn 442 (Nr. 87): 4; Nbn 7204 (Nr. 90): 6

Hibusu (hi-bu-su)

T. d. Marduk-šarráni N. d. Mašiuk (A/N Unbuşu Nr. 1, x. Iddin-Nahi/Šamašudarımıq/Mašiuk) BM 34964 (Nr. 112) 5', 30', Rs 5'; Nbii 355 (Nr. 113), 1, 8, 11

Hu'aja ("//a-ic'-a-a)

A. d. Ubör S. d. Tábija Dur 461 (Nr. 144): 10

lbunja ("ib-nu-a-(a), DÜ-a)

u. F. (NN x.u.) Nbn 165 (Nr. 38); 9.

V. d. Buláju N. d. Ur-Nanna Dar 127 rNr. 211): 13

V. d. Iddin-Nabů N. d. Dăbibi Cyr 123 (No. 21): 11: Nbn 133 (No. 34): 8; Nbn 9544 (Nr. 166): 27

V. II. Marduk-Soma-iddin N. d. Hi-fillati BM 33103//42215 (Nr. 8): 20

V. d. Nahů-mukin-věri N. B. Nůr-Sin Dar 102+ (Nr. 199); II

V. d. Nahû-mušētiq-uddē N. d. Mudammiq-Adad Nbn 193 (Nr. 50); 31

V. d. [...] N. d. Isparu BM 31367 (Nr. 47); Rs 15

A. d. Ahûšunu S. d. Nergal-ibni Carab 317 (Nr. 62): 5: Dar 175 (Nr. 63): 5

Ibni-ili ("DU/ib-ni-DINGIR(mey))

A. d. Běl-iddin S. d. Esagil-zēra-ibni BM 31346 (Nr. 130); 317

A. d. Bēl-iddin S. d. Sin-ēreš Liv 33 (Nr. 32): 4

A. d. Ina-Esagil-zéra-(bni J., d. Mardukěţit Nbn 437+ (Nr. 64); Rs 3'

A. d. Silim-Bel S. d. Arad-Nergal SR 67,1 (Nr. 6): 5 Iddin-shu siehe unter Nädin-ahi

Iddinaja ("MU/SUM.NA-a; siehe NN unter-Iddin-aplu)

 d. Běl-anhé-iddin (NN lit. 8) Dar 488 (Nr. 216): 76

d. Nabū-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (NN Nr. 21, = ltti-Mardul,-balāṭu) BM 32152 (Nr. 149); 11

 J. Nahû-êţir R. J. [Nappā]hu (NN Nr. 23) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 76

S. d. Rimin (NN Nr. 32) Camb 375 (Nr. 176); 8

S. d. Tābija (NN Nr. 35) Dar 362 (Nr. 140): 17

V. d. Kásir Nbn 1332 (Nr. 119): 11

V. d. Marduk-näsir M. d. Gaḥal Nbn 1132 (Nr. 119): 2

V. d. Marduk-nāṣir-apli (= Śirku) N. d. Egibi HM 31014 (Nr. 28); 4; Dar 237 (Nr. 79); 3; Dar 491 (Nr. 486); 3

V. d. Nadnaja N. d. Eppes-ili Liv 12 (Nr. 15): 17

V. d. Širku (= Marduk-nūṣir-apfi) N. d. Egibi Dar 270 (Nr. 108); 2; Dar 350 (Nr. 139); 3; Dar 371 (Nr. 218); 6

A. d. Nahū-ittaanii TC1, 13 (92 tNr. 237); 19

A. d. PA-J., J-A S. d. Musezah BRM 1 73 (Nr. 187): 41

Iddin-Bel C'MU/SUM.NA-P (EN)

 d. Běl-ahlig-iqiša N. d. Sugdidi (NN Nr. 13) Liv 24 (Nr. 45); 16

S. d. Kabtija N. d. Bel-eşir BM 31401 (Nr. 23): 72

 d. Lüşi-ana-nüri N. d. Andabar (NN Nr. 27) BM 31913 (Nr. 206); Rs. I

 d. Nabū-usuršu W. d. Misraja (AW Nr. 43) Dar 321/TCL 13 190 (Nr. 202): 10, 17, 24, 45

 d. Nabū-usurku (NN 28; 41) Dar 426 (Nr. 162); 5 (zum Vorigen)

 d. Ša-pi-Uraš(?)* N. d. Šikkūa (NN Nr. 50) Dar 287 (Nr. 201); 15

d. Tabnéa N. d. Eppes-ili Dar 267 (Nr. 48): 19

 d. J., J-MU N. d. En-thni (NN Nr. 4) Dar 335 (Nr. 205): 6

S. d. J ... J BM 31034 (Nr. 28): 6

Iddin-Marduk ("MU/SUM.NA-dAMAR.

UTU, SUM-#\$1 Dar 371: 1()

S. d. Nabû-bûni-alji N. d. Arad-Ea (NN Nr. 23) Dar 151 (Nr. 182): 13

- S. d. Nabū-mukīn-zēn N. d. Asū (NN Nr. 25) BM 32325+ (Nr. 128); 3, 85 9', 14'; BM 40741 (Nr. 131); 6; Cyr 3 (Nr. 127); 4, 10, 14; Cyr 161+ (Nr. 125); 11
- S. d. Niquido (identisch mit NN Nr. 28?) BM 32146 (Nr. 168): Rs 2'
- o, F. BM 31481 (Nr. 54): 19.
- V. d. Marduk-čur N. d. Eppes-ili Dar 26 (Nr. 177); 33; Dar 151 (Nr. 182); 18; Dar 152+ (Nr. 181); 32; Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 33; Sm 9 (Nr. 171); 14
- V. d. Nabů-nădin-ahi N. d. Sin-nădin-šumi Dar 371 (Nr. 218): 11
- A. d. Kidiumi S. d. Madanu-zera-ibni Nbk 311 (Nr. 1): 13
- Iddin-Nabil ("MU/SUM.NA-4" AG)
 - S. d. Adad-ahhê-bullit N. II. Nûr-Sin (NN Nr. 4) Dar 265 (Nr. 13): 31
 - S. d. Balassu N. d. Nahū-šeme (N/N Nr. 17) Dar 389 (Nr. 192). 13; Liv 24 (Nr. 45):
 - d. Hél-alihé-iddin N. d. Šigūa (NV Nr. 21) Dar 151 (Nr. 182): 14
 - S. d. Bell-eriba N. d. Amd-Nergal (NV Nr. 20) Dar 267 (Nr. 43): 20
 - d. Bēl-tiklin N. d. Šangil-Ninuna (AV Nr. 24) Nhn 552 (Nr. 118). 11
 - S. d. Bel-zera-(usabši) N. d. Bel-čiu (NN Nr. 35) Dar 425 (Nr. VI): 19: Dar 426 (Nr. 162): 20
 - S. d. En-[...[HM 31458 (Nr. 196), 76"
 - S. d. Eriba-Marduk N. d. Ahu-bani (MN) III. 39) Dar 203 (Nr. (38) 10
 - S. d. Erība-Marduk N. d. Band-ša-ilija (MV Nr. 40) Camb 349 (Nr. 475): 36
 - S. d. Ibnajn N. d. Dähibi (AN Nr. 43f.) Cyr (23 (Nr. 21): 11. Nbn 133 (Nr. 34): 8: Nbn 9544 (Nr. 166): 27
 - S. d. IqBaja N. d. Ela-ibni (AN Nr. 49) Nbn 973 (Nr. 147): 19
 - d. Lüşi-anu-nüri II. d. Paḥāru (NN Nr. 55) Dar 193 (Nr. 212): 22
 - S. d. Marduk-Guma-uşur N. d. Bêl-êţir (NN Nr. 62) Dar 237 (Nr. 79): 17
 - S. d. Mošēzib-Bēl N. d. Sasinau (NN Nr. 65, ohne AN) Nbq 973 (Nr. 507); 5
 - d. Nabū-ahlpe-iddin N. d. Egibi (NN Nr. 69)
 BM 31959 (Nr. 10): 1, 15, 17, 19, 26; Camb 372 (Nr. 24): 11; Cyr 316 (Nr. 73): 18; DT 33 (Nr. 74): 10

- S. d. Nabû-ušallim N. d. Kaşşidakku (NN Nr. 89) Nbn 359 (Nr. 115): 12
- S. d. Nummuru W. d. Aškāpu (NN iii. 95) Dar 335 (Nr. 205): 5
- S. d. Rimüt N. d. Sullumaja BM 30912 (Nr. 78): 14
- S. d. Zuzija (NN Nr. 116) Liv 24 (Nr. 45): 3, 4; Dar 267 (Nr. 43): 4; Nr. 239
- W. d. Maštisk (s. ⁴Hibuşu) BM 31961 (Nr. 112): 11', 16'
- o. E. Nba 715 (Nr. 40): 9
- V. d. Ardija N. d. Damiča Dar 155 (Nr. 26):
- V. d. Bël-eriba N. d. Ea-eppe\$-ilf Dar 491 (Nr. 186) 18
- V. B. Bél-ibni M. d. Băfiru Cyr 334 (Nr. 152); 8
- V. d. Bel-käşir N. d. Gahal Dar 287 (Nr. 201); 22
- V. d. Erèšu N. d. Gahal Liv 12 (Nr. 15): 16
- V. d. Eriba-Marduk N. d. Galjal Nbn 132+ (Nr. 35n; Rs. 30)
- V. d. 101-Bél-lummir N. d. Bu[...] Dar 469 (Nr. 222) 327
- V. d. Mošezib-Marduk N. d. (Maštuk) BM 31961 (Nr. 112): 67
- V. d. Nabū-bullissu N. d. Dābibi Dar 238 (Nr. 106), 45
- V. d. Nabû-nâdin-aḥi ■. d. Atkuppu Dar. 335 (Nr. 205); 9
- V. d. Sin-taqisa-bulli, N. d. Egibi Camb. 349 (Nr. 175): 33; Camb 372 (Nr. 24): 19
- V. d. [...] N. d. Egibi BM 31913 (Nr. 206);
- lddin-Papsukkal ("MU-"PAPSUKKAL)
 - A. d. Nahū-apla-iddin S. d. Tahnča Dar 26 (Nr. 177): 34
- Iddin-[Bel/Nabû] ("MU/SUM.NA-4" ...)
 - S. d. J., J N. d. Adad-Sammê BM 31472 (Nr. 46): 16
- Iddin-[...] ("MU-"[...])
 - V. d. Nabú-apla-iddin M. d. Ir'anni Dar 469 (Nr. 222): 19'
- Iddinuno ("SUM-nu-nu)
 - V. d. Marduk-šuma-uşur N. d. Běl-ēţir 5R 67,1 (Nr. 6): 6
- [G],DINGIR.SU ("IGI.DINGIR.SU)
- V. d. B81-iddin Nbk 311 (Nr. 1): [2], 7
- He 'i-Bel (m' cm à A.GAL/DA-d EN)

- n. F. (NN a.v., jeweils Topo) BM 30912 (Nr. 78); 1; BM 31691 (Nr. 68); 4′; BM 31959 (Nr. 10); 26; BM 32492 (Nr. 65); 2; Camb 325 (Nr. 76); 3; Cyr 264 (Nr. 71); 1; Cyr 316 (Nr. 73); 2; Dar 237 (Nr. 79); 1; Dar 331 (Nr. 80); 2; Nbn 4374 (Nr. 64); 2; OrAn 14 (Nr. 70); 8; TCL 13 141 (Nr. 72); 2; TCL 33 214//Cyr 347 (Nr. 77); 7
- He¹¹)-bulluţa-Marduk (**A.GAL/DA-bul-luţ //tu-nc⁴AMAR.UTU)
 - A. d. Marduk-Suma-ibni S. d. Nabü-kumaukin Nbp 687 (Nr. 120); 41
 - A. d. (...) S. d. (...)-mukin-apli BM 32184 (Nr. 7): Rs 16'
- He**i-Marduk;***A,GAL/DA-*AMAR,UTU, UGU-... Nbi 45: 3)
 - A. d. Barsippītu T. d. Arad-Marduk BM 30627 (Nr. 11): rRd; Dar 80 (Nr. 12): [Rs 2(30)]
 - A. d. Bêl-nâdin-apli S. d. Nergal-utallim Nbn 353 (Nr. 17); 4; Nbn 575 (Nr. 19); 4
 - A. d. Liblut S. d. Nergal-usallim BM 31647 (Nr. 20); [37]
 - A. d. Nabū-mukin-zėri S. d. Nabū-mukinapli BM 32152 (Nr. 149) [Rs 7]
 - A. d. Nahii-ofallira S. d. Kinaja Nhn 477 (Nr. 94): 38
 - A. d. Nergal-asallim S. d. Suma-iddin BM 32184 (Nr. 7). 28; Ltv 12 (Nr. 15); 3;
 Nbn 45 (Nr. 16); 3; BM 33103 (Nr. 8);
 9, 13
 - A. d. Nergal-zēta-lbri S. d. Nabū-makinapli Nbn 178 (Nr. 49): 44
- Ift-pi-usur ("DING(R^{desi}-pi-i-ii-sur) Skl. (NN s.v.) Dar 362 (Nr. 140): 5
- - BM 30339 (Nr. 195); 2; Dar 26 (Nr. 177); 7 (jewells Topo)
 - A. d. Marduk-(i)qišanni S. d. Banija BM 31481 (Nr. 54); (35]; BM 32789 (Nr. 224); 13'; Spelcers 276 (Nr. 2); 21
 - A. d. Mantuk-šuma-iddin S. d. Ibnaja BM 33103//42215 (Nr. 8): 20//Rs 3'
 - A. d. Marduk-Suma-uşur-S. II. Bêl-uballir Dar 202 (Nr. 179): 4
 - A. d. Tattannu B. d. Eribaja Dar 290 (Nr. 190): 14

- A. d. [...] S. d. Baliijo Nbk 311 (Nr. 1): 12 Hātu-bani ("DING(R-Ia-DŪ)
 - A. d. Ardija S. d. Nabū-šuma-iškun privat (Nr. 116): 18
- (mminu ('im-mir-tiq)
 - Skii. (NN s.e., x. Nergal-dannu?) Nbn 787 (Nt. 56); 10°
- Ina-Bēl-ultarraḥ ("ing-4"EN-nl-ta-ra-ah) V. d. Hambaqu Dar 466 (Nr. 221): 17
- (Ina)-Esagil-bölet (*(ina)-é-sag-il-be-let)
 T. d. Itti-Marduk-balátu E. B. Egibi (NN Nr. 2) BM 31513 (Nr. 99); 3; Dar 79 (Nr. 100); 3
 - T. d. Nādin-aḥi N. d. Eppe\$-dī (NN Esaggilbelit Nr. E) BM 32146 (Nr. 168); 2; Cyr 337 (Nr. 167); 4, 7, 14, 15, 18
- (Ina)-Esagil-ramit ('(ina)-é-sag-gillfl-ramatima-at)
 - T. d. Kl-[...] N. d. Gahal BM 31834 (Nr. 126): 34' ina-asābi-Zengin
 - T. U. Šamaš-udammiq N. d. Maštuk (*NV* 4.4.) 833-31961 (Nr. 112): 2', 15'; BM 33056 (Nr. 111): 11', [Rs. 3], 5'; BOR 4, S. 4 (, (Nr. 114): 4, 10; Nbn 355 (Nr. 113), U; Nbn 359 (Nr. 415): 2, 10
 - T. d. Zérája N. d. Nabaja (NN Nr. 3(!), Esaggil-rumát Nr. 3, to Iddin-Marduk// Nér-Sin) BM 34501 (Nr. 123): 2'; DT 225 (Nr. 122): 2
- Ina-Esagil-zera-ibni
 - S. d. Marduk-ēţir M. d. Ihni-iR (NN Nr. 3, Esaggil-zir-ibni Nr. 2) Nbn 437+ (Nr. 64): (Rs 4')
- Ina-Esagil-zeni ("inn-i-sag-gilifi-NUMUN)
 - S. d. Marduk* N. d. Egibi (NN Nr. 2) Nbn 575 (Nr. 19): 11
 - V. d. Nabū-nāṣir N. d. Šangū-Ea BM 31481 (Nr. 54): 33; Nbn 760 (Nr. 39): 19; Nbn 787 (Nr. 56); 17'
 - V. d. Kidin-Marduk N. d. Nür-Sin Liv 13 (Nr. 55): 5
- Ina-qibi-Bel ("ina-qi-bi-"EN)
 - J. Balāju N. d. Rē 'i-sīsī (NN Nr. 2) Dar 193 (Nr. 212); 2
 - d. Běl-é(ir N. d. Bů*iru (NN Nr. 3) Dar 384 (Nr. 194): 20
 - S. d. Nabû-3uma-iddin N. d. Šigūa (NN Nr. 5) Nbn 442 (Nr. 87): 14
- Dar 503 (Nr. 214): 1 (Topo)
- Ina-qibit-Nabû ("ina-qi-bit-" AG)
- V. d. Rimūt Nbn 720+ (Nr. 90): 5 (Ina)-(888-etir (**(inali-na)-SÜH-SUR,

- -KAR-ir; siehe NN unter Ina-eši-etir)
- d. Bělšunu N. d. Rě'i-(...) 8M 32152 (Nr. 149); Rs 5'
- V. d. Nabū-ēţir-napšāti N. il. Acad-Nergat Dar 124 (Nr. 25): 17
- V. d. Nabū-zēru-līšir(?) N. d. Sasinau Nbn 688 (Nr. 121): 14
- V. d. Nidinta N. d. Ša-nāšīša Liv 33 (Nr. 32); 21
- V. d. Tabnéa N. d. Asú BM 32325+ (Nr. 128); 9; Cyr 161+ (Nr. 125); 15, 21; Cyr 3 (Nr. 127); 9
- V. d. Ubár B. d. Ša-nāsīšu Dar 389 (Nr. 192); 9; Dar 403 (Nr. 141); 11; Dar 404 (Nr. 193); 14; Dar 425 (Nr. 31); 15; Dar 426 (Nr. 162); 14; Dar 443 (Nr. 213); 13

¹Inbaja (¹in-bo-a).

o. F. Dar 273 (Nr. 191): 2

Insubta ("in-sublsq-ah-tuc)

- T. d. Arad-Běl N. d. Pappaja (NN Nr. 2. Munahhii-Marduk//Sangū-Ninusta) Camb 375 (Nr. 176); 5, 18
- T. d. Marduk-Komasusor N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 3. \(\infty\) Nadinu//Amét-Isin) Camb 349 (Nr. 175): 4, 18, 26

Iqišaja (**8A-*šā-a, i-qt-ša-a* Camb 349; 11; siehe NN unter (qiša-aplu)

- S. d. [Marduk-étir(?)] N. d. Étiru BM 41719 (Nr. 9): 2 (siehe fqBa-Marduk)
- S. d. Nabů-na 'id N. d. Easimbi privat (Nr. 116): 20
- S. d. Nādin N. d. Ir'anni (NN Nr. 25) Dar 402 (Nr. 110): 15
- d. Tabnèu N. d. Itinnu (NN Nr. 37) Dar 265 (Nr. 13): 34
- V. d. Aplaja Dar 332 (Nr. 161); 5.
- V. d. Basija Camb 349 (Nr. 175): 11
- V. d. Bēl-šuma-iškun N. d. Nūr-Sīn RA 41. S. 102 (Nr. 85): 23
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Easibni Nbn 973 (Nr. 147): 19
- V. d. Kalhaja N. d. Ša-nāšīšu Nbn 116 (Nr. 33): 42
- V. d. Marduk-eriba N. d. Sin-karibi-isme BM 31834 (Nr. 126): 33°; Cyr 3 (Nr. 127): 25
- V. d. Mušēzih-Marduk N. d. Ša-nāsīšu Nbn 477 (Nr. 94): 36
- V. d. Nabû-ahhē-(iddin(?))N. d. Rab-banē(?) Ng1 63 (Nr. 14): 10

- V. d. Nabū-ušallim M. d. Sīn-karābī-išme Nbn 964 (Nr. 135); 22
- V. d. Nabū-zēra-usur N. II. Rab-banē Liv 13 (Nr. 55): 27

lqīša-Marduk ("BA-3ā-dAMAR.UTU)

- S. d. Aplaja N. d. Bel-ēţir (NN Nr. 2) Camb 325 (Nr. 76): 15: OrAn 14 (Nr. 70): 37
- S. d. Marduk-Etir N. d. Éţiru (NN Nr. 8) BM 32184 (Nr. 7): 17, 23; BM 33103 (Nr. 8): 4; SR 67.1 (Nr. 6): 20, 28, 58
- N. d. Bel-eijr (NN Nr. 19) BM 32743 (Nr. 174); uRd links (Beischrift, ohne AN); Camb 375 (Nr. 176); 11' (34), 14rRd oben; Dar 1524 (Nr. 181); J., rRd ohen
- o. F. BM 31348 (Nr. 173); 7'; BM 32640 (Nr. 5); 4'
- V. d. Aptaja B. d. Sin-nūdin-Sumi BM 32184 (Nr. 7); 5; BM 32640+ (Nr. 5); 10' 18'
- V. d. Aplaja N. J. Suḥaja Dar 316 (Nr. 159): 9
- V. d. Běl-ittannu N. d. Ur-Nama Dar 287 (Nr. 201); 17; Dar 488 (Nr. 216); 7; Liv 33 (Nr. 32); 20

Iqqipu ("Tapapa: siehe NN uster Uqupu).

- S. d. Rel-ahhenddin W. d. Napplihu (NN Nr. 6) Liv 24 (Nr. 45); 18
- S. d. Bel-ëtt N. d. Eu-eppel-ill (NN Nr. 7) Day 493 (Nr. 186): 23
- S. d. Nabû-nûdin-ahi W. d. Guhul (NN Ni. 21) Day 571 (Nr. 207): 16
- J. Nabú-nāyir N. d. Nappahu (NN Nr. 23) Dar 466 (Nr. 221): 14
- S. d. Nabū-zēra-ešabši N. d. J., J BM 41446 (Nr. 109); 11
- - A. d. Aplaja S. d. Nabú-kēšir Nhn 178 (Nr. 49): 46
 - A. d. Damqija S. d. Niqudo OrAn 14 (Nr. 70): 10
 - A. d. Iqīšaja S. d. Nādin Dar 402 (Nr. 110): 16
 - A. d. Kiraja (= Nabû-mukîn-apli) S. d.
 Nûrea BM 30555 (Nr. 59): 17'; BM 31444 (Nr. 170): Rs 3'; BM 31939 (Nr. 133): Rs 5'; Clamb 173 (Nr. 102): 16; Camb 174 (Nr. 98): 13; Camb 179 (Nr. 155): 14; Camb 280 (Nr. 229): 12; Camb 286 (Nr. 61): 16; Camb 372 (Nr. 24): 16; Sm 8 (Nr. 230): 13; Sm 9 (Nr. 171): 13; TC7, 13 141 (Nr. 72): 13

- A. d. Müränu S. d. Bünänu Non 964 (Nr. 135); 13
- A. d. Nahū-apla-iddin S. d. Iddin-⁴[...] Dar 469 (Nr. 222); 20'
- A. d. Nabú-makīn-apļi* S. d. Bēl-ušailim Nbn 715 (Nr. 40); 23
- A. d. Nabú-mukin-apli 8. d. Nürea siehe unter A. d. Kinain
- A.d. Nabů-mukřn-zéri S. d. Běl-apla-iddin BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 16; Nby 418 (Nr. 88) 13
- A. d. Nabú-šuma-ekīn BM 31672 (Nr. 84); Rs. 8'; BM 31961 (Nr. 112); [Rs. 13']; BM 33056 (Nr. 111); **B**s. 15
- A. d. Rimát S. d. Bél-uballit Cyr 264 (Nr. 71): 11
- Jr 'gnni-Marduk ("ir-an' site AMAR.UTU) A. d. Gimtl-Gula 5R 67.1 (Nr. 6), 50
- Iriba ("Tezi-ba-a)
 - S. d. Nādin (NN Erba Nr. 15) Camb 349 (Nr. 175): 7
- Iribi ("z-z-bo
- V d. Libbit Dar 386 (Nr. 219); 2
- "(s) humanu(") [("is-[...])
 - o, F. BM 31481 (Nr. 54): 30
- Rpara (**UŠ.BAR)
 - A. d. Bāni-zèn S. d. Na id-Mardak Sbit 178 (Nr. 49), 5
 - A. d. Bazúzu S. d. Etellu Camb 286 (Nr. 61); 5
 - A.d. Bel-ahhenddin S.d. MuSezib-Mardok Nbn 995 (Nr. 58): 15
 - A. d. Kahtaja T. d. Nadin BM 30555 (Nr. 59): 217: Camb 286 (Nr. 61): 20
 - A. d. Murduk-Surna-iddin S. d. Nobù-udammiq Nbo 178 (Nr. 49): 21, 32, 53
 - A. d. Muščzib-Marduk S. d. Etellu Nbn 995 (Nr. 58): 5
 - A. d. Mušezib-Marduk S. d. Kudurra BM 31367 (Nr. 47): 8', Rs. 14; BM 41511 (Nr. 48): 4, 14; Nbn 178 (Nr. 49): 23, 33, 37, 54; Nbn 440+ (Nr. 52): 4
 - A. d. Nabů-aḥḥē-iddin S. d. Rīmūt-^d[...] Camb 317 (Nr. 62): P4
 - A. d. Nabů-băni-zéri S. d. Na id-Marduk Nbn 203 (Nr. 51): 21, 30, 35
 - A. d. Nabü-ĕţir-napśāţi S. d. (Etellu) BM 31367 (Nr. 47): 5'
 - A. d. Qudăśu T. d. Nabû-udammiq Nbn 178 (Nr. 49): 21, 32, 53

- A. d. Rīmūt-Gula S. d. Etellu BM 31367 (Nr. 47): 5'; BM 41511 (Nr. 48): 9
- A. d. Šamaš-erība S. d. Banija BM 30865 (Nr. 44): 20, Dar 466 (Nr. 221): 15
- A. d. (...) S. d. Etellu Nbn 440+ (Nr. 52): N A. d. [...] S. d. Ibnaja BM 31367 (Nr. 47): Rs 15
- A. d. J., J BM 30555 (Nr. 59); 1'; BM 31367 (Nr. 47); 1'; BM 344474 (Nr. 238); Rs 4'
- hinnu C-StTIM, bi-tirin-nu Nbn 687; 361
 - A. d. Bēl-asúa S. d. Tabnéa BRM 173 (Nr. 187): 37
 - A. d. Gimil-Gula S. d. Zérija Camb 179 (Nr. 155): 17, Nbn 1111 (Nr. 92): 18; Rm 942 (Na. 97): 19
 - A. d. Iqisaja S. d. Tubnéa Dar 265 (Nr. 13): 35
 - A. d. Ini-[...] BM 31472 (Nr. 46): 16
 - A. d. Inti-Nubii-balățu S, d. Šăpik-zêri Cyr. IIII (Nr. 125): 75
 - A. d. Kabiya S. d. Zêra-uktit Nbn 687 (Nr. 120) 36
 - A. d. Lábaší S. d. Mušallím-Migduk Nbk 300 (Nr. 53), 15
 - A. d. Madánu-iddin S. d, Ubár BM 31458 (Nr. 196): 9; 8M 34239 (Nr. 198): 3'; CT 51 55 (Nr. 235) 6
 - A.d. Nabü-aplu-iddin S. d. Marduk-Sarrâni 5R 67.1 (Sr. 6), 7
 - A. d. Nabû-mukin-apli S. d. Nabû-zêrulišir Nbn 359 (Nr. 115); N
 - A. d. Rimit-Bél S. d. Ardija Dat 217 (Nr. 183) 10, Dar 273 (Nr. 191); 24
 - A. d. Sūqaja S. d. Nahū-aḥḥē-bulhţ Camb 2 (Nr. 41); 8
 - A. d. J...] BM 41533 (Nr. 124): Rs 21
- Itti-Hel-lummir (**Kl-**EN-lumllu-um-mir; viehe NN unter -limmir)
 - S. d. Iddin-Nabû N. d. Hu[...] (NV Nr. 8) Dar 469 (Nr. 222): 22'
 - S. d. Nabů-zěřu-lišír N. d. Egibi (NN Nr. 9) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 47
- ltti-műki-Bél ("it-ri-ma-a-ku-^d*EN) S. d. Nabú-zéra-ukin Ħ. d. Mişiraja Dar
- 335 (Nr. 205); 1 Itti-Marduk-balāto ("Kl/it-ti-"AMAR.UTU/ ŠÜ-TIN, -ba-la-tulti)
 - S. d. Nabü-ahhē-iddin N. d. Egihi (NN Mr. 10, siehe auch unter Iddinaja); BM 30555 (Nr. 59); 6', 11', 13'; BM 31346 (Nr. 130); 8', 12', 14', 19'; BM 31348

(Nr. 173): 8'; BM 31444 (Nr. 170): 5; BM 31545 (Nr. 146): 1: BM 31691 (Nr. 68); 2', 0'; BM 31939 (Nr. 133); [2], 6; BM 31959 (Nr. 10); [1], 5, 6, 8, 9, 14, 18, 21, 24; BM 32146 (Nr. 168): 5; BM 32159 (Nr. 136): 41, 131, 17; BM 32197 (Nr. 91); 2', 5', 11'; 8M 32676 (Nr. 57): [1]; BM 32743 (Nr. 174). 1', 6', 10'; 8M 40741 (Nr. 131); 2; 8M 41533 (Nr. 124): (41); BM 41719 (Nr. 9): [3]; BM 47925 (Nr. 69): U, V, Rv 1', [Rs 4']; BM 48009 (Nr. 67) 3; Camb 2 (Nr. 41); 3; Camb 3 (Nr. 227); 2, 12; Camb 122 (Nr. 154); 2; Camb 173 (Nr. 102); 3; Camb 174 (Nr. 98); 2; Camb 179 (Nr. 155): 3; Camb 217 (Nr. 156): 2, 7; Camb 226 (Nr. 169), 5, 7, Camb 246 (Nr. 75); 2; Camb 280 (Nr. 229); 2; Camb 286 (Nr. 61): 4, (13); Camb 317. (Nr. 62); 1, [6]; Camb 3 [9 (Nr. 238), 2; Camb 325 (Nr. 76); 2; Camb 349 (Nr. 175): 2, 19, [23], 24; Camb 372 (Nr. 24): 11. Camb 375 (Nr. 176); 2, 19; Cvr. 161+ (Nr. 125): 63: Cyr 264 (Nr. 71): 9; Cyr 316 (Nr. 73); 2; Cyr 320 (Nr. 150): 4; Cyr 322 (Nr. 226): 2; Cyr 334 rNr. 152 p. 4: Cvr 335 (Nr. 132) 11, 71, 9'; C'yr 337 (Nr. 167); 6, 8, 13, 55, 19; Cyr 346#323 (No. 151); 7; DT 33 (No. 74 E 2, 10, Nbn 372 (Nr. 86); 4; Nbn 470 (Nr. 93): J. 6; Nbn 552 (Nr. 118): L.S. 9, Nhn 578 (Nr. 325) 2, Nhn 605 (Nr. 1651; 2; Nhn 687 (Nr. 120); 19, 25; Nhn 688 (Nr. 121); 7; Nhn 715 (Nr. 40) 3; Im. 16; Nhn 720+ (Nr. 90): 1, 15, 25, 31, 22; Nbn 760 (Nr. 39): 6, 9, 14; Nbn 787 (Nr. 56); 4°, 6°; Nbn 973 (Nr. 147); 2; Nbn 995 (Nr. 58), 3; Nbn 1031 (Nr. 66): 6, 7, 10: Oran 14 (Nr. 70): 5, 14, 29: Sm 8 (Nr. 230), 3: Sm 9 (Nr. 171); 3, 5; TCL 13-141 (Nr. 72): 4, 7, 10; TCL 13 160 (Nr. 60): 3, 5, 7; TCL 13 144 (Nr. 236): 4, 14: TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 3

- S. d. Šāpik-zēri N. d. ^{1a}[...] BM 40744 (Nr. 131): 11
- S. d. Tabnéa N. d. Suhaja (NN Nr. 25) BM 30866 (Nr. 81): 12
- V. d. Bēl-iddin N. d. Alyu-bani Dar 469 (Nr. 222): 17

- V. d. ¹Ina-Esagil-belet N. fl. Egibi Dar 79 (Nr. 100); fl; BM 33513 (Nr. 99); fl
- V. d. ¹Nannja-ētirat N. d. Egibi Dar 79 (Nr. 100): ©: 8M 31513 (Nr. 99): 6
- V. d. Liblut (= Nabū-aḥḥē-bullit) T. d. Egibi Dar 290 (Nr. 190); 4
- V. d. Marduk-belsumu M. d. Dábibi Dar 466 (Sr. 221) [13]
- V. d. Mardek-năşir-apli t= Širku) N. d. Egibi ARRIM 8, Nr. El (Nr. 142); [2]: BM 30339 (Nr. 195): 5; BM 30660 (Nr. 232); 3; BM 30818 (N), 445); 4; BM 30865 (Nr. 44); 3, BM 30866 (Nr. 81); 2; BM 30912 (Nr. 78); 3; BM 31458 (Nr. 196): 6: BM 31472 (Nr. 46): 51 BM 31513 (Nr. 99): 6; BM 31553 (Nr. [58] 3, 8, BM 31959 (Nr. 10): 18; BM 32168 (Nr. 210); [41]; BM 32350 (Nr. 208) FO. 14'; BM 32930 (Nr. 27); 2; BM 33068 (Nr. 104): 2; BM 39314 (Nr. 178) 2'; BM 41446 (N), 109); 3; BM 41450 (Nr. 197): 3; BM 41743 (Nr. 203): [3]; BMC41859 (Nr. 188); 137; BRM 173 (Nr. 187) 15, 26; Dar 26 (Nr. 177): 16, 30, Dai 35 (Nr. 103).
 3; Dar 61 (Nr. 2005; 5; Dar 79 (Nr. 1005; 6; Dar 80 (Nr. 12); 3; Rv 16045); Dar 102+ (Nr. 199); 5, 44, 21, Dar 123 (Nr. 215), 3; Dar 124 (Nr. 25): 4; Day 126 (Nr. 137), 4; Dar 127 (Nr. 211): 4; Dar 151 (Nr. 182): 6; Dar 152+ (Nr. 181); 14, 19; Dar 155 (Nr. 26): 5, 6; Dar 171 (Nr. 157): 4; Dar 172 (Nr. 189) 3; Dar 173 (Nr. 105): 4; Dar 175 (Nr. 63); 3, Dar 202 (Nr. 179); 5; Dar 203 (Nr. 138); 4; Dar 217 (Nr. 183); 7, 13; Dar 227 (Nr. 184); 17, 24(20); Dar 228 (Nr. 185): 5, Dat 238 (Nr. 106), 4; Dar 255 (Nr. 107); 4; Dar 265 (Nr. 13); 2, 7, 14, Dar 267 (Nr. 43): 9; Dar 273 (Nr. 191); 5: Dat 287 (Nr. 201); 3: Dar 290 (Nr. 196): 6; Dar 300 (Nr. 217): Dar 302 (Nr. 209); 3: Dar 316 (Nr. 159 r. 5, 7: Dar 321//TCL 13-190 (Nr. 202); 11, 17; Dar 328 (Nr. 204); 4; Dar 331 (Nr. 80): 3; Dar 332 (Nr. 161), 4; Dar 335 (Nr. 205): 3, Dar 353 (Nr. 30): 3; Dar 389 (Nr. 192); 3; Dar 402 (Nr. 110): 7: Dar 403 (Nr. 141): 4: Dar 404 (Nr. 193); 5; Dar 423 (Nr. 172); 4; Dar 426 (Nr. 162): 4; Dar 443 (Nr. 213): 4;

- Dar 466 (Nr. 221); 7; Dar 469 (Nr. 222); 7'; Dar 503 (Nr. 214); 4; Dar 571 (Nr. 207); 3; DT 20 (Nr. 360); 4; K 8712 (Nr. 233); 3; Liv 24 (Nr. 45); 5, Liv 33 (Nr. 32); 3; TCL 13 192 (Nr. 237); 5
- V. d. Nabù-aḥḥē-bullit (= Liblut) M. d. Egibi Dar 61 (Nr. 200): 13; Dar 155 (Nr. 26): 5, 18; Dar 382 (Nr. 231): 17; Dar 403 (Nr. 141): 4; Dar 404 (Nr. 193): 5; Dar 425 (Nr. 31): 4; Dar 488 (Nr. 216): 3
- V. d. Nabů-zěro-filir N. d. Nabunnaja BM 32184 (Nr. 7): BB: BM 33103#42215 (Nr. 8): 19
- V. d. Nergal-ušēzib (= Puršu) N. d. Egibi ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142); 6, 16; Dar 155 (Nr. 26); 5; Dar 382 (Nr. 231); 17; Dar 403 (Nr. 141); 4; Dar 404 (Nr. 193), 5; Dar 425 (Nr. 31); 4; Dar 466 (Nr. 221); 4; Dar 488 (Nr. 216); 18; Lie 33 (Nr. 32); 2
- V. d. Puršu (= Nergal-uščzib) N. d. Egihi Dar 384 (Nr. 194): 4
- hti-Nabû-balûtu ("KI-d" AG-TIN)
 - S. d. Aplaja (NN Nr. 2) Nbn 715 (III: 40); 24
 - II. Běl-iddin (NN Bir. 7) Dar 270 (Nr. 108): 7
- S. d. Marduk-bāṇi-yēn W. d. Bēl-ēṭir (NN Mr. 16) BM 30866 (Nr. Bt): M. BM 31553 (Nr. 158): 4: BM 31959//41551 (Nr. 10): [Rs 7]]; DT ID (Nr. 160): 5; DT 33 (Nr. 74): 15; Camb 2 (Nr. 41): 16; Camb 118 (Nr. 22): [M]: Camb 217 (Nr. 156): 5; 7: Camb 246 (Nr. 75): 15; Camb 280 (Nr. 229): 14: Cyr 322 (Nr. 226): 7; Cyr 346//323 (Nr. 151): 10; Dar 171 (Nr. 157): 4
- d. Marduk-Sama-uşor R. d. Nappāḥu (NN Nr. 20) BM 30555 (Nr. 59); [237];
 BM 30627 (Nr. 11); Rs. 15; Camb 286 (Nr. 61); 22; Camb 349 (Nr. 175); 34;
 Camb 372 (Nr. 24); 20; Dar 26 (Nr. 177); 39; Dar 80 (Nr. 12); Rs. 25(53);
 Sm 8 (Nr. 230); 14
- S. d. Marduk-šuma-oşur N. ff. Śangû-Adad BM 32159 (Nr. 136): Rs 117
- S. d. Mušēzib-BēIN, d. Aškāpu BM 31959 (Nr. 10): 29
- S. d. Nādin N. d. Bābūţu (NN Nr. 39) Dar 300 (Nr. 217): 15

- II. d. Šamaš-šuma-ukin N. d. Kudurránu (NN Nr. 46) Dar 26 (Nr. 177): 36
- S. d. Śāpik-zēri N. d. Itinnu (NN Nr. 48) Cyr 161+ (Nr. 125); 74
- S. d. Šulaja N. d. Egibi (NN Nr. 49) privat (Nr. 116): 5, 7, 13, 15; Camb 3 (Nr. 227): 14; Camb 173 (Nr. 102): 14; Nbn 787 (Nr. 56): 20'
- V. d. Běl-apta-iddin N. d. Lé ea Dar 123 (Nr 215): 4
- V.d. Böl-käşir ARRIM 8, III: 14 (Nr. 142): 15; Dai 454 (Nr. 143), 15(14)
- V. d. Běl-uballít N. d. Běl-čtíru Dar 316 (Nr. 159): 6
- V. d. Liblio B. d. Sisi Dar 384 (Nr. 194): 18
- V.d. Nalvá-zéra-ibni N. d. Egibi BM 31553 (Nr. 158): (Rs 8°); BRM 173 (Nr. 187): 44, Dar 124 (Nr. 25): 18; Dar 126 (Nr. 137): 18; Dar 228 (Nr. 185): 10; Dar 265 (Nr. 13): 27
- V. d. ¹Suqārītu N. d. Egibi Dar 265 (Nr. 13): 2, 8, 15
- V. d. Ubár N. d. Šangů-Btar-Băbili Dar 469 (Nr. 222); 20'
- V. d. Zërija N. II. Egibi Dar 382 (Nr. 231): 15
- ltti-Nabū-guru ("Kl-dAG-gu-zu)
 - a. F. Dar 384 (Nr. 194); 3, 25; BM 41450 (Nr. 197); 5
- Itti-Šamaš-balātu ("KI-"UTU-TIN)
 - S. d. Nabú-zêro-lišír N. d. Egibi (NN Nr. 7) BOR 4, S. 4 (, (Nr. 114), 14
 - V. d. Šuma-iddin N. d. Nannaja* Dar 313 (Nr 29): 17
- IIIi-[...] ("K1-"+...)
- S. d. J., J N. d. Itimu BM 31472 (Nr. 46):
- Izkur-Marduk (**ez-ku-ur-*AMAR,UTU)
 - d. Kurbanni-Marduk N. d. Šigūa (NN Nr. 2) Camb 349 (Nr. 175); .=
- 'Kabtaja (' IDIM-a, kab-ra-a)
- T. d. Nādis N. d. Išparu (NN Nr. 3, Mutter des Bēl-aḥḥē-iddin//Išparu) BM 30555 (Nr. 59). [21] J. Camb-286 (Nr. 61): 20 ing ašāhi
- F. (NN's.v., Mutter der ¹Amat-Niali).
 Großmutter des Nabû-apla-iddin//Śangû-Śamaš) Cvr 277 (Nr. 148); 4, 8
- Kabti-ili-Marduk ("IDIM/DUGUD/kah-ti-DINGIR" - AMAR, UTU)

- S. d. Nabû-tabni-uşur (= Tabnêa) II. d. Egibi (NN Nr. 1) Nbn 116 (Nr. 33): 27, 30; Nbn 132+ (Nr. 35): 4
- S. d. Nādin N. d. Suḥaja (NN Nr. 3) BM 32184 (Nr. 7); [Rs 18']; BM 33103 (Nr. 8); III; BM 34447+ (Nr. 238); Rs 16', IRd; 5R 67,1 (Nr. 6); 54, oRd līnks; Nbn 116 (Nr. 33); 46, IRd oben
- (S. d. ...) N. d. Atkuppu (NN Nr. 2) BM 32152 (Nr. 149): Rs 9'; BM 32184 (Nr. 7); Rs 73'; BM 41511 (Nr. 48): 45, IRd; BM 41533 (Nr. 124): [Rs 5']; Cyr 1614 (Nr. 125): [77], IRd oben; Nbs 116 (Nr. 33); 48, rRd oben; Nbs 178 (Nr. 49): 49, rRd; Nbs 203 (Nr. 51): 47(46), IRd
- V. d. Nergal-uščzib N. d. Suhaja BM 31834 (Nr. 126): 36'(siehe auch Kabtija)

Kabaja (*DUGUD/IDIM/kab-ii-ia)

- S. d. Nādin N. d. Sulioja (AV Nr. 20, siehe Kabti-tli-Marduk) BM 41505 (Nr. 3): 3'; Speleers 276 (Nr. 2): 6
- S. d. Tabnéa N. d. Egibi (NN Nr. 25, siehe Kahti-il)-Marduk/Nahū-(abni-uşar) Nbn 133 (Nr. 34): 4
- d. Zera-ukin N. d. Junna (NN Nr. 26)
 Nbn 687 (Nr. 120), 36
- F. BM 32437 (Nr. 5): 3"; Nbn 165 (Nr. 38): 13
- V. d. Arad-Bêl N. d. Pappaja Nbn 353 (Nr. 17); 5; Nbn 575 (Nr. 19); 5; Ngl 63 (Nr. 14); 2
- V. d. Rddin-Bel N. d. Bel-épi BM 31401 (Nr. 23): 12
- V. d. Lábási-(Marcluk) N. d. Egibi Cyr 322 (Nr. 226); 10; Cyr 334 (Nr. 152); 11; Cyr 335 (Nr. 132); 147(13); Cyr 346//323 (Nr. 151); 16
- V. d. Nergal-ušēzib N. J. Suhaja (siehe auch Kabti-ilī-Marduk) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114); Dl. Nhn 687 (Nr. 120); 38
- V. d. Tābija Camb 375 (Nr. 176): 11

Kalobuto (ka-la-bu-llua))

- o. F. (MVsiehe Kalhürum, n. Nabü-bulässuiqbi//Arad-Nergal) TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 6
- Kulbaja ("kal-ba-a, "UR-a BM 30912; 15)
 - S. d. Ea-ZU[...] (NN Nr. 15) Nbn 165 (Nr. 38): 18
 - d. Iqīšaja N. d. Šu-nāšišu (NN Nr. 20)
 Nbn 116 (Nr. 33): 42

- S. d. Nabû-aḥḥē-iddin N. d. Egibi (NN Nr. 26) BM 30912 (Nr. 78): 15; Camb 217 (Nr. 156): 13; Dar 35 (Nr. 103): 15; Dar 123 (Nr. 215): 14; Dar 124 (Nr. 25): 14; Dar 126 (Nr. 137): 15; Dar 171 (Nr. 157): 18; Dar 353 (Nr. 139): 16; Dar 488 (Nr. 216): 13
 - S. d. Şallaja N. d. Nabaja (NN Nr. 40) Camb 372 (Nr. 24): 14: Dar 26 (Nr. 177): 15.
 - S. d. Zākiru N. d. Bēl-ēţiru (NN Nr. 46) 5R. 67,1 (Nr. 6); 8
 - V. d. Amar-Băba W. d. Nabaja Dar 273 (Nr. 1911) [4]; BM 32016 (Nr. 42); 8
 - V. d. Libbru N. d. Le 'ea Nbn 578 (Nr. 225): 12
 - V. d. Marduka N. II. Arad-Ea Nhn 715 (Nr. 40): 5, 7
 - V. d. Nabů-mukřn-apli N. d. Alju-bani BM 30555 (Nr. 59); 18'; BM 31444 (Nr. 170); Rs 4'; Camb 286 (Nr. 61); 17
 - V. d. Sillaja N. d. Misiraju BM 30339 (Nr. 195): 18
 - V. d. Šultumaja N. d. Nabuju Liv 33 (Nr. 32): 22

Kalbi-Marduk (***kal-bi-**AMAR.UTU**) V. d. Kinaja Dar 273 (Nr. 191), 22

Kall ... ((**kal) x-[...])

o. F. BM 32168 (Nr. 210): 3'

Kambuzija, Konig, passim

Kánik-bábi (*** lo ka-nik-KÁ)

- A. d. Arad-Mardek S. d. Nabit-upla-iddin Dar 332 (Nr. 161): 18
- A. d. Sâpik-zêri S. d. Bêlšunu Nhn 116 (Nr. 33). III

Karibtu (ka-rih-tua)

o. F. BM 31367 (Nr. 47): 16'

Kāsir ("ko serto)

- S. d. Iddinaja (NN Nr. 4) Nbs 1132 (Nr. 119) 10
- Kassidakku (**GAZ,ŠĒ,DA; siehe NN untet Kastsi idakku)
 - A. d. Iddin-Nobū II. d. Nabū-ušailim Nbn 359 (Nr. 115): 13

KI-[...] (*KI-[...])

- V. d. '(fna)-Esagil-ram\(\text{i}\) N. d. Ga\(\text{u}\) I BM 31834 (Nr. 126): 34'
- V. d. Marduk-kuma-ibni(?) N. d. Basija. Cyr 3 (Nr. 127): 7

Ki-Bel ("ki-i-" EN)

V. d. [...] Dar 3 113 (Nr. 159); 25

Kidin-Marduk ("ki-dinldi-in-(nu)-, ki-di-nu-

*AMAR.UTU/\$Uh

- S. d. Ina-Esagil-zēri N. d. Nūr-Sin (NN Nr. 4) Liv 13 (Nr. 55): 5
- d. Marduk-zēra-ibni N. al. Bā'irus (NN Nr. 8) Nhn 165 (Nr. 38); 24
- S. d. Nádin N. d. Gaḥat (NN Nr. 11) Camb 375 (Nr. 176): 7'(30)
- S. d. Śamaś-zēra-iqiša N. d. Atkuppu (VA) Nr. 12) Nbn 964 (Nr. 135): 19
- S. d. Zérija N. d. Šangů-Gula (AV Nr. 13, Kidaniu Nr. 9) BM 31834 (Rr. 126): 6', III', 19', BM 32115 (Nr. 134): 9', Rv 6', 18d 2; BM 32325+ (Nr. 128): [11]; BM 34501 (Nr. 123): 4', BM 41533 (Nr. 124): 2'; DT 225 (Nr. 122): [3], Cyr. 3 GNr. 127): 11; Cyr. 163+ (Nr. 125): [3, 8, 11], 16, 22, [28, 29]
- V.d. Nădin-ahi N.d. Śangú-Gulu Cyr 161 4 (Nr. 125): 60

Kidamu ("Midiana)

S. d. Madánu-zéra-ihni N. d. Jódín-Marduk (WK Nr. 8) N6k 311 (Nr. 1): 13

Kidin-Sin ("ki-dor-30)

- A. d. Nergal-ibni S. d. Muščabi -[...] Cyr. 3 (Nr. 127) 25
- A. d. Nidinti-Rél S. d. Nabú-suma-iddin Dar 335 (Nr. 205), 4

Ki-Nabi ("X/4/" AG)

954+ (Nr. 166), 26

V. d. Nür-Samas Nbn 47 (Nr. 223); 4

- Kinaja ("ki-ma-a, "GIN-a \$m 8: 18, "ku-maa Camb 280: 11; siehe NN unter Kin-apha) S. d. Balässu (NN Nr. 5, N. d. Rinna) Nbn
 - S. d. Bel-ušadlim N. d. Sin-tabní-usuz (NA: Nr. 9) Dar 302 (Nr. 209); 2
 - S. d. Kalbi-Marduk* (NW Nr. 12) Dar 273 (Nr. 191); 22
 - S. J. Nabú-mukin-apli N. d. 41... J(N/N Nr 19) Dar 267 (Nr. 43); 17
 - S. d. Nürca N. d. Ir'anni (NV Nr. 28, siehe auch unter Nabů-mukin-apli) BM 30555
 (Nr. 59): 17'; Camb 173 (Nr. 102): 15.
 Camb 174 (Nr. 98): 12; Camb 179 (Nr. 155): 13; Camb 280 (Nr. 229): 11; Camb 286 (Nr. 61): 16; Sm 8 (Nr. 230): 12; TCL 13 141 (Nr. 72): 12
 - S. d. Śāpik-zēri N. d. ^{la}[...] (NN Nr. 31) Nhn 165 (Nr. 38): 19
 - S. d. [...] BM 31959#41551 (Nr. 10): Rs 4"

- e. F. Dar 273 (Nr. 191): 2 (Topo?)
- V. d. Ambă Dar 466 (Nr. 221): 18
- V. d. Běl-ittannu N. d. Ea-dipăr-ilî Liv 33 (Nr. 32): 21
- V. d. Hašdaja Dar 328 (Nr. 204): 16
- V. d. Nabü-iddin BM 31513 (Nr. 99); 8;
 BM 33068 (Nr. 104); 4; BM 484446 (Nr. 109); 4; Dar 36 (Nr. 103); 4; Dar 79 (Nr. 100); 7; Dar 173 (Nr. 105); 5; Dar 238 (Nr. 106); 5; Dar 255 (Nr. 107); 5; Dar 270 (Nr. 108); 4
- V. d. Nabū-ittannu Dar 265 (Nr. 13): 12
- V. d. Nabû-usallim N. d. He' 'i-Marduk Nba 477 (Nr. 94): 38
- V. d. Šarnaš-J., J.N. d. Ea-běl-ili BRM I 73 (Nr. 187): 38
- Kinunga ("k)-ne" hm-(nu)-nu-a-a; siehe NN unter Ki-ne-na-a-a)
 - S. d. Ea-zēra-iqīša N. d. Adad-šammė (NN Nr. 1, 2) BM 30865 (Nr. 44): 15
 - S. d. Šamaš-(ddin N. d. Šamaš-(a)bāri BM 30339 (Nr. 195): 16; BM 34239 (Nr. 198): 9'

Kinbto ("ki-rih-tii)

S. d. 8èl-kásir N. d. Ţābiḥu Ngt 63 (Nr. 14): 12

Kisrija ("ki-is-ri-ia)

- S. d. Ukkoba. (V/V Nr. 2). Nbn 203 (Nr. 51): 42.
- Kittaja ("kit-ta-a-a, kit" -DA-a-a Nbn 45; 11) S. d. Nabū-zēra-R3ir N. d. Egibi (NN Nr. 1) Nbn 45 (Nr. 16); 11
 - V. d. Nabů-kásír M. d. Egibi BM 31401 (Nr. 23): 11'; Camb 118 (Nr. 22): 13

Kittija ("kit-ti-aa)

- S. d. Esagil-zêri N. d. Šangů-Ea Speleers 276 (Nr. 2): 19
- V. d. Arad-Marduk W. d. Šangū-Ea Nhn 1211 (Nr. 92): 21; Dar 102+ (Nr. 199); 42
- V. d. Marduk-balássu-iqbi N. d. Šangů-Ea Nba 309 (Nr. 240): 13
- V. d. Nabû-tabtanni-uşur N. d. Sangû-Eu Camb 179 (Nr. 155): 18
- V. d. Nobů-usuršu N. d. frangů-Ea Dar 491 (Nr. 186): 15

Kudurrānu ("kn-du-ra-m)

- A. d. Itti-Nabū-balāju S. d. Šamoš-šurnaukin Đar 26 (Nr. 177): 36
- Kodurra ("NİG.DU. ku-dürldu-ur-ra) V. d. Balātu N. d. Spējeers 276 (Nr. 2); 3

- V. d. Bēl-iddin II. d. Bēl-ēţir Camb 319 (Nr. 228); 10
- V. d. Muśdzib-Marduk N. d. Bpara BM 31367 (Nr. 47): 7', Rs 14: BM 41541 (Nr. 48): 4, 14: Nhn 178 (Nr. 49): 23, 33, 54; Nhn 4404 (Nr. 52): 4
- V. d. Ša-Nabū-šū N. d. Paḥāru RA 41. S. 102 (Nr. 85); 21
- V. d. Šamaš-čtír N. d. Stn-karábi-isme Nbn 372 (Nr. 86): 9
- V. d. Šāpik-zēri N. d. ^[8]...] Nbk 206 (Nr. 82); 8
- V. d. L., J N. d. Nabû-naj... J BM 31647 (Nr. 20): Im²

Kulbibi ("kul-bi-bi)

S. d. Marduk-ušallim M. d. Mandidi (NN Zur-bi-bi Nr. 3) Liv 33 (Nr. 32): 18

Kûnaja (**ku-ma-a)

- V. d. Marduk-Säkin-Sumi N. d. Bå 'iru Nbn 760 (Nr. 39): 22
- V. d. Mušēzih-Bel N. d. Sin-šadūno BM 30818 (Nr. 145); 6
- V. d. Zérija N. d. Bel-hani BM 41511 (Nr. 48): 43

Kurak, König: pasaim

- Karbanni-Mardak ("kur-han-nilma-dAMAR, UTU/SÜ)
 - S. d. Etellu N. d. Éţiru (NN Nr. 6) Carib 118 (Nr. 32): 15; Camb 217 (Nr. 456): 15(14)
 - V. d. Bêl-iksur Dar 208 (Nr. 220); Rs 21
 - V. d. Běl-iqbi N. d. Bibbůa BM 30339 (Nr. 195): 14
 - V. d. Izkur-Marduk III. d. Šigūa Camb 349 (Nr. 175): 35
 - V. d. Nabú-tabianni-uşur N. al. Sangû-En TCL 13 192 (Nr. 237); 7
 - V. d. Rimůi N. d. Ha-eppeš-ili BM 31691 (Nr. 68): 3': 8IM 32492 (Nr. 65): 5; BM 48009 (Nr. 67): 2: Nbn 4374 (Nr. 64): 15, 22
- V. d. [...] Rab-banê Cyr 161+ (Nr. 125): 75 Kurunnam-tabnî (** KAS:TIN-nam-tab-m)
 - T. d. Böl-upuhhir N. d. Sin-šadónu (b. Šuma-ukin//Sin-šadónu, identisch mit (Kuttaja) BM 30238 (Nr. 83); 5, 13, 16, 21, 24; BM 31672 (Nr. 84); 4, 7, Rs 2'; Nbn 1111 (Nr. 92); [2]; RA 41, S. 102 (Nr. 85); 3, 4, 5, 6, 7, 30, 15, 18

Kuŝaja ("ku"-sa-a-a; siehe NN unter Ki-la-

a-a!

V. d. Nahū-uballij BM 30627 (Nr. 11); JRd; Dar 80 (Nr. 12); 15(14)

Kuttaja ('ku-ut-ta-(a))

- T. d. Bêl-upahljir R. d. Sin-sadinu (identisch mit 'Kurunnam-tabni) Rm 942 (Nr. 97); 2, Nbn 442 (Nr. 87); 5
- M. Nabü-ahhê-bullit M. d. Abi-al-ide (Mutter des Marduk-Suma-iddin//Abial-ide) BRM 173 (Nr. 187): 13, 23

Nutitiona ('Aictimento)

- A. d. Běl-nūdin-apli S. d. Nabū-šuma-iškun Dar 217 (Nr. 183): 9
- Lābāši ("la-ta)-ba-šiltii, la-ba-a-ii Dar 386; 20)
 - S. d. Běl-iqiša N. d. Eda-ějír (NN Nr. 14) Nbn 1132 (Nr. 119): 9
 - J. Dajján-Mardul, N. d. Amélů (NN Nr. 18) Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 9
 - d. Kabtija N. d. Egilii (NN lim. 22 und Lábaši-Marduk Nr. 3) Cyr 322 (Nr. 226);
 E0; Cyr 346//323 (Nr. 151), 46
 - S. d. Marduk-balássu-iqbi N. d. Sin-šadúnu (NN Nr. 31) Dar 227 (Nr. 184); 39(35)
 - S. o. Mukahlim-Manduk N. d. Junna (NN Nr. 39) Nbt. 300 (Nr. 53): 14
 - S. d. Nergal-Suma-ibin N. J. Dábibi (NN: Nr. 52) Cvr. 337 (Nr. 167); 21
 - S. d. Nergal-zera-ibni N. d. Belaja (NN Nr. 54) TCL 13 160 (Nr. 60): 19
 - d. Samay-Suma-ukin N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 58) BM 30627 (Nr. 11): Rs 14;
 Dar 80 (Nr. 12) 22(50); Dar 353 (Nr. 139) 13: Dar 425 (Nr. 31), 16
 - V. d. Aplaja N. d. Bābūtu Dar 402 (Nr. 110), 14
 - V. d. Bāmi-rēm N. d. Suḥuja Dar 332 (Nr. 1613: 16
 - V. d. Basija N. d. Ea-eppeS-ilī Dar 386 (Nr. 219), 20
 - V. d. Băi-obaîliț N. d. Eţiru Dar 491 (Nr. 186): 16
 - V. d. Nabū-ittannu N. d. Nāgiru Dar 328 (Nr. 204): 17
 - V. d. Nabū-nādm-aḥi N. d. Ša-ţābtišu Dar 193 (Nr. 212): 24
 - V. d. Uqūpu N. d. Šangū-Nanaja Dar 287 rNr. 203); 21
 - V. d. J...J N. d. AN-x-J...J BM 41859 (Nr. 1881; Rs 14
- Läbäši-Marduk("la-a-ba-ši-"AMAR.UTU! ŠÛ)

S. d. Kabtija N. d. Egibi (NN Nr. 3, siche auch unter L\u00e4b\u00e4\u00e4\u00e4) Cyr 334 (Nr. 152): 10: Cyr 335 (Nr. 132): 14'(13)

Lagamat-iddin (***la-ga-ma-al-MU)

 d. Uraś-iddin (NN Nr. 3) Dar 265 (Nr. 13): 10

V. d. Bel-īpuš* Dar 265 (Nr. 13): 11

Lä-qipu ("la-kip-pa)

V. d. Tābija Dar 22# (Nr. 185): 12

La-tubăšinni (la-tu-ba-šin -na)

Ski. (NN v.v.) Nbn 760 (Nr. 39); @

Lê 'ea (** 14 A.GAL-e-a; siehe NN unter Li 'ea)

A. d. Běl-apla-iddin S. d. ltti-Nabú-balátu. Dar 123 (Nr. 215): 5

A. d. Libûni S. d. Kulbaja Nbn 578 (Nr. 225): 12

A. d. Nabû-djir S. d. Şillaja Lav 24 (Nr. 45) 18

A. d. Núrea S. d. Nabū-šuma-ibni BM 30238 (Nr. 83): 30

Le Tru ('le-'i-(stu_s)

Sk). (NN Li- 1-tum, nc Lüşi-ana-nür) Nbn 787 (Nr. 56): 9

'Lêtku-idî-Zurpanîtu (['ter[-ku-i-di-i-'RU_k, U-Û-A)

SM. BM 31691 (Nr. 68): 91

Libbut ("lib-lut/lu-ut)

S. d. Balássu N. d. ⁶[...] BM 31553 (Nr. 158); Rs 7'

S. d. Běl-käşir N. d. Rabá-ša-[Nínurta] (NN Nr. 7) Dar 267 (Nr. 43): 21

S. d. Bēl-Juma-iškun N. d. Atú (NN Nr. 8) Dar 371 (Nr. 218); 70

S. d. Hašdaja (NN Sr. 14) Dar 404 (Nr. 193); 6

S. d. Iribi (NN Nr. 21) Dor 386 (Nr. 219); 2

 d. ltti-Marduk-balāţo #. d. Egibi +NN Nr. 23, siebe auch Nabū-aḥḥō-balbi) Dar 290 (Nr. 190): 4

 II. Itti-Nabá-balátu N. d. Sisi (NN Nr. 24) Dar 384 (Nr. 194): 18

S. d. Mardukseriba N. d. Eppessili (WWN). 28) Dar 172 (Nr. 189): 14

S. d. Marduk-nāṣir N. d. Nūr-Adad (NN Nr. 29) Camb 349 (Nr. 175); 7

S. d. MU[...] BM 31458 (Nr. 196); 4

S. d. Nergal-iddin N. d. Aŝlāku (NN Nr. 39) Dar 469 (Nr. 222); 18' d. Nergal-ušaitim N. d. He ³i-Marduk (NN Nr. 40) BM 31647 (Nr. 20); 3', 6', 8'

S. d. Šaspiskalbi N. d. Atú (NN Nr. 45) Dar 290 (Nr. 190): 8; Dar 386 (Nr. 219): 22

S. d. Suma-ukin N. d. Dabibi (NN Bl. 50) Camb 317 (Nr. 62): 14

N. d. Atkuppu BM 31939 (Nr. 133): Rs 6' o. F. Skl. BM 31367 (Nr. 47): 20'

V. d. [...]-hullissa Dar 404 (Nr. 193): 21

V. d. Běl-ěreš Dar 371 (Nr. 218): 14

V d. Ša-Nabů-šů Dar 127 (Nr. 211); 6

Libūru ("li-lue-rg)

S. d. Kalbaja N. d. Le en (NN Nr. 1) Nbn 578 (Nr. 225): 77

N. d. Nabunnaja BM 32159 (Nr. 136); IRs 13' J; BM=41533 (Nr. 124); T', IRs 5' J; rRd, Cyr 161+ (Nr. 125); 77, (IRd Mitte]; Cyr 337 (Nr. 167); 23

Lisu thiti-kir, -ki-jet-ru)

S. d. Nabū-bāntsahi M. d. Sin-šadūnu (NN Nr. 31) Camb 173 (Nr. 102): 4; Nba 623 (Nr. 101). 3; TCL 13 144 (Nr. 236): 16

V.d. Girod-Samas (#Grmidtu) N.d. Samos-(arbūsi BM 30627 (Nr. 11); Rs 13; Dar 80 (Nr. 12); [24(52)]; Dar 155 (Nr. 26); 8; Dar 313 (Nr. 29); #; Dar 353 (Nr. 139); 5; Dar 425 (Nr. 31); 6

V. d. Marduk-eriba N. d. Egibi Nbn 47 (Nc. 223): 5, 12

V. d. Nabú-étir N. d. Saljit-giné Dar 227 (Nr. 184); 15, 25(21); Dar 228 (Nr. 185);

Lü-idria imberi-t-dl-ta)

V. d. Bēl-itteanu N. d. Nabaja(?) Dar 425 (Nr. 31): 17

LUL-bès (LUL-base-a).

A. d. J., J-a S. d. Balassu(?) BM 32184 (Nr 7): Rs 15'

Lüşi-ana-nüri ("In-Etuy-analın-na-ZALAG) me-ur. In-UD-ana-ZALAG) Nbn 787; 9)

 d. Marduk-eriba N. d. Purkullu (NN Nr. 3) Liv 33 (Nr. 32): 17

S. d. Nabů-čtír-napšäti N. d. Sín-násir (NN Nr. 7) Camb 280 (Nr. 229); 72

Skl. (MNs.v., \sigma \text{Le'Itu) Nhn 787 (Nr. 56); o'

V. d. Iddin-Bèl N. d. Andahar BM 31913 (Nr. 206); Rs 1

V. d. 3ddin-Nabó N. d. Paḥāru Dar 193 (Nr. 212): 23 V. d. Nabū-uballit N. d. Andahar Dar 571 (Nr. 207): 4

V. d. Qubbur Dar 382 (Nr. 231): 6

Madanu ... siche NN umer Sulmän

Madānu-aha-iddin (mdDl.KU-SES-MU)

S. d. Marduk-étir N. d. Šangú-parakki BM 31367 (Nr. 47); Rs 13

o, F. BM 31367 (Nz. 47): III

Madanu-ahhē-iddin (^{ma}DLKU₅-ŠEŚ^{met}-MU) S. d. L., 1 (NN s. e.) Dar 316 (Nr. 159): 26

Madanu-éres (maDLKUc-\$E\$mat-KAM) S. d. Gimillii (NN Nr. 1) Camb 3 (Nr. 227); 3; Cyr 322 (Nr. 226): 3; TCL 13 144 (Nr.

2361: 5

Madanu-iddin (ma Dl. KU c MU)

S. d. Uhär (N. d. Itinnu) BM 30339 (Nr. 195): 6; BM 31458 (Nr. 196): [8]; BM 34239 (Nr. 198): 21; BM 41450 (Nr. 197): 4; CT 51 55 (Nr. 235): 6, 12, 55; Dar 273 (Nr. 191): [7], 20 (o. F.); Dar 384 (Nr. 194); 3 to. E)

Maddau-iqRa (***DLKUx-BA-3d) V. d. Balássu Nbn (65 (Nr. 38): 20

Madami-véra-ibni(1994 DLKU--NUMUN-DÚ) V. d. Kidinnu N. d. Iddin-Marduk Nbk 311 (Nr. 1): 13.

V. d. Munahhok-Marduk N. d. Ea-pattanno BM 30912 (Nr. 78): 14

Mahha (MGUB.BA)

A. d. [...]taja T. d. Bél-rémanni BM 32350 (Nr. 208); 91, 151, 201

Malahu ("MA LAHalma-la-ha)

A. d. Arad-PMA, TUS S. d. Nabú-zeraušabši Dar 193 (Nr. 212), 24

A. d. Bel-althe-igika S. d. Mušezib-Bel-Nbn 203 (Nr. 51): 43

A. d. Murdek-Auma-iddin S. d. Säkin-Sumi Nhrt 178 (Nr. 49): 9

A. d. Mardak-Suma-uşur S. d. Musallem-Marduk Non 116 (Nr. 33): 44

Mandidi (m. lumon-di-di)

A. d. Bět-éreš S. d. Šápik-zéri Nhn 578 (Nr. 225): 14

A. d. Bělšunu S. d. Marduk-násic BM 33971 (Nr. 117): 15'

A. d. Kulbibi S. d. Marduk-ušallim Liv 33 (Nr. 32): IIII

Mår-biti-iddin ("dDUMU-E-MU)

V. d. Güzänu II. d. Sangü-Namja K 8712 (Nr. 233): 4

Marduk(a/u) (**mar-duk-a, -du-ku Nbn 116;

S. d. Bel-näsir N. d. Bü 'iru (NN Nr. 3) Dar 488 (Nr. 216): 74

S. d. Kalbaja N. d. Arad-Ea (NN Nr. 10) Non 715 (Nr. 40): 5, 7, 15

 E. BM 30865 (Nr. 44); 0; Liv 24 (Nr. 45): 11; Nr. 239.

V. d. Ina-Esagil-zön N. d. Egibi Nbn 575 (Nr. 19): 11

V. d. Nabū-šarra-jbni Nbn 116 (Nr. 33); 7.

V. d. Šāpik-zēri BM 32930 (Nr. 27); 15. Marduk-balässu-iqhi (***AMAR,UTU-TIN-

sic-1/ai-bi)

S. d. Benija N. d. Nabaja (NV Nr. 1) RM 30818 (Nr. 145): ml; Dar 79 (Nr. 100): 72 (Kople: Nabů-); Dar 151 (Nr. 182); 11: Dar 152+ (Nr. 181): 31(19): Dar 172 (Nr. 189): 17; Dat 175 (Nr. 63): 14

S, d. Katija N. d. Sangû-Ea (NN Nr. 5) Nhn 309 (Nr 240): 13

S. J. Rimüt N. J. Dahibi (NN Nr. 8) Nbn. 442 (Nr. 87): 12

V. d. Lábūši IE. J. Sin-Sadûnu Dar 227 (Nr. 184) 39(35)

Manduk-báni-ahi (*** AMAR,UTU-DÚ-SES) V. d. Babánu Dar 316 (Nr. 159): 23.

Marduk-báni-réri (***AMAR.UTU-DU-NUMUNE

V. d. Itti-Nabû-balátu 🔳 d. Bél-étir BM 30866 (Nr. 81): 14; HM 31553 (Nr. 158): 4; BM 31959//41551 (Nr. 10); Rs 7'; Camb 2 (Nr. 41): 17; Camb 118 (Nr. 22): 14; Camb 217 (Nr. 156): 6; Camb 246 (Nr. 75): 15; Camb 280 (Nr. 229): 14: Cyr 322 (No. 226): 7: Cyr 346//323 (Nr. 151): 11; Dar 171 (Nr. 157): 5; DT 20 (Nr. 160): 5: IUT 33 (Nr. 74): 13

Marduk-belsunu (md AMAR UTU-EN sú-na) \$. d. Arad-Marduk N, d. Sangû-En (NN Nr. () BM 315 (3 (Nr. 99): 19: Dar 321//TCL (3 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80):

S. d. Itti-Marduk-balātu N. d. Dābibi (NN) Nr. 3) Dar 466 (Nr. 221): 73

Manduk-êreš (md AMAR.UTU-APIN-#5) V. d. Nādin N. d. Eppeš-ili BM 31367 (Nr. 47); Rs 12

Marduk-eriba (***AMAR-UTU-SU, -eri-hn) S. d. Bel-iddin N. d. Pahāru Speleers 276 (Nr. Z): 22

- S. d. Iqisaja N. d. Sin-karābī-išme (NN Nr. 4) BM 31834 (Nr. 126): 33°; Cyr 3 (Nr. 127): [25]
- S. d. Lišim N. d. Egibi (NN Nr. 7) Nbn 47 (Nr. 223): 5, 13
- V. d. Libloj N. d. Eppeš-ili Dar 172 (Nr. 189): 14
- V. d. Lüşi-ana-nüri N. d. Purkullu Liv 33 (Nr 32): 17
- V. d. Nahū-aballit BRM 173 (Nr. 187); 45
- V. d. Nidinti-Bel W. d. Egibi BM 41450 (Nr. 197); 10; Dar 384 (Nr. 194); 47
- V. d. Riraŭt N. d. Sasinnu Nbn 116 (Nr. 33): 43
- V. d. Rimút-Gula N. d. Mişiraja Dar 328 (Nr. 204): 12
- Marduk-égre^{red} AMAR.UTU-KAR-ir, -SUR, -e-n-ir)
 - S. d. Iddin-Marduk N. d. Epped-ili (NN Ne. 8) Dar 26 (Nr. 177); 33; Dar 151 (Nr. 182); 17; Dar 152+ (Nr. 181); 32(20); Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 33; Sin 9 (Nr. 171); 14
 - S. d. Marduk-zérn-ibai N. d. Égiro (N/N)r. 13. sákm jérn von Babylon) BM 32184 (Nr. 7); 6, 13
 - S. d. Műránu N. d. Egitti (NN Nr. 11) Dar 152+ (Nr. 181) 33(21)
 - V. d. Arad-Mandak N. d. Ša-jābtišu Nbn. 605 (Nr. 165). IIII
 - V.d. Iba-Esagil-vēra-ibni N.d. Ibni-ili Nbn 437 (Nr. 64); Rs V
 - V. d. fqi8a-Marduk N. d. Étiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, Rs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5: 5R 67.1 (Nr. 6): 22, 29, 41
 - V. d. Iqīšaja N. d. Ēţiro BM 41719 (Nr. 9); [230]
- V. d. Madánu-aha-addin N. d. Šangů-parakki BM 31367 (Nr. 47); Rs. 13
- V. d. Mardok-šākin-šami N. d. Ēģiru 8M 32184 (Nr. 7); 18, 24, Rs 4'; BM 33103 tNr. 8); 5; 5R 67,3 (Nr. 6); 21, 29, 41
- V. d. Nabū-bāni-aḥi N. d. Ēṭiru BM 32184 (Nr. 7): 18, 24, IIs 4'; BM 33103 (Nr. 8): 5: 5R 67,1 (Nr. 6): 21, 29, 41
- V. d. Nabū-ēţir-sapšāti N. d. Ēţira BM 32 184 (Nr. 7); 18, 24, Rs 4′; BM 33 103 (Nr. 8); 5; 5R 67,1 (Nr. 6); 21, 29, 41
- V. d. Nergal-usatlim N. d. Gahut Nbn 688 (Nr. 121): 16

- V. d. Šulaja Jf. d. Ur-Nanna Liv 12 (Nr. 15): 18
- Marduk-(i)qīšanni (^mAMAR.UTU-NÍG.BA -an-m. -BA-šā-an-nī, -qī-šā-an-nī Speleets 27b: 211
 - S. d. Banija N. d. III-tillati (NV Nr. 1, -kika-an-ni Nr. 2) BM 31481 (Nr. 54): 35; BM 32789 (Nr. 224): 12'; Speteers 276 (Nr. 2): 21
 - V. d. Rimit N. d. Sisija BM 30912 (Nr. 78), 12
- Marduk-mubullissu (***AMARAJTU-mubul-lit-su)
 - S. d. Nabū-čţir-napśāti N. d. Sin-tubniuşui (NN lik. 1) Dar 460 (Nr. 222); 5', 9', 11', 13', 15'
- Marduk-mukin-apli (md AMAR AFT U-G]N-HHLA/A: siehe AN unter -kin-aplu)
 - S. d. Bel-udammiq N. d. Egibi (NN Nr. 4 unter VN -limma) Dar 61 (Nr. 200): 14
 - V. d. Bēl-rēmanni N. d. Sin-damāqu Nbn 552 (Nr. 118); 10; Nbn 575 (Nr. 19); 13; Nbn 687 (Nr. 120); 37; BM 41563 (Nr. 89); Rs I.
 - V. d. Damqija N. d. Sin-damaqu Nbn 552 (Nr. 118): 13
- Marduk-mufallim (***AMAR,UTO-mu-šal šal-tim)
 - N. d. Suḥaja (NN 38). 1) BM 33056 (Nr. 111). [37] (identifiziert über Siegel uRd); Nba 687 (Nr. 120). 44, IRd Milje.
- Marduk-násir (***AMAR, DTU-PAP, -ma-yir) S. d. Iddinaja N. d. Gaḥal (NV Nr. 11) Nbu-1132 (Nr. 119); 2
 - S. d. Nabů-Suma-ibní N. d. Mušězih Nbk 311 (Nr. 1), 16
 - S. d. Nabů-šuma-okin N. d. Mušězib (NN in: 18) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 37
 - S. d. L., J.N. d. Sin-karābi-išme (NN Nr. 1) Dar 488 (Nr. 216). 10
 - n. F. Dar 328 (Nr. 204): 3
 - V. d. 881-égir-napšāti N. d. Adad-Sammé Dar 35 (Nr. 103); 14
 - V. d. Bēlšuna N. d. Mandidi BM 33971 (Nr. 117): 15'
 - V. d. Liblot N. d. Nür-Adad Camb 349 (Nr. 175): 8
- V.d. Nabū-hāni-ahi N.d. Mudarnmiq-Adad Rm 942 (Nr. 97); 5, 9; Nbn 442 (Nr. 87); 7; Nbn 1111 (Nr. 92); 5, 9
- Marduk-nāsir-apli (ma AMAR.UTU/SÚ-na-

sirtsi-irt-si-<ir>, -PAP-, -UBULA/A/A×A/ an-lulla/li)

- S. d. Iddinaja N. d. Egibi (NN Nr. 2, siehe auch S. II. Itti-Mardok-halfau) BM 31014 (Nr. 28); 3: Dar 237 (Nr. 79); 2, 21; Dar 491 (Nr. 186); 3, 12, 15
- S. d. Itti-Marduk-halātu N. d. Egibi (NN) Nr. 4, siehe auch S. d. Iddinaja) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142); 2; BM 30339 (Nr. 195): 3, 5; BM 30627 (Nr. 11): Rs 9; BM 30660 (Nr. 232): 121, 7; BM 30818 (Nr. 145); 3, 11; BM 30865 (Nr. 44); 2, 4, 7, 12; BM 30866 (Nr. 81); 2; BM 30912 (Nr. 78): 2; BM 31458 (Nr. 196): 5', 8', 12'; BM 31472 (Nr. 46) 4; BM 31513 (Nr. 99); 5; BM 31553 (Nr. 158); 3, 7, ERd: BM 31913 (Nr. 206): Rs 4; BM 31959 (Nr. 10): 17, 19, 22, 25, [27]; HM 32016 (Nr. 42): 11; BM 32168 (Nr. 210): 41; BM 32350 (No. 208): [101, 131]; BM 32930 (Nr. 27): 2, 8, BM 33068 (Nr. 104): 1, 7, 9, 12, 13; BM 41446 (Nr. 109): 2; BM 41450 (Nr. 197): 3; 8; BM 41743 (Nr. 203): 3; BM 41859 (Nr. 188): 13°, 18°; BRM 1-73 (Nr. 187): 15, 25; Dar 26 (Nr. 177): 16, 21, 31; Dar 35 (Nr. 103); 2, Dar 61 (Nr. 200); 4, Dar 79 (Nr. 100): 5; Dar 80 (Nr. 12), 3, 9, 16(15), 22(21), 28(27), [30(19)], [Rs. 16(45)], 17(46), 19(47)]; Dar 102+ (Nr. 199); 4. 13, 21, Dar 123 (Nr. 215): 3; Dar 124 (Nr. 25): 3, 8; Dar 126 (Nr. 137): 3, Dar 127 (Nr. 211): 3: Dar 190 (Nr. 182): 5; Dar 152+ (Nr. 181) [13], 10; Dar 155 (Nr. 26): 3, 6, 40; Dar 171 (Nr. 157): 3, 7: Dar 172 (Nr 189): 2; Dar 173 (Nr. 105); 3, 7; Dar 175 (Nr. 63); 3; Dar 202 (Nr. 179); 5; Dar 203 (Nr. 138); 3; Dar 217 (Nr. 183); 4; Mr. Dar 227 (Nr. 184); 16, 21(19); Dar 228 (Nr. 185): 5, 12; Dar 238 (Nr. 106): 3, 7, 17; Dar 255 (Nr. 107): 3; Dar 265 (Nr. 13): 1, 6, 13, 14, 17, [19], 21, 24, 25; 9ar 267 (Nr. 43): 9, 16; Dar 273 (Nr. 191): 4, 5; Dar 287 (Nr. 201), 2, 5, 9; Dar 290 (Nr. 190): 5; Dar 300 (Nr. 217): 6; Day 302 (Nr. 209): 4: Day 313 (Nr. 29): 4; Dar 316 (Nr. 159): 4, 7, 17, 19, 21; Day 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 11, 16; Dar 328 (Nr. 204): 3, 4: Dar 331 (Nr.

80 n. 2; Dar 332 (Nr. 161 n. 3; Dar 335 (Nr. 205); 3; Dar 353 (Nr. 30); 2; Dar 362 (Nr. 140); 6, 7; Dar 382 (Nr. 231 n. 4; Dar 384 (Nr. 194); 6; Dar 386 (Nr. 231 n. 4); 6, 9, 10, Dar 389 (Nr. 192); 2, 6; Dar 402 (Nr. 110); 3, 6, 10; Dar 403 (Nr. 141 n. 2; Dar 404 (Nr. 193); 4; Dar 423 (Nr. 472); 3; Dar 425 (Nr. 31); 8; Dar 426 (Nr. 162); 3, 7; Dar 443 (Nr. 213); 3, 8; Dar 466 (Nr. 221 n. 6, 9; Dar 469 (Nr. 222 n. 7), 10', 12', 14', 16'; Dar 503 (Nr. 214 n. 3; Dar 571 (Nr. 207 n. 3, 7, 10; DT 20 (Nr. 160); 3, 7; K. 8712 (Nr. 233); 2; Liv 24 (Nr. 45 n. 5, 7; Liv 33 (Nr. 32); 2, 5, 7, 11; TC1, 13 192 (Nr. 237); 5

V. d. Enstu M. d. Egibi CT 51-55 (Nr. 235): 5, 8

Marduk-násír-[...](^{tod} AMARATTU-PAP-[...]) V. d. Rímút-Bél N. d. Šangů-Zánqu Dar 313 (Nr. 29), 12

Mardok-qišanni siehe Mardok-iqišanni

Marduk-remanni ("AMAR, UTU-re-man-ni)

d. Nahū-zēra-iqīša N. d. Esagiloja *GNN* Nr. 18) Dar 175 (Nr. 63), 11; Nbn 4404 (Nr. 52): 12, 19, Rs 11', 14'

S. d. NJabb-...] Camb 286 (Nr. 61); Rs 2(14)

Marduk-Bakin-Sumi (***AMAR-UTU-GAR/ la-kin-MU)

S. J. Kûnaja N. d. 84 'iru (NN Nr. 4) Nbu 760 (Nr. 39): 22

S. d. Marduk-epr N. al Épro (NN Nr. 5) BM 32 184 (Nr. 7): (17), 23; BM 33103 (Nr. 8): 4; SR 67.1 (Nr. 8); 20, 28, 40, 58

N. d. Atkuppu (NN Nr. 11) 5R 67.1 (Nr. 6): 47, rRd oben (Richter)

N. d. URÜ DÜ-mansum (NN Nr. 9, unter S. d. Nusku-iddinam) 5R 67,1 (Nr. fm: 48, rRd 2, von oben (Richter)

V. d. Aha-iddin-Marduk N. d. Éţiru BM 33103 (Nr. 8): 10

Marduk-šāpik-zēri (™AMAR.UTU-DUB-NUMUN)

 d. Nahů-šumu-iddin M. d. Nädin-še i (NA' Nr. 12 und Šápik-zîr Nr. 20, siehe auch unter Šápik-zčri) BM 31647 (Nr. 20): 47': BM 41563 (Nr. 89): Rs 3': Camb 3 (Nr. 227): 16; Cyr 335 (Nr. 132): 12'(11): Nbn 372 (Nr. 86): 11; Non 442 (Nr. 87): 16; Non 623 (Nr. 101): 13; Non 687 (Nr. 120): 39; Non 787 (Nr. 56): 23'; Non 1111 (Nr. 92): 18; Rui 942 (Nr. 97): 20

o. F. Nbn 787 (Nr. 56): 11'

Marduk-kartāni (***AMAR.UTU-LUGALa-ni

V. d. ¹Hibusa N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 5; Nhn 355 (Nr. 113): 2

V. d. Nabú-apla-iddin W. d. Itinno 5R 67,1 (Nr. 6): 7

V. d. Nabū-zēm-iqīša N. d. Esagilaja BM 41511 (Nr. 48): 20, [28], 49

Mardok-šuma-ibni (***AMAR.UTU/ŠĆ-MU-DÚ*l-ih-ni*, -{u-{| ...} RM 31834; 4*)

S. d. Bel-upahhir B. d. Sin-ladûna BM 30238 (Nr. 83); 31

S. d. KI-[...] N. d. Hasiju Cyr 3 (Nr. 127):

S. d. Nabů-báni-ahi N. d. Šangů-Gula (NN Nr. 14) BM 31834 (Nr. 126): 4', 36', 20'; Cyr 161+ (Nr. 125). [2], 8; Nbn 964 (Nr. 135): 9, 13

S. d. Nabů-čtir N. d. Sin-šadůnu tNN Ne. 16) Non 193 (Nr. 50): 8

S. d. Nabū-šurra-uşur BM 30339 (Nr. 195): 4; BM 31458 (Nr. 196); 7, [9]; CT 51 55 (Nr. 235); 3

 d. Nabû-Suma-ukîn N. d. He ''i-bulluta-Marduk (NV Nr. 20) Nbn 687 (Nr. 120);
 40

S. d. (... | BM 31939 (Nr. 133): Rs 7'

V. d. Arad-(Gula) Dar 237 (Nr. 79): 13

V. d. Marduk-šuma-uşur N. d. Gaḥul-Marduk Camb 174 (Nr. 98): 15 (Kopie; -PAP); Camb 226 (Nr. 169): 11 (Kopie; -\$E\$-)

V. d. Nergal-iddin N. d. Sin-L., J Cyr 3 (Nr. 127): 27 (Kopie: AN da-ma-qu)

V. d. Ša-Bēl-attā N. d. Egibi Dar 488 (Nr. 216): 12

 V. d. Tabnéa N. d. Ša-nāšīšu BM 30866 (Nr. 81); 3; BM 30912 (Nr. 78); 4; Dar 123 (Nr. 215); 12; Dar 237 (Nr. 79); 4; Dar 331 (Nr. 80); 4; Dar 423 (Nr. 172); 12; DT 33 (Nr. 74); 12

Marduk-šuma-iddin (**dAMAR.UTU/ŠÚ-MU-MU/SUM.NA)

S. d. Ibnaja N. d. Ili-tillati BM 33103//42215 (Nr. 8): 20 d. Nabū-udammiq N. d. Išparu tNN Nr. 23) Nbn 178 (Nr. 49): 21, 31, 48, 52

S. d. Nabū-šumu-līšir N. d. Abī-ul-īde BRM 1 73 (Nr. 187): 15, 22, 24

S. d. Nidintu N. d. Nappůlju (NN Nr. 34) Dar 203 (Nr. 138): 11

S. d. Šákin-šumi N. d. Maláhu Nbn 178 (Nr. 49): 8

S. d. Šāpik-zēri N. d. Dēkū (NN Nr. 36) Dar 265 (Nr. 13): 35; Dar 273 (Nr. 191): 24

S. d. Zérija N. d. Šangū-Gula (NN lat. 45) BM 32115 (Nr. 134): 6'; Cyr 161+ (Nr. 125): 26

W. d. Gahal-Murduk (AN Nr. 10) Nbn 309 (Mr. 240) 15

V. d. Nab0-apla-iddin N. d. Sangû-Gula BM 32159 (Nr. 136): 121, 191; Cyr 1614 (Nr. 125): 76

V. d. Nidiota S. d. Sin-nasir TC1, 13-192 (Nr. 237); 8

Marduk-kumu-libši ("**AMAR ATTU-MUtib-ki)

V. d. Tukuhi-Marduk N. d. Ur-Nanna BM 41511 (Nr. 48): 40

Manduk-Kuma-uspir (***AMAR,UTU-MU-URU, -in-tur)

S. d. Bel-aballic N. B. Hi-fillan (NN Nr. 9) Day 202 (Nr. 179); 3

S. d. Běl-uballiţ N. d. Nappāḥu privat (Nr. 116): 5

S. d. Iddinunu N. d. Bel-etir (NN Nr. 15) SR 67.1 (Nr. 6): 5

S. d. Marduk-3uma-ibni N. d. Galjul-Marduk (NN Nr. 19) Camb. 174 (Nr. 98): 15; Camb 226 (Nr. 169): 11

S. d. Mošallim-Marduk III. II. Matāļau (NN III. 21) Nbn 116 (Nr. 33): 44

S. d. Nabü-zēra-ukin N. d. Šangū-parakķi (NN Nr. 31) Dar 265 (Nr. 13): 29

N. d. Bēl-ēţir (sicher nicht mit dem S. d. Iddinum)dentisch) Cyr 161+ (Nr. 125): 77. [rRd oben]; OrAn 14 (Nr. 70): 40, IRd, rRd

V. d. Arad-Gula N. d. Nabaja BM 41859
 (Nr. 188); Rs 15; BRM 1-73 (Nr. 187);
 35; Dar 265 (Nr. 13); 30; Dar 287 (Nr. 201); 12

V. d. Iddin-Nabů II. d. Běl-čúr Dar 237 (Nr. 79): 17

V.d. Insabiti N. d. Arad-Nergal Camb 349 (Nr. 175): 4, [26] V. d. Itti-Nabū-balāju N. d. Šangū-Adad BM 32159 (Nr. 136); KI 41'

V. d. Itti-Nahū-balāţu N. d. Nappāhu BM 30555 (Nr. 59): 23'; BM 30627 (Nr. 11).
Rs 15; Camb 286 (Nr. 61): 22; Camb 349 (Nr. 175); 34; Camb 372 (Nr. 24); 20; Dar 26 (Nr. 177): 39; Dar 80 (Nr. 12): 25(53); Sm 8 (Nr. 230): 14

V. d. Nabů-čţir-napšáti B. fl. Ea-miti/rak Dar 203 (Nr. 138): 13; ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 14

V. d. Nabů-Suma-iddin N. d. Nůr-Papsukkal Camb 349 (Nr. 175): 37

V. d. N\u00e4dn N. d. A\u00e4u-bani Nbn 687 (Nr. 120): 35; Nbn 688 (Nr. 121) 15; Nbn 954+ (Nr. 166): 3; Nbn 1132 (Nr. 119): II

V. d. Nergal-ibni N. d. Purkuilu Dar 26 (Nr. 177): 35

V. d. ¹Sin-banů N. d. Arad-Nergal Camb 349 (Nr. 175): 39

V. d. Šulaja N. d. Eda-čjir BM 31401 (Nr. 23): [21]: Camb 118 (Nr. 22): 4

Marduk-Suma-[...] (*** AMAR.UTU-MU-[...]) V. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): 9'

Marduk-usatiim (***AMAR.UTU-GI)
S. d. Säpik-zeri N. d. Nadm-ser) (NN Sr. 3 upd 5) Camb 174 (Sr. 98); 3, 10

V. d. Kulbibi N. d. Mandidi Liv 33 (Sc. 32): 18

Marduk-zčra-ibni (*** AMAR.UTU/ŠÚ-NUMUN-DÚ, -ib-ni)

 d. Buláju N. d. Maštuk (NN Nr. 4) Nbn 193 (Nr. 50): 30

S. d. Běl-ahhō-iddin Sl. d. Nappāhu (NN Nr. 5) Dar 290 (Nr. 190): 10

S. d. Nabū-balāssu-iqbi #, d. Sīn-sadūnu (NN Nr. 17) BM 34015 (Nr. 95); 3°; Nbo 477 (Nr. 94); 4

V. d. Helf -dajjano N. d. Sumnim Dar 332 (Nr. 161): 15

V. d. Běl-iqīša N. d. Egibi Liv 13 (Nr. 55): 25

V. d. Běl-iqíša N. d. Quqqudánītu BM 33056 (Nr. 111): 8'

V. d. Kidin-Marduk N. d. Bå 'iru Nbn 165 (Nr. 38): 24

V. d. Marduk-čtír N. d. Ěţiru BM 32184 (Nr. 7): 7

V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Bábúru Nbn 995 (Nr. 58): 11 V. d. Šākin-šumi N. d. Atkuppu Nhn 995 (Nr. 58): 8

Marduk-[...] ("AMAR.UTU-[...])

S. d. Nādin-shi N. d. Adad-Juma-ēreš BM 35028 (Nr. 96): 4

BM 30474 (Nr. 164); 3; BM 32325 (Nr. 128); Rs 121; BM 32437 (Nr. 5); 21

Maşşār-abulfi ("EN.NAM-a-bu-lu)

A. d. Zēnja S. d. Bēt-šuma-iškun Nbk 311 (Nr. 1): 14

A. d. [...] BM 41533 (Nr. 124): Rs 31

Maštok ("moš-tiikitti-ka)

A. d. Arad-Nergal S. d. Muśćzib-Marduk Dar 265 (Nr. 13): 33

A. d. Ea-iddin S. d. Bulâţu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 30

A. d. 'Bělilim T. d. Samaš-udammiq BM 31961 (Nr. 112): 4'; BM 33056 (Nr. 111): 12', Rs 4; BOR 4, S. 4

f. (Nr. 114): 6

A. d. Hibusu T. d. Marduk-Sarráni BM 31961 (Nr. 112): 5'

A. d. '(Int)-lisagil-ramit T. d. Santaludammig BM 31961 (Nr. 132); 4'; BM 33056 (Nr. 111); 12'; Rs 4; BOR 4; S. 4 f. (Nr. 114); 6

A. d. ⁴Nadaja T. d. Šamaš-udammių BM 31961 (Nr. 112): 4′; BM 33056 (Nr. 111): 12′; Rs 4; BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 6

A. d. Iddin-Nahi BM 31961 (Nr. 112): (5')

A. J. Marduk-rémahm S. II. Balátu Nbn 193 (Nr. 50), 30

A. d. Moščzib-Marduk S. d. (3ddin-Nabů) BM 31961 (Nr. 112): (5')

A. d. Šamaš-šuma-ukin S. d. Šulaja Nbn 116 (Nr. 33): 40

Minu-Hel-danu ("mi-m-a-d-EN-da"-mi)

S. d. Nabū-bāni-aḥi N. d. Egibi (NN Nr. 4) Camb 375 (Nr. 176): 8'(31)

Misirgia ("mi-sir-o-a, mi-is-ro-u-a)

A. d. Amai-Ninhi BM 31444 (Nr. 170): 4
A. d. Bozózo S. d. Dummuqo Dar 321// TCL 13 190 (Nr. 202): 6

A. d. Běl-ēţir S. d. Ea-būni-zēri Dar 328 (Nr. 204): 14

A. d. Bel-remanni S. d. Dummagu Dar 321# TCL 13 190 (Nr. 202); 6

A. d. Bělšunu S. d. Šápik"-zěří" Cyr 3 (Nr. 127): 26

- A. d. Jódin-Bel S. d. Nabú-uşurku Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 10, 18, 24
- A. #. Itti-māķi-Bél S. d. Nabū-zēra-uķiņ Dar 335 (Nr. 205): 2
- A. d. Nabü-apla-iddin: S. 4. Nummuru Nbn 1031 (Nr. 66): 17
- A. Il. Nahū-šuma-ukin S. d. Nabū-šumaiddin Nbn 165 (Nr. 38); 22
- A. II. Nahū-ušalfira Camb 349 (Nr. 175); 41; Cyr 161+ (Nr. 125); FS; Lw 33 (Nr. 32); 24
- A. d. Nabū-[...] BM 32676 (Nr. 57); Rs 3'
- A. d. Nidinti S. d. Dummuqu Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 0
- A. d. Rimüt-Béi Nbn 720+ (Nr. 90): 40
- A. d. Rijmut-Gula S. E. Marduk-eriba Dar 328 (Nr. 204): 12
- A. d. Sillaja S. d. Kafboja BM 30339 (Nr. 195); 88
- A.d. Śadimu S. d. Dammiigu Dar 321//TC1, 13 190 (Nr. 202); 6
- A.d. Śnous-mukin-apli S.d. Bel-iddin RA 41, S. 102 (Nr. 85); 23
- A. d. [...] RM-41743 (Nr. 203); Ills 21
- $Mi^* = I \cap m[i']_{s...t}$
 - A. d. f... [S. d. Nabû-ahhê-iddin BM 32492 (Nr. 65): Rx 2'

миј...ј

- V. d. Liblar BM 31458 (Nr. 196): 4
- V. d. Samaš-uballit Nbm 165 (Nr. 38): 17
- V. d. J., FBM 41859 (Nr. 188), Rs 19
- A. d. Rimut S. d. Santaš-pir a-uşur BM 41859 (Nr. 188). Rs 100
- Mudammiq-Adad ("KAL-, |mu)-SIG-(1q)-, mu-dam-misiq-SISKUR)
 - A. d. Aḥḥē-iqiša S. d. Nabū-ušallim Dar 300 (Nr. 217): 17
 - A. d. Nabů-băni-ahi S. d. Mardok-násir Nbn 442 (Nr. 87); 8; Nbn 1111 (Nr. 92); 5, [9]; Rm 942 (Nr. 97); 5, 9
 - A. d. Nabú-iddin S. d. Eriba-[...] BM 32184 (Nr. 7): Rs 12': 5R 67,1 (Nr. 80: 5]
 - A. d. Nahű-ittannu S. d. Nahú-balássa-igbi Dar 491 (Nr. 186): 26
 - A. d. Nabū-mušētiq-uddē S. II. Ibnaja Nbq 193 (Nr. 50); 31
 - A. d. [...] S. d. [...[-muśētīq-uddē Cyr 366 (Nr. 153): 3
- Mukin-apli ("GIN-a) siehe unter Kinaja

- Mekin-Marduk (**GIN-*AMAR.UTU)
 - d. Arad-Nabů N. d. Asů (NN Ukin- Nr. 1) BM 31939 (Nr. 133); 5, Rs 3'; BM 32325+ (Nr. 128); 4; Cyr 3 (Nr. 127); 6; Cyr 335 (Nr. 132); 2'
 - V. d. Nabû-usurên N. d. Asû Cyr 335 (Nr. 132): 13'(12)
- Mukīn-zēn ("GJN-NUMUN; siehe MN unter-Kin-zir)
 - S. d. Bet-remanni N. d. Guhul (NN Nr. 2n) OrAn 14 (Nr. 70): 7
 - S. d. Samaš-nāṣit 10. d. Nannaja (NN 10); 14) Nbn-47 (Nr. 223); 8
- Mun[...] ("mun-[...])
 - A. d. Nabú-ittannu S. d. Belsuballit Dar 127 (Nr. 211): 16
- Munahhis-Marduk (***mu-nu-hi-išlšū-, munasah-hishi-iš, - his - Dar 353: 15.
 - mic na-3i-fin Dar 155: 14 AMAR LTTJ) S. J. Bannja N. d. Egibi (NN Nr. 2) Dar 353 (Nr. 30): 15
 - d. Buntja N. d. Šangū-Ninurta (NN Fit. 3, x * Inyabtu//Pappaja) BM 32930 (Nr. 27); 75; Camb 375 (Nr. 176); 3, 17; Dat 155 (Nr. 26); 75; Dat 313 (Nr. 29); 75
 - S. d. Madanuszerasibni N. d. Enspattannu BM 30912 (Nr. 78); J. C.

Müzänu (***mu-ru-ru-ru)

- S. d. Ballassu N. J. Bel-etir (NN Int. 4) Dor. 321/FCL, 13 490 (Nr. 202); 35
- S. d. Bürtánu N. d. Ir 'anni (NN Nr. 9) Nhn. 964 (Nr. (35): 18
- S. d. Mušalřím-Marduk N. d. A(kuppu (NA: Nr. 22) Dar 290 (Nr. 190). 11; Dar 300 (Nr. 337): 10
- V. d. Marduk-čtir N. d. Egibi Dat 152+ (Nr 181): 33
- V. d. Nabū-uballit N. d. Amēlū I3M 41450 (Nr. 197); 12, Dar 384 (Nr. 194); 19
- V. d. Ubár N. d. Egibi Dar 491 (Nr. 186):

Muratú ("mu-ra-su-n)

- d. Nabū-aḥḥē-iddin M. H. Nanna-utu (NV Nr. 8) Dar 265 (Nr. 13); 30; Dur 273 (Nr. 191); 20; Dar 386 (Nr. 219); 13
- S. d. Uššaja (NN Nr. 13) Dar 270 (Nr. 108); 5 (ma. išuzgu)
- S. d. J., J. N. d. Arad-Nergal BM 32350 (Nr. 208): 37
- Mušallim-Marduk ("Gl/mu-šal-lim-"AMAR. UTU)

- S. d. Nädin N. d. Ahu-bani (NN Nr. 10) Dar 265 (Nr. 13): 29
- N. d. Asû(?) BM 31346 (Nr. 130); 2'
- o, F. BM 32640 (Nr. 5): 21
- V. d. Lābūši N. d. Itimou Nbk 300 (Nr. 53): 15
- V. d. Marduk-šuma-uşur N. d. Malāḥo Nbn 116 (Nr. 33); 44
- V. d. Műránu N. d. Atkuppu Dar 290 (Nr. 190): 12; Dar 300 (Nr. 217): 10
- V. d. Nidinti N. d. Atkuppu Dat 327 (Nr. 184): 41(37)
- Mušebši ("mm-šeh-ši)
 - S. d. Qi\u00e9ti-Marduk (NN III. 1) Liv \u00e93 (Nr. 55): 22
 - V. d. Rēl-ēţir N. d. Nabunnaja Lav 34 (Nr. 45): 19
 - V. d. Ral-ățir N. d. Nur-Sin Dar 287 (Nr. 201): 2
- Musézib ("mu-še-zib/zi-bio)
 - o. F. BM 31458 (Nr. 196): 13
 - V. d. PA-J., J-A N. d. Iddinaja BRM 1-73 (Nr. 187): 31
 - A. d. Marduk-násyr S. d. Nabů-šurna-ibní Nbk 311 (Nr. 1): 16
 - A. d. Mardok-nástr S. d. Nabú-Suma-ukin Dar 321//TCL 13/190 (Nr. 202): 34
 - A. d. Nubū-bel-du>ţa-ile¹⁵ S. d. Nāho Dar 265 (Nr. 13); 34
 - A. d. Nergal-iddm S. d. N\u00e4dm BM 41511 (Nr. 48): 42
 - A. d. [...] S. d. Běl-uballit BM 3148) (Sc. 54): 37
 - A. d. J...1 BM 32640 (Nr. 5): 33"
- Musezib-Bel ("KAR/mu-3e-2(b-4+EN)
 - S. d. Esagot-zen N. a. Nor-Sin (NN Nr. 17) Non 178 (Nr. 49): 4; Non 203 (Nr. 54): 8
 - S. d. Kúnaja N. d. Sin-Sadúno BM 30818 (Nr. 145): 6
 - S. d. Nabü-éreš N. d. Šang@-Nab@ (NN Nr. 35) Nhn 578 (Nr. 225); 3
 - S. d. Nabū-Ruma-akin N. d. Sin-Jadūnu BM 32197 (Nr. 91); 4', 10'
 - d. Nādin N. d. Sān-5ākin-šumi (NN Nr. 46) Dar 172 (Nr. 189); 4
 - S. d. Šainaš-unaminir III. d. Basija BM 32184 (Nr. 7): B, Rs 3', 7'; BM 32640// 48351 (Nr. 5): 9', 19'
 - S. d. Šuliumaja N. d. Etel-pi BM 41511 (Nr. 48): 6, 15

- J. d. Šurna-ukīs Jl. d. Sin-šadūnu BM 30238 (Nr. 83); 3, 7; BM 31672 (Nr. 84); 12; BM 41563 (Nr. 89); 3
- S. d. J. .. J BM 34447+ (Nr. 238): Rs I41
- N. d. Eli-ili-rabi-Marduk (NN Nr. 75, šākin ţētus von Babylon) 5R 67.1 (Nr. 80: 44, IRd oben
- N. d. Eppes-di (NN 36, 76) Nbn 720+ (Nr. 90) 39 (Richter)
- 6. F. BM 31458 (Nr. 196): 15; Camb 280 (Nr. 229): 19
- V. d. Arad-Nergal N. d. D\u00e4blbi Dar 423 (Nr. 172): 13
- V. d. Hēl-aḥḥē-ngiša N. d. Malāḥu Nhn 203 (Nr. 51): 43
- V. d. Bel-uballiy N. it. Bul... J BM 31959// 41551 (Nr. 10). Rs 67
- V. d. Búla N. d. Esagil-mansom privat (Nr. 116) 17
- V. d. Habaşîru N. d. Sasinnu Nhn 973 (Nr. 147): 6
- V. d. Iddin-Nabú N. d. Sasinnu Nbn 973 (Nr. 147); 6
- V. d. Itti-Nahū-balātu N. d. Aškāpu 8M. 31959 (Nr. 10). 30
- V. d. Nabū-usuršu N. d. Sasintiu Camb 122 (Nr. 154); 4; Camb 179 (Nr. 155); 5; Dur 332 (Nr. 161); 6
- V. d. [...f-zera-iqiša N. d. Balat[su] BM 33103 (Nr. 9), 21
- V. d. [.,] N. d. Basija BM 32184 (No. 7). Rs 17
- V. d. J....J.N. d. Ašlāku BM 32492 (Nr. 651: Rs 4"
- Mušērib-Marduk (**KAR/mu-le-zib/zi-bi-*AMAR,UTU/ŠÜ)
 - S. d. Běl-ípuš N. B. Rě 'i-[...] TCL 13 192 (Nr. 237), 79
 - S. d. BélSuna N. d. Ţābiḥ-kāri (NN Nr. 10) Liv 33 (Nr. 32): 6, 9
 - d. Bet-ušaftim Jl. d. Sin-tadūnu (NNNr. 12 und 13) Nbn 470 (Nr. 93); 11; Nbn 477 (Nr. 94); 41
 - S. d. Etello N. J. Bparu (NV Nr. 16) BM 30555 (Nr. 59): 3', 5', [7'), 10', 14', 15'ro. F.); BM 31367 (Nr. 47); 3', 14', [20'], Rs 3; Nbn 995 (Nr. 58); 4
 - S. d. Iddin-Nabū N. d. Maštuk (NN Nr. 17. S. d. Hibuşu) BM 31961 (Nr. 112); 6′. Rs 5′; Nba 355 (Nr. 113); 3, 8, 11 (o. F.)

- S. d. Iqīšoja N. d. Ša-nāšīšu (NN Nr. 19) Nbn 477 (Nr. 94); 36
- d. Kudurru III. d. Išparu (NN Nr. 23. hatānu der ¹Qudāšu) BM 31367 (Nr. 47); 7¹, Rs 14; BM 41511 (Nr. 48); 4, 14; Nhn 178 (Nr. 49); III., 32, 53; Ilbn 440+ (Nr. 52); 4
- S. d. Marduk-zêra-ibni N. d. Bübütu (NN Nr. 39) Nbn 995 (Nr. 58): 11
- S. d. Nabū-mušētiq-uddē X. d. Sīn-tabniusur BM 30866 (Nr. 81): 11
- S. d. Nabü-nişir N. d. Sangü-Ea tVV Nr. 45 (BM 31346 (Nr. 130): 28'; BM 31481 (Nr. 54): [39]; BM 41719 (Nr. 9): Rv 3'; TCL 13 141 (Nr. 72): 15; TCL 13 160 (Nr. 60): 20
- II. d. Nadnaja N. d. Sagdidi (NN Nr. 51) Speleco 276 (Nr. 2): 20
- S. d. Sama(-alig-iddin (NN Nr. 59) Nbn 45 (Nr. 16): 4, 6
- S. d. Šamaš-šoma-ukin N. d. Bábůru (NN Nr. 62) BM 33068 (Nr. 104): 18 tohne VN); Dar 61 (Nr. 200): 11: Dar 102+ (Nr. 199): 39
- S. d. Šulaja N. d. Ea-eppeš-iff (NN Nr. 66) Nbn 4374 (Nr. 64); Rs 7'
- S. d. Zákiru N. d. Aškápu (NN Nr. 71) Dar. 321//17CL 13 190 (Nr. 202): 3
- S. d. J.,.-m/a*-a N. d. Tabih-kari BM 47868 (Nr. 180): 6'
- S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238); Rs 107
- III. d. [Atkuppu] Dar 152+ (Nr. 181): 37, [Rd oben
- N. d. Sin-3adûnu (NV Nr. 109) Dar 316 (Nr. 159); 3
- n. E. Dar 255 (Nr. 107): 3
- V. d. Arad-Bāba N. d. Aslāku Dag 466 (Nr. 221); 3; Dar 571 (Nr. 207); 13
- V. d. Arud-Nergal N. d. Maštuk Dar 265 (Nr. 13): 33
- V. d. Bel-aḥḥē-iddin N. d. Išpana Nbn 995 (Nr. 58). 14
- V. d. Bēl-iddin N. d. Nappāņu BM 31472 (Nr. 46): [14]; Dar 202 (Nr. 179); 8; Dar 273 (Nr. 193); 21
- V. d. Bu ito N. d. Abi-ul-ide BRM 173 (Nr. 187); 7
- V. d. Ea-apta-iddin N. II. Täbity-käri Dar 151 (Nr. 182); 4; Dur 152+ (Nr. 181); 13, 20; Dar 171 (Nr. 157); 14; Dar 217 (Nr. 183); 5

- V. d. Nahú-bullissu N. d. Dannéa Dar 466 (Nr. 221): [12]
- V. d. Nabů-kāşir N. d. [...] Dar 1524 (Nr. 181): 34
- V.d. Nabū-zēra-ibni N.d. Abī-ui-īde BRM 173 (Nr. 187); 11, 21; Dar 172 (Nr. 189); 6
- V. d. Nergal-ušallim (= Šullumu) Jf. d. Nappāḥu BM 31513 (Nr. 99): 16; BM 41446 (Nr. 109): 10; Dar 26 (Nr. 177); 38; Dar 172 (Nr. 189): 15; Dar 175 (Nr. 63): 13; Dar 202 (Nr. 179); 9
- V. d. Šuliuma (= Nergal-ušuliim) N. il. Nappāḥa BM 31553 (Nr. 158); Rs 5';
 Dar 123 (Nr. 215); 11; Dar 237 (Nr. 79);
 14; Dar 238 (Nr. 106); I6; Dar 255 (Nr. 107);
 12; Dar 270 (Nr. 108); 7; Dar 332 (Nr. 161);
 13
- V. d. Zubaba-Sumu-iddin N. d. Bel-aptuusur Nbn 309 (Nr. 240): 12
- Mušėzib-Nabū ("KAR-"AG)
- A(2), d. Nergal-iddin Liv 33 (Nr. 32); 23
- Musterib-[...] ("mn-se-zib-[...])
- o. F. BM 41743 (Nr. 203): 1
- V. d. Nergal-ibni JK. d. Kidin-Sin Cjir 3 (Nr. 127): 24 (Kopie: Gf-...)
- Na[...] (")(d-[...])
 - o. F. BM 41533 (Nr. 124): 10'
- Nabaja ("na-ba-n-a)
 - A. d. Amat-Häbn T. d. Kulbaja BM 32016 (Nr. 42); W. Dar 273 (Nr. 191); 4
 - A. d. Arad-Guin S. d. Marduk-Summ-uşur BM 41446 (Nr. 109): 14; BM 41859 (Nr. 188); Rs 35; BRM 1 73 (Nr. 187); 35; Dar 265 (Nr. 13); 30; Dar 287 (Nr. 201); 12
 - A. d. Ardija S. d. Dādija BM 30339 (Nr. 195): 13; Ext. 30660 (Nr. 232): [13]; CT 51 55 (Nr. 235): 17; Dar 202 (Nr. 179); 13; Dar 273 (Nr. 191): 23; Dar 382 (Nr. 231): 14; Mar 443 (Nr. 213); 12
 - A. d. 8@l-eriba S. d. Arad-Gula Dar 290 (Nr. 190): 15
 - A. d. Bēl-iddio S. II. Nabû-nādin-alji Dær 571 (Nr. 207); 12
 - A. d. Bēl-ittannu S. II. Lū-idija Dar 425 (Nr. 31): 17
 - A. d. '(Ins)-Esagil-ramêt T. d. Zêrija BM 34501 (Nr. 123); 3'; DT 225 (Nr. 122); 3

- A. d. Kalbaja S. d. Şillaja Camb 372 (Nr. 24): 15; Dar 26 (Nr. 177): 15, [22], 26
- A, d. Marduk-balüssu-iqbi S, d. Banija BM 30818 (Nr. 145); 12; Dar 79 (Nr. 180); 13 (PN Nab8-...); Dar 151 (Nr. 182); 12; Dar 152+ (Nr. 181); [31](19); Dar 172 (Nr. 189), 18; Dar 175 (Nr. 63); 15
- A. d. Nidintu S. d. Ardija Dar 267 (Nr. 43): 18
- A. d. Šāpik-zēri S. J. Şillaja Dar 193 (Nr. 212): 4
- A. d. Šullumuja S. d. Kalbaja Liv 33 (Nr. 32): 22
- A. d. Suma-iddin S. d. Sāpik-zen BM 41859 (Nr. 188): 12', 19'
- Nabū-aha-iddin (md+ AG-SES-MU)
- V. d. Nabû-Suma-ibin Nbk 311 (Nr. 1): 35 Nabû-abhê-bullij (^{nda} AG-\$E\$^{test}-bul-lir, -TEN-it)
 - S. d. Balaru N. II. Galial BM 41511 (Nr. 48): 39
 - S. d. Bêl-iddin N. d. Šangô-Nmurta (NN nur unter VN gebucht) Dar 386 (Nr. 219): 16
 - S. d. Im-Mardule-balain N. d. Egibi (NN Nr. 16) Dar 61 (Nr. 200). 12: Dar 155 (Nr. 26): 4, 17; Dar 382 (Nr. 231) 4, 17; Dar 402 (Nr. 110): 4, Dar 403 (Nr. 141): 3; Dar 404 (Nr. 193): 4; Dar 425 (Nr. 31): 3; Dar 488 (Nr. 216): 3, 4, 8
 - N. d. Nabū-apla-[...] N. d. Gaḥu]-Marduk BM 31939 (Nr. 133); Rs 5°
 - S. d. Nabû-gamil N. B. Suhaja (NN Nr. 27) Dar 173 (Nr. 105) 18
 - d. Nabú-šuma-iškun N. d. Ţāhiḥ-kāri (NN Nr. 31) Nbk 300 (Nr. 53): LC BM 32184 (Nr. 7): Rs [14]
 - S. d. Zëra-ukin N. d. Ahu-bani (NNNr. 41) Liv 12 (Nr. 15): 4
 - V. d. Běl-iddin N. d. Damiq (NN Běl-... Nr. 37) Camb 3(9 (Nr. 228); 9 (Kopic; nd*EN-...)
 - V. d. ¹Kuttajo N. H. Abi-ul-ide BRM 173 (Nr. 187): 14, 23
 - V. d. Sūqnja N. J. Itimnu Camb 2 (Nr. 41): 7
- V. d. j...|tum BM 34239 (Nr. 198): 11' Nahû-ahhê-eriba (^{nde} AG-ŚEŚ^{mei}-SU)
 - V. d. Nubū-napiātī-uṣur N. d. A3kāpu(?) Dar 328 (Nr. 204): 15

- Nabū-aḥḥē-iddin (*** AG-ŚEŚ****/PAP***-MU/ SUM.NA)
 - S. d. Lejšaja N. d. Rab-bané(?) (NN Nr. fl mit anderer Filiation) Ngl 63 (Nr. 14) 9
 - d. Nabū-šuma-usur M. d. Šuitu-libši (NN Nr. 23) Dar 321//TCI, 13 190 (Nr. 2021; 32
 - S. d. Rimüt-[...] N. d. Bpara (NN Nr. 28) Camb 317 (Nr. 62): 13
 - S. d. Šulaja N. d. Egibi (NN Nr. 29) 5R 67,1 (Nr. 6): 22, 27; AISL 27, S. 216 (Nr. 4); BM 31367 (Nr. 47); Rs [17]; BM. 31481 (Nr. 54): 23, 25, 26, 27, 30; BM 31647 (Nr. 20): [0] , 6], 8]; BM 31672 (Nr. 84), [Rs 7] (Richter); BM 31959. (Nr. 1B): 11; BM 32163+ (Nr. 37); 8, 15, 20, 25, [40], 45, 50; BM 32184 (No. 71: 16: 22: BM 32789 (Nr. 224): 11: BM 33056 (Nr. 111):113'1, Rs. 1: BM 33103 (Nr. 8): 3, 12, 15, BM 34015 (Nr. 95): 5', Rs 1', 16']; BM 35028 (Nr. 96); [1']; 8M41505 (Nr. 3c | 10°]; BM41511 (Nr. 48): 21, 27; BM 41563 (Nr. 89): 2, 4; 8M 48009 (Nr. 87), 1: HOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 2, 7, 14, 13; Liv 12 (Nr. 15); 2, 14; Liv (3 (Nr. 55): 2, 11, 15, 16, 20, 22; Nbk 300 (Nr. 53): 1, Nbn 45 (Nr. 16): 2, 9; Nbn 47 (Nt. 223); 2, 7; Nbn 132+ (Nr. 35): 9, Rs 3', 4', Nbn 133 (Nr. 34): 5; Nbn 165 (Nr. 38); 6; Nbn 178 (Nr. 49), 7, 14, 24, 30, Nbn 193 (Nr. 50); 6, 10, 18; Nbn 203 (Nr. 51); 6, 14, 21, 28; Non 393 (Nr. 17); 2, 0; Non 355 (Nr. 113 i. 4, 13, Nbn 359 (Nr. 115); 4, 9; Nbn 418 (Nr. 88): 3, 10; Nbn 437+ (Nr. 64): 14, 20, 33, Rs (0'; Nbii 440+ (Nr. 52); 14, 17, Rs 15', 16'; Nbn 477 (Nr. 94): 6, 14, 21; Nbn 575 (Nr. 19): 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2: Nbn 715 (Nr. 40): #, 19; Nbn 720+ (Nr. 90); 7, 24; Nbn 760 (Nr. 39); 2, 6, 14; Nbn 1111 (Nr. 92); 7, 12; privat (Nr. 116): 1, 12; Rm 942 (Nr. 97): 7, 12; Spelcers 276 (Nr. 2): 11, 14, 17; TCL 13 160 (Nr. 60): 1, 3
 - S. d. Talirnu (NN Nr. 33) Dar 503 (Nr. 214):
 - V. d. Běl-ibni N. d. Ea-şalam-ilf OrAn 14 (Nr. 70): 36
 - V. d. 8è)-inanny N. II. Sîn-śadůny BRM I 73 (Nr. 187): 42

- V. d. Iddinaja (= Itti-Marduk-balāju) N. d. Egibi BM 32152 (Nr. 149): 12
- V. d. Iddin-Nabů N. ii. Egitii BM 31989 (Nr. 10): 1; DT 33 (Nr. 74); (2)
- V. d. Itti-Marduk-balātu (= Iddināja) N. d. Egim BM 31346 (Nr. 130): 14', 20'; BM 31348 (Nr. 173); 48'1; BM 31444 (Nr. 170): [5]: 8M 31545 (Nr. 146): 2: BM 31939 (Nr. 133): 3, 7; BM 31959. (Nr. 10); 1; HM 32146 (Nr. 168); 5; BM 32159 (Nr. 136): 14'; BM 32197 (Nr. 91): 4', 11'; BM 32676 (Nr. 57): 2; BM 32743 (Nr. 174): [1', 10']; BM 40741 (Nr. 131): 3; BM 41533 (Nr. 124): 45; BM 41719 (Nr. 9): 4; BM 47925 (Nr. 69): [Rs 51]; BM 48009 (Nr, 67): 4; DT 33 (Nr. 74): 2; Camb 2 (Nr. 41); 4; Camb 3 (Nr. 227); 2; Camb 122 (Nr. 154); 3; Camb 173 (No. 102): 3; Camb 174 (Nr. 98): 3; Camb 179 (Nr. 155): 3; Camb 217 (Nr. 156): 2; Camb 226 (Nr. 169): 5: Camb 246 (Nr. 75): 2: Camb 280 (Nr. 229); 2; Camb 286 (Nr. 61); 4; Camb 317 (Nr. 62); 2; Camb 319 (Nr. 228); 2; Camb 325 (Nr. 76): 3; Camb 349 (Nr. 175): 2, 24; Camb 372 (Nr. 24): 2; Camb 375 (Nr. 176) 2, Cyr 164+ (Nr. 125): 63; Cyr 264 (Nr. 71); 2; Cyr 316 (Nr. 73): 3: Cyr 320 (Nr. 150): 5: Cyr 322 (Nr. 226): 2: Cyr 334 (Nr. 152): 4; Cyr. 335 (Nr. 132): 1'1 Cyr 337 (Nr. 167). 8; Cyr 346//323 (Nr. 151). It; Nbn 302 (Nr. 86); 5. Nhn 470 (Nr. 93); 3, 6; Nhn 552 (Nr. 118): 2; Nbo 578 (Nr. 225) 2: Nbn 605 (Nr. 165); 3; Nbn 687 (Nr. 120), 19, 25; Nbn 688 (Nt. 121); 8; Nbn 715 (Nr. 40): 2; Nbn 720+ (Nr. 90): 1; Nbn 760 (Nr. 39): 6, 14; Nbn 787 (Nr. 56): 4': Nbn 973 (Nr. 147): 3; Nbn 995 (Nr. 58): 3; Nbn 1031 (Nr. 66): 6; OrAn 14 (Nr. 70): 15, 20; Sm 8 (Nr. 230); 3: Sm 9 (Nr. 171): 3, 6; TCL 13 144 (Nr. 236): 4: TCL 13 160 (Nr. 60): 3; TCL 13 214//Cyr 317 (Nr. 77): 3
- V. d. Kalbaja N. d. Egibi BM 30932 (Nr. 78): 16; Camb 217 (Nr. 156): 13; Dar 35 (Nr. 103); 15; Dar 123 (Nr. 215); 14; Dar 124 (Nr. 25): 14; Dar 126 (Nr. 137); 15; Dar 171 (Nr. 157); 18; Dar 353 (Nr. 139); 16; Dar 488 (Nr. 216); 14

- V. d. Murušů N. d. Nampa-utu Dar 265 (Nr. 13): 31; Dar 273 (Nr. 191): 20; Dar 386 (Nr. 219): 13
- V. d. Nahû-ittanna N. d. Šangů-Ninurta BM 30339 (Nr. 195): 15
- V. d. Nergal-Eţir N. d. Egibi BM 32016 (Nr. 42); 2'; Camb 217 (Nr. 156); 12; Camb 372 (Nr. 24); 4; Camb 375 (Nr. 176); 10'(33); Dar 80 (Nr. 12); 5, 27(26); Dar 173 (Nr. 105); 15; Dar 265 (Nr. 13); 27
- V. d. J.,.. J. N. d. MJr. J. BM 32492 (Nr. 65): Rs 2'
- e. F. 1881 33977 (Nr. 117): 16' Nabū-alibē-ukallim (^{md-} AG-ŠEŠ^{me-}-Gl)
- S. d. Belsuna N. d. Sîn-imitti (NN -sullim 301, 4) Dar 300 (Nr. 217); 11
- V. J. Gázánu Dar 300 (Nr. 217); 18
- Nabū-ajjālu (*** AG-a-n-ly)
 - V. d. Aplaja Nbn 605 (Nr. 165): 12
- Nabū-sna-pi-usur (^{mā} AG-a-na-pt-i-a-rur) V. d. Nabū-natanu Dar 173 (Nr. 105); 17 Nabū-spla-iddin (^{ph} AG-A (HRI) A kur bi Mi
- Nabū-apla-iddin (*** AG-A/(Bff.:A/up-tu-MU /SUM.NA)
 - d. Arad-Bel N. d. Egibi (NN Nr. 5) Liv.
 12 (Nr. 15): 20
 - d. Bélsunu N. d. Arad-Ea (NN Nr. 13)
 Cvr 123 (Nr. 21): 72
 - S. d. Iddin-³J...[N. d. Ir anni (NW Nr. 18) Dar 469 (Nr. 222); 19
 - S. d. Marduk-šarráni N. d. Itinnu (NN Nr. 26) 5R 67.1 (Nr. 6): 6
 - S. d. Marduk-Suma-iddin N. d. Šangů-Gula (NN Nr. 30) BM 32159 (Nr. 136): 12', 119'1: Cyr 161+ (Nr. 125): 76
 - d. (Marduk-Suma-uşur) N. J. Sangūparakki (WN 編: 31 und Ap-lass Nr. 34)
 CT 無 55 (Nr. 235): 18
 - S. d. Nahū-lê 'i N. d. Egibi (NN Nr. 43) BM 32146 (Nr. 168): Rs 3'
 - S. d. Nommuru N. d. Mistraja (NN Nr. 55) Nbn 1031 (Nr. 66): 16
 - d. Samal-apla-uşur N. H. Sangū-Samaš (NN Nr. 59) BM 32152 (Nr. 149): 10; Cyr 277 (Nr. 148): 1, 5, 6, 7, 9, 10, 13, 15; Nbn 973 (Nr. 147): 16
 - d. Tabnéa N. d. Iddin-Papsakkal (NN III. 65) Dar 26 (Nr. 177); 34
 - V. d. Arad-Marduk III. d. Kánik-bābi Dar. 332 (Nr. 161): 17
 - V. d. Dummuqu N. II. Gaḥal Nbn 45 (Nr. 16): 14

- V. d. Nidintu N. d. Sagilaja Dar 302 (Nr. 209): 11
- V. d. Tabnêa BM 30627 (Nr. 11); 3Rd; Dar 80 (Nr. 12); 7; Dar 265 (Nr. 13); 5

Nabū-upln-[...] (**** AG-A-[...])

V. d. Nabő-ahbé-bullit N. d. Gabul-Marduk BM 31939 (Nr. 133): Rs 5^t

Nabû-balâssu-iqbi (** AG-TIN-su, -ba-laţ-su-Eliq-bi, -
ba>-laţ-su-

E No. 116: 31

- d. Banija N. d. Nabaja (NN III). 7) siehe unter Murduk-...
- S. d. Bel-iddin N. d. Arad-Nergal (x. 'Kalabutto) TCE, 13 214#Cyr 317 (Nr. 77); 1
- d. Bēl-iqīša JI, il. Eppeš-ilī 8M 32159 (Nr. 136): Rs 9⁶
- S. d. Běl-ušallim N. d. (Sin-kadůnu) (NN Nr. 15) Nbn 477 (Nr. 94): 40
- S. d. Nabú-kásir N. d. Ea-eppes-ifi BM 32492 (Nr. 65): Rs 5'
- S. d. Nabū-mukin-apti #. d. Bel-ētir (NV Nr. 36) Nhn 575 (Nr. 19) #
- d. Nabit-zéro-lišir N. d. Basija (NN Nr. 43) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 34
- S. d. Nădin N. d. Rét-ummăni privat (Nr. 116); 3
- d. Núrea N. d. Šangů-Šamoš (NN Nr. 44) Cyr 277 (Nr. 148); 3, 8
- S. d. Šamaš-šuma-ukin N. d. Bábútu (NN Nr. 47) Dar 151 (Nr. 182): 76
- N. d. Amělů (NN Nr. 55) BM 31672 (Nr. 84); Rs 9'(Richter); BM 31961 (Nr. 112); Rs 76'(Richter); BM 33056 (Nr. 111); [18] j rRd 3, son oben (Richter); Nbn 355 (Nr. 113); 75, uRd rechts (Richter); Nbn 720+ (Nr. 90); 37, rRd oben (Richter)

o. F. Dar 265 (Nr. 13): 11

- V. d. Běl-čţir N. d. Eppe8-ilī Camb 317 (Nr. 62); 11; Nbn 193 (Nr. 50); 29; Nbu 440+ (Nr. 52); Rs 9'
- V. d. Běl-řpuš II. d. Rabă-ša-Ninurta Dar 265 (Nr. 13): 32
- V. d. Bělilitu N. d. Šangū-Šamaš H. 31545 (Nr. 146): 5
- V. d. Marduk-zéra-ibna N. a. Sitt-sadánu BM 34015 (Nr. 95): [47]: Nbn 477 (Nr. 94): 5
- V. d. Nahű-ittannu N. d. Mudammiq-Adad Dar 491 (Nr. 186); 25; Dar 362 (Nr. 140);

- V. d. Nergal-Sarra-bullit N. d. Atô Non 418 (Nr. 88): 14
- V. d. Nidimi-Bël N. R. Esagilaja Dar 362 (Nr. 140); 15; Dar 454 (Nr. 143); 13(12); Dar 461 (Nr. 144); 11

Nabů-băni-ahi (ml-AG-DÚ/ba-an-SES)

- S. d. Apkaltu N. J. Ašlāku (NN Nr. 2) Nbn 133 (Nr. 34): 7
- S. d. Marduk-ēţir N. d. Ēţiru (NV Nr. 11) BM 32184 (Nr. 7): 47, 23; BM 33103 (Nr. 8): 5: 5R 67.1 (Nr. 6): 20, 38, 58
- S. d. Marduk-năşir N. d. Mudammiq-Adad (A.V.Nr. 15) Non 442 (Nr. 87); 7, 9; Non 4111 (Nr. 92); 5, 8; Rm 942 (Nr. 97); 4, 8
- S. d. Nabū-rēra-ušabši N. d. Egibi (NN Nr. 23) Camb 2 (Nr. 41): 13
- o. F. BM 321634 (Nr. 37): 5"
- V. d. Arad-Nergol N. d. Ehfaru Dar 389 (Nr. 192), 12
- V. d. Bu Tiu N. d. Sangis-Gula BM 32325 (Nr. 128): 15, 20, IBC 225 (Nr. 122); 6; Cyr. 1614 (Nr. 125): 17, 23; Nbn 964 (Nr. 135): 12, 17
- V. d. Iddin-Marduk N. d. Arad-Ea Dar 151 (Nr. 182) 13
- V. d. Lifer N. d. Sîn-3adûno Camb 173 (Nr. 102): 5: Nbn 623 (Nr. 101): 3; TCL 13 144 (%: 236): 17
- V. d. Marduk-Suma-ibm N. il. Sangü-Gula BM 31834 (Nr. 126) 15', 20'; Cyr 161+ (Nr. 125); 3, [9]; Nha 964 (Nr. 135); 9
- V. d. Minus-Bél-danu N. d. Egibi Camb 375 (Nr. 176), 97(32)
- V. d. Nadin W. d. Bálleu Camb 317 (Nr. 62): 16
- V. d. Nāsir N. d. Šumu-lībši Dar 237 (Nr. 79): 15
- Nabū-bām-zēri (*** AG-DŪ-NUMUN, -baan-p-ro)
 - S. d. Na'id-Marduk N. d. Išparo (NN Nr. B) Nbn 203 (Nr. 51): 20, 29
 - B. d. Nürca N. d. Šangū-Nanaja (NV Nr. 9) Dar 302 (Nr. 209). 9
- Nabū-bēl-ilī (*** AG-EN-DINGIR***)
 - V. d. Běl-uhullit N. d. Rab-banê Dar 193 (Nr. 212); 6
- Nabū-bēlšuna (*** AG-EN-šū-na)
 - V. d. Banija N. d. Eppeš-ili Ngl 63 (Nr. 14): 4
 - V. d. Bēl-ēţir N. d. Šamaš-[...] Dur 469 (Nr. 222): 21'

- V. d. Šarnaš-udanimiq N. d. Rab-banê Camb 2 (Nr. 41): 6
- Nubul-bullupa-ile 'ii (md+ AG-bul-< lu>-pa-ilr-e)
 - S. d. Nădin F. d. Muśczib (NN Nr. 1) Dar 265 (Nr. 13): 34
- Nabū-hullissu (md+ AG-hul-lit-su)
 - S. d. Iddin-Nabū N. d. Dābibī (NW Nr. 24) Dar 238 (Nr. 106) 74
 - S. d. Muśćzib-Mardak, N. II. Dunnéa (NN Nr. 30) Dar 466 (Nr. 221): 12
- Nabū-bān-kūtur (**** AG-bu-un-su-[tu]r* (
 - S. d. Nubh-säkin-sumi %, d. Sangü-Rtar-Bäbili (NN -su-lum Nr. 1) Camb 325 (Nr. 76): 12
- - S. d. Heliaha-iddin N. d. Nādin-šo i (NN -mudammiq-ilāni Nr. D Camb 122 (Nr. 154); 76
- Nahü-čreš (^{m)}* AG-KAM, -APIN-c3, c-n-iS) S. d. Šulaja N. d. Sin-nādin-šumi (AS No. 15) SR 67,1 (Nr. m): 9
 - d. Šuma-ukin N. d. Sin-šadiku (AA/Nr. 16. % ¹Burāšu) BM 30238 (Nr. 83); 2, 7; Nbn-418 (Nr. 88); 1, 5, 8; Nbn-1124 (Nr. 92), 4, 6, 11, 13, 15
 - S. d. Tabnén N. d. Aba-bani (AA' Nr. 171 BM 41563 (Nr. 89); Rs 2', Cyr 337 (Nr. 167); 2, 4, 10; Nbn 605 (Nr. 165); 4; Nbn 954+ (Nr. 166); 13, 15, 17, 20
 - V. d. Mittézib-Bét #. d. Šangů-Nabů Nbn 578 (Nr. 225) 4 twenn es sich um die gleiche Person wie in Nbn.830 handelt, solkte Nabů-iddin m Jesen sein, was die Kollation aber nicht hergibt. Eine der beiden Stellen ist möglicherweise ein Schreiberversehen)
- Nabū-er[eš?] (mb AG-K[AM])
 - e. F. BM 41450 (Nr. 197): 14 (Topo)
- - S. d. Nabū-šuma-uşur N. d. Rab-banê ONN Nr. 5. N. ⁴Ninlil-êţirat) Nbn 165 (Nr. 38): 2, 8; BM 32163+ (Nr. 37): 14, 7"
 - N. d. Adad-Sammë Nbn 720+ (Nr. 90): 41. oRd Mitte (Richter)
- Nabū-ētir (*** AG-SUR, -KAR-ir)
 - S. d. Hašdaja (NN Nr. 11) Nbn 964 (Nr. 135): 21

- S. d. Līširu N. d. Şaḥit-gine (NN Nr. 17) Dar 227 (Nr. 184); 15, 25(21), 29(25), 46(42); Dar 228 (Nr. 185); 3
- S. d. Şilləja N. d. Lê¹éa (NN Nr. 40) Liv 24 (Rt. 45); 77
- N. d. (Bursqu) (NN 24t, 52) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4), 77 (Richter, o. F.)
- o. F. BM 31481 (Nr. 54); 39
- o. F. Dar 152+ (Nr. 181): 4
- V. d. Běl-upahhir N. d. Atkuppu DT 20 (Nr. 160); Rs 6²
- V. d. Easiddin W. d. [...] Nbn 165 (Nr. 38): 23
- V. d. Eriba-Marduk N. d. [...] BM 31481 (Nr. 54): 34
- V. d. Iddinaja N. d. J., J BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 16
- V. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Sin-šadūnu Nbn 193 (Nr. 50) 9
- Nabū-čur-napšāti (md. AG-KAR-ZImet)
 - S. d. Arad-Marduk W. d. Ur-Nanna (NN Nr. 5) Liv 33 (Nr. 32): 16
 - 5 d. Bél-iddin N. d. Déků (NN Nr. 61 TCL 13 160 (Nr. 60): 78
 - S. d. (Etellu) N. d. (Eparu) BM 31367 (Nr. 47): 8', 13', Rs 2: BM 30555 (Nr. 59): 8', 14'(o, E)
 - S. d. Ina-těšé-etji N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 16) Dar 124 (Nr. 25): 16
 - S. d. Marduk-éţir P. d. Éţirir (NN Nr. 26) BM 32184 (Nr. 7). [18]; BM 33103 (Nr. 8); 5; 5R 67.1 (Nr. 6); 21, 28, 59
 - d. Marduk-Joma-aşur N. d. Ea-mitf/rak(?)
 (NV Nr. 28) ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142);
 73, Dar 203 (Nr. 138); 72
 - d. Nádin N. d. Ea-il0ta-baní (WV Nr. 41)
 Nbn 309 (Nr. 240): 4
 - d. Niqddu N. d. Sin-nādin-Sunn (NN Nr. 40) Dar 466 (Nr. 221): 16
 - S. d. Šumaš-zēra-ibni N. d. Sin-imiti (NN Nr. 54) BM 31647 (Nr. 20): 14': Nbs 353 (Nr. 17): Rs 5': Nbn 435 (Nr. 18): 9 ina uluzu-Zeuge
 - S. d. J., 18M 33971 (Nr. 117): 11'
- N. d. Sin-L. J (NN Nr. 83) Dar 152+ (Nr. 181): 38, IRd Mine
- o. F. Dar 328 (Nr. 204 E 2
- V. d. Aplaja N. d. Sin-tabrii Camb 2 (Nr. 41): 14
- V. d. Bel-étir N. d. Pahāru BM 30627 (Nr. 11): Rs 12; BM 32930 (Nr. 27): 14; BM 33068 (Nr. 104): 17; Dar 79 (Nr. 100):

- 14; Dar 80 (Nr. 12): 23(51); Dar 124 (Nr. 25): 15; Dar 126 (Nr. 137): 17
- V. d. Běl-uballit W. d. Atkuppu Dar 300 (Nr. 217): 19
- V. d. Lüşi-ana-nüri M. II. Sîn-nâşir Camb. 280 (Nr. 229): 13
- V. d. Marduk-muhallissu N. d. Sîn-tabniusur Dar 469 (Nr. 222); 5'
- V. d. Nabů-kéšír III. d. Adkuppů Nbn 116 (Nr. 33): 45
- V. d. Nubû-zêra-ušubši Dur 265 (Nr. 13);
- V. d. Nergal-ubullit N. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 16
- V. d. Niqudu N. d. Sla-imitti Dar 287 (Nr. 201): 14
- V. d. Šápik-véri N. H. Atkappu BM 32492 (Nr. 65): Rs 6'
- V. d. J.,... N. d. Atkuppu Nbn 437+ (Nr. 64); Rs 5'(wohl zum Vorigen, [PN])
- V. d. [...]-zêri Nba 787 (Nr. 56): ¥
- Nubh-gamil (mb AG-ga-mill)
 - V. d. Nahů-shhè-bullit H. d. Suhaja Dar 173 (Nr. 105): 18
- Nabū-iddin (md+AG-MU/SUM.NA)
 - S. d. Friba-[...] N. d. Mudammiq-Adad BM 32184 (Nr. 7). [Rs 72]
 - d. Gimilla (NN Bit. 15) Camb 3 (Nr. 227); 3; Cyr 322 (Nr. 226); 4; TCI, 13 144 (Nr. 236); 5
 - S. d. Kinaja (WN Nr. 21) BM 31513 (Nr. 99); [8]; BM 33068 (Nr. 104); 4, 7, 9, 10, 12, 14; B51 41446 (Nr. 109); 4, Dar 35 (Nr. 103); 4, Dar 79 (Nr. 100); 7; Dar 173 (Nr. 105); 5, 13; Dar 238 (Nr. 106); 5; Dar 255 (Nr. 107); 5; Dar 270 (Nr. 108); 4
 - S. d. Nadnaja B. d. Sābūtu (NN Nr. 36) Dar 267 (Nr. 43): 22
 - S. d. Nidilntal BM 34463 (Nr. 163); Rs V
 - S. d. Rimút N. d. Děků (MN Nr. 39) Nbo 688 (Nr. 121): ##
 - N. B. Mudammiq-Adad (NN Nr. 54) SR 67,1 (Nr. 6): 51, IRd unten (Richter)
 - V. d. Arad-Bēl №. d. Amēl-Ea Nbn 203 (Nr. 51); 45
 - V. d. Gimillu N. d. Šangů-Gola Cyr 3 (Nr. 127): 24
- Nabū-igiša (md· AG-i-gi-šā)
- o. F. Camb 372 (Nr. 24): 8

- Nabū-ittautnu (mds AG-it-ran-na)
 - d. Ardija N. d. Sin-ili (NN Nr. 4) DT 20 (Nr. 160); Rs 4"; Dar 287 (Nr. 201); 13; Dar 466 (Nr. 221); 11; Dar 571 (Nr. 207); 11
 - S. d. Běž-uballit, N. d. Mun[...] (NN Nr. 12) Dar 127 (Nr. 211): 76
 - S. d. Gimillu N. d. Rab-bané (NN Nr. 15) Dar 491 (Nr. 186): 24
 - d. Güzänu (NV Nr. 16) Dar 491 (Nr. 186); 8
 - S. d. Kinaja (NW Nr. 28) Dar 265 (Nr. 13): 12
 - S. d. Lübaši N. ti. Nagiru (NN Nr. 31) Dar 328 (Nr. 204), 17
 - S. d. Nabū-ahḥē-iddin N. d. Šangū-Ninuna BM 30339 (Nr. 195): 15
 - S. d. Nabū-balūssu-iqbi N. d. Mudammiq-Adad Dar 491 (Nr. 186); 25; Dar 362 (Nr. 140); 16 (ohne AN)
 - d. Nabū-kāṣir N. d. Ša-nāšßa (NN Nr. 39) Dat 321//TCE 13 190 (Nr. 202); 40
 - d. Rimür-Bel (MV Nr. 53) Dar 287 (Nr. 201); 20
 - S. d. J., J N. d. Iddinsja(?) TCL 13 192 (Nr. 237): 78
 - o. J. Dar 382 (Nr. 231); 3
 - V. d. Šamaš-iddin Hill 31553 (Nr. 158); Rs
 - V. d. J., J Dat 26 (Nr. 177); 8; Dat 273 (Nr. 193); 3
- Nabū-kāsir (*** AG-ko-sir, -KAD)
 - S. d. Kittaja N. d. Egibi (NN Nr. 12) BM 31401 (Nr. 23): 10 ; Camb 118 (Nr. 22): 12
 - S. d. Mušezih-Marduk (NN Nr. 20) Dar 152+ (Nr. 181): 34
 - V. d. Arad-Mardiik N. d. Damqa Dur 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 401
 - V. d. Bēl-uhallij N. d. Arad-Ea Dar 571 (Nr. 207), 18
 - V. d. Erībaja N. II. Ašlāku Dar 488 (Nr. 216): 16
 - V. d. [Nabū-balāssu]-iqbi N. d. Ea-eppc3ili BM 32492 iNr. 65; Rs 5'; Nbn 437+ (Nr. 64). Rs 4'
 - V. d. Nabú-ittannu N. d. Ša-nāšiku Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 39
 - V. d. Nergal-iddin N. d. EppeS-ili Non 437+ (Nr. 64): 5, 13, 23
 - V. d. Tattannu Jl. d. Dábibi Dur 469 (Nr. 222): 18'

Nabû-kêšir (**** AG-ke-Sirlši-ir)

S. d. Nabů-ěţir-napšítí N. d. Atkuppu (NN Nr. 3) Nbn 116 (Nr. 33): 45

S. d. Nabû-šākin-šumi N. d. Šangū-Baar-Bābili (NN Nr. 4) Dar 386 (Nr. 219): 14

V. d. Aplaja N. d. Ir'anni Nbn 178 (Nr. 49): 46

Nabū-kudurrī-usur, Kūnig: passim

Nabū-kuzub-ilī (mar AG-HLL1/ku-ug-bu-

DENGIR^{mei}; siehe NN onter -kuzbu-(lâni)

S. d. Šūzubu N. d. Šīgúa (NN Nr. III Cyr 264 (Nr. 71): 12

V. d. Nabū-šum-uşur N. if. Rah-bané BM 32163+ (Nr. 37): [44, 51]; Nbn 116 (Nr. 33), 26, 32; Nbn 332+ (Nr. 35); 4; iffbn 133 (Nr. 34); 3; Nbn 765 (Nr. 38); 4

Nob0-të 'i (ml* AG-DA)

V. d. Běl-ěţir N. d. Nür-Sin Nbn 760 (Nr. 39): 21

V. d. Nabū-apla-iddia M. d. Egibi BM 32146 (Nr. 108): Rs 3⁶

Nahū-lū-salim (**d* AG-lu-ii-sa-lim) Skl. TCL 13 160 (Nr. 60). ■

Nabū-mār-šarri-usur (*** AG-DUMU-LUGAL-URU)

V. d. Barsippaja BM 30660 (Nr. 232); 5 Nabà-mha-mballit? (**d* AG-BE-TIN-[...])

S. d. Arad-Bel BM 30818 (Nr. 145); 17

Nabû-mukîn-apil (^{bib} AG-GJ.NA/GINfBB.A/A/ap-hi; siebe NN unter -kinuplu)

S. d. Böl-ekallim N. d. Ir anni (NV Nabūukin Nr. 11 Nbn 785 (Nr. 40); 23

S. d. Esirgit-zëra-ibni N. d. Rë lani (NN Nr. 15) Nbn 973 (Nr. 147): 17

S. d. Kalbaja N. d. Aho-bani (NN Nr. 20) BM 30555 (Nr. 59) 18′; BM 31444 (Nr. 170); Rs 4′; Camb 286 (Nr. 61); 17

S. d. Na 'id-Marduk N. II. Sangti-Gula (NN Nr. 13) BM 40741 (Nr. 131); III

S. d. Nabů-nádin-šumi (NN Běl-... Nr. 1) Camb 226 (Nr. 169); 9

S. d. Nabû-zêru-lišir N. d. Itinnu (NN Nr. 32) Nbn 359 (Nr. 125); 7, 12(11)

S. d. Nādin-aḥi N. d. Adad-Suma-ēreš (NN Nr. 18) Nbn 477 (Nr. 94); 9; BM 35028 (Nr. 96); [5']; BM 34015 (Nr. 95); 10'

S. d. Nürea B. d. Ir'anni (NN Nr. 34 und Kin-aplu Nr. 28) BM 31444 (Nr. 170); Rs 2': BM 31939 (Nr. 133); Rs 4'; Camb 372 (Nr. 24); III; Sm 9 (Nr. 171); 13

S. d. Šulaja W. d. Sippē (NN Nr. 39) Nbn 178 (Nr. 49); 43

S. d. [...] Nbn 440+ (Nr. 52); Rs 7'

W. d. Paḥāru (AW lift, 64) Dar 152+ (Nr. 181); 40 (rRd Mine)

V. d. Arad-Bel N. d. Rab-bane Dar 172 (Nr. 189): 16

V. d. Bel-abhe-iddin N. B. Büsa Liv 13 (Nr. 55): N. 14; Nbn 193 (Nr. 50): 33

V. d. 8êl-iddin N. d. Etel-př Nbn 203 (Nr. \$1); 4, 12

V. d. Kinaja N. d. ^d[...] Dar 267 (Nr. 43): 17

V. d. Nabū-balāssu-iqbi M. d. Bēl-ējir Nbn 575 (Nr. 19): 10

V.d. Nabū-mukin-zēri N. d. [Be "i-Marduk] 8M 32152 (Nr. 149); Rs 7

V. d. Nergal-zēra-ibni B. d. He '1-Marduk Nbn 178 (Nr. 49); 44

Nabū-mukīn-zēri (^{mā*} ACI-GIN-NUMUN; siehe NN unter -kin-zir)

S. d. Bel-apla-iddin N. d. Ir'anni (NN Nr. 2) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 15; Nbn 418 (Nr. 88): 12

S. d. Ibnaja N. d. Nür-Sin Dar 102+ (Nr. 199); 7

S. d. Nabū-mukin-apli N. d. (He ' i-Mazduk) (NS Nr. 23) BM 32152 (Nr. 149): Rx 7

S. d. Sinskësir N. d. Šumushbši (NN 10), 10 (Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 36

S. d. (...)-apla-iddin N. d. Sagilaja BRM I 73 (Nr. 187): 34

V. d. Běl-iddin N. d. Baláju Cyr 337 (Nr. 167); 21; TCL 13 144 (Nr. 236); 18

V.d. 'Tubqitu N.d. Paḥāru privat (Nr. 116): 10

V. d. Iddin-Marduk N. d. Asû BM 32325+ (Nr. 128); 3; BM 40741 (Nr. 131); 7; Cyr 3 (Nr. 127); 10; Cyr 161+ (Nr. 125); 12

V. d. Nabū-ubalfij N. d. Asū BM 32325+ (Nr. 128); 3, 10, 21, Rs 6"

V.d. Nergal-zēra-iboi N.d. Asū BM 31346 (Nr. 130): 11', 13', 22'; BM 32325+ (Nr. 128); (3); BM 40741 (Nr. 131); 5; Dar 454 (Nr. 143): 12(11) (zum Vorigen?)

V. d. J., J. N. d. Asû Cyr 161+ (Nr. 125); 18, 24 (verschiedene PN möglich)

Nabū-muqqi-elip (**** AG-muq-(qi)-e-lip)
S. d. Bēl-aḥḥē-eriba N. d. Bābūtu (NN Nr.
1) Nbn 995 (Nr. 58): 12

V. d. Bultaja Dar 371 (Nr. 218): 15

Nabū-mušētiq-uddē (^{ml-} AG-tmu)-DIB, -muše-tigl-ti-ig-UD.DA; siehe NV unier -um) S. d. Bēl-kēšir N. d. Egibi (NV Nr. 5) Dar

255 (Nr. 107): 13

S. d. Běl-ušebší N. d. Nůr-Sîn Dar 102+ (Nr. 199): 40

S. d. Ibnaja N. d. Mudammiq-Adad (NN Nr. 15) Nbn 193 (Nr. 50): 31

d. Rimüt M, d. Eppes-ili (NN Nr. 30)
 BM 48009 (Nr. 67): 4; Nbn 1031 (Nr. 66): 1, 5, 8; OtAn 14 (Nr. 70): 39

S. d. Rjimit N. d. Rab-banê BM 30627 (Nr. 11): Rs 11; Dar 80 (Nr. 12): 27(49)

S. d. Šāpik-zēri N. d. Nādin-še'i (NN Nr. 36) Camb 174 (Nr. 98): 4

S. d. Šulaja M. d. Tunaja (NN Nr. 37) Dar 102+ (Nr. 199); 38

S. d. Tubnêa N. d. Baná-ša-ilija (AN Nr. 40) Dar 265 (Nr. 13): 33

d. Zerija N. d. Šangū-Gula (NN Nr. 44)
 BM 34501 (Nr. 123); [4]; DT 225 (Nr. 122); 4; Cyr. [6] + (Nr. 125); 60, 6Rd 2

S. d. [...] BM 31481 (Nr. 54): 20

V. d. Ahhé-iddin-Marduk, S. d. Amabu. Nbn 605 (Nr. 165): 14

V. d. Běl-upahhir N. d. Nábutu Camb 122 (Nr. 154): 13; Day 35 (Nr. 103): 12

V. d. Mušēzib-Marduk N. d. Sin-tabniusur BM 30866 (Nr. 81); 11

V. d. SgirasC-Sarra-uşur Dar 202 (Nr. 179).

Nabû-mutir-gimilli (*** AG-mu-tir-gi-mil) N. d. Galjul-Marduk 5R 67,1 (Nr. 40: 52, uRd links

Nabū-na 'id, König: passim: (*** AG-1) V. d. Iqšaja N. d. Ea-imbi privas (Nr. † 16):

V. d. Nabū-šuma-ēreš N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 19

Nabū-nādin-uhi (mds AG-na-din-ŠEŠ)

S. d. Iddin-Marduk W. d. Sin-nådin-Sumi (NN Nr. 8) Dar 371 (Nr. 218): 11

J. d. Iddin-Nabû N. d. Atkuppu (NV Nr. 9) Dar 335 (Nr. 205); 9

d. Lähüši N. d. Ša-ţābtīšu (NN Nr. 12)
 Dar 193 (Nr. 212): 24

V. d. Bēl-iddin II. d. Nahaja Dar 571 (Nr. 207): 12

V. d. I[qūpu] B. il. Gaḥal Dar 571 (Nr. 207); 16

V. d. [...]-e/giš* M. d. Sîn-tabai Dar 571 (Nr. 207): 17

Nabū-nādin-ipri (*** AG-na-din-ip-ri)

V. Ø. Běl-iddin N. d. Eu-ilüta-bani BM 33068 (Nr. 104): 15

Nabū-nādin-šumi (*** AG-na-din-MU)

V. d. Nabů-mukřa-apli Camb 226 (Nr. 169): 10

S. d. Nabū-aḥḥē-erība N. d. Aškāpu(?) (NN Nr. 5) Dat 328 (Nr. 204). 14

V. d. Arad-Marduk N. d. Amělů Dar 321// TCL 13 190 (Nr. 202): 37

V. d. J., J BM 41743 (Nr. 203); Jin 3'(wohl zum Vorigen)

Nabû-năsir (**** AG-PAP/na-sir)

S. d. Ina-Esagil-zeri N. d. Sangu-Ea (NN Nr. 18) BM 31481 (Nr. 54); 33; Nbn 760 (Nr. 39); 19; Nbn 787 (Nt. 56); 17'

S. d. N3din N. d. Babüis (AV Nr. 37) BM 30818 (Nr. 145); 76; ARR¥M 8, III. 14 (Nr. 142); 3, 7, Dar 126 (Nr. 137); 5; Dar 203 (Nr. 138); [4]; Dar 350 (Nr. 139); 4, 9; Dar 362 (Nr. 140); 9; Dar 382 (Nr. 235); 76; Dar 403 (Nr. 141); 4, 13; Dar 404 (Nr. 193); 75; Dar 454 (Nr. 143); [6]; Dar 461 (Nr. 144); 6

 d. Zêrija N. d. Šumilii (NN lib. 46) Cyr 277 (Nr. 148); 24

S. d. [...] BM 32163+ (Nr. 37): 4"

o. F. Nbn 165 (Nr. 38): 13

V. d. 'Nintif-etirat N. d. Sangu-Ea Nbn 165 (Nr. 38): 2

V. d. lqüpu N. d. Nappāḥu Dar 466 (Nr. 221): 14

V. d. Muśczib-Mardok N. d. Śangū-Ea BM 31346 (Nr. 130): 26°; BM 31481 (Nr. 54): JB: BM 41719 (Nr. 9): Rs 3°; TCL 13-141 (Nr. 72): 15; TCL 13-160 (Nr. 60): 20

V. d. [...] N. d. ^b[...] DT 225 (Nr. 122); Rs 3'(wohl zum Vorigen)

Nabū-natanu (m3+ AG-na-ta-nu)

S. d. Nuhū-ana-pī-uṣur (NN Nr. 1) Dar 173 (Nr. 105); 17

Nabū-na[...] (*** AG-na-[...])

A. d. [...] S. d. Kudurru BM 31647 (Nr. 20): 16'

Nabunnaja (*** AG-(ba-un)-na-a-a, **na-baun-nu-a-a) A. d. Bēl-ēţir S. d. Muśebši Liv 24 (Nr. 45): 19

A. d. Libüru BM 32159 (Nr. 136): Rs 13'; BM 41533 (Nr. 124): Rs 5'; Cyr 161+ (Nr. 125): 77; Cyr 337 (Nr. 167): 23

A. d. Nabû-zêru-līšir S. d. lati-Marduk-bulāţu BM 32163+ (Nr. 37); [9] (über fflegel identifiziert); BM 32184 (Nr. 7);
 III.s 20'; BM 33056 (Nr. 111); 1"; BM 33103//42215 (Nr. 8); 19// Rs 2'; 5R 67,! (Nr. 6); \$5; Nbk 206 (Nr. 82); [23]; Nhn 116 (Nr. 33); 47

Nabū-pitnasni (*** AG-pit-na-an-ni) Skl. (NN-bi-na-an-ni) Sm 9 (Nr. 271). 4

Nabü-rehti-uşur (^{mdi} AG-re-eh-tiltültü - , -rehe-eh-h-şur/URÜ; siehe NN unter -rihus) Ski. (NN s.e.) Liv 12 (Nr. 15): 13, Nbn 353 (Nr. 17): 5

V. d. Rimit Nbn 707 (Nr. 56): 22' V. d.(2) Rimit BM 41533 (Nr. 124): 6'

Nubu-remanni (ma- AG-re-man-m)

S. d. Nergat-ušaflim N. d. Šangó-Šantaš (NN Nr. 4) BBI 32152 (Nr. 149); Rs 6'; Cyr 346//323 (Nr. 151); 13

V. d. Ša-Nabil-šú Cyr 334 (Nr. 152): 9 Nabil-re '04unu (*** AG-SIPA-bi-na)

S. d. Bél-égir N. d. J. J-ahasu ARRIM B. Nr. 14 (Nr. 142): 72

S. d. [...] (NN s.e.) Dar 503 (Nr. 214): 5 Mabá-silim (^{md}- AG-si-lim)

V. d. Bēl-talīmu BM 31472 (Nr. 46); 8

Nabú-şābit-qātē (***) AG-sa-hit-\$U**) o. F. (Wi a. v., rab hiti des Bel-sarra-uşur) Nau 688 (Nr. 121): 2, 7

Nabū-šadūna (*** AG-šā-du-nu)

S. d. Šuma-ukin N. d. J.,...] (NN Nr. 3) Dar 152+ (Nr. 181); 35

Nabū-šākin-šumi (**** AG-šā-kin-MU)

V. d. Nabū-bān-šūtur N. d. Šangū-lštar-Bābili Camb 325 (Nr. 76), 13

V. d. Nabū-kēšir N. d. Šangū-Ištar-Bābili Dar 386 (Nr. 219): 15

Nabū-šāpik-zēri (^{toš-} AG-DUB-NUMUN) V. d. Nabū-šuma-iddin N. d. Dēkū Dar 386 4Nr. 219): 12

Nabû-šarra-ibni (^{mb} AG-LUGAL-ib-ni)
S. d. Marduku (NN Nr. 1) Nbn 116 (Nr. 33); 7, 17; Liv 24 (Nr. 45); 4; Nr. 239

Nabū-šarra-uṣur (**** AG-LUGAL-URŪ/ūṣur) S. d. Nabû-ŝuma-ukīn N. d. Arad-Ea (NN Nr. 5) Nbn 418 (Nr. 88): 15

V. d. Marduk-Suma-ibnj BM 30339 (Nr. 195); 4; BM 31458 (Nr. 196); [7], 10; CT 5155 (Nr. 235); 3

Nabū-šeme (me) AG-še-e-(me))

A. d. Iddin-Nabii S. d. Balässu Dar 389 (Nr. 192): 14; Liv 24 (Nr. 45): 20

Naba-šuma-éres (ma AG-MU-KAM)

S. d. Nabū-na id N. d. Ea-imbi privat (Nr. 116): 79

Nabū-šuma-ibni (^{mb-} AG-MU-DÜ*I-tb-ni*) S. d. Nabū-aha-iddin (*NN* Nr. 4) Nbk 311

(Nr. 1): 15 V. d. Marduk-násir N. d. Mošezib Nbk 311

(Nr. 1): 16 V. d. Nabû-usuršu Dar 302 (Nr. 209): 14

V. d. Nami-uşursu Dar 302 (Nr. 209); 14
V. d. Nören N. d. Lé 'éa BM 30238 (Nr. 83); 29

Nabû-3uma-iddin (^{md+}AG-MU-MU/SUM, NA)

S. d. Marduk-Suma-uşur N. d. Nür-Papsukkal (AN Nr. 14) Camb 349 (Nr. 175); 37

S. d. Nabū-šāpik-zēn N. d. Dekū (MN II). 24 und 33) Dar 386 (Nr. 219). 12

S. d. Nahů-zêra-okin N. d. Basija TCL 13 1981 (Nr. 60): 77

V. d. 'Abbatu B. d. Arkât-ili privat (Nr. 116): 11

V. d. Bel-ahhē-iqīša N. d. Nādin-še i BM 34348 (Nr. 173). [41]; Camb 174 (Nr. 98); 14; Camb 179 (Nr. 155); 15; Nbn 435 (Nr. 18); 12

V. d. Busasa N. d. Arkāt-ili privat (Nr. 116): 11

V d. Ina-qibi-Bel N. d. Šigua Nbn 442 (Nr. 87): 14

V. d. Marduk-săpik-zēri (= Šāpik-zēri) N. d. Nādm-šc 'i BM 31647 (Nr. 20); [16]; BM 41563 (Nr. 89); Rā 3' Camb 3 (Nr. 227); 17; Cyr 335 (Nr. 132); 12'(11); Cyr 346//323 (Nr. 151); 15; Nbn 372 (Nr. 86); 11; Nbn 442 (Nr. 87); 16; Nbn 623 (Nr. 101); 14; Nbn 687 (Nr. 120); 39; Nbn 787 (Nr. 56); 23'; Nbn 1111 (Nr. 92); 19; Rm 942 (Nr. 97); 20; TCL 13 144 (Nr. 236); 15

V. d. Nabū-šuma-ukīn N. d. Misiraja Nbn 165 (Nr. 38): 22

V. d. Nabů-zěra-igBa N. d. Eppeš-ili Dar 227 (Nr. 184): 37(33); Dar 228 (Nr. 185): 9

- V. d. Nidinti-Bêl N. d. Kidin-Sîn Dar 335 (Nr. 205): 4
- V. d. Šāpik-zēri (= Marduk-šāpik-zēri) N. d. Nādin-še'i Cyr 316 (Nr. 73): 14; Cyr 322 (Nr. 226): 9; Nbn 470 (Nr. 93): 10; Nbn 760 (Nr. 39): 20; Nbn 1931 (Nr. 66): 3
- V. d. J... J BM 32676 (Nr. 57): Rs 4'
- Nabū-šumu-iškun (^{mž}* AG-MU-GAR-*un*-(*mu*)) S. d. AN.ŠĀR-zēru-ibni (*NN* Nr. 7) Nbn 359 (Nr. 115): 14; Nbn 552 (Nr. 118):
 - S. d. Nergul-ašarēdu W. d. Rē 'i-sīsi (NN Nr. 30) Cyr 320 (Nr. 150): 12, geschrieben d* AG(30983) bzw. EN(30887)
 - S. d. Šumaš-erība N. d. Étieu (NN Nr. 31) Dar 102+ (Nr. 199): 37
 - S. d. Tabněa N. d. Ahu-bani (NV Nr. 33) BM 32115 (Nr. 134): Rs 7', IRd 1, 3; Cyc 161+ (Nr. 125): 29
 - N. d. Rab-banë (NN Nr. 55) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 19; Nbn 720+ (Nr. 90): 42; BM 31672 (Nr. 84): Rs 10°
 - o. F. Dat 404 (Nr. 193): 3
 - V. II. Ardija III. d. Rúta-bani privat (Nr. 116); III
 - V. d. Bel-iddin W. d. Šangū-(Šamaš(?)) BM 32152 (Nr. 149): Rs 8'
 - V. d. Běl-nádin-apti N. d. Kutimmu Dar 217 (Nr. (83): 9
 - V. d. Nabū-aḥhē-bulli, N. d. Ţābiḥ-kāri Nbk 300 (Ns. 53): 13
 - V. d. [...] N. d. Tabih-kari BM 32184 (Nr. 7): Rs 14'(zum Vorigen?)
 - V. d. Nabū-šumu-līšir N. d. Ša-ţābtēšu Cyr. 277 (Nr. 148): 25
 - V. d. Rīmūt Dar 362 (Nr. 140): 22
 - V. d. [...-ze]r-ibai M. d. ⁴[...] BM 33103 (Nr. 8): 22
- Nabū-šumu-libūr (*** AG-MU-li-bur)
 - III. II. Gahul-[Marduk] Nbn 720+ (Nr. 90): 38, rRd Mitte (Richter)
- Nabû-šumu-līšir (*** AG-MU-SLSÁ)
 - S. d. Nabū-šuma-iškun N. d. Ša-tābtīšu (NN Nr. 17) Cyr 277 (Nr. 148): 25
 - V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Abī-ul-īde BRM 1 73 (Nr. 187): 12, 22
- Nabú-šuma-ukin (mil- AG-MU-GIN/GLNA, -
 - S. d. Nabū-šuma-iddin N. d. Mis[iraja] (NN Nr. 24) Nbn 165 (Nr. 38): 22

- S. d. Nabū-šuma-uşur N. d. Bēl-apla-uşur (NN Nr. 27) Dar 335 (Nr. 205): 10
- S. d. Šulaja N. d. Šigūa (NN Nr. 40) Cyt 277 (Nr. 148): 23
- B. d. fr'anni (NN Nr. 57) BM 31672 (Nr. 84); Rs 8' (Richter), BM 31961 (Nr. 112);
 Rs 13' (Richter); BM 33056 (Nr. 111);
 [Rs 15] (Richter); Nbn 355 (Nr. 113);
 14, IRd Minte (Richter)
- N. d. Rah-banê (identisch mit NN Nr. 39?) BM 31647 (Nr. 20): 4', 13'
- R. d. Sin-Sadūnu Nbk 206 (Nr. 82): 2
- V. d. Běl-oballit N. d. Sin-šadůnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- V. d. Běl-ušaltím N. d. Sin-šadůnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- V. d. Marduk-násír W. d. Mušězih Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 31
- V. d. Marduk-Suma-ibni N. d. He "i-bulluta-Marduk Nbn 687 (Nr. 120): 40
- V. d. Musezib-Bel N. d. Sin-Sadūnu BM 32197 (Nr. 91); 4', 13'
- V. d. Nabů-Jarra-uşur N. d. Arad-Ea Nbn 418 (Nr. 88); 16
- V. d. Šāpik-zēri N. d. Sin-šadūnu RA 41, S. 102 (Nr. 85): 2, 14
- Nahū-šuma-usur (*** AG-MU-URÜ, -a-şar)
 - S. H. Nabû-kuzub-ili N. d. Rab-banê (NN Nr. 14) BM 321634 (Nr. 37): [43, 51];
 Nbn 116 (Nr. 33) 5, 13, 18, 26, 31, 51;
 Nbn 1324 (Nr. 35): 6, [11]; Nbn 133 (Nr. 34): 2; Nbn 165 (Nr. 38): 3, 8, 12
 - d. Nabů-aballit N. d. Ěţiru (NN Nr. 17)
 Dar 386 (Nr. 219): 3, 7
 - S. d. Nabū-zēra-iddin III. d. Ašlāku (NN Nr. 39) Dar 79 (Nr. 100): 15
 - d. Šápik-zéri III. d. Sahit-giné (NN Nr. 28) Nhn 623 (Nr. 101); 11
 - p. F. Dar 290 (Nr. 190); 2; Dar 300 (Nr. 217); 3
 - V. d. Arad-Gula N. d. Nabaja BM 41446 (Nr. 109): 13
 - V. d. Bēt-ēreš N. d. Rīmūt-Ea Camb 2 (Nr. 41): 15
 - V. d. Güzänu N. d. Šangû-Biar-Băbili Dar 300 (Nr. 217): 12
 - V. d. Nabū-aḥḥē-iddin N. d. Šumu-libši Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 32
 - V. d. Nabú-etel-[ili] W. d. Rab-banê Nbn 165 (Nr. 38); 3

- V. d. Nabü-Sısma-ukin N. d. Bel-apla-uşur Dar 335 (Nr. 205): 10
- Nabū-tabni-usur (mās AG-tab-ni-URŪlā-şur)
 - S. d. Rimüt (NN Nr. 7) BM 30627 (Nr. 11): Rs 7, IRd; Dar 80 (Nr. 12): 8; Dar 265 (Nr. 13): 5
 - S. d. BM 32640 (Nr. 5); 4"
 - V.d. Kabti-ili-Manduk N.d. Egibi Nbn 116 (Nr. 33): 27, 31; Nbn 132+ (Ng. 35): 4
- Nabū-tablanni-usur (*** AG-tab-ta-ni-URŪ, -DŪ-URŪ Dar 403: 14)
 - II. d. Kittija N. d. Šangū-Ea (NN Nr. 1, siehe auch Nabū-uşuršu) Camb 179 (Nr. 155): 17
 - V. d. Bel-ittannu N. d. Šangū-[Ea] BM 30660 (Nr. 232): [17]; Dar 403 (Nr. 141): 14 (siehe auch unter Nabū-usuršu)
- Nabú-talimu-usur (*** AG-ta-ti-mu-si-star)
 - S. d. Rikis-kulama-Bél (NN Nr. 1) Camb 217 (Nr. 156); 18
- Nubû-taitanuu-uşur (**** AG-ta-at-tan-nu-LIRÛ/-ii'-mr')
 - S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Šangů-Ea TCL 13 192 (Nr. 237): 6
 - o. F. Dar 300 (No. 217): 4
- Nabá-ubalin ("68 AG-TIN-it, -ii-bol-lir)
 - S. d. KuSaja (NN Nr. 27, Strkit des Mazduk) BM 30627 (Nr. 11): Rs 6, IRd: Dar 80 (Nr. 12): 15(14): 21(20): Dar 265 (Nr. 13): 5
 - S. d. Lüşi-ana-nüri N. d. Andahar (NN Nr. 14) Dar 571 (Nr. 207), 4, 7, 9; BM 31913 (Nr. 206); Rs 2
 - S. d. Marduk eriba BRM 1-73 (Nr. 187); 44 (Topo)
 - S. d. Můránu N. d. Amélů (NN Nr. 19) BM 41450 (Nr. 197): 77; Dar 384 (Nr. 194): 19
 - S. d. Nabú-makin-zěri N. d. Asú BM 32325 (Nr. 128): 2, [13, 20]. Rs 8', 6"; Cyr 3 (Nr. 127): 5
 - S. d. Zér-Bábdi N. d. Etel-pi (NN Nr. 32) Nbn 193 (Nr. 50); 11, 17; Nbn 440+ (Nr. 52); 6
 - V. d. Nahû-suma-uşur N. d. Éjáru Dar 386 (Nr. 219); 3
 - V. d. Nabū-uşuršu N. d. Adad-šammē Dac 335 (Nr. 205): 13
 - V. d. Šamaš-ėţir N. d. Ēţiru Dar 371 (Nr. 218): 3; Dar 386 (Nr. 219); 7

- Nabil-udammiq (mds AG-SIGs-(ig))
 - S. d. Niqudu R. d. [4]... BM 31401 (Nr. 23): 13'
 - V. d. Běl-ěţir Dar 454 (Nr. 143); 16(15) (geschrieben -ḤUL, Fehler); Dar 461 (Nr. 144); 15
 - V. d. Marduk-Juma-iddin N, d. Išparu Nbn 178 (Nt. 49): 21, 31, 53
 - V. d. ¹Qudāšų N. d. Išparu Nbn 178 (Nr. 49): 21, 53
- V. d. Ša-Marduk-ul-inni N. d. Rab-banë BRM 173 (Nr. 187): 36
- Nabû-usalli (md+ AG-ii-şul' -li)
- V. d. Šamaš-erība Dar 335 (Nr. 205); 12 Nabū-usur-napišh (***** AG-ii-sur-Z[-ti**)
- S. d. Belkunu (NNNr. 1) Dar 469 (Nr. 222):
- S. d. (Nahū-Suma-uyur) N. d. (Rab-huně) BM 32163+ (Nr. 37): III; Nbn 165 (Nr.
- Nabú-usuršu (*** AG-PAP/URÚ-šú, -n-surl su-ur-fú)
 - S. d. Arad-Gula III. d. Ud0n DT 20 (Nr. 160); Rv 5'
 - S. d. Kittija N. d. Šangū-Ea (NN Nr. 17) Dar 491 (Nr. 186): 15
 - S. d. Mukin-Marduk B. d. Asû Cyr 335 (Nr. 132): 13'(12)
 - S. d. Mušezib-Bei N. d. Sasınnu (NN Nr. 19) Camb 122 (Nr. 154); 4; Camb 179 (Nr. 155); 4, Dar 332 (Nr. 161); 6
 - S. d. Nabû-šuma-ibni (NN Nr. 28) Dur 302 (Nr. 209): 14
 - S. d. Nabů-uballit N. d. Adad-šanimě (NN Nr. 31) Dat 335 (Nr. 205): 13
 - S. d. [...] BM 47925 (Nr. 69): 5'
 - S. d. J ... | Dar 331 (Nr. 80): 17
 - V. d. Bél-ittannu N. d. Abi-ul-ide Dar 127 (Nr. 211): III
 - V. d. Böl-ittannu N. d. Šangū-Ea Dar 267 (Nr. 43); 23; Dar 287 (Nr. 201); 16; Dar 382 (Nr. 231); 18; Dar 386 (Nr. 219); 18; Dar 404 (Nr. 193); 16; Dar 423 (Nr. 172); 11; Dar 491 (Nr. 186); 20 (siehe auch unter Nabū-taḥṭaḥṇi-usur)
 - V.d. Iddin-Bet N.d. Misraja Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 10, 18; Dar 426 (Nr. 163): 5
- Nabū-ulabki (ma AG-GAL-ši)
 - S. d. Bēl-aba-uşur (NN Nr. 1, arad (MU) ekalii) Nbk, 311 (Nr. 1): [1], 6, 8
- Nabū-ušaliim (md+ AG-GL -DI-im, -ú-Sal-lim)

- S. d. Běl-aḥa-ušabši N. d. J... J-Nergal BRM 173 (No. 187): 43
- S. d. Iqīšaja N. d. Sin-kurābī-išrae (NN Nr. 10) Nbn 964 (Nr. 135); 22
- d. Kinaju N. d. fle h-Mardul; (NN Nr. 12) Nbn 477 (Nr. 94); 38
- III. d. Abi-ul-ide Dar 26 (Nr. 177): 9
- N. d. Mişiraja Camb 349 (Nr. 175); III., rRd oben; Cyr 161+ (Nr. 125); 78, rRd Mitte; Liv 33 (Nr. 32); 23
- N. d. [...] DT 225 (Nr. 122): Rs 41
- V. d. Aḥḥē-iqīša N. il. Mudammiq-Adad Dar JIII) (Nr. 217): 16
- V. d. Halāţu III. d. Šangā-Nanaja Dar 302 (Nr. 209), 15
- V. d. Iddin-Nabū B. d. Kassidakku Nbo 359 (Nr. 115): 13
- V. d. Šuma-esur Dar 265 (Nr. 13): 13
- Nabil-utirri (400 ACi-n-tir-rilen)
 - Skl. (NN s,n) Cyr 337 (Nr. 167); 5; Nbn 605 (Nr. 165); 1, 8; Nbn 954+ (Nr. 166); 1, 24

Năbutu ("na-bu-tu)

- A. d. Bel-upahhir S. d. Nabū-mušētig-uddé Camb. 122 (Nr. 154): 14; Dar 35 (Nr. 103): 13
- Nabū-zerasibni (*** AG-NUMUN-DÚ)
 - S. d. 101-Nabū-balātu N. d. Egibi (NN Nr. 9 und 21) BM 31472 (Nr. 46): 18: BM 31553 (Nr. 158): Rs 8'; BRM 173 (Nr. 187): 44: Dar 124 (Nr. 25): III; Dar 126 (Nr. 137): III; Dar 203 (Nr. 138): 14; Dar 228 (Nr. 185): 19; Dar 238 (Nr. 106): III: Dar 255 (Nr. 107): 15: Dar 265 (Nr. 13): 27; DT 20 (Nr. 160): Rs 9'
 - d. Mušėzib-Marduk M. d. Abi-ul-ide (NN Šāpik-zēri Nr. 16) BRM 1-73 (Nr. 187); 10, 13, 21; Dar 172 (Nr. 189); 5
 - V. d. ¹[...]-raja N. d. Rě¹i-sīsī BM 33056 (Nr. 111): 4²
- Nabū-zēm-iddin (*** AG-NUMUN-MU)
 - V. d. Nahū-[...] N. d. Dābibī Camb 317 (Nr. 62): 12
 - V. d. Nabū-šuma-uşur N. d. Ašlāku Dar 79 (Nr. 100): 15
 - V. d. Taqī3-Gula N. d. Bā 'izu Liv 33 (Nr. 32): 14
- Nabū-zēra-igīša (^{m²}* AG-NUMUN-BA-šā, -i-gi-šū BM 31691: 11')

- d. Aplaja III. d. Egibi (NN Nr. 2) BM 31691 (Nr. 68); 111; Camb 372 (Nr. 24); 17; Cyr 320 (Nr. 150); 9
- S. d. Marduk-Sarráni N. d. Esagilajo (NN Nr. 9) BM 41511 (Nr. 48): 20, 28, 1491
- S. d. Nabū-šuma-iddin N. d. Eppeš-ili (NN Nr. 15) Dar 227 (Nr. 184): 37(33); Dar 228 (Nr. 185); 8
- S. d. Nabů-zéra-ukin (NN Nr. 18) Dar 265 (Nr. 13): 12
- d. Rimüt N. d. Aštáku RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- N. d. Eppes-Hi (NN Nr. 27) Der 265 (Nr. 13): 10
- F. BM 31481 (Nr. 54): 15
- V. d. Mardak-rémanni Ñ. d. Esagilaja Dar 175 (Nr. 63). 12; Nbn 440+ (Nr. 52): 13, [19], Rs 12⁴
- Nabū-rēra-išķisii (^{nda} AG-N(IMUN-GAR-*un*) V. d. Nabū-[...] N. d. Bā firu BRM 173 (Nr. 1871: 39
- Nabú-zēru-lišir (*** AG-NUMUN-SLSÁ, -GIŚ, -ll-li-ir)
 - II. d. Ini-Marduk-balāju N. d. Nabunnaja (NN Nr. 4, 14, 35) BM 32163+ (Nr. 37);
 8", IRd; BM 32184 (Nr. 7); Rs 19', rRd; BM 33056 (Nr. 111); [1"] rRd unteu; BM 33103//42215 (Nr. 8); 79; 5R 67,1 (Nr. 6); 55, oRd Mitte, Nbk 206 (Nr. 82);
 23; Nbn 116 (Nr. 33); 47, IRd unten
 - III. B. Samas-(o)Isin (NV 0, Nbu 178; 50 onter Mardox-zir-lisir Nr. 1) HM 321634 (Nr. 37); [97]; BM 33056(4)32674 (Nr. 111); [27], oRd rechts; BM 33103//32738//42215 (Nr. 8); oRd 27; BM 344474 (Nr. 238); Rs 47', [rRd]; BM 41511 (Nr. 48); 46, rRd; Nbn 116 (Nr. 33); 49, rRd onten; Nbn 178 (Nr. 49); 50, [Rd; Nbn 203 (Nr. 51); 47, rRd; Nbn 477 (Nr. 94); 42, [4rRd; Nbn 687 (Nr. 120); 42, [Rd oben
 - d. Ina-tëšć-etir N. d. Sasinnu (NN Nr. 13) Nhn 688 (Nr. 121); 13
 - S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238); Rs 9'
 - V. d. Běl-iddjn N. d. Ša-n[ášīšu] BM 31834 (Nr. 126), 31'
 - V. d. Itti-Bél-lummir N. d. Egibi Dar 321// TCL 13 190 (Nr. 202): 41
 - V. d. Itti-Šamaš-balāju N. d. Egibi BOR 4. S. 4 f. (Nr. 114): 14
 - V. d. Kittaja N. d. Egibi Nbn 45 (Nr. 16): 12

- V. d. Nabū-balāssu-iqbi N. d. Basija Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 34
- V. d. Nabū-mukīn-apli N. d. Itianu Nbn 359 (Nr. 115): 7
- Nabū-zēru-(lištr(?) (^{mb}*AG-NUMUN-(...|) V. d. (...)-na BM 32325+ (Nr. 128); 2''
- Nabū-vēra-ukūs (*** AG-NUMUN-GIN/GI. NA)
 - S. d. Šullumu N. d. Šigūa (NN Nr. 27) Camb 375 (Nr. 176): 5'(28)
 - V. d. Arad-Marduk W. d. Bálina Dar 26 (Nr. 177): 37
 - V. d. Itti-māki-Bēl N. d. Mīṣiraja Dar 335 (Nr. 205); 2
 - V. d. Marduk-Sunta-usur N. d. Sang@-parakki Dar 265 (Nr. 13): 29
 - V. d. Nabū-šuma-iddin N. d. Basija TCL 13 160 (Nr. 60): 17
- V. d. Nabū-zēra-iqīša Đair 265 (Nr. 13); 12 Nabū-zēra-usur (^{mb} AG-NUMUN(?)-URŪ)
- S. d. Iqisaja N. d. Rab-hanê (NN Nr. 1) Liv 13 (Nr. 55); 27
- Nabū-zēra-ušabšī (**** AG-NUMUN-GĀL-āi)
 - II. d. Nabū-ēţir-napkāti (NN Nr. 12) Dar 265 (Nr. 13): 9
 - V. d. Arad-P¹MA.TUS N. d. Malāļju Dar 193 (Nr. 212); 24
 - V. d. Lugpu BM 41446 (Nr. 109): 11
 - V. d. Nahá-hôni-aḥi N. d. Egihi Camb 2 (Nr. 41):13
- Nabū-yēra-[...] (**** AG-NUMUN-[...]) w. F. BM 41859 (Nr. 188): 10'
 - V. d. Bêl-Iddin Dar 313 (Nr. 29): 11
 - V. d. J., J BM 41859 (Nr. 188); Rs 13
- Nahū-1...]-iddin (md+ AG-1...]-MU)
 - V. d. [Bè]l-iddin N. d. Śangō-bēl-sarbi Nbn 440+ (Nr. 52): Rs 10'
- Nab@-[...] (mb) AG-[...])
 - S. d. Nabū-zēra-iddin N. d. Dābibī (NN Nr. 25) Camb 317 (Nr. 62): 11
 - S. d. Nabû-zēra-iškun N. d. Bā'iru BRM I 73 (Nr. 187): 39
 - N. d. Misiraja BM 32676 (Nr. 57): Rs 2'
 - N. d. Ša-nāšīšu Dar 443 (Nr. 213): 74
 - #. d. [...] Dar 316 (Nr. 159): 27
 - V. d. Marduk-remani Camb 286 (Nr. 61): 11
 - V. d. Ninurta-Sarra-uşar BM 33971 (Nr. 117): 12^r
 - V. d. [...] BM 31346 (Nr. 130): 33'

- V. d. [...] BM 32492 (Nr. 65): 7
- ¹Nadaja (†*na-da-a*)
 - T. d. Šamaš-udammig II. d. Maštuk (NN s.v.) BM 31961 (Nr. 112): 2'; BM 33056 (Nr. 111): (11'), Rs 2; Nbn 355 (Nr. 113): 6; Nbn 359 (Nr. 115): 1, 11(10); BOR 4, S. 4 (. (Nr. 114): 3, 9
- Nådin (**na-dinldi-nu, nad-nu Dar 300: 15, nad-din Dar 126: 6)
 - S. d. Marduk-èreš N. d. Eppes-ili BM 31367 (Nr. 47): Rs 12
 - d. Manduk-3uma-usur N. d. Ahu-bani (NN Nr. 29) Nbn 687 (Nr. 120); 35; Nbn 688 (Nr. 121); 15; Nbn 954+ (Nr. 166); 3, 8, 21, 22, 23, 25; Nbn 1132 (Nr. 119);
 - S. d. Nabū-bāni-aḥi N. d. Bū 'iru (NN Nr. 33) Camb 317 (Nr. 62): 15
 - d. Nádia-ahi N. d. Amél-Isin (NN Nr. 48, x ¹Iasabiu) Camb 349 (Nr. 175); 3, 17, 25
 - S. d. Nergal-étir N. d. Băbûto (NN Nr. 43) Nbn 4111 (Nr. 92): [79]
 - S. d. Rimü(N. d. Eppek-ili (NN Nr. 45) Cyr 264 (Nr. 71): 5, 8; OrAn 14 (Nr. 70): 12, 21, 43; TCL 13 141 (Nr. 72): 2, 7, 9
 - S. d. Rimút N. d. Paháru (NW Nr. 46) Cyr 1614 (Nr. 125); 74
 - S. d. Zer[...] BM 344474 (Nr. 238); Rs 12' N. d. Paharu BM 31672 (Nr. 84); Rs 10';
- N. d. Paharu BM 31672 (Nr. 84); Rs 10'; AJSI, 27, S. 216 (Nr. 4); 19
- V. d. Bel-alibe-iddin W. d. Nannaja BM 31346 (Nr. 130): 29'; BM 40741 (Nr. 131): iRd 2
- V. d. Bêl-iddin Jl. d. Eppeš-ilî Dar 1524 (Nr. 181): 36
- V.d. Běl-iddin N. d. Sin-šaděnu BM 34015 (Nr. 95); 8'; BM 35028 (Nr. 96); 3'; Nbn 477 (Nr. 94); 8
- V. d. Běl-îpuš N. d. Uballissu-Marduk Camb 174 (Nr. 98): 5
- V. d. Iqišaja II. d. Irlanni Dur 402 (Nr. 110): 15
- V. d. Inba Camb 349 (Nr. 175); 7
- V. d. Itti-Nabū-bulāţu N. d. Bābūtu Dar 300 (Nr. 217); 15
- V. d. ⁴Kabtaja N. d. Išparu BM 30555 (Nr. 591; 21'; Camb 286 (Nr. 61); 20
- V. d. Kabti-ilī-Marduk N. d. Suḥaja BM 32184 (Nr. 7); Rs III'; BM 33103 (Nr. 8); 18

- V. d. Kabrija N. d. Suhaja BM 41505 (Nr. 3): [3"]; Speleers 276 (Nr. 2): 7
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Gahal Camb 375 (Nr. 176); 8'(31)
- V. d. Mušallim-Marduk N. d. Aļju-bani Dar 265 (Nr. 13); 29
- V. d. Mušėzib-Bēl N. d. Sin-ša-din-MU Dag 172 (Nr. 189): 4
- V. d. Nabū-balāssu-iqbi N. d. Rēs-ummāni privat (Nr. 116): 3
- V. d. Nabú-bul<lu>ta-ile ''i N. d. Mušězíb Dar 265 (Nr. 13): 34
- V. d. Nabů-čtír-napšátí II. II. Ea-úlita-baní Nbn 309 (Nr. 240); 5
- V. d. Nuhū-eāṣir N. d. Bāhhu BM 30818
 (Nr. 145): 16; ARRāM 8, Nr. 44 (Nr. 142); 4; Dar 126 (Nr. 137); B; Dar 203
 (Nr. 138): 5; Dar 350 (Nr. 139); 4; Dar 362 (Nr. 140); 8; Dar 382 (Nr. 231); 16; Dar 403 (Nr. 141); 5; Dar 404 (Nr. 193); 15; Dar 454 (Nr. 143); 7; Dar 461 (Nr. 144); 7
- V. d. Nergal-iddin N. d. Mušezib BM 41511 (Nr. 48): 42
- V. d. Rimüt N. d. Sin-Sadüna BM 34015 (Nr. 95); 8'; BM 35028 (Nr. 96); 3'; Nbn 477 (Nr. 94); 0
- Mildin-ahi ("SUM.NA-SES; siehe NV unter Iddina-ahu)
 - S. d. Kidin-Marduk N. il. Šangū-Gula (NN ill: 6) Cur 161+ (Nr. 125): 60, oRd 1
 - S. d. [...] BM 34447+ (Nr. 238); Rs 8'
 - V. d. Balátu III. d. Rab-banê Nbn 477 (Nr. 94); 39
 - V. d. Bölfunu N. d. Adad-Suma-ères BM 35028 (Nr. 96); 5'; Nbn 477 (Nr. 94); 10
 - V. d. Esagit-bētet N. d. Eppel-ilī BM 32146 (Nr. 168): 3; Cyr 337 (Nr. 167): 7
 - V. d. Marduk-[...] N. d. Adad-koma-čreš BM 35028 (Nr. 96): 5'
 - V. d. Nubū-mukin-apli N. d. Adad-šumaēreš RM 35028 (Nr. 96): 5'; Nbn 477 (Nr. 94): 10
 - V. d. Nādin N. II. Amēl-Isin Camb 349 (Nr. 175): 3, 25
- Nādin-še 'i (m ' bana-din-še-im)
 - A. d. Böl-uḥḥē-iqīka S. d. Nabū-šuma-iddin BM 31348 (Nr. 173); 4'; Camb 174 (Nr. 98); 14; Camb 179 (Nr. 155); 15; Nbo 435 (Nr. 18); 13

- A. d. Bēl-iddin S. d. Zérija Camb 3 (Nr. 227); 16
- A. d. Marduk-Sāpik-zēri S. d. Nabū-Suma-iddin BM 31647 (Nr. 20); 18'; 8M 41563 (Nr. 89); KS 4'; Camb 3 (Nr. 227); 17; Cyr 335 (Nr. 132); 12'(11); Cyr 346//323 (Nr. 151); 15; Nbn 372 (Nr. 86); 12; Nbn 442 (Nr. 87); 17; Nbn 623 (Nr. 101); til; Nbn 687 (Nr. 120); 39; Nbn 787 (Nr. 56); 24'; Nbn 1111 (Nr. 92); 19; Rm 942 (Nr. 97); 20'; TCL 13 144 (Nr. 236); #\$
- A. d. Marduk-ušallim S. d. Šūpik-zēri Camb 174 (Nr. 98); 4
- A. d. Nabū-damiq-iii S. il. Bēl-aḥa-iddin. Camb 122 (Nr. 154): 16
- A. d. Nabū-mušētig-uddē S. d. Šāpik-zēri Camb 174 (Nr. 98): 4; TCL 13 192 (Nr. 237): 4
- A. d. Nidintu S. d. Damqaja Dar 316 (Nr. 159): 24
- A. d. Sápik-zéri S. d. Nabo-Juma-iddin
 Cyr 326 (Nr. 73): 14; Cyr 322 (Nr. 226);
 9. Nbn 470 (Nr. 93); 11; Nbn 760 (Nr. 39); 20; Nbn 1031 (Nr. 66); 3
- Nadnaja ("nad-na-a-(a))
- d. Iddinaja M. d. Eppes-ill (NN Nr. 2)
 Lav 12 (Nr. 15): 17
- V. d. Esagil-zēri ■. d. Arrahtu Nbn 203 (Nc. 51): 44
- V. d. Musézib-Marduk N. d. Sagdidi Speleers 276 (Nr. 2); 20
- V. d. Nahū-iddin N. d. Bábūtu Dar 267 (Nr. 43): 22
- V. d. Nergal-uballi, N. d. Rahâ-sa-Ninurta Cyr. 320 (Nr. 150): 11
- V. d. Šaddimtu N. d. Rabášu-ša-Ninurtu Cyr. 316 (Nr. 73): 12
- Nagásu (INAGAR)
 - A. d. Bél-criba S. d. Şilflajı(?)] Ngl 63 (Nr. 14): 11(12)
- Ningian ("nat-gt-ra)
 - A. d. Nabū-ittannu S. d. Lābāši Dar 328 (Nr. 204): 17
- Na 'id-Marduk ("Una-'i-id-dAMAR.UTU)
 - N. d. Asii Cyr 161+ (Nr. 125): 14, 20, 22, 26; RM 32115 (Nr. 134): 4'
 - F. (Bruder des Zērija, wohl zum Vorigen)
 BM 31367 (Nr. 47); Rs 7
 - V. d. (Nabū)-bāni-zēri N. d. Išparu Nbn 178 (Nr. 49); 5; Nbn 203 (Nr. 51); 20, 30

V. d. Nabů-mukin-apli N. d. Šangů-Gula BM 40741 (Nr. 131): 15

Nanāhu ("na-na-hu)

A. d. Balássu S. d. Sin-nádin-Sumi Nbn 178 (Nr. 49): 45

Nanaja-bēla-uṣrī (¹³na-na-na-EN-URŪ) Skl. BM 31959 (Nr. 10): 4

Nanaja-ëtirat (Mno-na-no-e-tir-rat)

T. d. Itti-Marduk-balāţu N. d. Egibi (NN s.v.) BM 31513 (Nr. 99): 4; Dar 19 (Nr. 100): 4

⁴Nanaja-ittija (***na-na-a*-Kl-*ia*) Skl. (*NN* s.v.) Camb 349 (Nr. 175): 21

¹Nanaja-kitili-usri (¹⁴na-na-a-ki-ti-ti-URÚ) Skl. (NN s.u.) Camb 349 (Nr. 175): 22

Nanna-utu (**dŠEŠ.KI-Ú/U.TU)

A. d. Murasu S. d. Nabū-aḥḥē-iddin Dar 265 (Nr. 13); 31; Dar 273 (Nr. 191); 21; Dar 386 (Nr. 219); 14

Nannaja ("ner-on-on-o-o)

A. d. Bèl-aḥḥē-iddin S. d. Nādin BM 31346 (Nr. 130); 29'; BM 40741 (Nr. 131); IRd 2

A. d. Mukīn-zēri S. d. Šamaš-nāşir Nbn 47 (Nr. 223): 9

A. d. Suma-iddin S. d. ftti-Samas-ballicu Dar 313 (Nr. 29): 18

Nappálja (*SIMUG, **nap-lja-ri, Dar 80: 25) A. d. Běl-idáin S. d. Muščrib-Mardak BM 31472 (Nr. 46): 15; Dar 202 (Nr. 179): 9; Dar 273 (Nr. 191): 21

A. J. Igūpu S. d. Bēl-ahhē-iddin Liv 24 (Nr. 45): 19

A. d. Iqûpu S. d. Nabū-nāṣir Dar 466 (Nr. 221): 15

A. d. ftti-Nabū-balāju S. d. Marduk-Jumauşur BM 30555 (Nz. 59): [23']; BM 30627 (Nr. 11): Rs 15; Camb 286 (Nr. 61): 22; Camb 349 (Nr. 175): 34; Camb 372 (Nr. 24): 21; Dar 26 (Nr. 177): 39; Dar 80 (Nr. 12): 25(53); Sm 8 (Nr. 230): 15

A. d. Marduk-śuma-iddin S. d. Nidintu Dar 203 (Nr. 138): 12

A. d. Marduk-suma-uşur S. d. Bēl-uballiţ privat (Nr. 116): 6

A. d. Marduk-zéra-ibni S. d. Bél-aḥḥêiddin Dar 290 (Nr. 190): 11

A. d. Nergal-ušallim S. d. Mušėzib-Marduk BM 31513 (Nr. 99): 16; BM 41446 (Nr. 109): [11]; Dar 26 (Nr. 177); Jill; Dar 172 (Nr. 189); Jill; Dar 175 (Nr. 63); [4; Dar 202 (Nr. 179); Jill

A. d. Šullumu S. il. Mušėvib-Marduk Dar 123 (Nr. 215): 12; Dar 237 (Nr. 79); 15; Dar 238 (Nr. 106): 17; Dar 255 (Nr. 107): 13; Dar 270 (Nr. 108): (7); Dar 332 (Nr. 161): 14

Napuštu ("no-pu-uš-tu₄)

S. d. Şilli-Bel N. d. Sumu-libši (NN Nr. 7) Dar 302 (Nr. 209): 13

Nargija (mnar-gi-ia)

V. d. Amucru-ipus Dar 171 (Nr. 157): 17 Nasir (***na-xr**)

S. d. Nabâ-bāni-aḥi N. d. Šuntu-libši (NN Int 7) Dar 237 (Nr. 79): 15

Nergal-ašarēdu (**dU.GUR-SAG.KAL) V. d. Nabū- (bzw. Bēl)-šumu-iškum N. d. Rēli-sisi Cyr 320 (Nr. 150): 12

Nergal-bānūnu (***1U.GUR-ba-nu-nu)

S. d. Sillaja W. il. Rab-bané (NN Nr. 1, sielte auch Bánúnu) BM 32163+ (Nr. 37); [7], 15, 20, [25], 40, 44, 49; BM 33056 (Nr. 111) [Rs 14] (Richter)

Nergal-dannu (***U.GUR-da-mi) Skl. INN x.v., v. Immirtu?) Nbu 787 (Nr.

56): ID' Nergal-êţir (^{ma}U.GUR-KAR-*lr*, -SUR, -e-ți-

S. d. Nabū-ahbē-iddin N. d. Egibi (NN Nr. 9. x. Sūgū 'ītu//Ēgibi) 8M 30627 (Nr. 11); Rs. 7; BM 31691 (Nr. 68); S'; BM 31959 (Nr. 10); 1, 6, 8, 9, IB, 15, 16, 19, 20, 22, [23], 24, 25, 27; BM 32016 (Nr. 42); Z'; Camb 217 (Nr. 156); 11; Camb 372 (Nr. 24); 4; Camb 375 (Nr. 176), 10'(33); Cyr 316 (Nr. 73); 18; Dar 80 (Nr. 12); 4, 27(26), [30], Rs. 5(34), 10(39), [17(46)], [19(47)]; Dar 173 (Nr. 105); 14; Dar 265 (Nr. 13); 32, 26; DT 33 (Nr. 74); 10

o. F. BM 3140) (Nr. 23): 8'

V. d. Bēl-kāşir N. d. Gahal Nbn 995 (Nr. 58): 16

V. d. Nádio N. d. Bábôro Nbs 1111 (Nr. 92): 20

Nergal-ibni ("U.GUR-DU, -ib-ni)

S. d. Mardak-kuma-uşur II. d. Purkullu (NN Nr. 2) Dar 26 (Nr. 177); 35

- d. Mušēzib-[...]* N. d. Kidin-Sin Cyr 3 (Nr. 127): 24
- V. d. Ahūšunu N. d. šbnaja Cumb 317 (Nr. 62): 5; Dar 175 (Nr. 63): 4
- Nergal-iddin (mdU.GUR-MU/SUM.NA)
 - d. Eriba-Marduk N. d. Eppel-ilî (NN Nr. 7) Dar 350 (Nr. 139): 9
 - S. d. Marduk-Suma?-ibni N. d. Sin-[...] Cyr. 3 (Nr. 127); 27
 - II. d. Nabû-kâşir N. d. Eppes-ilî (NN Nr. 17) Nbn 437+ (Nr. 64); (5), 9, 11, 13, 23, 28, Rs 6', 9', 10'
 - S. d. Nādin N. d. Mušēzib BM 41511 (Nr. 48): 42
 - d. Šamaš-aḥa-iddin N. d. Gallābu (NN Nr. 26) Cumb 280 (Nr. 229); 3; Sm 8 (Nr. 230); 4
 - S. II. Šulaja N. d. Běl-čáir (NN Nr. 28)
 Camb 246 (Nr. 75): 13; Camb 319 (Nr. 228): 12
 - N. d. Mušězíh-Nabů (NN Nr. 39) Lav 33 (Nr. 321: 23
 - V. d. Anad-[Ciula] N. d. Eppes-ilī BM 47925 (Nr. 69E Rs. L. 61
 - V. d. Liblut N. d. A flako Dar 469 (Nr. 222):
- V. d. J... J BM 32492 (Nr. 65): Rs 11
- Mergal-ina-iese-etir (md U.GUR-ina-SÜH-KAR-(ir); siehe MN unter -esi-enr)
 - N. d. Rah-bane (NN Nr. 15) 5R 67,1 (Nr. 6); 46, IRd unten (Richter)
 - V. d. Běl-mušalhm N. d. Sin-nádín-šumi Dar 491 (Nr. 186): 22
- Nergul-nășir ("dU.GUR-na-șir)
 - V. d. J...] N. d. Esagilaja BM 32492 (Nr. 65); Rs 3'
- Nergal-Sarra-bulli) ("d U.GUR-LUGAL-bullit)
 - S. d. Nabū-balāssu-iqbi N. d. Aiū (NN Nr. 1) Nbn 418 (Nr. 88): 14
- Nergal-Sarra-uşur, König: passun
- Nergal-Suma-ibni (md U.GUR-MU-DÜ)
 - V. d. Bel-uhallit N. d. Amelů Camb 122 (Nr. 154): 14
 - V. d. Lábāši III. d. Dābibi Cyr 337 (Nr. 167): 22
- Nergal-šuma-usur (***U.GUR-MU-URU)
- V, d. Nummura Nbk 206 (Nr. 82): 30 Nergal-uballit (^{red} U.GUR-TIN-ii)
 - S. d. Nabû-êtir-napšāti E. d. Arad-Nergal BM 31014 (Nr. 28): 16

- S. d. Nadnaja N. d. Rabá-ša-Ninurta (NN Nr. 18) Cyr 320 (Nr. 150); 10
- N. d. [Egibi] BM 32640 (Nr. 5): 6"
- o. F. Camb 122 (Nr. 154): 11
- V. d. Nergal-zera-ibni (= Zenja) N. d. Sagdidi BM 41505 (Nr. 3); 7', 9'; Nbk 311 (Nr. 1); [3]; Spelcers 276 (Nr. 2); 8, 10
- V. d. Zérija (= Nergal-zérs-ibní) N. d. Sagdidi AISL 27, S. 216 (Nr. 4): 4
- - S. d. Běl-iddin N. d. Éţiru (NN Nr. 6) Sm 9 (Nr. 171): 11
 - S. d. Etellu III. d. Šangů-É.NAM.TLLA? (NN Nr. 10) Nhn 477 (Nr. 94): 37
 - S. d. Marduk-éţir N. d. Galjul (NN Nr. 13) Nbn 688 (Nr. 121). 16
 - S. d. Muścieb-Marduk III. d. Nappūḥu (NN Nr. 14, siebe auch unter Sullumu) BM 31513 (Nr. 99); 15; HM 41446 (Nr. 109); 10; Dar 26 (Nr. 177); 38; Dar 172 (Nr. 189); 15; Dar 175 (Nr. 63); 13; Dar 202 (Nr. 179); 9
 - S. d. Suma-iddin N. d. Ile '1-Marduk (NN Nr. 22) BM 32184 (Nr. 7): [21], 25, Rs 5'; BM 33103 (Nr. 8), 8, [13], 16; Liv 12 (Nr. 15); 3, 6, 14; Nbn 45 (Nr. 16); 3, 9
 - B. d. Suma-iddin N. d. Sangu-Adad (NN Nr. 23) Dar 287 (Nr. 201); 19
 - S. d. Tabnéa N. d. Sin-karábi-isme (NN Nr. 26) Nbn 45 (Nr. 16); 5, 6; Nbn 353 (Nr. 17); 6
 - E. d. Šigūn (NN Nr. 40) BM 31672 (Nr. 84); Rs 7' (Richter); BM 31961 (Nr. 112); [Rs 11'] (Richter); BM 33056 (Nr. 111); [Rs 12] (Richter); AJSL 27, B. 216 (Nr. 4); 17 (Richter); Nbn 355 (Nr. 113); 14, IRd oben (Richter); Nbn 7204 (Nr. 90); 35 (Richter)
 - F. BM 32152 (Nr. 149): 14; BM 33056 (Nr. 111): 3'
 - V. II. Bel-nadin-apli N. d. Ile "i-Marduk. Nbn 353 (Nr. 17): 4; Nbn 575 (Nr. 19);
 - V. d. Eriba-Marduk N. d. Ea-şallimu BM 30238 (Nr. 83): 28
 - V. d. Liblat N. d. He "i-Mardak BM 31647 (Nr. 20): 3
 - V. d. Nabū-rērnanni II. d. Šangū-Šamaš BM 32152 (Nr. 149); Rs 6'; Cyr 346//323 (Nr. 151); 13

- V. d. Šāpik-zēri N. d. Sîn-karābī-išme BM 32789 (Nr. 224); 11'; Nbn 787 (Nr. 56); 18'; Nbn 1031 (Nr. 66); 13
- Nergal-ušēzib ("dU.GUR-ú-še-zib)
 - S. d. Aplaja R. d. Gahal (NN Nr. 3) TCL 13 141 (Nr. 72): 13
 - S. d. Aplaja II. d. Egibi (NN Nr. 2) Nbn 954+ (Nr. 166): 25
 - II. d. Itti-Marduk-balițu II. d. Egibi (NN Nr. 5., siebe auch Purku) ARRIM B, Nr. 14 (Nr. 142); 6. 16; Dar 155 (Nr. 26); 4; Dar 382 (Nr. 231); 17; Dar 402 (Nr. 110); 5; Dar 403 (Nr. 141); 3; Dar 404 (Nr. 193); 5; Dar 425 (Nr. 31); 4; Dar 466 (Nr. 221); 4; Dar 488 (Nr. 216); 17; Liv 33 (Nr. 32); 2, 5, 7, 9, 12
 - d. Kabtija (* Kabti-ili-Marduk) III. d. Subaja (NV Nr. 6) BOR 4, S. 4 f. (Nr. 114): 17; Nbn 687 (Nr. 120): 38
 - S. d. Kahti-ili-Marduk (= Kahtija) #. d. Suhaia BM 31834 (Nr. 126); 36'
 - S. d. Uballissu-Marduk N. d. Tābiḥu (NN Nr. 11) Dar 327 (Nr. 184): 42(38)
 - V. d. Bünümi N. d. Rub-banê Nbn 132+ (Nr. 35): Rs 8'
- Nergal-zéra-ibni (****U.GUR-NUMUN-DÚ/ -ib-m)
 - S. d. Nabů-mukin-apli N. d. Ile ''i-Marduk (NN Nr. 2) Nbn 178 (Nr. 49): 44
 - S. d. Nabū-makin-zēri N. d. Asū BM 31346 (Nr. 130): 11', 13', 22'; BM 40741 (Nr. 131): 4, 8; BM 32325+ (Nr. 128): 4; Cyr 3 (Nr. 127): 5: Dar 454 (Nr. 143): 11(10) 77 (PN beschädigt, aber wohl hierzu)
 - d. Nergal-uballit N. d. Sagdidi (siehe nuch unter Zérija) BM 41505 (Nr. III: 17', 9']; Nbk 311 (Nr. 1); 2; Speleers 276 (Nr. 2); 8, 10, 14, 18
 - V. d. Lábūši N. d. Bēlaja TCL 13 160 (Nr. 60): 19
- NLDI-Mardok (**ni-di-*AMAR.UTU) V. d. (...) BRM 173 (Nr. 187); 5
- Nidiotu (mni-din-tiltiditus)
 - d. Arad-Bël N. d. Šumu-libši (NN Nr. 8) Dat 423 (Nr. 172): 14
 - M. Ardija II. J. Nabaja (NN Nr. 6) Dar 267 (Nr. 43): 18
 - II. Bēl-eriba (NN Nr. 9) Dar 208 (Nr. 220): Rs 1'
 - S. d. Bēl-iddin Dar 316 (Nr. 159): 25

- d. Damqaja N. d. Nādin-še'i (NN Nr. 23) Dar 316 (Nr. 159); 23
- S. d. Dummuqu N. d. Mişiraja (NN Nr. 24) Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 6
- S. d. Ina-rešč-eju N. d. Ša-nāšīšu (NN Nr. 32) Liv 33 (Nr. 32); 21
- S. N. Marduk-Suma-iddin N. d. Sin-nüşir TCL 13 192 (Nr. 237); 8
- S. d. Mušallim-Marduk N, d. Atkuppu (NN Nr. 47) Dar 227 (Nr. 184): 41(37)
- S. d. Nabū-apla-iddin N. al. Sagilaja (NN Nr. 51) Dar 302 (Nr. 200): 10
- S. d. Zêrôtu N. d. Bêl-apla-uşur (NN Nr. 79) Liv 33 (Nr. 32): 18
- V. d. Bēl-iddin Dar 461 (Nr. 144): 13
- V. W. Marduk-Ruma-iddin N. d. Nappāḥu Dar 203 (Nr. 138): 12
- V. II. Nabū-iddin BM 34463 (Nr. 163): Rs
- V. d. Šulom-Bābili Dar 389 (Nr. 192); 11
- V. d. Ubár R. d. Ea-pattanno Dar 300 (Nr. 217): 14
- Nidinto-Bába ("ni-din-tu--abu-bub)
- S. d. Rimit BM 31939 (Nr. 133): 4
- Nidinti-Bel ("ni-din-tiltus-d" EN)
 - S. d. Marduk-eriba N. d. Egibi (NN Nr. 14) BM 41450 (Nr. (97): 10; Egibi Dar 384 (Nr. 194). 16(17)
 - S. H. Nabū-balūssu-iqbi M. d. Esagilaju (NN Nr. 21) Dar 362 (Nr. 140): 14; Dar 454 (Nr. 143): 13(12); Dar 461 (Nr. 144): 11
 - d. Nabū-šuma-iddin M. d. Kidin-Sin (NN Nr. 30) Dar 335 (Nr. 205); 4, 8
- Ninlil-etisat (16 nin-1/1-e-12-rat)
 - T. d. Nabû-nāṣir N. d. Šangû-Ea (NN unter Bēlit-c-ţi-rat, x. Nabû-ctcl-ilf) Nbn 165 (Nr. 38): 1, 9, 10, 14, 16
- Nintil-silim ("nin-lif-si-lim)
 - Sk). (NN unter Belit-si-lim) Nbn 787 (Nr. 56): 117
- Ninurta-aha-iddin (mdMAŠ/N)N.(B-ŠEŠ-MU; siehe NN unter Ninih-...)
 - N. d. Šangti parakki (NN 10t. 1) Dar 171 (Nr. 157): 9
 - o. F. BM 31553 (Nr. 158): [9], IRd 2
- Ninusta-\$arra-µşur (^{md}MAŠ-LUGAL-URŪ) S. d. Nabū?-[...] BM 33971 (Nr. 117): 12' Nigūdu (^mni-gu-du)
- S. d. Nabo-ēţir=nap8āţi N. d. Sîn-irnitî (NN Nr. 15) Das 287 (Nr. 201): 14
- V. d. Běl-ittannu Dar 426 (Nr. 162): 17

V. d. Damqija N. d. Ir'anni OrAn 14 (Nr. 70): 10

V. d. Iddin-Marduk BM 32146 (Nr. 168): Rs 2'

V. d. Nabū-ējir-napšāti II. d. Sin-nādisšumi Dur 466 (Nr. 223); III

V. d. Nabū-udammiq N. d. ^{lo}[...] BM 31401 (Nr. 23): 14²

V. d. [...]ta BM 34239 (Nr. 198): 121

Nummuru (**110-1011-1110-110)

S. d. Nergal-Suma-uşur (NN Nr. 2) Nbk 206 (Nr. 82): 10

V. d. (ddin-Nabů N. d. Aškápu Dar 335 (Nr. 205); 5

V. d. Nabū-upla-iddin N. d. Mişiraja Nbo 1031 (Nr. 66); III

'Nuptaja ('nu-np-ta-a)

 b. F. (x. Nergal-iddinl/Ea-eppe3-ill) Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 6' (ina-olābi)

Nür-Adad ("ZALAG: 41\$KURI

A. d. Liblat S. d. Marduk-nāşir Camb 349 (Nr. 175): 8

Núrea ("ZALAG2/mi-úr-e-a)

S. d. Nabū-šuma-ibni N. d. Lé 'éa BM 30238 (Nr. 83): 39

V. d. Bêl-iddin W. W. Atú BM 31834 (Nr. 126); 9°; Cvr 161+ (Nr. 125); 5

V. d. Kinaja (a. Nabū-mukin-apli) N. d. Ir 'anni BM 30555 (No. 59); 17'; BM 31444 (Nr. 170); Rs 3'; Clamb 173 (Nr. 102); 16; Camb 174 (Nr. 98); f2; Camb 179 (Nr. 155); 13; Camb 280 (Nr. 229); 11; Camb 286 (Nr. 61); 16, Camb 372 (Nr. 24); 16; Sm 8 (Nr. 230); 13; Sm 9 (Nr. 171); 13; TCL 13 144 (Nr. 72); 12

V.d. Nabū-balāssu-iqbi N.d. Šangū-Šasnaš Cyr 277 (Nr. 148); 3

V. II. Nabů-băni-zēri N. d. Šangů-Nanaja Dar 302 (Nr. 209); 9

V. d. Nabů-mukin-apli M. d. lr 'anni siche unter V. d. Kinaja

V. d. Šellihi N. d. Adkuppu Nbn 47 (Nr. 223): 10; Nbn 203 (Nr. 51): 41

V. d. [...] TCL 13 192 (Nr. 237): 22

Nür-Papsukkal ("ZALAG₂-"PAP.SUKKAL) A. d. Nabü-Suma-iddin S. d. Marduk-Jumausur Camb 349 (Nr. 175): 37

Nür-Sin ("ZALAG2-430)

A. d. Bei-aḥhé-iddin BM 31961 (Nr. 112); [Rs 14]; BM 33056(+)32674 (Nr. 111); [Rs 14']; rRd oben; Nbn 355 (Nr. 113); 15; Nbn 720+ (Nr. 90); 36

A. d. Bēl-ēţir S. d. Bēl-ušebši (= Mušebši) Dar 61 (Nr. 200); 3; Dat 102+ (Nr. 199); 13, 23, 28

A. d. Bēt-ētir S. d. Mušebši (= Bēt-ušebši) Dar 287 (Nr. 201); 2

A. d. Bēl-ēţir S. d. Nabū-lē 'i Nbn 760 (Nr. 39): 21

A. d. Bēl-šuma-iškun S. d. Iqīšuja RA 41, S. 102 (Nz. 85): 23

A. d. Iddin-Nahů II. d. Adad-aḥḥē-bulliț Dar 265 (Nr. 13): 32

A. d. Kidan-Marduk S. d. Ina-Esagil-zéri Liv 13 (Nr. 55): 6

A. d. Muščzib-Běl S. II. Eszgíl-zěri Nhn 178 (Nr. 49); 4, Nhn 203 (Nr. 51); 8

A. d. Nabû-mukîn-zéri S. d. Ibnaja Dar 102+ (Nr. 199); 8

A. d. Nabū-mušētiq-uddē S. d. Bēl-ušubši Dar 102+ (Nr 199): 40

A. d. Sillaja S. d. Arad-Nabū BM 31834 (Nr. 126); 29°; BM 41511 (Nr. 48); 38; Cvt 1614 (Nr. 125), 75

A. d. Šinkto S. d. Zērija Dar 102+ (Nr. 199); 55

A. d. Šumu-ukln S. d. Etellu Dar 402 (Nr. 110): 17

A. d. J., J. S. d. Rimút TCL 13-192 (Nr. 237): 21.

Núr-Samas ("mustir-"UTU)

S. d. Ki-Nabû Nbn 47 (Nr. 223); 3

PA-[...[-A ("PA-[...]-A)

S. d. Mušezib N. II. Iddinaja BRM 1 73 (Nr. 187); 47

Paháru (** **BARAR₂, **pa-lja-ri Spelcers 276: 22, Dar 80: 23)

A. d. Arad-Nergel S. d. Nabū-bāni-aḥi Dar 389 (Nr. 192): 12

 A. d. Běl-ěur S. d. Nabú-ēṭir-napšāti BM 30627 (Nr. 11). Rs 12; BM 32930 (Nr. 27); [15]; BM 33068 (Nr. 104); 17; War 79 (Nr. 100); 14; Dar 80 (Nr. 12); 23(51); Dar 124 (Nr. 25); 16; Dar 126 (Nr. 137); 18(17)

A. d. Bēl-iddin BM 32789 (Nr. 224): 3'

A. II. Iddin-Nabū S. d. Lūşi-ana-nūri Dar 193 (Nr. 212): 23

A. d. Marduk-eriba S. d. Bēl-iddin Spelcers 276 (Nr. 2): 22

A. d. Nabú-mukin-apli Dar 152+ (No. 181); 40

- A. d. N\u00e4din BM 31672 (Nr. 84); Rs 887; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4); (19)
- A. ii. Nădin S. d. Rimăt Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- A. d. Ša-Nabů-šů S. d. Kuduru RA 41, S. 102 (Nr. 85): 21
- A. d. Tubqitu T. d. Nabū-mukās-zēra mivat (Nr. 116): 10 (lies DU<G>,Q<A>. BUR)
- Рарраја (^трир-ри-и-и)
 - A. d. Arad-Bel S. d. Kabtija Nhn 353 (Nr. 17): 5; Nbn 575 (Nr. 19): 5; Rgl 63 (Nr. 14): 3
 - A. d. Běl-nádin-apli S. d. Běl-aha-ušubší Cyr 316 (Nr. 73); 5
 - A. d. Insabiu T. d. Arad-Bê) Camb 375 (Nr. 176): 6
 - A. d. Súgnja S. d. Arad-Bêl Cyr 123 (Nr. 21): 5
- Pir'u ("nur-'u)
 - V. d. Běl-eriba(?) Liv 24 (Nr. 45): 2
 - V. d. Rímút N. d. Eppes-ilî Cyr 123 (Nr. 21): 14
- Purkullu ("RUR.GUL)
 - A. d. Lüyi-ana-miri S. d. Marduk-eriba Liv 33 (Nr. 32): 17
 - A. d. Nergal-ibni S. d. Marduk-šuma-uşur Dar 26 (Nr. 177); 35
- Purts ("pir-šu-d)
 - S. d. Ith-Marduk-baldto N. d. Egibi (AV im. 1 und 2, »Nergal-ušēzib) Dar 384 (Nr. 194); 4
- Qaqqadanitu ("SAG.DU-an-nt-tur)
 - A. d. Bēl-iqiša S. d. Marduk-zēra-ibni BM 33056 (Nr. 111): 8'
- 'Qibi '-dumqi-ilat (baql-bi-i '-dum-ql-i-lat)
 - o. F. (NN siehe Qt-III- '-turn-qf-i-sat Nr. 3) Nbn 760 (Nr. 39): 3
- QRti-Marduk ("NÍG.BA-^dAMAR.UTU/ŠÚ) S. d. Běl-iddin N. d. Ětiru (NN Nr. 2) Nbn
 - 353 (Nr. 17); Rs 3'(11) V. d. Mušebši Liv 13 (Nr. 55); 22
- Oubbar ("qu-ab-ba-ar)
 - S. d. L\(\text{Osi-ana-n\(\text{uri}\) (NN Nr. 1) Dar 382 (Nr. 231): 5
- Qudăšu ('qu-da-šū)
 - T. d. B@-iddin M, d. Re'i-sisi (NN Nr. 2) Cyr 161+ (Nr. 125): 61, 6Rd 3
 - T. d. Nabů-udammiq N. d. (Spazu (NN s.v.) Nbn 178 (Nr. 49): 22, 32, 48, 52

- T. d. Šulaja N. d. Egibi (NN Nr. 6), ~o Nabū-aḥḥē-iddin//Egibi BM 31401 (Nr. 23): 5', 9'; BM 31959 (Nr. 10): 11; Camb 118 (Nr. 22); 2; Cyr 123 (Nr. 21); 3; Nbn 760 (Nr. 39): 16, 17
- 'Ra[...] ('m-a'-[...])
 - T. d. [...]-běl-zéri N. d. Abî-ul-îde BM 47868 (Nr. 180): 5'
- - A. d. Arad-Bél S. d. Nabû-mukin-apti Dar 172 (Nr. 189): 17
 - A. d. Balâţu S. d. Nādin-aḥi Nbn 477 (Nr. 94): 39
 - A. d. Bününu (= Nergol-bănünu) S. d. Şillaja
 AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (18); Liv 12
 (Nr. 15); 16; Nbn 132+ (Nr. 35); [8];
 Nbn 165 (Nr. 38); 6; Nbn 715 (Nr. 40);
 (8, 19); Nbn 760 (Nr. 39); (9)
 - A. d. Bêt-uhallit S. d. Nabû-bêt-dî Dar 193 (Nr. 212): 6
 - A. d. Bēl-upaldnir S. d. Bēl-iddin Dur 335 (Nr. 205), 12
 - A. d. Húnanu S. d. Nergal-oślezib Nbn 1324 (Nr. 35): Rs 8⁴
 - A. d. Eriba-Marduk S. d. Bänünu Camb 2 (Nr. 41): 3: Nbn 715 (Nr. 40): 3
 - A. d. Nabě-ahhē-fiddin(?)[S. d. lqřšaja Ngl 63 (Nr. 14); 10
 - A. d. Nabû-etel-ţifi] S. d. Nabû-sumu-uşur Nbn 165 (Nr. 38); 3
- A. d. Nabû-itunnu S. d. Gimillo Dar 491 (Nr. 186): 24
- A. d. Nabū-znufētiq-uddē S. d. Rīmūt BM 30627 (Nr. 11): Rs 31; Dar 80 (Nr. 12): 21(49)
- A. d. Nabû-šuma-iškun BM 31672 (Nr. 84); Rs 11'; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4); (19); Nbn 720+ (Nr. 90); 42
- A. d. Nabů-šuma-ukin BM 3 (647 (Nr. 20); 5'
- A. d. Nahû-Suma-uşur J. d. Nahû-kuzubilî BM 321634 (Nr. 37): 44, 51; Nbn 116 (Nr. 33): 26, 32, 36; Nbn 132+ (Nr. 35): 6; Nbn 133 (Nr. 34): 3; Nbn 165 (Nr. 38): 4
- A. d. Nabū-zēra-uşur II. d. lqßaja Liv 13 (Nr. 55); 27
- A. d. Nergal-bānūnu (= Bānūnu) S. d. Şillaja BM 32163+ (Nr. 37): [45, 50]; BM 33056 (Nr. 111): (Rs. 14)

- A. d. Nergal-ina-tēšē-eţir 5R 67,1 (Nr. 6): 46
- A. d. Rīmūt S. d. Şillaja Non 116 (Nr. 33): 41
- A. d. Ša-Marduk-ul-inn) S. d. Nabû-udammiq BRM 173 (Nr. 187); 36
- A. d. Šamaš-udammiq S. d. Nabū-belšumi Camb 2 (Nr. 41); 7
- A. d. Śamaś-zera-ušabši S. d. Zárigu-zeri Cvr 277 (Nr. 148): 26(27)
- A. d. J... | S. d. Kurbanni-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125): 75
- A. d. J ... J Nbn 353 (Nr. 17): Rs 2'(10)
- Rab-bel-... (**GAL-EN-LAGAB × GU,)
- A. d. Süqaja S. d. Sîn-dî Dar 371 (Nr. 218):
- Rab-\$688i (**GAL-[...], nach MN Bêl-ú-ba-liţ Nr. 125 ergünzt)
 - A. d. Rel-aballit BM 33056 (Nr. 111); Rs-13; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4); (18)
- Rabi(ŝu)-ŝa-Nigoria (""'"GAL-ta)-(ŝu)-ŝu-"NIN URTA/MAŜ)
 - A. d. Liblut S. d. Běl-kásir Dar 267 (Nr. 43): 21
 - A. d. Běl-ipuš S. d. Nabů-balássu-iqhi Dat. 265 (Nr. 13): 32
 - A. d. Nergal-uballit S. d. Nadnaja Cyr 320 (Nr. 150): 11
 - A. d. Šaddinnu S. d. Nadbaja Cyr 316 (Nr. 73): 13
- Ramúa (trasmosésa)
 - T. d. Šumaš-iddin N. d. Sin-tabut (NN St. 2. x Nabū-damity/Išparu) Nba 178 (Nr. 49); 47 ino ašābi
 - T. d. J., JBM 34447+ (Nr. 238): Im 13' ina ašabi (zur Vongen?)
- Rê fînî ("SIPA-a-nî)
 - A. d. Nabū-mukin-apil S. d. Esagil-zēraibni Nba 973 (Nr. 147); 18
- Reli-alpi ("SIPA-GUD)
 - A. d. Bultaja S. d. Rabasiru Dar 217 (Nr. 183): 12
- Rēli-sīsi ("SIPA-ANŠE,KUR,RA^(met), 196-
 - A. d. ¹Qudāšu T. d. Bēl-iddin Cyr 161+ (Nr. 125): 62
 - A. d. Ina-qibi-Bêl S. d. Balāju Dar 193 (Nr. 212); 2
 - A. d. Nabū bzw. Bēl-šurna-iškun S. d. Nergal-ašarēdu Cyr 320 (Nr. 150): 12(13)

- A. d. ¹[...]-raja T. II. Nahū-zēru-ibni BM 33056 (Nr. 111): 4'
- A. d. [...] DT 225 (Nr. 122); Rs 21
- A. d. (...) Dar 127 (Nr. 211): 3 (Topo); Dar 443 (Nr. 213): 3 (Topo)
- Re'i-[...] ("S[[PA+...])
 - A. d. Ina-téšé-etir S. d. Bélšunu BM 32152 (Nr. 149): Rs 5'
 - A. d. Muścib-Marduk S. d. Bel-ipus TCL 13 192 (Nr. 237): 20
- Res-ummani ("SAG-ERÎN-ni)
 - A. d. Nahū-balāssu-iqbi S. d. Nādin privat (Nr. 116); 4
- Ribáta ("ri-ba-a-ta)
 - Skl. (NN s.c.) Dar 454 (Nr. 143): 4; Dar 461 (Nr. 144): 4
- Rikis-kalamu-Bél (**ri-kis-DU*,A-Bl-d*EN) V.d. Nabū-talimu-asar Camb 217 (Nr. 156):
- Rimit ("ri(-e)-mut, -mu-tulti)
 - d. Aplaja N. d. And-Nergal (NN Nr. 7)
 BM 40741 (Nr. 131) 13; Nbn 470 (Nr. 93); 8; Sm 8 (Nr. 230); 11
 - S. d. 881-ibni N. d. Tábilj-kári (NN Nr. 13) Dar 386 (Nr. 219), 27
 - S. d. Bel-uballit N. d. Ir'anni (NN Nr. 22) Cvr 264 (Nr. 71): 10
 - S. d. Běl-ušallim(?) N. d. Sin-šajdůnu J BM 31014 (Nr. 28): 77
 - d. Ina-qibii-Nabû (NV Nr. 34) Nbn 720+ (Nr. 90);
 f. 11, 20, 21, 22, 23, 25, 27
 - S. d. Kurbanni-Marduk N. d. Ea-oppes-iii (NN lift: 38) BM 32492 (Nr. 65); [5]; BM 31691 (Nr. 68); 3', BM 48009 (Nr. 67); [2]; Nbn 437+ (Nr. 64); 15, 21, 33(= 11')
 - d. Marduk-eriba N. d. Sasinnu (NN III).
 Nhn 116 (Nr. 33): 43
 - S. d. Marduk-iqiSanni N. d. Sīsija BM 30912 (Nr. 78): 12
 - S. d. Nabû-rehtî-uşur (NN Nr. 61) Nbn 787 (Nr. 56): 22'
 - S. d. Nabú-šuma-iškun (NN lib. 63) Dar 362 (Nr. 140): 22
 - S. d. Nādin N. d. Sin-šadūnu (NN Nr. 71) BM 34015 (Nr. 95); 7°; BM 35028 (Nr. 96); 2°; Nbn 477 (Nr. 94); 7
 - S. d. Pit 'u. N. II. Eppe\$-ili (NN Nr. 78) Cyr. 123 (Nr. 21): 13
 - S. d. Şillaja N. d. Rub-banê (NN Nr. 80) Nbn 116 (Nr. 33): 41

- S. d. Šamaš-pir'a-uşur N. d. MU[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 16
- d. Tanannu N. d. Bă'iru (NN Nr. 85)
 Dar 300 (Nr. 217): 13
- F. BM 31367 (Nr. 47): 13'; Hell 41533 (Nr. 124); 5'(wohl-S. d. Nabü-rehtä-uşur)
- V. d. Bazüzu Camb 375 (Nr. 176): 14
- V. d. Běl-iddin N. II. Děkô BM 31959 (Nr. 10): 20
- V. d. Bêl-iddin Dar 420 (Nr. 162); 16 (vielfeicht zum Vorigen)
- V. d. Iddin-Nabû N. d. Šullumaja BM 30912 (Nr. 78): 15
- V. d. Iddina Camb 375 (Nr. 1760: 9
- V. d. Marduk-balässu-iqbi N. d. Dābibī Nbn 442 (Nr. 87); 13
- V. d. Nabú-iddin N. d. Děků Nba 688 (Nr. 121): 11
- V. d. Nabû-musêtiq-uddé III. II. Eppes-ili BM 48009 (Nr. 67): 5, Nbp (031 (Nr. 66): 2; OrAn 14 (Nr. 70): 39
- V. d. Nahů-mušětíq-uddě 38. d. Rab-haně BM 30627 (Nr. 11): Rs 11; Dzr 80 (Nr. 12): 216491
- V. d. Nabit-tabni-uşur BM 30627 (Nr. 41); IRu: Dar 80 (Nr. 12); 8; Dar 265 (Nr. 13); 5
- V. d. Nabū-zēru-igiša N. d. Ašlāku RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22
- V. d. Nädin M. d. Eppeš-ili Cyr 264 (Nr. 71); 5; Orân 14 (Nr. 70); 12, 21; TCL 13 141 (Nr. 72); 2
- V. d. Nādin N. d. Paḥāru Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- V. d. Nidinti-Bāba BM 31939 (Nr. 133): 4
- V. d. 15@qi 'itu Nhn 442 (Nr. 87); 2
- V. d. J., J N. d. Nůr-Sin TCL 13 192 (Nr. 237): 21
- Rīmūt-8āba ("ri-mut-al» KA)
 - Skl. (NN a.v.) Dar 386 (Nr. 219): 5, 11
- Rīmūt-Bēt ("ri-mat-4" EN)
 - d. Ardija N. d. Itanau (NN Nr. 8) Dar 217 (Nr. 183); 10: Dar 273 (Nr. 191);
 23
 - S. d. Balássu Dar 331 (Nr. 80): 74
 - S. d. Balássu N. d. Šamaš-(a)būri (NN Nr. 10) Nbn 973 (Nr. 147); 4
 - S. d. Dannu-Nergal N. d. Rab-banê Nr. 239
 - S. d. Marduk-näsir-[...] N. d. Šangū-Zāriqu (NN Nr. 45) Dar 313 (Nr. 29): 12

- N. d. Mişiraja (NN Nr. 83) Nbn 720+ (Nr. 90): 40, oRd links (Righter)
- o. F. Dar 328 (Nr. 204); 2
- V. d. Dummuqu Jl. d. Sin-imitti Dar 302 (Nr. 209): 12
- V. d. Nabû-ittannu Dar 287 (Nr. 201); 21
- Rīmāt-Bēl odet -Nabū (mri-mut-dr [...])
- o. F. Nbn 440+ (Nr. 52); Rs 8' Rimüt-bel-ili ("ri-mui-EN-DINGIR"*)
 - N. d. Ahu-bani (NN Nr. 3) 5R 67,1 (Nr. 6); 45, IRd Mitte (Richter)
- Rimüt-Ea (*ri-mut-*IDIM)
 - A. d. Bel-éres S. d. Nabú-Suma-uşur Camb 2 (Nr. 41): 16
- Rīmūt-Ea oder Marduk
 - A. d. Bel-zen AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): (17, erganzt)
- Rimdi-Gula ("ri-mut-1gu-fat/ME.ME)
 - S. d. Erella N. d. Rpara BM 30555 (Nr. 59): 3'(o. E.); BM 31367 (Nr. 47); 4', 18', [Rs 1]; BM 41511 (Nr. 48); II
 - S. d. Marduk-eriba N. d. Mişimja (NN Nr. 4) Dar 328 (Nr. 204): 11
- Rīmūt-Nabā ("ri-ma-[...])
 - S.d. Samaš-pir 'a-uşur (= Pir 'u) N. d. Eppesiff (NN Nr. 11a und 12) BM 417 J9 (Nr. 9); Rs I'
- Rim6(-[...] ("ri-mut-[...])
 - V. d. Nabú-ahhè-iddin III. d. Išparu Camb 317 (Nr. 62): 13
- Sagdidi ("sag-di-di)
 - A. d. Iddin-Bel S. d. Bel-aljhē-iqīša Lilv 24 (Nr. 45): 17
 - A. d. Muśczib-Marduk S. d. Nadnoją Speteers 276 (Nr. 2): 20
 - A. d. Norgaŝ-zĕra-ibni (= Zĕrija) S. d. Norgaluballit AJSL, 27, S. 216 (Nr. 4); 3; BM 41505 (Nr. 3); 7', 9', 16'; Nbk 311 (Nr. 1), 3; Spetcers 276 (Nr. 2); 8, 10
 - A. d. Taqūš-Gulu S. d. J... Jri BM 41505 (Nr. 3): 7': Nbk 311 (Nr. 1): 3; Speleers 276 (Nr. 2): 8
 - A. d. J., Jri Nbk 311 (Nr. 1): (3)
- 'Sagita t' sag-git-u)
 - o. F. Dar 265 (Nr. 13): 26
- Sagilaja (m. lu sag-gil-a-a)
 - A. d. Nahū-mukin-zēri S. d. [...]-apla-iddin BRM 1 73 (Nr. 187); 34
 - A. d. Nidimu II. d. Nabû-apla-iddin Dar 302 (Nr. 209); 11
- Sasinnu (liiU.MUG, sa-si-in-nilnu)

A. d. Habaşıru S. d. Mušezib-Bel Non 973 (Nr. 147): 7

A. d. Iddin-Nabû S. d. Muśczib-Bei Nbn 973 (Nr. 147): 7

A. d. Nabú-uşursu S. d. Muslēzib-Bēj Camb 122 (Nr. 154); 4; Camb 179 (Nr. 155); 5

A. d. Nabü-zēcu-līšin?) S. d. Ina-tēšē-cģr Nba 688 (Nr. 121): 14

A. d. Rimit S. d. Marduk-eriba Nbn 116 (Nr. 33): 43

A. d. (...) S. d. UD³-[...] Dor 316 (Nr. 159):

Si[...] ('xt'-x-[...])

T. II. Šamaš-erība III. II. Šangū-[...] BM 35028 (Nr. 96): 6'

Silim-Bel ("si-limfli-im-4" EN)

S. d. Arad-Nergal N. d. Ibni-ilu (NN Nr. 1) SR 67.1 (Nr. 6): 4

S. d. Balássu N. d. Dannéa (NN Nr. III Non 954+ (Nr. 166): 27

V. d. Ardija N. d. Dābibī Dar 371 (Nr. 218): 12

Silim-Blar ("si-lim-"ls-tar)

Skt. (NN s. u.) Liv 13 (Nr. 55): 6, 17

Sin-aba-usur (md 30-AD-URÜ)

 d. Addu-raḥī (NN Nr. 1) Nhn 578 (Nr. 225); 6

Six-da 'in ("430-da-'f-m).

A. d. Běl-káşir S. d. Zérôtu BM 33971 (Nr. 117): 147

Sîn-damaqu (1230-da-ma-qu, -SIG-)

A. II. Bel-remanni S. II. Marduk-mukinapli BM 41563 (Nz. 89): Rs 17; Nbn 552 (Nr. 118): 11; Nbn 575 (Nr. 19): 13; Nbn 687 (Nr. 120): 37

A. d. Damqija 8. d. Marduk-mukin-apli Nbn 552 (Ng. 118); 13

Sîn-êreş (**130-KAM, -APIN-cĐ)

V. d. Böl-iddin N. d. Ibni-ibi Liv 33 (Nr. 32): 4

V. d. Nergal-aḥa-iddin Nbn 715 (Nr. 40): 22

Sin-ibni (md 30-DU)

Ski. (NN Nr. 4) BM 30865 (Nr. 44): 5, 7, iii, 12; Liv 24 (Nr. 45): 10; Dar 267 (Nr. 43): 11; Nr. 239

Sin-iddin (md 30-MU)

S. d. [...] (NN Nr. 1) Dat 316 (Nr. 159): 24 Sin-ilī (*** 18430-DINGIR) V. d. Sūqaja N. d. Rab-bēl-... Dat 371 (Nr. 218): 13

A. d. Ardija S. d. Bēl-ēţir Dar 328 (Nr. 204): 5

A. d. Nabū-ittariou S. d. Ardija BM 31913 (Nr. 206): Rs 7; Dar 287 (Nr. 201): 13; Dar 466 (Nr. 221): 12; Dar 571 (Nr. 207): 12; DT 20 (Nr. 160): Rs 5²

Sin-imitti (md 30-ZAG LU, -i-mir-tu₄, -ZAG Nbk 300: 4, 12)

A. d. Azdija S. d. Běl-aḥḥē-iddin Nbn 787 (Nr. 56); 21'

A. n. Bel-alphé-iddin S. d. Bel-alpit Nbk 300 (Nr. 53): 12

A. d. Belsman S. d. Bel-abbe-iddin BM 31481 (Nr. 54): 29; BM 32676 (Nr. 57); [5]; Camb 317 (Nr. 62): 4; Cyr 316 (Nr. 73): 12; Liv 13 (Nr. 55): 4; Nbl. 300 (Nr. 53): 4; Nbn 787 (Nr. 56); 5'; Nbn 995 (Nr. 58): 2; Nbn 1031 (Nr. 66): 15; TCL 13 160 (Nr. 60); 2

A. II. Duminuqu S. d. Rimüt-Bêi Dar 302 (Nr. 209), 12

A. d. Nabū-aḥḥē-uṢallim S. d. Bēlšunu Dar 300 (Nr. 217): 12

A. d. NabB-čţir-napšāti fi. d. Šanuš-zensibni BM 31647 (Nr. 20): 15°; Nbn 353 (Nr. 17): 8x 6'(14); Nbn 435 (Nr. 18): 10

A. d. Niquidu S. d. Nabū-ēţir-napšāti Dar 287 (Nr. 201): 15

Sin-karābi-išme (***30-SISKUR2-ŠE.GA)

A. d. Amd-Nergal S. ú. 881-iq18a BM 31513 (Nr. 99): 18

A. d. Marduk-eriba S. d. Iqišaja BM 31834 (Nr. 126) 33'; Cyr 3 (Nr. 127): 25

A. d. Marduk-nāṣir Dai 488 (Nr. 216); 11 A. d. Nabū-ušullim S. d. Iqišaja Nbn 964 (Nr. 135); 23

A. d. Nergal-usallim S. d. Tahnèa Nbn 353 (Nr. 17): 7

A. d. Šarnaš-ētir S. d. Kudurru Nbn 372 (Nr. 86): 10

A. d. Šāpik-zēn S. d. Nergal-ušallim BM 32789 (Nr. 224); 12'; Nbn 787 (Nr. 56); 19'; Nbn 1031 (Nr. 66); 14

Sîn-kékir (ma 30-ke-ši-ir)

V. d. Nabū-mukīn-zēri N. d. Šumu-libši Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202): 36

Sîn-nădin-ŝumi (^{ma}30-, ^{md} EN.ZU-na-din-MU, -šu-mi)

- V. d. Bałássa N. d. Nanāḥu Nbn 178 (Nr. 49): 45
- A. d. Aplaja S. d. Iqiša-Marduk BM 32184 (Nr. 7): 6; BM 32640/48351 (Nr. 5): [10], 18'
- A. d. Bēl-mušallim S. d. Nergal-ina-tēšēctir Dar 491 (Nr. 186): 22
- A. d. Nabū-čneš S. d. Šulaja 5R 67.1 (Nr. 6): 10
- A. d. Nabū-ēţir-napšāti S. d. Niqūdu Dar 466 (Nr. 221): 16
- A. d. Nabū-nādin-aḥi S. d. Iddin-Marduk Dar 371 (Nr. 218): 12
- Sin-nasir ("ad M)-PAP/na-sir)
 - V. d. Sumaja Nbn 605 (Nr. 165): 6
 - A. d. Běl-iddin S. d. Šápík-zéri BM 30865 (Nr. 44): 21; BM 31014 (Nr. 28): 20 IVN!
 - A. d. Lüşi-ana-nüri S. il. Nabü-étir-napkāti Camb 280 (Nr. 229): 13
 - A. d. Nidintu S. d. Marduk-suma-iddin TCl, 13 192 (Nr. 237): 9
- Sîn-Au-din-MU (nd 30-*ld-din-*MU, lies: 3/ikin (!)-8umi?)
 - A. il. Musezib-Bel II. d. Nadin Dar 172 (Nr. 189): 5
- Sin-kadunu (**d30, **d* EN.ZEI-3d-du-na, -XEIR-ma
 - A. d. Bét-iddin S. d. Nádzs BM 34015 (Nr. 95); 8′, BM 35028 (Nr. 96); 3′; Nbn-477 (Nr. 94); 8
 - A. d. Bēl-iddin II. d. Şillaja Nbn 353 (Nr. 17): Rs 3'(11)
 - A. d. Bél-ittannu S. Ø. Nabú-aḥḥē-iddin BRM 173 (Nr. 187); 42
 - A. d. Böl-ubellir, S. d. (Nabö)-Suma-ukin BM 30238 (Nr. 83); 4; BM 31672 (Nr. 84); 2; Nbn 372 (Nr. 86); 3; Nbn 442 (Nr. 87); 12; Nbn 7204 (Nr. 90); 4; RA 41, S. 102 (Nr. 85); (2, 14)
 - A. d. Bēl-ušallim S. d. (Nahū)-šuma-ukīn
 BM 30238 (Nr. 83); 4; Nbn 470 (Nr. 93);
 2, 14; Nbn 477 (Nr. 94); 13,[23],[28];
 RA 41, S. 102 (Nr. 85); 2, 14
 - A. d. ³ Kurennam-tabni (= ³ Kutaja) T. d. Běl-upahhir Nha 1111 (Na 92): [3]; RA 41, S. 102 (Na 85); 4
 - A. d. ⁴Kuttaja (= ⁴Kunrunnam-tabri) T. d. Bēl-upahhir Rm 942 (Nr. 97); 3
 - A. d. Lábáší S. d. Marduk-balássa-iqbi Dar 227 (Nr. 184): 40(36)

- A. d. Līšir S. II. Nabū-bāni-ahi Camb 173 (Nr. 102): 5; Nhn 623 (Nr. 101): 4; TCL 13 144 (Nr. 236): 17
- A. d. Marduk-šuma-ibni S. d. Běl-upahþir BM 30238 (Nr. 83): 32
- A. d. Marduk-šume-ibni S. d. Nabū-ēţir Nbs 193 (Nr. 50): 9
- A. d. Marduk-zēra-ibni S. d. Nabū-balāssaiqbi BM 34015 (Nr. 95): 4'; Nbn 477 (Nr. 94); 5
- A. d. MoVezib-Bel S. d. Kūnaja BM 30818 (No.145): 7
- A. d. Muśćzib-Bči S. d. (Nabů)-šuma-akin BM 30238 (Nr. 83): 4; BM 31672 (Nr. 84r (2); BM 32197 (Nr. 91); 5', 13', 18'
- A. d. Muščzib-Murduk II. d. Běl-ušallim Nho 470 (Nr. 93); 12
- A. d. M[wcz]ib-Marduk Dar 316 (Nr. 159);
- A. d. Nabů-čteš S. d. Šurna-ukin BM 30238 (Nr. 83); 4: Nbn 418 (Nr. 88); 2,9; Nbn 1111 (Nr. 92); [4], 15
- A. d. Nabū-šuma-uklii Nhk 206 (Nr. 82);
- A. d. Rímú (S. d. Bél-ukallim (?) BM 31014 (Nr. 28): 18
- A. d. Rimát S. d. Nádín BM 34015 (No. 95); 8'; BM 35028 (No. 96); 3'; Nbn. 477 (Nr. 94); 8
- A.d. \$apik-zēri S.d. \$uma-nķin BM 30238 (Nr. 83): 4; Nbn 372 (Nr. 86): 3; Nbn 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 7204 (Nr. 90): 4; RA 41, S. 102 (Nr. 85): (2, 14); Rm 942 (Nr. 97): 4, 6, 16, 18
- A. d. Śńrabu S. d. Gilün Nbk 206 (Nr. 82); 52; RA 41, S. 102 (Nr. 85); 21
- A. d. Tabnéa S. d. Bél-upaḥḥir BM 30238 (Nr. 83): 27
- A. d. J... J S. d. Šuma-ukin BM 35028 (Nr. 96): Rs 2'
- A. d. (...) BM 31553 (Nr. 158): 6
- Sin-tabni (164 30-tah-ni)
 - A. d. Aplaja S. d. Nabú-ēţir-napšāti Camb 2 (Nr. 41): 15
 - A. d. Bēl-ējir BM 31961 (Nr. 112); [Rs 45]; BM 33056 (Nr. 111); [Rs 17]; Nbb 355 (Nr. 113); (15)
 - A. d. Böl-iddin S. J. Böl-šuma-iškun BM
 33971 (Nr. 117); 3; Nbn 552 (Nr. 118);
 4; Nba 687 (Nr. 120); 19, 26, 30; Nbn

688 (Nr. 121): 5, 13; Nbn 1132 (Nr. 119): 4, 12

A. d. Bēl-igīša Nbn 355 (Nr. 113): 17

A. d. Bēl-ušaltim S. W. Bél-šuma-iškur Nbn 687 (Nr. 120); 5, 7, 9, 12, 13, 15

A. d. ⁴Ramûa T. d. Šamaš-iddin Nbn 178 (Nr. 49): 48

A. d. [...]-e/giš S. d. Nabū-nādin-aḥi Dar 571 (Nr. 207): 17

Sin-tubni-usur (ma 30-tah-ni-URÚ)

A. d. Kinaja S. d. Bět-ušallim Dar 302 (Nr. 209): 3

A. d. Marduk-muballissa S. d. Nabû-êprnapšāti Dar 469 (Nr. 222); 0'

A. d. Mußezib-Marduk S. d. Nabû-mußetiqudde BM 30866 (Nr. 81): 12

Sin-tagiša-bullit (md30-ta-qi-3al3d-bul-lit)

S. d. Iddin-Nabů N. d. Egibi (NN Nr. 45 Camb 349 (Nr. 175); 33; Camb 372 (Nr. 24); 18

Sin-[...] (mil 30-[...])

A. d. Nubü-éttr-napsáti Dar 152+ (Nr. 181): 38

A. II. Nergal-iddin 5. d. Marduk-šuma?-(bni Cyr 3 (Nr. 127); 27

A. d. [...] 8M 31939 (No. 133): 9

Sippē ("sip-pe-e)

A. d. Nabū-mukin-apli S. d. Šutaja Nbn 178 (Nt. 49): 43

STal ("st-st-f)

A. d. Libliq S. d. Juf-Nabū-balātu Dar 394 (Nr. 194); 18

Sisija (**si-st-ta)

A. d. Rimüt S. d. Marduk-iqisanni BM 30912 (Nr. 78): 13

Subaja (** su-ha-a-a)

A. d. Aptaja S. d. [Iŋiš ja"-Marduk Dar 316 (Nr. 159): 9

A. d. Báni-zéri S. d. Lábási Dar 332 (Nr. 161); Ill

A. d. Itti-Marduk-balāju S. d. Tabnéa BM 30866 (Nr. 81): 13

A. d. Kabti-iii-Marduk (= Kabtija) S. d. Nādin BM 32184 (Nr. 7): Rs 18'; BM 33103 (Nr. 8): III; SR 67,1 (Nr. 6): 54; Nbn 116 (Nr. 33): 46

A. d. Kabtija (= Kabti-ilt-Marduk) S. d. Nādin BM 41505 (Nr. Ill: 4": Spelcers 276 (Nr. 2): 7

A. d. Marduk-mušallim BM 33056 (Nr. 111); 3°; Nbn 687 (Nr. 120); 44 A. II. Nabû-aḥḥē-bulliţ S. d. Nabû-gaznîl Dar 173 (Nr. 105): 19

A. d. Nergal-ušēzib S. d. Kabti-ilī-Marduk (= Kabtija) BIII 31834 (Nr. 126); [36]

A. d. Nergat-ušēzib S. d. Kabtija (Kabtiili-Marduk) BOR 4, II. 4 f. (Nr. 114); 18; Nbn 687 (Nr. 120); 38

Sūqaja ("su-ga-a(-a), "SILA-a-a)

S. d. Arad-Bel N. d. Pappaja (NN Nr. 3) Cvr 123 (Nr. 21): 4

S. d. Böl-zeri N. d. Buraqu (NN Nr. 8 and Nr. 27) Dar 491 (Nr. 186); 17

 d. Nabů-ahhě-bullit N. d. Binnu (NN Nr. 16) Camb 2 (Nr. 41): 7

S. d. Sin-R N. d. Rab-bel-... (NN Nr. 26) Dar 371 (Nr. 218): 13

V. d. Basija N. d. Basija BM 30865 (Nr. 44): 17

V. d. Samaš-bām-aḥi N. d. Bēl-ēţir Cumb 246 (Nr. 75): 14

Suga ita (sa-ga- 'i-i-ta), sa-ga-a-a-l-tt)

T. d. Rimác (NA/Nr. 5. × Běl-uballit//Sinšadůnu) Nbn 442 (Nr. 87): 1

T. d. fui-Nabū-balam N. d. Egibi (NN Nr. 3. Neigal-čtir//Egibi) Dar 265 (Nr. 13): 2, 7, 15, 18, 20, 21, 24, 27, 28

Sahit-giné (10) SUR-GLNA/gi-né-e)

A. d. Nabū-ētir S. d. Līširu Dar 227 (Nr. 184): 16, 26(22), 30(26); Dar 228 (Nr. 185): 4

A. d. Nabū-šurno-uşur S. d. Šāpik-zēri Nbn 623 (Nr. 101): 12

Sillain ("silfs(-il-la-a)

S. d. Arad-Nabů N. d. Nůr-Sín (NN Nr. 4) BM 31834 (Nr. 126): 29°; BM 41511 (Nr. 48); JH; Cyr 161+ (Nr. 125): 75

S. d. Kalbaja N. d. Mişiraja BM 30339 (Nr. 195): 48

 E. Nbn 964 (Nc. 135); 8 (jupšarru ka šarri)

V. d. Ardija N. d. Gallábu OrAn 14 (Nr. 70): 38

V. d. Bänßnu (= Nergal-bänůnu) N. d. Rabbaně Liv 12 (Nr. 15); 15; Nbs 132+ (Nr. 35); 8; Nbs 165 (Nr. 38); 5

V. d. Běl-eriba N. d. Nagāru Ng1 63 (Nr.

V. d. Bêl-iddin N. d. Sin-sadûnu Nbn 353 (Nr. 17): Rs 2'(10)

V. d. Ea-bāni-zēri N. d. Aslāku Nbn 178 (Nr. 49); 42; Nbn 203 (Nr. 51); 40; Speleers 276 (Nr. 2); 23 V. d. Kalbaja N. d. Nabaja Camb 372 (Nr. 24): 15; Dar 26 (Nr. 177): 15, 22

V. d. Nabû-êţir N. d. Lê*êa Liv 24 (Nr. 45): 17

V. d. Nergał-bānûnu (= Bānûnu) N. d. Rabbanê BM 32163+ (Nr. 37): 44, [50]

V. d. Rimüt N. d. Rab-banê Nhn 116 (Nr. 33):41

V. d. Šāpik-zēri III. d. Nabaju Dar 193 (Nr. 212): 4

V. d. [...] N. d. Šangū-Ištar-Bābiti Nbn 40 (Nr 16): 00

SIR-Bel (" pi MI-4" EN)

V. d. Napaštu W. d. Šuma-lihši Dar 302 (Nr. 209): 13

\$a-Hél-[atth] (" Mad EN-[...])

S. d. Marduk-Jurnasibni N. d. Egibi (NN Nr. 1) Dar 488 (Nr. 216): 72

Saddingo ("Sad-din-nia)

S. d. Dimmiuqu N. d. Mişiraja (NN Nr. 5) Dar 323//TCL 13 190 (Nr. 202); 6

S. d. Nadnaja N. d. Rubāšu-ša-Ninurta (NN Nr. 8) Cyr 316 (Nr. 73), 72

V. d. [...]-bi M. d. ^{bi}[...] BM 41859 (Nr. 188): Rv 17

Šadūnu ("šā-du-nu)

S. d. Gula-zêra-ibni N. d. [...] BM 32152 (Nr. 149): Rs 4^e

Sahundu ('3d-Im-un-du)

o. F. (Mutter des Nabü-etel-ill//Rab-banè) BM 32163+ (Nr. 37): 6, 24, 29; Nbn 165 (Nr. 38): [7]

\$3kin-sumi ("GAR-MU)

S. d. Marduk-zéra-ibni N. d. Atkuppu (NN Nr. 4) Nbn 995 (Nr. 58); 8

V. d. Ginnilu N. d. Atad-Nergal Nbn 353 (Nr. 17): 8

V. d. Marduk-śuma-iddin N. d. Malāļju Nbn 178 (Nr. 49); 9

Šulāla ("hi-la-la, "šd-a-[...] BM 31836; 32") A. d. Arad-[Bēl/Nabú] S. d. Bělšunu Cyr 161+ (Nr. 125); 76

A. d. Zērija S. d. Bēlšunu BM 31834 (Nr. 126): 32'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76

\$a-Marduk-ul-inni ("\$6-"AMAR.UTU-ul-f-

S. d. Nabů-udarnmiq N. d. Rab-baně (NN Nr. 1) BRM 173 (Nr. 187): 36

Šamaš-(a)bāri (***|UTU-(a)-ba-(a)-ri, -ba-ra Dar 80) A. d. Bēl-ēṭir BM 32640 (Nr. 5): [5"]; Nbk 206 (Nr. 82): [Rs 8']

A. d. Gimil-Somaš S. d. Līširu BM 30627 (Nr. 11): Rs 13; Dar 80 (Nr. 12): 24(52); Dar 155 (Nr. 26): 8; Dar 313 (Nr. 29): II; Dar 353 (Nr. 139): 5; Dar 425 (Nr. 31); 6

A.d. Kinünaja S.d. Šamaš-iddin BM 30339 (Nr. 195): 17: BM 34239 (Nr. 198): 10'

A. d. Nabū-zēru-līšit BM 32163+ (Nr. 37); [Rs 9']; BM 33056(4)32674 (Nr. 111); 2"; BM 33103//32738//42215 (Nr. 8); oRd 2; BM 41511 (Nr. 48); 46; Nbn 116 (Nr. 33); 49; Nbn 178 (Nr. 49); 50; Nbn 203 (Nr. 51); 47; Nbn 477 (Nr. 94); 42; Nbn 687 (Nr. 120); 42

A. d. Rimör-Bel S. d. Balássu Nbn 973 (Nr. 147): 5

A. d. Šamaš-ina-téšē-eţir S. d. Šamaš-iddin CT 51 ## (Nr. 23#): 16

Samas-aha-iddin (""UTU-SES-MU)

V. d. Musézib-Marduk Nhn 45 (Nr. 16); 4
 V. d. Norgal-iddin N. d. Gallábu Camb 280 (Nr. 229); 4; Sm 8 (Nr. 230); 4

Šamaš-apla-usjur (***UTU-IBILA/A-URŪ/ PAP, -NUNUZ- Cyr 346//323; 5)

S.d. Samus-ina-tese-etir N. d. Sangu-Samus (NNN: 4 und -pir'-uşur Nr. 6, A. Bellitu BM 31545, A. Arnat-Ninlil BM 32152) BM 31545 (Nr. 146): 3; 8M 32252 (Nr. 149); [1], 9, 11; Camb 217 (Nr. 156): 3; Cyr 277 (Nr. 148): 11; Cyr 320 (Nr. 150): 3; Cyr 334 (Nr. 152): 2; Cyr 346// 323 (Nr. 151): 5; Cyr 366 (Nr. 153): [2]; Nbs 973 (Nr. 147): 16(15)

V. d. Nabū-apla-iddin M. d. Šangū-Šamak Cyr 277 (Nr. 148): 1; Nbn 973 (Nr. 147): 16(17)

V. d. J., J-ittanbu N. d. (Sangú-Samas) BM 31545 (Nr. 146); 8

Šamaš-bānī-abi (^{md}UTU-DŪ-ŠEŠ).

S. d. Sūqajn N. d. Bēl-ēṭir (NN Nr. 2) Camb 246 (Nr. 75): 74

Šamaš-crība (****UTU-SU, -cri-bo).

S. d. Banija N. d. Isparu (NN Nr. 5) BM 30865 (Nr. 44): 19: Dar 466 (Nr. 221): 15

S. d. Nabē-uşalli (NN Nr. 10) Dar 335 (Nr. 205): 12

V. d. Ardija Dar 302 (Nr. 209): 4, 8

V. d. 'Si[...] N. d. Sangū-[...] BM 35028 (Nr. 96): 7' V. d. Nabū-šuma-iškun N. d. Ēţiru Dar 102+ (Nr. 199); 37

Šamaš-ētir (maturu-SUR)

S. d. Bullutaja N. d. Tābiḥu (NN Nr. 4) Dar 290 (Nr. 190): 3

S. d. Kudurru N. d. Sîn-karābī'-išme (NN Nr. 5) Nbn 372 (Nr. 86); 9

S. d. Nabû-uballiţ N. d. Ēţiru (NN Nr. 6 und 8) Dur 371 (Nr. 218); 3, 7; Dur 386 (Nr. 219); 6, 8, 10

Samaś-iddin ("nd UTU-MU/SUM.NA)

S. d. Bel-usallim Dar 443 (Nr. 213): 5

S. d. Nabū-ittannu BM 31553 (Nr. 158): Rs 6^o

V. d. Kinûnaja N. d. Śamaš-(a)bāri BM 30339 (Nr. 195): 17; BM 34239 (Nr. 198): 10'

V. d. ¹Ramūa N. d. Sin-tahni Nhn 178 (Nr. 49); 47

V. d. Šamaš-iņa-tēšē-etir N. d. Šamaš-(a)bāri CT 51 55 (Nr. 235); 15

Samus-ina-tőső-egir (***UTU-ina-SÚH-SUR. -KAR-ie)

S. d. Šamaš-iddin N. d. Šamaš-(a)bāri (NN Nr. 1) CT 51 55 (Nr. 235): 75

V. d. Samaš-opla-uşur N. d. Sangā-Sangaš BM 31545 (Nr. 146); 3; BM 32152 (Nr. 149); [11]; Cyr 277 (Nr. 148); 11; Cyr 320 (Nr. 150); 3; Cyr 334 (Nr. 152); 2; Cyr 366 (Nr. 153); 2; Nbn 973 (Nr. 147); 15

V. d. Samus-pir'n-usur N. d. Sangü-Samus Cyr. 146//323 (Nr. 151): 5 (Schreiberversehen beim PN, zum Vorigen)

Samaš-mukin-apli (mlUTU-GIN-A)

S. d. Bél-iddin N. d. Misiraja RA 41, S. 102 (Nr. 85): 22

Samas-nasir ("d UTU-ua-sir)

V. d. Mukin-zeri H. d. Nannaja Nbn 47 (Nr. 223): 9

Samas-pir'a-usur (""UTU-NUNUZ-URU)

 d. Běl-ahljé-eriba N. d. Báliru (NN Nr. 2) Dur 193 (Nr. 212): 25

S. d. Šamaš-ina-tēšē-eţir N. d. Šangū-Šamašsiehe unter Šamaš-apla-uşur

V. d. Rimüt N. d. MU[...] BM 41859 (Nr. 188): Rs 16

V. d. Rimüt-Najbû] N. d. Eppes-ijî BM 41719 (Nr. 9): Rs 2'

\$ama3-3arva-uşur (mdUTU*-LUGAL-URÚ)

S. d. Nabū-mušētiq-uddē (NN Marduk- Nr. 3) Dar 202 (Nr. 179): 10

Samaš-šuma-iddin (^{md}UTU-MU-SUM.NA) V. d. Běl-kásir N. d. Tabihu BM 32159 (Nr. 136): 🌬 10'

Samal-Sumu-lifelt (***UTU-MU-SLSÁ)

V. d. Etel-pi-Marduk N. d. Šangů-Sippar Nbn 132+ (Nr. 35); Rs 7

Šarnaš-šuma-ukīn (^{mi}UTU-MU-GEN-*ú-kin*,

 d. Šulaja N. d. Maštaku (NN Nr. 8) Nbn 116 (Nr. 33): 40

V. d. Běl-čúr N. d. Amd-Nergal; BM 32930 (Nr. 27): 4: Dur 124 (Nr. 25): 5; Dar 313 (Nr. 29): 14

V. d. Belsahallit, N. d. Anad-Nergal; BM 31014 (Nr. 28): 5

V. d. Ing-Nabú-balino N. d. Kudurrānu Dar 26 (Nr. 177): 36

V. d. Labási N. d. Arud-Nergal BM 30627 (Nr. 11), 36 14; Dar 80 (Nr. 12); 22(50); Dar 353 (Nr. 139); 14; Dar 425 (Nr. 31); 16

V. d. Muščejib-Marduk N. d. Bábůtu Dar 61 (Nr. 200): 11; Dar 102+ (Nr. 199): 30

V. d. Nabê-balássa-iqbi N. d. Babûtu Dar 151 (Nr. 182): 16

Santat-ubatlit ("dUTU-TIN-it)

S. d. Iddin?-[...] (NN Nr. 13) Nbn 165 (Nr. 38): 17

o. F. BM 31367 (Nr. 47): 11'

V. d. Bělei-éreš BM 30865 (Nr. 44): 4; BM 31472 (Nr. 46): 3; Liv 34 (Nr. 45): 7

Samas-udammiq (""UTU-SIGs-iq)

S. d. Nabū-belšunu N. d. Rab-hane (NN Nr. 1) Camb 2 (Nr. 41): 6

V. d. 1Beliiiiu N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 3': BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4'1: BOR 4, S. 4 C (Nr. 114): 5

V. d. Esagil-ramát N. d. Maštak BM 31961 (Nr. 112): 3': BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4'1: BOR 4, S. 4 F. (Nr. 114): 5

V. d. 'Nadaja N. d. Maštuk BM 31961 (Nr. 112): 3': BM 33056 (Nr. 111): [12, Rs 4']; BOR 4, S, 4 f. (Nr. 114): 5

Samas-unammir ("dUTU-ZALAG2-ir, -ii-

V. d. Musëzib-Bël N. d. Basija BM 32184 (Nr. 7): 8; BM 32640//48351 (Nr. 5): 91.

Šamaš-zčra-ibni (mdUTU-NUMUN-DÚ)

V.d. Nabů-ětir-napšátí N. d. Sin-imitti BM 31647 (Nr. 20): 15% Nbn 353 (Nr. 17): Rs 5'(13); Nbn 435 (Nr. 18): 10

Šamaš-zera-iqiša (^{mi}UTU-NUMUN-BA-šá) V. J. Kidin-Marduk N. d. Atkuppu Nbn 964 (Nr. 135): 19

V. d. Šamaš-apta-uşur N. d. Šangû-Šamaš Camb 217 (Nr. 156); 3

Šamaš-zēra-ušabši (***UTU-NUMUN-GĀL-ži)

S. d. Züriqu-zeri N. d. Rab-banê (NN Nr. 5) Cyr 277 (Nr. 148): 26

\$ama3-[...] (""LTU-[...])

S. d. Kinaja N. d. Ea-bel-iiī BRM 173 (Nr. 187): 38

A. d. Běl-étir S. d. Nabů-bělšunu Dar 469 (Nr. 222): 21'

Sam-ilī ("Rā-am-DINGIR")

o, F. (NN s.v., Nar-ra-ma-a-a) Dar 265 (Nr. 13): 9

\$a-Nahū-kū (".kū-6" AG-3a-6)

S. d. Kudurro N. d. Palyaru RA 41, S. 102 (Nr. 85): 27

S. d. Liblut (NN Nr.4) Dar 127 (Nr. 211): 5

S. d. Nahů-rěmanní (NN Nr. 7) Cyr 334 (Nr. 152); 9

o. E. privat (Nr. 116); 2 (Topo).

Ša-našišu (**** šd-(KAŠ)-na-ta)-3i-3a)

A. d. Běl-iddin M. d. Nabů-zěru-říšír BM 31834 (Nr. 126): 31

A. d. Kalhaja S. d. Iqīšaja Nbn 116 (Nr. 33); 42

A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Iqššaja Nbn 477 (Nt. 94): 36

A. d. Nabů-ittanno S. d. Nabů-kásir Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 39

A. d. Nabū-[...] Dar 443 (Nr. 213): P4

A. d. Nidintu S. d. Ina-tésé-epr Liv 33 (Nr. 32): 32

A. d. Tabnéa S. d. Mardyk-suma-ibrá BM 30866 (Nr. 81); 4; BM 30912 (Nr. 78);
4; DT 33 (Nr. 74); 12; Dar 123 (Nr. 215); 13; Dar 237 (Nr. 79); 5; Dar 331 (Nr. 80); 5; Dar 423 (Nr. 172); 12

A. d. Ubar S. d. Inu-résé-egir BM 41450 (Nr. 197): 13; Dar 127 (Nr. 211): 17; Dar 384 (Nr. 194): 21; Dar 389 (Nr. 192): 10; Dar 403 (Nr. 141): 11; Mar 404 (Nr. 193): 14; Dur 425 (Nr. 31): 15: Dar 426 (Nr. 162); 15; Dar 443 (Nr. 213); 13

A. d. [...] Nbk 206 (Nr. 82): 4 Sangii-Adad (*SANGA-4ISKUR)

A. d. Gimil-Gula S. d. Dummaqu BM 41511 (Nr. 48): 44

A. d. Itti-Nubú-baláju S. d. Marduk-šumuusur BM 32159 (Nr. 136): Rs 12'

A. d. Nergal-usallim S. d. Sumu-iddin Dar 387 (Nr. 201), 20

Śangú-bēl-sarbi (**SANGA-EN-sa-ar-bi) A. d. Bēl-iddin S. d. Nahū-[...]-iddin Nbn -440+ (Nr. 52); Rs 10'

Śangū-Ea (*SANGA/Ē-MÁŚ-*IDIM/ē-a, śā-an-gi-e- TCL 13 190 (Nr. 202))

 A. d. Arad-Marduk S. d. Kittija 8M 41859
 (Nr. 188): Rs 22; Dar 102+ (Nr. 199): 43; Dar 227 (Nr. 184): 43(39); Dar 321// TCL 13-190 (Nr. 202): 42; Nbn 1111 (Nr. 92): 21

A. d. Bel-ittanna N. d. Nabū-uşurku BM 30660 (Nr. 232); Bi; Dar 267 (Nr. 43);
23; Dar 287 (Nr. 201); 17; Dar 382 (Nr. 231); 19; Dar 386 (Nr. 219); 18; Dar 403 (Nr. 141); 15; Dar 404 (Nr. 193);
17; Dat 423 (Nr. 172); 11; Dat 443 (Nr. 213); 15; Dar 491 (Nr. 186); 20

A. d. Kittija S. d. Esagif-zêrî Speleers 276 (Nr. 2); 20

A. d. Marduk-bulāssu-iqbi S. d. Kittija Nbn 309 (Nr. 240), 14

A. d. Marduk-béikunu S. d. Arad-Marduk BM 31513 (Nr. 99): 20; Dar 321//TCl, 13 190 (Nr. 202): 38; Dar 331 (Nr. 80): (13)

A. d. Mošezib-Marduk S. d. Nabū-nūṣir
 BM 31346 (Nr. 130): 28'; BM 31481
 (Nr. 54): JW; BM 41719 (Nr. 9): Rs 4';
 TCL 13 141 (Nr. 72): 15; TCL 13 160
 (Nr. 60): Ell

A. d. Nabū-nāṣir S. d. Ina-Esagil-zēri BM 31481 (Nr. 54): [33]; Nbn 760 (Nr. 39): 19; Nbn 787 (Nr. 56): 18'

A. d. Nabū-tehtanni-uşur (= -uşurku) S. d. Kittija Camb 179 (Nr. 155): 18

A. d. Nabū-tattannu-uşur S. d. Kurbanni-Marduk TCL 13 192 (Nr. 237): 7

A. d. Nabū-usuršu (= -tabtanni-usur) S. d. Kitāja Dar 491 (Nr. 186): 16

A. d. ¹Ninlil-ĉ[ţirat] T. d. Nabû-năşir Nbn 165 (Nr. 38); 2

Šango-ÉNAM.TLLA? (1ºSANGA-É.NAM.

TLLA?)

A. d. Nergat-usallim S. d. Etelle Nbn 477 (Nr. 94): 37

A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-x BM 31014 (Nr. 28): 15

Šangū-Gula (li SANGA/E.MAŠ-liga-la, - ME.ME)

A. d. Běl-iddin S. d. Běl-nāşir Cyr 277 (Nr. 148): 22

A. d. Bēl-iddin S. d. Šulaja Nbs 964 (Nr. 135): 21

A. d. Bu Tur T. d. Nabů-băm-ahi BM 32325 (Nr. 128): 8', 13', Cyr 161+ (Nr. 125): 17, 23, 63; DT 225 (Nr. 122): [6]; Nbb 964 (Nr. 135): 12, 17

A. d. Gimil-Gola S. d. [Nabii]-iddin BM 31834 (Nr. 126): 30'

A. d. Gimillo S. d. Nabū-iddm* Cyr 3 (Nr. 127): 24

A. d. Kidin-Martink S. d. Zérija BM 31834 (Nr. 126): 16': 8M 32115 (Nr. 134): [10', Rs. 6']: 8M 32325 (Nr. 128): 5'; BM 34501 (Nr. 123): [5']: 8M 41533 (Nr. 124): [3']: Cyr. 3 (Nr. 127): [11]: Cyr.161+ (Nr. 125): 5,8, 11, 22, 28, 29; DT 225 (Nr. 122): [4]

A. d. Marduk-Suma-ibni S. d. Nabū-bānahi BM 31834 (Nr. 126), 15', 25'; Cyr 161+ (Nr. 125); 3, 9; Nbn 964 (Nr. 135);

A. d. Marduk-Suma-iddin S. d. Zérija BM 32115 (Nr. 134); T'; Cyr (61+ (Nr. 125); 27

A. d. Nabū-apla-iddin S. d. Marduk-šumaiddin BM 32159 (Nr. 136): 13', 19', Rs. 2'; Cyr 161+ (Nr. 125): 76

A. d. Nahû-mukin-apii S. d. Na 'id-Mazduk BM 40741 (Nr. 131): 15

A. d. Nabū-mušētiq-uddē S. d. Zērija BM 34501 (Nr. 123); [5]; DT 225 (Nr. 122); [4]; Cyr 161+ (Nr. 125); III

A. d. N\u00e4din-a\u00e4i S. d. Kidin-Marduk Cyr 161+ (Nr. 125): 60

A. d. Šušranni-Marduk 5R 67,1 (Nr. 6): 53 Šungū-Ištar-Bābili ("SANGA-"MUŠ-TIN. TIR": , "GAŠAN-"MŪŠ-TIN.[...] BM 30660: 16)

A. d. Güzänu S. il. Nabü-suma-uşar Dar 300 (Nr. 217): 13

A. d. Nabū-būn-šūtur S. d. Nabū-šākinšumi Camb 325 (Nr. 76): 13 A. d. Nabū-kēšir B. d. Nabū-šākin-šunti Dar 386 (Nr. 219): 15

A. d. Śa-pî-kalbi S. d. Arrabi Nbn 372 (Nr. 86); 8

A. d. Tanannu BM 30660 (Nr. 232): 16

A. d. Ubār S. d. Ini-Nabû-balāţu Dar 469 (Nr. 222); 20'

A. d. L. Ija S. d. Sillaja Nbn 45 (Nr. 16): 11

Sangû-Nabû ("SANGA-4"AG)

A. J. Mušezib-Bel S. d. Nabû-êres Nbn. 578 (Nr. 225); 4

Šangū-Nanaja (10 SANGA-4na-na-a)

A. d. Batātu S. d. Nabú-uładlim Dar 302 (Nr. 209) 15

A. d. Güzánu S. d. Már-biti-iddin K 8712 (Nr. 233): S

A. d. Nahô-bâni-zêri S. d. Núrea Dar 302 (Nr. 209): 10

A. d. Uqūpu S. d. Lāhāši Dar 287 (Nr. 201); 22

Sangū-Ninurta("SANGA-"MAŠ/NIN.URTA) A. d. Belšunu S. B. Bel-iddin BM 30865 (Nr. 44); IR. Cumb 325 (Nr. 76): 14

A. d. Iddin-Nabû S. d. Bêl-iddin Nbu 552 (Nr. 118): 12

A. d. Munahhis-Marduk S. d. Banija BM 32930 (Nr. 27): 17; Camb 375 (Nr. 176): 4; Dar 155 (Nr. 26): 15; Dar 313 (Nr. 29): 16

A. d. Nahû-ahhê-bulliţ S. d. Bêl-iddin Dar 386 (Nr. 219): 16

A. d. Nabū-ittaanu S. d. Nabū-aḥḥē-iddin BM 30339 (Nr. 195): 16

Sangú-parakki (MSANGA-BÁRA)

 d. Gimillu II. d. Suma-uşur Nbn 359 (Nr. 115): 16

A. d. Madanu-aha-iddin S. d. Marduk-êţir 8M 31367 (Ñr. 47); Rs 13

A. d. Mardok-furna-uşur S. d. Nabû-zêraukîn Dar 265 (Nr. 13): 30

A. d. Nabū-apla-iddin (S. d. Marduk-šumausur) CT 51 55 (Nr. 235): 18

A. d. Nimurta-aha-iddin Dar 171 (Nr. 157);

Sangu-Sippar (**SANGA-UD.KIB.NUN**)

A. d. Esel-pi-Marduk S. II. Samaš-šumutišir Nbn 132+ (Nr. 35); Rs 7^t

Sangū-Šamaš (^{la}SANGA/Ē,MAŠ-³UTU) A. d. ¹Bēlilitu T. d. Nabū-balāssu-iqbi BM 31545 (Nr. 146): 5

- A. d. Nabû-apta-iddin B. d. Šaranš-aptauşur BM 32152 (Nr. 149); (2); Cyr 277 (Nr. 148); I; Nbn 973 (Nr. 147); 17
- A. d. Nabū-balāssu-iqbi S. d. Nūrea Cyr 277 (Nr. 148): 3
- A. d. Nabū-rēmumi S. d. Norgaf-ušallim BM 32152 (Nr. 149); [Rs 67]; Cyr 346# 323 (Nr. 151); 14
- A. d. Šamaš-apla-uşur S. d. Šamaš-inatésé-etir BM 31545 (Nr. 146); 4; BM 32152 (Nr. 149); 2; Cyr 277 (Nr. 148); 12; Cyr 320 (Nr. 150); 4; Cyr 334 (Nr. 152); 3; Cyr 366 (Nr. 153); 2; Nbn 973 (Nr. 147); 16
- A. d. Šamaš-apla-uşur II. d. Šamaš-zēraiqiša Comb 217 (Nr. 156): 4; Cyr 346// 323 (Nr. 151): 6
- A. d. Samas-pir'a-uşur S. d. Samas-matésé-etir siche unter A. d. Samas-aplausur
- A. d. (...)-ittannu S. d. Šamaš-apřa-usur BM 31545 (Nr. 146): (8)
- Sangū-JŠamaš(?)[(*SANGA-[...])
 - A. d. Böl-iddin S. d. Nabû-Kuma-ikkuz BM 32152 (Nr. 149). Rs 8'
- Sangu-Záriga ("SANGA-"m-ri-ga)
- A. d. Ríműt-Bél S. d. Mardok-náşir-J...) Dar 313 (Nr. 29): 13
- Sung@-[...] (SANGA-[...])
 - A. d. ¹Si[...] T. d. Samaš-erība BM 35028 (Nr. 96): 7'
- A. d. J., J Dar 503 (Nr. 214); Rs 1'
- *Ša-Ninlil-udda (**šā-³nin-til-ū-da*) Skl. Camb 349 (Nr. 175); 21
- \$a-pî-kalbi ("\$a-pi-(i)-kat-bi)
 - S. d. Arrabi W. d. Šangū-Ištar-Bābili (NN Nr. 2) Nhn 372 (Nr. 86): 7
 - V. d. Liblet N. d. Atú Dar 290 (Nr. 190); 9; Dar 386 (Nr. 219); 22
- Šāpik-zēri ("DUB-NUMUN)
 - S. d. Belšunu N. d. Kānik-bābi (NN Nr. 5) Nbn 136 (Nr. 33): 15
 - II. d. Kudurru (NN Nr. 11) Nbk 206 (Nr. 82); 8
 - S. d. Marduk BM 32930 (Nr. 27): 15
 - S. d. Muśćizib-Marduk R. d. Abī-ul-īde (NN Nr. 16) siehe unter Nabū-zēra-ibni
 - S. d. Nabů-ēţir-napšāti N. d. Atkuppu BM 32492 (Nr. 65); Rs 6'; Nbn 437+ (Nr. 64); [Rs 5']

- ■. d. Nabú-ŝuma-iddin N. d. Nādin-še'i (NN Nr. ■, siehe auch unter Mardukšāpik-zēri) Cyr 316 (Nr. 73); 13; Cyr 322 (Nr. 226); 8; Cyr 346//323 (Nr. 151); 14; Nbn 470 (Nr. 93); 16; Nbn 760 (Nr. 39); 20; Nbn 1031 (Nr. 66); 3, 11; TCL 13 144 (Nr. 236); 15
- S. d. Nergul-usallim N. d. Sîn-karābī-išme (NN Nr. 22) BM 32789 (Nr. 224): 11'; Non 787 (Nr. 56): 18'; Non 1031 (Nr. 66): 13
- S. d. Sillojo N. d. Nabaja (NN Nr. 25) Dar 493 (Nr. 212): 4, 21
- S. d. Śuma-ukin N. d. Sin-šadūnu (NN Nr. 30): BM 30238 (Nr. 83): 2, 17]; BM 34015 (Nr. 95): Rs 7'; RA 41, S. 102 (Nr. 85): 12, 18; Rm 942 (Nr. 97): 3, 6, 11, 13, 15, 18; Nbn 372 (Nr. 86): 1; Nbn 418 (Nr. 88): 111, 7, 8; Nbn 720+ (Nr. 90): 3, 12, 13, 21, 26, 28
- d. Tabaéa N. d. Adad-Suma-ères BM 31346 (Nr. 130): 32'
- Y. d. Běl-ěreš N. d. Mandidi Nbn 578 (Nr. 225): 13
- V. d. Belinddin III. II. Stri-naşir BM 30865 (Nr. 44): 21
- V. d. Helšunu H. d. Misiraja Cyr 3 (Nr. 427): 26
- V. d. 3tri-Marduk-buláju III. d. ⁶⁰[...] BM 40741 (Nr. 131): 12
- V.d. ltti-Nabû-balâţo N.d. Hinnu Cyr 161+ (Nr. 125): 74
- V. d. Kinaja Nhn 165 (Nr. 38): 19
- V. d. Marduk-šuma-iddin N. d. Dēkû Dar 265 (Nr. 13): 35: Dar 273 (Nr. 1911; [24]
- V. d. Marduk-ušaliim N. d. Nādin-še 'i Camb 174 (Nr. 98): 4
- V. d. Nubü-mušētiq-uddē N. d. Nūdin-ke'i Camb 174 (Nr. 98); 4; TCL 13 192 (Nr. 237); 4
- V.d. Nabû-Suma-uşur N.d. Şahit-ginê Nbn 623 (Nr. 101): 12
- V. d. Šuma-iddin N. d. Mahaja BM 41859 (Nr. 188): 12', 19'
- Šu-pi-Uraš (****id-KA-**IB**, NN Šu-pi-Ba) V. d. lddin-Bel N. d. Šikkūa Dar 287 (Nr.
- 201): 15 Sarid (**šú-rid)
 - F. Dar 300 (Nr. 217): 8, siehe auch unter Ašarēdo
- Samu-A.RA.ZU ("LUGAL-A.RA.ZU-u/ii)

- A. d. Bel-ețir S. d. Arad-Bel BM 30865 (Nr. 44): 22
- A. d. Bēl-iddin S. d. Bēl-nipšaru Cyr 264 (Nr. 71): III
- Ša-tāhtīšu (10 šti-MUN^{hva}-šti)
 - A. d. Arad-Marduk S. d. Bēl-iddin BM 30865 (Nr. 44): 19
 - A. d. Arad-Marduk S. d. Marduk-ēţir Nbn 605 (Nr. 165): 16
 - A. d. Nahū-nādin-aḥi S. d. Lābāši Dar 193 (Nr. 212): 24
 - A. d. Nabů-šumu-fišir fl. d. Nabů-šumaiškun Cyr 277 (Nr. 148): 25
- Sellibi ("3e-el-li-bi)
 - S. d. Nůrea N. d. Atkuppu (NN Nr. 12) Nbo 47 (Nr. 223): 10; Nbn 203 (Nr. 51): 41
- (Šepitaja (Se-pit-ra-a)
 - Skl. (NN 5.3c) Nbn 760 (Nr. 39): 11
- Šēpit-Bēl-asbat ("Je-pil-"EN-as-bat, Je" -- pit>-" EN-as" -ya-bat Dar 313; Jo
 - Skt. (NN s.v.) Dar 313 (Nr. 29): 3; Dar 362 (Nr. 440): 4, 12
- Śigūa (#3i-gu-uhi-a)
 - A. d. Burstin T. d. Aqara Nhn 1111 (Nr.
 - A. d. Dummuqu S. d. Běl-aba-uşur Dat 371 (Nr. 218): 16
 - A. d. Tasmèto-damqai T. d. Suzubu Cyr. 264 (Nr. 71): 4: OrAn 14 (Nr. 70): 14, 23, 29
 - A. d. fddin-Nahů S. d. Běl-uhhē-iddin Dar 151 (Nr. 182): 15
 - A. d. Ina-qībi-Bēl S. d. Nabū-šuma-iddin Nhn 442 (Nr. 87): 15
 - A. d. Izkur-Marduk S. d. Kurbauni-Marduk Camb 349 (Nr. 175): 89
 - A. d. Nabû-kuzuh-ilî S. d. Šûzubu Cyr 264 (Nr. 71): 13
 - A. d. Nabū-šuma-ukin S. d. Šulaja Cyr 277 (Nr. 148): 23
 - A. d. Nubū-zēra-ukin S. d. Šultumu Camb 375 (Nr. 176): 6'(29)
 - A. d. Nergal-uśallim BM 31672 (Nr. 84):
 Rs 7'; BM 3196) (Nr. 112); Rs 11'; BM 33056 (Nr. 111); Rs 12; AJSU27, S. 216 (Nr. 4); (17); Nbn 355 (Nr. 113); (14); Nbn 7204 (Nr. 90); 35
- Šlkkūa ("lik-ku-ti-a)
 - A. d. Iddin-Bël S. d. Ša-pî-Uraš Dar 287 (Nr. 201): 16

- (Sin-banā (ˈśi-in-ba-na-aˈ)
 - T. d. Manduk-Suma-usur N. d. Arad-Nergal (NN Nr. 3) Camb 349 (Nr. 175): Jili ina asāhi
- Širiktu ("ši-rik-tu.)
 - S. d. Zērija N. d. Nûr-Sin (NN Nr. 4) Dar 102+ (Nr. 199): 34
- Šink ("ki-rik, ši-išlir-ku)
 - S. d. Iddinaja (= ltti-Marduk-balāju N. d. Egibi (NNNr. 4, siehe auch unter Marduknāsir-apli) Dar 270 (Nr. 108); 2; Dar 350 (Nr. 139); 3, 7, 12; Dar 371 (Nr. 218); 5, 9; Dar 454 (Nr. 143); 5, 6; Dar 461 (Nr. 144); 5, 6
 - V. d. Eristu N. d. Egibi BM 34239 (Nr. 198): 1'; Dar 208 (Nr. 220): 3, 4
- Šulaja (m.šu-la-a)
 - S. d. Banija N. d. EppeS-ili (NN Nr. 6) Cyr 277 (Nr. 148), 21
 - S. d. Marduk-čtir W. d. Ur-Nanna (NN Nr. 18) Liv. 12 (Nr. 15): 18
 - S. d. Marduk-Suma-usur N. d. Eda-bjir (NN III). 191 Ett. 31401 (Nr. 23); 2', 5', 6'; Camb 118 (Nr. 22); 3
 - V. d. Bazūza N. d. Bēl-ēţir Camb 375 (Nr. 1761; 6'(29)
 - V. d. Běl-iddin N. d. Šangů-Gula Nbn 964 (Nr. 135): 20
 - V. d. Bél-kékir N. il Egibi BM 30555 (Nr. 59); 19°; Camb 226 (Nr. 169); 9; Camb 286 (Nr. 61); 18
 - V. d. Bel-fé'i III. d. Eppek-ill Liv 13 (Nr. 55): 24
 - V. d. Běl-[...] N. d. Aded-Suma-èreš BRM 1.73 (Nr. 187): 40
 - V. d. 10:-Nabû-balāju Ā. d. Egibi privat (Nr. 116); 5, (4; Camb 3 (Nr. 227); 14; Camb 173 (Nr. 102); 14; Nbn 787 (Nr. 56); 20'
 - V. d. Muščzib-Marduk ■. d. Ea-appeš-ill Nbn 437+ (Nr. 64): Rs 7
 - V. d. Nabū-ahhē-iddin N. d. Egibi 5R, 67,1 (Nr. 6): 22, 27; AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 3; BM 31367 (Nr. 47): Rs 17; BM 31481 (Nr. 54): 28; BM 31647 (Nr. 20): 2; BM 32163+ (Nr. 37): 45, 50; BM 32184 (Nr. 7): 16; BM 32789 (Nr. 224): 1'; BM 33056 (Nr. 111): 13', IR4 21; BM 33103 (Nr. 8): 3, 12; BM 34015 (Nr. 95): [6'], Rs 1', 6'; BM 35028 (Nr. 96): 1', Rs 1'; BM 41505 (Nr. 3): 10'; BM 41511 (Nr. 48): 22, [27]; BM 41563

(Nr. 89): 4; BM 48009 (Nr. 67): 1; BOR S. 4 f. (Nr. 114); 2; Liv 12 (Nr. 15); 2; Liv 13 (Nr. 55); 2; Nbk 300 (Nr. 53); 2; Nbn 45 (Nr. 16); 2; Nbn 47 (Nr. 223); 2; Nbn 132+ (Nr. 35); 9; Nbn 133 (Nr. 34): 6: Nbn 165 (Nr. 38): 6: Nbn 178 (Nr. 49): 24, 30; Nhn 193 (Nr. 50): 7, 11, 18; Nbn 203 (Nr. 51); 22, 28; Nbn 353 (Nr. 17): 3; Nbn 355 (Nr. 113): 4; Nbn 359 (Nr. 115): 4; Nbn 418 (Nr. 88): 3, 10; Nbn 437+ (Nr. 64); 14, 20; Nbn 440+ (Nr. 52); Pt. 18; Nbn 477 (Nr. 94); 14, [21]; Nbn 575 (Nr. 19); 2; Nbn 623 (Nr. 101): 2; Nbn 720+ (Nr. 90);; Nbn 760 (Nr. 39): 2; Nbn 1111 (Nr. 92): 7; privat (Nr. 116); 2, 13; Rm 942 (Nr. 97); 13: Speleers 276 (Nr. 2): 11; TCL 13. 160 (Nr. 60): 1

V. d. Nabů-ěreš T. d. Sîn-nădin-šumi 5R 67,1 (Nr. 6): 10

V. d. Nahů-makln-apli III. d. Sippě Nhn 178 (Nr. 49): 43

V. d. Nabū-mušētiq-uddē N. d. Tunaja Dar 102+ (Nr. 199). 30

V. d. Nahû-Suma-ukin N. d. Sigûa Cyr 277 (Nr. 148): 23

V. d. Nergal-iddin N. d. Bel-eff Camb 246 (Nr. 75) 13; Camb 319 (Nr. 228): 12

V. d. ⁷Qud33u N. d. Egibi Camb 118 (Nr. 22): 2; Cyr 123 (Nr. 21): 3

V. d. Šamaš-šuma-ukin N. d. Maštuko 8bn 116 (Nr. 33): 40

V. d. J., J-nāṣir N. J. [Egi]bi oder [Dabi]bi BM 31481 (Nr. 54): 36

V. d. J... J BM 32789 (Nr. 224): 147

Sultumaja ("Ind-lu-ma-a, -ma-iac∞MU BM 30912: 15)

S. d. Kalbaja N. d. Nabaja (NN Nr. 6) Liv 33 (Nr. 32): 22

V. d. Mušězib-Běř N. d. Etel-pi BM 41511 (Nr. 48): 6

A. d. Iddin-Nabū S. d. Rimūt BM 30912 (Nr. 78): 15

Sullumu ("Sal-la-mu)

S. d. Mußezib-Marduk N. d. Nappāḥu (NN Nr. 13. siehe auch unter Nergal-ušallim)
BM 31553 (Nr. 158); Rs. 5'; Dar 123 (Nr. 215); II; Dar 237 (Nr. 79); I4; Dar 238 (Nr. 106); I6; Dar 258 (Nr. 107);
I2; Dar 270 (Nr. 108); 6; Dar 332 (Nr. 161); I3

V. d. Nabú-zēra-ukīp III. d. Šigūa Camb 375 (Nr. 176): 5³(28)

Šulum-Bābili (**šul-lum-TIN.TIR*!)

S. d. Niditsu (NN Nr. 7) Dar 389 (Nr. 192): 10

Sumali ("MU"")

A. d. Nabū-nāṣir S. d. Zērija Cyr 277 (Nr. 148): 24

Suma-iddin (FMU-ML/SUM,NA)

S. d. Itti-Šarnaš-balāţu N. d. Nannaja (NN Nr. 10) Dar 313 (Nr. 29): 16

S. d. Šápik-zeri N. d. Noboja (NN Nr. 30) BM 41859 (Nr. 188): 121, 197

V. d. Aha-iddin Dar 389 (Nr. 192): 13

V. d. Nergal-usallim N. d. Helli-Marduk BM 32184 (Nr. 7): 21; Liv 12 (Nr. 15): 3; Nbn 45 (Nr. 16): 3

V.d. Nergal-ušallim N.d. Šungū-Adad Dar Jul? (Nr. 201); 20

V. d. Zumbaja N. d. Ea-eppes-ill Dar 491 (Nr. 186); 2

Sumu-libii ("MU-libilib-ti)

A. d. Nabū-aḥḥē-iddin S. d. Nabū-šuinausur Dar 321//TCL 13 190 (Nr. 202); 32

A. d. Nabú-mukin-zéri S. d. Sîn-kêšir Dar 321//TCL 13/190 (Nr. 202): 3th

A. d. Napaštu S. d. Silli-Bel Dar 302 (Nr. 209): 13

A. d. Nāṣir S. d. Nabū-bāni-aḥi Dar 237 (Nr. 79), 16

A. d. Nidimu S. d. Arad-Bel Dur 423 (Nr. 172): 14

Suma-ukin ("MU-GLNA/GIN)

S. d. Etella N. d. Nör-Sin (NN Nr. 13) Dat 402 (Nr. 110): 16

S. d. Šumaja N. d. Etellu (NN Nr. 30) Nbn 715 (Nr. 40): 4, 15

V. d. Běl-iddin N. d. Eppeš-ilî Liv 13 (Nr. 55): 26

V. d. Bēl-aballij N. d. Sin-šadūnu HM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 31672 (Nr. 84): [1]: Nbn 372 (Nr. 86): 2; Nbn 442 (Nr. 87): [11]; Nbn 720+ (Nr. 90): 3

V. d. Bel-usahim N. d. Sin-sadunu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 41563 (Nr. 89), 4; Nbn 470 (Nr. 93); 2, 13; Nbn 477 (Nr. 94); 13, [23]

V. d. Liblut N. d. Dábibi Camb 317 (Nr. 62): 14

- V. d. Muśczib-Bel E. d. Sin-sadane BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; BM 41563 (Nr. 89): 4
- V. d. Nabů-ëreš N. d. Sín-šadůnu BM 30238 (Nr. 83): 4, fl; Nba 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 1111 (Nr. 92); 4, 15
- V. d. Nabů-šadůna Dar 152+ (Nr. 181): 35
- V. d. Nergal-usallim N. d. fle **i-Marduk BM 33103 (Nr. 8): 8, 13
- V. d. Šápik-zéri N. d. Sín-šadúnu BM 30238 (Nr. 83): 4, 8; Nbn 372 (Nr. 86): 2; Nbn 418 (Nr. 88): 2, 9; Nbn 720+ (Nr. 90): 3; Rm 942 (Nr. 97): 4, 6, 18, 18
- V. d. J., J. N. d. Sin-Sadúnu BM 35028 (Nr. 96): Rs 2^e
- V. d. [...] Dar 316 (Nr. 159): 26
- Suma-usur ("MU-URÜ)
 - S. d. Nabú-ušalhm (NN Nr. 8) Dar 265 (Nr. 13): 12
 - V. d. Gimillo N. d. Sangú-parakki Nbn 359 (Nr. 115): 15
- Sumaja (** su-ma-a)
 - o. F. Cyr 161+ (Nr. 125): 32
 - B. d. Sîn-naşir (NN Nr. 16) Nbn 605 (Nr. 165): 6
 - V. d. Suma-ukin N. d. Etetlu Nbn 715 (Nc. ath) 4
- Surinita ("3u-ri-ni-tu4)
 - A. d. Běl*-dajjánu S. d. Manlak zéra-ibní Dar 332 (Nr. 361): 15
- Šušrunni-Marduk (** fu-ul-m-em-m-* AMAR. UTU)
 - N. d. Sangū-Gula 5R 67,1 (Nr. 6): 53, uRd Mine
- Šūzuba ("Su-cu-bu)
 - S. d. Giffan N. d. Sin-Fadding RA 41, S. 102 (Nr. 85): 20
 - S. d. Uhallissu-Marduk N. d. Ţābiḥu (NN Nr. 10) Dar 571 (Nr. 207): 15
 - V. d. Taśmôtu-damqat N. d. Śigûa Cyr 264 (Nr. 71): 4: OrAn 14 (Nr. 70): 14, 23
 - V. d. Nabû-kuzub-ilî II. d. 5igûa Cyr 264 (Nr. 71): 13
- Tabnêa ("tab-nê-e-a)
 - S. d. Běl-iqīša N. d. Țābiḥu Spelcers 276 (Nr. 2): 4
 - S. II. Bēl-upaḥhir III. d. Sīn-šadūnu BM 30238 (Nr. 83): 26
 - S. d. Ina-të3ê-etir N. d. Asû BM 31346 (Nr. 130): 41; BM 32325-4 (Nr. 128): [8]: Cyr

- 3 (Nr. 127): 9; Cyr 161+ (Nr. 125): 15, 21
- S. d. Marduk-šuma-ibni N. d. Ša-nāšišu (NN Nr. 15) BM 30866 (Nr. 81); 3; BM 30912 (Nr. 78); 4; Dar 123 (Nr. 215); 12; Dar 237 (Nr. 79); 4; Dar 331 (Nr. 80); 4; Dar 423 (Nr. 172); 11; DT 33 (Nr. 74); 11
- d. Nabú-apla-iddin (NN Nr. 18) BM 30627 (Nr. 11): Ra 6, IRd; Dar 80 (Nr. 12): 7; Dar 265 (Nr. 13): 5
- o. F. BM 32146 (Nr. 168): 4; Nbn 964 (Nr. 135): 4, 6
- V. d. Banija N. d. Bā izu libn 760 (Nr. 39):
- V. d. Běl-avůa N. d. Itimou BRM 173 (Nr. 487): 37
- V. d. Bel-iddin N. d. Ahu-bani Nhn 552 (Nr. 118), 14
- V. d. tödin-Bēl N. d. Eppeš-ili Dar 267 (Nr.
- V. d. Iqišaja N. d. Itimnu Dar 265 (Nr. 13):
- V. d. Itti-Mardok-balátu N. d. Suhaja BM 30866 (Nr. 81): 13
- V. d. Kabtija N. d. Egibi Nbn 133 (Nr. 34);
- V. d. Nabū-aplanddin N. d. Iddin-Papsukkal Dar 26 (Nr. 177): 78
- V. d. Nabil-ères N. d. Abu-bani BM 41563 (Nr. 89): Rs. 2'; Cyr. 337 (Nr. 167): 2; Nbn 605 (Nr. 165), 4
- V. d. Nabū-mušētig-uddē W. B. Banā-ša-(lija Dar 265 (Nr. 13): 33
- V. d. Nabū-šuma-iškun z. d. Ahu-bani BM 321 15 (Nr. 134); [7]; Cyr 161+ (Nr. 125); [29]
- V. d. Nergal-ušallim N. d. Sîn-karñbî-išme Nbn 45 (Nr. 16); 5; Nbn 353 (Nr. 17); 7
- V. d. Süpik-zeri N. d. Adad-Suma-ēreš BM 31346 (Nr. 130); 32
- Talimu ("ta-lemu)
 - V. d. Běl-nădin-apli Dar 193 (Nr. 212); 3
 - V. d. Nabil-althe-iddin Dar 503 (Nr. 214);
- TappaSsaru ('tap-pu-sar)
 - Nādin N. d. Ea-ilūta-bani (NN) Nbn 309 (Nr. 240): 6
- Taqis-Gula ("ta-qis/qi-sa-"gu-la)
 - S. d. [...]ri N. d. Sagdidi BM 41505 (Nr. JH: 8'; Nbk 314 (Nr. 1): 5: Spelcers 276 (Nr. 2): 9

- d. Nabû-zêra-iddin N. d. Bā'iru (NN
 -KAN.TE Nr. 1) Liv 33 (Nr. 32); 14
- V. d. Běl-rémanni N. d. Ţāhiḥ-kāri Dar 171 (Nr. 157): 16
- ¹Tasmētu-damgai t¹⁸taš-me-tu₄-dam-gātl ga-at)
 - T. d. Śńzubu B. d. Śigúa (AW Nr. 3, x. Rimūt/Eppeš-iii, Mutter d. Nādin) Cyr 264 (Nr. 71): 3, 8; CrAn I4 (Nr. 70): 13, 22, 43; TCL 13 141 (Nr. 72): 5, 8
 - E. (x, Samaš-udammig//Mašruk) BM 31961 (Nr. 112): 147
- Tattannu ("tailta-at-taltan-nw, siehe NN unter Ta-tad)-dan-nu)
 - S. d. Eribaja N. d. Ill-tittati Dar 290 (Nr. 190): 13
 - d. Nubü-köşir N. d. Dábíbi (NN Nr 9)
 Dar 469 (Nr. 222): IN
 - S. d. [...] N. d. Šangū-Istar-Bābili HM 30660 (Nr. 232). 15
 - V. d. Rimür N. d. Bállíru Dar 300 (No. 217); 14
- Tésé-ctir siehe (Ina)-tésé-etir
- Plubgitu (Indequal)
 - T. d. Nabil-mukin-zen N. d. Paháru privat (Nr. 116): 9
- Tukulti-Mardak (***tu-kul-tu₄-**AMAR. UTU)
 - S. d. Mardek-Sumu-libši N. d. Ur-Nanna BM 41511 (Nr. 48): 40
- Tunaja ("m-m-a)
 - A. d. Nabū-mušētiq-uddē II. d. Šuluja Dar 102+ (Nr. 199); 38
- Tabatu ('ta-ba-tus)
 - E. (NN s.c., \times Rîmût/Eppes-îli, gegen NN!) Nbn 1031 (Nr. 66); 9
- Tābih-kāri (hGÍR.LÁ-KAR, skar-ri, skasari)
 - A. d. Bél-rémanni S. d. Taqiš-Gulo Dur 171 (Nr. 157): 16
 - A. d. Ea-apla-iddin S. d. Mašėzib-Mazduk Dar 151 (Nr. 182): 4; Dar 152+ (Nr. 181): 13, 20, 24; Dar 171 (Nr. 157): 15; Dar 217 (Nr. 183): 5 (VN -Bēl)
 - A. d. Mušēzib-Marduk S. d. Bēlšunu Liv 33 (Nr. 32): 6, 10
 - A. d. Mušezib-Marduk S. d. [...-m]a -a BM 47868 (Nr. 180); 7'
 - A. d. Nabū-aḥḥē-bulliţ S. d. Nabū-šumaiškun Nbk 300 (Nr. 53); Ibl

- A. d. [...] S. d. Nabū-šuma-[iškun?] BM 32184 (Nr. 7): Rs 14'(zum Vorigen?)
- A. d. Rimüt S. d. Bēl-ibni Dar 386 (Nr. 219); 21
- Täbihu (MGÍRLÁ)
 - A. d. Bel-käşir S. d. Samal-Jurna-iddin BM 32159 (Nr. 136): Rs 10'
 - A. d. Kirihtu S. d. Bēl-kāşir Ngl 63 (Nr. 14): 13
 - A. d. Nergal-ušēzib (# Šūzubu) S. d. Uballissu-Marduk Dar 227 (Nr. 184): 42(38)
 - A. d. Šamiš-ētir S. d. Bullucija Dar 290 (Nr. 190): 3
 - A. d. Sázubu (= Nergal-ušēz(b) S. d. Uballissu-Marduk Dar 571 (Nr. 207); 15
- A. d. Tahnéa S. d. Běl-iqiša Speleers 276 (Nr. 2): 5
- Ţābija (*DU₁₀.GA-ialid).
 - S. d. Kahtija (NN Nr. 7) Camb 375 (Nr. 176), 10
 - S. d. Lil-qipu (NN Nr. 8) Dar 228 (Nr. 185); 17
 - V. d. Ubār N. d. Hu'uja Dar 461 (Nr. 144);
 - A. d. Iddinaja Dar 362 (Nr. 140): 17
 - A. d. Ubår Dar 362 (Nr. 140): 14
- Uballissu-Marduk ("n-bal-hp-su-"AMAR. DTU)
 - V. d. Nergal-uščzih (= Śūzubu) N. d. Tāhiḥu Đar 227 (Nr. 184): 42(38)
 - V. d. Súzubu (a Norgal-ušéváb) N. d. Täbihu Dar 571 (Nr. 207): 15
 - A. d. Bêl-fpuš S. d. Nādin Camb 174 (Nr. 98); 5
- Ubas ("u-bar)
 - S. d. Anid-Bel N. d. Ea-eppe3-ii) (NN Nr. 2n Dar 350 (Nr. 139); 11; Dar 353 (Nr. 139); 12; Dar 371 (Nr. 218); 4; Dar 386 (Nr. 219); 4, 11; Dar 403 (Nr. 141); 0; Dar 403 (Nr. 193); 13
 - S. d. Ina-(e)6-c(ir N. d. Sa-nāšīšu (NN Nr. 10, 42) HM 41450 (Nr. 197); 13; Dur 127 (Nr. 211); 17; Dur 384 (Nr. 194); 21; Dar 389 (Nr. 192); 9; Dar 403 (Nr. 141); 10; Dar 404 (Nr. 193); 14; Dar 425 (Nr. 31); 15; Dar 426 (Nr. 162); 14; Dar 443 (Nr. 213); 13
 - S. d. Itti-Nabû-balāţu N. d. Šangû-Ištar-Bābdi (NN Nr. 11) Dar 469 (Nr. 222); 20'
 - S. d. Müränu N, d. Egibi (NN Nr. 16) Dar 491 (Nr. 186): 21

- S. d. Nidinto N. d. Ea-pattanno (NN Nr. 27) Dar 300 (Nr. 217): 14
- S. d. Tābija N. d. Ḥu'aju (NN Nr. 33) Dar 461 (Nr. 144): 9
- S. d. Ţābija (NN Nr. 32) Dar 362 (Nr. 140): 13
- o. E. Dar 382 (Nr. 231): 2
- V. d. Madānu-iddin N. d. Itinnu BM 30339 (Nr. 195); 7; BM 31458 (Nr. 196); 9; BM 34239 (Nr. 198); [3']; BM 41450 (Nr. 197); 5; CT 51 55 (Nr. 235); 6
- $UD'_{\neg}[x|x|(x)]$
 - V. d. (...) N. d. Sasinna Dar 316 (Nr. 159):
- Udda ("ti-du-ti-a)
 - A. d. Nabû-uşuršu S. d. Azad-Gula DT 20 (Nr. 160): Rs 6'
- Likkuba" ("uk-ku-ba-a")
 - V. d. Kisrija Nbn 203 (Nr. 51): 42
- Ululaja(?) Kopie: ""KIN-a-a, sieht jedoch eber aus wie "DINGIR" A.SIGe. Lesung unklar
 - V. d. Beliddin Nbn 410 (Nr. 93): IRd
- Umipu ("n-qu-pu)
 - S. d. Lábáší N. d. Songú-Nanaja (NN Nr. 16) Dar 287 (Nr. 201): 21
- Uras-iddin (maTB-MU)
- V. d. Lagamal-iddin Dar 265 (Nr. 13): 10 Br-Nanna ("ur-"ŠEŠ-KI)
 - A. d. Balátu S. d. Ibnaja Dar 127 (Nr. 211): 14; Dar 227 (Nr. 184): 9 (ohne VN. hierher?)
 - A. d. Bel-ittannu S. d. IqKa-Marduk Dat 287 (Nr. 201); III; Dar 488 (Nr. 216); 7; Liv 33 (Nr. 32); 20
 - A. d. Nabü-êţir-nopšāti S. d. Arad-Marduk Liv 33 (Nr. 32): 16
 - A. d. Šulaja S. d. Marduk-ēţir Liv 12 (Nr. 15): 19
 - A. d. Tukulti-Marduk S. d. Marduk-Surmilihsi BM 41511 (Nr. 48): 41
- URÚ.DÚ-mansom (*** URÚ.DÚ-MA.AN. SUM)
 - A. d. Marduk-šūkin-šumi SR 67,1 (Nr. 6):
- Uššaja ("uš-šá-a)
 - V. d. Murašů Dar 270 (Nr. 108); 6
- Zahaba-iddin (**dza-ba₄-ba₄-MU; siehe NN unter ZA,MAL,MAL-...)
 - S. d. Bêl-jddin N. d. Adad-\$ammê (NIV Nr. 3) Camb 226 (Nr. 169): 4, 6

- Zababa-funsa-iddin (**** za-ha₄-ha₄-MU-SUM. NA)
 - S. d. Mušēzib-Mazduk N. d. Bēl-apla-ustr (NN Nr. 2) Nbn 309 (Nr. 240): 11
- Zahdija (";ah-di-ia)
 - F. (NA' s.n., šu rēši (^{lu}SAG) des Kronprinzen Cambyses) Cyr 335 (Nr. 132); 10' (9)
- Zabono (m. ene ca-bu-nu-(nu))
 - e. F. BM 33068 (Nr. 104); 3; BM 41446 (Nr. 109); 2; Camb 173 (Nr. 102); 2; Dar 35 (Nr. 103); 2; Dar 238 (Nr. 106); 2; Dar 255 (Nr. 107); 2, 7, 16; Dar 402 (Nr. 110); 2 (jeweils Topu)
- Zákiro (*za-ki-na)
 - V. d. Kalbaja N. d. Bel-etiru 5R 67,1 (Nr. 6): 8
 - V. d. Mušězib-Marduk N. d. Aškápu Dar 321//TCL, 13-190 (Nr. 202): 4
- 321// FCL, 13 190 (Nr, 202): 4 Zárigu-zéri (**** za-ri-gu-NUMUN)
- V. d. Šamaš-zēra-ušabši N. d. Rah-hanê Cvt 277 (Nr. 148): 26
- Zeraja ("NUMUN-u-u)
 - A. d. Hel-iddin S. d. Arad-Gula Camb 349 (Nr. 175): 9
- Zee-Babin ("NUMUN-TIN.TIR")
 - V. d. Nabū-uballit N. d. Etel-pi Nbn 193 (Nr. 50): 12, 17; Nbn 440+ (Nr. 52); 6
- Zérija (**NDMUN-ial-id, ze-ri-ia Dar 382: 14)
 - S. d. Bel-Juma-iškun III. d. Massar-abulli (NN Nr. 6) Nbk 311 (Nr. 1): 14
 - d. Belkunu N. d. Šalála (NN Nr. 7) BM 31834 (Nr. 126); 32'; Cyr 161+ (Nr. 125); 36
 - d. Itti-Nabū-balātu N. d. Egibi (NN)m.
 Dar 382 (Nr. 231): 14
 - S. d. Kūnaja N. d. Bēl-bani Bill. 41511 (Nr. 48): 42
 - S. d. Nergal-uballit N. d. Sagdidi (siehe auch unter Nergal-zêra-ibni) AJSL 27, S. 216 (Nr. 4): 4, 8, 11
 - S. d. L., | Bin 344447+ (Nr. 238); Rs 11'
 - F. (Bruder des Na'id-Marduk, wohl N. d. Asia) BM 32325+ (Nr. 128): 7; Cyr 161+ (Nr. 125): 14, 20
 - V. d. Bēl-iddin 9. d. Nādin-šc'i Camb 3 (Nr. 227): 15
 - V. d. Gimit-Gula N. d. kinna Camb 179 (Nr. 155): 16; Nbn 1111 (Nr. 92): 18; Rm 942 (Nr. 97): 19

- V. d. ^t(Ina)-Esagil-ramāt N. d. Nabaja BM 34501 (Nr. 123); 3'; IIII 225 (Nr. 122); 121
- V. d. Kidin-Marduk N. d. Šangů-Gula BM 31834 (Nr. 126): 16'; BM 32115 4Nr. 134): Rs 6'; BM 32325 (Nr. 128): 5'; BM 34501 (Nr. 123): 5'; BM 41533 (Nr. 124): [3]: Cyr 3 (Nr. 127): [11]: Cyr 161+ (Nr. 125): [4], 8, 11, 22, 28, 29; DT 225 (Nr. 122): [4]
- V. d. Marduk-Suma-iddin N. H. Sangu-Gula BM 321 15 (Nr. 134): [6] ; Cyr 161+ (Nr.
- V. d. Nahû-mušêtiq-uddê N. H. Sangû-Gula BM 34501 (Nr. 123); 5'; DT 225 (Nr. 122): [4]: Cyr 161+ (Nr. 125): 61
- V. d. Nabū-nāsir N. d. Šumāti Cyr 277 (Nr. 1480: 24
- V. d. Širiktu N. d. Nür-Sin Dar 102+ (Nr. 1995:34

Zera-ukin ("NUMUN-GLNA/GIN)

- V. d. Kabtija N. d. Itinon Nbn 687 (Nr. 1205:36
- V. d. Nabū-ahhē-bullit N. d. Ahu-hant Lav 12 (Nr. 15): 4

Zerūto ("NUMUN-si-te).

- V. d. Bel-kásir N. d. Sin-da'in BM 33971 (Nr. 117): 13'
- V. d. Nidinto N. d. Běl-apla-aşur Lív 33 (Nr. 32): 19

Zombaja ("zwum-ba-a)

S. d. Suma-iddin N. d. Ea-eppeš-iff (NN 畸. 9) Dar 491 (Nr. 186), 2, 9, 10, 14

Zuzija ("cu-gr-in)

V. d. Iddin-Nabû Liv 24 (Nr. 45): 3, 4

PN. Anfang weggebrochen

[...]-a

- (x. Šāpik-tēri//Sin-3ndūnu) Rm 942 (Nr. 97): 14 (zusätzliche Zeugin)
- [...]-ahhē-ballij(?) ([...]-ŠEŠ^{cast}-ball-lit") d. J., J BM 31458 (Nr. 196); 18

[....|-bel ([....]-EN)

N. d. Etcl-pi 8M 31367 (Nr. 47): 4'

- S. d. Saddimu N. d. 14 [...] BM 41859 (Nr. 1881: Rs 17
- [...]-bullissu ([..., [-bud-lit-su)]
- S. d. Lib[1ut] Dar 404 (Nr. 193): 27.
- [...]-E/GJ\$

- S. d. Nabû-nădin-ahi 🗉, 🗈 Sîn-tabni (NN unter Nabú-ēţir-napšāti Nr. 37 gebucht) Dar 571 (Nr. 207): 17
- [....]-čreš ([...]-APIN-eš) Nbk 206 (Nr. 82): 14
- [...]-@ir (]...]-KAR-ir) Nbn 437+ (Nr. 64): 35
- [...]-ittannu ([mdi AG/EN]-it-tun-nu)
 - S. d. Samaš-apla-usur N. d. (Šangū-Šarnaš) BM 31545 (Nr. 146): 8
- [...]-Marduk ([...]-AMAR.UTU) BM 41859 (Nr. 188); Rs 20

L.J-MU

- S. d. Ana-muhhi-Nabū-taklāk Dor 316 (Nr.
-|-mukin-apli ([...]-GIN-IBILA) BM 32325+ (Nr. 128): Rs 2"

... +na

- S. d. Nabū-zēru-[lišir(?)] BM 32325+ (Nr. 128); Rs 3"
- [...]-Nab0 (J...-Hab AJG) BM 32350 (No. 208): 11
- [J...-Naj6ú ([f...-ff A]G])

BM 32152 (Nr. 149): 15 ... -ma-s(r)

S. d. Šulaja N. d. [Egi]bi oder [Dābi]bī BM 31481 (Nr. 54): 36

BM 32325+ (Nr. 1281; Rs J"

T. d. Nabū-zēro-ibni III. d. Rēli-sīsi BM 33056 (Nr. 111): 41

[...]-17

N. d. (Sagdidi) Nbk 311 (Nr. 1): 11

T. d. Bél-rémanni 🗷 d. Mahhū BM 32350 (Nr. 208); 9'

... -JUL

- S. d. Nabū-ahhē-bullit BM 34239 (Nr. 198):
- S. d. Nigôdo BM 34239 (Nr. 198): 12'

[...]-zêri ([...]-NUMUN)

S. d. Nabû-êţir-naptāti (NN Kîn-zir Nr. 10) Nbn 787 (Nr. 56): 3'

[...-ze]ra-ibni ([...-NUM]UN-DÜ)

S. d. Nabú-Suma-iškun BM 33103 (Nr. 8); 22

{...}-zēra-iqīša ({...]-NUMUN-BA-,(á)

- S. d. Mušėzih-Bėl N. d. Balàs[su] BM 33103 (Nr. lii: 27
- [...]-zēru-līšir ([...J-NUMUN-GIŠ) BM 31458 (Nr. 196); 17

VN, Anfang weggebrochen

[...]-apla-iddin (**[...]-A-MU)

V. d. Nabû-mukîn-zêrî N. II. Sagîlaja BRM 173 (Nr. 187): 34

[...]-hēt-zéri ([...]-EN-NUMUN)

V. d. 'Ra[...] N. d. Abi-ut-ide BM 47868 (Nr. 180): 6'

.... -x-(a)

V. d. [...] N. d. Ea-ianbi BM 31367 (Nr. 47); Rs 16

...-111 0 -0

V. d. Mušezib-Marduk W. d. Tábih-kāri BM 47868 (Nr. 180). 7'

[...]-Marduk (j...-JAMAR-U]TU) V. d. [...] BM 33103 (Nr. 8): 23

J...J-MU

V. d. Iddin-Běl N. d. Ea-ibna Dar 335 (Nr. 205): 7

[...]-mukin-apli ([...]-GLNA-IBH.A)

V. d. [...] N. d. Re 'li-bulluta-Mandak BM 32184 (Nr. 7); Rs 16'

[...]-umšetiq-uddē ([...[-iq-UD.DA)

V.d. L... [N.d. Mudaininiq-Adfad] Cyr 366 (Nr. 153): 3

... ri

V. d. Nergal-uballit und TaqEs-Gula N. d. (Sagdidi) Nbk 311 (Nr. D: 1)

1...1-d-khi

V. d. Bēl-[...] N. d. Aḥu-bani ##4 31939 (Nr. 133): Rs 3' [...]-ušabši(?) ([...-GA]L'-ši) V. d. Balāţu Nb) 437+ (Nr. 64): 7

(...]-zēri ([...]-NUMUN)

V. d. Běl-inannu N. d. Arad-Nergal BM 32350 (Nr. 208)Dar: 6'

AN. Anfang weggebrochen

[...]-abūšu (**4[...]-AD-x)

A. d. Nabûsre '08unu S. d. Bêl-êtir ARRIM 8, Nr. 14 (Nr. 142): 13

1...1-b

A. d. J...J-nāṣir S. d. Šulaja BM 31481 (Nr. 34): 36 (Egibi oder Dābībī möglich)

(... [-Nergal (] ..]-U.GUR)

A. B. Nabū-ušallim S. d. Bēl-aḥa-ušabši BRM 173 (Nr. 187); 43

ъц....

A. d. lttt-Marduk-baláju S. d. Šäpik-zéri BM 40741 (Nr. 131): 12

A. d. Liblet S. d. Balasso BM 31553 (Nr. 158). Rs 7^e

A. J. Nabū-udammiq S. J. Niqūdu BM 31401 (Nr. 23), 147

A. d. [...]-bi S. d. Šaddinnu BM 41859 (Nr. 188); Rs 17

A. d. J...] 8M 41743 (Nr. 203); Rs 11

A. d. J., J. S. d. Nahū-nāṣir DT 225 (Nr. 122): Rs 3'



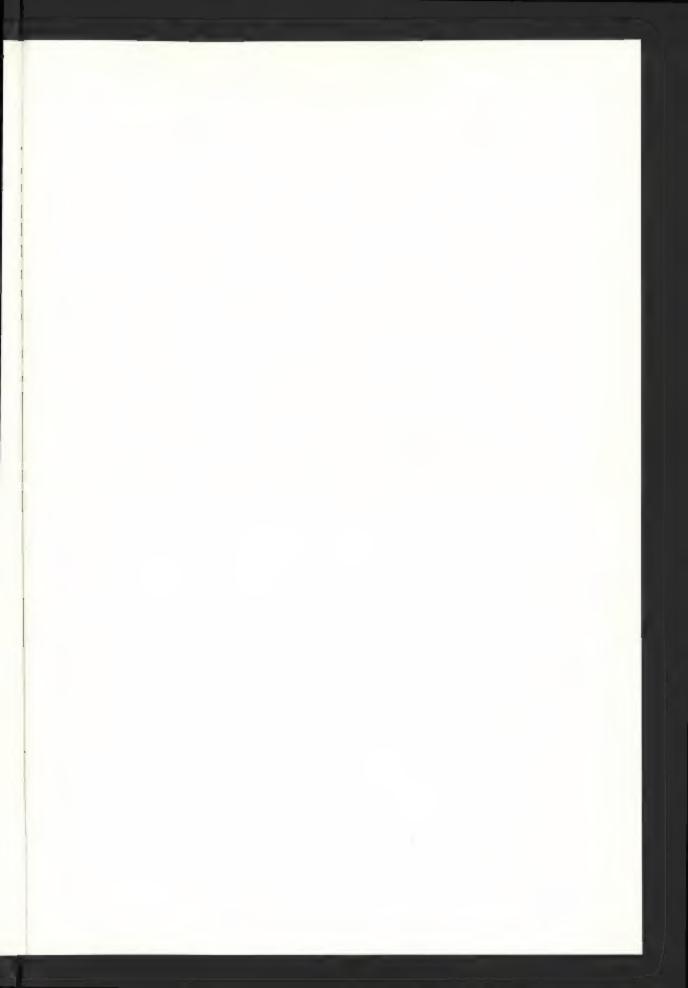
Verzeichnis der bearbeiteten Texte

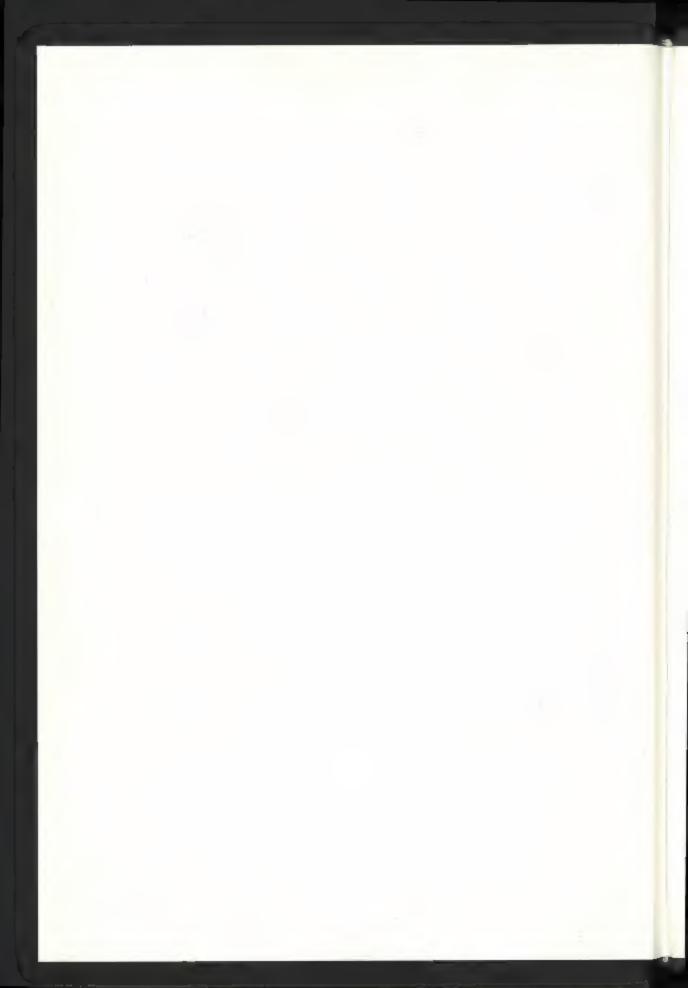
| 1884.98.12 siehe BOR 4, 77 (Nr. 114) | BM 31959 Nr. 10 A |
|--|--|
| 5R 67, 1 Nr. 6 | BM 31961 Nr. 112 |
| 5R 68, 1 siehe Nhn 116 (Nr. 33) | BM 32016 Nr. 42 |
| | BM 32037 Nr. # A ((+) BM 32000) |
| A 1567 siehe AJSL 27, S. 216 (Nr. 4) A 1587 siehe AJSL 27, S. 216 (Nr. 4) | BM 32047 Nr. 1th A (+ BM 31959) |
| AJSL 27, S. 216 Nr. 4 | BM 32064 Nr. 42 (+ BM 32016) |
| AOAT 252, II. 400 siehe BM 31961 (Nr. | BM 32115 Nr. 134 |
| 1121 | BM 32146 Nr. 168 |
| AoF 17, \$, 108 siehe 5R 67, 1 (Nr. 6) | BM 32152 Nr. 149 |
| ARRIM 8, 14 Nr. 142 | BM 32156 Nr. 64 III (+ BM 31727, Dupl. |
| | zu Nbn 437+) |
| Bull, PSBA 14, Tafel vor S, 143 siehe | BM 32159 RP. 136 |
| Edinb. 75 (Nr. 199 B, Dupt. zu | BM 32161 Wr. 181 A (+ Dar 152) |
| Dar 102+) | BM 32163 Nr. 10 |
| BM 30238 Nr. 83 | BM 32165 Nr. 90 A (+ Nbn 720) |
| BM 30288 Nr. 184 B (Dupl. Dar 227) | BM 32168 Nr. 210 |
| BM 30339 Nr. 195 | BM 32184 Nr. 7 |
| BM 30452 Nr. 228 (Dupl, Camb 319) | BM 32188 Nr. 125 A (+ Cyr 161) |
| BM 30474 Nr. 164 | 8M 32192 Nr. 48 II (Dupl. 41511) |
| BM 30555 Nr. 59 | BM 32193 Nr. 64 A ((+) BM 32000) |
| BM 30627 Nr. 11 | BM 32197 Nr. 91 |
| BM 30660 Nr. 232 | BM 32201 Nr. JF ((+) BM 32163) |
| BM 30818 Nr. 145 | BM 32204 Nr. 70 B (Dupl. zu OrAn 14) |
| BM 30865 Nr. 44 | BM 32212 Nr. 181 B (Dupl. zu Dar 152+) |
| BM 30866 Nr. 81 | BM 32216 Nr. 10 B (Dapl. zu Dar 80) |
| 8M 30912 Nr. 78 | HM 32325 Nr. 128 (+ BM 41602) |
| BM 30933 Nr. 36 | BM 32350 July 208 |
| BM 31014 Nr. 28 | BM 32437 FF: 5 A (6+) BM 32640) |
| BM 31346 Nr. 130 | BM 32492 Nr. 65 |
| BM 31348 Nr. 173 | BM 32609 Nr. 52 (+ Nbn 440) |
| BM 31367 Nr. 47 | BM 32640 Nr. 5 A ((+) BM 32437) |
| BM 31401 Nr. 23 | BM 32674 Nr. 111 ((+) BM 33056) |
| | BM 32676 Nr. 57 |
| BM 31444 Nr. 170 | BM 32738 Nr. 8 B (Dupl. in BM 33103) |
| BM 31458 Nr. 196 | BM 32743 Nr. 174 |
| BM 31472 Nr. 46 | BM 32763 Nr. 90 A (+ Nbn 720) |
| BM 31481 Nr. 54 | BM 32789 Nr. 224 |
| BM 31513 Nr. 99 | BM 32849 Nr. 33 (Dupl. to Nbn 116) |
| BM 31514 Nr. 216 B (Dupl. zu Dar 488) | BM 32930 Nr. 27 |
| BM 31545 Nr. 146 | BM 33056 Nr. 111 |
| BM 31553 Nr. 158 | BM 33068 Nr. 104 |
| BM 31647 Nr. 20 | BM 33089 Nr. 40 (Dupl. zu Nbn 178) |
| BM 31672 Nr. 84 | BM 33103 Nr. 8 A |
| BM 31691 Nr. 68 | BM 33125 Nr. 199 A (+ Dar 102) |
| BM 31727 Nr. 64 B (Dupl. Nbn 437+) | BM 33145 Nr. 166 (+ Nbn 954) |
| BM 31834 Nr. 126 | BM 33971 Nr. 117 |
| BM 31913 Nr. 206 | BM 34015 Nr. 95 |
| BM 31939 Nr. 133 | BM 34074 Nr. 125 C (Dupl. am Cyr 163+) |
| | |

```
BM 34137 Nr. 177 B (+ BM 39314, Dupl.
                                              Camb 226 Nr. 169
            zu Dar 26)
                                              Camb 246 Nr. 75
BM 34239 Nr. 198
                                              Camb 280 Nr. 229
BM 34254 Nr. 35 (+ Nbn 132)
                                              Camb 286 Nr. 61
BM 34447 Nr. 238
                                              Camb 317
                                                         Nr. 62
                                              Camb 319
                                                        Nr. 228
BM 34463 Nr. 163
BM 34501 Nr. 123
                                              Camb 325 Nr. 76
BM 35028 Nr. 96
                                              Camb 349 Nr. 175
                                              Camb 372 Nr. 24
BM 35579 Nr. 125 E (Dup), zu Cyr 16(+)
                                              Camb 375 latt. 176
BM 39314 Nr. 177B (+ BM 34137, Dupl.
                                              CM 3 292
                                                         Nr. 125 D (Dupl. zu Cyr 161+)
           zu Dar 26)
                                              CT 51 44
                                                         siehe Nhn 309
BM 40741 Nr. 131
                                              CT 51 55
                                                         Nr. 235
BM 41446 Nr. 109
                                              Cyr 3
                                                         Nr. 127
BM 41450 Nr. 197
                                              Cyr 123
                                                         Nr. 21
BM 41505 III. 3
                                              Cyr 160
                                                         35. 125 B (Dupl. 20 Cyr 161).
BM 41511 Nr. 48 A
                                                         Nr. 125 A
                                              Cpr #61
BM 41533 Nr. 124
                                             Cyr 264
                                                         Nr. 71
BM 41551 Int. 10 B (Dept. zu 31959)
                                                         Nr. 148
                                             Cyr 277
BM 41563 Nr. 89
                                              Cyr 316
                                                         Nr. 73
BM 41602 Nr. 128 (+ BM 32325)
                                             Cyr 317
                                                         Nr. 77 B (Dupl. zu TCL 13/214)
BM 41680 Nr. 222 (+ Dar 469)
                                             Cyr 320
                                                         Nr. 150
BM 41697 Nr. 37 (+ BM 32163)
                                             Cyr 322
                                                         Nr. 226
BM 41719 Nr. 9
                                             Cyr 323
                                                         Nr. 151 B (Dupl. zu Cyr 346)
BM 41743 Nr. 203
                                             Cyr 334
                                                         No. 152
BM 41777 Nr. 60 B (Dupl. zo TCL 13 160)
                                             Cyr 335
                                                         Nr. 132
8M 41859 No. 188
                                             Cvr 337
                                                         Nr. 167
BM 41909 Nr. 125 D (+ CM 3,292, Dupl.
                                             Cyr 346
                                                         NS. 151 A
           zu Cyr 16f+)
                                             Cvr 366
                                                         Nr. 153
BM 41910 Nr 125 A (+ Cyr 161)
                                             Dar 26
                                                         Nr. 177 A
BM 41916 Nr 238 (4 BM 34447).
                                             Dar 35
                                                         III: 103
BM 41935 Mr. 8 C (Dup), za BM 33103).
                                             Dar ëë
                                                        Nr. 200
BM 41974 Nr. 125 D (+ CM 3,272, Dupt.
                                             Dar IIII
                                                        Nr. 100
           Cyr /u [6]+)
                                             Dar RO
                                                         Nr. 12 A
BM 42065 Nr. 70 B (+ BM 32204, Dupt.
                                             Dar 102
                                                         Nr. 199 A
           zu OrAn 14)
                                             Dar 123
                                                         Nr. 215
BM 42210 Nr. 13 (+ Dar 265)
                                             Dar 124
                                                         Nr. 25
BM 42215 Nr. 8 D (Dupl. zn BM 33103)
                                             Dar 126
                                                         Nr. 137
BM 47868 No. 180
                                             Dar 127
                                                         Nr. 211
BM 47925 Nr. 69
                                             Dat 151
                                                         Nr. 182
BM 48009 Nr. 67
                                             Dar 152
                                                         Nr. 181 A
BM 48351 Nr. 5 II (Dupl. zu HM 32640)
                                             Dar 155
                                                         No. 26
BOR 4, 77 Nr. 114
                                             Dar 171
                                                         Nr. 157
BRM 173
          Nr. 187
                                             Dar 172
                                                         Nr. 189
Comb 2
           Nr. 41
                                             Dar 173
                                                         B. 105
Cumb 3
           Nr. 227
                                             Dar 175
                                                        Nr. 63
Camb 118 Nr. 22
                                             Dar 193
                                                         Nr. 212
Camb 122 Nr. 154
                                             Dar 202
                                                        Nr. 179
Camb 173
          Nr. 102
                                             Dar 203
                                                        Nr. 138
Camb 174 Nr. 98
                                             Dar 208
                                                        Nr. 220
Camb 179 Nr. 155
                                             Dar 217
                                                        Nr. 183
Camb 217 Nr. 156
                                             Dat 227
                                                        Nr. 184 A
```

```
No. 233
                                                 K 8712
Dar 228
            Nr. 185
                                                             Nr. 15
                                                 Liv 12
Der 237
            Nr. 79
                                                             Nr. 55
                                                 Liv 13
Dar 238
            Nr. 106
                                                 Liv 24
                                                             Nr. 45
            Nr. 234
Dar 254
                                                 Liv 33
                                                             Nr. 32
Dar 255
            Nr. 107
                                                 MLC 1778 siehe BRM 173
            Nr. 13 (+ BM 42210)
Dar 265
                                                 MOA 4,35A siehe ARRIM 8, 14 (Nr. 142)
Dar 267
            Nr. 43
                                                             Nr. 82
Dar 270
            Nr. 108
                                                 Nbk 206
                                                 Nbk 300
                                                             Nr. 53
            Nr. 191
Day 273
                                                 Nbt. 311
                                                             Nr. I
Dar 287
            Nr. 201
                                                 Nbn 45
                                                              III: 16
Dar 290
            Nr. 190
                                                 Nbn 47
                                                              Nr. 223
Dar 300
            Nr. 217
                                                              Nr. 241 (Tafel)
                                                 Nbn 85
Dar 302
            Nr. 209
                                                 Nbn 116
                                                              Nr. 33
            Nr. 29
Dar 313
                                                              SER. 35
                                                 Nbn 132
            Nr. 159
Dar 316
                                                              Nr. 34
                                                 Non 133
            Nr. 202 A
Dur 321
                                                              Mr. 38
                                                 Non 165
            III. 204
Dar 328
                                                 Nbn 178
                                                              Nr. 49
Dur 331
            Nr. 80
                                                 Non 193
                                                              Nr. 50
Dar 332
            Nr. 161
                                                              36.51
                                                 Non 203
Dar 335
            Nr. 205
                                                 Non 293
                                                              Nr. 242 (Tafel)
Dur 350
            Nr. 139
                                                 Nba 309
                                                              Nr. 240
Dar 353
            Nr. 30
                                                 Nbn 353
                                                              Nr. 17
Dar 362
            Nr. 140
                                                 Nhn 355
                                                              Nr. 113
            Nr. 218
Dar 371
                                                 Nbn 359
                                                              Nr. 115
Dar 382
            No. 231
                                                 Nbn 372
                                                              Nr. 86
            Nr 194
Dar 384
                                                 Nbn 418
                                                              Nr. 88
            No 219
Dar 386
                                                 Nhn 435
                                                              Nr. 18
Dar 389
            Nr. 192
                                                 Nhn 437
                                                              Nr. 64 A
Dar 402
            Nr. 110
                                                              Nr. 52
                                                 Nhn 440
Dar 403
            Nr. 141
                                                 Nhn 442
                                                              Nr. 37
Day 4114
            Nr. 193
                                                 Nhn 470
                                                              Nr. 93
            Nr. 172
Dar 423
                                                              Nr. 94
                                                 Nbn 477
            Nr. 31
Dar 425
                                                 Nbn 552
                                                              Int. 118
Dar 426
            Nr. 162
                                                 Nbn 575
                                                              Nr. 19
            Nr. 213
Dar 443
                                                 Nbn 578
                                                              Nr. 225
            Nr. 143
Day 454
                                                 8bn 605
                                                              Nr. 165
Dar 461
            Nr. 144
                                                 Nbn 623
                                                              Nr. 101
            Nr. 221
Day 466
                                                 Nbn 687
                                                              Jan. 120
Dar 469
            Nr. 222
                                                 Non 688
                                                              Nr. 121
            IRt. 216 A
Dar 488
                                                 Nbn 715
                                                              Nr. 40
Dar 491
            Nr. 186
                                                              Nr. 90 A
                                                 Nbn 720
            Nr. 214
Dar 503
                                                 Nbn 760
                                                              Nr. J
            Nr. 207
Dar 571
                                                 Nbn 787
                                                              Nr. 56
            Nr. 160
DT 20
                                                              Nr. 166
                                                 Nbn 954
DT 225
            Nr. 122
                                                 Non 964
                                                              Nr. 135
DT 33
            Nr. 74
                                                 Nbn 973
                                                              Nr. 147
Edinb. 75
            Nr. 199 II (identisch mit Ball,
                                                 Nbn 495
                                                              Nr. 58
            PSBA 14 vor II. 143, Dupl. zu
                                                  Nbn 1031
                                                              Nr. 66
            Dar 102+1
                                                              Nr. 92
                                                  Nbn 1111
Holt, AJSL 27, S. 216 siebe AJSL 27, S. 216
                                                  Mbn 1132
                                                              Nr. 119
                                                              Nr. 14
            (Nr. 4)
                                                 Ngl 63
```

| N.Y. 51 | Nr. 239 | Sm & | Nr. 230 |
|--------------|----------------------------|----------------|------------------------------|
| 0.637 | siehe Speleers 276 (Nr. 2) | Sm 9 | Nr. 171 |
| OrAn 14 | Nr. 70 A | Spelcers 276 | Nr. 2 |
| privat | Nr. 116 | TC1 13 141 | Nr. 72 |
| PR V 28.6 | siehe BOR 4, 77 (Nr. 114) | TCL 13 144 | Nr. 236 |
| RA 41, S. 10 | 01Nr. 85 | TCL 13 160 | Nr. 60 A |
| Rm 942 | Nr. 97 | TCL 13 190 | Nr. 202 B (Dupl. am Dar 321) |
| RSM 1919 4 | 05 23 siehe Edinb. 75 | TCL 13 192 | Nr. 237 |
| RTC 12 A a | and siehe AJSL 27, S. 216 | TCL 13214 | Nr. 77 |
| | (Nt 4) | TCL 13 219 | Nr. 90 B (Dupl. zu Nbn 720) |
| Sayce, BOR | 4, 77 siehe BOR 4, 77 (Nr. | ZA 4, S. 151 I | f. siehe Sm 8 (Nr. 230) |
| | 114) | ZA 4, S. 152 | siehe Sm 9 (Nr. 171) |









New York University Bobst Library 70 Washington Square South New York, NY 10012-1091

Phone Renewal: 212-998-2482 Web Renewal: www.bobcatplus.nyu.edu

| OUE DATE | DUE DATE | DUE DATE |
|-----------|-----------------------|------------------|
| "ALL LOA" | N ITEMS ARE SUBJECT T | O RECOLUTE DATE |
| | | DUEDAI |
| | | ADDED ord |
| | | APR 2 202 |
| | | Bobantibrary |
| | | Circulation |
| | | - in a midful ON |
| | | - 0 |
| | | SHE DATE |
| | | DUE DATE |
| | | OCT 0 5 2004 |
| | | 01 100 |
| | 8 | DEST LIBRARY |
| | | THE DEATH OF |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| PHO | NE/WEB RENEWAL I | ATE |
| 1110 | THE WEB REMEMAL | 7/3.1.6 |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | 140013 |